Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hans". Scalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgenk bis 8 Uhr ebends.

27,000 Abonnenten.

2

2 Tagesausgaben.

Ferniprecher-Ruf: "Tagbiatt-hand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Augrigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitswartt" und "Kleiner Angeigen" im einbeitücher Seuferm; 20 Big. in davon abweichender Sahaubstührung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswartigen Angeigen; 1 Mt. für fotale Breitamen; 2 Mt. für auswartige Breitamen. Gange, halbe, brittel und viertel Seiten, duchfaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in burgen Freichenraumen entiprechender Rabait.

Far bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird teine Gemahr übernonimen.

Nr. 607.

cfforens lie die eritaries Unter-Linter Linter Lin

molien.

olatifer gejandi t năm-

CHRIST

at sime

top bie

THOUGH TO

cing

enjune

unbel.

et Set

n Ros

Botte

Bette

abet B bol

it er-

niheil cim

telfen

feit und

163 115c. 85ner 61% 21L.

per

el

Wiesbaben, Freitag, 30. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen=Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatich, M. 2.— vierteljabrlich bund ben Berlog Linggoffe 21., ohne Bringerishn. M. 3.— vierteljabrlich burch alle beutiden Boftanstaten, ausichischlich Bestrigert. — Bezugs- Beitellungen nehmen außerdem entgegen: im Wiesbaben die Imeigleise Bismaactung 29. jowde die 112 Ausgabestellern in allen Teilen ber Ctabt; in beiteich: die derigen 28 Ausgabestellen und in den benachbarten Landsorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt- Trözer.

Mugeigen-Munahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 14 Ubr mittags; für bie Worgen-Andgabe bis 3 Ubr nachmittugs.

## Selbfibilfe gur Bekämpfung der Fleischnot.

Da die Regierung hinsichtlich der Fleischnot in abfoluter Untätigkeit verharrt und damit zeigt, wie stark sie unter der agrarischen Fuchtel steht, entsteht für die Städte die Frage: Können sie sich vielleicht selber helsen? Was könnte da geschehen?

Man hat den Städten empfohlen, die Schlachtgebühren beradzusetzen, damit ist aber kaum einas anzufangen. Die Gebühren dürfen noch den Gesehen "so demessen werden, daß die Kosten der Unterhaltung und des Betriebes, sowie ein Betrag von 8 Proz. des Anslagekapitals und der eiwa gezahlten Entschädigungsstumme gedeckt werden." Die Behörden haben die Gestühren zu genehmigen. Bei Annahme der üblichen Gebühren von 5 M, für ein Kind, 2.75 für ein Schwein, 60 Pf. für ein Schwein, wird das Kilogramm Rindfleisch um 2.5 Pf., das Schweinesseich um 3.3 Pf. und das Heischeichan ohne Schlachthäuser ist saft nicht billiger. Sie stellt sich für die dere Fleischiorten auf 1.4, 1.9 und 3.0 Pf. Also mit der Berbilligung der Schlachthausgebühren ist's Cssig.

Man hat den Städten weiterhin empfohlen, selbst den Schlächter zu spielen. Die Städte sollen das Bieh auffausen, abichlachten und es an das Publikum verteilen. Tas könnte natürlich nur eine vorübergehende Magregel sein, die dann Zwed hätte, wenn das Bieh durch einen Sändlerring und das Fleisch durch die Schlächter verteuert ware. Solche Fälle kommen ja vor. Und ein städtisches Konkurrenzunternehmen ist dann ganz am Plate. Es ist unter diesen Umständen auch erforderlich, und wenn es auch nur dazu dient, die Fleischer zu Preisnachlässen zu zwingen.

Kleinere Städte besonders, wo die Wirkungen ükersehdar sind, haben auf diese Weise hier und da Gutes gestiftet. Selbst eine Großstadt wie Wien, das doch seit kangen Jahren unter christlich-sozialer Herschaft steht, die einer Konkurenz des Handwerks gar nicht besonders gewogen ist, machte 1904 eine Großschlächtetei auf Aktien unter kommunaler Mitwirkung auf. Die Stadt beteiligte sich an dem Kapital von 5 Millionen Kronen mit einer Willion. In jedem Stadtteil wurde mindeskens eine Verkaufsstelle eingerichtet, wo das Fleisch mit 5 Proz. Aufschlag verkauft wurde.

Doch diese Aftiengesellschaft hat nicht viel erreicht. Bur Berbilligung des Fleisches hat fie kaum etwas beis

getragen. Dadurch aber, daß die Stadt selbst 75 Proz. des Bedarfs für ihre Anstatien von der Gesellschaft entnahm, hatte sie stets einen sicheren Absat. Die Bermaltungen haben ja heute für ihre Krankenhäuser, Arbeitshäuser, Obdache und etwaige Schulspeisungen einen starken Fleischtedarf. Insosern läßt sich darüber reden, ob die Städte gut tun, für ihren Berbrauch selbst zu schlachten. Für das große Publikum zu schlachten muß man ihnen im allgemeinen streng abraten. Die Agrarier reden da heute nur deshalb gut zu, weil sie den Zwischendandel sowohl im Bieh wie im Fleisch sie Leuerung verantwortlich machen wollen. Seute können sie aber damit keinen Beisall sinden. Denn die ichige Teuerung entspringt sediglich der Biehknappheit. Wenn das nicht so wäre, könnten ja die Agrarier selbst Schlachthäuser aufmachen und den Fleischabsat in die Hand nehmen. Sie haben das ja früher gestegentlich versucht. Man braucht nur an die Berleberger Genossenschaftsschlächterei zu erinnern, die mit viel Fautam aufgemocht worden war.

viel Tamtam aufgemocht worden war.

Den Fleischabst zu organisieren, ist gar keine so ganz einfache Sack. Selbst den Konsumvereinen, die doch eine seine Aundschaft haben, gelingt das längst nicht immer. Eine Genosienschaftsbäckerei läßt sich viel leichter betreiben als eine Fleischerei. Brot ist eine glatte Ware. Mehleinkauf, Brothreis, Abiat machen keine Schwierisskriten. Den Bieheinkauf muß man versteben. Bom Zerteilen, davon, daß möglicht wertvolle Fleischorten beranszehaat und daß die werisger wichtigen Fleischsorten zu Wurst verarbeitet werden, tängt der Gewinn ab In Sommer muß der Fleischlieferant seinen Absat besonders genan berechnen, namentlich bei wechselndem Wetter. Sonst verdiebt ihm leicht etwas. In Konsunvereinskreisen weiß man heute genau, ein Schwein gibt keine glatte gemeisenschaftliche Ware, und ein Rind ebensoweng. Man hat da zu üble Erfahrungen gemacht. Kur ganz große erfahrene stoniumvereine wagen sich heute noch an Schlachfereien, Stadtverwaltungen missen aber noch viel bureaufratischer verfahren als Konsunspereine.

Aurz, als allgemeine Abbilfsmittel in der jehigen Aleischnot können städtische Schlachtungen in keiner Beise in Betracht kommen, Gerode jeht nicht. Denn es ist bekannt, daß bei teuren Biehpreisen die Schlächter am schlimmsten dran sind. Kürzlich wurden in Breslau unter amtlicher Aufsicht Probeschlachtungen ausgeführt. Unter Aufsicht von Bertretern der Stadt und Landwirtschaftskammer kauften, schlachteten und verkauften Pleischermeister etliche Tiere. Das Ergebnis war überraschend. Jum Teil ergab sich ein Minus, zum Teil ein ganz geringes Plus.

Ganz anders liegt die Frage, wenn es sich um Biehproduft ion durch die Gemeinden handelt. Die Viehzucht zu übernehmen, ist entschieden für die Gemeinden leichter als die Biehverarkeitung. Zwarhat sich die Biehverarkeitung. Zwarhat sich die Biehzucht bisher im großen viel weniger dewährt als im kleinen. Das ist ja ein Hauptgrund der Biehknappheit bei uns, daß in Preußen, namentslich im Osten, zu viel Großgrund den hefit dorhanden ist, und der Großlandwirt auf den Heftar Land viel weniger Bieh hält als der Kleinbauer. Das Bieh braucht liedevolle Pflege, und die kann ihm natürlich der Kleinbauer viel eher angedeihen lassen als der Herr Baron, der lediglich mit fremden Leuten ors

Aber unmöglich ist die Massendiehzucht nicht. Ter gute Bod, der frühere Minister, besitzt Ställe mit Hunderten von Schweinen. Und er hat Gliid damit. Er ist auch nicht ohne Nachfolger geklieben. Mit Kapital und mit rationeller Erfassung läßt sich die liebevolle Pflege ersehen.

Durch die Rieselselber sind ja manche Städte rechte Latifundienbesitzer geworden. Berlin ist heute einer der größten Landbesitzer. Und seine Landwirtschaft ist nicht libel. Es ist deshalb gut. daß es sich neuerdings auch der Biehzucht zugewendet hat. Es gewinnt ichon einen großen Teil der Milch für seine Anstalten, und zwar recht gute. Auch mit dem schlachtreisen Bieh hat es disher Gluck gehabt. Die städtischen Anstalten sind mit dem Bieh aus den Rieselselbern durchaus zus frieden.

Die Stadt Charlottenburg hat für die Müssabsuhr das Treiteilungssphitem durchgesent. So bekommt es die Speiseabfälle getrennt gesammelt und läßt damit eine Schweinemästerei betreiben — allerdings nicht in eigener Regie.

Nuch Industrieunternehmen begeben sich heute durch die Rot ihrer Arbeiter veranlast, auf dieses Gebiet. So hat die große Essener Konsumgenossenschaft Eintracht der Firma Krupp fürzlich den Beschlus; gesiaft, eine Schweinemastanstalt zu gründen. Ebensa bat die Barvener Bergbaugesellschaft bereits im Serbst 1907 ein riesiges, großes Seidegelände erworden und dort eine Schweinezucht eingerichtet, Bet Alksäung des Geschäftsberichts 1909 waren die Ställe mit 1085 Schweinen belegt.

Die Gemeinden, die Land besitzen, sollten die setige Tenerung benutzen, durchweg dem Plane eigener Biehzüchtung näherzutreten. Biehzucht ist einträglicher als Getreidebau. Und wenn man verhältnismäßig klein anfängt, lassen sich Geschick und Sorgkalt wohl erlernen. Besonders ist auch die getrennte Willeinsammung zu empsehlen, Denn hier

## genilleton.

(Nachbend verboten.)

## Wiener Streiflichter.

Paris hatte feinen Chanteeler, Rem Port hat feinen neuesten Buccini und Bien — anicheinenb — feinen Debarbus. Das Burgibeater ausberkauft bisher wenigstens bei jeber Borftellung biefes Schaufpiels in fim Aften und einem Borfpiel. Bur bie Dauer eines faft ungeftrichenen "Don Carlos" fiben bie Biener und laufchen. Und Baron Berger reibt fich bergnitgt bie Sande. Gelifamfeiten genug - um nach ihren Urfachen gu forfchen. Geltsomfeiten, - benn bariiber ift bie literarische Rritit fich einig: Tiefe poetische Borte, erichntternbe Gewalten find es nicht, die von 7 bis um 111/2 Uhr bas Bublifum bannen Außerbem - glaubt mir - waren folche vorbenben, fie wurden nicht bannen, nicht fo viele menigfiens. "Man" würde vielleicht hineingeben, ber Dobe 3u Liebe, - "weil bie Gad' halt von unfrem Goni p Ier ift", - aber bei ber britten, bierten Aufführung murben in ben Reihen bebenfliche Luden flaffen - endlich noch eine fleine Schar ichonheitshungeiger Geelen enscheinen und aus mare es wieder. Leiber! Es geht in Bien wie überall. Die Leute wollen fich amufieren und lachen - ober Semationen austoften. Rur feine leifen Berrlichfeiten, feine verschwiegenen Tiefen! Gin Blid auf Die Bergnisgungelifte Blens. Bon ca. 20 Theatem find fnapp vier n icht auf Oberetten, Gonvante ober Gemarren eingestelli!

Aber wo verzeiht man das lieber, als gerade in Wien. In Wien, das reicher ift an Holdseligkeiten des Lebens als alle anderem Städte der Welt, reich an alter Kultur und jungem Blut, an edlen Frauen und süßen Mädeln, an wehmittaen Liebern und aokdigem Humor. Berstehft du ihren Kräumen, ihren Stimmungen nachzugeden wie einer Geliebten, wird dich diese Stadt in thre weichen Arme nehmen und ihr Henz sim immer neue Schönheiten offenbaren. D ihr Frühlingssahrten im Praier, zum blauen Donaustrom, ihr ichweigenden Serbstwälder von Reperlink und Heiligen-

frenz, ihr herrlichen Konturen ber bunklen ehrwürdigen Burg in hellen Sternennächten, du alter Steffelturm und ihr lieben Leute — vom guten Kaifer hinab bis zu ben Gaunern, den Fiakern, wie Reb seid's ihr alle! Und du Beter Altenberg und du Luije Kartousch bom Theater an der Wien... (boch von dieser später!) 280 verzeiht man lieber als in Wien?

Und wem verzeiht man feichter als Arinr Schulyter, bem Autor bes "Anatol", ber "Libelle", bem himmlischen Maler ber Welt bes füßen Mäbels, bem Schenker von allerhand Köftlickeiten, die unvergefilch bleiben, bem Wiener Träumer und Poeten Ariur Schnifter!

"Der junge Mebardus": im Borfpiel icon geben gwei ine Baffer, ber Bring ben Balois und bie bilrgerliche Buchhandleretochter Agathe, Mebardus' Schwefter. Stanbesvorurteile, unglickliche Liebe, Gelbfemorb. Augerbem fcreibt man 1809. Die Frangofen find bor Wien Miles gieht in ben Arieg. Mebarbus auch. Das heißt jett, ba feine Schwester tot ift, bleibt er gurud, - fie gu rachen. Un wem, ba ber Bring auch tot ift ?! An ben Stanbesborurteilen, an ben Balois - fagt Schnitfler. Bunachft jeboch - im erften Att - berliebt er fich auf Tob und Leben in Die Bringeffin Gelene, Die Schwester bes Pringen von Balois - anläglich ber Beerdigung ber beiberfeitigen Gefcmifter. Befene flebt ibn wieber. Ratürlich! Rebenbei ift fie in eine Berfchwörung verwidelt. Der Bergog, ihr Baier, afpiriert auf ben frangofifchen Ronigsthron. Sofft auf eine Berichwörung in Frankreich, während Rapoleon por Wien ftebt. Aufrogende Faben bon Bien nach Paris. Belagerung von Bien. Gingug Rapoleons. Bringeffin Selene heitatet ben jungen Marquis von Balois, entfendet ibn aber bor ber Brautnacht nach Baris, jur fehten Rettung ber Berichwörung. Ingwifden rubt fie in ben Armen bon Mebarbus. Doch biefer bat im britten Aft genug daran. Das beißt: man weiß bas nicht genau. Ob es nur bie Rachegebanten find, Die mit ber Liebe fampfen, ob er ciwas anderes finnt?

"Mir ist, als hatten unbefannte Machte mich bis heute burch einen rätfolhaften Danmergang getrieben." Bis heute, ba Napoleon seinen Ousel erschießen läßt. Napoleon hat inzwischen überhaupt sohr viel schießen lassen, auf

Wien burch Granaten, heimlich auf die Helfersheifer der Balois, friegsgerichtlich auf verdächtige Wiener Bürger usw. Endlich reift in Medardus die Zat. Er will Nadosleon erschiehen. Unglücklicherweise hat Helene von Balois dieselbe Idee und will Medardus zu dem beredien, wozu sein derz schon entickossen war. Dadurch verliert der junge Medardus wieder alle Lust. Im sünsten Alt erzählt man sich, helene set die Geliebte Kapoleonis geworden. Medardus glaudt das, während helene Ropoleon nun selbst erstechen will, und ersticht helene. Napoleon will Medardus begnadigen, dieser aber — ausgestart über die Absicht Helenens — droht, Napoleon zu töten, und — wird ersichtlichten! —

Das Stüd bat 68 nemenstverte Rollen — ohne Rapoleon, der allerdings nicht auftritt, von dem aber minbestens zehn verschiedene Leute berichten. Bon seinen entsetslichen Augen berichten sie. Und Ahnliches. Das Stüd hat serner als bramatische Momente: Selbsimorde, Morde, Erschießungen, Beschießungen, Eerschwörungen, Losszemurmel in allen Bariationen, Massentämpse, Einzelkämpse, Liebesabentener, Begräbnisse. . . uff!

Gerabegu ein Gemationofall für die Regie. Und Berger, diefer eminent begabte Regiffeur für Außertichteiten, bat ihn mit Enthusiasums aufgegriffen.

Man merkt schon, wo des Pudels Kern siedt! Der dankbare Wiener bewundert die Meisterleistung — dem eine solche ist es — seines neuen Burgibenterdirektors, sieht an einem Abend fast das ganze Personal, alle seine Lieblinge, und von 7 dis nach 11½ Uhr passiert ununterbrochen irgend eiwas "furchtdar Aufregendes".

Rur weim er, wie jener alte König in ber "schönen Rifette", fragen wollte, "warn m" bas alles eigentlich "geschicht", — ein Glüd, baß es im nächsten Augenblich irgendwo schießen ober siechen würde und ber Rachbar einer Antwort enthoben wäre, die — er nicht geben fonnte!

Und boch ist vieles nicht ungeschickt gemacht. Es sinden sich wundervolle Stiggen von Bolksstimmungen und ergreisende, rührende Ginzelheiten. Z. A. wem der alte, saft blinde Herr mit dem kleinen Madchen on der Hand auf der Bastet erscheint während der Belagerung, das Kind schilt, weit es nicht weitergehen will, und gar nicht mertt, dak

wird fehr viel Biehfutter gewonnen, das sonft berloren geht. Und die Futtermittel find ja leider recht Bielleicht find aber hierfür bei den nächsten Bollverhandlungen die Bolle am eheften herunterzubefommen. Sonft ift leider faum mit einer erheblichen

Freitag, 30. Dezember 1910.

Ermäßigung der Agrarzölle zu rechnen. Ledenfalls werden die Biehpreise wohl noch lange ziemlich hoch bleiben. Die Landwirtschaft ist nicht mehr imstande, das erforderliche Bieh zu erzeugen. Folglich mitfien fich die Städte felber helfen und feben, wiemeit fie in die Broduftion mit eintreien

## Priefternot.

Bu bem Münchener Aufruf für Bildung bon Silfe-fonds zur Unterftützung der Opfer des Modernifteneibes ichreift ein ehemaliger fatholischen Geiftlicher

"Ber die Bedingungen kennt, unter denen der katholische Klerus existiert, der nruß der Behauptung des Aufruse beipflichten, daß der deutsche katholische Merus beute mitten in einer Kataftrophe ber aller-ichwerften Art fich befindet. Denn er fieht zwischen ber Belajung feines Gewissens in einer biel größeren Bahl von Klerifern, als man gewöhnlich annimmt und bem Berluff von Stellung und Lebensunterhalt. Bas er beichmeren foll, ift die Berleugnung bes gangen Bilbungsinhalts unferer Beit. Aber mas foll er machen? Es gibt feine vereinfamtere und bilflofere Erifteng als die eines fathes lifden Geiftlichen, und gerät er gar in Konflikt mit feiner geiftlichen Beborde, fo ist er bollends allein. Bur feinen Konflift findet er in feiner Gemeinde feine Unterftütung wenn er auch noch fo berechtigt ift, Das, mas bas Gemissen des Geiftlichen belaftet, barum kuntmeri fich die große Maffe nicht. Ihr ift es um den Kultus zu tun, mit dem fie verwachsen ift, um das, was bem Geiftlichen an Glaubensfätzen aufgelegt wird, filmmert fie fich wenig, das lont fie die Rirde mit ihren Brieftern abmaden, fie berftebt es taum, und für die Gewiffenen ot bes Geiftlichen hat fie feinen Die Gebildeten, foweit fie nicht fpegififch bigott und ultramontane Barteiganger fein mogen, find fiber die ganzen Logmen hinaus. halten an dem äußeren Berbältnis zu der Kirche fest und wollen in diesem Berhaltnis nicht geftort werben. Go fieht ber Briefier. bem es mit feiner Ubergeugung Ernft ift, regelmäßig gang allein, und wenn er geht, folgt ihm memand nach. Wobin foll er aber gehen? Er kommt regelmäßig aus niederen Ständen, wird meiftens auf geiftliche Uberrolung ber Eltern feinem Beruf gugeführt, ohne daß er eine Ahnung hat, welche Anforde. rungen derfelbe an ihn ftellt. Aft er aber einmal ein-gegliedert, fo geht die Socie niechanisch weiter, at tra halt eine Musbilbung, die ihn fpegififch jum Geiftlichen porbereitet, aber ju nichts anderem in ber Belt. Bu ibat erfennt er oft, bag er eine Saft auf fich genommen hat, die er mit aufrechtem Saupt nicht tragen tann. Aber unn gift es feine Rudfehr, benn mas erwartet ibn, wenn er austritt! Rur felten gelingt es einem ausgeschiebenen Briefter, fich einen neuen Lebensmea gu arunden. Migtrauen empfangt ibn auf allen Geiten, felbft bei ben Protestanten, die baufig nur einen Teflaffierten in ihm feben, Er fonnte ja vielleicht bier oder ba "unterfriechen", wenn er fich, nachdem er ber einen Geistestnechtichaft entiprungen ift, einer anderen unterwerfen wollte. Go bleibt er, ba

er für den Kampf ums Dasein nicht ausgerüstet ist, hilflos und verlassen. Der Staat versagt vollständig, hat er ja felbst das ultramontane Joch auf sich genommen und fucht feine Stube bei bem Bentrum, mit dem auch die Konservativen rechnen muffen. Auf die fe Zwangslage des deutiden tatholijden Rlerus rechnet ja die romiiche Rurte, wenn sie den ihr Unterworfenen neue zentnerschwere Lasten auferlegt, und ihre Rechnung wird sie leider im großen und ganzen nicht trügen. Die meisten innerlich Protostierenden suchen fich mit ihrem Gewissen so gut wie möglich abzufinden, auch wenn fie ihre Gelbit-achtung aufgeben muffen. Bielen hat, wie ber Münchener Aufruf zugesteht, auch der aufgelegte Eid feinerlei Schwierigkeiten gemacht. Aber, so betont der Aufruf mit Recht weiter: auf eine kleine Schar darf man rechnen, die fest entschlossen ift, eber alle Trangfale gu erbulben, als fich mit einem Schwur gu belaften, gegen ben ihr Gewiffen fich ftraubt, Beitere konnen noch im letten Augenblid por dumpfer Refignation bewahrt bleiten, wenn fie erfahren, daß fie nicht allein fteben, schoern daß ihnen eine hilfreiche Sand geleisiet wird. Der Münchener Aufruf will einen Fonds ichaffen,

der in den Stand fest, Geistlichen und Kandidaten burch Stipenbien und Darleben neue Berufe gu erichliegen und Ginrichtungen für Bermittelung bon Unterfommen gu ichaffen. Wer wie ber Schreiber diefes an sich erbrobt hat, wie hart der Rampf ift, ben ein um feine geiftige Freiheit ringender fatholifder Alerifer au bestehen hat, der wird den Aufruf, ber fich an alle Bolksgenoffen richtet, mit freudiger Dantbakeit begriißen und ber bei der Baperifchen Banbelsbank eröffneten Sammlung reichen Erfolg wiin-ichen. Moce bas Dog ber Silfe bem Dag ber Rot

entiprecen."

## Deutschro Reich.

tz. Bwei neue Dentidriften gum prenfifden Ctat. Bie uns mitgeteilt wirb, werben bem Lanbtage mit bem Etat gwei Dentidriften gugeben, bon benen eine im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten und bie andere auf Beranlaffung bes Lambwirtichaftsminiftertums berfaßt worben ift. Die Dentidrift ber Gifenbahnverwaltung beschäftigt fich mit ber Darlegung ber Grundfage, Die bei ber Aufftellung bes Be-triebsetats maggebend fein follen. Es handelt fich im mefentlichen barum, außeinanderzuseten, nach welchen Grundfagen bie Ausgaben für Bauausführungen und Beichaffungen auf bas Orbinarium und auf bas Ertraordinarium des Etats ibernommen werden follen. Die auf Beranlaffung bes Landwirtschaftsministeriums ausgearbeitete Dentschrift hängt mit ber Erledigung bes Domanenetais gufammen. Bahrenb ber Beratungen bes lepten Domanenetats murbe ein bon ben Konferbatiben und Rationalliberalen unterftühter Antrag bes Abgeorbneten Schmebbing (Bentrum) angenommen, ber bie Regierung erfuchte, bem Abgeordnetenhause eine gwedentiprechenbe Darfiellung ber ber Domanen. verwaltung unterstellten Werte und beren wirtich aft-liche Ergebniffe vorzulegen. Diesem Antrage ift bie Domanenverwaltung nachgekommen, und es ift eine Dent fchrift ausgearbeitet worben, die fanttliche Werttagen ber gefchloffenen Domanen bes preugifchen Staates enthalt. Der im Abgeordnetenhaufe erfolgten Anregung, neue Schähungen ber Domanenwerte vorzunehmen, fonnte nicht Rolge gegeben werben, ba fich bies nur mit außerorbentlichen Roften burchführen laffen wurbe und eine Bieberholung ber Schatungen nach einer Reihe von Jahren finn gemäß gur Borausfehung batte. Gbenfo tonnte ber Bunich

nach einer Etasauffiellung für bie einzelnen Domanen nicht erfullt werben, ba ber preugische Giat als Bruttoctat gefonberte Berechnungen fur einzelne Objefte, wie Domanen, nicht enthalien fann.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

\* Der Landesansschuß für die festliche Begehung bes 90. Geburdiags des Pringregenten von Babern erläht einen längeren Aufruf, in dem es u. a. beißt: "Bimmen furgem wird es bem Babernvolle vergonnt fein, vereint mit feiner angeftammten Dynaftie, ein feltenes Inbelfeft zu feiern. Rur wenige Monate trennen uns noch bon bem Tage, an bem Bringregent Luitpold fein 90. Lebensjahr vollendet. Richt in pruntvollen Geschenken ober Festlich-teiten sollen diese Empfindungen fich offenbaren, sonbern ber hochsinnigen und eblen Billensmeinung bes Bring-regenien entsprechend in ber Aufbringung von Mitteln für gemeinnftige und wohltätige Zwede. hierzu foll im gangen Banbe eine Sammlung beranftaltet werben, beren Betrag bem Pringregenten bargebracht wirb."

\* Wahlftatiftifche Bergleiche. Gin alter Wahlftatifitter stellt in ber "Frantf. Big." Die Babilreife mit ben größten Stimmengablen für burgerliche Kanbibaten gufammen.

Bahlfreis Charlottenburg-Bobbin (tonj.) . . . . 52 409 Bodum-Witten Saarmann (natl.) . . . 40 390 

Statistisch interessant und für die Ungerechtigseit ber Bahlfreiseinteilung caratteriftisch ift übrigens, bag bon biefen gehn höchstbestimmten bürgerlichen Kanbibaten nur bie beiben Bentrumsleute Schiffer und Giesberts in ben Reichstag gelangt find. Die anderen acht unterlagen, obwohl fie mehr Stimmen erhielten als bie große Mehrheit ber gewählten Abgeordneten. Am schärsten tritt die Anomalie hervor, wenn man sieht, daß im Wahlfreis Charlottenburg 52 490 Stimmen zur Wahl nicht ausreichten. während in Schaumburg-Lippe ber reichsparielliche Ranbibat mit 5049 Stimmen gewählt wurde.

sh. Berliner Bau- und Berfehrsfragen. Die Löfung verschiebener einschmeibenber Bau- und Berfehrsfragen bon Erog.Berlin ift in nachfter Beit ju erwarten, begto, wenigstens in greifbare Rabe gerudt. Es foll junachft ber don fo lange in Aussicht genommene Bebauungeplan bes alten Botanifden Gartens verwirtlicht werben, Brofeffor Seffe, ber Schöpfer bes Baperijchen Rlates in Schöneberg, ber als eine felten gelungene Löfung ber geftellten Aufgabe betrachtet wird, bat bereits einen Bebauungsplan ausgearbeitet, wonach bem umfangreichen Terrain in ber Botebamer Strafe bei ber Bebauung bie Gefialt eines Forums gegeben werben foll. Borgefeben find auch ein frabtifcher Stragenbahnhof und ein ftabtifches Bertehra. bureau. Die Gefamtfoften bes Planes werben auf 20 Millionen beranichlagt. Huch in ber Frage ber Berftabt. lichung ber Berfehrsmittel foll ein ichmelleres Tempo eingefclagen werben. Die einschlägigen Stellen ber Stabtver-waltung haben ben Beichluß gefaßt, bie Kontratte mit ben Strafenbahn- und Omnibusgesellschaften nicht mehr gu erneuern, sonbern biefe Betriebe in eigene Regie gu über. nehmen. Die Berwaltung fieht babei auf dem Standpuntt. baß ber Zeitpunft für bas Ablaufen ber Kontratie bas Jahr 1920 fei. - Endlich hat noch ber preußische Minister bes Innern beichloffen, einem bringenben Bertehrebeburfnis Redmung ju tragen. Es follen, junadfit in Berlin, bann aber auch in allen Stabten über 100 000 Ginwohner ber Monarchie umfangreiche amiliche Berfehrsbureaus geschaffen werben, bie in ihren Mufgaben bon ben besiehenben erheblich abweichen wurden. Diese amt-

es, bon einem Granatiplitter getroffen, tot gufanunengefnidt ift, frumm wie eine fleine Blume. Ober wie bie Pringeffin in buntler Leidenschaft, im fehnfüchtiger Liebe über eine tremmenbe Welt hintvog bem Mebarbus zuruft:

"Die Stunde ist unfer, Medarbust zuruft: "Die Stunde ist unfer, Medarbust — Ich vergesse, was war — und was sein wird! Du und ich — und diese Stunde. — Ich weiß nichts anderes . . . Ich liebe dich. Medardus!" — — — — "

Ober wenn beim Mebaibus etwas vom melancholifchen Eraumer, etwas bom Unatol burdffchaut, bis er gum Schlig bod gum Selben wirb, ju "biefes Arieges lettem und feltfamftem Seiben." -

Aber im gangen: tant de bruit - tant de bruit! -Alfred Kerr — ber Dichter — (ich nenne ihn nicht mit bem schlichten Titel Kritiler) — hat 1904 etwas über mittler gefagt, bas gerabezu als Prophezeiung für biefe Diftorie gelten fann:

"Ad, Die holbe Rlameit ber lateinischen Raffen fehlt. Der Dichter gibt nicht bie Darftellung bes Birrfale, fonbern bas Wirrfal in ber Darftellung. Go ift es, nicht anberd: ober ich will ein fchlechter Rerl fein."

Mins bem Moffengewirr - wie follte man ba anfangen ober aufboren - nemme ich mir eine Biebergabe: bie ber Selene. Beil in ihr etwas leuchtet und leuchten wirb, unbergefflich. Unvergeflich wird bie Runffferin für jeben, ber fle einmal gefeben ober beffer gebort bat - trop ihrer Rebfer, tropbem bie Bewegungen biefer eiwas machtigen Befinit guweilen unbeholfen, noch unbisgipliniert ericheinen. Elfa Bohlgemuth. 3ch fab fie guerft am hofibeater in Schwerin. Gin wundervoller Ropf mit romifchem Brofil, Mugen wie ans glubenber Sommernachte bunffem Samt, bon langen Wimpern überfchattet. Gine eble Stirn, ein fein gezeichneier weicher Mund und bebenbe Rafenflügel, (Wie Hebe ich biefes Beben ber Rafenflügel!) Aber bas ift es nicht. In ber Stimme liegt ber Zauber. In biefer

Alls ob jemand im Dunklen auf einem Cello spielt — jo klingt biese Stlume, ein foldes Zittern von verhaltener kraft ist barin. Sehnsucht fingt in ihr, wenn sie bittet, Mammen lobern jab empor, wenn fie flebt, und wenn fie flagt, ichluchst fern in Fruftlingsgarten trgenbmo eine Rachtigall. Bieles glaubt man biefer Stimme, tiefrote Beibenichaft und ftille Tranen. Jumer aber ift es, als wenn jemond im Dunfeln auf einem Cello fpielt. Goon bamals in Comerin ichien fie aus ber Welt berer, bie offenbaren. hier als helene mar fie ein Erlebnis. Wie lebte bas, wenn

fie fprach: "Den Duft biefes Gartens will ich aimen, eintrinfen bie Stille ber Racht, meine Arme ausbreiten, meinen Gürtel lofen für ben Erwarteten, ben Goliebten. Mebarbus . . . Ich fühle fein Rommen. Bergangenes und Runftiges fonveigt! Rur bie Stunde Mingt und raufcht burch bie Racht. Beifige Stunde, lougeloite einfame in ber Beit, bu bift mein." -

Gines anberen Theatere muß ich gebenten, bebor wir Balger tangen tonnen. Eines ernften Theaters, wo fünftferisch gearbeitet wird, von würdigen Leuten, — bes Deutschon Boltstheaters. Aber — aber . . "Don Camos". Ich greise eine Szene heraus — die Kerterizene. Herr Kutich era ericheint als Bosa — mit bloubem Bollbart und ebler Gefte - weiter ebler Befte, (Schon wird man migirauisch.) Wie er mit Carlos fpielt er Register! Etwa wie Boffart. Gine Beile fprifcher Bariton, ploblid Bag. (Mba, bentt man, gleich - ba ift es icon.) Steigerung, Leibenichaft, - eine Cftabe geht co hinauf. Doch bas wird alles fehr ebel gemacht, gemacht. Rur glaubt man biefem Bofa fein Bort, aber auch feines. Und bas ift ber berühmte Rutidera! Don Carlos - herr Rlitfd. Ratürlich ber Liebling bes Publifums. ift es umgefebrt. Man fühlt, wie fich biefer Rünftler fagt: Um Gotioswillen nur natürlich, feine Schreierei. Das ift im Primip außerft fompathifch. Aber es gibt eben Momente, in benen ble menfchliche Stimme raft wie ein Orfan, brullt, meinetwegen wie ein Stier, gemein, rob, aber bag einem bie lette Geelenfafer gittert - und in benen irgend ein gewollter Schönflang wie eine Ohrfeige ift. Und bas ift fur Don Carlos ein folder Moment, ba man ihm ben liebfien Freund erichoffen, ba er in Raferei fein Geheimnis preisgibt, ba er ben Degen gieht gegen feinen Bater und Ronig. Sier aber geschicht empas Furchtbares. Bor ben Worten: "Dein Geruch ift Dorb", neigt fich herr Rlinich bicht jum Ronig (Rinber, Rinber!), bam arbeitet er mit Berhalten, mit Paufen, "macht" in Natürlichkeit! Und wie er ben Dogen giebt, natürlich auch verhalten - gieben bie Gronben - nebenbei fieben biefe Granben bubich in gwei Reihen halbfront - gleben bie Granben mit fconer Gleichmakigfeit bom Beber. Man hort formlich, wie fie "eine, swei, brei, Ronigsmorb" fagen. Aber alles, ohne fich von ber Stelle gut nichren. Rachher, wenn ber Ronig Philipp (nimmermehr glaube ich, bag biefer Bhilipp - Berr Beif - als Wallenstein irgend erschüttern kann) sagt: "Tretet alle einen Schritt gurud", erimmert fich einer ober ber andere, bag

fle ja feinen borgetreten find und berfucht, einen balben Bug rudwarts ... (Rinder, Rinder, follte feiner bon euch ben Ramen Reinhardt . . . ??)

Rein, bas geht wirflich nicht. Das ift einfach argerlich. Unverständlich. Ein Jammer um das fcone Runftler-material, um die ausgezeichnete Sprechtunft. Bo ift ber Regiffent?

III.

Schnell, ihr fleben Balgertatte berbei, verfcheucht mir bie schlechte Laune. Da konnnt fie icon angetangt, bie, bie meine Geber jest umgirfeln foll, tangetto umgirfein in fonniger Beiterfeit.

Luife Rartoufd. Das Berg lacht jebem icon bei bem Ramen, jebem, ber fle gefeben - ober, bol mich ber Toufel, er ift ein Sabian. Ach fonn fomnte ich es festhalten, biefes ewig wechselnde Bitt an mutiger Drolligfeit und tomifcher Gragte. Reine feme ich wie fie in bem weiten Operettengarten. Reine in Bien, bon Berlin ju fcweigen, Um nadften tommt ihr noch Emmy Sorft in Samburg. Aber mit all ihrer Lieblichfelt und Gragie ift fie mir ein Abgfang jenes Robolds affer guten Beifter. 3ch hab's! Den guten Geift ber Operette werbe ich fie taufen. Go war fie ber gute Beift im "Grafen bon Bugemburg" als Inliette Bermont, fo ift fie es jest als Bringeffin Margot in Leo Falls neuem Werf: "Die icone Rifette", bas im Theater an ber Bien gegeben wird. Denn ba, wo die Rartousch ihren Launen die Zügel schießen laffen fann, im zweiten Mit, fchmeichelt fich biefe Operette, Die mit romantijd fowarmerijder Duft beginnt, gang in unfer herz. Reizende Einfalle find zu verzeichnen, gragiofe Melobien, Auch bas Terfouch ift - o Bunber - verftand. lich und voll heiterer Erfindungen. Dort oben auf der Biebne aber wetteifert bie gierliche Geftalt mit ben unbefdreiblich brolligen Bewogungen mit Dichter und Ronnbonift in lachenben Ginfallen, und ihre gvoßen, fchwargen Teufelsaugen icheinen immer neue Gpage erfpaben gu wollen. Freilich bat fie einen Barmer aus bem ochten luftigen Wien: herrn Willeng. Und Tautenhahn fient als ihr Bater Thomastus II., herzog von Aquitanien, Mit pverchellerschittereber Komit einen gang veuen Tybus eines alten Gerenissimus auf die Beine. — Roch mastend ich biefes schreibe, muß ich lachen, lachen, mit ganger Geele a Somibt-Bault jun

lichen Bureaus sollen brei Abteilungen erhalten; eine für Berkehrsmittel, eine zweite für städtische Anlagen, wie Busen, Theater usw. und eine dritte sur Einrichtungen, die die Beherbergung von Massen bezweden, z. B. Herbergen und Mohltätigkeitsinstitute. Diese Berkehrsbureaus sollen neben dem amtlichen Leiter einen städtischen Beirat erhalten.

Dorgen-Undgabe, 1. Blatt.

\* Deutschland und die Bertreibung der Jesuiten aus Portugal. Der Protest Deutschlands gegen die von der Lissaddener Regierung verfügte Austreibung der deutschen Jesuiten aus den portugiesischen Kolonien hat neue Beschlüsse des portugiesischen Kadinetts in der Angelegenheit herbeigesührt. Es soll gestattet sein, daß die disher in den Missionsstationen fätig gewesenen deutschen Jesuiten durch andere deutsche latholische Geistliche erseht werden. Es soll eine angemessene Frist zur Durchsührung dieser Bersonalanswechslung eingeräumt werden. Es sind auch alle Mahnahmen getrossen, um dei der Durchsührung des Musweisdesreies sede Gewaltsamseit zu vernetden.

\* Der erzbischöfliche Erlaß gegen ben baperischen Lehrerverein. Die Mitglieber bes Bezirfslehrervereins in München haben sast durchweg ben erzbischöflichen Erlaß gegen ben baberischen Lehrerverein und die baberische Lehrerzeitung zurückgeschicht mit dem Bemerken, daß die Einmischung in die perfonsichen Berhältnisse und Anschausungen zurückgewiesen werde.

\* Bismard über feinen Anteil an ber Malgefengebung. Der britte Band ber Memoiren bes Ronigl. fachfischen Ministers Richard Frben. v. Friefen ift erschienen. Die Germania" teilt aus ihm gunachft eine eingehende Unterhattung bes Minifters mit Bismard mit, in ber ber Reichstangler iber feinen Anteil an ber Maigefetgebung fich ausführlich aussprach: "Man macht mich", fagte ber Fürft, ber wegen Unwohlfeins ben fachfifchen Rollegen im Bette liegend empfing, "verantwortlich für alles, mas in ben letten zwei Jahren in Breugen gefchen ift, und boch bin ich gang unschulbig baran, ja gum größten Teil bamit gar nicht einverftanden. Da ift 3. 3. ber Ramp gegen bie latholifche Rirche, mit bem bin ich gar nicht einverftanben, er ift gang gegen meine Abficht entftanben! Ich wollte bie Bentrumsformation als politische Pariei belämpsen, weiter nichts. Wenn man sich barauf beschränft hatte, fo mare es gewiß auch bon Erfolg ge-wesen. Daran, bag man weiter gegangen ift und bie gange tatholifde Bevollerung aufgeregt bat, bin ich gang unichulbig. Bas bie fogenannten Maigefebe anbelangt, fo babe ibm bas Minifterium bie biden Entmurfe mit noch biel bideren Motiven und Erläuferungen auf bas Land gefchidt; er fet gerabe febr unwohl und gar nicht aufgelegt und fraftig gemig gu einer folden Arbeit gemejen; auch tware ihm bie gange Cache febr bebentlich porgefemmen; er habe baber Ginwenbungen gemacht. Sier aber habe bas gange Minifterium - Campbaufen und Fall immer voran — mit feinem fofortigen Abgange gebrobt, wenn er fich nicht füge, und ba er ben gerfall niefes Ministeriums bamals für ein großes Unglid für Breugen gehalten batte, fo habe er nachgegeben unb, um nur Rube gu baben und ben Berfall bes Minifteriums gu perhindern, die Entwürse unterzeichnet, ohne fie ge-fesen zu haben. "Jeht", fügte er wörtlich hingu, "be-bauere ich freilich, daß ich jene Geseye, ehe ich sie unter-schrieb, nicht wenigstens gelesen habe, es steht doch gar zu wiel bummes Beug barin, was ich gewiß berausgeftrichen

Dentiche Rolonien.

A Rüdreise des Geuverneurs von Neu-Guinea. Der auf Urlaub besindliche Gouverneur von Reu-Guinea, Dr. Hahl, der sich zurzeit in Säddeutschland besindet, wird demnächst in Berlin eintressen, um der seiner Andreise nach dem Schutzebiet Nückprache im Reichstolonialamt zu nehmen, wobet die Borgänge in Ponape naturgemäß erzert werden. Nach den setzen Dispositionen sollte seine Ausreise nach dem Schutzebiet am 7. Januar von Neapel aus ersolgen.

tz. Weif; Anfiedler und örtliche Berhaftniffe auf Bonape. Aber bie Anfieblung bon Beiben und örtliche Berhaltniffe auf Bonabe wird und an umerrichteter Stelle folgenbes mitgeteilt: Die letten eingetroffenen Rachrichten faffen ertennen, bag lediglich die Jotoj-Leute unruhig finb, mabrend bie übrigen Gingeborenen, bie fich auf im gangen 8 Landichaften verteilen, rubig geblieben find. Anfang 1910 waren auf Bonabe im gangen 51 Beife, babon 34 mannliche und 17 welbliche Berjonen, borhanden. Gunf Anfiedler maren berbeitratet. Dit Ausnahme ber Miffionare, bie im Innern ber Infel verteilt find, wohnen bie Weißen in ber Rolonie Bonape, wo fie fich meift burch Roprabanbel mit ben Eingeborenen ernabren. Der Regierungofit, in bem ber ermorbete Begirlaamtmann Bober felbft wohnte, befinbet ermorpette fich etwa eine halbe Stunde weit bon ber Rolonic, Griffichfeiten find burch fteinerne Mauern, Die noch aus fpanifcher Zeit fiammen, gegen überfalle geichutt. Infel ift ca. 360 Quabratmeilen groß, und bie Babl ber fie bewohnenben Gingeborenen beträgt nicht, wie in einzelnen Mattern gu lefen war, ca. 15 000, fonbern nur etwas über 2000 Ropie. Dagegen bat bie Gruppe ber Trud Infeln etwa 13 000 Einwohner. Diefe Infeln und Ponape find bie wich-Haften Gruppen ber Oft-Karolinen. Die Gingeborenen auf Monape find febr friegerifc, aber feine Menfchenfreffer, wie bie Infulaner ber Abmiralitäts-Infeln. Gie rechnen gu ben Mifrouefiern und fieben etwa gwifchen ben Samoanern und Melanefiern. In geichichtlicher Beziehung tann noch nach-getragen werben, bag Bonape im Jahre 1905 burch einen Zaifun bermuftet wurde. Die Regierung half ben Glinge-borenen mit Lebensmitteln aus, worauf biefe fpater eine größere Babl von Cewehren ablieferten. - Der neue Rolomialetat für 1911 fieht fpeziell für Bonape bie Forberung für einen Landmeffer bor, wobei bemertt ift, bag bie Unficherbeit ber Rechtsverhalfniffe ber Gingeborenen am Grund-Rebben und Unruben unter ber eingeborenen Bebolferung aeführt bat. Gine nachbaltige Befferung tann nur burch Feftitellung ber ben einzelnen Stammen und Dorficaften gehörenben Gebiete ergielt werben." Gur bas gefamte Schubacbiet, ju bem Pofiape gebort, werben 700 farbige Boligiften angesorbert, bon benen auf die Dit-Rarolinen, alfo Bonape, Trud Infeln ufm., 50 Mann entfallen. Für bie gange Boligeitruppe wird ein Oberleutnant angeforbert, ba bie Truppe bisher ber fachmännischemilitärischen Let-

iung und Ausdildung entbehrt hat. Namentlich im hindlich auf die oft nicht leichten Ausgaben, die an die Expeditionstruppe berantreten, erscheint eine militärische Ausdildung und Führung angezeigt

## Ansland.

Fremdes Lapital in Island. Die einzige bisher angetroffene Doppelspat-Mine befindet sich bekanntlich in Island und sie wurde vorigen Sommer an einige Sesichäftsleute in Rejkjawik (Hauptstadt der Jusel) gegen eine Abgabe von 55 Prozent der Einnahme verpachtet. Die Zeitung "Jsafold" erfährt nun, daß die isländischen Pächter soeden ihre Rechte und Berpflichtungen an eine französische Bant übertragen haben, und zwar gegen Zahlung von 50 000 standinavischen Kronen. Überhaupt sängt man in der leeben Zeit an, sich sowohl in England als in Frankreich recht lebhaft sir Island zu interesseren. Franzosen kaufen im Süden Islands bedeutende Landssteden, und sir Rechnung eines englischen Konsortiums kauft ein Isländer zurzeit große

#### Würhet.

ihrer Sifderei Bebeutung haben

Streden, die wegen ihrer Reichtlimer an Mineralien und

Der Thronsolger geht nach Rom? Wie aus Kom verlautet, wird der türkische Thronsolger in furzem zum Besuch dort eintressen. Während seines Ausenihaltes in Rom gedenkt er dem König sowie dem Papst einen Besuch abzusiatien. Diese Rachricht wird von der Presse mit großer Bezriedigung aufgenommen. Die Beziehungen zwischen Flatien und der Psorte haben in den letzten Monaten viel zu winsschen übrig gelassen. Man hosst daher, daß der Besuch des Kronprinzen Jussuf Izzedin die alten herzlichen Beziehungen wieder berstellen wird. Von Kom wird der Thronsolger nach Baris reisen.

## Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaden, 30. Dezember.

Die "Rrife" im Rathaus

Seit unserem Artifel über Geheimrat Glässing und bie angebliche Krise im Rathaus surd zwei Wochen betgangen, ohne daß ivgend envas verlautet über das Ergebnis der Unterhandlungen mit unserem zweiten Bürgermeister. Denn wir ditsen doch wohl mit Recht annehmen,
daß sowohl die Stadtwerordneten es nicht bei der Besprechung im "Prinz Risolaus" haben bewenden lassen,
sondern daß sie und auch die städtische Bewaltung mit
herrn Geheimrat Glässing in Berbindung getreten sind, um
bessen schaften.

Weim auch an leitenber Stelle ber Stadtverwaltung bie Deimung verbreitet ift, bag folche Berfonalfragen nicht in die Offentlichfeit geboren, jo wird biefe Auffassung von ber Bungerichaft im allgemeinen nicht geteilt, wiewohl ein Zeil ber Stobiberordneten-Berfammlung glaubte, ihr Beifall gollen gu muffen. Die Bürgericaft hat ein großes 3ntereffe baran, ju erfahren, ob ein Mann wie Glaffing welterbin feine Arbeitstroft ber Ctabt Biesbaben jumenben wirb, weil fie in einem Wechfel einmal gerabe im gegenwärtigen Angenblid feinen Borteil feben und weil gum anderen es ihr nicht gleichgilitig fein fann, wer an bervorragender Stelle in ber Leitung ber Stabtverwaltung tatig ift. Es mare vielleicht nuplich gewesen, wenn bie Bürgerichaft und bie biefige Breffe fruber ofter icon bie Borgange im Magiftrat jum Gogenfland ber fachlichen und unbeeinflugten Erörterung gemacht batte, wen bann wohl Borfommuiffe vermieben worben waren, unter benen bie Stabt ichwer zu leiben hat und hatte, und bie ju bermeiben bie Stabtverordneten-Berfammlung aus fich felbft beraus nicht immer bie rechte Initiative gelgte, Bir brauchen folde Falle nicht anzuführen, um fo weniger, als ber eine eben erft bor feiner Berabichlebung fieht.

Gs ift gang ungwelfelbaft, bag bie Blirgerichaft ein Recht hat, über folch wichtige Angelegenheiten im Schof ber Rommune unterrichtet gu fein, und bag es eigentlich eine Bflicht ber fläbilichen Körperichaften mare, nicht erft burch die Preffe zu auftlärenden Mitteilungen veranlagt zu werben, Wir brauchen nicht noch einmal bargulegen, welch eine Bebeutung die Perfon und Arbeitefraft Geheimrat Glaffings fibr Biesbaben hat, benn bas ift vor gwei Wochen ebenfo gründlich als fachlich geschehen. bet aller Anerfemung ber Rerbienfte. mir modifen. ber Tatfraft und Begabung unferes Oberbfirgermeifters boch unfere Bermunberung barfiber aussprechen, bağ bisher noch gar nichts befannt gegeben wurde fiber bas Ergebnis ber Berhandlungen mit herrn Gebeimrat Gläffing. Gerabe bei ber Bertichagung beren fich bie Berfon unferes zweiten Bürgermeifters in affen Greifen ber Stadt und besonbers bei ben Stabtverordneten erfreut, hatte man erwarten follen, bag bie Unterhanblungen rafcher fortgefdritten und bag fiber beren Ergebnis bereits öffentlich Mitteilung gemacht worben ware. Bir tonnen beute icon mitteilen, bag es gelungen ift, Beren Gebeimrat Glaffing jum Bleiben gu bewegen unb bag unfer sweiter Bargermeifter feine Radtrittablane fallen gelaffen hat, aber es mare febr erwünfcht, wenn eine folde Erffarung in ber monifestationeluftigen Stabtverorbnetenberfammlung bon mabgebenber Stelle erfolgte; fie lagt fich leicht in eine Rorm bringen, bie auch ein Bertrauensvotum für ben Oberburgermeifter in fich ichließt - wenn bas überhaupt erft notwendig fein follte -, beffen Amistätigfeit niemand in Biesbaben fo bald wird beendet feben wollen. L. A.

## Direttor Solbertsma.

Im Berfolg der Reorganisation der Wasser- und Lichtwerke, die durch die bekannten Misskande in diesem Berwaltungszweig notwendig wurde, wurde der disherige Direktor Hasveisma nach siedenjähriger Dienstzeit vorläufig zur Disposition gestellt. Es batte sich dei den Unterfuchungen ergeben, daß die organisatorischen Masmahmen

des leitenden Beamten ebenfowenig als feine übrige Tätigteit geeignet waren, bie Intereffen ber Giabigemeinde Wiedbaben fo wahrzunehmen, als dieje angesichts ber Bebeutung biefer tommunalen Wirtfchaftsbetriebe für bie Simongen ber Stadt zu erwanten ein Recht hatte, vornehmlich auch im hintiid auf beren große und andenerwoe Ent-Es war borauszuschen, bag nach biefem für herrn Director halbertema ungunftigen Ergebnis ber Unterfuchungen von feiner weiteren bauemben Beschäftigung abgeschen werben wilrbe, und bemgemäß hat die mit ber Reorganisation biefes Berwaltungszweigs beauftragte Kommission auch beschlossen, ber Stabtverordneten-Ber-sammsung und bem Mogistrat bie Pensionierung vorzuichlagen. Direktor halbertoma gebort gu jenen fiabtischen Beamien, bie mir auf einjahrige Rimbigung angestellt morben find. Es war anfanglich beabsichtigt gewesen, auch ihn auf Lebenszeit anzusiellen. Man barf es heute wohl als ein Glid für die Saad Wiesbaben bezeichnen, daß biese bem bamals neuen Mann wohlmeinende Auffaffung nicht ben Beifall ber Stabtverorbneten Berfommflung erringen tonnte, benn in biefem Fall maren bie finangiellen Saften, welche bie Ründigung Direttor Salbertomas jur Folge hatte, gang unverhaltnismäßig bobe. Rach bem Beichtuß ber Kommiffion foll Director Salbertoma gum 31. Dezember 1912 gefündigt werben. Die ftabitische Berwaltung mare mobl in ber Lage, bie Rimbigung bereits am tommenben 1. Januar 1911 vorzunehmen, aber fie will mit Rudficht auf Direftor Salberisma und in Anertennung feiner guten Abfichten babon Abfrand nehmen. Direftor halbertoma wird während ber beiben folgenden Jahre keinen Dienft mehr verrichten, fondern mir auf ausbrickliches Berfangen ber ftäbtischen Berwaltung sich gutachstich außern. Rach bem 31. Dezember 1912 friit Direktor Salberisma in ben Rubefantb mit ber feinem Dienftalter angemeffenen Benftott, bie eima 45 Prozent bes Gebales ausmachen wirb.

Man barf diefen Borfchlägen ber Kommiffion, Energie mit Rudficht in einer Beife gu paaren weiß, bie ben wohlberftanbenen Intereffen ber Beteiligten entspricht und darum überall einen guten Einbrud machen wird, ben verbienten Belfall gollen. Dag Direttor Salbertoma im Ant verbleiben wurde, war angefichts ber negatiben Ergebuiffe feiner hiefigen Birtfauffeit volftommen ausgefchloffen. Wir erinnern nur an die unglüdliche und toftspielige Bafforwerkanlage bei Schierftein, die nicht weniger mißgliidten Gelanbeanfaufe im heffifden, wo bie Stabi Biesbaben feine Schirfungerechte erwerben fann, und wollen bon ben Buftanben in Raffe und Buchalfung gar nicht fprechen, um jene allgemein verbreitete Auffaffung zu ftugen. Go barf erwartet werben, bag bie Stabwerorbneten Berfanunfung beute nachmittag in geheimer Sipung blefen Borfchlagen guftimmen werbe, bie bereits bom Finangausfchuß gubgebeißen worben find, und bag bamit eines ber unerquidlichften Rapitel bes Biesbabener Bermaltungolebens fein Enbe finbet - ein Enbe, mit dem man fich allgemein zufrieben geben tamm.

- Kirchenbaumeifter Medel. Das "Frankfurter Bolldbbatt" widmet bem verstorbenen Freiburger orzbischöflichen Baubireftor Dag Dedel einen langeren Rachruf, bem wir folgende Ausführungen entnehmen: Medel verbantt bie erfte Remmiis ber gotifden Formenfprache (befonbers bet erfton Salfte bes 15. Jahrhunderts), in deren Beift er wie wenige eingebrungen war und beren er fich nicht mur bet feinen Bieberhenfiellungearbeiten, fombern auch bei feinen Renichopfungen bebiente, bem Unterricht bes gotifchen Meifters Bingeng Stat, in beffon Bureau er im Jabre 1865 eintrat. Unter feines Lehrers kundiger Beitung und ficier Anregung August Reichenspergers lernte er burch Zeichnung und praftifche Arbeit in Beichenftube und Steinmethutte ben Bert bes Gelbstgoschaffenen fennen. Späterhin mochte Medel auf Bunich von Gray, ber befonbere viel auf praffiiche Ausbildung bielt, bei ber Innungsprufungefonmiffion in Coln fein Gefeffen- und Meifterfrück als Steinmen und Maurer und erhielt nach wohlbestandener Brilfung ben Meiftertitel in beiben Sanbwerten. Rachbem er fich bet Siat in manch ichtrieriger Anigabe erprobt hatte, ging er 1870 gu Dombaumeifter Weifiden nach Maing und fam int Mai 1871 auf Bunich bes Dombaumeifiers Denginger nach Frankfurt. hier leitete er zwei Jahre als Wertmeifter bie Biebergerstellungsarbeiten am Pfarrturm, um bant nach fürzerer Befchäftigung auf einem größeren Burcom für Profambauten fich in der alten Reichsftadt felbftanbig gut machen. In 20jahrigen, fruchtbarem Künftlerschaffen pflegte Medel jest fast anöschließlich ben Kirchenbau. 1894 folgte er, unter gleichzeitiger Ablehnung zweier Berufungen auf ben Lehrfruhl für mittelafterliche Baufunft an ben Teceniichen Sochichulen Karleruhe und Berlin, bem Ruf bes Erg-Roos, ber als Bischof pou Limburg feine Munit fchaben gelernt, als erzbischöflicher Baubirefter bes gefamten kirchlichen Bauwosens ber Erzbidzese nach Freihneg und ontfaftete bort burch fieben Jahre eine rege firchenbaufiche Tätigfeit. Rach feiner Benfionierung im Jahre 1901 nahm er in Gemeinschaft nit seinem Sohn Ran Anton wieder seine Privaipraris auf. 1902 wurde er Mitglied ber neu-errichteten Ministerialsonnniffion für bas Hochbautwesen in Baben und erstattete bort u. a. bas vielumftrittene Gutachten fiber bas heibelberger Schlog. 1908 wurde er Oberautochter im Ministerium bes Immern. Mus Medels in bem Jahrzehnt 1883 bis 1893 ausgeführten Bauten find bor allem ju nemmen bie viel bewunderte Rochustapelle über Bingen a. Rh., die Pfartfirchen ju Birges im Besterwold, die romanische Maria-Silffinche in Wiesbaben.

— Wessbaden auf der Hygiene Anssiellung. In kommenden Jahr sindet in Dresden eine allgemeine deutsche Hygiene-Aussiellung statt, das erste großzügige Untemehmen dieser Art. Die deutschen Städte haben ihre Beteiligung zugesagt und auch die Stadioerwaltung Wiesbaden deschoft, die Aussiellung zu deschien. Es werden auf der Aussiellung große Abdilonngen unserer Rusterlanalansage, besonders des Haupitanals in der Kahler und Bikhelmstraße zu sehen sein, und ferner Schaudilder, Erundrisse ust auf den Lagen neben Landschaftspartien aus Wiesbaden und seiner Umgedung. Stadioautat Petri weist zuweit in Dresden, um an Ort und Stelle die Verhandungen wegen der Beteiligung der Stadt zu sühren, sin welche die Stadioer ordneten-Verjamunkung 3000 M. dewilligt hat

- Zugefroren find in ber Racht vom Mittwoch jum Donnerstag ber Schierfteiner Safen und bie Ge-wäffer im Anbau zwijchen Schierftein und Riederwalluf, Die Gisbede ift bereits über 2 Bentimeter fart. Gleich geitig jedoch ift bas Waffer infolge ber regnerischen Beihnachtewoche wieder fteigend und fteht am Schierfteiner Begel auf 2,70 Moter: über 2 Meter hober als forft um Die Froftzeit. Die Gispede wird baber bei fallendem Baffer aufbrechen, und es wird Baffer barauf treten, fo bag für eine tabelloje Gisoabit anhaltenber Froit notig ift. Der hafen ift in diefem Winter nicht febr ftart belegt und bas Flogholy ift bicht gufamengeftellt, fo bag große Flachen freigeblieben find. In anertennenswerter Beife bat auch bie Bafferbanverwaltung ihre Angeftellten und Arbeiter angewiesen, die Eisbede nicht mit Rachen aufzubrechen, fondern ben Beg gum Bauhof über ben Damm gu nehmen. Die Schierfteiner Gisbabn burfte bober großen Bufpruch finden, weim fie genügend ftart geworben ift.

Freitag, 30. Dezember 1910.

- Sonderzüge für Robler. Dem Rodeliport, ber jest taglich Taufende in unfere Balber führt, tragt auch bie Stadt Biesbaben Rechnung, infofern nämlich, als fie bon heute ab auf ber Dotheimer Linie außer ben fahrplaumäßigen 71/2-Minntenberfebr noch Extrawagen für bie abends auf ber Station Dotheim aus ber Richtung Chauffeebaus antommenben Gifenbahnzuge einfiellt.

- Die fingienische Reinigung ber Gifenbahnwagen, Die em borigen Jahr berfucheweise bom Gifenbahmuinifterium jur Einführung gelangte, bat fich noch jeber Richtung bin Babrenb früher bas Reinigen ber Wagen 1. unb 2. Maffe, ber Schlaftwagen ufw. burch Ausklopfen, Bürften, Mustehren ufw. bewerffielligt wurde, geschiebt bie Reinigung nummehr burchweg burch Staubfaugapparate, um ber Sefahr, auftedende Rrantheiten burch bie Gifenbahnwagen gu berbreiten, wirtfam enigegentreten gu tonnen. Much find Die Beigborrichtungen, namentlich in ben Wagen 4. Maffe, gegen früher wesentlich verbeffert worben. Eins aber fehlt noch bielfach in biefen Wagen: genugenbe Daten jum Mufbangen bon Abergiebern ufw.

Boffnlifdjes. Bu biefem Bericht in Rr. 605 fchreibt nne bas Raiferl. Boftamt: "Diefe Rotig ift, foweit Ginrichtungen bes Poftamis in Frage tommen, nicht gutreffenb. In ber Gingangehalle jum Schalterraum bat fich nur ein Bertaufoftand für Wertzeichen befunden, der bor furgem in Die Schalterhalle verlegt worben ift. Die Aufftellung von Briefmarten ober Bofffartenantomaten in ber Gingangehalle ift nicht beabsichtigt. Dagegen ift in Ansficht genommen, bafelbit zwei Fempipredizellen zur allgemeinen Benutung (Fernfpredautomaten) einzubauen.

Boftgenefungobeim in Bab Raubeim, Wie und mitgeteilt wirb, ift bie Bermalterftelle bes Genefungsheims für Angehörige ber Reichspoft- und Telegraphenverwaltung in Bab Rauheim gum 1. April 1911 neu gu befegen, Bewerber haben fich an bas Poftamt in Bab Raubeim gu wenben. Beamte im Rubeftand ober Witwen von folden Beamten werben bevorzugt.

Bligwoft und Reichspoft. Die Reichspoftverwaltung beabfichtigt ben Giebefiellbienft in größeren Stabten babin gu erweitern, bag bie Poitanftalten auf Feruiprechanruf ober fchriftliches ober mundliches Berlangen ben Auftraggebern gur Abhohing bon Brieffendungen Boten gufchiden, bie biefe Gendungen ummittelbar baran anschließenb beftellen. Dies wird bem Bublifum bie gefetlich ungulaffige Briefbeforberung burch private Gilbotenbestellung (Meffengerbob-Inftitute) erfeben. Außerbem will bie Reichspoft einrichten, bag gewöhnliche Brieffendungen bei ben Abfenbern auf Bunid) burch Gilboten gegen eine Gebuhr von 25 Bf. abgeholt werben fommen. Beibe ? nerungen find gum 1. April 1911 geplant.

Boftpafete nach Mumanien. Geit bem 1. Ottober anif ben Begleithabieren ju Poftpateten nach Rumanien eine Originalfaftura beigegebent werben. Diese recht barte Borfchrift bat neuerbings burch eine Berfügung bes Reichspostantis eine Milberung enfahren: Bis auf weiteres braucht bei Bofipaleten nach Rumanien im Fall gleichzeitiger Auflieferung mehrerer Bafete bon bemfelben Abfenber an bemfelben Empfanger nicht mehr jeber Begleitabreffe eine befonbere Rechnung in Urichrift beigefügt werben; es gemugt bielmehr bie Beibringung einer Gefamtrechnung für alle Bafete. - Die Geschäftswelt würde es ber Reichspostverwaltung Dant wiffen, wenn fie bie rumanifche Zollverwaltung noch beranfaffen tomte, auf die offene Beifügung bon Rechnungen im Original ju verzichten. Rechnungen enthalten fo oft Angaben, Die ber Geschäftsmann ber Offentlichfeit nur febr ungern preisgibt.

Die am 9. Dezember feitens ber Philateliftifches. Reichsposwerwaltung in Berlin veranftaltete Berfteigerung von Bostwertzeichen — Die erste ihrer Art — brachte einen vollen Erfolg. Das Bersteigerungslotal vermochte bie erfdienenen Raufluftigen und Intereffenten taum gu faffen. Die jur Berfteigerung gefommenen alten Sannover-Marfen bon 1859 bis 1864 erzielten bejombers hohe Breife, namentfich die Marte ju 10 Grofchen, grun, von ber im gangen 1560 Stud ausgeboten wurden, die ca. 35 000 M. erbrachien. De: Gefamterlog für die verfteigerten Sannover-Marfen betrug ca. 89 000 Mt. Augerbem lamen noch gur Berfteigerung gebrauchte Marten einiger beutichen Stolonien, die bon Boffpatetabreffen und Pofianigeifungen bevrührten. Bur biefe murben ca. 22 500 DR. erloft. Der Gefantterlos ber Berfteigerung betrug benmach ca 110 500 M.; ein Refutlat, mit bem bie Reichsposiverwaltung wohl zufrieben fein

Die Bruftfendje, Die ichon wahrend ber biesjährigen berbitmanober ben Bierbebeftand bes Dragoner-Regiments in Main; ergriff, hat fich, wie ber "Reichsanz." melbet, jest auch über bie familichen übrigen beritienen Truppenteile ber Gamison Mainz ausgebreitet. Zuerst brach die Krant-heit unter dem Pferdebestand des Feldartillerie-Regiments Rr. 27 aus, desten beide Abteilungen zu Gonfenheim und Wiesdaden den davon ergriffen wurden. In der Gowsenheimer Artiflerielaseme mußten schon 18 Bierde isoliert werden. Zwei Tiere dieser Abieilung gingen bereits ein. Ginen gerabegn unbeimlichen Berfauf nimmt indes die Krantheit bei dem Pferdebestand bes Bragoner Regiments. Trot der ftrengsien Borsichtsmaßregeln und ber völligen Folierung ber erfranten Tiere in besonbers erbauten Beltbaradenställen bat fich bie Rrantheit jest über die familichen Pferbe ausgebrettet. Saft alle Tiere find fdmer erfrantt, mohr als 20 Pferbe fielen ber Senche seit herbst schon jum Opfer, und in jeder Boche geben weitere Tiere ein. Der rogelmäßige Rettbienst fallt seit vielen Wochen sast ganglich aus. Geit einigen Tagen ift die bosartige Krantheit auch in die Stallungen des Felbartillerie-Regiments Rr. 63 eingezogen und felbft die Gespannabteilung bes Fuhartillerte-Regiments Rr. 3 blieb bon ber Seuche nicht berichont. Man glandt, bag bie Brufifeuche gelegentlich ber biesjährigen Raballeriemanober gu Elfenborn auf bas 6. Dragoner-Regiment übertragen und burch biefes mabrend ber herbstmanover bie übrigen Regimenter angestedt wurden.

Bersonal-Radrichten. Dem Beinbausehrer Joseph I'i der an der Königlichen Lebranftalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenbeim a. Ab. ist der Titel Wein-daminspestor verlieben worden. — Die penstonierten Bahmbarter Anton Diel zu Ems, Kornelius Frücht er zu Griesbeim, Shriftian Krieger zu Nied und Anton Mobr zu Erdersbeim, schriftian Krieger zu Nied und Anton Mobr zu Erdersbeim, sowie der disberige Gisenbahmmaschinenpuper Beter Marx zu Königsbosen im Untertaumuskreise erhielten das Allgemeine Edrenzeichen. — Dem Oberschrer am biesigen Resorm-Realzonmasium (Oranienstraße, Hern Dr. Keusch, ist der Edvardter als Prosessor verlieben worden.

Deutschen Der Berichter an deigen kering zein gennachter als Profesior berlieben worden.

— Reinigung der Bürgersteige. Am 1. Januar 1911 britt eine neue verschäfte Bolizei-Berordnung in Kraft, kant welcher sich die Bolizei bei etwaigen Strafen wegen mangeschifter Reinigung der Bürgersteige von Schmeb, Schnee und Eis, ebenso wegen Richtstreuens der Glatteis, den mun an an die Sausseigentümer oder Niehtbreuens der Erundtlicke dätt. (§ 85 der F.-B.) Die Errichte, die in die leisten Instanzen, steden auch auf dem Standpunkt, daß ein Jausbesitzer auch dann, wenn er die ordnungsgemäße Keinigung anderen Personen oder Gesellschaften übertragen dat, verantwortlich zu nachen ist. Den Dausbesitzer treffen also nicht nur dei unterkassener oder mangellasser treffen also nicht nur dei unterkassener oder mangellasser keinigung etwaige Vollzeitrassen, er wird auch verantwortlich gemacht dei Unglücksfällen, die sich vor einem Sigentum im Winter ereignen. Stürzt z. B. ein Bassant beim Begeben des Trottoirs der Schneefall oder Glatteis infolge Richtrenigens oder Richtstreuens mit Sand oder Flicke, so sand erholigen sichtenigens oder Richtstreuens mit Sand oder Blatteis schlag machen: derselbe bastet mit seinem ganzen Vermögen. Boll nicht alle Jausseigentümer sind in dieser Reise gebest. Es ist darum im eigenen Antersese dringend geraten, sich sir diese Fälle vorzuseden, Empfehlensvert sit, sich dei riegend einer Geseschlichen, welche die Reinigung des Trottoirs wie auch die Versellschaft, welche die Reinigung des Trottoirs wie auch die Versellschaft, welche die Reinigung des Trottoirs wie auch die Versellschaft, welche die Reinigung des Trottoirs weichen, daß sie ebent. Bolizeistrasen zurüsegenschen, Landsuschen, das die ebensteil der Anschaften sowohneren. Bon dieser Bolizeistrasen haben der Beringenden und der Angeige in der vorliegenden "Eaghlatt" Ausgabe, in welcher das Wiesendener Trottoir-Reinigungs-Institut erstet, die zu 200 000 M. gegen Haftschen Kolizeistrasen, für den Landschifter übernehmen will.

— Rieine Kotizen. I

- Afeine Rofigen. Im "Deutschen Sof", Goldgaffe 2a, werben am 1. Januar bie taglichen Konserte wieber beginnen, und gwar mit Bierre Birrongs Damen-Salon-Orchefter (6 Damen, 2 Berren)

Afraelitischer Gottesdienst. Alt - Afraelitische Kultusgemeinde. (Spuagoge: Friedrichtraße 33.) Freitag: abends 4½ Uhr. Sabbat: morgens 8½ Uhr. Predigt 10 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 5.25 Uhr. Wochentage: morgens 7½ Uhr. abends 4½ Uhr.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Gastsiel Bosse. Die bereits mitgefeilt, wird die frühere Kaive des Kortheaters, Kran Kosseilt, wird die frühere Kaive des Kortheaters, Kran Kosseildeten Lipski, morgen (Eilbester) dier ein Gastspiel in einer ihrer Glangroßen, und zwar als Toinette im "Eingebildeten Kranken", absolvieren. Bei der Beliedigeit, deren ich die Künstlerin von ihrer früheren Tätigfeit am Kossekere der dein diesigen Aublikum erstent, dürfte ide Auftreten nach so langer Zeit an der Saktie ihrer früheren Wirfsamleit allgemein interessenen. Die Borstellung deginnt, worauf noch desionders aufmerksam gemacht wird, bereits um 6 libr (Abonnement D) und sindet die gewöhnlichen Aressen fatt. — Ein weiteres interessantes Gastspiel steh für Sonntag (Reugherstag) in Aussicht: Audolf Berger, der der "der hat der Herbers interessantes Gastspiel steh für Sonntag (Reugherstag) in Aussicht: Kudolf Berger, der der einiger Zeit den übergang vom Heldendariton zum Tenor mit großem Erfolg vollsog, wird als "Jodann von Lenden" in Weperbeers "Aroobeit ausstreten. Berger ist zurzeit der alleinige Bertreter dieser Aussich in Weperbeers "Kroobeit ausstreten. Berger ist zurzeit der alleinige Bertreter dieser Sartie in Berlin und dat den "Jodann" in lebter Zeit wiederbolt dor dem Kaiser gefungen. Diese Borstellung sindet der köchten Freisen im Abonnement B statt und beginnt um Bischen Freisen im Abonnement B statt und beginnt um Bischen Senigen Darbietungen und Kronsfurt a. M. Kommenden Sontag, den 1. Januar 1911, abends 8 lür, sindet im Kronsfurter Albert-Sammann-Theater im Frankfurt a. M. kommenden Schaten stellen soll.

#### Bereine Fefte. (Aufnahme frei bis gu 20 Beiter.)

\* Der Berein ber Bürttemberger" veranstaltete am zweiten Feiertag sein Weibnachtsfest mit barauffolgendem Ball im "Römersaal", Stiftstraße 3 (Besiker S. Beilstein). Ball im "Römerjaal", Stöftstaße 3 (Beithen J. Weithein) unter Mithvirkung des Scheuererschen Männer-Quartetts. Der Saat war bis auf den leizten Blad gefüllt, ein Beweis, daß der junge Berein sich einer großen Beliebtbeit erfreut. Durch die Mitwirkung der Familien Kufer, Herten Grabberr, Schung, Belling, Bäder, sowie Frl. Metger in Vrolog und Theaternafführung vooren die anweienden Gätte stels in froblicher Stimmung. Originell war die Aufführung des Stückes "Der fleine Codn". Wit einem Tanzden schoft die wohlgelungene Verenterkung.

#### Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

[2] Dohbeim, 28. Dezember. Dem Tüncher Fris. Wagner, welcher seit 31 Jahren den Borüh in dem Kriegerberein führt, ist das Allgameine Ehrenzeichen berlieben und den Königlichen Landrat. Kammerberr d. Seindurg, überreicht worden. — Die Fabrikrankeufasse der Maschinenkabrik Wiesdaden, G. m. d. d., dat in der am 23, d. M. abgedaltenen Generalversammlung die Einführung der Kamilten berrsticher ung einkimmig beschlosen. — Wie alljährlich wurden am zweisen Weidenachtstag wieder and dem Arichenauschen Legart 140 Heine Kuchen an die Orisarmen verteilt.

— Schierkein, 29. Bezember. Seer Kentner K. Barnach

Legat 140 fleine Ruchen an die Ortsarmen verteilt.

— Schierftein, 29. Dezember. Herr Kentner A. Berges ams Wiesbaden, der früher hier begiftert war, dat auch diesmal wieder in dem von ihm gestifteten fatholischen Schwesternhaus eine Weibn achtebeicher ihre alte Leute der hiesigen Gemeinde veranstaltet. Beschert wurden 82 Bersonen ohne Unierschied der Konfession; seder erhielt 2 M., 1 Khund Keis, 1 Kjund Masse, 1 Khund Lucker, Konsest und

1 Phind Reis, 1 Phind Maffee, 1 Affilio Lucker, Monfelt und zwei Brote.

# Bredenheim, 28. Dezember. Am 2. Weibnachtstage fand das Konzert des Gefangbereins "Eintracht" ftatt. Der geräumige Saal im Gaithaus "Jum Löben" war die auf den leiten Plat beieht. Die allgemein bewiesene Shmpakhie war für den Gerein der beite Beweiß, daß er mit seinen Bestrebungen auf dem rechten Wege ist. Acider Beifall ward den Sängern zuteil, Die deiden Ibeaterstäde wurden flott gespielt. Uwei Ibroler fangen ihre Alpensieder so watürsich, daß

man sie bätte für echt balten komen. Richt unerwähnt bleiben sollen die beiden Reigen, welche Frau Bücker meisterbaft einstudiert batte und die mit grazioser Sicherheit zur Aufsührung gekungten. Es waren zwei Glanzleistungen, welche da capo gegeben werden nucken. Ein anschiehender Lanz dielt die Arweisber noch lange zusammen. — Auch dier ist man der Einführung des elettrischen Reichtes der Beamsteilen von lange zusammen. — Beatingen mit den Kertretern derselben daben stattgefunden; danzen mit den Kertretern derselben daben stattgefunden; danzen lich die Babl der vorläufig gezeichneten Lannpen auf eiwa 1000 stellen, so daß der der Indage gesichneten Lannpen auf eiwa 1000 stellen, so daß der der Indage gesichnet erscheint. Allgemein erstaunt ist man darüber daß der Möschung mit den Krastwerfen solange auf sich warten läßt, nachden die umliegenden Orte denselben schon seit einigen Wochen bewersstelligt baben. Mochen bewerfftelligt baben.

## Naffanische Nachrichten.

Gefcaftejubilanm.

Geschäftsjubiläum.

— Montadaur, 29. Dezember. Am Kontag, den 2. Jan. 1911. sind es 50 Jahre, daß die Sauerborn iche Buchdruckerei in Montadaur gegründet wurde. Aus Anlaß dieses goldenen Jubiläums wird die Firma (Kreisblati-Druckerei Montadaur, Georg Sauerborn) ein kleines Feit veranstalten. Gründer der Auchdruckerei war Ham Sauerborn, welcher am 11. Dezember 1896 verstard. Der iedige Besider, Herr Georg Sauerborn, trot am 2. Januar 1874 in Seiter, Derr Georg Sauerborn, trot am 2. Januar 1874 in Seiter, Derr Georg Sauerborn, kot an 2. Januar 1874 in die Geschäft ein, wurde am 22. Oktober 1891 Leisbaber und ist seit 1. März 1896 alleiniger Besider. Mit dieser Feier wird auch eine Ebrumg des seit Wahren (dawon 30 Jahre umunterbrocken) in genannter Buchdruckerei faligen Faltors Herrn August Wern und erstein gegen Werden.

ss. Söchst a. M., 28. Dezember. Entschieden V e. ch batte ein immer Mann, der bier von der Bolizei seilgenommen wurde, weil sein ömzeres mit der Beschreibung des Attentäters des Griesdeimer Raubanfalls übnlichteit auswies. Da er sich bei der Festmadme recht verlegen denadm, schrift man au seiner Bistation, wodei sich ergab, daß er allerlei Gegenstände dei sich batte, die er in einem biesigen Geschäft mitgenommen batte Zadurch sonnte er zwar sein Albi sür den Griesdeimmen datte Aadurch sonnte er zwar sein Albi sür den Griesdeimmen Batte Aadurch sonnte er zwar sein Albi sür den Griesdeimhler Audwig Zadolisti, dessen Ginziehung zu einer längeren Geschängnisstrase deborstand, wird sein einigen Aagen der mißt.—Einem biesigen Berein ist dei seiner Weidmadissschlickeit ein di dich er Frrtum passiert. Er batte nämlich sein Brogramm bereits verteilt, als man erst merke, daß die betressen bertaussch hatte, so die man dier dieinigen eines Sindslinger Bereins verteilte, wadrend dort die Brogramme des diese biesigen Bereins berteilte, wadrend dort die Brogramme des diese biesigen Bereins berteilte, wadrend dort die Brogramme des diese biesigen Bereins berteilte, wadrend dort die Brogramme des

biefigen Bereins hingerat. n waren.

ö. Bom Main, 28. Dezember. Der Fahrplan für den am 1. Januar er. aufzunehmenden Triebwagen ab höchft über Eries. beim: früh 4.46 (nur Wertlags), 5.45 (nur Sommags), 7.05, 9.20, 11.40, 1.16, 3.24, 5.25, 5.43, 8.53, 11.27. Die Wagen 9.20 norgens, 8.58 und 11.27 abends geben an den Samptbahnbot, die Wagen früh 4.46 (Wertlags), 5.45 (Sonntags) und vachmittags 5.43 nach Frankfurt-Sud, alle übrigen nach dem Fahrtor. Bon Frankfurt ab nach Höchft fahren die Wagen handbender. God norgens, fowie abends 10.05 und 12.00; ab Frankfurt-Sud 1.55 mittags und abends 8.53. Die Wagen führen nur 3. und 4. Klaffe; Rauchen ist in benfelden berdoten.

— Gidberg, 29. Dezember. Der bisherige Oberarst an der

Gidberg, 29. Dezember. Der bisberige Oberarzt an der Frenanstalt zu Frankfurt a. M., Dr. Wache muth, ift vom 1. März 1911 ab zum Direktor der hiefigen Anstalt er-

Braubach, 29. Dezember. Das Endergebnis der Volks ab hung ist 3210 Einwohner gegen 2820 im Jahre 1905. Zunahme 390 Bersonen. — Im kommenden Jahre sold die Bekampfung des Deu- und Sauerwurms in diesiger Flur mit allen Wahregeln friste durchgesührt werden. Aus erste Arbeit gilt das Abreiden der alten Rinde an den Beinstöden, das eine sehr zeitraubende Beschäftigung bildet. Da jedoch staatlicherseits Beihilfen zu erwarten sind, will man sich der mühebollen Arbeiten gern unterziehen.

S. Altenfirden, 27. Dezember. Der Bensond für

S. Mitenfirchen, 27. Dezember. Der Banfonds für den Bismardinen auf dem "Dorn" hat die Söhe von 2350 M. erreicht. Zum Beiten des Fonds follen im Januar ein Neichstommers und im Lauf des Kinters zwei Theater-vorstellungen veransialtet werden. Für die letzteren bat man das Theater des Rhein-Weinlischen Berbandes in Anslicht ge-

a. Altweilnau, 28. Dezember. Der Krieger- und Militär-berein zu Alt- und Reuweilnau brachte seinem nach Camberg bersehten Borsibenden, Herrn Bfarrer Kaifer, zu bessen Abschied einen Fackelzug und überreichte ibm zum Andenken ein sinniges Geschent mit Bidmung. In Anerkennung seiner Berdienste um den Berein wurde herr Kfarrer kaiser zum Ebrenmitglied ernannt.

## Ans der Amgebung.

Berhangnisvolle Tat.

ss. Offenbach a. M., 28. Dezember. Ein bei der Firma Meber beschäftigter Isjäbriger Lehrling hat bente nachmittan einen um 2 Jahre älteren Arbeitstollegen er schofsen. Ob Fahrlässigteit vorliegt oder ob die Lat mit Borbedacht ge-schehen ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

su. Rustel, 28. Dezember. In der Wilhelmstraße (früber Bitstraße), die kaum 200 Meter lang ift, befinden lich jedt in 14 Wohnhäusern 6 Wirtschaften und eine Braue-rei nebeneinander. In der Straße liegt die Bionierkajerne.

## Gerichtliches.

## Ans Wiesbadener Gerichtsfalen.

ag. Gewerbevergehen. Unter ber Anflage bes Bergebens gegen die Reichsgewerbeordnung und ber fiberberfelben ftanb bie Inhaberin einer Damenschneiberei vor dem Schöffengericht. Die Bolizeibehörde hatte in Ersahrung gebracht, daß die Beschuldigte jugend liche Lehrmaden länger als fünf Stunden in ihrem Geschäftsbetriebe beschäftigte, sowie an Tagen bor Fest tagen langer als bis 5 Uhr abends. Bu ihrer Rechtfertigung führte fie aus, daß die Madden nach ber gefenlich feftgefesten Zeit feine Arbeit mehr zu verrichten brauchten, ihnen aber die Belegenheit geboten wurde, ben angeftellten Arbeiterinnen zuzuseben und baburch ihre Renntniffe zu bereichern. Das Gericht vertrat aber bie Anficht, bag bie Defculbigte die Berpflichtung habe, nach Schluß ber Arbeits. geit die Lehrmabchen jum Berlaffen ber Geschäfteraume ju veranlaffen, und erfannte in jedem Sall auf Grund ber Reichsgewerbeordnung auf eine Gelbftrafe bon 3 M.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Gin Monfterprozeft.

= Maing, 28. Dezember. In ber Beleibigungs. flage ber Burgermeifterel und ber Boligeiafiftentin fran Schapiro gegen ben "Reueften Mainger An-Die bellagten Rebatteure wollen gu ihrer Entlaftung nicht weniger als 150 Zengen, bis binauf zu befitichen Ministe-riatraten, laben taffen,

m.

god.

Te

n-Da idi

be

tg

e

223

ė,

er

#### Geoffener.

\* Fußball. Anläglich bes Bettfpiels zwifden bem Biesbabener Sportverein und ber Frantfurter "Biffioria" an ben Weihnachtsfeiertagen in Frantfurt a. DR. urteilt die "RI. Breffe" itber bie Biesbabener Gpieler u. a. wie folgt: Bon einigen fleinen Gehlern abgesehen, ift bie Mannichaft bon Wiesbaben brillant; inebefondere bas befonnene Bufammenfpiel und die energifchen Angriffe aufs feinbliche Tor werben noch manchen Gegner jum Baufen bringen. Wenn nicht alle Angeichen trügen, wird ce in Diefem Jagre Biesbaben, bas icon mehrfach am Ende ber Meifterichaftstampfe an zweiter Stelle ftand, gelingen, ben Meiftertitel gu erringen,

Sport.

ar. Bei bem Internationalen Landhodenturnier, bas wegen ungunftiger Bitterung von Bonn nach Duffelborf ver-legt wurde, gab es einem Brivattelegramm gufolge am Mitt. woch eine itberraidung. Es gelang ber fombinierten beutschen Manuschaft, bestehend aus Spielern bes Bonner und Berliner Sodehflubs, gegen bie beruhmte englische Mannichaft Ringfion Sill unentichieben 1 : 1 gu fpielen.

\* Freiluft Winterichwimmen. Das alljährliche Bett-fchwimmen in ber Geine bei Baris fand am erften Feiertag flatt. Reun Schwinuner fturgten fich an ber Alexander-Bride in Die empfindlich talten Finten. Der betannte fransoffice Champion Meifter, ber Bertelbiger bes Bofale, gewann auch biesmal, und zwar in 1 Min. 45 Gel. Zweiter wurde 3 Sefunden fpater Boufoin, Alle neun Teilnehmer tamen wohlbehalten am Biel an.

L. K. Abein. und Taunus-Klub Biesbaben. (E. B.)
Der "Rhein. und Taunus-Klub Biesbaben. (E. B.)
Der "Rhein. und Taunus-Klub Biesbaben" hält in diesem
Jahre seine Beichnacht Biesbaben" hält in diesem
Jahre seine Beichnacht Bieser am Samstag, den
Januar 1911, abends 816 Uhr, im großen Saale der
Barthurg", Schwasbacher Straße, in Form eines KamilienPhonds unt Beschnachts-Tonsbola und Tanz ab. Der gefelligen Kommission des Klubs ist es auch diesmal wieder gelungen, ein reichbaltiges und obwechstungsreiches Arogramm aufammenzuschlen. Mit Klubs ist es auch diesmal wieder gelungen, ein reichbaltiges und obwechstungsreiches Arogramm aufammenzuschlen. Mit Klubs ist es auch diesmal wieder der Unterfindungsfolse für die Urmen im weistlichen Tounusund Abeingaugediege des "Rhein- und Tounus-Klubs" zuflicht, wird eine ledhate Beteiligung an der Tonsbola erwartet.

## Aleine Chronik.

Der Rompf gegen bie Ontnabeln. Die Bertretung bes Wiener Begirte Fünfbaus rabm einstimmig einen Antrag an, Die Polizeidireition ju ersuchen, bag unnachsichtlich jebe Dame beftraft werbe, die eine hutnabel ohne Gicherung trägt. Der Autragfteller erflarte, ber Antrag fei gwar nicht galant, aber auf andere Weife laffe fich bas übel nicht and rotten.

Hus verfchmafter Liebe, Der 25fabrige Fabritarbeiter Pfomer in Regensburg verlebte feine Geliebte burch gwei Revolverichuffe lebensgefährlich und erichof fich bann felbit Der Grund gur Sat ift verfcomabte Liebe. Die Sat ereignete fich auf bem Weg noch Walbfaffen.

Plammentod. In der Wohning des Bergmanns Baftella in Miechowis bei Bentben war Feuer ausge prechen. Rachbarn, die dies bemenkten, drangen in die Bohnung und lofchten ben Brand; im Bett jand man bie pollig berfohlte Leiche Paftellas.

Brand in einer Raferne. In Compidene brach in ber Raferne bes 54. Jufanterie-Alegiments Fever aus, welches insbesondere Die Uniformen und Baffenmagagine ein afderte. Rach einer weiteren Melbung wurden 12 000 Gewebre vernichtet. Der Go ben wird auf 1/4 Million geichatt.

Unfall auf ber Militareifenbahn, Beim Rangieren einer Mafchine auf ber Militareifenbahmftation gu Marienfelbe erfaßte biefe ben Mantel bes Pioniers Biefe und ichleuberte ibn unter bie Raber; er wurde tot bervorgezogen. Gin verwniftes Gefängnis. Bie banerifche Blatter be-

richten, fieht bas neue Untegerichtsgefängnis in Ofterhofen feit 17. b. M. leer. Es wird angenommen, bag bie in Ofterbofen ausgebrochene "Ruchternbeitsbewegung" Diefen glinftigen Erfolg gezeitigt bat, Erbbebon in Griechenland, Hus einer Reife bon Ort-

fcaften ber Brobing Blis treffen alarmierenbe Rachrichten von boftigen Erbfiogen ein, die bon großem unterirblichem Betoje begleitet firb. Biele Saufer erlitten gefährliche Riffe; an bielen Stellen find Erbfpalten entfianden. Die Manil unter ben Bewohnem ift groß und wird burd schie unter ben Selbogietet in groß und beite Gemeinden ersuchten bie Rogierum um Sisse. Die Erdfiche dauern noch an. Ein Grubenungslick. Aus Elpaso (Teras) wird gemei-

bet: Durch eine Erplofton eines Dynamitvorrats in einer Benbe ber Schmelgbutte, Die ber American Smelting and Wefining Company gebort, wurden 20 Arbeiter verichuttet. Man befürchtet, bag viele getotet wurden.

## Tente Nadridten.

Die dilenischen Wagehalfe.

wh. Santiago be Chile, 29. Dezember. In ber Rammer semannelte Lorca, bag die Regierungsvorfclage für ben Bau zweier Dreadnoughts Die englischen Beiffsbauer beborgugten und beionie baft fie alle Geiffswerften guloffen muffe. Der Marineminifter erwiberte, bas Bestreben ber Regterung laufe babin binaus, eine Einbeitlichfelt in ben Topen ber Flotte gu ichaffen. Die Ansichreibungen wurden in Diefem Befichtspuntt erfolgen, getreunt für Schiffe und Armierung.

Bon ber beutich dinefifden Sochidule in Tfingtau.

L. C. Berlin, 29. Tegomber. Gine auffallenbe Rachricht aber Ründigungen an ber beutsch-dinesischen Sochichule in Tfingian geht ber "Liberalen Storrespondens" aus bester Quelle gu. Siernach wurden ben Dogenten biefer Sochichule Brofeffer Dipl. Ing. Beroich und Dr. jur. Saralb Guthers bom Neichsmarineamt Die Bertrage gefündigt. Daraufbin baten bie herren Dozent Dr. Anopp, Oberlehrer Dr. Othmer und Miffiftent ber überfetungsanftalt Leffing um ihre fo = fortige Entlaffung aus bem Dienfte bes Reichemarincantee, Es icheiben jomit alle atabemiich gebilbeten Mitglieder ber Sochichule aus bem Dienfte, in bem nur noch Die beiben Leiter und zwei Glementarlehrer als orbentliche Arafte verbleiben. - Die Angelegenheit burfte im Reichstage gur Sprache tomen.

wb. Bremen, 29. Dezember. In ber legten Racht murbe burch Greffener bie Miftenfabrit bon Zafts u. Ro. faft vollfianbig gerftort. Die holzvorrate gaben bem Gener reichlich Rahrung. Der Brand wurde bon ber Feuerwehr auf feinen Berb beidrantt, fo bag Gefahr für Die fibrigen Gebaube nicht porhanden mar.

#### Gasvergiftung.

wb. Erfurt, 29. Dezember. In ftadtischen Pfleghause am Lindemvog sind heute nacht vier Frauen an Gasvergiftung gestorben, zwei lebensgesabrlich ertrauft. Da im Sause selbst eine Gasleitung fich nicht besindet, wird angenommen, daß bon ber bor bem Saufe flebenben Strafenlaterne, mahrideinlich infolge Froftes, bas Gas-tohr geplatt und bas ausstromenbe Gas in bas Pflegebaus eingebrungen ift.

Erintt, 29. Dezember. (Gigener Draftbericht.) einem neben bem ftabtifchen Bflegebaufe gelegenen Ge-banbe ift ein Garmergehilfe ebenfalls an Gasbergiftung gestorben, eine anbere Berfon fomer erfrantt.

#### Weitere Schnecfalle

Berlin, 29. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Geit ben Bormittageftunden berricht bier anhaltender frarter Soncefall.

#### Schwefelfaure ftatt Abenbmahlswein.

wb. Betersburg, 29. Dezember. 3m Rreife Beterhof find nach bem Abendmahl in ber lutherifden Dorf-firche 32 Berfonen erfrantt. Der Rirchenaliefte gog ftatt Bein eine Mifchung von Schweselffanre und chromsaurem Rafi in ben Reich.

Betersburg, 29. Dezember. (Gigener Draptvericht.) Bon ben nach bem Abendmahl in ber Dorffliche ertranften Berjonen find brei bereits geftorben.

#### Schwere Tumntte in einem Bergwerf.

3ohannisburg, 29. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Muger ben bereits gemelbeten Rampfen im Ranbmublengebiet find auch auf ber Cafonmine ichwere Tumutte vor-gefommen, die fich jum Teil unter Tag abspielten. Zwei Mann wurben getotet, gegen 109 bermunbet einige barunter töblich.

#### Liebesbrama.

Edln, 2d. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) In einem Weinlotal berlebte gestern der Witwer Wosen einen Rechnerin, die feine Liebe verschmäbte, tödlich durch einen Nevolverschuß und versuchte dann, sich selbst zu erschießen, was der Wirt jedach verdinderte. Der Witwer wurde verhaftet.

#### 21m Weihnaditefuchen erftidt.

Salle, 29. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) In Erleben er ftidte ein Stiabriges Fraulein baburch, bag ihr ein Stud Beibnachtstuchen in der Luftrobre fieden blieb.

Rom, 29. Dezember. (Gigener Drahibericht.) Exminifier Giuliano unterzog fich gestern einer schweren Sals. operation. Er befindet fich ziemlich wohl.

Mabrid, 29. Dezember. (Gigener Drahibericht.) Der "Impartial" gibt ein in farliftifden Areifen verbreitetes Gerucht wieber, Bratenbent Don Jaime beirate im Früh jahr eine Schwester bes bergoge bon Barma. Die Berlobung werbe am Tage ber brei Ronige offiziell gemacht,

Coln, 29. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Gin 15jähriger Buriche überfiel beute vormittag eine Berläuferin eines Echofolabengeschäfts und verlette fie fcwer burd Mellerfliche. Er wurde verhaftet.

Nosenhain, 29. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) In-folge Brechens eines Dampfrohres wurden gestern abend in Kotenfel wei Maschnisten getötet, ein Arbeiter wurde schwer verseht.

Lugern, 29. Dezember (Eigener Drabtbericht.) Im Stadt-teil Obergrund wurde ein 24jabriger Roblenfuhrmann auf der Strafe ermordet und beraubt. Bon dem Täter fellt jede

Bom, 29. Dezember, (Eigener Drabtbericht.) Bewaffnete Banditen plünderten das Bostamt eines Ortes in der Landschaft Sasiant; evision den Räubern und der Karabinieri entidant sich ein Keuergefecht, in dessen Berlauf einer der Banditen erichost sen vurde; die anderen entsanen.

wh. Barcelona, 28. Dezember. Die Koblenträger der biesigen Berften beschlosen, morgen in den Austand zu treten.

## Erite Sandelenadridten.

Berliner Barfe.

Berlin, IV. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Ultimo-geld war heute von Nachzüglern ziemlich ftart gefragt und stieg infolgebessen auf 7 Bros. Dies gab Unlaß zu umfangreicher Elatistellung noch schwebender daussengagements. Ramentlich Montanwerte abgeschwacht auf den un-gunftigen "Iron Uge"-Bericht. Die Ausrückgange gingen aunitigen "Iron klge" Bericht. Die Kurerückgunge gingen aber nur vereinzelt über 1 Bros, binaus. Späierbin trat eine Beruhigung ein, die teilweise mit einer kleinen Erbolung verstunden war, welche durch ginktigere auswärtige Börseumachrichten verursacht wurde. Das Geschäft dielt sich aber wiederum in außererdentlich einen Grenzen. Für Kanada trat sebbaftes Interesse berbor. Dieselben gewannen ca. % Bros. Sierreichische Werte auf Weine gewannen ca. % Bros. Sierreichische Werte auf Weine Aranda trat sebbaftes Interesse derton gewannen ca. % Bros. Sierreichische Weite auf Weine Aranda trat sebbaftes Interesse der auf Weine Beige kich seite Daltung. Dentsche Kein Am Kondonnarft zeigle sich seiter Börsenstunde war das Eeschäft sehr fellt. Die kleine Erbolungen konnten sich behaupten. Kunada weiterdin ansiehend Industriesverte des Kasiamarstes uneinbeitlich. Einzelne Waggonsabriten bester. Vervordsehrt 4½ Kros.

wh. Berlin, 29. Dezember. Die Gewerkschaft Desde, mond, an der die Heldburg-Aktiengesellschaft mit 900 (gegen 804 Kuren im Boriobe) beteiligt ift, verteilt wegen der aunftigen Gewinnergebnisse in den erften elf Monaten und des guten Dezemberablages eine Ausbeute von 650 000 M. für 1910 (gegen 500 000 M. i. B.).

## Shiffs-Madrichten.

Damburg-Amerifa-Linie. Bureau ber Gefelicaft Bilbelmftrage 10. F 328

Bilbelmstraße 10.

P 328

Die Samburg Amerika Linie meldet: Kordamerika:
Danupfer Albert, 23. Dez. 8 Uhr abends von Galveston über
Korfolf nach Samburg. Bosnac, von Boston und Baltimore
kommend, 27. Dez. 3 Uhr 45 Min. morgens auf der Che.
Disbania", 24. Dez. 3 Uhr nachm. von Kew Orleans nach
Samburg. Oceana", nach Kew Port, 25. Dez. 2 Uhr 90 Min.
nachm. Eurhadden passiert. Bresident Grant", von Kew Port
kommend, 26. Dez. 9 Uhr abends von Cherbourg nach
burg. Kreteria", 23. Dez. 12 Uhr 30 Min. mittags in Baltimore. Bring Oslar nach Bhiladelphia, 24. Dez. 6 Uhr
morgens Scilly passert. Bestindien, Weriko, Sudamerika

Dampfer Minria", von Westindien kommend, 24. Dez. 12 Ubr nachts in Samburg. Bavaria", 24. Dez. nachm. von Pio. Meriko. "Casabria" 28. Dez. in Savanna. "Corcovodo", von Meriko. "Casabria" 28. Dez. in Savanna. "Corcovodo", von Meriko. "Bavanna kommend, 24. Dez. 3 Uhr morgens in Savre. Dacia", beimsebend, 24. Dez. nachm. von Rontevideo. "Frankenvald", 24. Dez. in Beraccuz. "Gracia", von Westindien kommend, 25. Dez. 12 Uhr 30 Min. nachts in Hantsburg. "Saddburg", 24. Dez. 10 Uhr morgens in Cantisburg. "Saddburg", 24. Dez. 10 Uhr morgens in Cantisburg. "Sovbenstausen" von Mittelbrasilien kommend, 25. Dez. 5 Uhr 45 Min. nachm. in Samburg. "Sartbago", vach Suddvasitien. 25. Dez. 5 Uhr nachm. in Samburg. "Sartbago", vach Suddvasitien. 25. Dez. 5 Uhr nachm. in Savre. "Sonig Friedrich Angust" nach dem La Platia. 25. Dez. 11 Uhr 30 Min. nachts Ougstellen. 24. Dez. 12 Uhr mittags von Rio de Janeiro. "Navarra", outgebend, 24. Dez. 7 Uhr abends in Kontevideo. "Satagonia", von Westindien kommend, 26. Dez. 5 Uhr morgens in Savre. "Najaja", nach Kordbrasilien. 24. Dez. 4 Uhr nachm. von Listadon.

Geite B.

Rordbeutscher Liobb in Bremen. Sauptagent für Wiesbaben 3. Chr. Gludlich, Bilbelmftrage 50. F 328 Renefte Dampferbewegungen; Dampfer Breslan nach Rew York und Baltimore. 28. Dez. Dober passiert. Braubendurg" nach Baltimore. 28. Dez. Dober passiert. Braubendurg" nach Baltimore. 28. Dez. die Rev York. Godung nach La Plata, 26. Dez. in Antwerpen. "Bittenberg" nach La Plata, 26. Dez. in Antwerpen. "Bittenberg" nach La Plata, 26. Dez. in Antwerpen. "Bittenberg" nach La Plata, 26. Dez. das Balmas passiert. "Giebent" nach La Plata, 26. Dez. auf dem La Plata. "Dalle" nach Brasilien, 27. Dez. in Lisabon. "Seibelberg" nach Brasilien, 23. Dez. den Saneiro. "Barbarobia" nach Anstralien, 23. Dez. den Balmas. "Rorderned" nach Australien, 23. Dez. den Darban. "Göttingen" nach Australien, 28. Dez. den Darban. "Göttingen" nach Australien, 28. Dez. den Darban. "Göttingen" nach Chalien, 26. Dez. in Brisbane. "Brinz bitel Friedrich" nach Chalien, 26. Dez. den Massien. "Gerfflinger" nach Chalien, 26. Dez. den Massien. "Bertslügen" nach Oftalien, 26. Dez. den Massien. "Bertslügen" nach Oftalien, 26. Dez. den Massien. "Derfflinger" nach Oftalien, 28. Dez. in Aben. "Bildom" nach Ottalien, D. Dez. in Bolobama. "Rain" nach Vennen, 27. Dez. Lizard pasiert. "Gisenach" nach Bremen, 24. Dez. in Bremerbaden. "Gannobet" nach Bremen, 23. Dez. den Galbeston. "Erlangen" nach Bremen, 28. Dez. in Bremerbaden. "Gerfeld" nach Bremen, 26. Dez. in Premerbaden. "Breistenden" nach Bremen, 26. Dez. in Bremerbaden. "Brinzeh Mice" nach Bremen, 27. Dez. in Bremerbaden. "Brinzeh Mice" nach Bremen, 28. Dez. in Bremerbaden. "Brinzeh Mice" nach Bremen, 28. Dez. in Bremerbaden. "Brinzeh Mice" nach Bremen, 28. Dez. in Bremerbaden. "Beist" nach Bremen, 28. Dez. in 26. Des. in Obeffa.

## Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. Rathaus, Jimmer Rr. 30; grötfurt an Wachentagen von 8 bis int ilber ide Cha-idlichungen nur Dienstags. Donnerstags und Samstags.)

Gieburten.

18. Des. dem Schubmann Baul Bedlit e. G., Serbert Bani August Julius. Dem Oberielegranben-Affistenten Rarl Suttel e. G.

dem Obertelegraphen-Assistenten Karl Hüttel e. S., Karl Bolf. dem Berwalter Karl Reuter e. S., Karl Theodox Martin Ehriftian. dem Droschkenbesisher Ludwig Wirth e. S., Siegmun' Alwin. dem Tapezierer Ernst Bollmer e. S., Ernst. dem Tapezierer Bruft Bollmer e. S., Genst. dem Taglöhner Karl Kandler e. T., Glisabeth dem Bahnarbeiter Emil B., mjer e. T., Luise Wil-

belmine. bem Regisanwalt Karl Mild e. G., Karl Beinrich

Leopold. bem Laglöbner Jul. Schöppner e. S., Julius Martin. dem Eisenbahnarbeiter Gustab Leidenbach e. T., Maria Eija Katharina. dem Tüncher Heinrich Bullmann e. T., Amalia Kons

Fabrifbesiger Sally Boschwitz in Berlin mit Marta Elfa Bolgast daselbit.
Schubmacher Jatob Weber mit Katharina Schneiber bier.
Sunffateur Friedr. Ludw. Kreckel in Gemünden mit Wilbelmine Katharine Kreckel daselbit.

Chefchliegungen:

Tustallateur Georg Kneiber zu Duisdurg-Reiderich mit Luise Pfeil hier. Schlostermeister Christian Albus in Frankfurt a. M. mit der Bitwe Luise Ed. geb. Mödinger, dier. Schneidergebilse Sebaltum Besenselber mit Losephine Armbritter dier. Kal. Porthaliskent Ludwig Albert in Schweigen mit Georgine Fournier dier. Kaufmann Deinrich Eröninger mit Alwine Lobmann dier.

## Geschäftliches.

In heißem Bangen sieht man sie gehen,

bie Kinder, wenn ichneidende Ralte berricht, wenn ber Mind pfeist und der Schneesturm durch die Straßen beuit. So ein Schulweg im Binter in wirflich bedenklich, und wer fitne Kinder gelund erhalten will, der Riebe sie nicht nur warm — der gebe ihnen stets auch ein paar Fans abte Sodener Mineral-Baiillen mit auf den Fesz, die gegen Erfaltung schilgen und vordandene Erfaltung ich ihren und vordandene Greditung ich ell und naturgemäß besämpsen. Die Schachtel fostet nur 80 Bi, und ift in allen einschlänigen Geichäften fonet nur 85 Bi, und ift in allen einschlänigen Geschäften ju haben, weise aber Rachahmungen entichieben gurud,

(Saxlehner's Bitterquelle.)

F 86

Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

Der beutigen Gesautauflage liegt eine Abonnements. Ginladung auf die ilinfrierte Wochenfchrift "Baheim" ber Ber-jagofirma Belhagen & Plafing in Leipzig, bei. P 156

Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemals an die Abreffe eines Rebafteurs, fonbern ftets an die Redaftion des Wiesbadener Tagblatis ju richten. Manuffripte find nur auf einer Seite gu beidreiben. Gur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemahr,

Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten

und die Berlandbeilage "Der Roman".

Britung: 28. Schulte vom Braif.

Berantwortlicher Rebatteur für Boliff n. Sanbel; A. Deaerd org. Erbenheims höhe: für Feulleton: B. Schuffe vom Brüde, Somenberg; für Wiedbabener Rameiditen: C. Ab-dereit für Aniausive Rockeldien, füns der Ungebung und Gerfählbal: a. veifenbach, für Bermidick, Spoer und Berfählten: Und Gerändsbruder. C. Bosader; für ... von u. Reflament D. Bornauf; immlich in Wiedbaben. Trud und Berfäg der ... Schliebergiften Dobliudbruderei in Giebbaben.

Freitag, 30. Dezember 1910.

8. Egypt. garantierte 8
4\h Japan. Anl. S. 11
4. do.v. 1905 S. 12-19 .6
5. Mex. an., inn. I-V Pes.
5. . cons. 8\u00e48. 99stf. 6
4. . Cold v. 1904 stfr. .6
3. . cons. lins. 5000 Pes.

5. . Tamaul.(25).mez.Z.) 5. . Sao Paulo v. 08 i. O. g 6. . do. E.-B. in Gold \_A

Provinzial-u. Communal-

zf. Obligationen. In %.

301 do. v. 05 alcb. 1910 a
31/1 do. v. 1895 4
4. Darmstadi v. 07 u. 14 a
4. a v. 09 u. 16 a
31/1 do. abg. v. 79 a
31/2 do. v. 1880 u. 1904
31/2 do. v. 1880 u. 1904
31/2 do. v. 1880 u. 1904
31/2 do. v. 05 ab1910 a
6. Guesson v. 1997 u. 1917 a
6. do. 09 u. 1914 a
31/2 do. v. 1890 a
31/2 do. v. 1893
40 do. v. 1894

31/2 do. > 1903 \* 91. 31/2 do. v. 65uk.b. 1911 \* 91. 31/2 Cassel (abg.) 4. Côln von 1900 \* 100.30 4. do. \* 1905 \* 100.40 31/2 Limburg (abg.) 93.

30/2 Limburg (abg.) \*
4. Mainz v.99 kb.ab 1904 \*
4. do. v. 1900 nk.b.1910 \*
4. do. R. 1907 nk. 1916 \*
33/2 do. (abg.) 1878 n. 83 \*
34/2 do. \* 1. v. 1884 \*
34/2 do. von 1886 n. 88 \*
34/3 do. von 1894 \*
34/3 do. von 1895 \*
34/3 do. 1906 nk. 1913 \*
34/4 do. 1908 nt. 1913 \*
34/2 do. 1895 \*
34/2 do. v. 1895 k. 03 \*
34/2 do. v. 1895 k. 03 \*
34/2 do. v. 1895 k. 03 \*
34/2 do. v. 1906 nt. 1915 \*
4. do. 1908 nt. 1915 \*
4. do. 1908 nt. 1915 \*
4. do. 1908 nt. 1915 \*
4. Trier v. 1901 nk.b. 06 \*
34/2 do. v. 1909 nt. 1915 \*
4. Wiesbaden v. 1900 nt. 2 \*
4. Trier v. 1901 nk.b. 06 \*
34/2 do. v. 1903 nk. 1916 \*
4. Wiesbaden v. 1900 nt. 2 \*
4. do. 1908 nt. 1915 \*
4. do. 1908 nt. 1915 \*
4. do. 1908 nt. 1915 \*
4. do. 1908 nt. 1916 \*
4. do. v. 1903 nk. 1916 \*
4. do. 1908 nt. 1913 \*
4. do. 1909 nt. 1914 \*
34/2 do. 1903 kt. 1

In %.

98.70 99.20

91.20 86.20

86.20 101.10 100.90 101.60 95.50 94. 94.

94. 94. 94. 94.10 94.

99.95 99.95

100,50

92. 99,90

101. 99,90 100, 91,

93. 100. 100.

91.60 91.60 91.60

100,60

100.50 91.50 91.50 91.50 81.10

100.90

100.

91.50 91.50 94.60 94.60 100.60

95,30

91.10

Offizielle Ku igener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts

Vorl. Ltzt.

	1 ff. holf
--	------------

4.		8)	Deu	tsche	t.	In *n
.ID	R.	-An	l. nuk	1918	see. 14	102.10
	S. R.	-5u	natz-A	nw.		93,50
(alen	. PO	esch	s-Ani	cine		85.
1	-	-	unk.	40		102,38
	7. 6	ons.	tz-An	2118		100.
			Conso			93,50
7			3		201	84,80
B	ind:	Ani	cihe (	08		101.50
. B	ad.	A.v.	1901			160.70
/10		Ani	. (abg	.) 8.		96.40
4		*			A	94
(A)	* 4	int.	v. 188	6 abg.		92.70
74			> 189	2 u. 94 lcb. 05		99.70
7			- I WOO	b.1916		92,80
2				1912		92.08
	-		> V	1896	201	85.50
. 8	Course.		· Dan	480 B	fL :	100
4	* E	B.	-A.uk	.b.06	4 3	101.20
4	2	3 I		» 15		101.50
nd.			n. A			92.20
4.	4.1	B	-Anle	ilve	1	83,95
+E	Tale.	, E.	B. 1'r	ioritat	en :	1.00,70
塘	esas:	B-14	other.	Rente		82,60
in a	raini	9,34	-Ren	00u.09		101.
2	100	St.	A arm	1.1887		92.80
A		300	91,93	99,04		92,40
			* * 86	99,04		83.
. 15	3T. I	ri est	189	9	2	101.30
			190		*	400
-	*	3	1908,	1909		101.60
				(abg.)	*	191.80
						0180
		See	e Re		:	81.60
				abg.		83.80
N	Vari	tem	b. unk	1915		102.30
'n		W.	1875-8	0,abg.		94.50
6			1881-8	3 -	1	82.
6			1885 1			92.
12				. 1889		93.
9			1893		2	93.
/4	3		1894			-
13			1895		*	-
2	1		1900			92.
7			1895		:	92.
81	1	-	1020		-	84.10

31/3	;	> 1903 > 1896	:	92. 92. 84.10
		b) Austi		
3. 1 8888 8F0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	elginerm.  su. su. su. su. su. su. su. su. su. s	* 1903 * 1896  * 1896  * 1. Euro * StAnl., v.  StAnl.,	paische	92. 84.10 93. 85. 99.70 100. 101.10 97.56 98.50 49.86 49.86 49.86 49.86 99.50 99.50 99.50 91.45 9
6. di 6. di 6. di 6. di 7. di	St. Cor	o. S.III stf.	1139 » v.90 » lv.00 » lv.90 » lv.90 » lv.90 » v.94 » kC. Rbl. stfr	94. 91,50 94.70 93.65 91.15 87.40 78.30 94.80 92.65
4. Sp 8/2 Ti	rb.	stfr. Gold amort. v. 1 v. 1882 (abg EgyptTri tons. » v. 18 dministr.)	.) Pes. 5. £ 1903 »	90.20 93. 84.85 94.
6. Ur	a A	Bagdad) S. B. u.v.1903 nl. von 19 3 19 3 1012, taats-Rente	,06Fr. 05 .# 08 * 25r * 50r *	86.20 93.70 86.50 86.75 94.25 95.30 91.15
	Or	-R.v.1897 - Tor Gold undtl. v.89 5000 - 500r	+0.fl.	81.80 77.25 93.50 93.55

II.	Ans	stre	STRON	at.	-	
777	******	<b>HHECK</b>	strop	<b>押</b> 18	HEIDIE	ь.

II. Ausscreuropäische.			
5.   Arg.l.GA.v.1887 Pes 5.   * abgest 5.   1907 unk. 1912 * 5.   1907 tgb.ab1910 * 5.   abuss. EB.i.G.908	101.70 101.70 101.75 109.25 101. 96.20 98.15 105. 102.80 102.80 103.80 103.80 101.50		

3/2 do. « 1905 u.1910 »	91.10
31/3 Amsterdam h. fl. d/u Buk. v. 1888 (conv.) .4 d/u do. * 1895 4030r * d/u do. * 1895 4030r * d/u do. * 1898 * dChristiania von 1894 * dKopenhg. v. 01 u. 11 * 3/u do. von 1885 * do. von 1885 * do. 1895 * dLissabon * 1885 .4 dMoskau Ser. 30-33 Rbi. 1916 Neapel st. gar. Lire dStockholm v. 1880 .4 5Wien Conn. (Gold) * 5do. v. 1898 u. 03 Kr. d. do. u. 1898 u. 03 Kr.	98, 100, 98, 81, 81,60 28, 100,70 98,50 99,50 96,20 97,90 95,30 103,60 100,70
Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl. Lizt.  61/1 61/2 A. Elsäss. Bankges 7 53/8 Badische Bank R 3 3 8. f. Ind. U.S. A-D  1. Handelu Ind. 4 4 BodGA., W  13 13 Hyp. u. Wechs. s 71/2 71/3 Barmer Bask V. 6 6 Berg. Mark. Bank v. 6 6 Berg. Mark. Bank v. 6 6 Berg. Mark. Bank v. 6 6 Berg. Bank v. 6 6 Berg. Bank v. 6 6 6 Berglauer DBk. 51/1 6 Comm. u. Disc. B. s 6 6 Gormundider Bk. s. 6 61/1 do. M. 1060 a 12 121/c Deutsche B. S. 1-X. v. 61/1 5 Eff. u. W. Thl	1n % 126. 133.50 71. 71.30 123.40 125. 239. 128.20 118. 164.40 129.25 128.50 111.60 131.28.50

rse der Frankfurter B	orse, o
Vorl. Ltzt.  7.	175.30 183.35 161.75 160.80 203.40 203.40 167.40 hl. 166.50 130.10 236.50 Kr. 135. 134.70 hl. 167. 4124.80 138.90 138.90 138.90 138.90 117.75 117.75 116.50 149.50
Div. Nicht vollbeza Vorl.Ltst. Bank-Aktien 9 9 Banque Ottomane	le In the
Aktien u. Obligat. D Divid. Kolonfal-G Vori.Ltd. Kolonfal-G 11., Ostafr. EisenbGe (Berl.) Ant. gar. 5 South West Africa	Fr

Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt.  18- 12. Atum. Neuh. (90%)Fr. 10. 10. Aschftbg. Buntpap. # 178, 8. 8. Masch. Pap. 137.40 10' 10' 15' Had. Zekt. Wagh. II, 161.50 3. L. Bust. Faber Nbg. 288.30 11. 9. Brantere Binding 184. 15. 15. Bleist. Faber Nbg. 288.30 11. 9. Brantere Binding 184. 9. 8. Deisburger 202. 7. 6. Eichbaum 108. 121/3 12 Fiche, Kiel 138, 8. 7. FiemningerFekt. 129, 8. 7. FiemningerFekt. 129, 8. 7. Fr. Akt 135.75 10. 9. Herkolles Cassels 13/4 1. Hoftr. Nicol. 82 8. 6. Kempff 123.50 4. 3. 16 wender. Sin. 48, 10. 9. Mainzer AB. 206, 8. 8. Mannh. Act. 99. Nürnberg 115. 0. 9. Nürnberg 115. 0. 0. Fitchin (M.) Vr. 48. 0. 0. Schofferhof 85. 4. 5. Soune, Speier 14. 13. 10. Seconforthof 85. 4. 5. Soune, Speier 18. 13. 10. Seconforthof 85. 4. 5. Soune, Speier 72. 14. 14. Werger 75. 4. Werger 75. 4. Werger 75. 6. 8. Bronzef, Schlenk 133. 12. 10. Cen. Heidelb. 149.25 12. 8. Farist 129.50 9. 0. Lothr. Metz 123.80 8. 8. Chann. n. Th. W. A. 151.	5 5 South West Africa C.	203.
Vori, Ltr.	Aktien industrieller	Unter-
10.   0.   Aschfibg, Buntpap.#   178.	Vorl. Ltzt.	In the
10.   0.   Aschfibg, Buntpap.#   178.	18 12   Alum Neuh (50%) Fr	1 -
S.   S.   Masch. Pap.   137.40	10. 10. Aschiller, Buntpap.,	178.
3. 5. BausgSūdd.160%E. 6 15-15- Bleist.Faber Nbg. 388.30 10- 9. Branerei Binding 184. 9. 8. Deisburger 202. 7. 6. Eichbaum 108. 12½ 12 Fiche, Kiel 185. 8. 7. PrAkt 135.75 10. 9. Herkunles Cassels 162. 3½ 1 Hofter, Nicol. 82 8. 6. Kempff 123.50 4. 3. Löwenler, Sin. 4. 10. 9. Mainzer AB. 206. 9. 9. Nürnberg 175. 9. 9. Nürnberg 175. 0. 0. Rettenmayer 115. 0. 0. Rettenmayer 115. 0. 0. Rettenmayer 115. 0. 0. Rettenmayer 115. 13. 10. Schofferhof 85. 4. 3. Schofferhof 85. 4. 3. Schofferhof 85. 4. 5. Same, Speier 94. 13. 10. Seron, Oberrad 193. 0. 2. Storch, Speier 72. 14. 14. Tacher 245.30 14. 14. Tacher 245.30 15. Werger 75. 16. 8. Bronzef, Schlenk 123. 12. 18. Cem. Heidelb. 149.25 13. Chian Th. W A. 15.1	8. 8 s MaschPap. s	137.40
15.   15.   Bleist Faber Nbg.   288.30     10.   9.   Branerei Binding   184.     9.   8.   Duisburger   202.     7.   6.   Eichbaum   108.     12.   2   Eichbaum   108.     8.   7.   Fiche, Kiel   185.     8.   7.   Fr. Akt   125.     8.   8.   Fr. Akt   123.     8.   8.   Fr. Akt   125.     9.   Fr. Akt   125.     10.   9.   Hertules Cassel     123.   10.   123.     10.   9.   Hertules Cassel     123.   10.   123.     10.   9.   Hertules Cassel     123.   10.     123.   10.     123.   10.     123.   10.     123.   10.     124.   10.     125.   10.     126.   127.     127.   128.     128.     128.   129.     128.   129.     129.     120.   120.     120.	10 /2 10 12 Had. Zcki. Wagh. fl	161.50
10. 9. Branerei Binding   184.   9. 8. Deisburger   2002.   7. 6.   Eichbraim   108.   12/9/12   Eiche, Kiel   185.   8. 7.   HenningerFekf.   129.   8. 7.   HerningerFekf.   129.   10. 0.   Herkules Cassel   162.   37/3   Hofbr. Nicol.   82.   8. 6.   Kempff   123.50   4. 3.   Löweubr. Sin.   4. 5.   10. 9.   Mainzer A.B.   206.   9. 9.   Nürnberg   175.   9. 9.   Stamm-A.   48.   0. 0.   Reteinmayer   115.   0. 0.   Reteinmayer   115.   13. 10.   Stern, Oberrand   193.   13. 10.   Stern, Oberrand   193.   14. 14.   Tucker   245 30   17/2 0/2   Union (Trier)   110.   14. 14.   Tucker   245 30   17/2 0/2   Union (Trier)   123.   12. 18.   Brenzef, Schlenk   129.   12. 18.   Cem. Heidelb.   149.   12. 19.   Cem. Heidelb.   149.   12. 10.   Cem. Heidelb.   149.   12. 12.   Cem. Heidelb.   149.   13. 10.   Cem. Heidelb.   149.   14. 17. 17.   Cem. Th. W. A.   Th.   15. 17.   Th. W. A.   Th.   16. 17.   Th.   Th.		
V.   S.   Deisburger   202,   7,   6,   5   ichbram   108,   12	1515. Bleist Faber Nbg. a	
7. 6. Eichbaum   108. 1213   Fiche, Kiel   185. 8. 7. Fiche, Kiel   185. 9. 7. Pr. Akt   135.75 10. 0. Herkules Cassel   162. 3/3   1. Hofbr. Nicol.   82 4. 3. Hofbr. Nicol.   82 4. 3. Lowenbr. Sin.   45. 10. 9. Mainzer AB.   206. 9. Mainzer AB.   206. 9. Mainzer AB.   206. 9. Parkbrauereien   94. 7. 0. Parkbrauereien   94. 7. 0. Retienmayer   115. 0. 0. Fichen, (M.) Vz.   0. Fichen, (M.	10 V. Braneres Binding .	
121/2   12   Fiche, Kiel   185,	7. 6 Fichhaum	100
8. 7.   HenningerFckf.   129. 8. 7.   Pr. Akt   135.75 10. 0.   Herkules Cassels   162. 37/a 1.   Hofar, Nicol.   82 8. 6.   Kempff   123.50 4. 3.   Löwenbr. Sin.   45. 10. 9.   Mainzer A.B.   206. 8. 8.   Mannh. Act.   9. 9.   Nürnberg   175. 6. 5.   Parkbeamerelen   94. 7. 0.   Rettennayer   115. 6. 0.   Stann. A.   94. 9.   Schofferhof   85. 13. 10.   Schofferhof   85. 13. 10.   Stene, Oberrad   193. 0. 2.   Storch, Speier   72. 14. 14.   Tucher   245.30 14. 14.   Tucher   245.30 15.   Werger   75. 9.   Worms, Obertee   75. 12. 10.   Cem. Heidelb.   149.25 12. 10.   Cem. Heidelb.   149.25 12. 10.   Chinr. Metz   123.80 9. 0.   Lothr, Metz   123.80 8. 8.   Chinn. Th. W. A. 75.1	1913 12 . Fiche Kiel	100
8. 7. Pr. Akt   125.75 10. 0. Herkules Cassels   162. 37/3   1. Hofbr. Nicol.   82. 8. 6. Kenpff   123.50 4. 3.   Löweubr. Sin.   4.5. 10. 9. Mainzer A.B.   206. 9. Nimberg   175. 9. 9. Nimberg   175. 0. 0. Pattenmayer   115. 0. 0. Retenmayer   115. 0. 0. Retenmayer   115. 0. 0. Richenmayer   115. 0. 0. Richenmayer   115. 0. 0. Stamm-A.   48. 0. Schollerhof   85. 4. 5. Same, Speier   85. 13. 10. Stern, Oberrad   193. 0. 2. Storch, Speier   72. 14. 14. Tucker   245.30 17.2 0/2 Umon (Trier)   110. 18. Septem   133. 19. Cen. Heidelb.   149.25 19. Cen. Th. W. A. 75.7	S. 7. slienningerFekt.	190
10.	8. 7. * > PrAkt >	
3/2 1. Hofbr. Nicol. 123.50 4. 3. Kempff 123.50 4. 3. Lowenbr. Sin. 45. 10. 9. Mainzer AB. 206. 9. 9. Mainzer AB. 206. 9. 9. Nürnberg 175. 6. 5. Parkbrauereien 94. 7. 0. Rettenmayer 115. 6. 0. Rettenmayer 115. 6. 0. Stamp. A. 48. 4. 12 0. Stamp. A. 48. 4. 13. 10. Stern, Oberrad 193. 0. 2. Storch, Speier 728. 14. 14. Tucher 728. 14. 14. Werger 75.  Worms, Oertge. 6. 8. Bronzef, Schienk 123. 12. 10. Cem. Heidelb. 149.25 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lothr, Metz 123.80 8. 8. Claim a. Th. W. A. 15.1	10 0 Herkules Cassels	
4. 3.   1.6 wenth, Sin.   4.5.   10. 9.   Mainzer A.B.   206.   9. 9.   Mainth Act.   -1.75.   9. 9.   Nürnberg   175.   7. 0.   Rettenmayer   115.   6. 0.   Ritein. (M.) Vr.   48.   0. 0.   Staumt A.   -1.75.   13. 10.   Schofflerhof   85.   13. 10.   Schofflerhof   85.   13. 10.   Stern, Oberrad   193.   0. 2.   Storch, Speicr   72.   14. 14.   Tischer   245. 30   14. 14.   Tischer   245. 30   14. 14.   Werger   75.   16. 8.   Bronzef, Schlenk   133.   12. 10.   Cem. Heidelb.   149.95   12. 8.   F. Karlst.   129.50   9. 0.   Lothr, Metz   123.80   8. 8.   Claim of Th. W. A.   75.1		
10. 9. Mainzer A.B. 206. 9. 9. Nürnberg 175. 9. 9. Nürnberg 275. 6. 5. Parkbrauereien 96. 7. 0. Reteinmayer 115. 9. 0. Rhein, (M, Vz. 48. 0. 0. Schollerhof 85. 4. 5. Sanne, Speler 85. 13. 10. Stern, Oberrad 193. 0. 2. Storch, Speier 72. 14. 14. Tucher 245 30 71/2 0/2 Union (Trier) 110. 4. Werger 75. 9. Worms, Oertge 6. 8. Bronzef, Schlenk 123. 12. 10. Cem. Heidelb. 149.25 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lothr, Metz 123.80 8. 8. Claim Th. W. A. 15.1		123,50
8. 8. 9. Mannh. Act. 9 9. 9. 8 Nürnberg 175. 6. 5. Parkbrauereien 96. 7. 0. Rettenmayer 115. 9. 0. 0. Stamm. A. 8 402 0. Stamm. A. 8 402 0. Schofferhof 85. 13. 10. Schofferhof 193. 13. 10. Stern, Oberrad 193. 0. 2. Storch, Speier 72. 14. 14. Tucher 245 30 7/1/2 61/2 Union (Trier) 110. 4. 4. Werger 75. 9. Worms, Oertge. 6. 8. Bronzef, Schlenk 133. 12. 10. Cem. Heidelh. 149.95 12. 10. Cem. Heidelh. 149.95 12. 10. Cem. Heidelh. 123.80 8. 8. Clima Th. W A 15.1		
9. 9. Nürnberg 175.  6. 5. Parkbrauereien 94.  7. 0. Rettenmayer 115.  6. 0. Rettenmayer 115.  6. 0. Stamm A. S	10. 9 » Mainzer AB. »	206.
0. 5. Parkbrauerelen 94. 7. 0. Rettenmayer 115. 6. 0. Rettenmayer 115. 115. 10. Rettenmayer 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115. 115.	S. S. s Mannh. Act. s	
7. 0. Rettenmayer   115. 0. 0. Ricin. (M.) Vz.   0. 0. Ricin. (M.) Vz.   0. 0. Stauma-A.   48. 48. 49. 0. Schollerhof   85. 49. 13. 10. Seera, Oberrad   193. 0. 2. Storch, Speicr   72. 14. 14. Tacher   245 30 14. 14. Stocker   245 30 17. 602 Union (Trier)   110. 4. Werger   75. Werger   75. Worms, Oertge   6. 8. Bronzef, Schlenk   133. 12. 10. Cem. Heidelb.   149.95 12. 8. F. Karlst   129.50 9. 0. Lother, Metz   123.80 8. S. Claim of Th. W. A. 15.1		
0. 0. * Stamm-A. * 48. 0. * Stamm-A. * 85. 4.* 0. * Schollerhof * 85. 4.* 13. 10. * Stern, Oberrad * 193. 0. 2. * Storch, Speier * 78. 14. 14. * Tucher * 245 30 7.72 0.5 * Union (Trier) * 110. 4. * Werger * Worms, Oertge * 6. 8. * Brenzef, Schlenk * 149.25 12. 10. Cem. Heidelb. * 149.25 12. 8. * F. Karlst. * 129.50 9. 0. * Lothr, Metz * 123.80 8. 8. Claim a. Th. W. A. 15.1		
0. 0. Stamm-A. 3 41/2 0. Schölferhof 3 5. Sanne, Speler. 3 5. Sanne, Speler. 3 5. Stern, Oberrad 3 13. 10. Stern, Operad 3 13. Stern, Oberrad 3 14. 14. Tucher 245 30 7//2 6//2 Union (Trier) 3 10. Werger 3 Worms, Oertge 4 6. 8. Gronzef, Schlenk 123. 12. 10. Cem. Heidelb. 149,25 12. 8. P. Karlst. 129,50 9. 0. Lother, Metz 3 123.80		
4. 5. Sanne, Speler. 85 13. 10. Stern, Oberrad 193, 0. 2. Storch, Speier 72. 14. 14. Tucher 245 30 7/3 6/2 Union (Trier) 110. 4. 4. Werger 75. 6. 8. Gronzef, Schlenk 133, 12. 10. Cem. Heidelb. 149.95 12. 8. P. Karlst. 129.50 9. 0. Lother, Metz 123.80 8. 8. Claim a. Th. W. A. 151	O. O. a Stampe, A. a	40.
4. 5. Sanne, Speier. 85 13. 10. Stern, Oberrad 193, 0. 2. Storch, Speier 72. 14. 14. Tucher 245 30 7/2 0/2 Union (Trier) 110. 4. Werger 75. 9. Worms, Oertge 12. 10. Cem. Heidelb. 149.25 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lothr, Metz 123.80 8. 8. Claim Th. W. A. 15.1	41/2 0 Schöfferhof a	25
13.   10.   Stern, Oberrad   193,   0.   2.   Storch, Speier   72,   14.   14.   Tucher   245 30   7/2 0/2   Union (Trier)   110,   4.   4.   Werger   75,   6.   8.   Gronzef, Schlenk   133,   12.   10.   Cem. Heidelb.   149, 25   12.   8.   P. Karlst.   129, 50   9.   0.   Lother, Metz   123, 80   8.   8.   Claim   Th. W A.   75, 1		85
0. 2. Storch, Speier 72. 14. 14. Tucher 72. 14. 14. Tucher 72. 10. 6.2 Union (Trier) 110. 4. Werger 75. 9. Worms, Oertge. 6. 8. Bronzef, Schlenk 123. 12. 10. Cem. Heidelb. 149.25 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lother, Metz 123.80 8. 8. Claim Th. W. A. 151.		
70:2 6th - Umion (Trier) * 110. 4. 4. Werger 75. * Worms, Oertge * 6. 8. Bronzef, Schlenk * 133. 12. 10. Cem. Heidelb. 149.95 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lother, Metz * 123.80 8. 8. Claim of Th. W. A. 75.1	0 2 Storch, Speier v	
6. 8. Bronzef, Schlenk 133. 12. 10. Cens. Heidelb. 149.25 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lothr, Metz 123.80 8. 8. Claim J. T. W. A. 151	14 14 Tucker .	245 30
6. 8. Bronzef, Schlenk 133. 12. 10. Cens. Heidelb. 149.25 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lothr, Metz 123.80 8. 8. Claim J. T. W. A. 151	71/2 6c/2 . Union (Trier) .	110.
0. 8. Bronzef, Schlenfi * 133. 12. 10. Cem. Heidelb. * 149,95 12. 8. * P. Karlst. * 129,50 9. 0. * Lother, Metz * 123,80 8. 8. Claim of Th. W. A. 75,1	6 4 Werger	75.
12. 10. Cem. Heidelb. 149.95 12. 8. F. Karlst. 129.50 9. 0. Lothr, Metz. 123.80 8. 8. Cham. T. W. A. 151	A . Worms, Oertge .	250
12. 8. * F. Karist. * 129,50 9. 0. * Lothr, Metz * 123.80 8. 8. Class a Th. W.A. 151	12. 10. Georgef, Schlenk .	133
Street Charles of The W. A. a. Th.	12. 8. Cem. Fredesb.	199.95
Street Charles of The W. A. a. Th.	9. 0. a Lothe Mate	129,50
71/1 61/2 Chem. A. C. Quanos 110 30	THE STATE OF STATE OF THE STATE	7.57
	71/2 61/2 Chem.A. C. Guano.	11030

	0.47	Chem.A. C. Guanos	11030
	24	. Bad. A. u. Sodaf.	508 90
	0	. Bles, Salb; Braub,	
	36	» D.Gold-, StSch.,	
200	12.,	. Fabr. Goldber.	
Acre.	14	» » Griesh, El.	
	27	» Farbw. Hochst	539.75
	0	Mühlheim	
10	20, .	a Fabr., V. Manuh.	
7	12	. Weiler-ter-Meer	
	32	. Werke Albert	
0.,	11	. Holzverkohlgs.	
0	10	. UltPahr. Ver	
	121/2	El. Accum, Berlin	
	10.,	. Deut, Uebersee	
	14	. Ges. Allg. Berl.	
	18	» BergmWerke »	
	4	.W.Hosnb.v.d. H.	
6	5.0	a 1 aboutment.	
7.0	7	a Dichel of Month of	136.00
0	10	a Lief Cles Deel a	1.05.
200.00	1000	a Selmaniant	156.20
Lin	12	» Siem.n. Hals.	243.
MH N	(Base)	» Stemens, Betr. »	124.
7.	7.0	* YelG. Disch. A.	
9	B	Feinmechanik (1.)	154,60
0	10	Filzfabrik Fuida .	140,50
0,	10, .	Gasges.Frankfurt	202.
200	1900	Citationnill Real Birle .	149.50
7	7	Heddernh, Kupf,	129.
Bar.	Me al	Greisk, Guffist. a	10000
N.	EDV		W 40. 4

WAY AND A PRESENTING PRINGS .	140,00
10. 10 Gasges.Frankfort .	202.
Max. Ma and restricted Reset all visit at	7.40 F/
7. 7. Heddernh, Kupf	129.
4. O. Gelsk, Oufst. >	170000
9. , 10. , Kalk Rb. Westf. >	164.
10 C Kunstseidel Frkl. »	68
10. 12. II edect N. Sn	OTE
3 7572 s Rothe, Kretten s	110 50
10 10 Ludwigsh, WM	160
25 25 Masch. A., Kleyer »	433.
Q 4. + > Armat, Hilbert +	93.50
12. 12 Badenia, Wh	212.50
17., 23 Bielefeld D., .	470
7 7 Faber n. Schl. >	143.50
5 71/z . Gasm, Deutz .	2000
3., 14., . Oritza, Duri	0.07
4 14 + Karisruher +	189.90
(29/a 125/a a Manneson - R. a	619.80
19., 24., » Moenus »	287.50
3 4 Mot. Oberurs	001400
2 12 Schn.Frankenth.	055.75
25., 25 » Witten, St. »	204.75
	100,50
10. 10. MetallGeb.Bing, N.+	199.50
The second secon	200,00

1.00 (Call III)	TO THE MANUAL MANUAL PROPERTY OF THE PARTY O	22129 7 3
	Mehl-u. Br. Hans	100,50
	MetallGeb.Bing, N.+	199.50
81/2	Offab, Ver. D	152,60
21/9	Prz. Stg. Wessel »	1
	Pressh., Spirit. abg. *	110000
8	Pulveri., Pf., St.L.	136.
10	Schuhf, Vr. Frank. »	172,30
0	Schulest, V. Fulda »	185,50
7	do. Frankl., Herz .	118.50
7	Sciliad. (Wolff) *	128,
15	Olasind, Stemens >	263,
	Spinn. Tric., Bes. +	132
8	* Westd. Jute *	126,70
4	D. Verlage-Anst	116.50
12	Was you Puels -	
200	Zeilst-Fabr. Waldh.	180,
Adv al		262.80

iv.	Bergwerks-	Aktien.
willt	tt.	In No.
- 12.	- Boch. Bb. u.	0. 4222,50
+ 5,	Buderus Eisen	w. s 114

Vite to delich.	TH 4409
9. Gelsenkirchen 3 11. 8. Harpener Bergh. 10. 8., Hibernia Bergw. 3 10. 9., Hibernia Bergw. 3 10. 10. do. Westereg. 44/2 44/3 do. 60. PA. 3 6. 51/2 Massener Berghan 3 11/5 0. Oberseli. EisIn. 9. 15. Phönix Berghan 3 12. 12. Riebeck. Montan 10. 4. V. Könu.LH Thir. 20. 18. Ostr. Alp. M. 5. fl.	163.90 133. 217.50 184.20 180. 170.50 229, 103.25 94.50 241.80 200.50
Kuxe.	
	St. m .4 12.400
A 1-42	ASSESSED OF THE PARTY OF
Aktien v. Transport-Al Divid. a) Deutsche. Vorl.Ltzt. 8. S. Lübsck-Böchen & 5½ 6. Allg. D. Kleinb. & 8. S. do. Lok-a.Str. B. 8½ 8½ Berliner gr. Str. B. 4½ 6½ Berliner gr. Str. B. 5½ 6½ bl. Danzig Bl. Str. B. 5. 5½ 6. Südd. Eisenb. Ges. 6. Südd. Eisenb. Ges. 0. 6. Hamb. Am. Pack. 9 0. 10. Nordd. Lloyd	In % 154. 131. 132. 184.40 189. 137.25 121. 142.25 105.
b) Ausländische.	
6.   6.   V. Ar. u, Cs. P. ō. fl. 5.   5.   Bado. StA.   19   13   Baschtehr. Lif. A.   10   10   Czáksih-Agram   5.   5.   do. PrA. (f. G.)   5.   5.   Fintkirchen-Barcs   6   6   OstUng. StB., Fr. 6.   0.   do. Sb. (Lomb.)   6   PraceDur PrA. ô. fl. 6   PraceDur PrA. ô. fl.	116, 98.50 234 21.50 103, 160.50 161, 21.25

4 4	Prag-Dux PrA.6.fl.	92.50
5 5	de. StAct. +	97.40
0 1/4	RanbOdEbenfurt .	27.40
5 5	Stuhlw, R. Grz. »	-
7 61/3	Gotthardbahn fr.	-
5 61/2	Orient-E,-B,-BetrO	157.
0 0	Baltim, u. Onio Doll.	105.75
6 6	Pennsylv. R. R	127.
6 6	Anatol. EigB	110.
5, 1 44/8	Prince Henri Fr	186.
10 10	Grazer Tramway 50	-
PrOb	ligat. v. Transp	-Anst
Zf.	a) Deutsche.	In %.
3. Alle.	D. Kleinb. abg#1	75.
	Loc n.StrB.v.98 +	
	AO. f. Schiff, .	101
	ler Strassenbahn »	-
	-B Betr G . S . II .	100.

3. Alig. D. Kleinb. abg. ,#		
Allg.Loc u.StrB.v.98 .	76.	
t1/s Bad. AO. f. Schiff	101	
4 Casseler Strassenbahn »	-	
P/1 D. EBBetrG. S. II >	100.	
L. D. EisenbO. Scrie I .		
(V) do. (Pt.) S. II u. IV »	102,	
do. Serie I u. III .	99.60	
Wr.Nordd, Lloyd uk. b. 05 a	-	
P/a do. 08 uk. 1913 »	101.	
do. v.02 s s 07 s	See.	
B/a Südd, Eisenbahn »	90.	

41/2 Bad. AO. f. Schiff	101
4. Casseler Strassenbahn » 40 D. EB. Betr. G. S. II » 4. D. Eisenb. G. Serie I » 40 do. (PT.) S. II u. IV » 4. do. Serie I u. III » 4. do. Serie I u. III »	100.
4. D. EisenbO. Serie I >	102.
4/2 do. (Pf.) S. II u. IV »	99.60
	100 m
67/2 do. 08 uk. 1913 s do. v. 02 s > 07 s	101.
31/2 Südd. Eisenbahn >	90.
b) Ausländliche.	
t. Böhm, Nord stf. i. G. 4	
4. do. do. sin O#	95,80
<ol> <li>do. do. von 1895 Kr.</li> <li>Donan-Dampf. 82stf. G. A</li> </ol>	95.20
4. do. do. 86 + 1.G +	95.60
4. Elisabethb. stpfl. i. G. » 4. do. stfr. in Gold »	
4. Pr. JosB. in Sitb. 6. fl. 5. Fünfkirch Bares stf.S. *	65.70
Col. K. L. B. 90 stf. i. S.	95.
4. Oni. K. L. B. 90 stf. i. S. 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.	96.
6. Ksch. O. 89 stf. i. S. 0. fi do. v. 89 s i. O40 do. v. 91 s i. G. s	0.0
4. do, v. 91 + i. G. +	88.50
Lemb.Carn.J. stpft.S. ö. fl.	94,50
Mahr. Grb. von 95 Kr.	-
<ol> <li>Lemb-Carn, J., stph. S. O. fl.</li> <li>do. do. stfr. i. S. »</li> <li>Mihr, Grb. von 95 Kr.</li> <li>do. Schles. Centr.</li> <li>do. Schles. Centr.</li> <li>do. Lokb. stf. i. G.</li> <li>do. do. stfr. i. O.</li> <li>do. do. stfr. i. O.</li> <li>do. do. cone. v. 74 »</li> <li>do. do. cone. v. 74 »</li> <li>do. do. t. f. i. G.</li> <li>do. do. t. f. i. d.</li> <li>do. do. t. f. i. d. i. S. 6</li> <li>do. do. t. f. A. stf. 1. S. 6</li> </ol>	94.80
do. do. stfr. i. O. >	104.50
5. do. Nwb.st.i.Q.v.74 » 1/2 do. do. conv.v.74 »	8610
Hig do. do. conv. v. 74 > 1/2 do. v. 1907 Lit. C. > 1/2 do. v. 1907 Lit. C. > 1/2 do. v. 1907 Lit. C. > 1/2 do. conv. L. A. Kr. 3/10 do. do. v. 1903 L. A. > 1/2 do. do. v. 1903 L. A. > 1/2 do. do. v. 1903 L. B. > 1/2 do. do. do. v. 1903 L. B. > 1/2 do. do. do. v. 1903 L. B. > 1/2 do.	2.04.
do. conv. L. A. Kr.	86.
10 do. do. v. 1903 L. A. a	186.30
do, do, conv. L.B. Kr.	86.50
ty do. do. v.1903 L.B. »	99,90
, do. do	
the da da Ea	56.30
, do. Stsb.7376 of i.G.	
18/20 do. E. v. 1871 i. O i. do. Stsb.7376 if i. G do. Br. R.72 if i. G. Thi. do. Stsb. v.83 sti. i. O	103 90
L. GO. LVIII. Em. St. G. Fr	81.50
i. do. IX. Em. stf. i. Q. >	79.40
do. (Eg. N.) stf. L.Q. »	82.
do. v. 1895 stf. i. O	77.70
Prait-Day 1896affe i Ct. a	79.
do. v. 91 stf. i. G. ado. v. 97 stf. i. G. a	76.50
do. v. 97 stf. 1. 4. *	97,60
	95.40
do. Salzky, stf. I. O#	33.40
UngGal. stf. i. S. ö. fl.	05.
Rudolfb. atf. i. S	Report State
do. Mittelm.stf.f.G. * Wallworno Lit.C.Du. D/2 * Sardin.Sec. stf. g. In.II Le	75.80
. Sardin Sec, stf. g. In. II Le	73.10
. Sicilian, v. 89 stf. i. O. >	72.50
. Toscanische Central .	115.80
Westsizilian. v. 79 Fr.	101.
72 Chebib and baker Fr.	83.70
O Jura-Simplon v. 94 gar. > Schweiz-Centr. v. 1803 > St Iwang, Dombr. stf. g. 46	101.60
's Iwang, Dombr. stf. g. &	98,70
Kursk - Kiewattr.gar	92.50
MoskJarA .97 stf. g. 5	91.70
do. uk. 1915 stfr. Q, p	92.60
do. Wind. Rb.v. 97 b do. do. v. 98 stfr. s do. Wor. ab 1010 stfr. s do. do. Serie II	91.70
de Wor, ab 1910 stir a	98,25
I do do viotal or a	08.25
	77.50
Brian Selector of the selector of the	9170
Designation Library Laborate	97.50
Warsch Wien off con	01.60
do. do. S IX stfr. s	

Zf.	In %.	1 Zf.	In the
4 WarschW.S. Xiuk. 11.4	93.	4 RhWestf.BC.S. 3 5 .#	99.
4 Władikawkas stfr. g. » 4 do. v. 1598uk, 09 »	92.10	4. do. 5.7u.a   u.8a >	98,6
5. Anatolische t. Q. >	99.40	4. do. +9 n. 79 n nk. 12 +	99.
41/2 Port. EB. v. 89 L.Rg. *	95,50	4. do. > 11 > 1918 >	99,5
3. Saloniki-Monastir *	68.20	4. do, + 12 + 1920 >	10.00
5 Tehnantepec rckz. 1914 »	101.80	31/s do, + 2, 4 u, 6 + 4 . Stidd, B-C, 31/32, 34, 43 +	91.
AFORE PROGRAMME TO SERVICE STATE		301 do. bis thil. 5. 52 >	100,2
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	6, -W.BC.H., Coin S. 7 .	91.2
v. Hypotheken-Bank	ten.	4. do. do. S. 8 »	92,3
Zf. 1	n %s.	31/1 do. do. S. 4 s 31/1 do. do. S. 0 s	92,8
P/t/Allg. RA., Stuttg. #	92.60	4 Wilrtt, HB. Em. b.92 .	91,7
Bay. Ver-B, München *	92,60	Sua do. do	92,6
l. do. HB. S.6uk.1912 * do. do. Ser. 1 u. 15 *	=	Staatlich od. provinzial-g	avent.
	10030	4/Ld. HessHD. S. 12-13	100.7
l/s do. do. oneverl.) >	93.20	16, ak. 1913 .4	92.7
1/2 do. do. (unvert.) >	92.30	4do. S.14-15 u. 17 uk. 1916 »	100,9
. do. BdCA., Wzbg. *	95.50	4do. 5 18-20 uk. 1916 .	91.5
do. do. S.9 u. 10 * do. do. S.11, 12, 14 *	95.50	31/2/do. Serie 1, 2 6-8 * 31/2/do. * 3-5, verl. *	91.3
do. do. S. 22, 23 >	95.50	31/5 do. > 0-11 uk. 1915 >	01.5
1/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 >	87.50	4. do. Com. Ser. 5-6 >	100.
Va do. do. kdb. ab 07 *	87.50	4. do. do. Serie 7-9 *	100.0
	100.	31/1 do do. > 1-3 >	91.0
	101	31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 >	BLE
1/3 do	91.60	4 LK(Cass.) S.22uk.1914s	101.9
. Bert. Hypb. abg. 80% *	96.10	4. do, * S.23 * 1916 *	101.5
3/2 = do. * 801/4 *   L. D. GrCr. Gotha S. 6 *	90.80	301 do S.21 - 1017 x 4Nass.LB.L.V.u.W.15 >	95.5
. do. Ser. 7 >	99,70	3% do. do. Lit. U >	90.
do 9 u. 9a .	89.50	33/2 do. do. Lit. ] .	94.1
do. S.10,10a uk. 1913 *	88 60	3/1 do. do. F. O. H.K. L. s	94.1
i do. S.12, 12a * 1914 *	89.60	31/2 do. do. M. N. P. Q .	94

	3/2 Bay. Ver-B, München * 4. do, HB. S.6uk. 1912 *	92,60	350 do. do	92,60
	31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 >	-	Staatlich od, provinzial-ge	avant.
	4. do. do. (unverl.) = 300 do. do. (unverl.) = 4 do. do. do. (unverl.) = 4 do. do. BdGA. (Wzbg. do. do. S. 9 u. 10 do. do. S. 9 u. 10 do. do. S. 13.10, 12.14 do. do. S. 13.26, 20, 21 do. do. S. 13.66, 20, 21 do. do. S. 13.66, 20, 21 do. do. S. 13.02 do. do. S. 29.32, unix. 1912 do. S. 10. do. S. 10. do. S. 10. do. do. S. 14 do. S. 15. do	100, 93,20 95,50 95,50 95,50 95,50 97,50 87,50 100, 100 101 91,50 98,10 99,70 99,70 99,70 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,50 99,70	4. Ld. Mess. MR. S. 12-13 4do. S. 24-15 u. 17 uk. 1913 .4 4do. S. 24-15 u. 17 uk. 1914 .4 4do. S. 18-20 uk. 1916 .3 13/2 do. Serie 1, 2 6-8 3/2 do. 3-5, vert3 1/7 do 9-11 uk. 1915 .4 4do. Com. Ser. 5-6 4do. do. Serie 7-9 4do. do. Serie 7-9 4do. do. Serie 1-3 3/1/2 do 5er. 4 vert. uk. 1915 .4 4do S. 23 . 1916 .3 3/1/2 do S. 21 . 1917 .4 5do S. 21 . 1917 .4 5do. do. Lit. U	100.70 92.70 100.90 101.40 91.90 91.90 100.70 100.70 101.40 91.90 101.50 95.50 96.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50
l	31/2 do. Scr. 3 u. 4 * 31/2 do. > 5 *		zt Amerik. Eisenbl	Bonds
	31/2 do. > 8, unk. 1905 > 31/2 do. > 11, > 1913 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. 31/2 do.	80,70
	4. D. HypB. Berlin S. 10 > do. S. 14, uk. b. 1914 >	99.	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106 60

d	4. do. S. 10 * 1919 *	100.40	3. do. do. Lit. O.	69
	31/2 do. Scr. 3 u. 4 *	90.30	zt Amerik. Eisenb	Bonds
ij	31/2 do. > 8, unk. 1905 > 31/2 do. > 11, > 1913 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. 4	90,67
j	4. D. HypB. Berlin S. 10 > 4. do. S. 14, uk. b. 1914 >	99.40	5, . Chic. Milw. St. P., D. P.	106 60
	4. do. S.15 v. 10, uk. 17 .	09.60	4" do. do. do. 4" North Pac Prior Lien	101.
9	4. do. S.18n.19nflgb.19 = 4. do. S.20 u. 21 uk. 20 =	101.	3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. I.M.	70.70
1	3½ do. 13 m.13a nk.13 » 3½ do. kündb. ab 1905 »	92.10	4". South. Pac. S. B. I M.	
	4 Frkf. Hyp. B. Ser. 14 >	91,	Diverse Obligatio	nen.
	4. do. do. 5.20 uk. 1915 * 4. do. do. Ser, 21 uk. 20 *	100.80	Zt.	In on
	4. do. do. 5.16u.17 »	99.80	4 Aschaffb.Buntp.Hyp#	88.
ì	4. do. do. S. 18 kdb. 05 a 31/s do. do. Ser. 12, 13 a	99.80	4. Brauerei Binding H.>	99.60
d	31/2 do. do. S.15,kb.1906 + 31/2 do. do. Ser. 19 >	91.50	4. do. Frid. Essigh	-
ı	31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 »	91.50	4. do. Nicotay Han. >	102.50
ı	4. do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. »	99.60	41/2 do. Rhein. (Alteb.) *	88.
ı	4. do. do. S.43 uk. 1913 »	99.80	4/a do. Storch Speyer >	101.30
ı	4. do. do. S. 47 uk. 1915 .	99.50	4. do. Werger > 4. do. Oerige Worms >	96,
	4. do. do. S.48 uk.1917 » 4. do. do. S.49 uk.1919 »	100.20	5. BrüxerKohlenbgb. 11. » 4. Buderus Eisenwerk »	102
ı	4 do. do. S.50 uk.1920 +	100.50	4: Cementw. Heidelbg	102,40
ı	31/9 do. do. S 28-30 u. 32 +	93.60	41/2 Blet-u. Sodař. *	100
ı	11/2 do. do. S. 45, tilgb 4 Hambg. H. B. S. 141-400 »	99.50	41/2 Farbwerke Höchst >	104
ı	4. do. 5.401-470 - 1913 +	89.50	41/2 Chem. Ind. Mannh. >	100,20
ı	4. do. 471/540 * 1916 *	100.	4 do. Kalle & Co. H. >	E BORRES

	4 do. do. 5.18 kdb.05 a	00.00	4 Bank für industr. U. »
r		99.80	4. Chang the mount, O. s.
ĕ	31/2 do. do. Ser. 12, 13 > 31/2 do. do. S.15, kb.1906 +	91.40	4. Brauerei Binding H. >
	31/2 do. do. S.15,kb.1906 +	91.50	4. do. Frid. Essigh. *
ľ	31/2 do. do. Ser. 19 > 31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 +	91.50	4. do. Nicolay Han. »
	31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 »	92.80	4. do. Mainzer Br. >
	4 do. HypKrV.S. 15-19		41/2 do. Rhein. (Alteb.) *
	as an as as social	99.80	41/2 do. Rhein. (Alteb.) *
	21-27, 31, 34-42 tilgb. »	99.40	41/2 do. do. (Mainz) >
	4. do. do. S.43 nk. 1913 .	99.80	41/2 do. Storch Speyer >
	4. do. do. S. 46, kdb.08 .	99.50	4. do. Werger >
	4. do. do. S. 47 uk. 1915 .	100.10	
	4. do. do. S. 48 uk. 1917 »		4. do. Oerige Worms >
	4. 4 00. 00. 3.4000.19114	100.20	5. BrüxerKohlenbgb. H.»
	4 do. do. S. 49 ak. 1919 .	100.70	4 Buderus Eisenwerk *
	4 do. do. S.50 mk.1920 +	100.50	4 Cementw. Heidelbg
	31/4 do. do.S.44 nk.1913 »		400 Bad, Anil u. Sodaf, .
	31/9 do. do. S 28-30 u. 32 .	93.60	
	71 do. do. d. d. d. 47 d.	92.50	442 Blei-u. Silb11., Brb. >
	1 3/3 GO. GO. S. 45, High. 9	99.50	4/z Tabr. Oriesheim El. a
	31/2 do. do. S. 45, tilgb. > 4 Hambg, H. B. S. 141-400 >	99.	41/2 Farbwerke Hochst *
	4. do. 5. 401-470 - 1913 -	99.50	41/2 Chem. Ind. Mannh. >
	4. do. 471/540 * 1916 *	100.	
		100.	4 do. Kalle & Co. H
		00.00	4. Concord. Bergo., H
	31/2 do. 5.1-190, 301-10 >	90.50	5. Dortmunder Union .
	31/2 do. 311-350 uk.1913 » 4. Mein, HypB. S. 2,6 u.7 »	90.50	4. EsbB. Frankf a. M. >
	4. Mein, HynB. S. 2.6u.7 .	99.	31/a do. do. 8
	4. do. do. S.8 mk. 1911 .	99.	
			41/2 EisenbRenten-Bk. »
	4 do. do. 5.9 > 1914 >	99.30	4., do. do. *
	4. do. do. S.11 > 1916 >	50.20	41/2 El. Accumulat., Boese >
	4. do. do. S.12 + 1917 +	99.30	442 do. Alig. Ges., 5. 4 .
	4. do, do, S.13 * 1918 * 4. do, do, S.14 * 1919 *	59.30	4. J do. Serie I-IV a
	1 4. de C 14. 1616 -	100.50	
	4. do, do, S.14 - 1919 -		5. El.Disch, Ucherseeg, »
	31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 >	90.90	41/2 do. Ocs. Lahmeyer »
	31/5 do. Ser. 10 >	92,	4. Frankfurter HotHypt. *
	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 »	99.25	A Frankfurter Hothfood a
	4 do. Ser. 6 nk. 15 +	100.50	and the section of the section of
ı	4. do. Ser. 6 nk. 15 + do. unk. b. 1906 -	92.	4 /2 Gelsenkirch.Gussiahl >
i	The state of the s		4 HarpenerBerghHyp.»
۱	4 Pfblz. HypB. uk. 1917 »	100.10	
	4 Pfblz. HypB. uk. 1917 »	91.70	41/2 Môtel Nassau, Wiesb.»
	4 Pfilz. HypB. uk. 1917 » 3½ do. do. «	91.70	47/2 Môtel Nassau, Wiesb.» 47/2 Seilindust, Wolfi Hyp.»
	4. Philz, HypB. uk. 1917 = 3½ do. do. + 4½ Pr.BCrActB. Ser. 4 =	100.16 91.70 114.	41/2 Môtel Nassau, Wiesb.»
	4. Pills, HypB. uk. 1917 = 301 do. do. * 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 * 4. do. do. 5. 17u 18 ab 10 *	100.10 91.70 114. 99.	4½ Môtel Nassau, Wiesb.» 4½Seilindust, Wolfi Hyp.» 4½Zeilst, Waldhof Mannh,
	4. P[blz, HypB. uk. 1917 » 30/2 do. do. « 40/2 Pr.BGrAct,-B.Ser, 4 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	100.10 91.70 114. 99. 99.10	47/2 Môtel Nassau, Wiesb.» 47/2 Seilindust, Wolfi Hyp.»
	4. P[blz, HypB. uk. 1917 » 30/2 do. do. « 40/2 Pr.BGrAct,-B.Ser, 4 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	100,16 91,70 114. 89. 99.10	1/2 Hotel Nassan, Wiesb.» 1/2/Sellindust. Wolfi Hyp.» 1/2/Zellst. Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Los
	4. P[blz, HypB. uk. 1917 » 30/2 do. do. « 40/2 Pr.BGrAct,-B.Ser, 4 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	100,16 91,70 114. 89. 99.10	Pri Hotel Massau, Wiesb.» (Pri)Sellindust, Wolli Hyp.» (Pri Zellst, Waldhof Mannh, Zt. Verzinsl, Los 4. Badische Primies Thi
	4. P[blz, HypB. uk. 1917 » 30/2 do. do. « 40/2 Pr.BGrAct,-B.Ser, 4 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 » 4. do. do. S. 21 uk. 1913 »	100.10 91.70 114. 89. 99.10 99.60	PriHotel Nastau, Wiesb.» PriSellindust, Wolff Hyp.» 47/2 Zellst, Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Los 4. "Badische Primien Thi 5. "Belg.Cr.»Com, v. 68 F.
	4. P[hiz, HypB. uk. 1917 a 302 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 a 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 a 4. do. do. S. 21 uk. 1913 a 4. do. do. S. 22 uk. 1915 a 4. do. do. S. 24 uk. 1916 a 4. do. do. S. 24 uk. 1918 a	100.10 91.70 114. 89. 99.10 98.60 99.60	PriHotel Nastau, Wiesb.» PriSellindust, Wolff Hyp.» 47/2 Zellst, Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Los 4. "Badische Primien Thi 5. "Belg.Cr.»Com, v. 68 F.
	4. Pfair, HypB. uk. 1917 = 302 do. do. do. do. 4. 202 Pr.BCrActB. Ser. 4 = 4. do. do. 5. 17u. 15 ab 10 = 4. do. do. S. 21 uk. 1913 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 22 uk. 1916 = 4. do. do. S. 22 uk. 1918 = 4. do. do. S. 25 uk. 1918 = 4. do. do. S. 25 ab 1919 = 200 do. S. 25	100.10 91.70 114. 89. 99.10 99.60 99.60 99.80	PriHotel Nastau, Wiesb.» PriSellindust, Wolff Hyp.» 47/2 Zellst, Waldhof Mannh. Zt. Verzinsl. Los 4. "Badische Primien Thi 5. "Belg.Cr.»Com, v. 68 F.
	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 30/2 do. do. do. 40/2 Pr.BCrActB. Ser. 4 = 4. do. do. 5. 17u. 18 ab 10 + 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 25 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 = 1919 = 4. do. do. S. 27 = 1920 =	100.10 91.70 114. 89. 99.10 99.60 99.60 99.80 99.80	PriHotel Nastan, Wiesb.s PriSellindust, Wolff Hyp. s the Zetts, Waldhof Mannh, Zt. Verzinst. Los 4. Badische Prämien Tal 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donas-Regullering 8, 3 31/2 Ooh, PrPribr. I. Tal
	4. P[hiz, HypB. uk. 1917 a 302 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 a 4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 a 4. do. do. S. 21 uk. 1913 a 4. do. do. S. 22 uk. 1915 a 4. do. do. S. 24 uk. 1916 a 4. do. do. S. 24 uk. 1918 a	100.10 91.70 114. 89. 99.10 99.60 99.60 99.80	PriHotel Nastau, Wiesb.» (PriSellindust, Wolfi Hyp.» (PriSellindust, Wolfi Hyp.» (Primisellindust, Waldhot Mannh,  Zt. Verzinsi. Los  4. "Badische Primien Thi  5. "Belg. Cr. «Com. v., 68 F  5. "Donau-Regullerung ö.  3½ Ooth, PrPridbr. I. Thi  3½ do. do. H.
The second secon	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 30/2 do. do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 17u. 18ab 10 + 4. do. do. 5. 27u. 18ab 10 + 4. do. do. 5. 27u. 1915 = 4. do. do. 5. 22uk. 1915 = 4. do. do. 5. 25uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 = 1910 = 4. do. do. 5. 27 = 1920 = 34u. do. do. 5. 29 = 1920 = 34u. do. do. 5. 29 = 1913 = 34u. do. do. 5. 29 = 1913 = 34u. do. do. 5. 21 = 1915 = 34u. do. do. 5. 21 = 1910 = 3	100.10 91.70 114. 89. 99.10 98.60 98.60 98.60 98.80 100.10 93.	PriHotel Nastau, Wiesb.» (PriSellindust, Wolfi Hyp.» (PriSellindust, Wolfi Hyp.» (Primisellindust, Waldhot Mannh,  Zt. Verzinsi. Los  4. "Badische Primien Thi  5. "Belg. Cr. «Com. v., 68 F  5. "Donau-Regullerung ö.  3½ Ooth, PrPridbr. I. Thi  3½ do. do. H.
The second secon	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 30/2 do. do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 17u. 18ab 10 + 4. do. do. 5. 27u. 18ab 10 + 4. do. do. 5. 27u. 1915 = 4. do. do. 5. 22uk. 1915 = 4. do. do. 5. 25uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 = 1910 = 4. do. do. 5. 27 = 1920 = 34u. do. do. 5. 29 = 1920 = 34u. do. do. 5. 29 = 1913 = 34u. do. do. 5. 29 = 1913 = 34u. do. do. 5. 21 = 1915 = 34u. do. do. 5. 21 = 1910 = 3	100.10 01.70 114. 89. 98.10 98.60 99.60 99.80 100.10 93.	PriHotel Nastan, Wiesb.s 10: Seilindust, Wolff Hyp.s 10: Zeits, Waldaof Mannh, Zt. Verzinsi. Los 4. Badische Prämien Tal 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donas-Regullering 8. 3 30: Goh. PrPribr. I. Tal 30: Goh. PrPribr. I. Tal 30: Goh. PrPribr. I. Tal 30: Hamburger von 1866 3. Holl. Kon. v. 1871 h.3.
	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 30/2 do. do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 17u. 18ab 10 + 4. do. do. 5. 27u. 18ab 10 + 4. do. do. 5. 27u. 1915 = 4. do. do. 5. 22uk. 1915 = 4. do. do. 5. 25uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 = 1910 = 4. do. do. 5. 27 = 1920 = 34u. do. do. 5. 29 = 1920 = 34u. do. do. 5. 29 = 1913 = 34u. do. do. 5. 29 = 1913 = 34u. do. do. 5. 21 = 1915 = 34u. do. do. 5. 21 = 1910 = 3	100.10 91.70 114. 89. 99.10 99.60 95.60 95.60 90.80 100.10 93.	PriHotel Nastan, Wiesb.s 10: Seilindust, Wolff Hyp.s 10: Zeits, Waldaof Mannh, Zt. Verzinsi. Los 4. Badische Prämien Tal 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donas-Regullering 8. 3 30: Goh. PrPribr. I. Tal 30: Goh. PrPribr. I. Tal 30: Goh. PrPribr. I. Tal 30: Hamburger von 1866 3. Holl. Kon. v. 1871 h.3.
The state of the s	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 a do. 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 d. do. do. \$2 uk. 1915 a d. do. do. \$2 uk. 1915 a d. do. do. \$2 uk. 1915 a d. do. do. \$2 uk. 1916 a d. do. do. \$2 ab 1919 a d. do. do. \$20 a 1913 a do. do. \$20 a 1913 a do. do. \$2.2 a 1915 a do. do. \$3.2 a 191	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 98.60 98.80 106.10 93. 93. 90.25	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s 1/h/Sellindust, Wolfi Hyp.; Zellst, Waldhof Maanh, Zt. Verzinsl. Los 4. Badische Primien Thi 3. Belg, GrGom. v. 68 F 5. Donai-Regullerung 8, 3/4 Goth, PrPribr. I. Thi 3/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Just. Kom. v. 1871 h.i 3/4 Kölis-Mindener Tail
The state of the s	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 17u. 18 ab 10 do. do. 5. 17u. 18 ab 10 do. do. 5. 21 uk. 1913 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 = 1919 do. do. 5. 27 = 1920 = 340 do. do. 5. 20 = 1913 = 340 do. do. 5. 32 = 1915 = 340 do. do. 6. 5. 32 = 1915 = 340 do. do. 6. 5. 32 = 1915 = 340 do. do. 6. 5. 32 = 1915 = 340 do. do. 6. 5. 32 = 1915 = 340 do. do. do. 9190 u. 91 = 94 do. 94 d	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 95.60 95.60 95.80 100.10 93. 93. 90.25 98.	PriHotel Nastan, Wiesb.s 10/2Sellindust, Wolffrhyp.s 10/2Zellst, Waldhof Maanh, Zt. Verzinst, Los 4. Badische Prämien Thi 5. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donau-Regullerung & 1 31/2 Ooth, Pri-Pribr. I. Thi 31/3 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 5. Holl. Kom. v. 1871 h.; 30/a Köln-Mindener Thi 3/a/Lübecker von 1863
The second name of the second na	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 = 4. do. do. 5. 17u. 18 ab 10 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 26 = 1919 = 34 do. do. 5. 26 = 1919 = 34 do. do. 5. 20 = 1913 = 34 do. do. 5. 23 = 1913 = 340 do. do. 5. 23 = 1913 = 340 do. do. 5. 23 = 1913 = 340 do. do. 5. 23 = 1913 = 4. do. do. do. 9. 1909 u. 61 = 4. do. do. do. 9. 1909 u. 61 = 4. do. do. v. 1909 u. 61 = 4. do. do. do. v. 1909 u. 61 = 4. do. do. do. v. 1903 ak. 12 = 4. do. do. do. v. 1	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 98.60 98.80 106.10 93. 93. 90.25	PriHotel Nastan, Wiesb.s thisellindust, Wolff Hyp.s this Zetts, Waldhof Mannh, Zt. Verzinsi. Los 4. Badische Prämien Thi 3. Belg. GrCom. v. 68 F 5. Donau-Regullerung 8, 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Köln. Köm. v. 1871 h.; 3½ Köln-Mindener Thi 3½ Lübecker von 1863 2½ Lütischer von 1863 2½ Lütischer von 1863
Name and Address of the Owner, where the Person of	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 = 4. do. do. 5. 17u. 18 ab 10 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 20 = 1919 = 34 do. do. 5. 20 = 1919 = 34 do. do. 5. 20 = 1913 = 34 do. do. 5. 20 = 1913 = 34 do. do. 5. 21 = 1915 = 34 do. do. 5. 23 = 1915 = 34 do. do. 5. 23 = 1915 = 34 do. do. do. V. 1909 u. c1 + do. do. do. V. 1909	100.10 91.70 114. 89. 99.10 99.60 99.60 99.80 100.10 93. 93. 93. 95.25 99.	PriHotel Nastan, Wiesb.s thisellindust, Wolff Hyp.s this Zetts, Waldhof Mannh, Zt. Verzinsi. Los 4. Badische Prämien Thi 3. Belg. GrCom. v. 68 F 5. Donau-Regullerung 8, 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Goth, PvPröbr. I. Thi 3½ Köln. Köm. v. 1871 h.; 3½ Köln-Mindener Thi 3½ Lübecker von 1863 2½ Lütischer von 1863 2½ Lütischer von 1863
Management and the Party and the Control of the Party and	4. P[Aliz, HypB. uk. 1917 a 30/2 do. do. 40/2 Pr.BCrActB. Ser. 4 a 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 4. do. do. \$5,22 uk. 1915 a 4. do. do. \$5,22 uk. 1915 a 4. do. do. \$5,22 uk. 1916 a 4. do. do. \$5,25 uk. 1918 a 4. do. do. \$5,25 uk. 1918 a 4. do. do. \$5,25 uk. 1918 a 4. do. do. \$5,20 a 1913 a 30/4 do. do. \$5,20 a 1913 a 30/4 do. do. \$5,23 a 1915 a 30/4 do. do. \$5,33,78,9 a 4. Pr. Centr. BCB. v. 90 4. do. do. v. 1909 u, 61 4. do. do. v. 1900 a 16	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 98.80 100.10 93.80 100.10 93.80 100.25 98.10 98.50 98.50 98.50	PriHotel Nastan, Wiesb.s th/Sellindust, Wolff Hyp.s th/Zells, Waldhof Maanh, Zt. Verzinst. Los 4. Badische Prämien Thi 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donau-Regullerung ö. 3 3/2 Ooth, PrPribr. I. Thi 3/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h. 3/2 Lütticher von 1853 F 3. Madrider, abgest. s 4. Meining, PrPithr, Thi
Contract of the last of the la	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 21 uk. 1913 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 27 = 1920 + 300 do. do. 5. 27 = 1920 + 300 do. do. 5. 23 = 1915 + 300 do. do. 5	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 99.60 99.80 106.10 93. 90.25 99.50 98.70 99.70	PriHotel Nastan, Wiesb.s th/Sellindust, Wolff Hyp.s th/Zells, Waldhof Maanh, Zt. Verzinst. Los 4. Badische Prämien Thi 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donau-Regullerung ö. 3 3/2 Ooth, PrPribr. I. Thi 3/2 do. do. II. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h. 3/2 Lütticher von 1853 F 3. Madrider, abgest. s 4. Meining, PrPithr, Thi
Management and the Control of the Co	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 a 30/2 do. do. 40/2 Pr.BCrActB. Ser. 4 a 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 a 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 a 4. do. do. \$2 uk. 1915 a 4. do. do. \$2.2 uk. 1915 a 4. do. do. \$2.2 uk. 1915 a 4. do. do. \$2.2 uk. 1918 a 4. do. do. \$2.2 uk. 1919 a 4. do. do. \$2.2 uk. 1919 a 4. do. do. \$2.2 uk. 1919 a 34/4 do. do. \$2.2 uk. 1919 a 34/4 do. do. \$2.2 uk. 1919 a 34/4 do. do. \$2.3 uk. 1913 a 34/4 do. do. \$2.3 uk. 1913 a 34/4 do. do. v. 1909 uk. 61 a 4. do. do. v. 1903 uk. 12 a 4. do. do. v. 1903 uk. 12 a 4. do. do. v. 1903 uk. 12 a 4. do. do. v. 1909 uk. 10 a	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 95.60 95.80 100.10 83. 93. 90.25 98. 98.10 98.50 98.70 98.70	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s 1/h/Sellindust, Wolff Hyp.s. 1/h/Zellst, Waldhof Maanh, Zt. Verzinsl. Los 4. Badische Primien Thi 3. Belg. GrGom. v. 68 F 5. Donai-Regullering 8. 3/h Goth, PvPribr. I. Thi 3/h Goth, PvPribr. I. Thi 3/h Lübecker von 1863 3/h Lübecker von 1863 3/h Lübecker von 1853 F 3. Madrider, nbgest. 4. Meining, PrPubb. Thi 4. Oesterreich, v. 1800 8. 4.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 + 4. do. do. 5. 17u 18 ab 10 + 4. do. do. 5. 27u 18 ab 10 + 4. do. do. 5. 22uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22uk. 1915 + 4. do. do. 5. 25uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 + 1919 + 4. do. do. 5. 27 + 1920 + 34u do. do. 5. 20 + 1919 34u do. do. 5. 30 + 1913 + 191 do. do. 5. 30 + 1913 + 191 do. do. 5. 37. 8, 9 + 4. Pr. CentrBCBV.90 + 4. do. do. v. 1909 u.cl + 9. do. do. do. v. 1909 u.cl + 9.	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 99.60 99.80 106.10 93. 90.25 99.50 98.70 99.70	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s.  10/2 Sellindust, Wolff Hyp.s.  10/2 Sellindust, Wolff Hyp.s.  21. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  5. Belg. Gr Com. v. 68 F  5. Donau-Regulerung 8.  31/2 Ooth, Pr Pfdbr. I. Thi  31/3 do. do. II.  3. Hamburger von 1866  5. Holl. Kom. v. 1871 h.  30/2 Lüttlicher von 1863  20/3 Lüttlicher von 1863  20/3 Lüttlicher von 1863  4. Meining, Pr Pfdbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8.  4. Oesterreich, v. 1800 8.  3. Oddenburger Thi
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 + 4. do. do. S. 17u 18 ab 10 + 4. do. do. S. 21 uk. 1913 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 + 4. do. do. S. 22 uk. 1915 + 4. do. do. S. 22 uk. 1918 + 4. do. do. S. 22 s 1919 + 4. do. do. S. 22 s 1919 3 do. do. S. 22 s 1919 3 do. do. S. 23 s 1915 > 101 do. do. S. 33, 7, 8, 9 + 4. Pr. CentrBCBv. 90 + 4. do. do. v. 1909 u. c1 = 4. do. do. v. 1909 u. c1 = 4. do. do. v. 1909 u. c1 = 4. do. do. v. 1900 s 16 + 4. do. do. v. 1900 s 16 + 4. do. do. v. 1900 s 16 + 4. do. do. v. 1900 s 19 + 4. do. do. do. v. 1900 s 19 + 4. do. do. do. v. 1900 s 19 + 4. do. do. do. v. 1900 s 20 = 4. do. do. do. v. 1900 s 10 + 4. do. do. do. v. 1900 s 20 = 4. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 = 50 do. do. do. do. v. 1900 s 20 do.	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 98.80 100.10 93.80 100.10 93.80 100.25 98.10 98.50 98.50 98.70 100.	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s this Sellindust, Wolff Hyp.s this Zellot, Waldhof Maanh, Zt. Verzinsi. Los 4. Badische Prämlen Tal 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donan-Regullering 6.1 3th Ooh. PrPribr. I. Tal 3th Ooh. PrPribr. II. 1 3th Hamburger von 1866 3. Holl. Kon. v. 1871 h.1 3th Lütticher von 1853 F 3. Madrider, abgest, s. 6. Meining, PrPulhe, Tal 4. Oesterreich, v. 1800 8. 1 3. Oldenburger Tal 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb
the same of the sa	4. P[hiz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 5.7u. 18 ab 10 do. do. 5.7u. 18 ab 10 do. do. 5.7u. 18 ab 10 do. do. 5.2u. 2uk. 1915 = 4. do. do. 5.2uk. 1915 = 4. do. do. 5.2uk. 1916 = 4. do. do. 5.2uk. 1918 = 4. do. do. 5.2uk. 1918 = 4. do. do. 5.2b = 1919 do. do. 5.20 = 1913 do. do. do. 5.20 = 1915 do. do. do. do. 5.20 = 1915 do. do. do. 6.20 = 1915 do. do. do. do. 6.20 = 1915 do.	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 99.60 99.80 106.10 93. 90.25 98. 98.10 98.50 98.70 100.	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  2t. Verzinsl. Los  4. Badische Prämies Thi  5. Belg. GrCom. v. 68 F  5. Donau-Regullerung 6.  3/s/c Goth. PrPfdbr. I. Thi  3/s/c Goth. PrPfdbr. I. Thi  3/s/c Goth. PrPfdbr. II. Thi  3/s/c Goth. PrPfdbr. II. Thi  3/s/c Goth. Windener Tail  3/s/c Lütticher von 1863  2/s/c Lütticher von 1863  2/s/c Lütticher von 1853 F  3. Madrider, nåpest,  4. Meining. PrPfdbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. s  3. Oddenburger Thi  5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb  5. do. v. 1860 a. Kr.
The state of the s	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 a 30/2 do. do. 40/2 Pr.BCrActB. Ser. 4 a 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 a 4. do. do. \$17u. 18 ab 10 a 4. do. do. \$2 uk. 1915 a 4. do. do. \$2 uk. 1915 a 4. do. do. \$2 uk. 1915 a 4. do. do. \$2 uk. 1918 a 4. do. do. \$2 ab 1919 a 4. do. do. \$20 ab 1919 a 4. do. do. \$20 ab 1919 a 34/4 do. do. \$20 ab 1913 a 34/4 do. do. \$20 ab 1913 a 34/4 do. do. \$2 ab 1913 a 34/4 do. do. \$2 ab 1913 a 34/4 do. do. \$2 ab 1913 a 4. Pr. CeutsBCB.v.90 a 4. do. do. v. 1909 u. 61 a 4. do. do. v. 1909 ab 10 a 4. do. do. do.	100.10 91.70 114. 99. 98.10 98.60 99.60 99.80 100.10 93. 90.25 98. 98.10 98.70 98.70 100.	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s this Sellindust, Wolff Hyp.s this Zellot, Waldhof Maanh, Zt. Verzinsi. Los 4. Badische Prämlen Tal 3. Belg.CrCom. v. 68 F 5. Donan-Regullering 6.1 3th Ooh. PrPribr. I. Tal 3th Ooh. PrPribr. II. 1 3th Hamburger von 1866 3. Holl. Kon. v. 1871 h.1 3th Lütticher von 1853 F 3. Madrider, abgest, s. 6. Meining, PrPulhe, Tal 4. Oesterreich, v. 1800 8. 1 3. Oldenburger Tal 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb
The second secon	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 27 uk. 1913 + 4. do. do. 5. 27 uk. 1913 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 + 4. do. do. 5. 23 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 27 = 1920 + 340 do. do. 5. 27 = 1920 + 340 do. do. 5. 23 = 1913 + 340 do. do. 5. 23 = 1913 + 340 do. do. 5. 23 = 1915 + 340 do. do. 5. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. Centr. BCB. v. 90 + 4. do. do. v. 1909 u. 1 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1907 = 17 + 4. do. do. v. 1909 u. 17 + 4. do. do. v. 1909 u. 19 + 4. do. do. v. 1909 u. 19 + 4. do. do. v. 1909 u. 19 + 4. do. do. v. 1909 u. 190 do. do. v. 1910 = 29 u. 310 do. do. v. 1880 u. 310 do. do. v. 1899 u. 310 do. do. v. 1894 u. 312 do. do. do. v. 1899 u. 312 do. do. do. v. 1894 u. 312 do. do. do. v. 1899 u. 312 do. do. do. v. 1894 u. 312 do. do	100.10 91.70 114. 99. 98.10 98.60 98.60 98.80 106.10 93.90 93.50 98.10 99.50 98.70 100. 100.	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp. s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp. s.  2t. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  5. Belg. Gr Com. v. 68 F  5. Donau-Regullerung 6.  5/s/s Goth, Pr Pfdbr. I. Thi  3/s do. do. II.  3. Hankburger von 1866  3. Holl. Kom. v. 1871 h.  3/s Lübecker von 1863  2/s Lüttlicher von 1863  2/s Lüttlicher von 1863  2/s Lüttlicher von 1863  3. Madrider, nbgest,  4. Meining, Pr Pidbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 6.  3. Oldenburger  5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb  5. do. v. 1806 a. Kr. Rb
The state of the s	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 5. 27 uk. 1913 + 4. do. do. 5. 27 uk. 1913 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 + 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 + 4. do. do. 5. 23 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 + 4. do. do. 5. 27 = 1920 + 340 do. do. 5. 27 = 1920 + 340 do. do. 5. 23 = 1913 + 340 do. do. 5. 23 = 1913 + 340 do. do. 5. 23 = 1915 + 340 do. do. 5. 3, 7, 8, 9 + 4. Pr. Centr. BCB. v. 90 + 4. do. do. v. 1909 u. 1 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1903 uk. 12 + 4. do. do. v. 1907 = 17 + 4. do. do. v. 1909 u. 17 + 4. do. do. v. 1909 u. 19 + 4. do. do. v. 1909 u. 19 + 4. do. do. v. 1909 u. 19 + 4. do. do. v. 1909 u. 190 do. do. v. 1910 = 29 u. 310 do. do. v. 1880 u. 310 do. do. v. 1899 u. 310 do. do. v. 1894 u. 312 do. do. do. v. 1899 u. 312 do. do. do. v. 1894 u. 312 do. do. do. v. 1899 u. 312 do. do. do. v. 1894 u. 312 do. do	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 99.80 100.10 93. 93. 90.25 98. 98.10 98.50 98.70 100. 100. 83.80 88.10 98.50 98.80 88.80	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  2t. Verzinsl. Los  4. Badische Prämies Thi  5. Belg. GrCom. v. 68 F  5. Donau-Regullerung 6.  3/s/c Goth. PrPfdbr. I. Thi  3/s/c Goth. PrPfdbr. I. Thi  3/s/c Goth. PrPfdbr. II. Thi  3/s/c Goth. PrPfdbr. II. Thi  3/s/c Goth. Windener Tail  3/s/c Lütticher von 1863  2/s/c Lütticher von 1863  2/s/c Lütticher von 1853 F  3. Madrider, nåpest,  4. Meining. PrPfdbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. s  3. Oddenburger Thi  5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb  5. do. v. 1860 a. Kr.
The second secon	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 + 4. do. do. do. \$17u. 18ub 10 + 4. do. do. \$2.12uk. 1913 + 4. do. do. \$2.2uk. 1915 + 4. do. do. \$2.2uk. 1915 + 4. do. do. \$2.2uk. 1915 + 4. do. do. \$2.2uk. 1918 + 4. do. do. \$2.3uk. 1918 + 1912 do. do. \$2.3uk. 1918 + 1912 do. do. \$2.3uk. 1913 + 1912 do. do. \$3.3, 7.8, 9 + 4. Pr. CentrBCBv.90 + 4. do. do. v. 1909 u.c1 + 4. do. do. v. 1909 u.c1 + 4. do. do. v. 1900 u.c1 + 4. do. do. v. 1900 + 10 + 20 + 312 do. do. v. 1890 kb. 06 + 312 do. do. v. 1890 kb. 06 + 312 do. do. v. 1890 kb. 06 + 312 do. do. v. 1904 tk. 13 + 312 do. do. v. 1904 tk. 1	100.10 91.70 114. 99. 98. 99.60 99.80 100.10 93. 93. 93. 93. 98. 98. 98. 99.50 98.70 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	Pr. Hötel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Seilindust, Wolfi Hyp.s.  10/s/Seilindust, Wolfi Hyp.s.  2t. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  5. Belg. GrCom. v. 68 F  5. Donau-Regullerung 6.  5/s/s Goth, PrPfdbr. I. Thi  3/s do. do. II.  3. Hamburger von 1866  3. Jifoll. Kom. v. 1871 h.  3/s/s Lütticher von 1863  2/s Lütticher von 1853 F  3. Madrider, abgest,  4. Meining, PrPidbr. Thi  5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb  5. do. v. 1860 a. Kr.  2/s/SchlweissbROr. 64  Unverzinsliche I.
The state of the s	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 402 Pr.BCrActB. Ser. 4 + 4. do. do. do. \$17u. 18ub 10 + 4. do. do. \$2.12uk. 1913 + 4. do. do. \$2.2uk. 1915 + 4. do. do. \$2.2uk. 1915 + 4. do. do. \$2.2uk. 1915 + 4. do. do. \$2.2uk. 1918 + 4. do. do. \$2.3uk. 1918 + 1912 do. do. \$2.2uk. 1913 - 1913 do. do. \$3.3, 7.8, 9 + 4. Pr. CentrBCBv.90 + 4. do. do. v. 1909 u.c1 + 4. do. do. v. 1909 u.c1 + 4. do. do. v. 1909 u.c1 + 4. do. do. v. 1900 + 10 + 4. do. do. v. 1900 + 20 + 312 do. do. v. 1890 kb. 06 + 312 do. do. v. 1890 kb. 06 + 312 do. do. v. 1890 kb. 06 + 312 do. do. v. 1900 hb. 06	100.10 91.70 114. 99. 98. 99.60 99.80 100.10 93. 93. 93. 93. 98. 98. 98. 99.50 98.70 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  21. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  5. Belg. Gr Com. v. 68 F  5. Donau-Regulierung &.  30/s Ooth, Pr Probr. I. Thi  30/s do. do. II.  3. Hamburger von 1866  5. Jidell. Kom. v. 1871 h.  30/s Köln-Mindener Thi  30/s Lüttlicher von 1853 F  3. Madrider, abgest,  4. Meining, Pr Padbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. f  3. Oldenburger Thi  5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rb  5. do. v. 1966 s. Kr. 20/s Stabiweissb R Or. 6 f  Unverzinsliche L  21. Per
The state of the s	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 5. 7m. 18 ab 10 do. do. 5. 17m. 18 ab 10 do. do. 5. 17m. 18 ab 10 do. do. 5. 21 uk. 1913 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1915 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1916 = 4. do. do. 5. 22 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 uk. 1918 = 4. do. do. 5. 25 = 1919 = 34/do. do. 5. 27 = 1920 = 34/do. do. 5. 27 = 1920 = 34/do. do. 5. 31 7 8, 9 = 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 + 4. do. do. v. 1909 u. 1 = 4. do. do. v. 1909 u. 1 = 4. do. do. v. 1909 u. 1 = 4. do. do. v. 1909 = 19 + 4. do. do. v. 1909 = 19 + 4. do. do. v. 1909 = 19 + 4. do. do. v. 1909 = 31/2 do. do. v. 1880 = 31/2 do. do. v. 1894 = 31/2 do. do. v. 1894 = 31/2 do. do. v. 1994 = 4. do. do. do. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. do. co. co. v. 1000 ft la 13 = 4. do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. co. v. 1000 ft la 14 do. do. co. co. co. co. co. co. co. co. co. c	100.10 91.70 114. 89. 99.60 99.60 99.60 99.80 106.10 93. 93. 93. 93. 93. 95. 99.10 99.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.5	Pr. Hotel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s.  21. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  5. Belg. Gr Com. v. 68 F  5. Donau-Regulierung &.  30/s Ooth, Pr Probr. I. Thi  30/s do. do. II.  3. Hamburger von 1866  5. Jidell. Kom. v. 1871 h.  30/s Köln-Mindener Thi  30/s Lüttlicher von 1853 F  3. Madrider, abgest,  4. Meining, Pr Padbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. f  3. Oldenburger Thi  5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rb  5. do. v. 1966 s. Kr. 20/s Stabiweissb R Or. 6 f  Unverzinsliche L  21. Per
The second secon	4. P[shiz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. do. 5.21 uk. 1913 = 4. do. do. 5.17 u. 18 ab 10 + 4. do. do. 5.22 uk. 1915 = 4. do. do. 5.22 uk. 1915 = 4. do. do. 5.22 uk. 1915 = 4. do. do. 5.22 uk. 1916 = 4. do. do. 5.25 uk. 1918 = 4. do. do. 5.25 = 1919 = 4. do. do. 5.20 = 1913 = 340 do. do. 5.20 = 1913 = 340 do. do. 5.20 = 1913 = 340 do. do. 5.21 = 1915 = 340 do. do. 5.21 = 1915 = 340 do. do. 4. 1909 u. c1 = 4. do. do. do. v. 1903 uk. 12 = 4. do. do. v. 1903 uk. 12 = 4. do. do. v. 1903 uk. 12 = 4. do. do. v. 1909 = 19 = 4. do. do. v. 1909 = 30 = 310 do. do. v. 1889 = 310 do. do. v. 1894 = 310 do. do. v. 1894 = 310 do. do. v. 1994 = 310 do. do. do. v. 1994 = 310 do. do. do. v. 1994 = 310 do. do. v. 1994 = 310 do. do. do. v. 1994 = 310 do. do. v. 1994 = 310 do. do. v. 1994 = 310 do. do. do. do. v. 1994 = 310 do. do. do. do. do. v. 1994 = 310 do.	100.10 91.70 114. 99. 99.60 99.60 99.80 100.10 83. 93. 90.25 99. 99.70 99.70 100. 89.80 99.70 99.70 100. 89.80 99.80 99.80	Pr. Hötel Nassan, Wiesb.s.  10/s/Sellindust, Wolfi Hyp.s.  11/s/Zellst, Waldhof Maanh,  Zt. Verzinsl. Los  4. Badische Primien Thi  3. Belg, CrCom. v. 68 F  5. Donai-Regulerung 8. 30/s  10-0 Goth, PvPribr. I. Thi  3/s Goth, PvPribr. I. Thi  3/s John-Mindener Tail  3/s Lübecker von 1863  20/s Lübtscher von 1853 F  3. Madrider, abgest, s.  4. Meining, PrPubb. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. 4  3. Oldenburger Tail  5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rb  5. do. v. 1950 a, Kr. s.  20/s StuhiweissbROr. 81  Unverzinsliche L  Zf. Per  Augsburger B. 2
The second secon	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 317u 18 ab 10 4. do. do. \$17u 18 ab 10 4. do. do. \$5.17u 18 ab 10 4. do. do. \$5.27u uk 1913 = 4. do. do. \$5.22u uk 1915 = 4. do. do. \$5.22u uk 1915 = 4. do. do. \$5.22u uk 1915 = 4. do. do. \$5.25u uk 1918 = 4. do. do. \$5.27 = 1920 = 34u do. do. \$5.27 = 1920 = 34u do. do. \$5.20 = 1913 = 34u do. do. \$5.20 = 1913 = 34u do. do. \$5.20 = 1913 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do. do. \$1900 u 10 = 4. do. do. \$1900 = 10 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do.	100.10 91.70 114. 99. 98.10 98.80 98.80 98.80 98.80 98.50 98.50 98.70 100. 100. 100. 83.80	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s  10/s/Sellindust, Wolff Hyp.s  11/s/Sellindust, Wolff Hyp.s  12/s/Sellindust, Wolff Hyp.s  13/s  13/s  14. Badische Prämien Thi  15. Belg.CrCom. v. 68 F  5. Donau-Regullerung &.  15/s  16. Ooth. PrPfdbr. I. Thi  16. J. Hamburger von 1863  16. Jidol. Kom. v. 1871 h.  16. Jidol. Mindener Thi  16. Meining, PrPfdbr. Thi  16. Oesterreich, v. 1808 &.  16. Odenburger Thi  16. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb  16. John v. 1860 a. Kr.  20/s/SuhlweissbROr. 61  Unverzinsliche I  24.  24. StuhlweissbROr. 61  Unverzinsliche I  25. Augsburger II. 7  Brantschweiger Thir. 20
The second name and the se	4. P[hlz, HypB. uk. 1917 = do. do. do. 5. 20	100.10 91.70 114. 89. 99.60 99.60 99.60 99.80 106.10 93. 90.25 99.10 99.50 99.70 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s  Ohlsellindust, Wolff Hyp.s  Ohlsellindust, Wolff Hyp.s  Los  Los  Badische Prämien Thi  Belg.CrCom. v. 68 F  Donau-Regullerung &.  Ste Ooth. PrPribr. I. Thi  July do. do. II.  Liftmanburger von 1866  July Lütticher von 1853 F  Madrider, nbgest,  Meining, PrPidhr. Thi  Oesterreich, v. 1800 S. 6  Oldenburger Thi  Russ, v. 1864 a. Kr. Rb  July StahlweissbROr. 66  Unverzinsliche L  Zf. Per  Augsburger B. 7  Braunschweiger Thir, 20  Finlandisch. Thir, 20
The second secon	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. 317u 18 ab 10 4. do. do. \$17u 18 ab 10 4. do. do. \$5.17u 18 ab 10 4. do. do. \$5.27u uk 1913 = 4. do. do. \$5.22u uk 1915 = 4. do. do. \$5.22u uk 1915 = 4. do. do. \$5.22u uk 1915 = 4. do. do. \$5.25u uk 1918 = 4. do. do. \$5.27 = 1920 = 34u do. do. \$5.27 = 1920 = 34u do. do. \$5.20 = 1913 = 34u do. do. \$5.20 = 1913 = 34u do. do. \$5.20 = 1913 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do. do. \$1900 u 10 = 4. do. do. \$1900 = 10 = 4. do. do. \$1900 u 01 = 4. do.	100.10 91.70 114. 89. 99.60 99.60 99.60 99.80 106.10 93. 90.25 99.10 99.50 99.70 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	Pri Hotel Nassan, Wiesb.,  10/2 Sellindust, Wolff Hyp.,  10/2 Sellindust, Wolff Hyp.,  2t. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  3. Belg. GrGom. v. 68 F  5. Donai-Regullering 8, 30/2  Goth, PrPräbr. I. Thi  3/2  4. Hall Kom. v. 1871 h.  3/2  3/3 Holl. Kom. v. 1871 h.  3/3 Lüblecker von 1863  20/2 Lütticher von 1853 F  3. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPräbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1804 8, 8, 8, 20/2 SelliweissbR. Or. 61  Unverzinsliche L  2f. Per  Augslurger B. 7  Braunschweiger Thir. 20  Finlindusch, Thir. 10  Madländer Le 48  Malländer Le 48
The second name and a second n	4. P[shiz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. S. 27 L. B. Ser. 4 = 4. do. do. S. 17 L. B. Ser. 4 = 4. do. do. S. 17 L. B. Ser. 4 = 4. do. do. S. 27 Luk. 1913 = 4. do. do. S. 22 Luk. 1915 = 4. do. do. S. 22 Luk. 1915 = 4. do. do. S. 22 Luk. 1918 = 4. do. do. S. 26 = 1919 = 4. do. do. S. 26 = 1919 = 3.4 do. do. S. 20 = 1913 = 3.4 do. do. S. 20 = 1913 = 3.4 do. do. S. 20 = 1913 = 3.4 do. do. S. 27 = 1920 = 3.4 do. do. S. 27 = 1920 = 3.4 do. do. S. 27 = 1920 = 3.4 do. do. S. 27 = 1925 = 4. do. do. do. S. 27 = 1915 = 3.4 do. do. do. S. 27 = 1925 = 4. do. do. do. V. 1909 = 1913 = 4. do. do. do. V. 1903 uk. 12 = 4. do. do. do. V. 1903 uk. 12 = 4. do. do. do. V. 1903 uk. 12 = 4. do. do. do. V. 1909 = 19 = 4. do. do. do. V. 1909 = 19 = 4. do. do. do. V. 1939 = 3.4 do. do. V. 1830 = 3.4 do. do. V. 1834 = 3.4 do. do. V. 1894 = 3.4 do. do. V. 1894 = 3.4 do. do. do. V. 1897 = 3.4 do. do. do. V. 1897 = 3.4 do. do. do. V. 1897 = 3.4 do. do. do. Oo. U. 1897 = 3.4 do. do. do. Oo. Oo. U. 1897 = 3.4 do. do. do. Oo. Oo. U. 1897 = 3.4 do. do. do. Oo. Oo. U. 1897 = 3.4 do. do. do. do. Oo. U. 1897 = 3.4 do. do. do. do. Oo. U. 1897 = 3.4 do.	100.10 91.70 114. 89. 98.10 98.60 93.80 100.10 83. 93. 93. 93. 95.25 98. 98.10 98.50 98.70 98.50 98.70 98.70 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Los  A. Badische Prämien Thi  Belg. Gr Com. v. 68 F  Donau-Regulerung &.  3t/2 Ooth, Pr Pfdbr. I. Thi  3t/3 do. do. II.  J. Hamburger von 1866  3. Holl. Kom. v. 1871 h.  3t/3 Köln-Mindener Thi  3t/3 Lüttlicher von 1853 F  3t/3 Lüttlicher von 1853 F  3. Madrider, abgest,  4. Meining, Pr Pfdbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. f  3. Ohdenburger Thi  5. Russ. v. 1864 n. Kr. Rb  5. do. v. 1866 a. Kr.  2t/3 Stahiweissb R Or. 6f  Unverzinsliche L  Zf. Per  Augsburger B. 7  Brannschweiger Thir. 20  — Finlinatisch. Thir. 10  — Malfänder Le 45  Meininger E. 5. 7  Meininger S. 5. 7
The second name and address of	4. Pfalz, HypB. uk. 1917 * do. do. 40. do. do. \$17u.18 ab 10* 4. do. do. \$17u.18 ab 10* 4. do. do. \$17u.18 ab 10* 4. do. do. \$21uk.1913 * 4. do. do. \$22uk.1915 * 4. do. do. \$22uk.1915 * 4. do. do. \$22uk.1916 * 4. do. do. \$22uk.1918 * 4. do. do. \$22 a 1913 * 34u do. do. \$23 a 1915 * 34u do. do. \$23 a 1915 * 34u do. do. \$23 a 1915 * 34u do. do. \$17u.18 * 4. do. do. \$190 u.01 * 4. do. do. v. 1900 * 10 * 4. do. do. v. 1880 * 31u do. do. v. 1890 * 31u do. do. v. 1891 * 31u do. do. v. 1894 * 31u do. do. v. 1891 * 31u do. do. do. v. 1897 * 31u do. do. do. 00 u.18 * 31u do. do. 00 u.18	100.10 91.70 114. 89. 99.60 99.60 99.60 99.80 106.10 93. 90.25 99.10 99.50 99.70 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1	Pri Hotel Nassan, Wiesb.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Los  A. Badische Prämien Thi  Belg. GrCom. v. 68 F  Donau-Regulerung &.  3t/2 Ooth, PrPidbr. I. Thi  3t/3 do. do. II.  J. Hamburger von 1866  3. Holl. Kom. v. 1871 h.  3t/3 Köln-Mindener Thi  3t/3 Lüttlicher von 1853 F  3t/3 Lüttlicher von 1853 F  3. Madrider, abgest,  4. Meining, PrPidbr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. f  3. Ohdenburger Thi  5. Russ. v. 1864 n. Kr. Rb  5. do. v. 1866 a. Kr.  2t/3 StahiweissbROr. 6f  Unverzinsliche L  Zf. Per  Augsburger Thir. 20  Finlindisch. Thir. 10  Mailänder Le 45  Meininger E. 5.
The second name and a second n	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. S. 200 do. do. S. 200 do. do. do. S. 200 do. do. do. do. S. 21 uk. 1913 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 22 uk. 1916 = 4. do. do. S. 22 uk. 1916 = 4. do. do. S. 22 uk. 1918 = 4. do. do. S. 25 = 1919 = 300 do. do. S. 27 = 1920 = 300 do. do. S. 27 = 1920 = 300 do. do. S. 27 = 1920 = 300 do. do. S. 27 = 1913 = 300 do. do. V. 1909 uk. 1915 = 4. do. do. do. V. 1909 uk. 12 = 4. do. do. do. V. 1909 = 19 = 300 do. do. V. 1900 = 300 do.	100.10 91.70 114. 89. 98.60 98.60 98.80 106.10 93. 93. 93. 90.25 98. 98.10 98.50 98.70 100. 83.80 88.10 99.50 99.70 100. 83.80	Pri Hotel Nastan, Wiesb.s  (Na)Sellindust, Wolff Hyp.s  (Na)Sellindust, Nastan  (Nastan  (Nasta
The second name of the second na	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. S. 17u 18 ab 10 do. do. do. S. 21uk. 1913 do. do. do. S. 22uk. 1915 do. do. do. S. 22uk. 1915 do. do. do. S. 22uk. 1918 do. do. do. S. 23uk. 1918 do. do. S. 23uk. 1918 do. do. do. S. 23uk. 1918 do. do. do. S. 3, 7, 8, 9 do.	100.10 91.70 114. 99. 99.60 99.80 99.80 99.80 98.80 98.50 98.70 100. 100. 83.80 98.70 99.70 100. 83.80 99.80 89.80 89.80 97.20 101. 97.20	Pri Hotel Nassan, Wiesb.  10/2 Sellindust, Wolff Hyp. 2  10/2 Sellindust, Wolff Hyp. 2  10/2 Cellst, Waldhot Mansh.  Zt. Verzinsl. Los  4. Badische Prämien Thi  5. Belg. Gr Com. v. 68 F  5. Donau-Regullerung & .  10/2 Goth. Pr Pfdbr. I. Thi  10/3 do. do. II.  11/3 do. do. II.  11/3 do. do. II.  11/3 Hamburger von 1863  11/3 Holl. Kom. v. 1871 h.  10/4 Köhn-Mindener Thi  10/4 Köhn-Mindener Thi  10/4 Lütlicher von 1853 F  20/4 Lütlicher von 1853
The second secon	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. S. 17u 18 ab 10 do. do. do. S. 21uk. 1913 do. do. do. S. 22uk. 1915 do. do. do. S. 22uk. 1915 do. do. do. S. 22uk. 1918 do. do. do. S. 23uk. 1918 do. do. S. 23uk. 1918 do. do. do. S. 23uk. 1918 do. do. do. S. 3, 7, 8, 9 do.	100.10 91.70 114. 89. 98.60 98.60 98.80 106.10 93. 93. 93. 90.25 98. 98.10 98.50 98.70 100. 83.80 88.10 99.50 99.70 100. 83.80	Pr. Hotel Nastan, Wiesb.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Ohlseilindust, Wolff Hyp.s  Los  A. Badische Prämien Thi  Belg.CrCom. v. 68 F  Donau-Regulierung &.  3t/2 Ooth. PrPrdbr. I. Thi  3t/3 do. do. II.  J. Hamburger von 1866  3. Holl. Kom. v. 1871 h.  3t/3 Köln-Mindener  Thi  3t/3 Lüttlicher von 1853 F  3. Madrider, abgest,  4. Meining, PrPhibr. Thi  4. Oesterreich, v. 1800 8. f  3. Ohdenburger  Thi  5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb  5. do. v. 1966 a. Kr.  2t/3 StabiweissbROr. 8 f  Unverzinsliche  Zf. Per  Augshurger  B. 7  Braunschweiger Thir. 20  Malländer  do. Cr. v. 58 5. II. 100  Pappenheim Grafts. R. 7  Oesterr, v. 1864 6. fi. 100  D Pappenheim Grafts. S. 7  Opppenheim Grafts. S. 7
The second name and a second n	4. Pfaliz, HypB. uk. 1917 = 300 do. do. do. S. 200 do. do. S. 200 do. do. do. S. 200 do. do. do. do. S. 21 uk. 1913 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 22 uk. 1916 = 4. do. do. S. 22 uk. 1916 = 4. do. do. S. 22 uk. 1918 = 4. do. do. S. 25 = 1919 = 300 do. do. S. 27 = 1920 = 300 do. do. S. 27 = 1920 = 300 do. do. S. 27 = 1920 = 300 do. do. S. 27 = 1913 = 300 do. do. V. 1909 uk. 1915 = 4. do. do. do. V. 1909 uk. 12 = 4. do. do. do. V. 1909 = 19 = 300 do. do. V. 1900 = 300 do.	100.10 91.70 114. 99. 99.60 99.80 99.80 99.80 98.80 98.50 98.70 100. 100. 83.80 98.70 99.70 100. 83.80 99.80 89.80 89.80 97.20 101. 97.20	Par Hötel Nassas, Wiesb  Obsidentiati. Wolfr Hyp  Obsidentiati. Wolfr Hyp  Obsidentiati. Wolfr Hyp  Obsidentiati. Wolfr Hyp  Obsidentiati. It.  I. Badische Prämien T  J. Belg. Cr Com. v. 68  J. Donan-Regullerung  Sv. Ooth. Pr Pfdbr. I. T  Ooth. Pr Pfdbr. I. T  Ooth. Mindener  J. Hamburger von 1860  J. John. Mindener  J. Lübecker von 1853  J. Lüticher von 1853  J. Lüticher von 1853  J. Madrider, abgest.  K. Meining, Pr Pfdbr. I.  J. Ootsterreich, v. 1800  J. Oothenburger  J. Russ. v. 1854 a. Kr. I  J. Josephweissb. R. Or.  Unverzinsliche  Zf. P  Augshurger  Brantschweiger Thir.  Finlindisch. Thir.  Madländer  Le  Meininger  Oesterr. v. 1864 c. R. I.  J. Madländer  Le  Meininger  Ocsterr. v. 1864 c. R. I.  J. M. J. Bob. J. R. I.  Ootsterr. v. 1864 c. R. I.  J. Ootsterr. v. 1864 c. R. II.  J. Ootsterr. v. 1864 c. R. II.  J. Ootsterr. v. 1864 c. R. II.

100,20 97. 102.

102.60 103. 103. 99.50 99.30 104.70 101.78

96 99, 101, 101, 102, 103,50 102,70

Z£.	Verzinsl. Lose	102.70
	adische Primien Thir.	162.60
	elg.CrCom. v. 68 Fr.	102.80
	lonau-Regullerung ö. fl. loth, PrPfdbr, I. Thir.	
	do. do. II. »	
	lamburger von 1866 *	153.50
3, . 0	loll. Kom, v. 1871 h.fl.	104.90
11/2 K	öln-Mindener Thir.	135.10
37/2.1.	übecker von 1863 >	135.
242 L	litticher von 1853 Fr.	
AL A IN	ladrider, abgest, *	77.80
	leining, PrPhibr.Thir, esterreich, v. 1860 ö. fl.	130.60
	denburger Thir.	175.40
	uss. v. 1864 a. Kr. Rhl.	467.50
5 4	io. v. 1860 a. Kr. *	380.
21/2 S	chlweissbROr. off.	118.20

Duvervinienche Pr	ASE,
Zf. Per St	in Ma
- Augsburger II. 7	37.60
- Braunschweiger Thir. 20	218
- Finlandisch. Thir. 10	333
- Mallander Le 45	100.
- Meininger s. fi. 7	37.50
- Oesterr, v. 1864 6, fl. 100	462.
- do. Cr. v. 58 5. II. 100	489.
- Pappenheim Graff, s. fl. 7	
- Salin-Reiff, O. S. fl. 40 CM.	-
- Türkische Fr. 400	180.20
- Ung. Stantal. 6. ft. 100	290,50
- Venetianer Le 30	-

97.70 97. 89.80 99.30 99.30 90.50

100.20

99, 94,30 98,50 99 20 93,10 38,30

89.30

99.30 100,80 83,30 91.10 99.10 91.10 90.40

- Venetianer	Le 30	-
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	2048	20.38
20 Francs-St. *	16.16	16,14
Oesterr, fl. 8 St. *	16.21	16.16
do. Kr. 20 St. s	420.	16.00
Gold-Dollars p. Doll, Neue Russ. Imp. p.St.		216.
Gold al marco p. Ko.	2800	2780
Ganzf. Scheideg. *	23.90	-100
Hochhalt, Silber »	76.	74.
Amerikanische Notes		
(Doll.5-1000) p.D.	4.19	4.191
Amerikanische Noten	4.18	
(Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr.	80.75	80.75
Engl. Noten p. 1 Letr.	20,47	20.43
Frg. Noten p. 100 Fr.	80.90	80.80
Holl, Notes p. 100 fl.	169.60	169.50
Ital. Noten p. 100 Le.	80.70	80.60
OestU. N. p. 100 Kr.	85 05	84.85
Russ, Not. Gr.p. 100R.		-
do. (1 u.3R.) p.100 R.	20.00	0000
Schweig, N. p., 100 Fr.	80.05	
* Kapital und Zins	en in Gol	d. A

3. do. (Eg. N.) stf. i. O	0	3. do. IX. Em. stf. i, Q. > 3. do. v. 1865 stf. i, Q. >	79,40	315 do. do. do. v. 1887 > 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 >	
4. Pilstn-Priesenst. L.S. 0, fl. 79. 3. Pray-Daxis9outh. i. G. > 76.50 3. R. Od. Eb. stt. i. O.   76.50 3. do. v. 91 stf. i. G. > 75.30 9. do. do. Str. 125   suff   1. do. do. do. v. 91 stf. i. G. > 75.80 9. d. Reichenb-Pard.si.S. 6.fl.   95.40 4. Reichenb-Pard.si.S. 6.		3. do. (Eg. N.) stf. i. G	62,	1/2 do. do. do. 05 + 16 +	1 3
1. Prisco Prisco N. I. S. 6, fl.   76.50   20/15/0   do. do.   5000   st.   2.50   do.   do.   60.   1.50   do.   do.   60.   1.50   do.   do.   60.   do.   60.   do.		3 do. v. 1895 stf. l. O		32 ado 21yp,-Act. Bank *	13
3. do. v. 91 stf. i. G. 75.80 3. do. v. 97 stf. u. t. s. 97.60 4. ReicheabPard.s.S.S.5.fl. 94.45 4. do. do. v. 07 uk. 17 16 4. ReicheabPard.s.S.S.5.fl. 93.40 4. do. do. v. 07 uk. 17 16 4. ReicheabPard.s.S.S.5.fl. 93.40 4. do. do. v. 07 uk. 17 16 4. Vorariberg eff. i. S. 2 16 4. do. do. v. 07 uk. 19 16 4. Vorariberg eff. i. S. 2 16 4. do. do. v. 07 uk. 19 16 4. Vorariberg eff. i. S. 2 16 4. do. do. v. 07 uk. 19 16 4. do. do. do. v. 07 uk. 19 16 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do		4 Pilsen-Priesen st. t.S. o. fl.		2Windo do do +	10
3. do. v. 97 stf. 1. 9. 97.00 4. ReichenbPard.si.S. 6. 8, 98.40 4. Co. Saizkg, stf. i. G				41/2/do. do. Sr. 125   auf   +	83
3. do. v. 97 stf. 1. 9. 97.00 4. ReichenbPard.si.S. 6. 8, 98.40 4. Co. Saizkg, stf. i. G	9.			4 do do. 1000 .	1 3
4. ReichenbPard.si.S. 6.fl. 98.40 4. Ridolib. sfl.   S.   98.40 4. do do v. 07 uk, 17   16 4. Ridolib. sfl.   S.   98.40 5. UngCal. sfl.   S.   6.fl.   4. Vorariberg sfl.   S.   95.   5. UngCal. sfl.   S.   6.fl.   6.   do Mittelm.sfl.   G.   95.   7.   do do v. 09 uk, 19   16 7.   do do do v. 09 uk, 19   16 7.   do do do v. 09 uk, 19   16 7.   do do do v. 09 uk, 19   16 7.   do do do v. 09 uk, 19   16 7.   do					1.5
4. Rudolib. aff. i. S. a 4. do. Salzkg, sff. i. G. a 5. UngCal. aff. i. S. a 5. UngCal. sif. i. S. a 6. LugCal. sif. i. S. a 7. Vorariberg aff. i. S. a 2 Vio Ital. stg. E. B. S. AE. Le 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. V. 90 uk. 19 10 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. V. 90 uk. 19 10 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. V. 90 uk. 19 10 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. V. 90 uk. 19 10 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. V. 90 uk. 19 10 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. V. 90 uk. 19 10 6. do. Mittelm. aff. i. G. a 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. V. 90 uk. 19 10 7. do. do. do. E. 22 uk. b. 12 7. do. do. do. E. 22 v. 19 10 7. do. do. do. E. 22 v. 19 10 7. do. do. do. V. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do. v. 93 vif. g. 10 7. do. do. do	×			4. do do 05 11	
4. do. Salzkg, sff. i. G. & 93.40  5. Ung, Cal. stf. i. S. & 5. fl. 4. Vorariberg stf. i. S. & 95.  4. Vorariberg stf. i. S. & 95.  4. Vorariberg stf. i. S. & 95.  5. Ung, Cal. stf. i. S. & 95.  6. do. Mittelmantf. G. & 95.  75.80  76.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  77.80  7		4. Rudolfb, stf. I. S		4 do do v 07 mb 17 m	1 6
5. UngGal. stf. i. S. 6. fl. 4. Uvarriberg stf. i. S. 5. 9  2 Vio Hal. stg. E.B. S.A-E. Le 4. do. Mittelm. stf. i. G. 5  2 Vio Hal. stg. E.B. S.A-E. Le 5. do. Mittelm. stf. i. G. 5  2 Vio Hal. stg. E.B. S.A-E. Le 6. do. do. v. 90 uk. 19 1  2 Vio Hal. stg. E.B. S.A-E. Le 7 do. Mittelm. stf. i. G. 5  2 Vio Hal. stg. E.B. S.A-E. Le 7 do. do. do. v. 90 uk. 19 1  4. do. do. v. 90 uk. 19 1  4. do. do. v. 90 uk. 19 1  4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	•	4. do. Salzky, stf. i. Q4	93.40	1. do. do. v. 00 ok. 19 .	
2 Vin Ital. stg. E. S. S. A. E. Le 4. do. Mittelm. stf. G. s 2 Vin Ital. stg. E. S. S. A. E. Le 4. do. Mittelm. stf. G. s 2 Vin Ital. stg. E. S. S. A. E. Le 5. 2 Vin Ital. stg. E. S. S. A. E. Le 6. do. Mittelm. stf. G. s 7	0	5 UngGal. stf. i. S. 6. fl.			
2 to ital. stg. E.B. S.AE. Le 4. do. Mittelmanti. G. s 5. do. Mittelmanti. G. s 5. do. Mittelmanti. G. s 5. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do			95.	4 do. do. v. 00 uk. 10 a	20
24 Section Central Section Cen		24to Ital. stg. E.B. S.A-E. Le	0.0775	4 do.HypVG.(Ant.Ctf) »	11.4
4. Sardin.Sec, stl. g. In. II Le 4. Skeilian. v. 89 stl. i. O. > 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 6. Westsizilian. v. 79 Fr. 73.70 J.	o:			31/2 do. do. do	1 6
4. Skcilian. v. 89 sif. i. O. > 72.50 4. do. do. E. 25 * 14 * 8 72.50 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1830 L. 75. do. v. 1830 L. 76. do. do. E. 23 * 17 * 8 75. Westsizilian. v. 79 Fr. 75. do. v. 1830 L. 76. do. do. E. 23 * 17 * 8 75. do. v. 1830 L. 76. do. do. E. 23 * 17 * 8 75. do. do. do. E. 23 * 17 * 8 75. do. do. E. 23 * 12 * 8 75. do. do. E. 25 * 14 * 8 75. do. do. E. 25 * 14 * 8 75. do. do. Mark. bl. 23 * 12 * 8 75. do. do. do. E. 25 * 14 * 8 75. do. do. do. E. 25 * 12 * 12 75. do. do. do. E. 25 * 12 * 12 75. do. do. do. E. 25 * 12 * 12 75. do. do. do. E. 25 * 12 * 12 75. do. do. do. e. 20 * 14 * 8 75. do. do. do. e. 20 * 14 * 8 75. do. do. do. e. 20 * 14 * 8 75. do. do. do. e. 20 * 14 * 8 75. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	93	20mLiverno Lit.C.Du. Di2 *		4 do. PlbcBk E. 18tt. 19 ×	
72.80 4. do. do. E. 27 * 15 . 0 4. Toscanische Central * 115.80 4. do. do. E. 27 * 19 . 1 5. Westsizilian v. 79 Fr. do. v. 1839 Le 3 do. do. v. 1839 Le 3 do. do. E. 23 * 19 . 2 4. do. do. E. 23 * 19 . 2 5. Westsizilian v. 79 Fr. do. do. E. 23 * 19 . 2 5. do. v. 1839 Le 3 do. do. E. 23 * 19 . 2 5 do. v. 1839 Le 3 do. do. E. 23 * 19 . 2 5 do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. do. do. do. do. E. 21 us. b. 12 * 8 5 do. do. us. 1915 sfr. do. 92.50 6 do. do. us. 1915 sfr. do. 92.60 6 do. do. v. 98 sfr. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 97 sfr. g. * 91.70 6 do. do. v. 93 sfr. g. * 91.70 7 do. do. E. 23 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 *	2	4 Sardin Sec. str. g. 10.11 Le		4, do, do, E. 27 ulc. b, 12 *	
4. Toscanische Central s				4 de de F 27 15	
5. Westsizitian, v. 79 Fr.  30. do. v. 1830 Le  31. dotthardbahn Fr.  30. lura-Simplen v. 94 gar. 2  4. Schweiz-Centr. v. 1830 .  4. Kurak-Kiew stir. gar  4. Kurak-Kiew stir. gar  5. do. Chark, 89 2 5 6 10.60 92.50  4. do. Chark, 89 2 5 81.70  4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. 2  4. Mosk, Kasan EB. 1909 9  4. do. do. v. 91 stfr. 0, v. 92.60  4. do. do. v. 98 stfr. 2  4. do. do. v. 98 stfr. 3  4. do. do. v. 98 stfr. 3  4. do. do. Scrie II 2  5. do. do. v. 97 stf. 2  4. do. Südwest stfr. 2  4. do. Südwest stfr. 2  4. do. Südwest stfr. 2  4. do. do. v. 97 stf. 3  4. do. do. v. 93 stfr. 3  4. do. do. do. do. v. 93 stfr. 3  4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	2				
3	5	5. Westsizilian, v. 79 Fr.			
349 Jura-Simples v. 94 gar. 2 6. Schweit sile, 2 6. Schweit sile, 3 6. KurskKiewastir.gar 3 6. KurskKiewastir.gar 3 6. MoskJarA 97 sif. 2 6. MoskJarA 97 sif. 2 6. MoskJarA 97 sif. 2 6. do. uk. 1915 sifr. 0, 0 71.70 72.60 73.60 74. do. uk. 1915 sifr. 0, 0 74. do. uk. 1915 sifr. 0, 0 75. do. uk. 1915 sifr. 0, 0 75. do. do. v. 98 sifr. 2 75. do. do. v. 1917 sir. 3 75. do. do. v. 98 sifr. 3 77.50 77.50 77.50 78. Russ. Sdo. v. 97 sif. 2 78. Russ. Sdo. v. 97 sif. 3 79. Sdo. do. Sidwest sift. 2 77.50 78. Russ. Sdo. v. 97 sif. 2 79. Sdo. do. Sidwest sift. 2 79. Sdo. do. Sidwest sift. 3 79. Sdo. Sdo. Sdo. Sdo. Sdo. Sdo. Sdo. Sdo	5	5. do. v. 1830 Lc		31/4 do. do. E. 23 12.	
101.60   32.50   32.	5		83.70	3% do. do. E. 20 > > 14 >	
4. KurskKlewastr.gar > 92.50 4. KurskKlewastr.gar > 92.50 9. 4. KurskKlewastr.gar > 92.50 9. 4. MoskJarA. 97 stf. g. > 91.70 4. MoskJarA. 97 stf. g. > 91.70 4. do. uk. 1915 stfr. Q. > 92.60 4. do. do. v. 98 stfr. > 91.70 4. do. do. v. 97 stf. p. 91.60 5. Gr. Russ. EBQ. stf. > 91.70 4. RyšasUrakk stf. g. > 91.70 4. do. do. v. 97 stf. p. 91.70 4. do. do. v. 97 stf. p. 91.70 4. do. do. do. v. 97 stf. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. Sūdwest stfr. g. > 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 4. do. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 5. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. do. v. 93 stfr. p. 91.70 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do					
9 4. KurskKewstfr.gar 9 4. do. Chark. 89 * 5 1 81.70 4. do. Chark. 89 * 5 1 81.70 4. do. Landsch.Central 10 4. Mosk. JarA .97 stf. g. 5 1.70 4. do. Landsch.Central 10 4. Mosk. Kasan EB. 1909 5 4. do. uk. 1915 stfr. 0, 0 92.60 4. do. uk. 1915 stfr. 0, 0 92.60 4. do. uk. 1917 5 4. do. do. v. 98 stfr. 5 1.70 6. do. * 1917 5 5 4. do. do. v. 98 stfr. 5 1.70 6. do. * 1917 5 5 4. do. do. v. 98 stfr. 5 1.70 6. do. * 1917 5 5 6. do. do. v. 95 stf. g. 5 1.60 77.50 8 1.80	8				
4. do. Chark. 89   > 0   81.70   4. do. Landsch Central   10   4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. 9   81.70   4. do. uk. b. 1907   9   84.0   4. do. uk. b. 1907   9   84.0   4. do. uk. b. 1907   9   84.0   4. do. uk. b. 1907   9   9   9   9   9   9   9   9   9	d	4 Musels Warr other age			
4. Mosk_JarA. 97 stf. g.   91.70   4. Rhein, HypB.kb.ab 02   9	3				
4.7 Mosk, Kasan EB. 1909 > 98.40 4. do, uk. b. 1907 + 9 4. do, nk. 1915 stir, Q, v 92.60 4. do. > 1912 > 9 4. do. do. v. 98 stir. > 91.70 4. do. > 1912 > 9 1.70 4. do. do. > 1912 > 9 1.70 4. do. do. > 1912 > 9 1.70 6. do. > 1914 > 1914 > 9 1.70 6. do. > 1914 > 9 1.70 6. do. > 1914 > 9 1.70 6. do	3				
4. do. uk. 1915 stfr. G. v 4. do. Wind. Rb.v. 97 v 91.70 t. do. v 1917 v 4. do. do. v. 98 stfr. v 91.70 t. do. v 1917 v 41. do. do. v. 98 stfr. v 91.70 t. do. v 1917 v 41. do. do. Scrie II v 98.25 Jag do. v 4. do. do. v. 95 stf. v 4. do. do. v. 95 stf. v 4. do. do. v. 95 stf. v 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. v 4. Ryšas. Uralsk stf. g 4. do. do. do. v. 97 stfr. v 4. Ryšas. Uralsk stf. g 4. do. do. do. v. 97 stfr. v 4. Warsch. Wien stfr. gar. v 4. do. do. to. v. 97 stfr. v 6. do. do. v. 98 stfr. v 1. do. do. stfr. v 1. do	1	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 a		1. do, uk, b, 1907 .	
4. do. do. v. 98 sifr. s 91.70 d. do. s 1917 s 8 4. do. do. v. 98 sifr. s 91.70 d. do. s 1917 s 8 4. do. do. v. 98 sifr. s 91.70 d. do. s 19 s 9 4. do. do. v. 98 sifr. s 91.70 do. s 1914 s 9 5. do. do. v. 97 sif. g 5 6. do. do. v. 97 sif. g 5 6. do. Südwest sifr. g 5 6. do. do. v. 97 sifr. s 91.50 6. do. do. s 98 sifr. s 91.70 6. do. do. s 98 sifr. s 98 sifr. s 91.70 6. do. do. s 98 sifr. s 98 sifr. s 91.70 6. do. do. s 98 sifr.			92.60	4. do. > > 1912 >	
4th do. Wor, ab 10 (0 stir. )   03.25   3rd do.   1014   9	П			4. do. > > 1917 >	
4.5 do. do. Serie II > 08.25 3.3 do. > 1914 * 9 4. do. do. v. 95 stf. g. > 91.60 3. Or. Russ. E.BG. stf. > 77.50 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. > 91.70 4. Ryšiac-Uralsk stf. g. > 91.70 4. Ryšiac-Uralsk stf. g. > 91.70 4. Ryšiac-Uralsk stf. g. > 91.50 6. Warsch, Wien stf. gar. > 02.60 6. Warsch, Wien stf. gar. > 0.60 6. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. do. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. do. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. do. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. do. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. do. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. do. v. 97 stfr. > 02.60 6. do. d	ч				
4. do. do. v. 95 stf. g. v. 77.50 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. v. 91.80 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. v. 91.80 4. RyšasUralsk stf. g. v. 91.70 4. RyšasUralsk stf. g. v. 91.70 4. RyšasUralsk stf. g. v. 91.50 6. do. v. 97 stfr. v. 91.50 6. WarschWien stfr.gar. v. 91.60 6. do. v. 97 stfr. v. 91.60 6. do. v. 97 stfr. v. 91.60 6. do. do. v. 97 stfr. v. 91.70 6. do. do. v. 91.	1				
3. Or. Russ. EBG. stf. > 77.80 4. Russ. Sdo, v. 97 stf. p. 5 01.80 4. do. 5 Sidwest stfr. g. > 91.70 4. Ryssas-Uralsk stf. g. > 91.50 6. do. do. v. 97 stfr. > 01.60 6. Warsch, Wien stfr. gar. > 4. Warsch, Wien stfr. gar. > 4. do. do. S. IV stfr. > 1.00 do. do. do. S. IV stfr. > 1.00 do. do. do. S. IV stfr. > 1.00	П			30.0 do. 9 9 1914 9	1 3
4. Russ Sdo, v. 97 stf. g. b 21.80 4. do. Stdowest stf. g. b 31.70 4. Rystac-Uralek stf. g. 91.50 6. do. do. v. 97 stfr. b 21.50 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 5 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 5 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 5 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 5 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 5 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 5 6. Warsch, Wien stfr. gar. b 1.00 loss. 6 6. Warsch, Wien stfr. gar.	1	3. Or. Russ. ERO. str.		The state of the s	_
4. do. Südwest sifr. g. > 91.70 4. Ryšsas-Uralsk sif. g. > 91.50 6. do. do. v. 97 sifr. > 01.50 6. Warsch, Wien sifr. gar. > 1.00 do. do. s. 12 do. s. 12 do. do. s. 12 do. s. 12 do. s. 12 do. s. 12 do. do. s. 12 d	1	4 Russ. Sdo. v. 97 uf. o. 5		Reichsbank-Diskont 5%.	
4. Rystan-Uralsk stf. g. s 91.50 Antw. Brüssel Fr. 100 80.75 do. do. v. 97 stfr. s 91.60 Italien . Lire 100 80.35 do. do. v. 97 stfr. s 91.60 Italien . Lire 100 80.35 do. do. of S. IV stfr. s 1 20.40 do. do. S. IV stfr. s 1 20.40		4 do. Sudwest stir. e		Amsterdam . il. 100 159,35	1
6. do. do. v. 97 stir. > 01.60   Italien . Lire 100 80.35   .   Warsch, Wien str. gar. >   London . Lstr. 1 20.60   do. do. S. IV str.   London . Lstr. 1 20.60		4. Ryssan-Uralsk stf. v. a		Antw. Brüssel Fr. 100 80,75	
4. do. do. S IV effe . London . Lstr. 1 20.40	ı	4 00. 00. v. 02 elle .	01.60	Italien Lire 100 80.35	
14. do. S. X uk. 1911 * 93.60   Madrid . Ps. 100 - NYork(3T.S.)D.100 -	ı	a warnen, - wien stir gar. >	900	London , Lstr. 1 2040	1
	1	do S X x x x x x x x x x x x x x x x x x x		Madrid Ps. 100 -	
	1	*** OF S. 1911 5	93'80	NYerki3 1.S.)D.100 -	1

9 9 9 6 9	9,30 9,30 9,30 9,30 9,70 0,30 0,50 0,10	Prz. Noten p. 100 Fr. Holi. Noten p. 100 Fr. Holi. Noten p. 100 R. Hal. Noten p. 100 R. Cest-U. N. p. 100 Kr. Ruse. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 n. 3R.) p. 100 Fr.  * Kapital und Ziss	80.90 169.60 80.70 85.05 80.05	169.5 84.5 80.5
5	Wed 5 % 5 % \$1/2 % 41/2 % 41/2 %	Paris Fr. 100   Schweiz Fr. 100   St. Petersb. SR. 100	80,85	4 1/2 41/21/21 4 1/2 5 9/6

# Fiesbadener Canblatt.

"Tagblatt Dans", Schelber balle geöffnet ban 8 Uhr morgend bis a Uhr abenba.

27,000 Abounenten.

Angeigen-Unnahme: Gur bie Abend-Anagabe bis 12 Ubr mitags; für bie Morgen-Ausgabe bis 2 Ubr nachmittagt.

2 Tagesansgaben.

Weenfpreder-Muf: "Tegbiert . Daus" Nr. 6650 - 58. Bon 8 Ubr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Augeigen-Breis für die Zeife: 16 Big, für lotale Angeigen im "Atbeitemantl" und "Aleiner Angeiger" in eint-vilder Sopiocus; WBig in davon abmeidender Sabanofildenug, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; WBig, für alle ausmartigen Angeigen; 1 Ant. ür lotale Retlamen; 2 Mt. für ausmärtige Beflamen, Gange, dabe, britiet und vieren Societen, durfflanfend, nach befonderer Boreckung. Dei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Jwildenräumen entipreckender Rabatt. Begugs-Breid für beibe Andgaben: 70 Big meworlich, M. 2.— viertelichtlich burch ben Berlag Kingnaffe 21. abne Bringerlahn M. 3.— viertelichrlich durch alle deutichen Boftanfialten, ausschlieblich Leibelägelb.— Begugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Biesbaden die Breitglieblich Lich-nurchring 29, fordie die 118 Aufgabeitellen in allen Leifen ber Erabt; in Beitelbrich: die dortigen 28 And-gabeitellen und in den benachbarren Landserien und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

fidr bie Mutnahme won Mugeigen an vorgeichriebenen Tagen mirb feine Gemabr übernommen

Mr. 608.

is.

50

iğ

10

350000s

Biedbaben. Freitag 30. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

## Abend-Ausgabe. 1. Pstatt.

Für das 1. Quartal 1911 ant das

## "Wiesbadener Tagblatt" Bezugopreis 2 Mt. vierteljabrlich -

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag "Cagblatt-faus" Jangeaffe 21,

in ber Imrigftelle giomardring 29, in ben Ausgabeftellen der Stadt und Hachbavorte, 3um Begugopreis von 3 mit, viertefiabrlich und

bei famtlichen Deutschen Reichspoffanftalten.

## Im Ponape-Hafen.

Im Anichluß an die Mitteilungen über die blutigen Greigniffe in Bonope gewinnt ein Bericht über ben diesjährigen Aufenthalt der beiden Kreuzer "Scharnhorft" und "Rürnberg" im Hafen von Bonape, ben bas Tegember-Beft der Darine = Rundichau peröffentlicht, besonders deshalb erhöhte Bedeutung, weil er erkennen lägt, wie richtig der damalige Chef Des oftafiarifden Greugergeichwaders Bigeadmiral bon angenol die Lage auf Bonope beurteilt hat. Der Bericht lautet:

An 2. Juli Tiefen "Scharnhorst" und "Rürnberg" im Bonapc-Hafen, dem Sig der Regierungsstation, ein. Der Geichwader-Begleitdampfer "Titania" lag bereits im Safen, da er den Umweg fiber das Truf-Atoll nicht mitgemacht hatte. Der von Schanghai kommende ge-Harterie Rohlendampfer "Germania" der Reederei Dt. Jebien, Apenrade, traf gleichzeitig ein. Die Bafeneinfahrt und die gablreichen Untiefen in dem Safen find recht gut bezeichnet, fo daß es feine Schwierigfeiten bot, die Schiffe in dem wenig geräumigen Beden gwifchen den Korallenriffen zu Anter und an die Boje gu bringen. Der ichlechte Antergrund jedoch und der geringe Blat, die einem großen Schiff beim Schwoien und bei etwaigen Treiben zur Berfügung stehen, prochen den Hafen für große Schiffe unsicher.

"Scharnhorft" trieb denn auch mabrend der ftiirmiichen erften Rocht bei einer Regenbo ein furges Stud por feinem Anter und legte fich mit bem Ruber leicht gegen eine Rorallenwand, Beichadigungen find badurch

aber nicht entstanden. Das planmäßige Eintreffen der deutschen Schiffe war für ben Bezirfsamtmann der Karolinen, Regie-rungerat Böder, besonders wertboll, da er es nötig gehabt hatte, ben Gingeborenen mit der Anfunft großer beutscher Areuzer zu droben. Im Frühjabr bieses Jahres hatten die Eingeborenen, mahrend ber Begirfsamtmann mit dem Regierungsichoner "Delphin"

und dem größten Teil der aus Melanefiern bestehenden Bolizeitruppe ju einer vierwöchigen Rundfahrt int Schutgebiete von Bonape abwesend war, angeblich mit der Ermordung der Weißen gedroht. Wenn nun auch dieses Gerücht sich sehr bald als stark übertrieben er-wies, so nußte ihm doch Beachtung geschenkt werden, weil bei ben beweglichen und beigblittigen Eingeborenen die Erinnerung an ihren erfolgreichen itberfall ber ipanischen Bejatung, dem alle Beigen einschlieglich des Gouberneurs jum Opfer fielen, noch immer eine ge-wiffe Rolle fpielt. Der Giolg auf jene Baffentat barf noch feineswegs als gebrochen gelten. Much bie neu eingeführte Kopfftener batte die Gemüter eimas ergreifen des Kanonenbootes "Jaguar" im Binter 1908 nölig gemacht hatten, waren noch nicht ganglich be-

Der Begirksamtmann mußte fich damals darauf teichränken, die Leuke vor unüberlegten Handlungen gu marnen und mit bem möglichen Ericheinen großer beutscher Kriegsschiffe zu droben, beren Ranonen sie an jedem beliebigen Bunft ber Infel erreichen könnten. Rach den Angaben des Regierungsrats Bober hat bas prompte Erichemen der Schiffe und die augenfällige Wirfung ihrer Große auf die Eingeborenen einen tiefen Gindrud gemacht, ber burch bas Ausichiffen des gangen Landungsfords bom "Edjarnborft" noch verstarft wurde. Gine Beteiligung ber "Nürnberg" an dieser Demonstration verbot sich durch die unaufichiebbare Befohlung biefes Schiffes.

Es barf bei ben Ponapejen für die nachste Beit die ilberzeugung vorausgesett werden, daß der deutschen Regierung ausreichende Machimittel zur Berfügung fiehen, um fie gum Gehorsam zu zwingen, falls dies nötig werden jollte. Dennoch wird es gut fein, dem untändigen Stolz der Eingeborenen weiler die ge-bührende Aufmerklamkeit zu schenken. Diefen unberechenbaren Naturfindern fehlt jeglicher Magftab der Dinge bei ihrem Sandeln. Fragten fie doch allen Ernftes bor dem Gintreffen der Schiffe, deren Größe ihnen gebührend geichildert war, ob auf diesen alle deutschen Männer seien, die es überhaupt göbe. Ahnliche Fragen wie die, "ob Teutschland ebenso groß wie Ponape sei", sind nichts Seltenes.

Ein wichtiges Mittel für die Erichliegung der Rolonie und die Beruhigung der Einwohner wird in ber Eröffnung eines bollwertigen Wegenetes gu erbliden fein, um jederzeit und idmell von einer Geite ber Anfel gur anderen gelangen gu fonnen. Der bon bem Ranonenboot "Jaguar" im borigen Jahre traffierte und unter der Leitung des damaligen Kommandanten mit beträchtlichem Arbeitsaufwand geschlagene Buichweg von der Regierungsstation Ponape nach Kiti, an ber Gudfüffe, ift nicht mehr als Weg au bezeichnen. Er gestattet höchstens ein Baffieren Mann hinter Mann; die iippige Begetation hat ihn überwuchert. Der von der Regierung geplante und bereits begonnene Bege-

ausbau, im besonderen die Anlage eines bollwertigen Weges von Bonape nach Riti, ericeint daber eine bringende Rotwendigfeit.

Mit Bilfe eines guten Wegenetes wird auch die mirticaftliche Erichliegung ber Infel möglich werden. Die Spuren des großen verwiftenden Taifuns von 1905 fund verwischt und feine Schaben übermunden, aber die Unmöglichfeit, die Eingeborenen ber Infel ju regelmäßiger Arbeit anguhalten, fett allen Erichtiefungsbestrebungen größeren Manfiabes beute noch einen Damm entgegen, Der durch die frühere ipanische Herrichaft nicht zur Arbeit erzogene Eingeborene findet auch obne Arbeit reichliche Rohrung.

Ebenjo wichtig wie das Arbeiterproblem ericheint jenes andere, durch ärztliche Kunft ein ichnelleres Tempo ber Bevölkerungszunahme zu ichaffen, und erfreulicherweise bat es den Anichein, als ob die bisberigen Bemühungen nach biefer Richtung ichon Früchte

Den Bemühungen der Rapuginermillon, die Rinder padi Art eines Rindergartens in Munnaten zu regelmagigem Schulbefuch und gu ernfter Arbeit anguhalten, fann die Anerfennung nicht verfagt werden. Es wird hier auch mit Betonung nationaler Tendenzen ge-arbeitet. Die fatholiiche Million nahm fofort Gelegenbeit, ihren Boglingen bas Flaggichiff ju zeigen, Bruber und Schweftern liegen fich bei biefer Belegenheit bem Weidwoderchef voritellen.

Die infolge bes ichlechten Wemiffens aufanglidje gedrudte Stimmung ber Bonapefen wid bald ihrer unwüchligen Freundlichfeit und ihrer Frende an Geit und Tang, Um Tang maren 54 festlich geschmudte Manner beteiligt, die mit großer Eraftheit und be-fenderem Gifer ihre rhuthmifden Tange vorführten, die fie burch die ichwermutigen Beifen alter, überlieferter Beldenlieder begleiteten, deren Worte fie felbit nicht verfteben, Gine mit grobem Beremoniell bereitete Roma, die in Rolosnußidialen berningereicht murbe, bildete ben Abichlug biefer Reier, die ben beiten Eindrud von diefem Bolfchen hinterlaffen bat, bas neben den Samoanern wohl eines ber intereffanteften ber Gudice au neunen ift.

Am Atend des 6. Juli war das Kohlennehmen der Schiffe beendet, die am Morgen des 7. Juli Bonape berliegen.

Das mar am 6. Juli, Am 18. Oftober war das Er-icheinen des deutichen Areugers von Ponape ichon io weit vergeffen, daß die Dicofabichleute ben Begirfe-en:imann mit drei Beamten und fünf Bootsinngen niebermachten.

## Die Gowierigfeiten ber Radrichtenfibermittelung.

wb. Berlin, 29. Dezember. Die "Rordbentiche Allge-meine Zeitung" ichreibt: Die Preffe hat ber Annahme Aus-brud verlieben, daß die Rachricht über ben Aufftand in Bonape bereits feit langerer Zeit an amtlicher Steffe

## Fenilleton.

(Rachbrud berboten.)

## Rückblicke.

(Wür bas "Biesbabener Zagblatt".) Bon Julius Rojenthal,

Der Reichetag bat Feinvochenpaufe gemacht, Das war ihm und und wohl zu gommen, Bald wird ba, wo Rube jest berricht, die Golacht, Die blutige, wieber beginnen.

Aufs neu' wird ber fctwargbfaue Ritter fich bald Berben geiftige Schwerter verschieb'ner Geftalt Min bent geiftlichen Genvertern fich icharfen.

Ge war g'rab' fein Friedensfanfarengeion', Unter bem bie Berr'n Reichsboten ichieben. Der Simmigen lebte im bofen Jahr 10 Sat beit Chein felbft bes Friedens gemieben.

Bet, mar bas ein mannermorbenber Streit Bon ben "Sochften" gu ben "Geringften", Bon bes Reichstags allerrechteften Geit' Bu ben Linten, Linter'n und Linfften.

Bum Rampfe bereit und bem Rampfe geweiht, So fob man fie ftechen und folagen, Bie baßte bas übel gur Feiertagefreub', Die ben Anlag boch gab jum Bertagen.

Die ehrbaren Bachter von Thron und Aliar Gie fochten auf Brechen und Blegen, Dent "Labiau - Behlau" war gang offenbar Den Bert'n in bie Stapfe gestiegen.

Es war von ber Linten auch gar nicht bonett, Die Junfer bom Guß gu ben Ohren, Man möchte fast fagen, - im eigenen Fett, Bang ohne Erbarmen gu fcmoren.

Oletto - ach - war es, tvo neulich fic noch Ihr Blud (nab' bei Lud) faben weichen, Umb nun wieder ba s, et, ba mußte fie boch Ein Labiau-Behleib beichleichen.

Ja, "wanten die Berge felbit" (helft es im "Tell"), "Es fiehet nichts feft mehr auf Erben". Gebr wader benahmen auf alle Tall' Sich wieder mal unf're Beborben.

Gie baben in ambauernd emfiger Tat, (Bofür fie ber Rangler wird loben) Den riefigen preufifchen Amisapparat Rach rechts bin gebreht und geschoben.

Sie haben geichmeichelt, gedrobt und rumort Boll ernfilichen Bollens und Strebens, Doch, weim folch ein Bablervolf gar gu verbohrt, Dann fampft felbft ein Sanbrat bergebens,

Und, wie es nun nicht gehen follte, fo ging's Trot all biefer Amtsutenfilien, Der Landrat rief: "rechts", die Landrati' lief lints, Man nennt bas 3mponberabilien.

Bas Din fler, ber fromme, als einft er beraufcht, Befungen mit Freiheitsgeberben, Das "rechter Sand, linter Sand, alles vertaufcht",

Es fcheint wieder Wahrheit gu werben.

Die Berr'n ber Bempaltung find ba ran nicht ichulb, Eh'r umgefehrt, will und bedimten. Roch nie fam bon eines Sanbrates Bult Ein Schriftfilld jugunften ber Linfen

Mis "Rechts"-Randibat trogt ber Burbe und Laft Und fammelt nur rechts gulf'ge Stimmen, Bas alles fein weitschauend Auge erfaßt, Das lebri ber Werichtsfall in Grimmen.

Dem toftlichen oftlich en Landrat entgeht Bon bes Landfreifes Bohl und Gebreften Huch wicht bas geringfie, und boch, wie er ftebt, Co meiß er auch alles am beften.

Diefe, - fagen wir 'mal - Infallibilität, Lägt ber weftliche Lanbrat bermiffen, Da bas Bolf bier an fich etwas Biffen verrat, Brauch' ber Lanbrat nicht alles ju wiffen.

Co ift und fo war es benn auch bon jeber Mit bes hoben Beamteten Ginffuß, Der ift an ber Trebel und Warthe noch boh't, Mis am bunteren, munteren Rheinfluß.

Ratürlich, wer nur feinesgleichen erblidt In biefem bon boch ber Entjanbten. Und gar nicht ein wenig fich budt und fich febidt, Der macht fich jum Land-Quernlanten.

herr Beder, Sie wurden fehr unangenehm, Wer bat Sie ben beifen geheißen? Man löft heutzutag' fein politijd Broblem. Man fügt fich und ich weiget in Breugen.

Man fampft nicht brauffos für ein Gleichbeits-Bhantom, Much Freiheit schmedt nur in Berbünnung, Man schwinunt auch nur mit und nicht gegen ben SITEM

Und zeigt fo ben Mann bon Gefnunung. Und fommt und ein Sandrat ein bischen furios, So nehme man bas als Berhängnis, Man fpart barnt viel ginger, man ftellt fich nicht blog, Und tommt beinab' mie ins Gefängnis.

befannt fei, aber ber Offentlichfeit vorenthalten wurde. Demgegenüber fei feftgeftellt, bag bie erfte Rachricht durch das am 26. Dezember hier eingetroffene Telegramm bes ftellbertretenben Gouverneurs aus Jab hier. her gelangte. Am gleichen Tage wurde ben Angehörigen ber Ermorbeten burch behörbliche Bermittlung Mitteilung babon gemacht und am folgenden Tage ber Inhalt bes Telegramms veröffenilicht. Ein aus Rabaul über Endnen abgefandtes Telegramm über bie gleichen Borgange ift erft am 27. Dezember eingetroffen. Das fpate Eintreffen ber Rachrichten erffart fich baraus, bag meber in Bonape noch in Rabaul irgendwelche telegraphische Berbindung ift. Der eingige Ort im gangen Schungebiet, ber eine Rabelberbindung befint, ift Sab in ben Bestlarolinen, welche Infel bon Bonabe fiber 1000 Seenteilen entfernt ift. Der Boftdampfer "Germania", welcher die regelmäßige Verbindung der Hauptplätze des Inselgebietes untereinander mit Hong-tong einerseits und mit Spdnet andererseits bermittelt, traf im Robember in Bonape ein. Bis dahin hatte es jedenfalls an irgendwelcher Möglichfeit für Bonape gefehlt, eine Berbindung mit ber Außenwelt herzustellen. Die "Germania" flef nun, als fie bie bebrobte Lage ber Europäer in Bonape erfannte, auftatt bie Reife fortzuseten, bon Bonape nach Rabaul, bem Sauptort bes Schungebieles, um Silfe herbeiguholen. Darauf begab fid, wie in bem Telegramm gemelbet wird, ber ftellvertretenbe Converneur mit ben verfügbaren farbigen Bolizeifoldaten wieberum auf bireftem Bege nach Ponape und requirierte gleichzeitig ben in Reu-Guinea befindlichen Areuger "Cormoran" gur Unter-ftutung. Rachdem Die Boligeifoldaten in Bonape gelandet waren, begab fich bie "Germania" nach Jap. Runmehr war erft bie Absendung bes am 26. Dezember hierher gelangten Rabels möglich, In Rabaul ist das Telegramm mit dieser Rachricht mit der "Germania" am 30. Robember einge-troffen. Die erste Berbindung mit einem Orte mit Kabelverbindung fiellte ber am 17. Dezember bon Rabaul nach Sydney absahrenbe Blondbampfer ber, welcher fahrplanmaßig am 26. Dezember in Gybney eintreffen follte.

Bier Rriegofdiffe vor Bonape!

Mit ber nachträglich noch erfolgten Beorberung bes Arcuzers "Rürnberg" von Honglong nach Ponape werben in einigen Tagen bort bier Rriegsichiffe berfammeit fein, die im gangen eiwa 900 Mann an Bord haben. Die von Tfingtan nach Bonabe ausgelaufene "Emben" und die "Rürnberg" von Hongsong werden ziemlich gleichgeitig bas Gebiet ber Rarollneninfeln erreichen tonnen. Die hauptsache ist es indessen, bag jeht bereits ber "Cormo-ran" und ber "Planet" bor Ponabe fiegen. Die "Rürn-berg" hat ben Fregatienkapitan Rari Tragert jum Kommanbanten. Erft im Juli b. 3. hat biefer Rreuger gemeinfam mit dem Flaggichiff "Scharnhorft" Ponape besucht. Die totalen Berbaltniffe auf Bonabe liegen berart, bag bie Gefduse ber Rriegsichiffe jeden beliebigen Buntt ber fleinen Infein erreichen tonnen. Bon größeren Schiffen find auf ber oftafiatischen Station jest nur bie "Scharmforst" und die "Leipzig" zurüdgeblieben, die gegenwartig in hongtong und Tfingtau antern.

## Politische Aberficht.

Bur prenfifden Wahlreform. L. Berlin, 29. Dezember.

Es war und ift nichts Reues, daß Herr v. Bethmann-Hollweg das für ihn fo beige Gifen der preugischen Bahlreform nicht anfassen möchte, bebor die nächsten Reichstagswahlen haben erkennen laffen, welche Dehrbeitsmöglichkeiten der Regierung zur Berfügung stehen werden. Es war also ziemlich überflüstig, wenn ein hiefiges Lokalblatt biefe Gelbitverftandlichkeit mit offiziösent Anstrich abermals verbreitete. Indessen kann man der wichtigtuerischen "Nachricht" nicht so grant fein, da fie, wie fich jest herausstellt, bei ben Ronfervatiben allerlei Bellemmungen berurfacht. Ronfervativen find natürlich nicht darüber ungehalten, daß die Bahlreform vertagt Eleiben foll, aber die Begründung für die Vertagung bemruhigt fie. Es will ihnen fo bortommen, als fonnte die Regierung den Entwurf je nachdem den liberalen Forderungen anbaffen, wenn die Reichstagsneuwahlen zur Schwächung der Rechten, und zwar zu einer empfindlichen Schmabung führen follte. In gereigtem Tone ftellt bie "Areuzeitung" Herrn b. Bethmann-Holliveg wieder einmal eine ichlechte Benfur ans. Sollte er die Wahlreform mit den Reichstagswahlen in Berbindung bringen wollen, so ware das "nicht nur ungehörig, fondern auch taftisch außerordentlich ungeschickt und politisch inkonsequent". Da hat also der Rangler feine nouchte Bermarnung. Offenbar fann Herr v. Sendebrand fich nicht baran gewöhnen, ihit au lieben.

Bom Okkultismus.

Im nachften Monat joll, wie befannt, bie "Raifer-Wilhelm-Gesellschaft jur Forderung der Bissen-ichaften", diese bedeutsame Grundung, die der Kaiser bei der Universitätsfeier ankindigte, konstituiert werden, Aus diesem Anlaß eignet sich die "Kreuzzeitung" die Anregung eines Herrn Dr. Sachs an, der an der Epipe bes konfervativen Blattes empfiehlt, es mögen aus den Mitteln der neuen Gefellichaft auch die Forid:ungen unterftütt werden, die fich mit den fogenannten offulten Bhanomenen beschäftigen. Der Berfasser ichreibt u. a.: "In den höchften Gesellschaftetreisen gleicher Beise wie im Bolke, das durch Betrügereien aller Art irregeführt und gebrandichant wird, herricht ein lebhaftes Interesse an der Lösung dieser Fragen. Run find allerdings die Forider, die - jum Teil feit Degennien - borurteilslos und egaft die Phanomene wiffenschaftlich priifen, recht fleptisch beziglich der Dentung einzelner. Aber was heute noch nicht möglich ist, kann morgen gelingen. Und ferner handelt es sich nicht nur um das höchste Ziel der naturwissenschaftlichen Erflärung. Es ware icon bon großem Wert, wenn die Tatsachen als solche sestgestellt und in weiterem Umfange geprüft würden. Das Bolf hat einen Anspruch darauf, zu erfahren, ob es phantaftische Gespenster eines betrügerischen Hofuspofus oder ob es tatjächliche, vieljach noch unerklärliche Phänomene sind, die, aus dem Haus der Raturwissenschaften verwiesen, ihren verwirrenden Zanz um seine Pfosten weben." Wit dieser Fassung der Aufgabe kann man sich immerhin einverstanden erklären. Ein leifer Berbacht, als ob noch dem Wunfche des Berfaffers die Erforichung des Offultismus auf beffen Anerfennung hinauslaufen folle, regt sich aber boch zugleich, und er wird bestärft durch den ungemein vorsichtigen Kommentar, mit dem die "Arenzzeitung" die ihr gugegangene Anregung begleitet. Das konservative Blatt spricht von einem "Burudbleiben" Dentichlands auf Diefem Gebiete und erflärt fich dies Burudbleiben dadurch, daß die unter bem Ramen "Offultismus" jufammengefagten Bor-gange weder in tatfächlicher hinficht noch binfichtlich ber Erklärungsgründe genügend durchforicht find, um für die Universitäten, beren Sauptzwed boch in ber Lehraufgabe liegt, als Lehrgegenstand berücklichtigt werden gu fonnen, und daß dadurd) gang bon felbst auch die Forschung mehr in den Sintergrund tritt. Siernach tonnte es scheinen, als fei der Offultismus in anderen Ländern bereits fo weit durchforicht, alfo anerkannt, daß er an den Universitäten "Lehrgegenstand" werden könnte. Aber davon ist doch nirgends ernsthaft die Rede, fondern soweit sich die Fachpissenschaft mit die-

fen Problemen beichöftigt, wird fie fie in England und Frankreich wohl ebenfo wie bei uns fiets nur eben als ein proklematisches Grengebiet, behandelt haben Much möchten wir bezweifeln, daß anderwärts irgenb ein ftaatlich-wissenschaftliches Anstitut die Möglichkeit gur fritischen Behandlung des Okhilismus durch Darbictung von Arbeitsräumen, Silfelraften und Apparaten gewährt hatte; vermutlich werden die betreffenden Forider, die fich mit ben genannten Phanomenen befchöftigen, in den wefiliden Ranbern ebenfo wie bei uns ouf private Untersuchungen angewiesen fein, intereffant also die Anregung der "Areuggeitung" ift to wird ihr gegenüber boch wohl ein beträchtliches Migtrauen am Blat fein, und wir tonnen uns auch nicht borftellen, daß die Manner, die das Arbeitsprogramm der Roifer-Wilhelm-Geiellichaft zu entwerfen haben, bie Reigung verfpuren werden, eine Erweiterung der Forichungsinstitute nach der angegebenen, nicht ungefährlichen Richtung bin gu empfehlen

## Pentidies Reich.

\* Holber" mit der Kronprinzeisten. Der Dampfer "Nah-flower" mit der Kronprinzeistin an Bord ist von Abu Simbel nach Assum abgesabren. Der Staatssekretär des Auswärtigen v. Kiderlen. Bächier wurde vom König von Württemberg in Audienzeinvignagen.

empfangen. \* Tranerscier für den Grafen Ballestrem. Rachbem früh um 7 Uhr in der mit reichem Trauerschmud ausgestatteten St. Josephskirche zu Ruba in Oberschlesien ein feierliches Requiem für ben Grafen Balleftrem flatigefunden hatte, dem die gräfliche Familie, die Angesiellten und eine sehr große Transerversammlung beitvohnten, begann unt 10 Uhr vormittags die Transrseier. In Bertretung bes Kardinalssürstbischofs Kopp zelebrierte der Weihdischof Anguftin-Brestau bas Totenami. Aniprachen bieften ber Pfarrer bon Ruba in polnifder Sprace und ber Pfarrer bon Babrge in beuticher Sprache. Die Gebachtnisrebe hieft ber Berfiner Rangelrebner Paier Bonebentura. Er ichtiberte bie Berbienfte bes Berftorbenen und gebachte ber wohltätigen Stiftungen für feine Angestellten und Arbeiter, Mis Bertreter bes Raifere nahm ber Gurft bon Sabfelbt an ber Trauerfeier teil. Ferner waren vertreten bie Brafibien bes Reichstags, bes herrenhaufes und bes Abgeorb. netenhaufes. Um 12 Uhr wurde ber Garg, mahrend braufien Bollerichuffe ertonten, bom Ratafalt gehoben, nad ber Arppta in ber Rirche getragen und beigesett.

\* Pring Mag in Rom. Die Gingelheiten, die über bie Aubienz bes Pringen Mag beim Papfie verschiebentlich borichtet worden find, find nach einer romifden Melbung ber "Roln. Bollszig." nachgeschriebene Phantasiegebilde italieni. fcher Beitungen. Der Pring hatte eine zweimalige Aubteng. In ber erften wies ber Papft in baterlichen Ermahnungen ben Bringen auf feine Bretimer bin. Der Bring entiont-bigte fich und nahm biefelben gurud. In einer zweiten Aubieng empfing ibn ber Babit liebebolft. Der Pring äußerte feine große Bufriebenheit über ben herzlichen Emp-fang anberen Berjonen gegenuber. Den Rardinalfiaate fefretar Merry bel Bal hat ber Bring jeboch nicht besucht Etwas anbers wird ber Berlauf ber Aubieng in einem Drahtbericht ber "L. R. R. bargestellt. Darin heißt est. Die Andienz des Brinzen Mar dei dem Papste gestaktere sich kurz und kalt, obwohl die datikanischen Kreise ab-sichtlich das Gegenteil verdreiten. Auch der Besuch des Brinzen beim Staatssekretär berlief sehr formlich - Jebenfalls barf man bamit wohl die Angelegenheit als erlebigt betrachten. Der Bring wird in Freiburg felne Behrtätigfelt wieber aufnehmen.

\* Bum opfermutigen Gintrefen für die liberafen 3beale mabnt mit Recht bie Frantfurter Salbmonatsfdrift "Das Freie Bort". Es führt u. a. aus: "Rur wenn ber Libe-ralismus bom Gegner lernt, wirb er fich burdringen

Man fage bem herrn nie ein brobenbes Bort, Richt offen und auch nicht berftohlen, So'n Lanbrat ift eben ein "hoherer Ort", Man kann sich da Malt-zahntveh holen.

Die Mahmungen find für herrn Beder berhallt, Wenn nicht, war' vielleicht er im Rorben, Im herrlichen Landfreife Grimmen-Greifewalb Ginft felbft Queru-Lanbrat geworben.

Denn hier in bem Bracht-Suum euique-Staat -Steht jeder im gleichen Gemisse, Es hat gleiches Recht und find't gleiche Gnad' Beber Breuge (fateinifd Boruffe).

Dem gleichen auch unf're Gerichte, fie find Befommt in ben weitesten Bonen, Das herrliche "Fiat justitia" find't Immer fchonere Illuftrationen.

Wie hat nicht Frau Themis, ob streng fie auch ichien, Das Urteil fo milbe gestaltet Den Fürforge-Beinigern, bie in Milegien, Des Amies so tapfer gewaltet!

Das rfibrie die Bolinge felbfi, die ihr Fell Der Fürforge hingaben feilnblid, Sie rieben fich außerft befriedigt bie Stell', An der g'rade i i e so ampfindlich.

Ein Jahr befam Beder, feche Monate bie, Die Rinber gu Krüppeln berhauen, Und ba gibt es immer noch Laien, die nie Die Beisheit ber Richter burdichquen.

Da zeigt fich ber einfält'ge Laienverfiant, Der alles mur fo, wie es i ft, ficht, Die Form nicht und niemals bas Schema erfannt, Und kein Ding fo, wie ein Jurift ficht.

Da maren bie Mob-Phonbiter fcon frob, Benn Laien ju Richtern fie hatten, Die legten fofort paragraphenios roh Das Shiftem flatt ber Leute in Retten

Da war's mit ber Staatsmifon urplöglich er Und die Disgiplin lag' begroben, Das Strafrecht, es mare ein riefiger Rier, Und bas will herr v. Bethmam wicht haben

Da fcillige fein schnaugbärtiger Schutmann mehr breift | Mit bem Gabel hinein in ben Pobel, Die preußische Ordnung wär' jählings entgleift, Bur die Freiheit nur gab's noch ein Faible.

Aller Straffenverfehr ware Unfug und Schwoof, Der bas Spiegerwoll fchwer würd' gefährben, herr b. Beihmann mar' bodiftenfalls noch Bhilafobb, Dech er wurde nie Rangler mehr werben.

Das ware entfehlich und barum fürwahr Birb's ficherlich und nicht beschieben, Men Lefern ein Profit Neujahr: und mun: Gin Jahr fei's in Freiheit und Frieden.

### Refidenz-Theater.

Donnerstag, ben 29. Dezember: Zum zweiten Male: "Kavaliere." Komobie in 3 Aften von Rubolf Bothar und Robert Canbet. Spieffeitung: Ernft Bertram.

Gin Richts, aber boch ein vielfach recht unterhaltenbes Ridits, bas mit einem abfolut fiberfluffigen Aff begann. Aber da fidy biefer Aft in einem fahrenben Gifenbahnzuge, im Speifemagen abipielte, war icon burch bie Reuheit ber Situation ein gewisses Interesse gesichert. Das Milien tut ja vieles, zumal, wenn es jo nett geboten wird wie hier. Mit Pfeisen und Schnauben ber Maschine und Rabergeräuschen war es so echt, daß man öfter wie im Zuge die Unterhaltung ber am Bferdofport Intereffierten taum verftand. Einige Bonmois blieben boch hangen und bas genügte gujamt bem Umftanb, bag ein als Reliner vertleibeter Kriminaltommiffar einen Baron im Buge verhaftete, ber beim Turf faule Sachen getrieben haben follte. Im gweiten Mite ift er gwar wieber enthaftet, aber feine Rlubmitglieber fiben über ibn gu Gericht, ob er noch fatisfattionsfabig fei. Dies wird ihm folieflich nach langem Sin und her jugebilligt, nochbem er indistret genng gewesen, eine ruffifche Gurftin blog zufiellen, burd bie er fein Mibl in ber Beit ber fiblen Tat nachweisen laffen fann. Diefe Fürftin hat natürlich genug von einem folden Rabalier, und ba fie - fie ift eine geborene Benele aus Berlin C., ba, two es am Cebeften ift h (ber Wip ist ein Wis der Antoren) — in dem Rodei Mr.

Ebens gleichfalls einen Berliner und geborenen Benefe und früheren Spielfameraben wiebererfennt, so ift die Freude groß. Jählings werben verwitwete Fürstin und Jocet Liebesleute, und eben fo jahlings wird ber verschulbete Ravalier, jener indistrete Baron, ber Jodel biefes eblen Baares. Changement de décoration. Die breiafffac Romodie ber beiden befannten Autoren fchien, bornebnifich burch ihre Gigenart, bem Bublifmm recht gut gefallen; ber Aritif bietet fie wenig Anlaß, fich pro ober contra 311 äußern; diefe bermunbert fich nur über bie Sprunge in ber Pfinchologie ber Saupiperfonen, verwundert fich über biefe abaliere, aber troftel fich bamit, bag in ber Belt bes Sports wohl fein Ding unmöglich ift.

Die Aufmachung war bubich, bas Spiel febr flott, bie Fürjitn bes Fris, hammer bon gefunden Trieben und Berliner Lebensrealiftit erfullt, ber entgleifte Baron bes herrn Zaus boll debalerester Leichtigfeit und Strupel. lofigfeit, und ber godet bes berrn Reffeltrager bon etwas brutaler Taimenichlichfeit, jener gugreifenden Art, welche Raturen wie bie Fürftin fo febr lieben - furg, alles Menichen bon frafigen Inftintien, aber - ohne jebe Sobenfultur. Dieje fucht man wohl auch in anderen Goldten, Die übrige Besehung fügte sich bem entsprechend au, aber es hat absolut keinen Zwed, auf weitere Einzelheiten in bem langen Personenspeisezeitel einzugehen. Seh. v. B.

#### Aus Runft und Teben.

\* Englische Reujahre- und Bollebrauche. In einigen englischen Graffchaften wird ber Silvester, die Ginseitung jum neuen Sahr, auf eine gang fonberbare Art gefeiert. Schlag 12 Uhr mitternachts fürgen bie jungen Burichen und Dabchen ju bem jeweiligen Brunnen bes Ortes, um aus ber Quelle ben Schaum abzuschöpfen. Wer allen gut vorgetommen ift und ben Schaum in feinem Rruge auf gefangen hat, bem lachelt bas Gliid im tommenben Sarte. Die übrigen Mitglieber blefer Brunnengefellichaft gleben alsbann unter Gefang, trot ber mitternachtlichen Sminbe, in ben Dorfern umber und berfunben mit lauter Seimme, wer jo glidlich gewesen ift, ben Schaum aufzusangen. Baarweise gieben fie einber, und nicht felten ladelt ber Liebesgott biefen Baaren icon in ber Gilbefternacht, fo mande Che wurde bei biefem Brunnenspagiergang ge(E)

na

Pit:

in

nb.

168

jo!

220

ce p

oer.

Ebt

tb=

crr

Tot

bie

ore

tie.

TR.

CIR

t To

cut

113

Bu

cte

Du

Ø.

t i ii

ne

AL.

自然

Den.

cn

let.

CIE

315

eg:

10

th

Dit.

tt,

in

増

rt,

tis

fonnen. Es gilt bas gange Leben, aber auch wirflich bas gange, mit freien 3been gu burchbringen - bas ift bas einzige Bebeimnis bes Erfolges. Geine Unbanger glauben schon wunders was geian ju haben, wenn sie überhaupt gur Wahlurne geben; fleine Opser an Gelb und Zeit bringen vielleicht noch einige, aber "Liberalismus leben", das berfieben leiber verschwindend wenige! Liberal fein muß beißen: mit eiferner Ronfequeng, in jeder Stunde bes Bebens und Sterbens die großen Ibeen ber freien Beltanichauung ebenfo bochhalten, wie ber Rieritale feine bermoberten bochhalt. Gin Liberaler, ber feine Opfer bringt, ift überhaupt fein Liberaler, mag er auch mit freien Ibeen liebaugeln. Es gilt alle Rrafte angufpannen, um in unferer carafterlofen Beit, Die nur ben Erfolg anbetet und für die baber alles imponierend ift, was gerabe die Berr-Schaft bat, bie großen Ibeale bes 18. Jahrhunderis wieber auf ben Schild gu beben. Wer fich ben Machten beugt, Die jebe liberale Regung mit Raffinement und brutaler Gewalt mieberhalten, ift nicht wert, ber Gegnungen ber mobernen Befellicaft teilhaftig gu werben, bie ans liberalen 3been entspringen. Es gilt gewaltige Opfer zu bringen für bie liberale Breffe, für bie liberalen Parieien, für alles, was boran will.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

\* "Komitee Konfessionslos." In der Wohnung des früheren Kordetienkabitäns v. Koppelow in Berlin sand eine Bordespreckung dehufs Eründung eines "Romitees Konsessions" statt, welches die Kirchenaustritisdewegung sördern und die Melchstellung der Dissidenten mit den Angehörigen der Kellglonsgemeinschaften anstredt. Ernst häckel wohnte der Situng dei. Er sprach die Besürchtung ans, daß der neue Berein anderen Bereinen Konsurrenz machen könne; vielleicht empfehle es sich, abzuwarten, wie der Deutsche Monissendund wirken werde, wenn er zu einer internationalen Organisation erweitert sei. Beschlüsse wurden noch nicht gesaßt.

\* Die Folgen einer Denunziation. Aus bem Eliah wird einem Berliner Mittagsblatt gemeldet: Das Schlettstäder Gunnasium verwies einen Oberprimaner furz vor bem Abiturium von der Anstalt, weil er im Gespräch mit einem Untersefundaner einige scharse Ausdrücke über den Raiser gebrauchte. Der Untersefundaner erzählte dieselben feinem Bater, der Offizier ift, sie als Majestätsbeleidigung ansah und die Sache weiter versolgte.

\* Die Schöneberger Wertzuwachssteuer. Fast 3/ Millonen Wertzuwachs., Umsah- und Grundstücksseuer hat die Stadt Schöneberg an die sogenannten Millionenhauern zurückzubezahlen, die im Prozeß gegen die Kommune bei dem Oberverwaltungsgericht ein obsiegenbes Erkenntnis erstritten haben.

\* Spionage mittels Luftballons? Aber die Meher Forts von Chesny und Orm soll ein Luftballon geslogen sein und sich mittels Scheinwerser orientiert haben. Der Baston sei mit drei Personen beseht gewesen. Es blieb undekannt, ob er ein dentscher oder ein französischer war. Es wurden nach dem "Lorrain" mehrere Schisse abgegeben, die das Fahrzeug aber nicht trasen.

\* Gin Milionenverfust des bayerischen Staates. Wie der "Baber. Aurier" melbet, sind die von der daperischen Bergwerfsberwaltung unternommenen Bersuche zur Ausnuhung des Bergwerfs Stockheim in der Oberpfalz gescheitert. Der Staat verliert 2 Millionen Mark.

— fiber die Entwicklung der Städte im niederrheinischen Industriegebiet gibt das Monatsblatt der Düffeldorfer Handelskammer in einer fiatifrischen übersicht intereffante Aufschlüffe. Danach stand im Jahre 1880 Göln mit rund 144 800 Einwohnern an der Spize. Nuch im Jahre 1905 — dis zu welchem Zeitpunkt sich die Statistist erstreckt — hat Eöln seine ersie Stellung mit 428 000 Einwohnern behauptet. Anders erging es der Stadt Barmen, die im Jahre 1880 die zweitgrößte Stadt war. In dem Zeitraum von 25 Jahren ist sie die fiedente Stelle gerickt worden. Außer von Düffeldorf wurde sie von Duisdurg, Essen, Dortmund und auch von der Schwester-

stadt Elberfeld siberflügelt. Aber auch Elberfeld ist aus der vierten in die sechste Stelle gelangt. In Prozenten ausgebrück, nahmen die Einwohnerzahlen in der Zeit von 1880 bis 1905 zu u. a. in Creseld 49,3, Barmen 62,5, Elberseld 74,1, Remscheid 114,2, Dortmund 169,8, Hagen 194,9, Edln 196. In Duisburg und Essen betrug die Bevöllerungszunahme weit über 200 Prozent. In Gelsensirchen sieg die Einwohnerzahl in dem angegebenen Zeitraum gar um 905,8 Prozent. Die Bevöllerungszissen um den um Sase von den Entwicklungstendenzen in der Industrie abhängig.

Deer und flatte.

Wegfall bes Schweberiemens (Schleppriemens) und Berbefferungen am Degen- (Gabel-) Roppel für Offigiere ufm. Das "Armeeverordnungsblatt" beröffentlicht nunmehr die ichon angefündigten neuen Bestimmungen über bie Degentoppeln: Un ben Degen-(Gabel-)Roppeln ber Offiziere, ber Canitats- und ber Beterinaroffiziere fowle ber Beamten ber Militarverwaltung fommt ber Schweberiemen (Schleppriemen) und beingemäß am Degen (Sabel) bas untere Ringband in Fortfall. Es ift freigeftellt: a) gu bem Trageriemen und Grofchel Juchtenleder, ju bem Trage riemen außerbem rotes, unten mit rotem Leber eingefaßtes Gurtband und b) ftatt bes Silfstrageriemens eine Rette gu berwenden. Das Kriegeministerium weist ausbrucklich barauf bin, daß es fich nicht um die Einführung neuer Roppel handelt, bag vielmehr die jegigen Roppel nach Entfernung bes Schweberiemens (Schleppriemens) und Anbringung eines gefdwärzten Rarabinerhafens am Frofchel weiter getragen werben tonnen. Much bas Obertoppel für Stüraffieroffigiere bleibt bis auf ben Begfall bes Schleppriemens und ben Erfat bes jetigen Rarabinerhafens am Froichel burch einen geschwärzien unberänbert.

Dentiche Rolonien.

Die Differenzen an der deutschinesischen Sochschule. Zu den Meldungen von einer an der deutsch-chinesischen Sochschule in Tsingtau ausgebrochenen Krisis wird uns von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß den Herren Jeresch und Gutherz seitens des Reichsmarineamts gefündigt wurde, weil das Unterbleiben der Kündigung vor Ablauf der vereindarten Probezahre eine langfriftige Bindung zur Folge gehabt hätte, die angesichts der noch im Werden begriffenen Berhältnisse inopportun erschien. In übrigen handelt es sich um gewisse Rispheligseiten in bezug auf die Schulordnung, die derzeit einer Revisson unterzogen wird, und es ist mit Bestimuntheit zu hoffen, daß die Revisson zu einem für alle Teile befriedigenden Ergebnis führe.

## Ansland.

Offerreich-Ungarn. Eröffnung ber Delegationen. Die Delegationen wurden in Budapeft mit einer Aufprache bes Thronfolgere Ergberjog Frang Ferbinand eröffnet. Bei bem feierlichen Empfang ber Delegationen in ber hojburg erwiberte auf bie bulbigungeonsprachen ber Brafibenien ber Delegationen Er 3. herzog Frang Ferdinand im Ramen bes Raifers und Ronigs: "Es ift mir ber ehrenvolle Auftrag guteil geworden, Seine Raiserliche und Königliche apostolische Majeftat beute zu vertreten. Die Gefühle trener Anbanglichteit an bie allerhochfte Berfon Geiner Majeftat, welche Gie eben jum Ausbrud gebracht haben, werbe ich nicht berfehlen, Seiner Majeftat zur Kenntnis zu bringen. Inbem im Gie am Beginn ber Ihrem Wirfungefreis borbehaftenen wichtigen Tätigfeit im Ramen Geiner Majeftat begruße, hebe ich junachft allerhöchstbeffen wahre Genugtnung barüber hervor, bag bie auswärtigen Berhaltniffe fich burchaus erfreulich gestalten. Geftütt auf ihre Alliangen und bant ben guten Begiehungen ju allen Machten wird bie Monarchie auch fünflighin ihre bisherigen erfolgreichen Bemühungen für bie Erhaltung und Bofoftigung bes Friedens nachbrud-

lichft fortfeben. Das Erforbernis ber Rriegebermal. tung für bas heer weift gegen bas Borjahr eine Steigerung auf, welche die endliche Richtigstellung ber einzelnen Budgetpoften bezwedt. Die Rriegemarine hingegen benötigt bie Bewilligung größerer Mittel, um fich angefichts ber einschlägigen Borbereitungen aller anderen Dachte auf ber Sohe ihrer Aufgabe gu erhalten. Diefe Arediforberung wird aber nicht blog die Schlagfertigfeit ber Rriegsmarine erhöben, fondern auch wirtichafilichen Rugen bringen. Bon Geiner t. u. f. apoftolifchen Majeftat beauftragt, Ihnen ben Ausbrud bes allerhöchften Bertrauens in Ihre bewährte Einsicht und Ihren patriotischen Gifer fundzugeben, wünsche ich Ihren Arbeiten beften Erfolg und beiße Gie berglichft willfommen." - Der Thronfolger empfing auch in Budapeit ben ungarifchen Ministerprafibenten in Anbleng. 3m Berlaufe ber Aubieng tam auch bie Armeefrage gur Sprache, Der Thronfolger bob bervor, bag Ungarn, wenn es im Rabmen bes neuen Behrgesebes ber Monarchte und ber heeresberwaltung alles bewillige, was für die Großmachtsiellung ber Monarchie und Die Ariegsbereitschaft bes heeres unerläglich fei, jones große politische Angeben welches es früher bofag, und ben Glang feines politischen Breffiges, bas in ben lepton Jahren eimas gelitten babe, wiebergewinne. Der Thronfolger erflarte, er febe ber politifchen Butunft bertrauenevoll entgegen.

Tichechische nationale Opserwissigseit. Der Gisendahn inspektor Anchinka zu Teplin hinterließ sein gesamtes Bermögen von 360000 Aronen dem ischechischen Schulverein mit it bergehung seiner Berwandten,

Frankreich.

El Molri beim Prafibenten. Prafibent Salibres empfing El Molri, ber ibm bas Großtrenz bes haftborbens mit Brillanten überreichte und bie Reujahrswünsche bes Sultans übermittelte.

Bortugal.

Antirepublitanifche Beftrebungen? Dem "Temps" gufolge habe man in Mabrid Nachrichten aus Liffabon erhalten, welche bie Lage in Portugal ale giemlich gefpannt barftellen. Die Sanbwerfergunfte erheben Forberungen, welche man unmöglich befriedigen tonne. In ber Armee feien gablreiche Falle von Disgiplinlofigfeit porgefonunen. Drei Rreuger feien unter berichiebenen Bor, wänden entfernt worden. Die provisorische Regierung fei weber ber Armee noch ber Marine ficher. Die Bevolferung fei fichtlich bemrubigt. "Diarlo be Rotleias" behauptet, bie Regierung in Liffabon habe eine gebeime Gefellichaft entbedt, welche ein Romplott jur 28 iebereinfehung bes Ertonigs Manuel angegettelt batten. Mehrere Berichworer feien verhaftet. - Db biefe Darftellung gutrifft, ericheint einstweilen fraglich. Die brobiforifche Regierung lagt bereits biefe fiber Dabrib ber breiteten Radyrichten bementieren. Die Entfernung breier Rriogesichiffe aus ben Liffaboner Gewäffern wird mit Rudsichten bes Dienstes erflärt. Gleichwohl erbalt sich bie Meinung, bag bas Ministerium nicht mehr nach Bunich bebient wird, um die gegen bas bestehende Regime gerichteten geheimen Plane feiner Begner im monarchiftifchen wie im republifanifchen Lager ju vereiteln. Der Regierung fällt es fiberaus ichwer, ihr Sauptprogramm, nämlich Erfparungen in ber Militar- und Zibfiverwaltung, burchjuführen, ba jeder ernftere Berfuch hierzu einen Sturm in ben betreffenben Rreifen berborruft und ben Migbergnügten neuen Anhang suführt.

#### Derfien.

Die Antwort auf die britische Rote vom 17. Kovember, betreifend die im südlich en Perfien berrschende Unsicherheit, wender sich zunächst gegen die Behauptung der britischen Regierung, daß die Frage der Auwesenheit der frem den Truppen in Bersien obne Bedeutung sei, und zählt sodann die verschiedenen Wasnahmen auf, die zur Wiederherstellung der Ordnung getroffen worden seien. Darunter besinden sich die Ernennung eines neuen General-

ichloffen. In anderen Ortichaften wiederum fpielt bie fogenannte Lammswolle in ber Gilbefternacht eine berborragende Rolle. Es werben nämlich gebratene Apfel fo über einen Strid geworfen, bag fie in ein Wefag mit beigem und gewürztem Biere fallen. Diefes Bier wird burch bie Beigabe ber Apfel fo milb, bag es ben Ramen Lammswolle befommt. Man trinft es in großen Mengen, und bie Birfung bleibt freilich nicht immer eine fo befanftigenbe, wie ber Rame bes Bieres ausfagt. In anderen Ortfchaften wird in ber Gilbesternacht ein großes Brot, gefüllt mit Grüchten und Bewürzen, gebacten. Diefes Brot bat ein Loch in ber Mitte, und fobald es 12 Uhr ichlagt, begibt fich bie gange bauerliche Familie und ber bazugehörige Sausftand nach bem Stalle und bas Brot wird bem iconften Ochfen auf bas forn geftulpt. Run wird bas Tier gu einigen fühnen Sprfingen gereigt, wirft es bas Brot babei nach vorne ab, jo gehort es ber Saus frau, steuert es bas Brot nach binten, fo jallt es bem Groß. fnecht anbeim. - In Bembrobeibire tragen Rnaben und felbft erwachsene Danner in ber Gilbefternacht einen Baunfonig in einem gefchmudten Rafig von Tur gu Tur und fingen babel ein Lieb bom Zauntonige ab. Beigt fich an ber Tur ober im Fenfter ein Mabden, fo muß es fich, ber alten Bollsfage gemäß, bem Burichen anverloben, ber ber Tur am nachften fieht. In fast familichen Familien Englands ichmuden bie Franen bes Saufes und bie Tochter Saus, Sof, ben Garten und die Ruche mit Blumen, fo bag ber gange Bohnfit ber Familie einem wunderbaren Garten gleicht. Die Tafel ber Bobibabenden ift mit Speifen fo belaftet, baf man glaubt, fie muffe unter ber

Raft ber Speifen und Getrante gufammenbrechen. Saft auf

febem Tifch ihront ein Bilbichweinfopf, ber anmutig eine

Ritrone in ber Schnauge halt. Roch einer anderen Sitie

Englands fei gebacht, die früher hauptfachlich am Ofter-

auch am Reujahremorgen geübt wirb. Uraliem Brauche

gemäß marichieren fämtliche Boglinge von Chrifts Sofpital in London mit bem Borftanbe und ben Bebellen durch bie

Sithftraken jum Lordmahor. Bon biefem ergalt jeder Bog-

fing gwei fleine Ruchen, ein Glas Bein und ein Geibftud jum Gefchent. Die Große bes Gelbituds richtet fich

nach bem Mier ber Boglinge, Die großen Rinder befommen

5 Schilling, Die ffeinen Burichen erhalten 3 Schilling.

\* Der "Epion". Bu bem betreffenben Artifel in Dr. 601 bes "Zagblatts" ichreibt uns ein Lefer: "Dem "Spion" einen Rachruf gu ichreiben, burfte verfrüht fein: ich habe biefen Außer-Sausrat ber Alten noch in biefem Frühjahr in ber anhaltischen Arcieftabt Cothen (eima 24 000 Einwohner) faft haus für haus gefehen. - Intereffant und überrafchend aber burfte es fein, bag biefe Wiederspiegefung ber Außenvorgänge icon vor 2 Jahrgebuten und feither wiederholt Eingang in bas Gifenbahnficherungowesen gefunden bat. Um ben Beamten in ben Signal- und Beichenftellwerfen folde Signale und Beichen fichtbar zu machen, ohne baß fie fich zeitranbend bon ihrem gewöhnlichen Standpunkt im Stellwert entfernen brauchen, hat man bor ben Feuftern biefer Gebanbe Spiegel angebracht - ober Kombinationen bon Spiegeln unter vericbiebenein Ginfall- und Lichtbrechwintel - auf Die ein Blid genügt, um bem Beamten erfichtlich zu machen, ob Weichen und Sahrstraßen frei bon Fahrzeugen find, ober in welcher Stellung fich ein Signal befinbet. - Dieje Borrichtung bat natürlich mur bei gutem Tageolicht Wert, aber bann einen unbedingten, ba burch fie fogar ermöglicht werben fann, Bahnanlagen in ben Gefichtetreis bes Boamten ju ruden, bie ihm anfanft bom Gebaube aus unfichtbar bleiben murben.

\* Richard Wagner als Sanger. Bu bem Auffat in der gestrigen Abendzeitung wird uns soeben mitgeteilt, daß der Berfasser des Buches Sans hep tein anderer ist als herr Erwin, das geschählte Mitglied unserer diesigen Oper. hans heh singt bier unter dem Ramen Erwin und ist der Sohn des verstorbenen Prof. hen in München, Jedensalls wird das gutgeschriedene Buch durch diese Mitteilung noch an Interesse gewinnen.

## Theater und Literatur.

Konrad Dreher bat für sein Münchener Gafti viel eine bereits von Girardi für sein Gasipiel atzeptierte Posse der Autoren von "Wann der Auerhahn balzi"
zur Aufführung angenommen. Die Gesangsposse hat den Titel "Beh dem, der fliegt" und ist vom Kadelmeister Franz Ziegler und hern Authouh versaßt.

Abele Sonbrod hat in Bien die Kleine Buhne für ben Monat Februar gepachiet und wird bort mit einem eigenen Gujemble in hofmannsthals "Elektra" und in

bem Schauspiel "Jeanne" ihres Brubers Chrifici Sanbrod gaffieren. Außerbem wird fie die Titelrolle in Sandrods neuem Schauspiel "Micaola" barfiesten.

Beter Altenberg, ber befamte Biener Poet, ift erneut von einem Ansall seines schweren Leidens heimgesucht worden und hat sich zum zweitenmal in die Rervenheilenstalt nach Inzers dorf begeben.

Direftor Gregor aus Berlin hat eine Reise burch bie größeren Stabte Deutschlands augetreten, um Rünftler zu hören, die er ebentuell für die Biener hofoper engagieren könnte.

Bilbenbe Runft und Dufit.

Im Theatre Liprique gu Paris hatte Maffeneta bereits in Monte Carlo gegebene nene Oper "Don Onichotte" bei ber Generalprobe einen großen Erfolg.

Die bei einem Antiquar in Floren; aufgefundene, bisher unbefannte Oper "Gabriele" bon Donigetti, sewie mehrere Aeinere Kompositionen bes Reisters werden gegenwärfig von römischen Musikadverständigen auf ihre Echtheit sowie ihren fünftlerischen Wert geprüft. Eine Aufführung der Oper in ber Originalbesehung ift geplant.

Engelbert humberdind bat eine neue Oper in Angriff genommen: "Das Wunder zu Coln". Das Libretto ist von Reiner Simons, dem Direktor der Bolksoper in Wien. Da beide, der Komponist und der Librettist, Rheinkander sind, darf man wohl besonders hier dem Werk mit Spannung enigegensehen.

Ferdinand hobler foll im Baffenlaal bes Landesmufenms von Bured nun eine zweite Band zu feiner monumentalen Frestenkunft eingeräumt werben.

Siegfried Wagner frifft am 12. Jamuar aus Babreuth in Wien ein und wird am 16. Januar im großen Musikvereinssaal bas verstärfte Tonkunfelerorchester birigieren.

Enrico Caruso wird im nächsten Herbst an 15 bis 20 Abenden in Europa als Sast auftreten. Es liegen von europälichen Bühnen bisher Anträge für eiwa 80 Gastspielabende vor.

Wissenschaft und Tennik. Die Berliner Universität wird in diesem Winter von 9686 Persenen vesucht sim Borjahr waren es 9242); darumer sind 806 Sindensinnen (gegen 632). gouverneurs für Fars und die Bildung einer starken Polizeitruppe. Auch wird die Organisation einer tückigen Gendarmerte unter fremden Infirukteuren vorgeschlagen.

Bette &

#### Vereinigte Staaten.

Befestigung des Panamalanals oder nicht? Bei einer Konferenz im weißen Sause dezüglich des Banamalanals exhaden sich gewichtige Stimmen giegen die Besestlaung. Der Borstende des auswärtigen Komitees des Repräsentantenhauses, Foster, ist für die Rentralisierung.

#### Meriko.

Die Insurgenten. Rach mexikanischen Berichten ist der neue Aufstand in Tabasco bebenklich. Auch machen die Indianer in Jucaian große Schwierigkeiten. Die Hälfte des mexikanischen Militärs sieht jeht in Chihnahua. Dort ersuchten die Insurgenten die amerikanischen Korresponbenten, sich durch eine Reise durch das Ausstandsgebiet zu überzeugen, daß die Insurrektion lebenskräftig sei.

## Ans Stadt und Jand.

### Miesbabener Nachrichten.

Biesbabon, 30. Dezember.

Die Telephongebühren.

Der Borftand des Zweigvereins Biesbaden Sanfabunbes hat fürglich einstimmig beichlossen, sich der Resolution bes Zentralausschusses des Sanfabundes Berlin gegen bie beabsichtigte Beranderung ber Femprechgebührenordnung und gegen bie bon ber Reichstagekommiffion beschloffene Modelierung anzuschlie gen. Die Refolution lautet wie folgt: "Der jest vorliegenbe Rommiffionsentwurf ber Fernsprachgebührenordnung zeigt wiederum, daß ein ber gewerblichen Entwidlung fremb und unfreundlich gegenüberstehenber Geift in ber beutiden Gefetgebung zur Herrschaft gelangt ist. Bereits gegenüber bem Regierungsenfimmer war von der Kommission bes Samfabundes unterm 29. November v. J. und ebenfo von feinen Zweigorganisationen und anderen großen gewerblicen Körperichaften barauf hingewiefen worden, bag bie beablichtigte Wolchaffung ber Baufchalgebuhr eine burchaus ungerechtfertigte Belaftung von handel, Gewerbe und In-buftrie, befonders bes flädtischen Wittelfbandes und handwerts, mit fich bringen mußte. Die Beichluffe ber Reichstagefommiffion haben gwar ben Regierungsentwurf abgeanbert, jeboch ift ber Grundgebante bes Gefetes, eine unberhältnismäßig ftarke Heranziehung von Industrie, Sandel und Gewerbe zu den Kosten des Fernsprechwesens, der gleiche geblichen. Der Fernsprecher als wichtiges Werkzeug bes täglichen Gebrauchs und mobernen Berfehre barf nicht vorwiegend ein Gegenstand fistalischer Intereffen werben, Dabin geht jeboch bas Beftreben; benn bie Fernfprechge-bubrenordnung bient offensichtlich ber Schaffung neuer Sinangmittel ju Laften ber gewerblichen Kreife und befonbers wieberum bes Mitteffianbes. Siergegen muß energifch und nachbrudlichft Protest erhoben werben. Die heutigen Gabe burfen unter feinen Umftanben wefentlich erhöht, vielmehr ning im allgemeinen auf eine Verbilligung ber Ferniprechgebühren hingewirft werben. Bor allem umg bie Baufchalgebühr beibehalten werben, eventuell unter Seftfetung eines Sochisaves ber Gespräche. Ferner muß unter Aufrechterhaltung ber — niedriger als es im Entwurf geichehen ift, zu bemeffenben - Grundgebuhr bie Baufchalgebutht, bie ber Zeilnehmer an Stelle ber Befprachsgebuhr wählen tamm, berabgefest werben, wobei eine Staffelung nach Babl ber Gefprache gerechtfertigt erfcheint. Daß im übrigen eine Berbilligung ber Gate möglich ift, zeigt bas Beifpiel ber meiften außerbeutichen Lanber, insbesondere aud) ber norbifchen (Schweben und Ronwegen), beren Gerniprechgebühren weit binter ben beutichen gurudbleiben, Um Die hortigen Ginrichtungen tennen ju Ternen, wird vorgefchlagen, eine Rommiffion aus Beamten, Technifern und Industriellen von Reichs wegen zu ernennen, beren Erfahrungen in Bufunft bem beutschen Fernsprechverfebr gugrunde gelegt werben follen. Rur eine Berbilligung ber Fernsprechgebiihren wird nach taufmännischen Erfahrungen eine Steigerung ber Ginnahmen aus bem Fernsprechverfehr mit fich bringen.

- Die "Arife" im Rathaus, 3tt ber heutigen Stadtverordnetensitung wird - tvir verweifen auf unferen Artifel in ber Morgennummer — eine Erffärung bes In-halts abgegeben werben, baß Ceheimrat Gläffing in Dienften der flädtifchen Berwaltung bleibt. Die Stadtverordneien-Bersammlung wird babei bie Hoffmung burchbliden laffen, daß herr Geheimtat Gläffing bereinft, wemt hert Oberbürgermeifter Dr. b. Ibell die Reigung haben follte, aus feinom Amt zu scheiben, die Leitung ber Geschäfte Biesbabens übernehmen wird und fich als erfter Beamter der mächtig aufstrebenden Kommune ebenso vorzüglich bewähren wird als in ber kurzen Zeit schon auf seinem jehigen Bofton. Dem herrn Oberburgenmeifter wird in ber Erffarung bas einhellige Bertrauen ber ftabtifchen Rorperichaften und ber Burgerichaft ausgesprochen und bie Soffnung verlaufbart werben, bag er feine ausgezeichnete Rraft. feine reichen Erfahrungen und feine vortrefflichen Fabigfeiten noch recht lange ber Stadt Biesbaben wibmen moge. Die Bürgerichaft wird fich biefer - bon und heute morgen ichon angebeuteten - Bofung ber ernften Burgermeifters. frage freuen und bie ftabtifden Rorperfchaften ebenfo wie ben Oberburgermeifter und ben Burgermeifter gu biefem Musgang ber vermeinnichen Krife beglüchvunschen.

Das 60. Lebensfahr vollendet morgen in jugendficher Frische Skadtrat Hermann Weid mann. Ein Wiesbadener Kind, widmete er fich früher dem Beruf seines Loters, der eine angesehene Medgeret auf dem Michelsberg betrieb, machta als Einsährig-Freiwilliger den Feldzug 1870/71 im hestlichen Füstler-Vegiment Ar. 80 mit und übennahm späterhin im vätersichen hans das Fleischergeschäft, das er dis vor wenigen Juhren foriführte. Wie engesehen er unter seinen edamaligen Fachgenossen ist, beweist der Umstand, daß er noch beute, tropdem er sich längst in das Brivasseden zurückgezogen hat, Obermeister der Biesbadener Fleischerimmung ist. Im städtischen Ehrenamt

befindet er sich seit geraumer Zeit, und zwar war er zunächst Stadtverordneter, jest ist er Mitglied des Magistrats. In sesterer Stellung hat sich Siedirat Weidmann besonders in der Schlachihosdeputation viele Berdienste erworden, nicht minden aber auch schäpt mon seine Mitarbeit in anderen Deputationen und Ausschüssen, so als Immungskonunissan des Magistrats, als Mitglied der Markkomnission usw. und. Möge er als tüchtige Krast noch recht longs dem Dienst unserer Stadt erhalten bleiben.

- Rirdliches. Die evangelische Martitirchen gemeinde wird mit dem 1. Januar 1911, entsprechend ber Bahl ihrer Pfarrer, in folgenbe brei Pfarr- ober Geelforgebegirte eingefeilt, wobei gu beachten ift, bag bie Grengen ber einzelnen Begirte mitten burch bie Stragen laufen: 1. Bezirk: Derfelbe umfaßt ben burch bie Gonnenberger, Toumssinage, Arangplay, Langgaffe, Marit-, Muscums-, Frantfurier- und Bierfindter Strafe begrengten Zeil ber Gomeinbe. Der im 1. Begirt guftanbige Bfarrer ift Detan Bidel, Luffenftrage 34. 2. Begirt': Derfolbe umfaßt ben bon ber Schwalbacher, Friedrich. Biffelm, Mufeums., Martiftrage und Michelsberg begrengten Zeil ber Innenftadt, fowie ben gwifden ber Frankfurter- und Bierftadier Strafe liegenbon Teil ber Augenftabt. Der im 2. Begirt Pfarrer ift Pfarrer Schufter, Strafe 21. 3. Begirt: Derfelbe umfaßt ben gwifchen ber Frankfurier, Friedrich, Schwalbacher, Rhein- und Raiferftrage, fowie bem Geleife ber Staatsbahn liegenben Tell ber Gemeinbe. Der im 3. Begirt guftanbige Pfarrer ift Bfarrer Bedmann, Martiplat 7. Mit Diefer neuen Begirfeeinteffung foll jedoch ben Gemeinbegliebern fein 3wang auferlegt werben, aber wo rein verfonliche Begiehungen und Wimiche nicht in Frage tommen, follen bie Gemelnbeglieder fich ber Ordnung halber in allen Gallen an ibren guftambigen Begirfepfarrer halten.

- Saifon- und Inventurausverläufe. Der "Berein fellsfrändiger Kausseute, e. B.", ieilt uns folgendes mit: Die Beit ber Inveniur- und Caifonansverfäuse fieht bevor. Bur Bermeidung unliebiamer Weiterungen ampfiehlt es fich, bie Gleichaftiewelt auf bie S§ 7 und 9 bes Glefetes gegen ben unfauteren Weithewerb und die am 29. November erlaffene Regierungsverordnung aufmerkfram zu machen. Auf Saisonund Invensurausverfäuse, die in der Anklindigung ausbriidlich als folde bezeichnet und im ordenflichen Geschäftsverfehr fiblich find, finben bie ftrengen Borfchriften beguglich ber fonftigen Ausberfäufe (Angabe bes Grunbes, Borund Nachschubverbot, Anmeldepflicht, Auffleffung eines genauen Warenverzeichniffes ufm.) feine Amvendung. Alfo diese Anklindigungen haben Mar und ungweideutig bie Worte Saifon oder Inventurgusverlauf zu enthalten. Ein weseniliches Erforbernis ift fobami, bag biefer angefimbigte Berkauf im ordentlichen Geschäfteverkehr üblich ift. In bentur- und Saifonverfaufe burfen nach ber erwähnten Regierungeberordnung bie Dauer bon gwei Wochen nicht überfieigen und tommen mir fo gelegt werben, bag ber eine in bie Zeit vom 2. Januar bis 15. Februar, ber andere in bie Zeit vom 1. Juli bis 15. August fallt. Die Zahl der fibliden Gatfon- und Inventurausvertäufe innerhalb eines Ralenberjahres barf in teinem Geschäft mehr als zwei betragen. Bielfach findet man noch in Gewerbefreifen bie Auffassung, bag bas Gefet gegen ben unsanteren Beitbewerb mir taufmännische, insbefondere Labengeschäfte treffe. Dies ift ein fchwerer Frrium. Das Gefet umfaßt bie Bettbewerbshandlungen bes gesamten geschäftlichen Berfehrs.

- Bum Budereiverbot, Der Borfiand ber Baderimming fchreibt und: "Auf bie Artifel betreffenb Bacberbot in ber Abend-Ausgabe bom 27. Dezember und in ber Morgen-Ausgabe bom 28. Dezember 1910 gestattet fich bie Baderinnung folgendes ju erwibern: Daß bie erwähnte Berordnung im allgemeinen freundlichst von feiten bes Publikums aufgenonimen wurde, muß zugegeben werben, ja, es wurben fogar biele Stimmen taut, bag enblich einmal etwas wirfitch Gutes geschaffen fei. Dag aber bie Berordnung geeignet fei, für bie hotelbefther und Gaft-wirte Berlegenheiten zu bereiten, ift nicht gang richtig, benn erstens ift es gar nicht fo schlimm, einigemal im Jahr ein nicht gang frisches Gebad zu verzehren, und außerbem ift es auch nicht nötig gewesen, fich bie erforberlichen großen Borrate filr "mehrere" Tage aufzusiabeln, fonbern nur für einen Tag im voraus, und es wird bafür wohl nicht an dem nötigen Raum gemangelt haben; im übrigen find Badwaren überhaupt nicht fo rafch bem Berberben ausgefest. Das bas einmalige Rachliefern von frischen Bachwaren geeignet fei, Unannehmlichkeiten hervorgurufen, muß ebenfalls berneint werben, und es fichen bafitr bie Ausfagen mehrerer Hotelbefther ber allerersten hotels hier am Blabe ein. Im übrigen ift es ja bereits allbefamt, bag in gang England, Frankreich, Ediweben, Romvegen und einem großen Teil Italiens, woselbst boch auch Stabte mit großem Frembenvertobr find, eine berartige Einrichtung bereits feit Jahrzehnten besteht, und was wo anders möglich ift, ift boch wohl auch bier burchzuführen. Dag bie "eble" Mbsicht ber befammten hiefigen Bodermeifter, ihre Abnehmer mit frifcher Waro gu berfeben, nur aus bem Grunde gefchah, Diefen ihren Gaften nicht gugunmten, ein Stud alten Gebads gu vergehren, ift auguerkennen, aber boch leicht gu burchichauen und leinesfalls geeignet, diefo Berordnung, wie beobsichtigt, zu einer bauernben Ginrichtung zu machen, und ift es mir im Jucreffe ber Cache felbft gu bedauern, bağ blefe fogiale Fürforge für bie Zag und Racht, Sonn und Feierings arbeitenben Badergehilfen - benn hierum handelt es fich boch in erfter Linie - burch foldes einseltiges untollegiales Borgeben einzelner wieder von der Bildfläche verschwinden mußte. Im weiteren ift es enischleben ju verneinen, daß biefe Berordnung in ihrem eigentlichen Amed unfrudibar verlaufen fei, und ift biefelbe außerbem fein Gieg ber Rleinmeifter fiber bie Grofbetriebe, ba bereits 7/ ber hiefigen Badermeifter, und barunter gerabe bie Reimmeifter, bereits feit einer Reihe von Jahren fiberhaupt nicht während ben brei hohen Festlagen baden."

— Priftung ber Mase und Gewichte. Laut Befanntmachung der Königl, Polizeidirektion finden in den Monaten April, Mai und Juni 1911 dier die wiedersehrenden sechnischen Redisionen der Maße, Gewichte und Wagen statt, Die beteiligten Gewerbetreibenden werden deshalb aufgefordert, ihre Maße, Gewichte und Wagen, soweit deren Richtigkeit zweiselhaft erscheint, rechtzeitig dem Eichant zur Brüfung vorzulegen. Ersahrungsgemäß wird jedoch diese Nachprüfung seitens vieler Gewerbetreibenden dis kurz vor die Reviston himausgeschoben. Der Andrang zum Eichamf seigert sich dann berart, daß es dem Eichmeister, der gefetsich sede Prüsung verschmich vonnehmen unuß, unmöglich wird, allen Anträgen zu entsprechen. Um dies zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, daß die Interesteuten ihre Wagen, Schwichte usw. schon zest zur Nachprüfung vorlegen. Bom 2. Januar dis 30. März ist das Eichamt geöffnet an sedem Montage und Donnerstagdormittag von 8 dis 11 Uhr zur Abgade der zu prüsenden Gegenstände. Die Zeit des Abholens wird dei der Abgade befanntgegeben. Bom 1. April ab ist wegen der dann statischenden postigeilichen Redissonen das Eichamt nur noch Donnerstags geösstet.

- Eine größere Arbeitseinftellung fieht in ber "Bie &. babener Staniol- und Metallfapfelfabrit M. Flach" bevor, wenn die Angelegenheit nicht noch zwischenzeislich, wie zu wimfchen ware, auf glitlichem Wege ihre Erlebigung finden follte. Wir erfahren barüber, bag etwa 145 Angehörige bes Arbeiterpersonals bes genammten Ctabliffements, benen noch mehrere folgen burften, gum 7. Jamuar 1911 geffindigt haben, und gwar, weil Dite glieder des Arbeiterausschuffes ber Fabrit infolge ihrer Beftrebungen, bie im Laufe bes Commers und Berbfies um etwa 30 Prozent gefürzien Löhne wieber in ihrer früheren Sohe hergestellt zu feben, von der Fabrilleitung burch Ring bigung gemogregelt worden fein follen. Bon einer fofortigen Rieberlegung ber Arbeit wurde abgeschen, um feinen Routratibruch ju begeben. Im städtischen Arbeitsnachweis ift aus partiatischen Rudfichten bie Einrichtung getroffen, bağ Arbeitsuchenbe natürlich auf bie freiwerbenbe Arbeitsgelegeisheit aufmerffam gemacht werben, bag aber ben Leuten auch gleichzeitig Mitteilung von bom bevorftebenben Ausffand in entsprechenber Beife gemacht wirb.

Traurige Folgen eines Banffrachs. Bon herrn C. M. Rnigge hienfelbft weiß man bereits, baß er eines ber Chier bes Zusammenbruchs ber Berliner Banksom-mandite, Laciner u. Ko. ist, ber zum Konkurs dieser Firma gesührt hat. Herr Knigge dürste allerdings von diefer Raiaftrophe wie taum ein zweiter betroffen worben fein, bem er und feine Frau haben ihr ganges, erhebliches Bermogen babei eingebußt. Die Dividende aus bem Konfurs fonunt ja befanntlich faum in Betracht. Das alte Chepaar bon 80 Jahren tam bor zwei Jahren bon Rem-Zealand hierher mit 400 000 M. und gab bioje gange Summe bertrauensvoll bei gadner u. Ro. ins Deposit. "An beut 12. September b. J. - fo fcreibt und herr Anigge felbft ... ging ich bin, um meine monafliche Rente mit 500 M. gu holen, aber zu meinem großen Schreden erhielt ich von bem Saffierer die Annvort, es fet fein Geth mehr gu haben," herr Anigge ubt bann noch eine begreifliche, bittere Kritit an bem Berfahren gewiffer Beute, Die frei umbergingen und es fich gut fein ließen, und beutet etwas an bon Lonchjustig, die in abnilichem Fall an folichen Menschen in seiner Beimat geibt wurde. Bu einem folden Att ber Gelon-hilfe, ber ihm obenbrein auch fein Gelb nicht wieber berbeifchaffen würde, möchten wir bem fo fchwer hereingefallenen min nicht gerade raten, aber allen, bie Berte in größerem Umfang angulegen haben, moge ber troftlofe gall Anigae eine neue, einbringliche Barnung fein. Bei folden Gelegenheiten allos auf eine Rarte zu feben, hat ichon oftmals ju fchweren Enttäufdungen, Rot und Glend geführe.

Die technischen Brivatangestellten find ungehaften über bie Behandlung, welche ber Reichstag feit geraumer Beit ihren Blinfchen und Forberungen angebeihen fieg. Die hochgehende Erregung, Die gurgeit in Diefen Kreifen herricht, zeigt fich burch bie Ginberufung von Berfamnilungen in allen größeren Städten Deutschlands. Insbefonbere find es bie Fragen ber Benfions- und Reichsberfiche. rungsorbnung, ber Gewerbenovelle, bos Arbeitsfammer-und Patentgesepes, wolche eine eingehenbe Erörterung finben follen. Die für Franffurt anberaumte Berfaumlung finbet am Donnerstag, ben 5. Januar 1911, abende 81/2 Uhr. im großen Saal ber Borfe bei freiem Gintritt ftatt. Den Referenten bes Abende fiellt ber fogiale Ausschuß bon Bereinen technischer Brivatangestellter, welchem Ausschuß alle größeren Berbande angefchloffen find. Bu diefem Abend find bie Mbgeorbneten bes hiefigen und ber benachbarten Reichstagemabitreife eingelaben worden, und ce burfte baher die Teilnahme an biefer Berauftaltung fich für alle Intereffenten febr empfehlen.

— Gebühren für katalierantkliche Arbeiten. Die Königt. Regierungen sind ermächigt, in geeigneten Fällen eine Ermäßigung der Gebühren für katalierandliche Arbeiten zu gewähren. Entsprechende Anträge der Interessenten des hiesigen Bezirks sind an die Königk. Regierung in Wiesbaden zu richten.

- Die wechfelfeitige Bertretung ber Rechtsanwalte foll im Oberlandesgerichtebegint Frankfurt a. D. aufhoren. Das ift bie Anficht bes neuen Franffurter Oberlandesgerichtsprafibenien, ber fich fürglich in einem Broges beim Oberlandesgericht, wo ein mir beim Landgericht jugelaffener Rechtsantvalt einen Rollegen bertrat, in biefem Sinn aussprach. Es ift Mar, bag ein Rechtsamvalt nicht gur gleichem Stunde bei ben berichiebenften Berichten tatig fein tann, und bisher halfen fich bann bie Rechtsanwälte gegenfeitig aus, twoburch einned bie Berhandlung bes betreffenben Brogeffes ermöglicht, Die betroffenbe Bartei aber auch nicht geschödigt wurbe. Der Grund fur Die haltung bes Oberlandesgerichtsprafibenien ift in einer Enticheibung bes Ghrengerichtshofs für beutiche Rechtsamwälte gut fuchen, in ber es heißt: "Aus bem Geift ber Rechtsorbmung ergibt fic meifellos ber Grundfag, bag bei allen Brogefhandfungen, bei benen eine Bertretung burch Minvolte geboten ift, biefe Bertretung burch einen beim Prozestgericht zugefassenen Anwalt die Regel bilben foll. Die vorenwähnte Borschrift geftattet eine Musnahme von biefer Regel in ben nach Sage ber Umftanbe hierfur geeigneten Fallen. Gine Ausnahme pormberein fo beabsichtigte, fet es gewohnbeitsmäßig at-troffene Bereinbarung zweier Rechtsanwalte, bon ber Bejugnis bes § 27 Abj. 2 ber Rechtsamwaltsordmung Gebrauch gu machen, ohne Ridficht auf bas Intereffe ber Parteten und bie Bebürfniffe bes eingelnen Falls, ift feine Musmahme mehr, fondern eine Umgehung ber Rechtsorbnung. Die feine Billigung finben tann." - Bie man bort, woden bie Rechtsanwälle im Oberfanbesgericht Frantfurt beme

T'a-

211

211

ria.

m

ta

20

m

łs

ett

T=

Täl ar

10

t's

111

m ttr

ctt

CHE

tt.

25 285 It-

tt-

The l

BI r.

cit.

th ůH.

Œ

Ħ.

100

m

ttt

tr.

in:

lt:

n-

28

18

in

ď)

Ħ

udoft zu biefer für fie fo wichtigen Angelogenheit Stellung nebaren, bamit eine Regelung in ber einen ober anberen Form gefunben minb.

Die deutsche Schulaussteffung (Briffel) im Landes. ausstellungspart. Wie und mügeteilt wird, hat bas Ruftusministerium bestimmt, bag bie beutiche Schulabteilung auf ber Bruffeler Weltausstellung Anfang nadhten Jahres im Lanbesaussteffungspart am Lehrter Babuhof ausgesiellt und ber Offentlichfeit in Berlin juganglich gemacht wirb. Ein bestimmter Termin ist noch nicht sestgesest, boch ist anzunehmen, daß die Ausstellung im Februar 1911 statissinden wird. Als Unterbringungsraum ist die Westhalle des Aus-ftellungsgebaubes in Aussicht genommen. Die einzelnen Gegenstände, die in Briffel ju feben waren, find bereits nach bem Ausstellungspart jur Aufstellung transportiert morben.

- Eine toffe Jago gab ce gestern mittag im Bis-mardring. Gin bor einen Schlitten gespanntes Bierb fceute an ber Ringfirche und rafte burch bie genannte Strafe ber Labuftrage gu. Erft wachdem bas Wefahrt gegen einen Baum raunte, nahm bie wilbe Sahrt ein Enbe. Ruber geringffigigen Beschäbigungen ift glidlicherweise

alles ohne Unfall abgegangen.

— In eine geführliche Lage geriet gestern ein herr in ber Rogleritraße. Derfelbe war im Begriff, abzurreifen, und bas gesamte Reisegepad bereits neben bom Antfcher auf ben Bod gelaben. Auf ber fteil abfallenben Strafe und burch beren Glatte fem bas Pferd ins Rutichen und bie Sabung ins Wanten, fo bag im nachften Augendlich ber Fahrgaft, ber eben einfleigen wollte, Glefahr flof, abguffürgen und überfahren gu werben. Erft in ber Sonnenberger Strafe tomnte er freigemacht werben, nachbem bas Pferb gestellt worben war. Schaben hat er nicht bavongetragen.

- Das Robeln im Westend hatte gestenn abend feinen Sobemintt erreicht. Gine große Memschemnaffe hatte fich eingefunden und verursachte in ihrer Sportfust natürlich einen Seibenfarm. Der bienfthabenbe Schutmann fchritt wiederholt ein und stellte auch Ramen fest, namentlich ber-jenigen, die die gefährlichen Autoschlitten berutten. Dies machte jedoch unter ber Roblerfchar bofes Blut, und beim Biebererscheinen wurde ber Beamie mit lauten Jurufen empfangen, fo bag bie Amvohner in ihrer Ruhe febr ge-ftort wurden. Erst in vorgerückter Stunde irat die wohltuenbe Rube wieber cin.

— Lebensmilde. In einem hiefigen Sanatorium er-ich oß sich gestern nachmittag ber ungarische Stubent ber Londwirtschaft Mexander B. aus Manie bei Budapest, der feit einigen Tagen hier gur Aur weilte. Das Motiv ber

Dat ift unbefannt.

feit einisgen Tagen hier zur Kur weilte. Das Moriv der Tat ist unbekannt.

— Weibnachtsfeier im Turnverein Wiesdehen (D. T.). Sins gar faitliche Zahl von Keinchern hatte am 2. Weibnachtstege des Autwereins Wiesdehen au verzeichnen. Jahlreiche Tannenbaumden, die mit übem Richterzlans santliche Tiche schmüdten, ließen dei dem gemeintschaftlich gedungenen gied "Eille Andel" gar dab eine Bedagliche Weibnachtstimmung auflommen. Der 2. Vorsihende Derr W. Sinder forach in zu Derzen gehenden Aberten über die Bedeutlich Weibnachtstimmung die Keine Andel" gar dab eine Derren Gonebet (G. Staads. L. Gault. Be. Tink. De. Henre des Bedeutlich der Index der Abendung der Weibnachtsteit und ließ bierauf dem Derren Gonebet. G. Staads. L. Gault. Be. Tink. De. Henre The Willer, Jedensteit und Ab. Walfe für Vorädeige nehme. Zer Autwereins gerberrlichte den Abend mit dem Vortrag von "Taßt Iebda hoch erdeben". "Varenung der Weiher Abendungen der Geren für Echgelen der Abendung der Weiber Abendungen. Ber Sangerage von Auftstehen der Schauß, sowie mit Eugelborträgen der Hehre Kolfsliedern der Kolfsliedern der Kolfslieder Dere Henre, eifetboll beleuchtet, krachten den verschieden Drechtschelen, effetboll beleuchtet, krachten die Zöglinge zur Larviellung. Aftibe Turner zeigten Glanzleitungen am Barten, eine Reihenkoll betweitet, krachten die Karmerbilder, die alle Zuschwer zu kruttem Beisal beraußfalbeiten Henre in Bungerichten der Keinen wir der Abendung der Lachnungen mit Stingbanteln, sowie beir Krutungswolle Karmerbilder, die Alle Aufdauer zu kruttem Beisal beraußfalten wirze. Ein Reibrachtsmähmen. Die Tannenfee beitällig aufgenommen. Alte einem Keulensfeden der Keulen werden der Kannenfee. Schals und zech den Benaus der Keulen ausgeführt, fand das Krogramm, desten in erhalten der Keulen ausgeführt, fand das Krogramm, desten der Leitrische Beile und recht beirällig aufgenommen. Mit einem Keulensfeden der Beilen Benedel der der Aben der Keulen Ball endete der der Gere Leit aus der Ausgeführt der Verlagen. Die Bas den er Liste für Keli

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Echaribiele. Der außerordentliche Erfolg, welchen Humperdinds "Königklinder" bei ihrer Uraufführung in New Port erzielten, bat die Intendantur der Königlichen Schauspiele beranlatt, die hiefige Erftaufführung des interestanten Wertes bereits für Ende Jamuar feltzulehen. Die Kärchenoper ift dier in den Hauptvartien mit Fraulein Engest (Cänienagd), Hern Senfel (Königsfohn), Krau Edröder-Kaminsty (here) und Herrn Geisse-Wintel (Spielmann) deletzt. Den musikalischen Teil bereitet Herr Brofestor Schlar vor, während Herr Oberregisseur Webus das Stück in Szene fekt.

nor, wadrend Herr Oberregineur Webus das Stüd in Szene lot.

Restdenz-Theater. Ein echtes Silvester-Vrogramm ist sine morgen Samstag borgeseben, den Abend eröfinet ein Silvestervrolog, derfast den Jul. Rosenbal, gesprocken den Andrewscher den Andrewscher den Silvestervrolog, derfast den Jul. Rosenbal, gesprocken den Andrewscher den Andrewscher den Andrewscher den Andrewscher der der Silverschen als Rachtwäckter, dann solgt die Reubeit "Die Silversischen", eine seinlamische Aufsehrung den Beniere, dieren schieht sich die erstmalige Aufsührung den Beniere, dieren schieht sich die erstmalige Aufsührung den Beniere, die bestehen Berfassers von "Moral", Die Medaille", "Die Lesalbabn" das die Resischenneuer der besonnten Simplisissimis-Gestalt, des Haberischen Olonomen und Landingsachgeren Bühnen mit auherordentlich großem Erfolg aegeben, der ihm höffentlich auch dier stein bleiben wird. Den Schluß des Abends dilbet der amusante Schwant "Enalis ipeten" den I. Bernard. Diese Koritellung wird am Renglaßessag, abends 7 Uhr, wiederholt. Dubend- und Fünfzigerlarten baben an beiben Tagen Giltigseit abne Kachzahlung. Am Rachmittag des Renjehrstages wird das resch beliebt geworden mitlärtiche Schmißtel "Kasernenlust" zu balben Areisen gegeben.

Solfstheater (Bürgerliches Schauspielbaus), Dobheimer Straße 10. (Spielpiel), Ronntag, den L. Januar, nachmittags 4 Uhr: "Dienstag, den 3.: "Volsöfinger". Mittwood, den 4.: "Die Löwenbraut". Obenstag, den 3.: "Volsöfinger". Mittwood, den 4.: "Die Löwenbraut". Onnnerstag, den 5.: "Deborah". Vreetiag, den 6.: Breiheit". (Robingert. Ennstag, den 5.: "Deborah". Vreetiag, den 6.: Breiheit". (Robingert. Ennstag, den 5.: "Deborah". Vreetiag, den 6.: "Breiheit". (Robingert. Mornatzag, den 5.: "Deborah". Vreetiag, den 6.: "Breiheit". (Robingert. Breiheit".

"Sfelatheater. Heute abend ift leute Aufführung von "Coln nach 12", während morgen als Abschieds und Chrendend für den Tünnes (Direktor Schmidt) "Brau Staatsanwalt" ge-geben wird. Rach 10 litz ist der freiem Ginkritt großer geben wirb.

\* Männergesangberein "Esneordia". In dem am Keujahrsiag, abendd 8 Uhr, im Kajina in Form eines internationalen Bollskieder abends itatifundenden zweiten
Konzerte fingt der Berein deutsche, bindommische, dertugtelische, rufische, rumanische, flovostische, danische, daringelische, schwedische, dänische, flovostische, dalifranzolische,
schwedische, dänische Boltslieder, insgesamt 14 Chöre, darunter
acht eritmals zum Bortrag laumende. Die Konzersfängerin
Kräulein Keiser don der inger neun Boltslieder verschiedener Railonen. Ebenso behandelt die Tochter des Bereinsdurgenten,
Fräusein Emma Bernick, am Kladier ausschliehlich Boltsliederibemata. Das Konzert dirfte in dieser Gestaltung besonderes Interesse erwecken und dader zahlreichen Beschnderinden.
Kach dem Konzert folgt der idliche Reujahrsfeidell,
für den die rübzige Bergnigangskommission im Berein mit dem
trefslichen Baldbirigenten der "Concordia", Serrn Bier, größere
Borbereitungen getroffen hat.

## Ans dem Zandhreis Wieshaden.

= Erbenbeim, 29. Dezember. Gin biefiger Badermeifter ift unter Mitnahme einiger Taufenb Mart ber fowunden.

## Naffanische Nachrichten.

Alaffanische Andrichten.

1. Som Main, 28. Dezember. Der Kre is Söch ft bat auch in der lehten Bollszählungsberiode 1905/10 einem Zu- in ach den 1904 Kerf in en au verzeignen, id daß fild die Gesamteinwohnerzahl nach dem verläufigen Ergednis der Wolfszählung dem 1. Dezember auf 70 777 Zersonen belauft. Die Einwohnerzahl der einzelnen Orte beträgt für Söcht 17 220 (+ 1831). Griesdeim 11 474 (+ 1085). Vied Toll (+ 282). Schannbeim Soul (+ 772). Unterliederband 4882 (+ 913). Sofiendeim 4464 (+ 884). Dolbeim 4043 (+ 683). Sindlinen 3829 (+ 882). Zeilsdeim 2797 (+ 718), Hattersbeim 2468 (+ 263). Soden 2133 (+ 218). Oktifel 1534 (+ 191). Kriffel 1536 (+ 183). Globorn 1456 (+ 174). Rarrbeim 1268 (+ 7). Sulzbach 1874 (+ 194). Perskad 1622 (+ 193). Kümiter 1008 (+ 125). Langendam 739 (+ 76). Riederhofdeim 411 (+ 32) und Obersteberbach 362 (+ 41).

S. Aus dem Oberweiterwaldfreiß. 27. Dezember. Beiden Einfluß die Bafaltinduftrie den Beiterwaldes auf die mirtläaftliche Entwidellung einselner Weiterwaldes einschne Aufliche Entwidellung einselner Weiterwalden recht sowe Einnahmen, und zwar nicht nur aus der Kach für lie dem kein der und der und der gestellt aus den Stehnstein Gemeinbeländerzein, die fonk gar seinen Geminn deb warfen, sonkern es muß auch für jeden abgefandten Raggon Siene einschnen, und war nicht nur aus der Rach für lie dem kach her der einschnen der Beitigen der Sienen Auflicher Einnahmen und der Rach für lie dem der einschnen der Auflähliche Geneinbeländerzein, die sohn der Sieder und bei Verlagen und bei vor einschen, der ein Schulbeiner Beitigen und der Schulbeiner Beitigen Leichen Leien Linne dem und der Beiter und wurd eine der der gestellt ung angelegt, auch für lie der der gestellt ung angelegt. Auch für lie der Drieben, wohrt dem Schulpen ber allegen der Schulpen und der Erkagen erweine den Schulpen der einschnen Erkagen ern der Getragen eine Geneunde der Verlagen der Ver

Aus der Umgebung.

Dentider Berband ber Lebrer an boberen Schulen.

Denisser Berband der Lebrer an böheren Schulen.

— Franksut a. M., 28. Dezember. Seute sand hier unter Borlit des Herrn Hill. Wiesbaden, eine Versam und ung von Bertretern der Kandesbereine se minarisch gebilden Bertretern der Kandesbereine se minarisch gebilden in Breußen. Württemberg, Desien, Essulen und deren Borschulen in Breußen. Württemberg, Desien, Essulen und Habendigseit eines Jusammenschusses zur Wahrung und Könderung der gemeinsamen Berufes und Standesinstersten nachgewiesen batte, wurde die Gesündung eines Deutschen Berbandes den Lebrern an böheren Schulen" beschosen; dem Berbande insten die Landesbereine Kreußen, Württemberg, Dessen, Elsas und Handesbereine Breußen, Württemberg, Dessen, Elsas und Handesbereine Breußen, Württemberg, Dessen, Elsas und Handesbereine Breußen, Württemberg, Dessen, Elsas und Handesbereine Breußen Bürtsender, Der ein Entigen der Statuten beraten und das "Kädagogische Bereinsblatt" vorerst als Bereinsorgan bestimmnt. Bum Vorsisenden des Karbandes wurde Maria sich 1, Lebrer am Gumnasium in Indierdog, gewählt und die Wahl des geschänissssuchen Ausselchusses dem Landesberein Vereigen überlassen. Die nächte Bertreter- und Mitgliederberssammlung soll Ditern 1912 statisfinden.

rmk. Darmftadt, 30. Desember. (Eigener Drahtberickt.) Auf der Rebenstrede Reinbeim-Reichelsbeim wurde geltern abend in der Rähe von Brensbach der ca. 60 Jahre alte Sändler Göttmann von Brensbach von einem Zug überfahren; er war fofort to t. Durch das furchibare Schnesgestöder be-merkte G. den berannabenden Zug nicht.

## Aleine Chronik.

5000 DR geraubt. Gin Behrling ber American Expres Company gu Berlin, Die fich befonders mit bem Banfperfebr ameritanischer Reifenber beschäftigt, wechselte auf ber Reichebant ameritanisches Gelb in beutsches um. Er erbieft 5000 DR. in Bantnoten. Mis er im Begriff ftanb bie Summe einzusteden, wurde fie ihm von einem jungen Manne, ber fich ihm unauffallig naberte, entriffen. Der Dieb entfloh und fonnte bisher noch nicht ermittelt werben

Folgenschwere Exploftonen. Während im Dresbener Artifferiedepot Arbeiter mit ber Fillung eines Geschoffes beschäftigt waren, explobierte auf bisher noch nicht feligefiellte Beije ber Bunber. Durch ben farfen Lufibrud mur ben fünf Arbeiter gu Boben geworfen. Giner bon ihnen erlite lebensgefährliche Berlepungen, Die übrigen pier murben unbedeutenb berlett. Gamtliche Turen und Genfter ber Wertstätte wurden gertrimmert. - Aus Rem Port wird gemeibet: Rach einem Telegramm aus Bittsfielb plaste ein Dampfteffel in ber Fabrit ber Morewood-Gee-Gisgesellichaft. 3wolf Mann murben getotet, biele anbere

Gemeinsam in ben Tob. Gin alteres Chebaar, bessen Bersonalien bis jeht unbefannt, bat fich gestern mit Stricken aneinander gebunden, bet Coln in ben bechgehenben Rhein gefturst.

Die Gasvergiftung im Erfurter Siechenhaus. 3m 3ufammenhang mit ben Gasvergiftungen im Erfurier Giechenhans wirb feftgeftellt, bag bas Gas von einem unter ber Erbe geplatten Giagrohr in Die Bohnung gebrungen

Das Rohr liegt 61/4 Meter bon ben Saufern entfernt. Das Gas fonnte burd ben gefrorenen Erdboben nicht au bie Oberflöche fommen und fuchte fid bann feinen Weg burch bas fiesreiche Erbreich und gelangte jo in bie Barierreraume ber Wohnung.

Rach fiebentägigem Schlaf geftorben. Gine 21jahrige, aus Salzburg ftammenbe Zochter eines Ctonomen fchlaferte fich mit Beronal ein. Rad unumerbrochenem fiebentägigem

Schlaf trat ber Tob ein.

Freitag, 30. Dezember 1910.

Unter bem Christbaunt verbrannt. Das Töchierden bes Bergmanns Steinhoff von Rotthaufen tam mit feinen Rleibern einer brennenben Weihnachtsterze ju nahe, moburch bie Rleiber in Brand gerieten. An ben Brandwunden starb bas Kind alsbalb.

(fin Straffenbahn-Zusammenstoß. Zwischen Besteri und Werben sind zwei Motorwagen ber Bergischen Alein-bahn auseinandergesahren. Zahlreiche Bersonen wurden verleht, darunter sieden schwer, die ins Krankenhaus verbracht werben mußten.



(Nachdruck verbotea)

#### Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

# Berlin, 29. Dezember.

# Berlin, 29. Dezember.

Die Feierlage haben den Verkehr an den einzelnen Börsenplätzen unterbrochen und an den wenigen Tagen, an denen ein Geschäft stattfand, hielt sich dieses in sehr engen Grenzen. In New York war die Stimmung im allgemeinen gedrückt. Die Beseitigung der Gefahr eines Ausstandes der Lokomotivführer berührte allerdings angenehm, doch hielt die Wirkung dieses Moments nicht lange an. Einige ungünstige Berichte vom Bahnenmarkt sowie aus der Eisemindustrie schwächten die Tendenz ab. In London war letztere ebenfalls meist nach unten gerichtet, und nur ganz vorübergehend stellte sich einige Festigkeit, die auf Anregungen am Minenmarkte beruhte: Fester war Paris disponiert, wiewohl sich auch dort hin und wieder Schwäche-Erscheinungen zeigten. Besonderes Interesse bestand zeitweise für russische Werte und Geldminen. Wien zeigte anfänglich Mattigkeit, bekehrte sich aber im weiteren Verlaufe infolge des leichten Geldstandes zu einer Ireundlicheren Anschauung. Die Feiertage, die eine dreitägige Unterbrechung des Verkehrs mit sich brachten, sowie der nahe Schluß haben den Verkehr wiederum sehr ruhig gestaltet. An Momenten, die eine stärkere Kursbewegung hätten herbeiführen können, fehlte es völlig, und die an und für sich bescheidene Unterschungesbung wurde unmittelbar nach Wiedereröffnung Momenten, die eine stärkere Kursbewegung hatten herbeituhren können, fehlte es völlig, und die an und für sieh bescheidene Unternehmungslust wurde unmitteibar nach Wiedereröffnung des Verkehrs durch die Liquidation noch mehr zurückgedrängt. Unter diesen Umständen sind die Veränderungen recht unbedeutend; sie bestehen aber bei jeglichem Mangel an Angegungen fast nur aus kleinen Rückgängen. Die Geldverhältnisse waren im allesmeinen, treis einer unverkennbaren Vernisse waren im allgemeinen, trotz einer unverkennbaren Versteifung, nicht der Gegenstand großer Beachtung. Der Privatdiskont stieg wohl auf 4% Proz., dagegen war Ultimogeld reichlich, wenn auch zu dem hohen Satze von etwa 6% Proz., erhältlich und für tägliche Darlehen hatte man etwa 4 Proz. anzulegen. Ziemlich gut behauptete sich wieder der Bentenmarkt. Die beimischen Staatsfonds hielten sich während der,
ganzen Periode auf dem alten Stande, während Russen etwas
heraufgingen. Erheblich niedriger wurden die amerikanischen
Bahnen, die unter Londoner Einfluß zu leiden hatten, wobei
für Baltimore und Ohie noch der Novemberausweis in Betracht kam. Von Banken sind einzelne lokale Institute heraufgegangen, Deutsche Bank sogar ziemlich erheblich, weil die
Dividendenaussichten als günstig bezeichnet wurden. Dagegen
erscheinen Montanwerte fast sämtlich niedriger. Dabei lagen
als Anregung die Mitteilungen aus der letzien Versammlung
des Kohlensyndikats vor, die in Verbindung mit der dabei beschlossenen Herabsetzung der Fördereinschränkung vorübergehend die Stimmung freundlicher gestalteten. Andererseits hältlich und für tägliche Darleben hatte man etwa 4 Proz. angehend die Stimmung freundlicher gestalteten. Andererseits aber drückten die unbefriedigenden Nachrichten vom amerikanischen Eisenmarkte ständig auf den Markt. Am Kassamarkt hielt sich der Verkehr ebenfalls in mäßigen Grenzen, doch sind in zahlreichen Fällen die Kurse nach oben gegangen.

#### Banken und Börse.

= Die Wiesbadener Bank S. Bieleield u. Söhne besntragt gemeinsam mit dem Bankhause A. Merzbach, Frankfurt a. M.; die Zulassung von 1300000 M. Aktien der August Wegelin Aktiengesellschaft für Rußfabrikation und chemische Industrie in Cöln zur Frankfurter Börse.

Dividenden-Schätzungen. Allgemeine Deutsche Kredit; Anstalt in Leipzig wieder 9 Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

Die Kharas-Exploration Go., eine Tochtergesellschaft der South African Territories Co., will nach einer Londoner Meldung des "Berl. Tagebl." liquidieren. Die Liquidation erfolgt angeblich zwecks Regelung bestehender Verbindlichkeiten. Die mit nom. 400 000 Pfund Sterling Aktienkapital ausgestatiste Kharas Exploration Co. übernahm gegen Hingabe von 200 000 Pfund Sterling eigener Aktien und 150 000 Pfund Sterling eigener Obligationen an die South African Territories Co. deren Minanrechte, nachdem der inzwischen verstorbene Thomas-Minenrechte, nachdem der inzwischen verstorbene Thomas-phosphat-Industrielle Johannes Schlutius-Karow an der South African Territories Co. erhehliches Interesse genommen hatte. Herr Schlutius übernahm die restlichen 200 000 Pfund Sterling Aktien der Kharas Exploration Co.

#### Industrie und Handel.

\* Schraubenpreiserhöhung. Mitte Januar findet eine Sitzung der geeinigten Schraubenlabriken statt zwecks Beschlußiassung über eine Erhöhung der Preise in Form einer Ermäßigung der Listenrabatte.

\* Der Schutzverband süddeutscher Postkarten-Grozsisten

lehnte die Verhandlungen mit der neuen Chromokonvention ab und empfiehlt Bezüge von Außenseitern. Da auch die Verhandlungen zwischen den Berliner Postkarten-Grossisten und der Chromokonvention gescheitert sind, scheint der Fortbestand

der letzieren gefährdet. Waggeniabrik vorm. Peler Herbrand, A.-G. in Coln. In der Generalversammlung wurde die Dividende mit 8 Proz. festpesetzt und über die Aussichten mitgeteilt, daß die Entwicker gesetzt und über die Aussichten mitgeteilt, daß die Entwickelung der Marktiage im Waggenbau davon abhänge, ob die
preußisch - bessische Eisenbahnverwaltung größere Beatellungen macht. Gegenwärtig seien die Preise sehr gedrückt
und Arbeit dringend erforderlich. Im Waggenbau für Privatzwecke sei infolge der schlechten Preise das Geschäft sehr ruhig.
Veringele Lederwerke L. Nebinger, Granbaer u. Scholl,
G. m. b. H., Höchst und Backnaeg. Bei diesem Kenkurs sind;
wie mehrare Blätter berichten, die beteiligten Banken mit
folgenden Beträgen in Mitleidenschaft gezogen: Würtiesp-

bergische Bankanstalt mit 140 000 M., Württembergische Vereinsbank mit 594 000 M. und Bank von Elsaß und Lothringen

Freitag, 30. Dezember 1910

Mitteldeutrche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Prankfurt a. M. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der am 23. Januar 1911 stattfindenden Generalversammlung Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (wie i. V.) vor-

Aktengesellschaft für Malzlabrikation und Hopfenbandel vorm. Schröder-Sandiort, Mainz. Als die Gesellschaft im Juli v. J. die tiefgehende Sanierung durch Herabsetzung des Grundkapitals von 2.40 Mill. M. auf die Hälfte beschloß und von dem Buchgewinn 500 000 M. und auf das größtenteils aus Aktien der Rheinischen Bierbrauerei in Mainz bestehend Effektenkonto, 302 000 M. zu Reservesteilungen und 398 000 M. zu Abschreibungen auf das Konto eigener Aktien verwandte, hatte die Verwaltung die Hoffnung ausgesprochen, nunmehr wieder eine angemessene Rente zu erzielen. Diese Erwartung hat sich keineswegs erfüllt; im Gegenteil bringt das am 31. Juli d. J. abgeschlossene Geschäftsjahr, wie die "Frkf. Ztg." mitteilt, den Aktionaren eine neue bittere Enttäuschung insofern als sich auf Effekteekente eine meine hatten. fern, als sich auf Effektenkonto eine weitere Abschreibung von nicht weniger als 507 926 M. notwendig macht. Gegenüber dem Bruttoüberschuß von 92 341 M. (i. V. 103 202 M.) erforderten die Unkosten und Zinsen 59 893 M. (61 799 M.). Die Abschreibungen auf die Anlagen beschränken sich auf 7450 M. (7545 Mark); daneben erfolgt die oben erwähnte Abschreibung auf Effekten von 507 926 M., wonach sich ein Verlust von nicht weniger als 482 920 M. ergibt. Davon werden 326 582 M. durch Aufzehrung der Reserven gedeckt, so daß eine Unterbilanz von 156 346 M. vorzutragen bleibt. Eine Dividende gelangt somit diesmal nicht zur Verfeilung. Im vorigen Jahre war nach zwei dividenderlessen Jahren sien Dividende zwei dividendenlosen Jahren eine Dividende von 2 Froz. ausgeschüttet worden.

"Malmedia u. Ko., Maschinenfabrik, A.-G. in Düsseldori. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf wieder B Proz. fest. Die Aussichten seien günstig, der Auftragsbe-stand erheblich höher als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

\* Parbwerke Grenzhausen, G. m. b. H., vormals Hirsch & Merzenich, Grenzhausen (Hessen-Nassau). Unter dieser Firma hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche die Über-nahme der seit dem Jahre 1836 bestehenden Farbenfahriken Hirsch u. Merzenich, G. m. b. H., in Grenzhausen unter Ausschluß der vorhandenen Passiven zum Zweck hat. Die Gesellschafter der neuen Gesellschaft sind ein Konzern Mannheimer Herren aus der chemischen Industrie.

\* Die Chemische Fabrik Buckau in Magdeburg schäfzt die Dividende für die beiden Aktienkategorien auf 12 Proz. wie im Vorjahr), woran die 1 Mill. M. neuen Aktien zur Halfte teil-

Zahlungsschwierigkeiten. Über den Status der in Kongurs geratenen Bankfirma Justus Wilhelm Berdux in Marburg a. L. bemerkt der "Hann. Cour.", daß die abgemeldeten Forderungen mit Vorrecht etwa 4000 M. betragen: diejenigen ohne Vorrecht 1 233 500 M., wovon 214 500 M. festgestellt sind, 766 500 M. bestritten werden und 252 560 M. Ausfallforderungen sind. In der Masse liegen bar 26 000 M., noch zu erwarten ist der Eingang von 48 000 M., so daß die Vermögenswerte mit 74 000 M. anzunehmen sind und für die anzunehmenden Forderungen ohne Vorrecht etwa 16½ bis 17 Proz. in der Masse liegen. Masse liegen.

Weinversteigerungen.

Weinversteigerung. In der "Liederlafel" zu Mainz brachte Herr Wilh. Buthe-Wiesbaden gestern nachmittag 50 Halbstück Original-Rheingauer Weine zur Versteigerung und erzielte damit einen Gesamterlös von 66 820 M. 12 Halbstück 1905er wurden für 850 bis 2480 M., also zum Durchschnittspreis von 1268 M. das Halbstück versteigert. 3 Halbstück 1906er brachten 1550 bis 1780 M., 7 Halbstück 1907er (Markobrunner und Rauenthaler) 1000 bis 3070 M., (Durchschnittspreis 1467 M. per Halbstück oder 660 Liter). 28 Halbstück 1908er gingen zu Preisen von 1030 bis 1830 M., also durchschnittlich 1300 M., ab.

## Verschiedenes.

A. C. Auffallend viele kleine Handelsgesellschaften mit beschränkter Haftung sind in laufenden Jahre gegründet worden. Insgesamt wurden von Jahresbeginn bis zum 20. Dezember nicht weniger als 699 Handelsgesellschaften mit beschränkter Haftung als neu gebildet resp. umgewandelt in die Handels-register eingelragen, während im ganzen Jahre 1969 nur 601 Neugründungen resp. Umwandlungen erfolgten. Dabei ist aber die in diesem Jahre investierte Kapitalsumme hinter der des Vorjahres zurückgeblieben, denn die gesamten Manivestierungen erforderten einschließlich der Umwandlungen in diesem Jahre nur 50.88 Mill. M., während sie 1909 55.58 Mill. Mark beansprucht hatten. Daraus ergibt sich, daß im Berichts-jahre im Durchschnitt auf eine Gesellschaft ein Stammkapital von 72 600 M, kam, während es im Vorjahr doch 92 500 M, betragen hatte. Die Mehrzahl der Gesellschaften wird mit einem Kapital von 20 000 bis 20 000 M. gegründet und nur da-durch, daß einzelne Gesellschaften mit 1 Mill. M. Kapital und darüber als Geseilschaften m. b. H. gegründet werden, wird der unitt so relativ boch been liche Stammkapital dieser Gesellschaften m. b. H. ist übrigens von Jahr zu Jahr zurückgegangen: im Jahre 1906 kamen auf eine Gesellschaft durchschnittlich noch 1 350 000 M., 1907 waren es nur 1 170 000 M., 1908 fiel die Summe schen auf 99 200 M., 1909 auf 92 500 M. und 1910 auf 72 600 M. Auch bei der Entwickelung der Neugründungen von Aktiengesellschaften im Warenhandel zeigt sich eine ähnliche Tendenz: während im Jahre 1906 noch 9 Aktiengesellschaften für Warenhandel mit 29,5 Mill. M. gegründet wurden, waren es im Jahre 1910 8 Aktiengesellschaften mit nur 6.27 Millionen Mark Grundkewitzl Grundkapital.

A. C. Die Ausfuhr von Klavieren weist im laufenden Jahre sine sehr kräftige Zunahme auf. Es wurden in den elf Monalen Januar bis November insgesamt 132 890 dz. Klaviere exportiert gegen 116 572 dz in der Parallelzeit 1909. Auch gegenüber den früheren Jahren ergibt sieh eine Zunahme und die Ausfuhr des Hochkonjunkturjahres 1907 ist bereits wieder merklich überholt. In den Monaten Januar bis November 1908 wurden 117 895 dz, in derselben Zeit des Jahres 1907 wurden 130 185 dz exportiert. Der Weit der ausgeführten Klaviere stellte sich im laufenden Jahre auf 33.38 Mill. M. gegen 29.17 Mill. M. im gleichen Zeitraum 1909, 29.62 Mill. M. im Jahre 1908 und 32.63 Mill. M. im Jahre 1907. Einzelne der Bezugstunder deutscher Klaviere länder deutscher Klaviere ragen mit besonders kräftigen Zunahmen hervor. So hat die Ausfuhr von Klavieren nach
Australien äußerst stark zugenommen: es gingen von Januar
bis November d. J. 23 024 dz dorthin gegen 18 707 dz im vergangenen Jahre. Die Ausfuhr deutscher Klaviere nach Italien
ging von 7363 auf 8116, nach Norwegen von 1194 auf 1697 dz. nach Rußland von 6571 auf 9800, nach Brit, Südairika von 2583 auf 4293, nach Argentinien von 8823 auf 11 280 dz hinauf. Auch andere südamerikanische Länder zeigten eine stark ge-begene Aufnahmefähigkeit: nach Brasilien gingen 3239 gegen 2053, nach Chile 2191 gegen 1754, nach Uruguay 1355 gegen 834 dz im Vorjahr.

## Tehte Madgridgten.

Bon ber englifden Geemacht.

hd. London, 30. Dezember. Im tommenben Frühjahr werben auf mehreren ber englischen Flottenstationen im Ausland einige interessante Beränderungen borgenommen. Die Stationen Gibraliar, Malta und Ferner Often erhalten je brei Unterfeeboote ber F-Maffe. Rach Oftafien werben auch die bisher im Mittelmeer ftationierten Schlachtschiffe 1. Rlaffe entfanbt.

#### Beifeliche Unduldsamfeit.

wb. Baris, 30. Dezember, In Ctampes erffarte ber Bfarrer der Rotre-Dame-Rirche bei einer Leichenfeier ron der Kangel herab, er habe dem Berftorbenen nur ein Begrabnis fünfter Alaffe bemilligen tonnen, weil deffen Eltern bei der Sammlung für den Rultuspfennig nur 50 Bentimes gegeben hatten. (!) Bwifchen der Schwester des Berftorbenen und bem Bfarrer fam es in der Rirche qu einem beftigen Auftritt, worauf der Carg im Auftrage der Gas milie ohne geistliche Affifteng auf dem Friedhofe beigefest murbe.

Bon ben frangofifdjen Mongregationen.

wb. Baris, 30. Dezember. Der radifale Deputierte Malmy, der eine Interpellation über bie aufgelöften Alofterorden angefündigt bat, erflärte einem Berichterftatier, er werde nachweisen, daß trop bes Gefetes bom Johre 1901 und 1904 gahlreiche geiftliche Kongregationen fich bon neuem gebildet hatten und, dog inebesondere die Kongregationsichulen, die in Bribatschulen umgewandelt worden seien, fast durchweg mit bemielben Lehrperional und in benielben Schulgebauben fortbeständen. Die republifanischen Barfeien ber Rammer müßten dafür forgen, daß die Kongregationen nicht mehr in ber Lage feien, die unter Balbed-Rouffean und Combes geschaffenen Gefete gu um-

wb. Paris, 30. Dezember. Das Appellationsgericht in Mennes verurteilte elf Rapusiner, die wegen ungefettlider Rengrundung ihres Ordens angeflagt, jedoch in erster Instanz freigesprochen worden waren , zu Gelbstrafen von 50 bis 500 Frank, — Derjelbe Gerichtebof berurteilte auch mehrere Klofterichweftern wegen Berletung des Gejetes bon 1904 gu Geldbugen. Tem Generalrat Rawle, der den Ronnen Unterfunft gewährt hatte, murde gleichfalls eine Belbitrafe auferleat.

Die Abmehrmaßregeln ber portugiefifden Republif.

lid. Liffabon, 30. Dezember. Die provisorische Regierung bat ein Defret herausgegeben, gemäß welchem Das alte Gefet, welches Beleidigungen gegen die Krone betrifft, auch auf Beleidigungen gegen die Republik ausgedehnt wird. Der Bräfident wird für unverleglich erffart. Jede Bewegung, die auf die Biedereinführung ber Monarchie oder die Berbeiführung bes Umfturges abgielt, wird als Sochberrat betrachtet und ftrenge ftens beftraft.

Die Lage in Berfien.

hd. Betersburg, 30. Dezember. Man erwartet bier ben Gintritt neuer bebeutungsvoller Borgange in Berfien. Die bier veröffenlichten Rachrichten befagen, bag bie Anarchie im Lande in beständiger Bunahme begriffen fei. Die Behörden hatten jede Autoritat verloren. Aberall berriche Raub und Unordnung, worunter ber handel leibe. Die offiziellen Begiehungen gwifchen Rugland und Berfien werden als gefpannt bezeichnet,

#### Exsultan Abb ul Samid.

hd. Wien, 30. Dezember. Bie man ber "Reuen Freien Breffe" aus Ronftantinchel melbet, foll ber Gefundheitsguftand bes Exiulians Abb ul Samib ein berartig bebentlicher fein, bag nur feine Freilaffung ibn por 28 ahnfinn ober Eob retten tome. Gin Ronful hat fich erboten, wenn bie Pforte es geftattet, ben Erfultan nach Bien zu begleiten. Rach einem in Konstantinopel verbreiteten Gerlicht, bemitten fich einflugreiche Gefandte, bon ber fürfischen Regierung für ben fcwerfranten Erfultan Abb ul Samib bie Erlaubnis ju erwirten, bag er in ein beutides Sanatorium übergeführt werbe. Mie erforberlichen Garantien follen geboien werben, bag 200 ul hamid in feiner Beife fich politisch betätigt.

Calonifi, 30. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der dentiche Ronful erflart, daß alle Melbungen, er habe fich erboten, den ichwer erfrankten Erfultan in ein Sanatorium zu bringen, auf Erfin-dung beruhen. Der deutsche Konful habe gar keine Berbindungen mit dem Ersultan. Es fei Tatsache, daß Abd ul Samid wegen der aufgetauchten Choleragefahr große Furcht zeige und die in seiner Billa getroffenen fehr icharfen Borfichtsmagregeln felbst überwache.

Gine Rieberlage ber megifanischen Infurgenten.

Megifo, 30. Dezember. (Gigener Trahtbericht.) Die Regierungstruppen nahmen Dalpafo, den Stutpunti der Revolutionare, ein. Man nimmt an, daß Die Cache der Insurgenten Damit einen toblichen Edlag erlitten habe.

Unwetter-Radrichten.

wb. Munden, 30. Dezember. In Riederbabern und ber Pfalg ift infolge des Unwetters der letten Tage der Gifenbahnbetrieb ftarf geftort. Bei Schifferftadt entgleifte ein Bug im Schneefturm. Bur Biederberstellung der durch ben Sturm unbrauchbar gewordenen Telephon- und Telegraphenleitungen mußten Pioniere herangezogen werden,

#### Die Opfer ber Bolton-Grube.

hd. London 30. Dezember. Die Direttion ber Bolton-Mine beröffentlichte gestern bie offizielle Lifte ber Opfer ber Grubenfataftrophe, welche 343 Ramen aufweift, von benen 190 unverheiratet find. Durch bas Ungliid wurben 153 Frauen zu Witwen gemacht, während 276 Baifen ben Berfuft ihres Ernahrers beflagen.

Abend, Ausgabe, 1. Blatt.

#### Bis feit 41 Opfer ber Aviatit.

hd. Baris, 30. Dezember. Bei Besprechung bes bor-gestern erfolgten Absturges ber beiden Aviatiter Laffont und Bolla heben bie hiefigen Blätter hervor, bag ber Flugsport bis jest ben Tod von 41 Fliegern gesorbert hat. Es ware bereits das zweite Mal, daß zwei Flieger gleichzeitig tot blieben. Das erfte Mal ereignete fich ein folder Sall am 3. b. M., an welchem Tage ber italienifche Leutnant Commorato mit feinem Begleiter abstürzte und ben Zob fand.

#### Die Erbftoffe in Griechenland

Alben, 30. Dezember. (Eigener Trabtbericht.) Die Erderschütterungen in der Broving Glis traten heute nacht zwischen Patras und Thagos auf. Mehrere Baufer find eingestürzt. Die Bevölferung wurde bon einer Banif ergriffen,

wb. Kaiserslautern, 30. Dezember. Die "Bfalzische Bresse" meldet: Die Erben des Reichstates d. C.I.emm stifteten für öffentliche und wohltätige Zwede 75 000 M. hd. Budabest, 30. Dezember. In Sedes Atand bat der 24jabrige reformierte Silfsgeistliche Kills wegen Stellen-losigkeit seine Frau erschossen und dann Gelbstmord des aangen.

gangen.
hd. Kopenbagen, 30. Dezember. Sämtliche biesigen Droschfen-Chausseure haben gestern erklärt, den Automobilbetrieb in der Silbesternach einzustellen. Als Erund für den nächtlichen Streit geben sie an, daß sie sich einer Benginexplosion ihrer Fabrzeuge nicht ausseuen wollen. Diese Gestahr bestehe aber für sie, da die Vollzei erlaube, daß während der Racht Feuerwerfskörder auf den Straßen abgestrannt würden. Die Automobilbesiger haben sich mit dem Vrotest ihrer Chausseure einverstanden erklägt.

### Erhte Sandelenadrichten.

Telegraphifder Rurebericht,

Mitgefeilt bom Bantoaus Bfeiffer u. Ro. Langaaffe 18. Frantsurier Börse, 30. Dezember, mittags 12½ lbr. Arestner Bart 163 25. Dezember, mittags 12½ lbr. Arestner Bant 163 25. Deutsche Bant 264 25. Danbelsgeislichaft 170 50. Staatsbahn 161%, Lombarden 21 25. Baltimore u. Obia 106 50. Seisenfirchen 211.50. Bohumer 222.75. Darbener 186. Türtenlose 180.80. Rordbeutscher 25000 105 50. Samburg-Amerika-Bafet 142%, 4proz. Russen 941/s. Bhonix 243.25. Edison 265.50. Tendenz: seit.

## Schiffs-Nachrichten.

Ofterreichifder Lloud. Bertr.: Intern. Berl. Bur. G. Born, Raifer. Friedrichel. 3 u. Beltreifebur. L. Rettenmaber, Lange. 48. F 316 Briedrichell, Ju. Welfreisebur, L. Mettenmader, Langa, 48. F 316
Die nächten Abfabrten dem Boits und Laffagierdampfern finden statt: Rach Benedig: 31. 12., 8. 1. Dampfer "Metconch". Bach Dalmatien: 31. 12. Estilinie Triest-Cattaro (A) Dampfer "Brinz Hodenlobe". 2. 1. Linie Triest-Cattaro (A) Dampfer "Brinz Hodenlobe". 2. 1. Linie Triest-Cattaro (A) Dampfer "Granjedo". 3. 1. Gillinie Triest-Cathro (A) Dampfer "Granjedo". 3. 1. Gillinie Triest-Cathro (A) Dampfer "Granjedo". 3. 1. Gillinie Triest-Cathro (A) Dampfer "Granjedo". 4. 1. Dalmatinisco-albanesisco. Bara. Chalato. Lustinidera. Grandos and Galesto. Berührt: Bosa. Gustaro. Berührt: Bosa. Gustaro. Berührt: Bosa. Gustaro. Gara. Gealato. Lustinipiecoso. Jara. Spalato. Masaressa. Gustosa. Gustaro. Mand der Ledante und dem Mittelmeer: 31. 12. Linie Triest-Socien Dampfer "Goritia". 1. 1. Griech-orientalische Linie (B) Dampfer "Bucodina". 3. 1. Gillinie Tries-Konstantinodel Dampfer "Bruenn". Rach Ostinder, China. Japon: 1. 1. Linie Triest-Saltuta Dampfer "Trieste". 16. 1. Elinia Triest-Gombad Dampfer "Broga". 25. 1. Linie Triest-Kaltuta Dampser "Gisela". 27. 1. Linie Triest-Kode Dampser "Auftria".

## Öffentlicher Wetterdienft.

## Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. II. (Metrorolog. Abteitung bes Bhofital, Bereins)

für ben 31. Dezember:

Bedfelnd bewölft, vereinzelt Schneefalle, wieber fälter.

Genaueres durch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Baus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsagen find außerdem in der Tagblatt-Sauptagentur, Bilhelmftraße 8, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

## Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

29. Dezember	7 Ubr morgene	2 Uhr nachu.	9 lihr abenbs.	Mittel
Barometer auf Co u. Mormal- jamore Barometer a. d. Meeredipiegel Ehermometer (Celjius) Dunftipannung (Willimeter) Relative Feuchtigfeit (%) Bindrichtung Miederschlagshöße (Willim.)	759.4 770.6 -9.9 1.9 90 90 90	758.2 769.2 -4.8 2.9 93 90. 2 1.5	757.7 768.5 —1.9 3.6 90 90.1 0.6	758.4 769.4 -4.6 2.5 91.0

Auf- und Untergang ffir Sonne (3) und Mond (2). (Durchgang ber Sonne burd Guben nach mitteleuropaifder Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 12 30 8 28 4 32 8 47 B. 8 53 R. Ferner tritt ein fur ben Mond: Mm 31. Dezember, 5 Ubr 21 Minuten nachmittage, Reumond.

#### Die Abend-Ausgabe umfalt 10 Seiten

Beitung: Es. Schulte vom Briff.

Berantwortlicher Kebalteur für Politif in henbel: A. hegerhortt, Erbenheimen hich.; im Fruilleton: W. Schulte vom Brühl Sammuberg; für Elesbalenet Ragrickten: E. Kölberder: für Anfannice Magrickten: Aus der Umgebens und Verläckliche: D. Diefenbach; für Bermicktes, Gooct und Broefaften: E. Bobacker; jurde Angeigen u. Beflamm: D. Dornauf; dennicht in wiebaben Stud und Berleg der L. Goellenbergischen Dordundernet in Wiebaben.

# Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Sano". Schaltre-Dalle gröffner von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Geenfpreder-Ruf: "Tagblatt . hand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba-

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monarlich, M. 2.— nierteljahrlich durch ben Berley Langsgeste 21. ohne Bringertodu. M. 3.— vierteljahrlich durch alle beneichen Bestantialten aussichtierlich Bestelligest. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausredem entgeger: im Wiesbaben die Josephilie Bestantialten Lieben ber die 112 Ausgabelteilen im allem Teilen ber Gabet; in Biebrich: die dertigen 28 Ausgabelteilen und in Ben benachdarten Bandorten und in Kheingam die betreffenden Tagblart-Träger.

Mugeigen-Munahmer ffer bie Abenb-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; far bie Morgen-Nusgebe bis 3 Uhr nochmittags-

Angeigen-Breid für die Leife: 15 Big, für totale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Sahlerm; 20 Big, im danen abweichender Andenshübeung, ionie für alle übrigen totalen Angeigen; 20 Big, für alle auswirtigen Angeigen; 1 Mt. für loktie Arttanum; 2 Mt. für antivierigen Arftanum. Gause, halbe, beitet und beitert Getten, durchfaufend, nebenderer Berchtuma, " Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurgen Zwiichenraumen entstettendere Rabatt.

fift bie Aufnahme von Ungeigen an borgeichriebenen Tagen wirb feine Gemabe übernommen

Mr. 607.

ıt,

n je

Biesbaben, Freitag, 30. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

## Morgen-Ausgabe.

## Selbsthilfe zur Bekämpfung der Fleischnot.

Da die Regierung binficilich der Tleischnot in obfoluter Untatigfeit verharrt und damit beigt, wie ftark fie unter ber agrarifden Juditel fteht, entfteht für Me Stadte die Frage: Ronnen fie fich vielleicht felber helfen? Bas fonnte da gefcheben?

Man hat ben Städten empfohlen, die Schlachigebilhren herabzuseben, damit ift aber faum etwas angufangen. Die Gebühren durfen noch den Gefeben "fo bemeffen werden, daß die Koften der Unterhaltung und des Betriebes, fowie ein Betrag von 8 Prog. Des Anlagefapitals und der eiwa gezahlten Entichädigungsfumme gedecht werden." Die Behörden haben die Ge-bubren ju genehmigen. Bei Annahme ber fibliden Gebühren bon 5 DR, für ein Rind, 2,75 für ein Comein, 60 Pf. für ein Schaf, wird das Kilogramm Rindfleisch um 2,5 Pf., das Schweinefleisch um 3,3 Pf. und das Hommelfleisch um 2,4 Pf. verteuert. Die private Bleifdbeichan ohne Schlachthäufer ift faft nicht billiger. Sie fiellt fich fur die drei Gleifchforten auf 1,4, 1,9 und 3,0 Bf. Alio mit ber Berbilligung ber Echlachthausgebühren ift's Cilig.

Man hat den Städten weiterhin empfohlen, felbit ben Echlächter gu ivielen. Die Stabte follen das Bieb auffaufen, abichlachten und es an das Bublifum berteilen. Das fonnte natürlich nur eine borübergebende Magregel fein, die dann Zwed hatte, wenn das Bieb burch einen Sandlerring und das Fleifch durch die Salfächter verteuert ware. Solche Falle tommen ja bor. Und ein itadtisches Konfurrengunternehmen ift bann gang am Blate. Es ift unter diefen Umftanden and erforderlich, und wenn es auch nur bagu dient, die Bleifder gu Breisnachlaffen gu gwingen,

Aleinere Stadte besonders, wo die Wirkungen übersebbar find, haben auf diese Weise bier und da Gutes gestiftet. Gelbit eine Gronitadt wie Wien, bas doch feit langen Jahren unter driftlich-fogialer Berrichaft ftebt. bie einer Ronfurreng des Sandwerfs gar nicht befonbers gewogen ift, machte 1904 eine Großichlächterei auf Afficen unter fommunaler Mitwirfung auf. Die Stabt Beteiligte fich an dem Rapital von 5 Millionen Aronen mit einer Million. In jedem Stadtteil murde minbeitens eine Berfaufsitelle eingerichtet, wo das Gleifch mit 5 Bros. Aufichlag verfauft wurde.

Doch diefe Aftiengesellschaft bat nicht biel erreicht. Bur Berbilligung bes Gleifches bat fie faum etwas beigetragen. Dadurch aber, daß die Stadt felbft 75 Brog. des Bedarfs für ihre Anftalten von der Gesellichaft entnohm, hatte fie ftets einen ficheren Abfah. Die Berwaltungen haben ja heute für ihre Kranfenhäuser, Arbeitshäufer, Obdache und etwaige Schulfpeifungen einen ftarfen Fleischbebarf. Infofern läft fich barüber reden, ob die Städte gut tun, für ihren Berbrauch felbit gu ichlachten. Gur das große Publifum gu ichlachten muß man ihnen im allgemeinen ftreng abraten. Die Agrarier reden da heute nur beshalb gut gu, weil fie ben Zwischenhandel fowohl im Bieb wie im Aleifch für die Teuerung verantwortlich machen wollen, Beute fonnen fie aber damu teinen Beifall finden. Denn die jebige Teuerung entspringt lediglich ber Biehfnappbeit. Wenn das nicht fo mare, fonnten ja die Agrarier felbit Echlodithaufer aufmaden und den Fleischabfat in die Band nehmen. Gie haben bas ja friiber gelegentlich verfucht. Man braucht nur an die Berleberger Cenoffenichaftsichlochterei gu erinnern, Die mit viel Zamtan aufgemacht worden war.

Den Meifchabiat an organisieren, ift gar feine fo gang einfuche Sache. Gelbft ben Ronfumbereinen, die body eine feste Rundichaft haben, gelingt bas längit nicht immer. Gine Genoffenschaftsbaderei lagt fich viel leichter betreiben als eine Gleischerei, Brot ift eine glatte Bare. Mehleinfauf, Brotpreis, Abjan machen keine Schwierigkeiten. Den Biebeinkauf muß nan beriteben. Bom Berteilen, bavon, bag möglichft wertvolle Bleischiorten berausgehadt und bag die weriger wichtigen Sleischiorten zu Burft verarbeitet wer-ben, bangt ber Gewinn ab. Im Sommes muß ber Fleischlieferant seinen Absah besonders genau berobnen, namentlich bei wechielndem Wetter. Sonft berbirbt ihm leicht etwas. In Ronfumbereinsfreifen weiß man heute genau, ein Schwein gibt feine glatte genoffenschaftliche Ware, und ein Rind ebensowenig. Man bat da zu üble Erfahrungen gemacht. Rue gang große erfahrene Ronfumbereine magen fich beute noch an Schlachtereien. Stadtvertvaltungen milfen aber noch viel bureaufratischer verfahren als Ronfum-

Rurg, als allgemeine Abbilismittel in der jebigen Aleischnot können städtische Schlachtungen in feiner Beife in Betracht fommen, Gerabe jett nicht, es ift befannt, daß bei teuren Biebpreifen die Echlachter am ichlimmiften bran find. Rurglich wurden in Breslau unter amtlider Aufficht Brobeichlachlungen ausgeführt. Unter Aufficht bon Bertretern ber Stadt und Landwirtigaftefammer fauften, ichlachteten und verfauften Fleischermeister etliche Tiere, Das Ergebnis war überraidend. Zum Teil ergab fich ein Minus, aum Teil ein gang geringes Plus,

Bang anders liegt die Frage, wenn es lich unt Bich produttion durch die Bemeinden ban-Die Biehgucht ju übernehmen, ift entichieden für die Gemeinden leichter als die Biehverarteitung. Zwar hat fich die Biebaucht bisber im großen viel weniger bewährt als im fleinen. Das ift ja ein Haupfgrund der Biehknappheit bei uns, daß in Preugen, namentlich im Often, gu viel Groggrundbefit bor-handen ift, und der Groflandwirt auf den Seffer Land viel weutger Bieh halt als ber Aleinbauer. Das Bieb braucht liebevolle Pflege, und die kann ihm natürlich der Kleinbauer viel eher angedeihen lassen als der Herr Baron, der lediglich mit fremden Leuten arbeiten muß.

Aber unmöglich ift die Moffenbiehaucht nicht. Der gute Bod, der frühere Minifter, befitt Stalle mit Sunderten bon Schweinen, Und er bat Gliid damit. Er ift auch nicht ohne Nachfolger gellieben. Mit Rapital und mit rationeller Erfaffung lagt fich die

liebevolle Pflege erfeten. Durch die Riefelselder find ja manche Städte rechte Latifundienbesitzer geworden. Berlin ift beute einer ber größten Landbesitzer. Und seine Landwirtichaft ift nicht übel. Es ift deshalb gut, daß es fich neuerbings auch der Biehaucht gugewendet bat. Es gewinnt fdon einen großen Teil ber Milch für feine Unftalten, und gwar recht gute. Auch mit dem schlachtreisen Bieh hat es bisher Glud gehabt. Die städtischen Anftalten find mit dem Bieb aus den Riefelfeldern burchaus gu-

Die Stadt Charlottenburg bat für die Millabfuhr das Dreifeilungsipfiem burchgesett. Go befommt es die Speifeabfälle getreunt gesammelt und läfit damit eine Edweinemafterei betreiben - allerdings nicht in

eigener Regie. And Induftrieunternehmen begeben fid beute, durch die Rot ihrer Arbeiter veranlaßt, auf diefes Gebiet. Co hat die große Gffener Ronfimigenoffenichaft Eintracht ber Firma Arupp fürglich den Beichlitf: gefaßt, eine Schweinemaftanftalt ju grunden Ebenfo bat die Harpener Bergbaugesellichaft bereits im Herbst 1907 ein riefiges, großes Seibenelande erworben und dort eine Schweinegucht eingerichtet. Bet Abfoljung des Geschäftsberichts 1909 waren die Ställe mit 1085 Comminen belegt,

Die Gemeinden, die Land besiten, follten die jetige Tenerung benuten, durchweg dem Blane eigener Biebsüchtung nabergutreien, Biebgucht ift eintrag. Licher als Getreidebau, Und wenn man verhaltnis-maftig flein anfangt, laffen fich Geichie und Corgfalt wohl erlernen. Befonders ift aud die getrennte Dilleinfammlung ju empfehlen. Denn bier

## Fenilleton.

(Ratheud verboten.)

## Wiener Streiflichter.

Baris hatte feinen Chantecler, Rem Dort hat feinen neuefien Buccini und Bien - anfcheinend - feinen De barbus. Das Burgtheater ausbertauft bisher werigitens bei jeder Lorftellung diefes Echaufpiels in funf Aften und einem Borfpiel. Gur bie Dauer eines faft ungeftrichenen "Den Carlos" figen bie Wiener und laufchen. Und Baron Berger reibt fich vergmigt bie Sanbe. Gelifamteiten genug - um nach ihren Urfachen gu foriden. Gelisomfeiten, - benn barüber ift bie literarifche Rittl fich einig: Tiefe poetifche Worte, erfchitterine Gewalten find es nicht, die von 7 bls um 111/2 Uhr bas Bublifum bannen. Außerbem - glaubt mir - waren folche borbenben, fie würden nicht bonnen, nicht fo viele wenigftens. "Man" wurde violleicht hineingeben, ber Dobe gu Liebe, - "weil die Cach' halt von unfrem Schnitler ift", - aber bel ber britten, vierten Aufführung wirber in ben Reihen bebenfliche Liiden Maffen - endlich noch eine Heine Schar iconheitshungriger Geelen ericheinen und aus ware os wieber. Leiber! Es geht in Wien wie überall. Die Leute wollen fich amufferen und lachen oder Senfationen austofien. Rur teine leifen Berrlichfeiten, feine verschwiegenen Tiefen! Gin Blid auf Die Berguilgungelifte Wiene. Bon ca. 20 Theatern find tnapp vier nicht auf Opereiten, Schwante ober Schmarren eingeftefit!

Aber two bergeibt man bas lieber, als gerabe in Wien. In Bien, bas reicher ift an holbfeligfeiten bes Lebens als alle anderen Stabte ber Belt, reich an alter Ruftur und femgem Blut, an eblen Frauen und fußen Mabein, an wehmilitigen Liebern und goldigem Sumor. Berfiehli bir ibren Traumen, ihren Stimmungen nachzugeben wie einer Geltebten, wird bich biefe Stadt in ihre weichen Urme nehmen und ibr Berg für immer neue Schonfeiten offenbaren. O ihr Britbling fahrten im Brater, jum blomen Donauftrem, ihr ichtweigenben Berbftwalber bon Meherfint und Seiligen-

freug, ihr berrlichen Ronturen ber bunflen ehrwurdigen Burg in bellen Sternennachten, bu alter Steffelfurm und ibr lieben Leute - bom guten Raifer binab bis gu ben Gonnern, ben Fiafern, wie lieb feib's ihr affe! Und bu Beter Altenberg und bu Luife Rortoufd bom Theater an ber Wien . . . (boch bon biefer fpater!) 280 bergeibt man lieber als in Bien?

Und went verzeiht man leichter als Artur Schnit. ler, bem Antor bes "Maaiol", ber "Libelle", bem himmlifchen Maler ber Welt bes füßen Mabels, bem chenter bon allerband Röftlichfeiten, bie unberge bleiben, bem Wiener Eraumer und Boeien Artur Gonipler!

"Der junge Medardue": im Borfpiel ichon geben gwei ins Baffer, ber Bring bon Balois und bie bargerliche Buchhandlerstochter Agathe, Mebarbus' Convefier. Stanbesvorurfeile, ungilidliche Liebe, Gelbfimorb. Anger-bem ichreibt man 1809. Die Frangolen find vor Wien Alles gieht in ben Arieg. Mebardus auch. Das beift jest, da feine Schwester tot ift, bleibt er gurud, - fie gu rachen, Mn wem, ba ber Bring auch tot ift?! An ben Ctanbesvorurfeilen, an ben Balois - fagt Schniffer. gunachft jedoch - im erften Aft - verliedt er fich auf Tob und Leben in die Pringeffin Selene, Die Schwester bes Pringen von Balois - aufäglich ber Beerbigung ber beiberfeitigen Befdwifter, Selene flebt ibn wieber. Ratürlich! Robenbei ift fie in eine Berichworung werwidelt. Der Bergog, ihr Bater, afpiriert auf ben frangofifchen Ronigethron. Sofft auf eine Berichwörung in Frantreich, mabrent Rapoleon bor Bien ficht. Aufregende Gaben bon Bien nach Baris. Belogerung bon Bien. Gingug Rapoleons, Bringeffin Selene hetratet ben jungen Marquis bon Balois, entfenbei ibn aber bor ber Braumacht nach Baris, gur letten Rettung ber Berichvorung Ingvifden rubt fie in ben Remen von Debarbus. Doch biefer bat im britten Alt genug baran. Das beißt: mon weiß bas nicht genan. Db es mir Die Rachegebanten find, die mit ber Liebe fampfen, ob er eimas anderes finnt?

"Mir ift, ale batten unbefannte Machte mich bis beute burch einen ratfolhaften Dammergang getrieben." Bis beute ba Napoleon feinen Ontel erichiegen lagt. Napoleon hat ingwifden überhaupt febr viel ichiegen laffen, auf

Bien burd Gronaten, beimlich auf Die Belfershelfer ber Balois, friegsgerichilich auf verdachtige Biener Bürger ufw. Endlich reift in Mebardus bie Zat. Er will Rapoleon erichiegen. Ungeficlicherweise hat Belene von Balois biefelbe 3bce und will Mebarbus ju bem berebten, mogn fein Berg fichon entichloffen war. Daburd verliert ber junge Mebarbus wieder alle Luft. 3m fünften All ergant man fich, Selene fei die Geliebte Ropoleons geworben. Mebarbus glaubt bas, mabrent Selene Rapoleon nun felbft er-ftechen will, und erfticht Selene. Rapoleon will Mebarbus begmabigen, biefer aber - aufgeffart über bie Abficht Helenens - brobt, Napoleon zu toton, und - wird er ichoffen! -

Das Stud hat 68 nemenstverte Rollen -- ohne Napoleon, ber allerdings nicht auftritt, bon bem aber minbeftens gebn verichiebene Leute berichten. Bon feinen entfehlichen Angen berichten fic. Und Ahnliches. Das Stiid bat ferner als bromatifche Momente: Gelbftmorbe, Morbe, Erfcbiefrungen, Befcbiefungen, Berfchvomingen, Bolfsge-murmet in allen Nariationen, Maffentampfe, Ginzelfampfe, Liebesabenteuer, Begrabniffe . . . uff!

Gerabeju ein Gemfationsfall fur bie Rogie. Und Berger, biefer eminent begabte Regiffent für Angertichfeiten, bat ibn mit Enthufiaenme aufgegriffen.

Man mertt fcom, wo bes Bubels Rern fledt! Dei bantbare Wiener bewundert die Meifterleiftung - benn eine folche ift es - feines neuen Burgtheaterdireftors, fieht an einem Abend fait bas gange Berfonal, alle feine Lieblinge, und bon 7 bis nach 111/2 Uhr paffiert ununterbrochen irgend envas "furchibar Liufregenbes".

Rur weim er, wie jener alte Ronig in ber "ichonen Rifeite", fragen wollte, "warum" bas aftes eigentlich "gefchicht", - ein Glud, bag es im nachften Lugenblid iraendmo fcblegen ober fiechen wurde und ber Rachbar einer Antwort emboben ware, bie - er nicht geben tonnte!

Und boch ift vieles nicht ungeschidt gemacht. Es finben fich toumbervolle Etiggen bon Boltoftimmungen und ergrelfenbe, rührenbe Gingelheiten. 3. B. weim ber alte, faft blinbe herr mit bem fleinen Mabdon an ber Sand auf ber Baftei ericheint mabrent ber Belagerung, bas Rinb ichilt, weil es nicht weitergeben will und gar nicht mertt, bag

Lid Bi

902

bie

gtel

fd be

bu

93

De M

歷

1171

2

90

ba

91 ge fai

all

tft

Ti

B

be

100

ar

CU

nì

al

B

nı

be

D

w

210

me

90

an

fo Io

10

wird fehr viel Biehfutter gewonnen, das fanft berloren geht. Und die Futtermittel find ja leider recht teuer. Bielleicht find aber hierfur bei den nächsten Zollberhandlungen die Bolle am eheiten herunterzubefommen. Sonit ist leider faum mit einer erheblichen

Ermäßigung der Agrargolle zu rechnen. Jedenfalls werden die Biehpreise wohl noch lange ziemlich hoch bleiben. Die Landwirtschaft ist nicht nehr imstande, das erforderliche Bieh zu erzeugen. Folglich mussen sie Städte selber helsen und sehen, wieweit sie in die Broduktion mit eintreten

## Driefternot.

Bu bem Mündener Aufruf für Bilbung bon Silfsfonds gur Unterftiitung der Opfer des Modernifteneides ichreibt ein ehemaliger fatholijden Geiftlicher dem "B. T.":

Ber bie Bedingungen fennt, unter benen der fatholische Klerus eristiert, der muß der Behauptung des Aufruse beipflichten, daß der deutsche katholische Klerus deute mitten in einer Katastrophe der allerschwersten Art sich befindet. Denn er steht zwischen der Belastung seines Gewissens in einer diel größeren Bahl von Klerifern, als man gewöhnlich annimmt und dem Berluft von Stellung und Lebensunterhalt. Bas er beichweren foll, ift bie Berleugnung des gangen Bilbungeinhalts unferer Beit. Abet mas foll er machen? Es gibt feine pereinjamtere und hilflosere Existeng als die eines fathelifden Geiftlichen, und gerät er gar in Konflift mit feiner geiftlichen Beborde, so ift er bollends allein. Bur seinen Konflikt findet er in seiner Gemeinde keine Unterftitzung, wenn er auch noch so berechtigt ift. Das, was das Gemiffen des Geiftlichen belaftet, barum funmert fich bie große Maffe nicht. Ihr ift es um ben Rultus gu tun, mit bem fie berwachsen ift, um bas, was dem Geiftliden an Glaubensfaten aufgelegt wird, kummert fie fich wenig. Das läßt fie die Rirche mit ihren Briestern abmachen, fie versteht es faum, und für die Bemiffen Inot des Geiftlichen hat fie feinen Sinn. Die Gebildeien, folweit fie nicht fbegififch bigott und ultramontane Barteiganger fein mögen, find über die gangen Dogmen hinaus. halten an bem augeren Berhaltnis ju ber Rirche fest und wollen in biefem Berhaltnis nicht gestört werben. Go fteht ber Priefier, bem es mit feiner liberzeugung Ernft ift, regelmäßig gans allein, und wenn er geht, folgt ihm we-mand nach. Wobin soll er aber gehen? Er kommt regelmäßig aus niederen Ständen, wird meistens auf neiftliche liberrodung der Eltern seinem Beruf zuge-führt, ohne daß er eine Ahnung hat, welche Anforde, rungen berfelbe an ihn fiellt. Aft er aber einmaf eingegliebert, fo geht die Some medjanisch weiter, et erhalt eine Musbildung, die ihn fpegififch gum Geiftlichen borbereitet, aber gu nichts anderem in der Welt. Qu fpat erfennt er oft. daß er eine Laft auf fich genommen bat, die er mit aufrechtem Sanpt nicht iragen fann. Aber nun gibt es feine Rudfebr, benn mas erwartet ifin, wenn er austritt! Mur felten gelingt es einem ausgeschiedenen Briefter, fich einen neuen Lebensweg ju grunden. Miftrauen empfängt ihn auf allen Geiten, felbit bei den Broteftanten, Die häufig nur einen Teklassierten in ihm sehen. Er könnte ja vielleicht hier ober ba "unterkriechen", wenn er sich, nachdem er ber einen Geistesknechtschaft entsprungen ift, einer anderen unterwerfen wollte. Go bleibt er, da

er für den Kampf ums Dasein nicht ausgerüstet ift, hilflos und verlaffen. Der Staat verlagt vollständig, hat er ja felkst das ultramontane Jod auf sich genommen und fucht feine Stüte bei bem Bentrum, mit bem auch die Ronferbativen rechnen miifen. Auf bieje Bmangslage bes beutichen fatholiichen Rlerus rechnet ja die romifche Aurie, wenn sie den ihr Unterworfenen neue zentnerschwere Lasien auferlegt, und ihre Rechnung wird fie leider im großen und gangen nicht trugen. Die meiften innerlich Broteftierenden fuchen fich mit ihrem Gewiffen fo gut wie möglich abzufinden, auch wenn fie ihre Gelbit-achtung aufgeben muffen. Bielen bat, wie ber Münchener Aufruf zugesteht, auch der aufgelegte Eid keinerlei Schwierigkeiten gemacht. Aber, so betont der Aufruf mit Recht weiter: auf eine kleine Schar darf man rechnen, die fest entschlossen ist, eher alle Erangfale gu erbulden, als fich mit einem Schwur gu belaften, gegen ben ihr Gemiffen fich ftraubt. Beiterc konnen noch im letten Augenblid vor dumpfer Resignation bewahrt bleiten, wenn fie erfahren, daß fie nicht allein fieben, fendern bag ihnen eine hilfreiche Sand geleiftet wird.

Der Münchener Aufruf will einen Fonds ichaffen, der in den Stand fest, Geiftlichen und Randidaten durch Stipendien und Darleben neue Berufe au erichliegen und Ginrichtungen für Bermittelung von Unterfommen gu ichaffen. Wer wie der Schreiber biefes an fich erprobt hat, wie hart der Rampf ift, ben ein um feine geiftige Freiheit ringender katholischer Alerifer zu bestehen hat, der wird ben Auf-ruf, der fich an alle Bolksgenoffen richtet, mit freudiger Dantbafeit begriffen und der bei ber Banerifden Banbelsbant eröffneten Sammlung reichen Erfolg min-ichen. Moge bas Dag ber Silfe bem Dag ber Not entiprechen."

## Deutsches Reich.

tz. 3mei neue Dentidriften gum preufifden Giat, Bie uns mitgeteilt wird, werben bem Lanbtage mit bem Gtat amei Dentichriften gugeben, bon benen eine im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten und bie andere auf Beranlaffung bes Landwirtichaftsminifterlums berfaßt worben ift. Die Dentichrift ber Gifenbahnverwaltung beschäftigt fich mit ber Darlegung ber Grunbfape, die bei ber Aufftellung bes Be-triebselais maggebend fein follen. Es hanbelt fich im wefentlichen barum, auseinanderzuseten, nach welchen Grundfaten bie Musgaben für Banausführungen und Beichaffungen auf bas Orbinarium und auf bas Ertraorbinarium bes Stats übernommen werben follen. Die auf Beranlaffung bes Landwirtichafteminifteriums ausgearbeitete Dentichrift hangt mit ber Erledigung bes Domanenetais gufammen. Bahrend ber Beratungen bes letten Domaneneiats wurde ein bon ben Ronferbatiben und Rationalliberalen unterftupter Anirag bes Abgeordneten Schnebbing (Bentrum) angenommen, ber bie Regierung ersuchte, bem Abgeordnetenhaufe eine zwedenifprechenbe Darfiellung ber ber Domanen. verwaltung unterfiellten Berte und beren wirtichaft-liche Ergebniffe vorzulegen. Diesem Antrage ist die Domanenverwaltung nachgetommen, und es ift eine Dentfcrift ausgearbeitet worben, bie famtliche Wertiagen ber gefchloffenen Domanen bes preugifchen Staates enthalt. Der im Abgeordnetenhaufe erfolgten Anregung, neue Schägungen ber Domanenwerte vorzunehmen, fonnte nicht Folge gegeben werben, ba fich bies nur mit außerorbent-lichen Koften burchführen laffen wurde und eine Wieberholung ber Schätzungen nach einer Reihe bon Jahren finn gemaß jur Borausfehung hatte. Gbenfo tounte ber Bunich

nach einer Ctasaufftellung für bie einzelnen Domanen nicht erfüllt werben, ba ber preußische Ctat als Brutioetat gefonberte Berechnungen für einzelne Objefte, wie Domanen, nicht enthalten fannt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

\* Der Lanbesausfding für bie festliche Begehung bes 90. Geburstags des Pringregenten von Bahern erläßt einen längeren Aufruf, in dem es u. a. heißt: "Binnen furzem wird es dem Bahernvolle vergönnt sein, bereint mit seiner angestammten Dynastie, ein seitenes Jubelsest gu feiern. Rur wenige Monate trennen uns noch bon bem Zage, an bem Pringregent Luitpold fein 90. Lebensjahr vollenbet. Richt in printvollen Geichenten ober Geftlichfeiten follen biefe Empfindungen fich offenbaren, fonbern ber hochsinnigen und eblen Billensmeinung des Bringregenten entfprechenb in ber Aufbringung von Mitteln für gemeinnüsige und wohltatige Zwede. hierzu foll im gangen Laube eine Sammlung veranftaliet werben, beren Betrag bem Bringregenten bargebracht wirb."

\* Wahlftatiftifche Bergleiche. Gin alter Bahlftatiftifer fiellt in ber "Frantf. Stg." bie Wahlfreife mit ben größten Stimmengablen für burgerliche Ranbibaten gufammen.

Bahlfreis Charlottenburg-Boddin (tonf.) . . . . 52 408 Bochum-Bitten-Haarmann (natl.) . . . 40 390 

Statiftifch intereffant und für bie Ungerechtigfeit ber Bahifreiseinteilung darafteriftifch ift übrigens, bag bon biefen gehn hodiftbestimmten burgerlichen Ranbibaten nur bie beiben Bentrumsleute Schiffer und Giesberts in ben Reichstag gelangt find. Die anderen acht unterlagen, obwohl fie mehr Stimmen erhielten als bie große Dehrheit ber gewählten Abgeordneten. Um icharffien tritt bie Anomalie hervor, wenn man fieht, bag im Bahlfreis Charfottenburg 52 490 Stimmen jur Bahl nicht ausreichten, während in Schaumburg-Lippe ber reichsparteiliche Ranbibat mit 5049 Stimmen gewählt wurbe.

sh. Berliner Bau- und Berfehrsfragen. Die Lofung verschiebener einschneibenber Bau- und Bertehrefragen bon Groß-Berlin ift in nachfter Beit gu erwarten, begiv. wenigstens in greifbare Rabe gerudt. Es foll gunachft ber icon fo lange in Musficht genommene Bebauungsplan bes alten Botanifden Gartens berwirflicht werben, Brofeffor Seffe, ber Schöpfer bes Baperifchen Plates in Schöneberg, ber als eine felten gelungene Lofung ber gefiellten Aufgabe betrachtet wird, hat bereits einen Bebau-ungeplan ausgearbeitet, wonad bem umfangreichen Terrain in ber Boisbamer Strafe bei ber Bebauung bie Gestalt eines Forunts gegeben werben foll. Borgefeben find auch ein fiabtifcher Stragenbahnhof und ein fiabtifches Bertehrs. bureau, Die Gefantioften bes Blanes werben auf 20 Millionen verauschlagt. Auch in ber Frage ber Berfiabtlichung ber Berfehrsmittel foll ein ichnelleres Tempo einge-ichlagen werben. Die einschlägigen Stellen ber Giabtberwaftung haben ben Befchluß gefaßt, Die Kontralie mit ben Stragenbahn- und Omnibusgefellichaften nicht mehr gu erneuern, fonbern biefe Betriebe in eigene Regle gu fibernehmen. Die Berwaltung fieht babei auf bem Stanbpunti,

baß ber Zeitpunkt für bas Ablaufen ber Kontrakte bas Jahr 1920 fet. — Endlich hat noch ber preußische Minister bes Junern beichlossen, einem bringenden Berkehrsbedürf. nis Rednung ju tragen. Es follen, junadft in Berlin, baun aber auch in allen Stabten über 100 000 Ginwohner ber Monarchie umfangreiche amtliche Berfebrebureaus geschaffen werben, bie in ihren Mufgaben bon ben bestehenben erheblich abweichen wilrben. Dieje anti-

es, bon einem Granatiplitter getroffen, tot gufammengefnidt : ift, frumm wie eine fleine Blume. Ober wie bie Bringeffin in bunffer Leibenichaft, in femfüchtiger Liebe über eine

tremeinde Welt hindreg bem Medardus zuruft:
"Die Stunde ist unser, Wedardus! — Ich vergesse, was war — und was sein wird! Du und ich — und diese Stunde. — Ich weiß nichts anderes . . . Ich liebe dich.

Ober wenn beim Medarbus etwas vom melancholischen Träumer, etwas vom Anatol burchschaut, bis er jum Schluß boch jum holben wirb, ju "biefes Rrieges lettem und feltfamftem Belben." -

Aber im gangen: tant de bruit — tant de bruit! — Alfred Kerr — ber Dichter — (ich nenne ihn nicht mit bam schlichten Titel Krititer) — hat 1904 etwas über Schnittler gefagt, bas gerabegu als Prophezeiung für biefe Siftorie gelten fann:

"Ach, die holde Rfarheit ber tateinischen Raffen fehlt. Der Dichter gibt nicht bie Darstellung bes Birrfals, sonbern bas Birrfal in ber Darstellung. Go ift es, nicht anbers; ober ich will ein fchlechter Rerl fein."

Mus bem Rollengewirr - wie follte man ba anfangen ober aufhören - nenne ich mir eine Webergabe: bie ber Selene. Beil in ihr etwas leuchtet und leuchten wirb, unvergestich. Unvergehlich wird bie Rümffferin für jeben, ber fie einmal gefeben ober beffer gebort bat - trop ihrer Fehler, trogbem bie Bewegungen biefer eiwas machtigen Befralt zuweisen unbeholfen, noch unbisgipliniert ericheinen. Elfa Bohlgemuth. Ich fab fie guerft am Softheater in Schwerin. Ein wunderboller Ropf mit romifchem Brofif, Angen wie aus glübenber Commernachte bunffem Camt, bon langen Bimpern fibericattet. Gine eble Stirn, ein fein gezeichneter weicher Mund und bebenbe Rofenflugel, (Bie liebe ich biefes Beben ber Rafenfligel!) Aber bas ift es nicht. In ber Stimme flegt ber Bauber. In biefer

Mis ob jemand im Duntien auf einem Cello fpielt fo flingt biefe Stimme, ein foldes Bittern von verhaltener Rraft ift barin. Gefinfucht fingt in ihr, wenn fle bittet, Manunen tobern jah embor, wennt fie liebt, und wenn fie flagt, fcblucht fern in Frühlingsgarten irgendwo eine Rachtigall. Bieles glaubt man biefer Stimme, tiefrote Leidenschaft und ftille Tranen. Immer aber ift es, als wenn jeman'b im Dunteln auf einem Cello fpielt. Schon bamals in Schwerin idien fie aus ber Belt berer, bie offenbaren. hier als hefene war fle ein Erfebnis. Bic lebte bas, menn

fie fprach: "Den Duft biefes Gartens will ich annen, eintrinfen bie Stille ber Racht, meine Arme ansbreiten, meinen Gürtel fofen für ben Erwarteten, den Geliebten. Debarbus . . . Ich fühle fein Kommen. Bergangenes und Kunftiges fcweigt! Rur bie Sturbe Mingt und raufcht burch bie Racht. Beilige Stunde, lesgelofte, einsame in ber Beit, bu bift mein." -

Eines anderen Theatere muß ich gebenten, bebor wir Balger tangen tonnen. Eines erwien Theaters, wo fünst-lerisch gearbeitet wird, bon würdigen Leuten, — bes Deutschen Bolfstheaters. Wer — aber . . . "Don Carlos". 3ch greife eine Szene heraus - Die Rerferfgene. herr Ruifchera ericeint ale Bofa - mit blombom Bollbart und edler Gefte - weiter ebler Gefte. (Schon wird man miftrauifch.) Wie er mit Carlos fpielt er Regifter! Etwa wie Boffart. Gine Beile Inrifder Bariton, ploplich Bag. (Mba, bentt man, gleich - ba ift es fcon.) Steigerung, Leibenichaft, - eine Oftabe geht ce hinauf. Doch bas wirb alles febr ebel gemacht, gemacht. Rur glaubt man biefem Bofa fein Bort, aber auch feines. Und bas ift ber berühmte Ruifchera! Don Carlos - herr Rlitfd. Natürlich ber Liebling bes Bublifums. Sier ift es umgefehrt. Man fühlt, wie fich biefer Runftler fagt: Um Gotteswillen nur natürlich, feine Schreierei. Das ift im Bringip außerft fonmathifch. Aber es gibt eben Momente, in benen bie menichliche Stimme raft wie ein Orfan, brullt, meinetwegen wie ein Stier, gemein, rob, aber baß einem bie letite Geelenfafer gittert - und in benen irgend ein gewollter Schönflang wie eine Ohrfeige ift. Und bas ift für Don Carlos ein folder Moment, ba man ihm ben liebsten Freund erichoffen, ba er in Raferei fein Gehelmnis preisgibt, ba er ben Degen gieht gogen feinen Bater und Ronig. hier aber geichieht envas Furchtbares. Bor bon Borten: "Dein Geruch ift Mord", neigt fich herr Mitfch bicht jum Ronig (Rinber, Rinber!), bam arbeitet er mit Berhalten, mit Baufen, "macht" in Ratütlichfeit! Und wie er ben Dogen gieht, natürlich auch verhalten - giehen bie Granben - nebenbei fleben biefe Granben bibich in zwei Reiben halbfront - gieben bie Granden mit fconer Gleichmagigfeit bom Leber. Man bort formlich, wie fie "eine, gwei, brei, Ronigemord" fagen. Aber alles, ohne fich bon ber Stelle gu rühren. Rachber, wenn ber Ronig Philipp (nimmermehr glaube ich, bag biefer Philipp - Serr Beif - als Ballenfiein irgend erschüttern fann) fagt: "Tretet alle einen Schritt gurud", erinnert fich einer ober ber anbere, bag

fie ja feinen bor getreten find und verfucht, einen falben Sug rfichwarts . . . (Rinder, Rinder, follte feiner bon euch ben Ramen Reinharbt . . . ??)

Rein, bas geht wirflich nicht. Das ift einfach ärgerlich. Unberfianblich. Gin Jammer um bas icone Runfllermaterial, um bie ausgezeichnete Sprechfunft. Bo ift ber

Schnell, ihr lieben Balgertafte berbei, bericheucht mir Die schlechte Laune. Da tommt fie fcon angetangt, Die, Die meine Geber jest umgirteln foll, tangert umgirteln in founiger Beiterfeit.

Quije Rartoufd. Das Berg lacht jedem ichon bei Ramen, jedem, ber fie geschen - ober, hol mich ber Teufel, er ift ein Fabiant. Ads, fonnte ich fie euch zeichnen, fomte ich es festhalten, diejes ewig wechselide Bild anmutiger Drolligfeit und tomifcher Gragie. Reine tenne ich wie fle in bem weiten Opereitengarten. Reine in Bien, bon Berlin gu fcweigen. Int nadften fommt ihr noch Emmy Sorft in Samburg. Aber mit all ihrer Lieblichfeit und Grazie ift fie mir ein Abglang jenes Robolbs aller guten Geifter. 3ch hab's! Den guten Geift ber Operette werbe ich fie taufen. Go mar fie ber gute Beift im "Grafen bon Lugemburg" als Juliette Bermont, jo ift fie es jest als Bringeffin Margot in Leo Falls neuem Bert: "Die fcone Rifette", bas im Theater an ber Bien gegeben wirb. Denn ba, wo bie Rartoufd ihren Launen bie Bügel ichiegen laffen tann, im zweiten Att, fcmeichelt fich biefe Operette, bie mit romantifch fcmarmerifcher Mufit beginnt, gang in unfer Beng. Reigende Ginfalle fittb gu bergeichnen, gragible Melodien. Auch bas Teribuch ift - o Bunber - berftanb. lich und boll heiterer Erfindungen. Dort oben auf ber Bubne aber wettelfert bie gierliche Geftaft mit ben unbefchreiblich brolligen Bewegungen mit Dichter und Romponist in lachenben Ginfällen, und ihre großen, schwarzen Teufelsaugen icheinen immer neue Spage erfpaben gu wollen. Freilich hat fie einen Barmer aus bem echten Infitigen Wien: Herrn Billen 3. Und Tantenhahn flessigen Bier Thomasins II., herzeg von Agultanien, mit zwerchsellerschittersvor Komis einen ganz neuen Thoms eines alten Sereniffunus auf Die Beine. - Roch mabrent ich biefes fcreibe, muß ich lachen, lachen, mit ganger Geole

v. Somibt-Bault jun

lichen Bureaus follen brei Abteilungen erhalten; eine für Berkehrsmittel, eine zweite für finbiische Anlagen, wie Mufeen, Theater usw. und eine britte für Einrichtungen, bie die Beherbergung von Massen bezweden, 3. B. herbergen und Wohltätigseitsinstitute. Dieje Berkehrsbureaus sollen neben bem amtlichen Leiter einen stäbtischen Beieat erhalten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Dentschland und die Bertreibung der Zesuiten aus Portugal. Der Protest Deutschlands gegen die von der Bissadoner Regierung versügte Austreibung der deutschen Zesuiten aus den portugiesischen Kolonien hat neue Deschlässe des portugiesischen Kadineits in der Angelegenheit herdeigesührt. Es soll gestatzt sein, daß die disher in den Missonsstationen tätig gewesenen deutschen Zesuiten durch andere deutsche katholische Gestelliche ersett werden. Es soss son angemessen Frist zur Durchsishrung dieser Personalauswechslung eingeräumt werden. Es sind auch alle Wasnahmen getrossen, nm dei der Durchsishrung des Answeisdelreies sede Gewaltsanseit zu verweiden.

Der erzbischöfliche Erlaß gegen ben baperischen Lehrerverein. Die Mitglieder des Bezirtslehrervereins in München haben sast durchweg den erzbischöflichen Erlaß gegen ben baherischen Lehrerverein und die baherische Lehrerzeitung zurückgeschicht mit dem Bemerken, daß die Einmischung in die persönlichen Berhältnisse und Anschaufungen zurückgewiesen werde.

\* Bismard über feinen Anteil an ber Maigefengebung. Der britte Band ber Memoiren bes Ronigl. fachfifchen Minifiers Richard Grhrn, b. Friefen ift ericbienen. Die "Germania" teilt aus ihm gunachst eine eingebenbe Unter-haltung bes Ministers mit Bismard mit, in ber ber Reichstangler fiber feinen Anteil an ber Maigejetgebung fich aussubrlich aussprach: "Man macht mich", fo fagte ber Gurft, ber wegen Unwohlfeins ben fachfichen Rollegen im Bette liegend empfing, "verantwortlich für alles, was in ben letten zwei Jahren in Breuben geschehen tft, und boch bin ich gang unschnibig baran, ja gum größten Zeil bamit gar nicht einberftanben. Da ift 3. B. ber Rampf gegen die fatholische Kirche, mit dem bin ich gar nicht einverstanden, er ist ganz gegen meine Absicht entstanden! Ich wollte die Zentrumssormation als politische Partei desämpsen, weiter nichts. Wenn man sich darauf beschränkt hätte, so wäre es gewiß auch von Ersolg gewesen. Daran, daß man weiter gegangen ist und die ganze katholische Bevölkerung ausgeregt hat, din ich ganz unschulbte. Was die sangungen Walausen. bin ich gang unichulbig. Bas bie fogenannten Malgefepe anbelangt, fo habe ibm bas Minifterium bie biden Entwurfe mit noch viel bideren Moliben und Erlauterungen auf bas Land geschidt; er fei gerabe febr unwohl und gar nicht aufgelegt und fraftig gemig ju einer folden Arbeit gewesen; auch ware ibm bie gange Sache sehr, bebenflich vorgesommen; er habe baber Einwendungen gemacht. Sier aber babe bas gange Minifterium - Camphaufen und Galt immer boran - mit feinem fofortigen Abgange gebroht, tvenn er fich nicht füge, und ba er ben Berfall biefes Minifteriums bamals für ein großes Unglud für Breuften gehalten batte, fo habe er nachgegeben und, um nur Rube gu haben und ben Berfall bes Minifleriums gu berhindern, die Entwürfe unterzeichnet, ohne jie ge-Lesen gu haben. "Jest", sugte er wörilich hingu, "be-bauere ich freilich, bag ich jene Gesete, ebe ich sie unter-schrieb, nicht wenigstens gelesen babe, es steht boch gar gu viel bummes Zeug barin, was ich gewiß herausgestrichen

#### Dentiche Solonien.

A Rüdreise bes Couverneurs von Neu-Eninea. Der auf Urlaub befindliche Gonverneur von Neu-Eninea, Dr. Dahl, der sich zurzeit in Güddentschland besindet, wird demnächst in Berlin eintressen, um vor seiner Ausreise nach dem Schutzebiet Rücksprache im Reichstoloniasamt zu nehmen, wobei die Vorgänge in Ponape naturgemäß erörtert werden. Rach den letzten Dispositionen sollte seine Ausreise nach dem Schutzebiet am 7. Januar von Reapel aus ersolgen.

tn. Weifer Ansiedler und örfliche Berhälfniffe auf Bonape. Uber die Ansiedlung von Weißen und örifiche Berhaltniffe auf Bonape wird uns an unterrichteter Stelle folgenbes mitgeteilt: Die legten eingetroffenen Rachrichten laffen erfennen, bag lediglich bie Jotoj-Leute unrubig find, trabrend bie übrigen Gingeborenen, bie fich auf im gangen 6 Lanbichaften berteilen, ruhig geblieben find. Anfang 1910 waren auf Ponape im gangen 51 Beiße, babon 34 mannliche und 17 weibliche Berfonen, borbanden. Fünf Anfiedler waren berheiratet. Mit Ausnahme ber Miffionare, ble im Unnern ber Infel verteilt find, twohnen bie Beigen in ber Rolonie Bonape, wo fie fich meift burch Roprahandel mit ben Eingeborenen ernahren. Der Regierungofit, in bem ber erntorbete Begirtsamimann Bober felbft wohnte, befindet fich etwa eine halbe Stunde weit von ber Rolonie Oriflichfeiten find burch fteinerne Mauern, Die noch aus fpanifcher Beit ftammen, gegen Aberfalle gefchutt. Die Insel ift ca. 360 Quadratmeilen groß, und die Bahl ber fie bewohnenben Gingeborenen befrägt nicht, wie in einzelnen Mättern zu lefen war, ca. 15 000, fonbern nur ctwas fiber 3000 Röpfe. Dagegen bat ble Gruppe ber Trud Infeln eima 13 000 Einwohner. Dieje Infeln und Bonape find bie wich-tigften Gruppen ber Oft-Karolinen. Die Eingeborenen auf Ponape find febr friegerifch, aber feine Menfchenfreffer, wie bie Infulaner ber Abmiralitats-Infeln. Gie rechnen gu ben Mifronefiern und fiehen etwa gwifden ben Camoanern und Melanefiern. In geichichtlicher Begiehung tann noch nachgeitagen werben, bag Bonape im Jahre 1905 burch einen Saifun verwüftet wurde. Die Regierung half ben Ginge-borenen mit Lebensmitteln aus, worauf biefe fpater eine größere Bahl von Gewehreit ablieferten. - Der neue Rolontaletat für 1911 ficht fpeziell für Bonape bie Forberung für einen Landmeffer bor, wobel bemerft ift, bag bie Unficherhelt ber Rechtsverhältniffe ber Eingeborenen am Grundbefit und ber Landnugung auf Bonave ju fortbauernben Wehben und Unruben unter ber eingeborenen Bevöllerung geführt bat. Gine nachhaltige Befferung tann nur burch Weftfiellung ber ben einzelnen Stämmen und Dorfichaften gehörenben Gebiete ergielt werben." Gur bas gefamte Schutgebiet, ju bem Bonabe gebort, werben 700 farbige Boligifien angeforbert, von benen auf bie Die Rarolinen, alfo Bonape, Trud-Infeln ufw., 50 Mann entfallen. Filr bie gange Boligeitruppe wird ein Oberleumant angeforbert, ba bie Truppe bisher ber fachmannisch-militarischen Leitung und Ausbildung entbehrt hat. Ramentlich im hinblid auf die oft nicht leichten Aufgaben, die an die Expeditionstruppe herantreten, erscheint eine militärische Ausbildung und Führung angezeigt.

## Ansland.

Danemark.

Frembes Lapital in Jeland. Die einzige bisber angetroffene Doppelspat-Mine befindet sich befanntlich in Island und sie wurde vorigen Sommer an einige Geschäftslente in Restjawik (Hauptstadt der Insel) gegen eine Abgabe von 55 Prozent der Einnahme verpachtet. Die Zeistung "Jiafold" ersährt nun, daß die isländischen Pächter soeden ihre Rechte und Berpflichtungen an eine französische Bank übertragen haben, und zwar gegen Zahlung von 50 000 standinabischen Kronen. Werhaupt sängt man in der lesten Beit an, sich sowohl in England als in Frankreich recht ledhaft sir Jeland zu inieresseren. Franzosen kausen mieden Islands bedeutende Landitreckut, und für Rechnung eines englischen Konsortiums kauft ein Isländer zurzelt große Strecken, die wegen ihrer Reichtümer an Mineralien und ihrer Fischerei Bedeutung haben

#### Enrhet.

Der Thronfolger gest unch Rom? Wie aus Nom verlautet, wird der türfische Thronfolger in kurzem zum Bejuch dort eintressen. Während seines Ausenthaltes in Kom gedenkt er dem König sowie dem Papst einen Besuch abzusiatten. Diese Rachricht wird von der Breise mit großer Bestiedigung aufgenommen. Die Beziehungen zwischen Italien und der Psorte haben in den letzten Monaten viel zu wünschen übrig gelassen. Wan hofft daber, daß der Besuch des Kromprinzen Jussuf Izzedin die alten herzlichen Beziehungen wieder berstellen wird. Bon Rom wird der Thronsolger unch Paris reisen.

## Aus Stadt und Jand.

## Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 30. Dezember

Die "Rrife" im Rathaus.

Seit unferem Artifel über Geheimrat Gläffing und bie angebliche Arise im Rathaus suid zwei Wochen vergangen, ohne daß irgend etwas berlautet über das Ergebnis der Unterhandlungen mit unserem zweiten Bürgermeister. Dem wir dursen doch wohl mit Necht annehnen, daß sowohl die Stodwerordneten es nicht bei der Besprechung im "Bring Risolaus" haben bewenden lassen, sowern daß sie und auch die städtische Berwaltung mit herrn Seheimrat Glässing in Verdindung getreten sind, um dessen sowers kroft jür Wiesdaden zu erhalten.

beffen icabbare Araft jur Biesbaben ju erhalten. Wenn auch an leitenber Stelle ber Stabtverwaltung bie Meinung verbreiter ift, bag folde Berfonalfragen nicht in bie Offentlichfeit geboren, fo wird biefe Auffaffung bon ber Bürgerichaft im allgemeinen nicht geteilt, wiewohl ein Teil ber Stadtverordneten Berfammflung glaubte, ihr Bei-fall gollen gu muffen. Die Burgerichaft bat ein großes Intereffe baran, ju erfahren, ob ein Mann wie Glaffing weiterhin feine Arbeitstraft ber Ctabt Biesbaben gumenben wird, weil fie in einem Wechsel einmal gerabe im gegenwärtigen Augenblid teinen Borteil feben und weil jum anderen es ihr nicht gleichgültig fein tann, wer an berborragenber Sielle in ber Leitung ber Stabtverwaltung tatig ift. Es ware vielleicht nütflich getrefen, wenn bie Bürgeufchaft und bie biefige Breffe fricher ofter icon bie Borgange im Magiftrat jum Gogenfland ber fachlichen und und einflußten Erörterung gemacht hatte, wert bann wohl Borfommniffe vermieben worben waren, unter benen bie Strbt fcwer gu leiben hat und hatte, und bie gu bermeiben bie Stabtberorbneten-Berfammlung aus fich felbft beraus nicht immer bie rechte Initiative zeigte. Bir brauchen folche Falle nicht anguführen, um fo weniger, als ber eine eben erft por feiner Berabichiebung ftebt.

Es ift gang ungeveifelhaft, bag bie Burgerichaft ein Recht hat, über folch wichtige Angelegenheiten im Schof ber Rommune unterrichtet gu fein, und bag es elgentlich eine Bflicht ber fläbtifchen Storperschaften ware, nicht erft burch bie Brelle gu aufflarenben Mittellungen veranlagt zu wer-ben. Wir brauchen nicht noch einmal bargulegen, welch eine Bebeutung bie Berfon und Arbeitofraft Geheimrat Glaffings für Biesbaben bat, bem bas ift bor gwei Wochen ebenfo grundlich als fachlich geschehen. Aber mochien, Det auer Kinertenming der Bevolenfte Zaifraft und Begabung unferes Oberburger. meifters boch unfere Bermunberung barüber aussprechen, bag bieber noch gar nichts befannt gegeben murbe fiber bas Ergebnis ber Berbandlungen mit herrn Geheimrat Gläffing. Gerabe bei ber Wertichagung, beren fich bie Berfon unferes zweiten Burgermeiftere in allen Rreifen ber Stadt und besonders bei ben Stadiperordneten erfreut, batte man erwarien follen, daß die Unterhandlungen raicher fortgefdritten und bag über beren Ergebnis bereits offentlich Mitteilung gemacht worben ware. Wir tonnen beute fcon mitteilen, bag es gelungen ift, herrn Gebeim rat Glaffing gum Bleiben gu bewegen unb bag unfer zweiter Bürgermeifter feine Rudtrittsplane fallen gelaffen bat, aber es mare febr erwünfcht, wenn eine folche Erffarung in ber manifeftationelnftigen Gtabtberorbnetenberfammlung bon maggebenber Stelle erfolgte: fie lagt fich leicht in eine Form bringen, die auch ein Bertrauensvotum für ben Oberburgermeister in fich fchlieft - wenn bas überhaupt erft not-wendig fein foure -, beffen Amtelatigfelt niemand in Biesbaben fo bald wird beenbet feben wollen.

#### Direffior Salberisma.

Im Berfelg der Reorganisation der Wasser und Lichtwerte, die durch die befannten Wisssände in diesem Borwaltungszweig notwendig wurde, wurde der disherige Direktor Halberisma nach siedensähriger Dienstzeit vorläusig zur Disposition gestellt. Es hatte sich det den Untersuchungen ergeben, daß die organisatorischen Mahnahmen

bes leitenben Beauten ebensowenig als seine übrige Tatige feit geeignet waren, bie Intereffen ber Grabigemeinde Biesbabon fo mabryunehmen, als biefe angefahts ber Bebeutung biefer kommunalen Wirtschaftsbetriebe für bie Finangen ber Stabt gu erwarten ein Recht hatte, vornehmlich auch im Sinblid auf beren große und andauerme Ent-widhing. Es war borauszuschen, bag nach biesem für herrn Ditettor halberisma ungunftigen Engebnis ber Unterfuchungen bon feiner weiteren bauemben Befchäftigung abgesehen werden wirde, und benigemäß hat die mit ber Reorganisation biefes Berwaltungszweigs beauftragte Rommiffion auch befchloffen, ber Stadiverordneten Ber-fanmflung und bem Magiftrat bie Benfionierung borguchlagen. Direttor Salberisma gehört zu jenen stäbilichen Beamten, bie mir auf einjahrige Ründigung angestellt morben find. Es war aufänglich beabsichtigt gewesen, auch ihn auf Lebenszeit anzustellen. Man barf es heute wohl als ein Glüd für die Stadt Wiesbaben bezeichnen, daß diese bem bomals neuen Mann wohlmeinenbe Auffaffung nicht ben Beifall ber Stabwerorbneten-Berfammlung erringen formte, benn in biefem Gaff maren bie finangiellen Saften, welche die Ründigung Direftor Salberismas jur Folge hatte, ganz unverhältnismäßig hohe. Rach bem Beschüß ber Kommission soll Direttor halbertsma zum 31. Dezember 1912 gesündigt werden. Die städische Berweltung wäre wohl in der Lage, die Kindigung bereits am kommenden 1. Januar 1911 borgunehmen, aber fie will mit Rüdficht auf Direftor Salbertoma und in Anerkennung feiner guten Abfichten babon Abftand nehmen. Direftor halbertema wird wahrend ber beiben folgenben Sahre feinen Dienft mehr berrichten, fondern mit auf ausbrudliches Berlangen ber findisschen Berwaltung fich guiachtlich außern. Rach bem 31. Dezember 1912 fritt Direktor Salbertoma in ben Rubefand mit ber feinem Dienstalter angemeffenen Benfion, bie eiwa 45 Prozent bes Gebalis ausmachen wirb.

Man barf biefen Borichfagen ber Kommiffion, bie Energie mit Rudficht in einer Beife ju paaren weiß, bie ben wohlverftanbenen Intereffen ber Beteiligten entfpricht und barum überall einen guten Einbrud machen wirb, ben berbienten Beifall gollen. Daß Direftor Salberisma im Umt verbleiben wurde, war angefichts ber negativen Ergebniffe feiner biefigen Wirtfanifeit boffommen ausgeichloffen. Bir erinnern nur an die unglückliche und toftfpielige Bafforwerfanlage bei Schierftein, bie nicht weniger miggliedten Gelandeanfaufe im Seffifchen, wo bie Ctabt Biesbaben feine Schürfungerechte erwerben tann, und wollen von ben Buftanben in Raffe und Buchbaltung gar nicht fprechen, um jene allgemein verbreitete Auffaffung gu flühen. Go barf erwartet werben, bag die Stabtberorbneten-Berfanmflung beute nachmittag in geheimer Situng biefen Bonichlägen guftimmen werbe, bie bereits bom Finangausschuft gubgeheißen wooben find, und bag bamit eines ber unerquiellichsten Rapitel bes Blesbabener Ber-waltungslebens febn Enbe finbet - ein Erwe, mit bem num fich allgemein zufrieben geben tann.

- Rirchenbaumeister Medel. Das "Frankfurier Bollsblatt" wibmet bem verftorbenen Freiburger ergbischöflichen Baubireftor Max Dedel einen langeren Rachruf, bem wir folgende Ausfichrungen entnehmen: Medel verbanft bie erfte Remettis ber gotischen Formensprache (besonbers ber erften Salfte bes 15. Johnhunderts), in beren Beift er wie wenige eingedrungen war und beren er fich nicht mur bei feinen Bieberherftellungearbeiten, fonbern auch bei feinen Reufchöpfungen bebiente, bem Unterricht bes gotifchen Meifters Bingeng Stat, in beffen Buroan er im Jahre 1865 einitat. Unter feines Lehrors fundiger Leitung und fieter Anregung August Reichenspergers lernte er burch Zeichnung und pratifiche Arbeit in Beichenftube und Steinmeghutte ben Bert bes Gelbitgoichaffenan fennen. Späterbin machte Model auf Bunich von Gtat, ber befonbers viel auf prattifche Ausbildung bielt, bei der Immungsprüfungskommission in Coln fein Gefeffen- und Meifterftud als Steinmet und Mourer und erhielt nach wohlbestandener Brufung ben Weistertitel in beiben handwerten. Rachbem er fich bei Stat in manch schrieriger Ausgabe erprobt hatte, ging er 1870 ju Dombaumeister Wesssielen nach Blainz und kam im Mai 1871 auf Wunsch bes Dombaumeisters Denzinger nach Frankfurt. Sier leitete er gwei Jahre als Bertmeifter bie Bieberherstellungsarbeiten am Pfarrturm, um bam nach fürgerer Befchäftigung auf einem größeren Bureau für Profanbauten fich in ber alten Reichsftabt felbftanbig gu mochen. In 20jabrigem, fruchtbarem Rünfülerichaffen pflegte Medel jest foft ausschließlich ben Rirchenbau. 1894 folgte er, miter gleichzeitiger Ablehnung zweier Berufungen auf ben Lehrstuhl für mittelafterliche Bantunft an ben Tedniichen Sochichulen Raristuhe und Berlin, bem Ruf bes Ergschähmt gelernt, als erzbischöflicher Baubireftor bes gefamten firchlichen Bauwefens ber Ergbiogefe nach Freiburg und entfaltete bort burch fieben Johre eine rege Eirchenbauliche Thiigleit. Rach feiner Benfionierung im Johre 1901 nahm er in Gemeinschaft mit feinem Sohn Rad Anton wieber feine Privaipragis auf. 1902 murbe er Mitglieb ber neuerrichteten Ministerialfonmiffion für bas hochbautvefen in Baben und erstattete bort u. a. bas vielumftrittene Gutachien über bas Beibelberger Gdfloß. 1908 murbe er Obergutachter im Minifterium bes Jimern. Mus Medels in bem Jahrzehnt 1883 bis 1893 ausgeführten Bauten find bor allent gu nennen bie viel bewunderte Rochtefapelle über Bingen a. Rh., die Pfarrfirchen zu Wirges im Westerwald, bie romanische Maria-Silffirche in Wiesbaben.

— Westbaden auf der hygiene Ausstellung. Im kommenden Jahr sindet in Dresden eine allgemeine deutsche hygiene-Ausstellung statt, das erste großpidige Untewehmen dieser Art. Die deutschen Städte haben ihre Beteiligung zugesagt und auch die Stadwerwaltung Wiesbaden beschloß, die Ausstellung zu beschieder. Es werden auf der Ansstellung große Abdildungen unserer Musterlanalanslage, besonders des Hauftellungen unserer Ausstellung Wischenstraße zu sehen sein, und serner Schandilder, Erundrisseusen und vorschiedener sanisärer und dygienischer städtischen Ausstellungen neben Landschaftspartien aus Wiesbaden und seiner Umgedung. Stadisarrat Petr i wellt zunzeit in Dresden, um an Ort und Stelle die Berhandungen wegen der Beteiligung der Stadt zu sühren, sin welche die Stadtvergerbneten-Bersamnstung 3000 M. bewilligt ha.

bes läßt men cint tifest bem

jahr

lid.

tidit

bern inzfür im eren itter Bien

bon nur ben obrhelt Anohten, Kanfung bon

ber bes ben, s in ge-bau-rain flaft audy firs.

ben i eriberinfi, bas ifferbatte i n -Berbon

omtelben euch rlich, ftlerber

mix

t bei ber hen, c anie ich Bien, noch chfeit

guic liette got tte", Denn kaffen e mis unfer tänbf ber unbe-

Der

Stomorzen 311 Inftiftells , mis done frend Scole

- Bugefroren find in ber Radit vom Mittwoch gum Donnerstag ber Schierfteiner Safen und bie Gemaffer im Anbau gwifden Schierftein und Rieberwalluf. Die Gisbede ift bereits über 2 Bentimeter ftart. Gleich-geitig jedoch ift bas Baffer infolge ber regnerischen Beihnachtswoche wieder fleigend und fteht all Schierfteiner Begel auf 2,70 Meier; über 2 Meter bober als fouft um bie Groftzeit. Die Giebede wird baber bei fallendem Baffer aufbrechen, und es wird Baffer barauf treten, fo bag für eine tabelfoje Giebahn anhaltenber Froft notig ift. Der Sajen ift in bicfom Binter nicht febr ftart belegt und bas Bloghols ift bicht gufamengestellt, jo bag große Glachen freigeblieben find. In anertemenswerter Beije bat auch Die Bafferbauberwaltung ihre Angestellten und Arbeiter angewiesen, Die Gisbede nicht mit Rachen aufzubrechen, fondern ben Weg gum Bauhof über ben Damm gu nehmen. Die Schierfteiner Gisbahn blirfte baber großen Bufpruch finben, wenn fie genügend ftart geworben ift.

Freitag, 30. Dezember 1910.

Conberguge für Robler. Dem Robeliport, ber jest täglich Taufenbe in unfere Balber führt, tragt auch bie Stadt Biesbaden Rechung, infofern nännlich, als fie bon heute ab auf ber Dogheimer Linie außer den fahrpfanmäßigen 71-Minutenverfehr noch Extrawagen für Die abends auf ber Station Dogheim aus ber Richtung Chauffechaus untennnenben Gifenbabnguge einfiellt.

Die higienische Reinigung ber Gifenbahnwagen, Die im borigen Jahr versucheweise vom Gijenbahmmimfterium gur Ginfibhrung gelangte, bat fich mach jeber Richtung bin bewährt. Bahrend früher bas Reinigen ber Bagen 1. und 2. Maffe, ber Schlofwagen uiw. burch Austiopien, Burften, Anstehren ufw. bewertstelligt wurde, gefchieht die Reinigung nummehr burchweg burch Staubjaugapharate, um ber Befahr, auftedende Rrantheiten burch bie Gifenbahnwagen ju berbreiten, wirtfam entgegentreten gu tonnen. Huch find bie Beigworrichtungen, namentlich in ben Bagen 4. Rlaffe, gegen früher weientlich verbeffert worben. Gins aber fehlt noch vielfach in biefen Wagen: gemigende Salen jum Aufhängen bon itbergiebern uiw.

- Poftalifches. Bu biefem Bericht in Rr. 605 ichreibt ans bas Raiferl. Boftamt: "Diefe Rotiz ift, soweit Ein-richtungen bes Poftamts in Frage tommen, nicht zutreffenb. In ber Eingangshalle zum Schalterraum bat fich nur ein Berfaufsftand für Bertzeichen befunden, ber bor furgem in bie Schafterhalle verlegt worben ift. Die Aufftellung von Briefmarten- ober Boiffartenautomaten in ber Gingangshalle ift nicht beabsichtigt. Dagegen ift in Aussicht genom-men, baselbit zwei Fernsprechzellen zur allgemeinen Beuutung (Gernfprechautomaten) eingubauen.

Boftgenefungsheim in Bab Ranheim, Bie uns mitgefeilt wird, ift bie Bermalterftelle bes Genefungeheims für Angehörige ber Reichspoft- und Telegraphenverwaltung in Bab Raubeim jum 1. April 1911 neu gu befegen. Be-werber haben fich an bas Boftamt in Bab Raubeim gu wenden. Beantie im Rubeftand ober Bitwen von folden Beamien werben bevorzugt.

Blitipoft und Reidispoft. Die Reichspofiverwaltung beabfichtigt ben Gilbestellbienft in großeren Stabten babin gu erweitern, bag bie Beftanftalten auf Gerniprechantuf ober ichriftliches ober minbliches Berlangen ben Muftraggebern gur Abholung bon Brieffendungen Boten guichiden, Die biefe Genbungen ummittelbar baran anschliegend beftellen. Dies wird bem Bublifum die gefehlich ungufaffige Briefbeforderung durch private Gilbotenbeftellung (Deffengerbon-Inftitute) erfeben. Hugerbem will bie Reichepoft einrichten, bag gewöhnliche Brieffenbungen bei ben Mbienbern auf Bunich burch Gilboten gegen eine Gebühr von 25 Bf. abgeholt werben tonnen. Beibe ? uerungen find gum 1. April 1911 geplant.

Boftpafete nad Rumanien. Geit bem 1. Oftober anig ben Begleitpapieren gu Poftpaleten nach Rumanien eine Originalfattura beigegeben werben. Diese recht barte Borfdrift hat neuerbings burch eine Berfügung bes Reichspoftantis eine Milberung enfahren: Bis auf weiteres braucht bei Boftbateten nach Rumanien im Gall gleichzeitiger Auflieferung mehrerer Pafete bon bemfelben Abjenber an benfelben Empfanger nicht mehr jober Begleitabreffe eine befondere Rechnung in Urichrift beigefügt werden; es genugt vielmehr die Beibringung einer Gefamtrechnung für alle Bafete. - Die Gefchaftewelt wurde es ber Reichspoftverwalftung Dant aviffen, avenn fie bie rumanifche Boliverwaltung noch beranfaffen lonnte, auf die offene Beifugung bon Rechmingen im Original zu bergichten. Rechmingen enthalten fo oft Mingaben, Die ber Gefchaftsmann ber Offentlichfeit nur fehr ungern preisgibt.

- Philateliftifches. Die am 9. Dezember feitens ber Reichspofiverwaltung in Berlin veranftaltete Berfteigerung bon Boffwertzeichen - Die erfte ihrer Art - brachte einen bollen Erfolg. Das Berfteigerungelotal vermochte bie erfcbienenen Raufluftigen und Intereffenten faum gu faffen, Die gur Berfteigerung gefommenen alten Samtober-Marfen bon 1859 bis 1864 erzielten befonbers bobe Breife, namentlich bie Marte gu 10 Grofden, grun, von ber im gangen 1560 Stud ausgeboten wurden, die ca. 35 000 M. erbrachten. De: Gefamierlos für die verfteigerten Sannober-Marten beting ca. 89 000 Mt. Augerdem tamen noch gur Berfteigerung gebrauchte Marten einiger beutschen Rolonien, Die bon Boftpaletabreffen und Boftamueifungen berribbien. Rur Diefe murben ca. 22 500 DR. erloft. Der Gefamterlos ber Berfleigerung beirug bemmach ca 110 500 DR.; ein Reinftat, mit bem bie Reichepofiverwaltung wohl gufrieden feln

- Die Bruftfeuche, Die icon wahrend ber biesjahrigen Berbitmonober ben Bierbebeftand bes Dragoner-Regiments in Maing ergriff, bat fich, tvie ber "Reichsang," melbet, jest auch itber bie famifichen übrigen berittenen Truppenteile ber Garnifon Dain; ausgebreitet. Zuerft brach bie Rrantbeit unter bem Bierbebeftand bes Gelbartillerie-Regimente Rr. 27 aus, beffen beibe Abteilungen gu Gomenheim und Wichbaben babon ergriffen tourben, In ber Gonfenbeimer Artiflerielaferne mußten icon 18 Bferbe ifoliert werben. Bwei Tiere biefer Abteilung gingen bereits ein. Ginen gerabegu unbeimlichen Berlauf nommt indes bie Rrantheit bei bem Bferbebestand bes Pragoner-Regimente. Erop ber ftrengfien Borfichtemagregeln und ber bolligen Ifolierung ber erfrantien Tiere in

befonbere erbauten Beltbaradenftallen hat fich bie Rrantheit jest über die famblichen Pferbe ausgebreitet. Faft alle Tiere find ichwer erfrantt, mehr als 20 Bierbe fielen ber Seuche feit Berbit ichon jum Opfer, und in jeber Boche geben weitere Tiere ein. Der regelmäßige Reitbienft fallt feit vielen Wochen faft ganglich aus. Geit einigen Tagen ift die bosartige Krantbeit auch in die Stallungen bes Feldartillerie-Regiments Rr. 63 eingezogen und felbit bie Gefpammabteilung bes Sugartifferie Regiments Ar. 3 blicb bon der Seuche nicht berichont. Man glaubt, daß die Bruftfeuche gelegentlich ber biesjährigen Ravalleriemanover gu Elfenborn auf bas 6. Dragoner-Regiment fibertragen und burch bicfes wahrend ber Berbftmanover die fibrigen Regimenter angeftedt murben.

— Personal-Nachrichten. Dem Beinbaulehrer Joseph Fischer an der Königlichen Lebrankfalt für Weine, Obit- und Eartenbau in Geisenheim a. Rh. ist der Titel Weinbauinspeltor verlieben worden. — Die penisonierten Babuwarter Anton Diel zu Ems, Kornelius Füchter zu Griesbeim, Christon Krieger zu Ried und Anton Mobr zu Eddersbeim, sowie der bisberige Gisenbahnmaschinenpuzer Beter Marx zu

Diel zu Ems, Kornelius Finder zu Griesbeim, schrieger zu Ried und Anton Mobr zu Eddersbeim, sowie der dieberige Gisendahmmaschinenpuser Aeter Marz zu Ködersbeim im Untertaumuskreise erhielten das Allgemeine Schrenzeichen. — Dem Obereherer am hiefigen Reform-Realzahmmassimm (Oranienstraße, Sexrn Dr. Reuß d. ift der Edarakter als Brosessor derlichen worden.

— Reinigung der Bürgerliege. Am 1. Samuar 1911 kritt eine neine verschäfte Bolizei-Berordmung in Krast, laut welcher sich die Volizei der etwaigen Etrasen wogen mangelkafter Reinigung der Bürgersteige bon Schund, Schnee und Sis, ebenso wegen Richtstreuens bei Glatteis, von nun an an die Hausseigenstumer oder Rießkraucher der Grundhische dass, wenzeigenstumer oder Rießkraucher der Grundhische dass, wenn er die ordnungsgemäße Keinigung anderen Artandynust, daß ein Hausbeitiger auch dann, wenn er die ordnungsgemäße Keinigung anderen Personen oder Gesellschaften übertragen dat, berantworklich zu machen is. Den Samsbesitzer treifen also nicht nur der unterlassener oder mangelbafter Keinigung etwaige Bolizeistrasen, er wird auch berantworklich gemacht bei Unglüdsfällen, die sich vor seinem Sigentum im Binter ereignen. Siurzt z. B. ein Bassan beim Begehen des Trattvies dei Edmeefall oder Glatteis inolge Richteinigens oder Richtstreuens mit Sand oder Alde, so kann er den betreisenden Saussbeither für den Schwen verantwortlich nachen: dere her beingung des Trottvirs vor anch die Beseitsganz der Beinigung des Trottvirs vor anch die Beseitsganz den Edmeefall oder Glateis. wie der Kiede die Keinigung des Trottvirs vor anch der Beseitsganz der mit ausbeseiter mit inherninmt, zu adonnieren. Bon diese Gesellschaft mit ausderäffen verden nute. Bei den kan der Sausseigentimer sind in die Dersonalieren der Schwen der die Sieder der Siederschunden. Bedingung ift natürlich, sich zu verschen, das diese einen Rolzeitrasen der Stellschaft werden nute. Bei verweiten auf eine Arbeiter werden werden muse. Bei verweiten auf eine Arbeiten der Verlächer vorlächer der der der der der der

— Aleine Astigen. Im "Deutschen Sof", Goldgaffe 2a, werden am 1. Jamer die täglichen Konzerte wieder beginnen, und awar mit Vierre Birrongs Damen-Salon-Orchester (6 Damen, 2 Herren).

Afraelitischer Gettesdienst. Alt - Afraelitische Kultusgemeinde. (Spinagoge: Friedrichftraße 33.) Preitag: abends 4½ Ubr. Sabbat: morgens 8½ Ubr. Predigt 10 Ubr. nachmittags 3 Ubr. abends 5.25 Ubr. Wochentage: morgens 7½ Ubr. abends 4½, Ubr.

#### Theater, Runft, Borirage.

\* Gafiseiel Toffin-Livsti und Nuvolf Berger. Wie bereits mitgeteist, wird die frühere Kaive des Softbeaters, Krau Boffin-Livsti, morgen (Silvester) dier ein Gastsviel in einer ihrer Glausrollen, und zwar als Toinette im "Eingebildeten Kranten", abloivieren. Bei der Beliebieit, deren sich die Kinstlerin von ihrer früheren Tätigfeit am Softbeater der beim biesigen Kublisum erfreut, dirste ihr Auftreten nach so langer Zeit an der Stätte ihrer früheren Wirstamkeit allgemein unteressieren. Die Borthellung beginnt, worauf noch desonders aufmerkam gewacht wird, dereits um 6 Uhr (Abonnement D) und sindet bei gewöhnlichen Kreisen statt. — Ein weiteres interessantes Gastviels steht für Sonntag (Reujahrstag) in Aussicht: Kudolf Berger, der der der debensten der Berliner Königlichen Oper, der vor einiger Zeit den übergang vom Seldenbariton zum Zenor mit größem Erfolg vollzog, wird als "Isdann von Leiden" in Mehrebers. Proydet auftreten. Berger in auszeit der alleinige Bertreter dieser Bartie in Berlin und bat den "Isdann" in sehter Zeit wieder-bolt vor dem Kaiser geiungen. Diese Vorstellung sinder bei erköhten Breisen im Naiser geiungen. Diese Vorstellung sinder bei erköhten Breisen im Abonnement k statt und beginnt um 6½. Uhr. Borbestellungen nimmt die Theaterlasse noch entgegen. " Gaftibiel Coffin-Lipsft und Rubulf Berger. Bie bereits

Mibert.Schumann. Theater in Frantfurt a. 90. Rommenden Sonutag, den 1. Januar 1911, abends 8 Uhr, findet im Frankfurter Albert-Schumaum-Theater eine Premiere ftatt, die alle bisherigen Darbietungen und Programme dieses Theaters in den Schatten ftellen foll.

#### Bereind Wefte.

(Mufnahme frei bis ju 20 Bellen.)

\* Der "Berein ber Burttemberger" beranftaltete am gweiten Reiertag fein Beihnachtsfest mit barauffolgendem Ball im "Romerfaal", Sirfiftrage 3 (Beiger &. Beilftein), unter Milmirfung bes Schenererichen Manner-Quarietts, Der unter Mitwirfung des Schenererschen Manner-Quartetts. Der Saal war die auf den ledten Blat gefüllt, ein Beweis, daß der junge Berein sich einer großen Beliebtbeit erfreut. Durch die Mitwirfung der Familien Küfer, Heren Grabberr, Schum, Belling, Bäder, sowie Erl. Wegger in Volog und Thealer-aufführung waren die anwesenden Gaste stell in fröhlicher Stimmung. Originell war die Aufführung des Stiefes "Der fleine Codn". Mit einem Tänzden schloß die wohlgelungene Beranitaltung.

#### Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

[?] Dotheim, 28. Dezember. Dem Tüncher Fritz Wagner, welcher seit 81 Jahren den Voritz in dem Krieger-verein führt, ist das Allgemeine Ehrenzeichen berliehen und durch den Königlichen Landrat, Kammerherr b. Heimburg, über-reicht worden. — Die Kabrilfrankenlasse der Majchinenfahris Wiesbaden, E. m. d., dur in der am 23. d. M. abgehaltenen Generalversammlung die Einführung der Familien der ficher ung einstimmig beschlossen. — Wie alljährlich wurden am zweiten Weidunchtstag wieder and den Reichenauschen Legat 140 fleine Kuchen an die Orisarmen vereitt. — Echierstein. 29 Dezember. Oerr Kentner R.

Legat 140 fleine Ruchen an die Ortsarmen berteilt,

= Echterkein. 29. Tezember. Derr Kentner I. Berges
aus Wiesbaden, der früher dier begütert vort, hat auch diesmal
wieder in dem von ibm gestifteten fatholischen Schweiternbaus
eine Weibn achtebe icher ung für arme alle Leute
der diesigen Gemeinde veranstaltet. Beschert wurden 82 Perfenen ohne Unterschied der Konsessau; jeder erhielt I. M.,
1 Pfund Reis, 1 Bsund Kassec, 1 Pfund Zuder, Konsest und
weis Prote.

swei Brote.

# Bredenheim, 23. Desember. Am 2. Weihnachtstage fand das Kongert des Gesangbereins "Eintracht" statt. Der geräumige Saal im Gosthaus "Jum Köven" war die auf den seinen Blay beseht. Die allgemein bewiesene Somvathie war für den Berein der verlie Beweis, daß er mit seinen Bestrebungen auf dem rechten Wege ist. Neicher Beisfall ward den Sangern guteil. Die beiden Theaterstüde wurden flott gespielt. Iwei Throser sangen ihre Albentieder is natürlich das

man sie bätte für echt halten können. Nicht unerwähnt bleiben sollen die beiden Reigen, welche Fran Bücker meisterbeit eins itudiert batte und die mit graziöser Sickerbeit zur Aufführung gelangten. Es waren zwei Glanzleistungen, welche da capo gegeben werden mußten. Ein auföhlessender Tanz dielt die Anweisden wechen nich lange zusammen. Auch dier ift man der Einführung des elektrischen Lichtes der Rain-Krastmerfe zu Höckst näben getreten. Beratungen mit den Bertretern derselben baden stattgefunden; danach wird sich die Zohl der vorläufig geseichneten Landpen auf eina 1000 stellen, so das Eunsage gesichert erscheint. Allgemein erstamt ist man darüber, das der Abschied mit den Krastwerfen solange auf sich warten löst, nuchdem die umliegenden Orte denselben schon seit einigen Wochen dewersstelligt baden.

## Maffanische Nachrichten.

Geichäftsjubilaum

Steichäftsjubiläum

— Montabaur, 20. Dezember. Am Montag, den 2. Jan.
1911. sind es 50 Jahre. das die Sauerbornische
Buchdruckerei in Montadaur gegründet wurde. Aus Anlah dieses geldenen Jubiläums wurd die Firma (KreisblatiDruckerei Vontadaur, Georg Sauerborn) ein fleines Feit deranftasten. Gründer der Auchdruckerei war Herr Abam Sauerborn, welcher am 11. Dezember 1895 berhard. Der jetige Besitser, Serr Georg Sauerborn, trat am 2. Januar 1874 in das
Geschäft ein, wurde am 22. Oktober 1891 Teilhaber und ist ein
1. Mark 1896 alleiniger Beitiger. Wit dieser Keier wird auch
eine Ehrung des seit 35 Jahren (davon 30 Jahre unmiterbrocken) in genannter Buchdruckerei intigen Faltors Herrn
Mugust Welt merkfirch verden.

ss. Söcht a. M., 28. Dezember. Entschieden V ech batte ein junger Mann, der hler vom der Vollzet ietzenmennen wurde, weil sein äußeres mit der Beschreibung des Attentäters des Griesbeimer Naubanfalls Khalickeit aufwies. Da er sich bei der Festnahme recht verlegen benahm, schrift man zu seiner Visitation, wedei sich ergab, daß er allerlei Gegenstände dei sig batte, die er in einem Vieligen Eeckahlt mitgenammen hatte. Dadurch konnte er zwar sein Albid sür den Griesbeimer Vall nachweisen, allein erwischt war er doch. Der Aleiderkändler Audweisen, allein erwischt war er doch. Der Aleiderkändler Ludwig Zabolisch, dessen sinziehung zu einer längeren Gesfangnisstrafe devorskand, wird seit einigen Tagen der micht die kind hübsche Devorskand, wird seit einigen Tagen der micht ein Programm bereits derveilt, als man erit wertte, daß die beitressend Druderei die bestellten Programme durch ein Verssehmen dereits derveilte, indbrend dort die Vogramme durch ein Verssehmen Vereins berreilte, während dort die Vogramme der hie gestellte Verlagen Vereins derreilte, während dort die Vogramme der d ss. Sodit a. D., 28. Dezember. Enticieben Bed batte

= Gidberg, 20. Dezember. Der bisberige Oberarzt an ber Irremansialt zu Frankfurt a. M., Dr. Wachsmuth, ift bom 1. Marg 1911 ab gum Direttor ber biefigen Anstalt er-

nannt worden.

— Braubach, 29. Dezember. Das Endergednis der Bollshablung ist 3210 Einwohner gegen 2820 im Jahre 1906. Zunahme 390 Bersonen. — Im kommenden Jahre soll die Bekampfung des Seu-und Sauerwurms in hieriger Flur mit allen Wahregeln ftriffe durchgeführt werden, erste Arbeit gilt das Abreiden driffe durch Kude an den Beinstider, das eine sehr zeitraudende Beschäftigung bildet. Da iedoch flaatsicherfeits Beihisten au erwarten sind, will man sich der Wickelden Arbeiten gern unterzieden. ber mübenollen Arbeiten gern unterzieben,

S. Altenfirden, 27. Dezember. Der Baufonds für ben Bismardturm auf dem "Dorn" hat die Göhe von 2050 M. erreicht. Bum Besten des Fonds sollen im Sannar ein Reichstonmers und im Lauf des Binters zwei Theater-vorstellungen veranstaltet werden. Für die letztern hat man das Abeater des Rhein-Mainischen Berbandes in Auslicht genommer

a. Aftweilnau, 28. Dezember, Der Kriegers und Militärs verein zu Alts und Remweilnau brachte seinem nach Camberg versehten Vorsihenden, Herrn Bfarrer Kaiser, zu dessen Abschied einen Fackelzug und überreichte ihm zum Andenken ein sinniges Geschent mit Bidmung. In Anerkennung seiner Berdienste um den Berein wurde Herr Pfarrer Kaiser zum Chrenmitglied ernannt.

#### Ans der Umgebung.

Berbangnisvolle Tat.

ss. Offenbach a. M., 28. Dezember. Ein bet der Firma. Meber beschäftigter lösäbriger Lebrfing bat beute nachmittan einen um 2 Jahre älteren Arbeitsfollegen erichoffen. Ob Kabrlaffiafeit vorliegt oder ob die Tat mit Borbedacht gesscheden ift, sonnte noch nicht ermittelt werden.

su. Kaftel, 28. Dezember. In der Bilhelmstraße (fribet Bilbitraße), die taum 200 Meter lang ift, befinden fich jeht in 14 Bobnhäusern 6 Wirtichaften und eine Braue-rei nebeneinander. In der Straße liegt die Pionierlaserne.

## Gerichtliches.

#### Aus Wicsbadener Gerichtsfälen.

ag. Gewerbevergeben. Unter ber Anflage bes Bergebens gegen ble Reichsgewerbeordnung und ber fibertretung berfelben ftanb bie Inhaberin einer Damenfcmeiberei bor bem Schöffengericht. Die Boligeibehorbe hatte in Erfahrung gebracht, bag bie Befculbigte jugenb liche Behrmabden langer als fünf Stunden in ihrem Beichaftsbetriebe beschäftigte, sowie an Tagen bor Tefttagen langer als bis 5 Uhr abends. Bu ihrer Rechifertigung führte fie aus, bag bie Dabden nach ber gefetlich feftgefebten Beit feine Arbeit mehr gu berrichten brauchten, ihnen aber die Gelegenheit geboten murbe, ben angestellten Arbeiterinnen gugufeben und baburch ihre Renntniffe gu bereichern. Das Bericht bertrat aber bie Anficht, bag bie Defculbigte Die Berpflichtung habe, nach Schluf ber Arbeits geit Die Lehrmadchen gum Berlaffen ber Gefchaftsraume gu beranlaffen, und erfannte in jedem gall auf Grund ber Reichsgewerbeordnung auf eine Geldftrafe von 3 M

#### Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Gin Monfterprozeff.

= Maing, 28. Dezember. In ber Beleibigunge. flage ber Bürgermeifterei und ber Boligeiaffiftentin Frau Schapiro gegen ben "Reneften Mainger In-Die beflagten Rebatteure wollen ju ihrer Entlaftung nicht weniger als 150 Beugen, bis binauf gu beffifchen Minifterialraten, laben laffen,

Sport.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

\* Fußball. Anläglich bes Wettfpiels gwifden bem Biesbadener Sportverein und ber Frantfurier "Biftoria" an ben Beignachtefeiertagen in Frantjurt a. D. urteilt bie "RI. Breife" über bie Biesbabener Gpieler it. a. wie folgt: Bon einigen fleinen Gehlern abgefeben, ift bie Mannichaft von Biesbaden brillant; insbesondere das bejounene Zusammenipiel und die energischen Angrifse aufs
feindliche Tor werben noch manchen Gegner zum Wanken
bringen. Wenn nicht alle Anzeichen trilgen, wird es in biefem Jahre Biesbaden, bas ichon mehrfach am Enbe ber Meifterschaftstämpfe an zweiter Stelle ftand, gelingen, ben Meistertitel zu erringen.

er. Bei bem Internationalen Landhodenturnier, bas wegen ungunftiger Bitterung von Bonn nach Duffelborf berlegt wurde, gab es einem Brivattelegramm gufolge am Mitt. woch eine Aberraschung. Es gelang ber kombinierten beutichen Mannichaft, bestehend aus Spielern bes Bonner und Berliner Hodenklubs, gegen die berühmte englische Blannichaft Kingfion hill unentschieben 1:1 3u fpielen.

Freilust Winterschwimmen. Das alljährliche Wettichwimmen in ber Seine bet Paris fand am ersten Feiertag statt. Reun Schwimmer stürzten sich an der AlexanderBrüde in die emps weister, der Berteibiger des Posals, gewann auch biesmal, und zwar in 1 Min. 45 Set. Zweiter wurde 3 Sefunden fpater Boufoin, Alle neun Teilnehmer tamen wohlbehalten am Biel an.

lamen wohlbehalten am Ziel an.

L. K. Abein- und Taunns-Alub Bieshaden. (G. B.)
Der "Wein- und Taunns-Alub Bieshaden" lädt in diesem Kabe seine Wod Taunns-Alub Bieshaden" lädt in diesem Kabe seine Weiße ihn achtsteter am Gamstag, den Taunnstellung", Schwachbeder Stage, in Form eines Kamilienskonds und Weißer Kamilienskonds und Weißer Kamilienskonds und Weißer Kamilienskonds und bes Kunds ist es auch diesmos wieder gestungen, ein reichhaltiges und abwechstungsreiches Programm ausammenzussellen. Wit Richticht darauf, daß der eventuelle Meinerreag der Tombosk auch diesmost wieder der Unterstituburgeskone für die Armen im weitlichen Tounus- und Abeingaugebirge des "Beins und Taunus-Klubs" auflicht, wird eine sehdofte Beteiligung an der Tombosa erwartet. Klubwögeichen ist augulegen.

## Bleine Chronik.

Der Rampf gegen bie Sutnabeln. Die Bertreiung bes Biener Begirts Funfhaus nahm einftimmig einen Antrag an, bie Polizeibireffion gu erfuchen, bag unnachficilich jebe Dame beftroft werbe, bie eine Sutnabel ohne Giderung tragt. Der Antragfieller erflatte, ber Antrag fei gwar nicht galant, aber auf anbere Beife faffe fich bas fibel nicht aus-

Mus verschmähter Liebe. Der 25jahrige Fabritarbeiter Plomer in Negensburg verlepte feine Geliebte burch givet Revolverschiffe lebensgefährlich und erschof fich bann felbft Der Grund jur Tat ift verschmähte Liebe. Die Tat ereignete fich auf bem Weg nach Walbfaffen. Flammenteb. In ber Wohning bes Bergmanns

Baftella in Miedowig bei Benthen war Feuer ausge-brochen. Rachbarn, die bies bemerkten, brangen in Die Bohming und lofchten ben Brand; im Bett fant man bie vollig vertoblie Leiche Paftellas.

Brand in einer Raferne. In Compiegne brach in ber Raferne bes 54. Jufanterie-Acgiments Fener aus, welches insbesondere die Uniformen und Waffenmagazine ein afcherte. Rach einer weiteren Melbung wurden 12 000 Gewehre vernichtet. Der Schaben wird auf 1/2 Million gefchatt.

Unfall auf ber Militareifenbahn. Beim Rangieren einer Majdine auf der Miliareisenbahnstation zu Marienselbe ersaste diese den Mantel des Pioniers Biete und schleuderte ihn unter die Räder; er wurde tot herborgezogen. Ein verwaistes Erfänguis. Wie baperische Blätter be-

eichten, fteht bas neue Amtsgerichtsgefängnis in Ofterhofen feit 17. b. M. leer. Es wird angenommen, bag bie in Ofter-hofen ausgebrochene "Rüchternheitsbewegung" biefen gunftigen Erfolg gegeitigt bat.

Erbbeben in Griedjenfand. Hus einer Reife bon Ort-fcoften ber Probing Blis treffen alarmierenbe Rachrichten bon bestigen Erbstößen ein, die bon grogom unterirbifdem Getoje begleitet find. Biele Saufer erfitten gefährliche Risse; an vielen Stellen sind Erdspolien entstanden, Die Banik unter den Bewohnem ist aroft und wird burch schwere Regenzüsse noch erhöht. Die Ermelnden ersuchten die Regierung um Sisse. Die Erdstöße dauern noch an.
Ein Genbenungtück. Aus Espaso (Teras) wird gemel

bet: Durch eine Erplofien eines Donamitvorrate in einer Ginbe ber Schnelghütte, Die ber American Smelfing anb Refining Contpant gebort, wurden 20 Arbeiter berfcbittet. Dan befürchtet, daß biele getotet wurden

#### Tebte Madreiditen.

Die dilenifden Wagehalfe.

wh Santiago de Chile, 20. Dezember. In der Rammer bemangeite Lorca, bag die Regierungsvorschläge für ben Bau zweier Dreabnoughis bie englischen Schiffsbauer beborzugten und betonte bag fie alle Schiffs werften gulaffen muffe. Der Marineminifter erwiderte, bas Befireben ber Regierung laufe babin binaus, eine Einheitlichkeit in ben Topen ber Flotte gu ichaffen. Die Ausschreibungen wurden in biesem Gesichtspuntt erfolgen, getrennt für Gdife und Armierung.

Bon ber beutich chinefifden Godidgute in Tfingtan,

L. C. Berlin, 29. Dozember. Gine auffallenbe Rachricht aber Rundigungen on ber beutich dinefischen Sochichule in Tfingtan geht ber "Liberalen Rorrefponbeng" aus befter Quelle ju. hiernach wurden ben Dozenten diefer Sochichule Professor Dipl. Ing. Icrofch und Dr. jur. harald Gutherz vom Neichsmarineamt bie Bertrage geftindigt. Daraushin baten bie herren Dozent Dr. knopp, Oberlehrer Dr. Othmer und Mififtent ber Aberfegungeanstalt Leffing um ihre fo fortige Entlaffung aus bem Dienfte bes Reichemarincamies. Es scheiden somit offe afabenisch gebisbeten Mitglieber ber Sochichale aus bem Dienfte, in bem nur noch bie beiben Leiter und gwei Glementarlehrer ale orbentliche Rrafte berbleiben. - Die Angelegenheit burfte im Reichts tage gur Oprache fomen.

Groffener.

wb. Bremen, 29. Dezember. In ber letten Racht wurde burch Groffener bie Riftenfabril bon Zais u. Ro. faj: vollstandig gerstört. Die holzvorrate gaben bem gener reichlich Rahrung. Der Brand murbe bon ber Fenerwehr auf feinen berb beschränkt, so bag Gefahr fur bie fibrigen Gebaube nicht borhanben war.

Casbergiftung.

wb. Erfurt, 29. Dezember. Im städtischen Pfleghause am Lindenweg sind heute nacht vier Frauen an Gas vergistung gestorben, zwei lebensgejährlich erkrankt. Da im Hause selbst eine Gasleitung sich nicht befindet, wird angenommen, daß von der vor dem hause stehenden Straßenlaterne, wahrscheinlich infolge Frostes, das Gas rohr geplatt und bas ausstromenbe Gas in bas Bflege haus eingebrungen ift.

Erfurt, 29. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) einem neben bem fiabtifchen Pflegehaufe gelegenen Gebaube ift ein Garinergehilfe ebenfalls an Gasbergiftung gestorben, eine andere Berfon ichwer erfranft.

Beitere Schnecfalle.

Berlin, 29. Dezember, (Eigener Drahtbericht.) Seit ben Bormittagsfunden berricht bier anhaltenber ftarter Schneefall.

Schwefelfaure ftatt Abenbmahlemein.

wh. Betersburg, 29. Dezember. Im Rreise Beterhof find nach bem Abendmahl in ber Intherischen Dorffirche 32 Bersonen erfrantt. Der Kirchenalieste gog statt Brin eine Mischung von Schweselsaure und chromsaurem Rali in ben Relch.

Betersburg, 29. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Bon ben nach bem Abendmahl in ber Dorffirche ertrantten Berfonen find brei bereits gestorben

Schwere Tumulte in einem Bergwert.

Johannisburg, 29. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Muger ben bereits gemelbeten Rampfen im Ranbmublengebiet find auch auf ber Cafonmine ichwere Tumulte bor gefommen, bie fich jum Teil unter Tag abfpielten. 3me Mann wurben getotet, gegen 100 verwundet einfar bar unter töblich.

Liebeebrama. Cota, 29. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) In einen Wein lo fal verlette gestern der Witwer Wosen eine Kelnerin, die seine Liebe verschmäbte, tödlich durch einen Revolverschuft und versuchte dann, sich selbst zu erschließen, was der Wirt sedech verhinderte. Der Witwer wurde verbaftet.

21m Beibundistuden erftidt. Saffe, 29. Degember. (Gigener Drabtbericht.) In Erleben er ft idte ein bliabriges Fraulein baburch, bag ihr ein Stud Beibnachtstuchen in ber Luftröhre fteden blieb.

Rom, 29. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Exminister Ginliano unierzog sich gestern einer schweren halsoperation. Er besindet sich ziemlich wohl.

Mabrid, 29. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Der "Impartial" gibt ein in farliftischen Kreisen verbreitetes Gerücht wieder, Pratenbent Don Jaime heirate im Früh jabr eine Schwester bes Berzogs von Barma. Die Ber-lobung werde am Zage ber brei Könige offiziell gemacht.

Coln, 29. Dezember. (Gigener Drahfbericht.) Gin 15-jahriger Buriche überfiel beute vormittag eine Berläuferin eines Schokolabengeschäfts und verlette fie ichwer burd Mefferstiche. Er wurde verhaftet.

Rofenhain, 29. Desember. (Eigener Drabtbericht.) In-folge Brechens eines Dampfrohres wurden geitern abend in Kotenfel zwei Malchinisten getötet, ein Arbeiter wurde fenver verleit.

Luzern, 29. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Im Stadt-teil Obergrund wurde ein Lijabriger Roblenfubrmann auf der Straße ermordet und beraubt. Bon dem Täter fehlt jede

Stage ermordet und betautt. Son den Lack feben.
Nom, 29. Dezember. (Eigener Drabibericht.) Bewaffnete Banditen plünderten das Postamt eines Ortes in der Landschaft Sassar; wusschen den Raubern und der Karabinieri entspann sich ein Keuergescht, in dessen Verlauf einer der Banditen erschaft and sein verlender.
wh. Barcesona, 29. Dezember. Die Koblenträger der biesigen Wersten beschlossen, morgen in den Ausstand zu treien.

#### Lehte Sondelonadridten. Berliner Borfe.

Berlin, 29. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Ultimogeld war beute von Rachzüglern ziemlich üarf gefragt und stieg insolgedessen auf 7 Broz. Dies gad Anlah zu umfangreicher El a tiftellung noch ichwebender Hausgements. Ramentlich Montanwerte abgeschwächt auf den unzünstigen "Tron Age"Bericht. Die Kurdrückgange gingen aber nur vereinzelt über 1 Broz. binans. Späterbin trat eine Bernbigung ein, die teilweise mit einer kleinen Erdolung verduchen vorn welche durch günstigere auswärtige Börlennachrichten verursacht wurde. Das Geschäft hielt sich aber wiederum in außerordentlich engen Gronzen. Kür Kanada trat lebbastes Interasse bervor. Dieselben gewannen ca. K. Broz. Osterreichische Werte auf Wien sein ett. Am Kondsmarkt zeigte sich seine Daltung. Deutsche Reichsanleibe eiwas anziehend Orientbahmaltien gebestezt. Tägliches Geld 43° Broz. In deither Börsenstunde war das Geschäft sehr fill. Die kleinen Erdolungen lonnten sich bekaupten. Kanada tweiterbin anziehend Industriewerte des Kassamarktes uneinbeitsich. Einzelne Baggonsabriken bester. Bridatdissout 41% Broz.

wh. Berlin, 20. Dezember. Die Elewerkschaft Desbe-mona, an der die Seldburg-Aftiengesellschaft mit 900 (gegen 504 Augen im Borjabr) beteiligt ift, verteilt wegen der günftigen Gewinnergednisse in den ersten elf Monaten und des auten Dezemberabsabes eine Ausbeute von 650 000 M. für 1910 (gegen 500 000 M. i. B.).

## Schiffs-Madrichten.

Damburg-Amerifa-Linie. Burcau bet Gefellicaft 2Bilbelmftrage 10. F 328

Bilhelmstraße 10.

F 328
Die Samburg Amerika Linie melbet: Mordamerika:
Dampfer Aliter" 23. Dez. 8 Uhr abends von Galveston über
Morfolt nach Samburg. "Bosnia", von Boston und Galveston über
kommend, 27. Dez. 3 Uhr 45 Min. morgens auf der Elbe.
"Sispania", 24. Dez. 3 Uhr nachm. von New Orfeans nach
Samburg. "Oceana", nach New Bork, 25. Dez. 2 Uhr 30 Min.
nachm Eurdaven passinert. "Bresident Grant", von New Horf
kommend. 26. Dez. 9 Uhr abends von Cherbourg nach Samburg. "Bretoria", 23. Dez. 12 Uhr 30 Min. mittags in Baltimore. "Krinz Osfar" nach Bbiladelpha, 24. Dez. 6 Uhr
morgens Scilly passiert. — Bestindien, Megiko, Güdamerika:

Dampfer "Mibria", von Westindien sommend, 24. Dez. 12 Uhr achts in Samburg. "Bavaria", 24. Dez. nachm. von Pto. Rerifo. "Calabria", 26. Dez. in Habanna "Corcobado", von Rerifo und Sadanna sommend, 24. Dez. allhr morgens in Sadre. "Dacia", beimsedrend, 24. Dez. nachm. don Rontesideo. "Fransenwald", 24. Dez. in Beraccuz. "Cracia", don Bestindien sommend, 25. Dez. 12 Uhr 20 Min. nachis in Samburg. "Sadsburg", 24. Dez. 10 Uhr morgens in Gantos. "Sodenitaussen", don Mittelbrasisien sommend, 25. Dez. 5 Uhr 15 Min. nachm. in Samburg. "Narthogo", nach Siddbrasisien somburg. "Rarthogo", nach Siddbrasisien dem La Blata. 25. Dez. 11 Uhr 20 Min. nachts Cuesiant aussiert, "Bönig Wishelm II.", don dem La Blata. Such La Lius dem La Blata sommend, 26. Dez. 12 Uhr mittags dom Nio de Zaneiro. "Radura", aussebend, 24. Dez. 7 Uhr abends in Montebideo. "Batagania", ont Westindien sommend, 26. Dez. 5 Ubr morgens in Sadre. "Rugta", nach Rordbrasisien, 24. Dez. 4 Uhr nachm. von Cissadon.

Rorddeutscher Liond in Bremen, Sauplagent für Wiesbaben 3. Cor. Gludlich, Wilhelmitrage 50 F 828

Reueste Dampserbewegungen: Dampser Breisbaben 3. Chr. Glidstich, Wilbelmitrase 50 F 328
Reueste Dampserbewegungen: Dampser Breiben.
Rew Borf und Vallimore, 28. Des. Doter passivert. "Brandennurg" nach Baltimore, 26. Dez. in New Vert. "Geburg" nach La Plata, 26. Dez. in Antwerpen. "Kutienberg" nach La Blata, 24. Dez. Las Palmas passiert. "Gießen" nach La Plata, 26. Dez. in Antwerpen. "Kutienberg" nach La Blata, 24. Dez. Las Palmas passiert. "Gießen" nach La Plata, 26. Dez. bon Dez. in Listadon. "Deibelberg" nach Brasilien, 28. Dez. in Rio de Janetro. "Barbarossa" nach Australien, 28. Dez. bon Southampton. "Geliesen" nach Australien, 28. Dez. bon Lurban. "Göttingen" nach Australien, 28. Dez. bon Burban. "Göttingen" nach Australien, 28. Dez. bon Australien, 26. Dez. bon Meier. "Deriftinger" nach Chassen, 26. Dez. in Brisbane. "Brinz Sitel Priedrich" nach Litasien, 25. Dez. bon Meier. "Deriftinger" nach Chassen, 26. Dez. in Aben. "Bilow" nach Citasien, 24. Dez. in Eingapore. "Goeben" nach Chasten, 25. Dez. in Ilotobama. "Main" nach Bremen, 27. Dez. Ligard passiert. "Eisenach" nach Bremen, 24. Dez. in Bremerkaven. "Cannober" nach Bremen, 23. Dez. bon Galbeston. "Etlangen" nach Bremen, 28. Dez. in Bremerkaven. "Cannober" nach Bremen, 24. Dez. in Bremerk. 26. Dez. von Las Balmas. "Gebelit" nach Bremen, 24. Dez. in Fremer, 26. Dez. in Fremerk. Gerisbaald" nach Bremen, 24. Dez. in Fremerk. Gerisbaald" nach Bremen, 24. Dez. in Fremerk. Gerisbaald" nach Bremen, 26. Dez. in Bremerk. Gerisbaald" nach Bremen, 24. Dez. in Benna. "Gileswig nach Baarleille, "Etinzeille. "Etambul" nach Batum, 26. Dez. in Desina nach Batum,

## Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. Mathaus, Bimmer Rr. Do; groffnet an Wadentagen bon n bis int Uber far Eb-ichliefungen nur Denntrags, Donnerstags und Cambrage.)

Geburten.

18. Dez. dem Schuhmann Baul Zedlich e. S., herbert Baul August Julius. 20. dem Obertelegraphen-Assistenten Karl Hüttel e. S., Karl Abolf. 20. dem Berwalter Karl Keuter e. S., Karl Theodor Martin Cheistian.

20,

dem Drojdstenbesitzer Ludwig Wirth e. S., Siegmund Alwin. dem Tapezierer Ernst Bollmer e. S., Ernst. dem Küfer Lorenz Dilgert e. S., Heinrich Lorenz. dem Taglöhner Karl Kandler e. T., Elisabetd dem Babnarbeiter Emil L. "nfer e. T., Luise Wil-

helmine. dem Rechtsanwalt Karl Milch c. S., Karl Heinrich

Leopold.
dem Taglöhner Jul. Schöppner c. S., Julius Martin.
dem Gifenbahnarbeiter Gustab Leidenbach e. T., Maria Elifa Katharina.
dem Tüncker Heinrich Bullmann e. T., Amalia Konfordig.

forbia.

Mufgebote: Fabrifbesiber Sally Boschwitz in Berlin mit Marta Elfa Bol-gaft baselost, Schubmacher Jasob Weber mit Katharina Schneider bier. Stuffateur Friedr. Ludw. Kreckel in Gemünden mit Wilhel-mine Katharine Kreckel daselbst.

Chefdliegungen:

Installateur Georg Aneiper zu Duisburg-Meiberich mit Luise Bfeil hier. Schlossermeister Christian Albus in Frankfurt a. M. mit der Bitwe Luise Ed. geb. Mödinger, hier. Schneibergehilse Sedastian Befenselder mit Josephine Arm-brütter bier. Kgl. Forstafsissent Ludwig Albert in Schweigen mit Georgins

Fournier bier. Raufmann heinrich Gröninger mit Aleine Lohmann bier.

## Geschäftliches.

In heißem Bangen sieht man sie gehen, bie Kinder, wenn schweckern durch die Straßen beut. So ein Schulmeg im Winter ist wirflich bebentlich, und wer feine Kinder gesund erhalten mill, der ein vorm — der gebe ihnen siels auch en paar Kaps ate Sobener Mineral-Basislen mit auf ben Wer, die gegen Erkaltung schwer und vorhandene Erkaltung ich ell und naturgemäß befämpfen. Die Schachtel foitet nur 85 Bl. und ist in allen einschlätigen Geschäften zu haben, weise aber Rackahnungen entschieden zurück.

# Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle.)

F 86

Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

Der beutigen Gefamtauffage liegt eine Abonnemente. Ginlabung auf Die ianfrierte Wochenichrift "Daneim" ber B r. jagefirma Belhagen & Brafing in Seipzig, bei.

Redaftionelle Einsendungen find gur Bere lergogerungen niemals andie Abreffe eines Rebatteurs, fonbern ftets n die Redattion Des Bicebadener Tagblatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Seite gu beichreiben. Fur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Redaftion feinerlei Gemabr.

Die Morgen-Insgabe umfaßt 18 Seiten und Die Beriegebeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte vom Brubt.

Serantwortlicher Nebalteur ihr Bolitif n. Danbel: A. Degerh seft, Erbenbeime, Sche: für Femilieton: B. Schulte vom Srühe, Sonnenberg; für Webkabener Kagrichten: E. Köbberdt; für Raffantige Nachtcharn, Aus der Umgebung und Gerickstalt: D. Diefenbach; für Bermichtet, Svert und Brieffacher E. do kader; für zu dugtenen n. Keftannen: D. Dornauf; familich in Wielbaben. Trud und Berleg ber L. Schellenbergiden hof Buchbrudern in Wielbaben.

perte. bor-s bie über. srien tigen

Hattbos feit audi nter-errn

dreit fein Ber-Bind-bes

0.20 mbof, nad-fabr-cupi-i: ab n der ift t er-

Jahre John Figer Mia Beint fich litar. nberg ceffen enfen

Sunt

tittar Ob goal rüber ht in u c -ierne.

ibermenbörbe genb. brem Beft. gung eitge-ihnen lrbeibei Bei

dume

ber :

gs. Trau nben. nicht milite.

fi 8

di 61

m

BI

bi

Freitag, 30. Dezember 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. DEigener Drahfbericht des Wiesbadener Tagblatts.

3.20 2.16 4.--4.20 1 Peso 1 Dollar 7 fl. süddeutsche Whrg. 1 Mk. Bko. 1.50

Stant	s - Papiere	- 1	Zt.	In we.
	Deutschn.	In way	3. Egypt, garantierte & 60% Japan, Ant. S. II	08.70
.D.RAnl.	mik. 1918 🧀	102.10	4 do. v. 1005 % 12 - 19 . 4	
D. RSchr	str-Anw. *	100.	h (Mex. am. 100. 1-y 1'05.	99.20
		85.	5 > cons. hull. 99stf. £ 4 > Gold v. 1901 stfr4	93.20
. Pr. Cons. t	mk.2.18 *	102,35	3 > cons.inn.5000r Pes.	67 60
Pr. Schatz		93.50	5 Tamaul.(25).mcx.Z.) .	-
The state of the state of		84,80	5 Sao Panlo v. 08 i. G. #	100.60
Bad. Anle	001 mk 00 *	160.70	5 do. EB. in Gold A	
4 Anl.	(abg.) s. fl	96.40	Provinzial-u. Com	nunal
Ant. v	1895 aber. >	94 99.70	zt. Obligationen	
/2 > + 2	1892 u. 94 *	92.70	4  Rheinpr. 20, 21, 31-34.4	
2 * A.190	1900 kb. 05 * 2uk.b. 1910 *	92,80	374 do. 22 u. 23 x	
2 * * 190	4 * * 1912 *	92.05	35/10 do. 30 *	91.2
(42 marries - A 3-2)	V. 1896 a	85,50	3\2\do.10,12-16,19,24-27,29\ 3\2\do. Ausg. 19uk. 09\	91.2
E-B-	Rente s. fl. A.uk. b. 00 .4	101.20	312 do. > 28ak.b.1916 +	91 2
**************************************	A	101.50	31/2 do. > 18 * 3. do. > 9, 11 u. 14 *	85.2
» EB.	Anleike .	33,95	4 FIRT. 2. M. V. 00 H. 14 *	101.1
Division In the	Thunsell tem	100,70	4. do.1907untigo.b.18 + do.1908unkdb.b.18 +	100,9
Please Int	hr. Rente . A.1900u.09 .	83,60	302 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	95.5
/s 3 25t.	Rente «	92,80	302 do. Lit. R (abg.) .	94.
4 + St. A	. annrt.1887 -	- 1	302 do. Sv. 1850 * 302 do. T * 1991 *	94.
	1,93,99,04 * >86,97,02 *	92,40	31/2 do U + 93, 99 >	94.
Gr. Hess.	1879 >	101.30	30/2 do. * V * 1895 * 30/2 do. W v.98 u.08 *	94.
	1906 .	101.60	30'z do. StrB. • 1899 • 30'z do. v. 1901 Abt. I •	84.
4: : 1	903, 1909 » > (abg.) »	191.80	300 do. v. 1901 Abt. 1 > 300 do. * * A.II,III *	94.1
/2		01 80	31/2 do. + 1906 A. I.II +	94.
Sichsische	Rente .	83.80	31/2 do. + 1963 +	
Sichstsche Wuldeck-	Pyrm. abg	-	31/a do. v. Bockenheim » 31/a Berlin von 1885/92 »	92.
Warttemb	.unk.1915 *	94.50	4. Bingen v. 01 uk. b. 06 *	09.9
12 1	SS1-53 > >	82,	4. do. > 07 + > 12 + 305 do. = 1398 =	99.9
/2 * *1	885 u. 87 * * 888 u. 1887 *	92.	30/2 do. v. 05 mkb. 1910 .	91.
/2 * *1	893 .	93.	31/2 do. > 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 >	100,5
/2 · · · 1		-	4 v. 09 ii. 16 v	100.5
	900 .	92.	302 do. abg. v. 79 *	1-10
	903 -	92.	31/2 do. v. 1888 ft. 1894 > 31/2 do. conv.v. 91 L.H. •	92.
.  > > 3	*	86.10	31/s do. > 1897 >	100
10	Auni Endiant		30/2 do. v. 02am. »b 07 » 30/2 do. v. 05 » ab1910 »	92,
	Ausländisch Europäische		A. A. PRINCESCO ASSESSMENT AND ASSESSMENT OF	99.9
		93.	1 4 GO. U9 11, 1914 >	99.9
. Belgische . Bern. St.	Anl.v.1895 >	88.	34/2 do, v. 1893 .	-
V2 B03H, H, 11	erneg. 98 Kr.	99.70	30/2 do. v.1890 kb.ab 01 *	91.6
a u. Fier	2.02 uk.1013 ×	100.	31/2 do. +1897 - + 62 + 302 do. + 03 uk. b. 08 +	91.6
Bulg. Tab	zegowina * ak v. 1902 . #	101.10	34/2 do. = 05 mk.b. 1910 *	-
. Franzos, i	Reute Fr.	97.50	4 Heidelberg von 1909 n. 20 -	101.
- Propin	nation + ö. tl.	96.30	4. do. v.1907 u.1913 »	100.
wOriech, E.	B. stir. 90 Fr.	50,80	301 do. * 1894 *	91.
Mon.	Ant. v. 87 * 87 2500r *	49.85	31/2, do, + 1903 +	91.
. Holland. /	nl. v. 96h.fl.	88.20	31/2 do. v. 05uk.b.1911 • 31/2 Cassel (abg.) •	
. Ital amount	80 S. 111.4 Le	101.50	A Chile to Then	1000

b) Ausländisch L. Europäische	
Belgische Rente Fr. Bern. StAni.v.1893 »  Bosn. u. Herzerg. 98 Kr.  19 » u. Herzegowina »  Bulg. Tabak v. 1992 .6  Francös. Reste Fr.  Galts. LandA. asic. Kr.  Proprintation » ö. il.  Padriech. EB. stir. 90 Fr.  10 » MonAni. v. 87 »  87 2000 °  Holländ. Ani. v. 96b. fl.  Ital. amort. 89, S.Ju. 4 Le  Krechegut. Obl. Jag. »	93. 85. 99.70 100. 100. 101.10 97.50 98.30 50.80 49.88
100001/20000 Le	-
* Rente i. O. *  Rente i. O. *  Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	-
12 Norw. Ant. v 1894 4	99.50
of Cv. vv. 1888  Soft Papierrente 6. fl.  Goldrente 6. fl.  Silberrente 6. fl.	93,40 99,95 97.55 93.65
- 1.5./11.* • Staats-Rente 2000r •	94.
1/2 Portug, TabAnl4	54.50
'a do. inn. amrt.stfr.v.05 » . do. unif. 1902 S. 1410 » . do. » S. III » . do. » S. III (Spec.) » . Rum. amort. Rte. v. 03 »	81,25 64,80 67,25 11,80 102,60
· · · Conv. *	96
1801 .	63,20
* inn. Rte. (1/x 80) * * žuss. Rte. (1/x 80) *	-
** * * * * * * * *	92,30
* * * * 1898 * * * 1905 *	91.45
1905 .	91.75 100.70
/2 Russ Staafsanl stir 05 - do. Cons Ani.v. 1820 - do. Gold-do. v. 1839 - do. C. E. B. S. lu 1189 - do. do. S. III sti. v. 90 -	93,40 92,80 94.
	91,50
. do	-
StR. v. 94 a.K. Rbl.	94.70
** * 1902 stir. A	91.15
R/s = Goldan1 = 04 = =	87.40 78,30
12 Schwed. v. 80 (abg.) = 1580 = 1590	94.60
	95.50
1/2 Schweir. Eidg. unk.	96.20
Serb, stfr. Gold .4	92.
Span. v. 1882(abg.) Pes.	84.85
* (Administr.) 1903 .	87.
* (Administr.) 1903 - * (Bagdad) S. 1 - * con.u.v.1903,06Fr.	88.20
* Ani, von 1905 .A	88.50
Ung. Gold-R. 2025# +	86.75
. Staats-Reute Kr.	95.30
5tR.v.1897sm.	81.90
• Ets. Tor Gold • .6 • Grandtt, v.30 • 6.9.	77.25
\$ 5000r + x	93.56

II. Aussereuropäische.  5.  Arg.i.OA.v.1887Pes   5.	* I. Handelu, Ind. * 71.30 4. * 4. * Bod. C. A., W. * 123.40 8° 8 * Handelsbanks 11, 165. 13. 13. * Hyp. u. Wecks * 238. The Thir Barmer Back V. * 123.20 6. 6. Berg. Mark. Bank * 164.40 8° 8° 8° Berg. Mark. Bank * 164.40 9. 9. Berl. Handelsg. * 169.25 6° 19.30 * Hyp. B. L. A. B. \$ 238.50	0. 202 Prz. Sig. Wessel 21. 10. Pressb., Spirit. Abg. 28. 8. Palverf., Pf. St.l. 136. 10. 10. Schuhf. Vr. Prank. 172.80 8. 9. Schuhft. Vr. Prank. 172.80 7. 7. do. Frankf., Herz. 118.50 8. 7. Sealind. (Wolff) 128. 263. 6. 712 Spirit. Tree., Bes. 132. 9. 8. Westel, life 128.70 5. 4. D. Vestags-Anst. 118.50 12. 12. Waggon Facilis 189. 252.80	30: Jura-Siesplon v. 04 gar. > 4. Schweiz-Ceutr. v. 1830 - 4. Schweiz-Ceutr. v. 1830 - 4. Mans, -Bombr, stf. g. A 4. Karsk. Kiew stfr. gar > 4. Mosk dar A 97 stf. g 4. Mosk dar A 97 stf. g 4. Mosk dar A 97 stf. g 4. do. wk. 1915 stfr. G. > 4. do. wk. 1915 stfr. G. > 4. do. do. v. 98 stfr 4. do. do. Wor. ab 1910 stfr 4. do. do. Serie H > 4. do. do. v. 95 stf. g 5. Gr. Russ. EBG. stf 5. Gr. Russ. EBG. stf
80.75 5. do, St.E. Tient, Tink, \$07.80 5. CebaSt. A. Dist. M. di 103.30 40 do. St.E. Orghanish \$99.60 4. Egypt, unificierie Fr. 101.50 246 a privilegierte \$	6. 6. Breslaur D.42. * 11140 5'2 6. Comm. u. Bac. B. * 114. n. 6'0 Darmathiter Ba. * 1. 130.50 6. 8'2 do A.1500 * 131. 12. 1242 Dentache B. S. 1-X * 263. 8'0 3. * Asant R.Tacis 146.30 6'/2 5. * Eff. u. W. Thi, 111.50	Div. Bergwerks-Aktien.  Vori.Ltst. In 45.  12. 12. 12. Boch. Bb. n. G. # 222.50  0. 5. Raderm Fiscaw * 114  10. 6. Conc. Bergb. O. 7 332.	6. Russ. Sdo. v. 97 sff. g 6. do. Sidwest sfir. g 6. Rysean-Ural-k sff. g 6. do. do. v. 97 sffr 6. do. do. v. 97 sffr 6. do. do. S IX sffr 6. do. S X uk. 1911 .

management (states) Transcensor			di
76	In the	Vorl. Ltzt. in %.	1
Zf. 3. Egypt. garantierte #	-	The state of the s	1
602 Japan, Ant. S. 11 *	08.70	9. 9 Oberscebank - 178,30	8
4do. v. 1905 S. 12-19 .4 5Mex. am. inn. I-V Pes.	99.20	9. 91/2 Diskonto-Oes 183 25	
5 > cons. hull. 99stf. E 4 > Gold v. 1901 stfr4	93.20	8. Str Eisenhahn-RBk 160.90	d
3 cons.inn.5000r Pes.	67 60	9. 9 Frankfurier Bank • 203.40	1
5 Tamaul.(25).mex.Z.) .		7. Deutsci. Hyp. B. Thi, 147. 9. 9. • Uberseebunk • 178.30 6. 6. • Ver. Bank • 127.20 9. 9hr Diskonto-Ces. • 103.25 712 819 Dresdener Bank • 161.75 8. 94 z Eisenhaha-R. Sk. • 160.90 9. 9 • Frankfurier Bank • 203.40 9. 942 do. H. Bk. • 212.30 8. 8. do. Hyp.CV. • 167.40 8. 8 Gethaero, C. B. Tal, 166.50	Š
5. Sao Paulo v. 08 i. G. E. 5. do. EB. in Gold .	100.60	8. 8. Gotharro. C. B.Thl. 166.50 51/4 51/4 Mineld Edkr. Or. 6 109.	3
		64 6. do. CrBank - 122,30	
Provinzial-u. Comr		11 11. Nürnb. Vereinsbik 236.50	į
zt. Obligationen.		514 514 Mineld Bdkr. Or. 8 102, 614 6. do. CrBank 122,30 6. 616 Natible f. Ducht. 130,10 11. 11. Nürnb Vereinsbk. 236,50 616 616 Oest. Usgar. Bk. Kr. 135, 6. 612 Oest. Länderb. 134,70	3
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 374 do. 22 u. 23 : 377 do. 30 *	101.	01: 10. do. CredA. o.fl. 211.78 5. 5. Philip Bank \$108.20 9. 0. do. HypotBk. 197.50 8. 8. Preuss. BCB. Yal. 167.	١.
3/10 do. 30 * 3/2/do.10,12-16,19,24-27,29*	91.20	9. 9. do. HypotBk 197.50	1
304 do Amer. 10 nfc. 00 v	91.20	51/2 51/2 do. HypAB 124.80	
31/2 do. > 280 k.D.1910 *	91 20	70 50 Reichsbank 142 60 7. 7. Rhein. Credit. D. 138.90 9. 9. do. Hypot. Bk. 200. 7. 7. RhWest. Disc. O. 129.10 7. 7. Schaaffh. Bankver.	8
3/2 do. > 18 * 3. do. > 9, 11 u. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 *	101.10	9. 9. do. Hypot-Bk. > 200.	S
4. do.1907untigo.b.18 *	100,90	7. 7. RhWestf, DiscO.s 129.10	Ĝ
4. do.1908 unkdb.b.18 a 302 do.Lit. Nu.Q(abg.) »	95.50	6. 6. Saidt Bk. Mannh. 117.75 8. 8. do Bodenkr.B. 178.70 50 50 Sectwarzh Hyp.B. 116.50	
The state of the s	94.	51/2 Str Schwarzh, HypB. + 110.50	8
302 do T . 1891 .	94.	7. 7. Warthe Bankanst . 149.50	8
31/2 do U.93, 99 . 31/2 do V . 1896 .	94.	5 5. do, Landesbank	18
302   do. L.H. K (20g.) *   303   do. > Sv. (856 *   302   do. > T * 1991 *   312   do. > U * 1896 *   313   do. > U * 1896 *   315   do. V v. (381.08 *   317   do. Str. B. * 1899 *   316   do. v. (1901 Abt. I *   318   do. * A. H. H. *	94.	5 5 do. Landesbank * 6 5 do. Notenb. s. 4 116.50 7 7 do. Vereinsbk. II. 150.40	1
31/2 do. v. 1901 Abt. I >	94.		ß
31/2 do. + 1906 A. I,II +	94.10	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. 1s %	
31/2 do. + 1963 + 31/2 do. v. Bockenheim +	92.	9 Banque Ottomane Fr. 137.50	
31/2 Berlin von 1885/92 *	-		l,
4. Bingen v. 01 uk. b. 06 * 4. do. > 07 * > 12 * 345 do. > 1398 *	99.95	Aktien u. Obligat. Deutscher	Į.
31/2 do. * 1398 * 31/2 do. v. 05 rkb. 1910 *	91.	Voriation. In the	1
31/2 do. > 1895 * 4. Darmstadt v. 07 v. 14 >	53.	11   Otaviminen Fr.   -   Ostafr. EisenbGes.	
4 v. 00 ii. 16 ·	100.50	5 5 South West Africa C 160.	ľ
] 31/21 die. v. 1885;;; 1894 >	11		
31/1 do. conv.v. 91 L.11. * 31/2 do. * 1897 *	92.	Aktien industrieller Unter-	
31/2 do. v. 02am. sh (/7 >	92,	Vorl. Ltzt. In %	ı
31/2 do. v. 05 + ab1910 + 4. • Otessen v. 1907u. 1917 +	99.90	18. 12. Alum Neutu(50%) Fr.	
4. do. 69 tt. 1914 > 31/2 do. v. 1890 >	99.90	10. 10. Aschring Buntpap. 4 178, 8. 8. 3 Masch. Pap. 137.40 10/2 10/2 Bad. Zckl. Wagis, fl. 181.50	E
4. do. 09 tt. 1914 > 30/r do. v. 1898 > 30/r do. v. 1893 > 30/r do. v. 1893 + 30/r do. v. 1890 kb.ab.01 >	07.00		li
31/1 (10. +1897 - + 62 +	91.60	15.   15.   Beast, Faber Nbg.   285,30   15.   15.   Beast, Faber Nbg.   285,30   16.   9.   8.   Duisburger   202.   7.   6.   Eichbaum   108,   12  12   Eiche, Kiel   125,   8.   7.   * Henninger/Kid.   129,   8.   7.   * Fr. Akt   135,75	
302 do. × 03 uk. b. 08 × 30/2 do. × 05 uk. b. 1910 ×	-	9. 8. Duisburger > 202.	g
4 Heidelberg von 1909 n. 20 +	101.	7. 6. > Eichbaum + 108,	
4 4 45 - 10070 1012 -	100.	8. 7. *HenningerFykl. 129. 8. 7. * * PrAkt * 135.75	B
31/2 do. • 1894 • 31/2 do. • 1993 •	91.	8. 7. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	0
34/2 GO, V. USHR, D. IVIII	91.	8. 6. * Kempii * 123,50	1
31/2 Cassel (abg.)	100,30	4. 3. * 16weebr, Sin. * 45. 19. 9. * Mainzer AB. * 206.	Į.
4. do. 1909 . 4. do. 1908 uk. 09 .	100.40	8. 8 * Mannh, Act. * -	6
31/2 Limburg (abg.) . 4 Mainz v.99 kb. ab 1901 .	93.	B D * Trkbrauereich * De.	8
4 do. v. 1900 uk.b.1910 .	100.	1 7. D Rettenmayer * 1115.	B
3/1 do, (abg.)1878 u.83 »	=	0 0 Stamm-A	1
31/2 do. > L.J. v. 1884 + 37/2 do. von 1886 n. 88 +	-	4. 5 Sonne, Speier 85.	
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 *	91.00	13. 10 • Stern, Oberrad • 193, 0. 2 • Storch, Speier • 72.	3
31/2 do. von 1894 * 31/2 do. > 05 nk.b.1915 *	91.60	14. 14 Tucher . 245 30	Š
4 Mannh. v. 1901 uk. 05 * 4 do. > 1906 uk. 11 *	100.60	11/4 61/1 • Union (Trier) • 110. 6. 4. • Werger • 75.	B
4 do. + 1907 uk. 12 +	200.00	5. S. Somet Schlenk . Tow	8
4. do. 1903 n. 1913 s 3½ do. + 1688 s	91.50	12. 10. Cem. Heidelb. > 149.25	1
3/2 do. + 1895 + 3/2 do. + 1898 k. 93 + 3/2 do. + 1904/95 + 4/2 Offenbach you 1877 +	91.50	12- 10- Cem. Heldelb. 149.25 12- 8- F. Karlst. 129.80 9- 0- Lothr. Metz. 123.80 8- 8. Class. Th. W. A. 153	
305 do. • 1904/05 •	91.10	7/3 61/2 Chem A .C Duano, 210.20	S
41/z do. + 1870 +	100.90	22 24 * Had. A. u. Sodaf. * 508 90 0 0 8 Her Sdb Brank * 192 78	
4., do. v. 1900 k. 1906 s 302 do. v. 1891/92abg. »	-	0. 0. 864, Sibb Branb. 122.75 33. 35. D.Gold-SiSch. 613. 12. 42. Fabr. Goldbe. 212. 14. 14. Oriesh. El. 21. 21. 27. Farbw. Höckst. 529.75 6. 0. 48.	B
31/s do. von 1898 » 31/s do. v. 1902 u. 1908 »	_	14 14 Griesh, El	
302 do. v. 1985 u. 1915 • 4 Stattgart v.1895 k.a.05 •	100.	6. 0 Mühlheim   63.50	B
4. do. \$1906 u.13 \$ 305 do. \$1902 u.08 \$ 305 do. \$1904 u.12 \$		0. 0 Maltilicim . 03,50 20. 20 Fabr., V. Manult 340,90 7. 12 Weiler-fer-Meer . 235.	N
31/2 do. +1904 a.12 +	91.50		3
30 do. + 1899	94,60	10. 11. Holzverkohigs - 260.20 10. 10. UitFabr. Ver. 173.10	1
4 Wieshaden v. 1900/01 » 4 do. v. 1903 uk. 1916 »	100.50	943.10 Deut, Uebersee . 184.25	
4 do. v. 1903S. IV u.12.	-	124: 124: 2 El, Accum, Berlin > 226. 94: 10 Deut, Uebersee - 184.25 13. 14 Ges. Allg. Seri 262.90 18. 15 BergmWerke - 250. 4. 4 W. Homb.v.d. H	
4. do. 1908, S.II, r. 1937 . 4. do. 1908, S.II, u. 1910 .	I	4 4 W.Homb, v.d. H	1
31/2 do. (abg.)	95,30	7. 7. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	B
302 do. v. 1903 S. I. II + 4 Worms v. 1901 u. 07 + 4 do. 1908 u. 1913 +	92.	5. 6. Schuckert 156.20	B
4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 *	-	10. 10. 1. Lient B. Kraft 1 A56.50 5. 6. Schuchert 156.20 11. 12. Sieman, Hals. 263. 6. 6. Siemans, Betr. 124. 7. 7. Tel. O. Disch. A. 128.50 9. 3. Feirmenhald (J. 154.50	1
31/1 do. + 1887/89 +	2	7. 7 TelO. Disch.A 128.80	B
302 do. + 1890 k.1501 + 302 do. + 1903 k.1911 +	91,10	9. 3. Feinmechanik (J.) * 154.50 0. 10. Filzfabrik Fulda * 140.50 10. 10. Gasges Frankfurt * 202.	Į.
\$/a do. • 1905 n.1910 .	91.10	10, 10. Gasges.Frankfurt * 202.	3
37/2 Amsterdam b.fl.	-	10. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.	
44h Bak, v. 1888 (conv.) 4 44z do. > 1893 4050r >	-	0. 10. Kalle Rh. Westf. 164.	200
41/2 do. > 1893 4050r > 41/3 do. > 1898 - 6. Christiania von 1894 -	98.	10. 6. Kunstseidel, Frkf. 98.	Į.
4 Kopenby, v. 01 u. 11 +	98.	3. 755 Rothe, Kreuzn, * 112,80 10. 10. Ludwigal, WM. * 160.	3
3/2 do. von 1886 • 3 do. • 1895 •	81.	25 25 Masch. A., Kleyer - 483. 0 4 Armat. Hilpert - 83.50	3
3. do. 1895 . 4. Lissabon 1886 .6 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi.	81,60	12 12. » Budenia, Wh. » 212.50	ľ
5 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6	100.70	12. 12. ** Buderin, Wh. ** 212.50 17. 23. ** Bielefeld D. ** 418. 7. 7. 7. ** Faber u. Seld. ** 143.50 5. 7½ ** Gasin. Deutz **	
5 Wien Com. (Cold) >	-	5 71/2 • Gasin, Deutz • -	4
5 do, * (Pap.) 0.fl, 4 do, v. 1388 n. 08 Kr. 4 do, Invest. Ani. 4	96.30	14. 14 Kariscoher - 183.20	1
33/2 Zerich von 1889 - Fr.	95,30	12 24. * Moreus * 267.50	1
6. St. BeenAir. 1892 Pc. 5. do. 1909 L. G. (109) . W	103,60	1. 4 . Mot. Observers. > per so	1
5   00. 1939 L Cr. (439) .#   492:00, v. 88 t, Cr. E		12. 12. Schn.Frankenth. 255.75 25. 25. Witten, St. 284.75 4. Mehl-u, Br. Haus 100.50	3
n. Valle - B. L.C.	41.	10., 10. atemutes sing, 1., 199.50	5 44 45
Day, Vollbez, Bank-Ak Vorf, Lizt.	tien.		3
61/2 61/2 A. Eleise, Bankres	126.	0. 202 Prz. Sig. Wessel > 23. 10. Pressl., Spirit. abg.	4
7 5 % Badische Bank R B. J. B. I. ind. U.S. A-D.	133.50	8. S. Palveri. Pr. St.I. 136. 10. 10. Schuhf Vr. Prink. 172.80	4
* f. Mandelu Jed.	71.30	8. S. Paiveri. Pi., St.I. 136. 10. 16. Schuld. Vr. Fránk. 172.80 8. 9. Schuld. V. Fuida 155.50 7. 7. do. Franki., liera 118.50 5. 7. Sedind. (Wolf) 122.	4
4. 4. * BodCA., W. * Handelsbanks.fl	165.		4
13. a 13. a; a 11yp, ii. Weens, a	123.20	A CONTRACTOR STREET, LINES, ARCH. F. W. W. C.	3
201 got Berg - Mark, Bank a	164.40	5. 4. D. Verlags-Ass. 116.50	4
87: 87: BergMürk. Bank : 9. 9. Berl. Hundelag. 67: 97: HypB. L. A. E.	393,50	9. 8 . Westd. Jute . 125.70 5. 4. D. Verlags-Asst 115.50 12. 12. Waggon Facts . 189. 261st-Fabr.Waldh 252.80	4
6. 6. Breslauer D. Isk.	11140		4
n. 610 Darmstalter Bk. s.B	130.50	Div. Bergwerks-Aktien.	4.4

	igener Drahtbericht des V	Viesbade	nor!
	65	MANAGEMENT OF THE PARTY.	
10.	Vorl. Lizt.	200.75	Zt.
01	8 8 Eschweiler Bergw.	183.90	4
25	Vorl. Ltri. 10. 11. Destich-Luxenh. 8. 8. Eschweiler Bergw. 3. 3. Friedrichah, Brgh. 9. 9. Geisenkirchen 11. 0. Harpener Bergh. 10. 9. Hibernia Bergw. 10. 9. Kaliw, Ascheral. 10. 10. do. Westereg. 10. 10. do. Westereg. 10. 10. honer Berghau 10. 0. Oberschl. EssIn. 10. 10. Phönix Berghau 10. 10. Company 10. 10. Company 10. 10. Company 10. 10. Oberschl. EssIn. 10. 10. Company 10. Compa	217.50	4 4 5 410
25	10. 2. Harpener Bergh	184,20	100 4 5
10	10 9. Kaliw, Ascheral	229.	5
0.0	61/2 41/2 do. do. PA. »	103.25	Pfa
10	11/2 0. Oberschl. EisIn	96,80	V.
50	12, 12. Riebeck. Montan	200.50	Zf. 31/25
70	20. 18. Ostr. Alp. M. 5. fl.	161 50	3/2
18	Kuxe.	5)	31/2
50	(ohne Zinsber.) pe -   -  Gew.Rossleben .//	r St. tn .#	4
50			31/2 31/3
90	Aktien v. Transport-A Divid. a) Deutsche.	nstalt	4
10	Track Charle	In %.	4
75	8. 8. Libech-Büchen A 502 6. Alig. D. Kleinb. 8. 3. do. Loken Str. B. 804 804 Bertine gr. Str. B. 602 604 Bertine gr. Str. B. 602 604 Dannig El. Str. B. 5. 550 D. Eb. Betr. Ces. 476 6. Schant. EB. Akt. 502 6. Südd. Eisenb. Ges. 9. 6. Hamb. Am. Pack	131.	1 (34(5))
70	81/4 81/4 Bertener gr. StrB	164.40	4
70	61/2 61/2 Danzig El. StrB. =	188.20	31.5
50	47/4 6. Schant.EBAkt.	137.25	31/2
10		149.25	4
	0. , 0. Nordd. Lloyd .	105.	4
Na	b) Ausländische.		35.51
0	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. B. 5. 5. do. StA.	116.	1:
er	10 a 70/m Buschtehr, Lft. A 10 /4 10 /2 do. Lit. B 10 me l lim Czakath-Agram .	234	31/2
00.	117 to 117 to Czákath-Agram	31 50	31/2
	11% (13% Czákath-Agram 5., 5., do. PrA.(i.Q.) 5., 5., Füntkirchen-Barcs 6Vs 6Vs OstUng. StB. Vr. 0., 0., do. Sb. (Lumb.) 4., 4., Prag-Dux PrA. ö, B. 5., 5., do. StAct.	160.50	31/2
	0 0 do. Sb. (Lumb.) »	21.05	4
-	5. 5. 60. St.Act. 0. 1/4 RaabOdEbenfurt .	97.40	4
-	I to the Section of the a	27.40	31/2
1/6	7., 63/s Ootthardbahn Pr 5., 63/s Orient-EBBetr-O 6., 6., Baltim, u. Ohio Doli 6., 6., Pennsylv, R. R. 6., 6., Anatol, EnB. 5., 43/s Prince Henri Fr	157.	4
	6 6 Baitim, u. Ohio Doli	105.75	6
10	6. 6. Anatol, EisB	110.	4.3
35	10 10. Grarer Tramway of	156.	31/2
	PrObligat. v. Transp	-Anat	31/2 31/2
	Zf. a) Deutache.	In %.	4
75	3. Allg. D. Kleinb. abg. #	75.	1::
	Allo Rad A . O I Schill a	101	6
0	4. Casseler Strassenbahn + 4/a D. EBBetrQ. S. H +	100.	4.
	4. D. EisenbO. Serie I +	102.	31/4
	4% D. EBBetr, -G. S. II + 4. D. EisenbG. Serie I + 4% do. (Pf.) S. II u. IV + 4. do. Serie I u. III + 4½ Nondd. Lleyduk. b. 06 + 4½ Nondd. lleyduk. b.	90.60	31/2
	4\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	101.	4
	3V2 Stidd, Eisenbahn .	90.	31/1
	b) Ausländlache.		31/9
	4 Böhm. Nord stf. i. O4 4] do. Wsib. stfr.i.S.ö.fl.	94.50	4:
30	4. do. Wsib. stfr.i.S.ö.fl. 4. do. do. s in O. & 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampr. 82stf. O. &	95.80	4.
	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf.82stf.Q.,4	95,90	4.4
25	4. Elisabethb, sipfl, i, O. »		37/5
30	4. Fr. JosB. in Silb. 5. ft.	\$5.70	31/2
20	5. Fünfkirch Barcs stf.S. > 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. >	95.	31/2
10	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 atf. i. S. 5. ft	04.	31/2
	4. do. v. 89 * i. O#	-	41/2
75	5. Fundace - Bales St. S. \$ 4. Gat. K. L. B. 90 str. I. S. \$ 4. Gat. K. C. B. 90 str. I. S. \$ 4. Kscb. O. 69 str. I. S. \$ 6. Kscb. O. 69 str. I. S. \$ 6. do. v. 89 * I. O. \$ 6. Lensb.Carn.J. stpfi. S. 5, fl. \$ 60. do. stfr. I. S. \$ 6. Mahr. Grb. von 95 Kr.	84.50	4:
50	The state of the s	-	4.
90	4. Ost. Lokb. stf. t. G. 4	94.80	4.
10	5. do. Nwb. sf. l. O. v. 74 .	101,50	0 - 35/41
10	4. Ost. Lokb. stf. t. O	104.	31/4 37/5 4
25	31/2 do. conv. L. A. Kr.	186.30	4.
330	5. do. do. L.B. stfr.S.6. ti.	86.50	4 4 1
03	31.5 do. do. conv. L. B. Kr. 31.5 do. do. v.1903 L.B. » 5. do. Süd (lanh.) st. i. G#	86.10	4.1
20		57.40	4 3/2 3/2
	28/10 do. E. v. 1871 i. O	56.30	30
00	28/10 do. do. Fr. 28/10 do. E. v. 1871 i. G. s 5. do. Stsb. 73/745 ft. G. s 5. do. Br. R. 72 sf. i. G. Thl. 4. do. Stsb. v. 83 sft. i. G. s 3. do. I. VIII. Em. aff. G. Fr.	103 60	31/2
50	3. do. LVIII, Em. atf. G. Fr.	81.50	4 37/2
50	1, . do. v. 1885 stf. i. G	79.40	100 100 100
	3. do. (Eg. N.) stf. i. G. > 3. do. v. 1895 stf. i. O 4	52. 77.70	31/01
	A Dilana Disease of t & S & B	70.	27/ta 17/10
01	3. Press-Duxtssoath, i. G 3. R. Od. Eb. stf. i. O 3. do, v. 91 stf. i. O 3. do, v. 97 stf. i. O 4. ReichenbPard.st.S. 5.fl.	76,50	31/60
10	3. do, v. 97 stf. t. c 4. ReichenbPard.st.S. 5.ft.	87.60	2 4 1
0		95.40	4
90	4. do, Salzky, stf. i. O. & 5. UngGal. stf. i. S. ö. fl. 4. Vorartherg stf. i. S. > 2Vis Hal. stg. E. B. S.A. E. Le	95.	4444
		75,80	3//2/
00	2VmLivorno Lit.C,Du. D/2 .	73.10	6
0	2VinLivorno Lit.C.Du, D2 > 4., Sardin, Sec. stl. g. Ju. II Le 4., Sicilian, v. 89 stl. i. Q. > 2VinSüd, Ital. S. AH.	72.50	Acres
5 6	4. Instrumented to pures.	115.80	4 6
0	5. Westshillian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Lr	101.	3446
0	3/2 Gotthardbalen Fr 3/2 Jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 »	83.70	31/2 0
	401 Iwang, Dombr. att. g. A	98.70 92.50	3/10
0	4. KurskKiew.stfr.gar • 4. do. Chark. 80 • • • 4. MoskjarA .97 atf. g. •	91.70	1
ŏ	4 /2 Monk, Kasan E,-B, 1909 *	9340	45.4
		02.60 01.70	10
00	4. do. do. v. 98 stfr. * 444 do. Wor, ab 1910 stfr. *	91,70 91,70 93,25	302
250	4. do. Wind, Rb.v. 97 4. do. do. v. 98 stfr. 40 do. Wor, ab1910stfr. 40 do. do. Serie II 4. do. do. v. 98 stf. g. 7. Gr. Russ, IBG. stf. Pare Series II - BG. stf.	98.25	10
0	J Gr. Russ. EBG. stf. s 4 Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s	77.50	Re
	4. do. Sådwest stir. g 4. Rykean-Uralsk stir. g	91,50	Air
0	\$1. a 400. 600. V. 67 ettr. a	31.50	1ta
1	4. Warsch. Wien stir.gar 4. do. do. S IX stir	-	Ma

93.60

1 [	-	
ZI.	In %.	Zf. In the
4. Warsch - W.S. XI uk. 11.# 4. Windikawkas stfr. g. > 4. do. v. 1898uk. 09 *	93.	4. RhWestl.BC.S. 7 5.4 98, 4. do. S. 7 s. a s s. 8a + 92,50 4. do. +9s. 79ssk.12+ 89.
5 Anatolische L. O	99,40	4. do, * 10 ux. 1915 * ## 20
3. , Saloniki-Monastir 5. , Tehuantepec rekz, 1914 »	101.80	4 1 00 5 12 5 1000 5
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	107 de. +2 4 u, 6 + 97, 4 . Sadd, B-C, 31/32, 34, 45 + 100.26 307 de. bis midt. S. 52 + 82.10 6 . W. B. C. H., Chin S. 7 + 93.20
v. Hypotheken-Bank		350 do. do. 5.4 pg.80
31/2/Allg. RA., Stolig. A 31/2/Bay. Ver-B. München .	92.60	3vi do. do. 5.9 * 91.70 4. Wartt. HB. Em. b.92 * 59.80 3vi do. do. * 92.80
4. do, HB. S. 6vk. 1912 > 31/2 do, do, Ser. 1 u. 15 > 4. do, Hypu.Wllk. >	_	Stantlish od. provincial-garent.
4. do. Hypu.Wlik. * 4. do. do. (unvert.) * 307 do. do. *	10030	4 Ld. Hess11P. S. 12-13   100.70 16. uk. 1913 #   92.70
303 do. do. (unverl.) *	95.50	16, sk. 1913 # 82.73 4. ido. S.14-15u 17uk 1914 100.96 4. ido. S 18-20 sk. 1915 101.60 30rido. Serie 1, 2 68 92.80
4. do. do. S.9 u. 10 * 4. do. do. S.11, 12, 14 *	95.50 95.50 95.50	3/2 do. + 3-5, verl. + 91.10
3/2 do, do, S.1, 3-0, 20, 21 . 3/2 do, do, loth, ab 07 .	87.50	4. do. Com. Ser. 5-0 . 100.70 4. do. do. Serie 7-0 . 100.00
4. Nilmb.V -8, S.13,20,21 * 4. do. S. 22, unk. 1912 *	100.	4 .do. 60. + 10-12 + 101.40 302.do do + 1-3 + 91.60 302.do Ser.4ved,uk.1915 + 91.50
4. do. S. 29-32, unic 13 + 31-5 do	91.60 96.10	4. LK/Cass.) 8.22 kk.1914   101.20 4. do.   S.21   1916   101.50
4. D. GrCr. Gotha S. 0	99,50	4. Nass.LB. L., V.u.W. 15 .   101.50
4. do. Ser. 7 * do. 9 u. 9a * do. S.10,10a uk.1913 *	99,70 99,50 99.60	3V <sub>2</sub> do, do, Lit. U   99,   96, 70   10 do, do, Lit. J   96, 70   31/2 do, do, F, G, H, K, L   94, 20   31/2 do, do, M, N, P, Q   94, 50
4. do. S.12, 12a > 1914 > 4. do. S. 13 unk, 1915 >	99.60	30% do. do. Lit. R. S 1 198 50
4. do. 5. 14 * 1016 * 4. do. 5. 16 * 1019 * 31/5 do. Ser. 3 u. 4 *	100.40	30 do. do. Lit. T > 94.50 3. do. do. Lit. O. > 89
3½ do. ser. 3 u. 4 = 3½ do. s 5 = 3 3½ do. s 8, unk. 1905 =	90.30 90.30	zt Amerik. EisenbBonds.
3\/r  do. + 11, + 1913 + 4. D. HynB. Berlin S. 10 +	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. # 38.70 31/2 do. \$ 90.60 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.60
4. do. S. 14, uk. b. 1914 » 4. do. S. 15 u. 18, uk. 17 »	99.40	4". do. do. do
4. do. S.18u,19utigb.19 • 4. do. S.20u, 21uk, 20 • 304 do. 13u,13auk, 15 •	99.70 101. 92,10	5". San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 101 16 4". South. Pac. S. B. 1 M. 94.50
31/2 do. kündb. ab 1905 * 4. Frhf. Hyp. B. Ser. 14 *	91,	Diverse Obligationen-
4. do. do. S. 20 tik. 1915 • 4. do. do. Ser. 21 tik. 20 • 4. do. do. S. 16 s. 17	100.20 100.60 93.80	Zf. In *#. 4. Aschaffb.Buntp.Hyp.#   BE.
4. do. do. S. 18 kdb. 05 *	99.80	4. Bank für industr. U
31/h do, do, S.15,kb.1905 * 31/h, do, do, Ser. 19 31/h do, KOb, S. 1 k. 1910 *	91.50	4. do, Frkf. Essigh. > 4. do, Nicolsy Han. > 81. 4. do, Mainzer Br. > 102.50
4. do. Hyp.: KrV. 5. 15-19 21-27, 31, 34-12 filgb. • 4. do. do. 5.43 uk. 1913 •	92.80 99.80 \$9.40	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 88.
4. ( GO. GO. 5, 40, NGO AS #	99.50	1 41/2 do. Storel Speyer * 1 101.30
4. do. do. S. 47uk.1015 + 4. do. do. S. 48uk.1917 + 4. do. do. S. 49uk.1919 +	100.10	4. do. Werger 9 96. 4. do. Certge Worms 94. 5. BrüxerKohlenbgb.H. 102. 4. Ruderus Eiscuwerk 999.
4. do. do. 5.50 uk.1920 » 31/4 do. do. 5.44 uk.1913 »	93.60	4. Comentw. Heidelbg. * 102,60 4to Had. Anii a. Sodat. * 102,60
31/2 do. do. 5.28-30 n. 32 * 31/2 do. do. S. 45, tilgb. * 4 Hamby, H. B. S. 141-400 *	92.50 69.50 09,	402 Fabr. Oriesheim El. s 104.
4. do. 5.401-470 * 1915 *	99.50	4. do. Kalle & Co. H
4. do. 541/010 gk, 1918 + 31/2 do. 5.1-190, 301-10 + do. 311-350 gk, 1913 +	90.50	4. Concord. Bergb., H. > 97. 5. Dertmunder Union > — 4. EsisB. Frankf a. M. > 102.
4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 *	99.	31/2 do. do
4. do. do. S.9 : 1914 >	99.30	4. do. do. > 100. 41/2El. Accumulat., Boese> 105.
4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 *	99.30 99.30 100.50	4/s <sup>2</sup> do. Alig. Ges., S. 4 > 95.55 4. do. Serie I-IV > 95.30 5. El.Desch. Ueberaceg. > 106.70
3/2 do. Ser. 10	90.90	409 do. Ges. Laboreyer > 101.75
4. M. B. CHyp. (Gr.) 2-4 = 4. do. Scr. 6 nk. 15 = 3½ do. unk. b. 1936 =	100.50	4 /4 Geisenkirch Gunstaht > 101.
4. Pfalz. HypB. til. 1917 *	91.70	6. HarpenerBergh, Atyp. 101. 4/gHötel Nastas, Wresb. 102. 4/gZellst, Waldhol Manik. 102.70
4. do. do. S. 170.18 ab 10 *	114.   99.   99.10	Africa Land Land
4. do. do. \$.22uk. 1915 *	99.	4. Badische Prämlen Thir.   162.60
4. do. do. 5.25 sk. 1918 s 4. do. do. 5.26 s 1919 s	99.80 99.80 100.10	3. "Beig CrCom. v. 68 Fr. 152.50 5. "Donau-Regolierung ö. fl. 149.50 31-д Оота, РгРибът, I. Thir. 139.
34/do do S.23 * 1915 *	93.	3. Hambarger von 1866 * 153.50 3. Hell, Kom, v. 1871 b.ff. 104.80
5/r do. do. 5, 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 . 4. do. do. v. 1899 c. 61 .	99.10	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl. 104.80 Bu Köln-Mindener Thir, 135.10 34: Lübecker von 1863 . 135.
4do. do. v. 1903 uk. 12 + 4do. do. v. 1906 * 16 *	99,50	2.5 Lütlicher von 1853 Pr. 2. Maileider, abgest. + 77.20 4. Meining PrPidbr.Thir. 136.60
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.70	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 175.40 3. Oldenburger Thir, 124.
4. do. do. v. 1910 + 20 + 30 de. do. v. 1886 + 30 do. do. v. 1839 +	89.90 90.30	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 457,50 5. do. v. 1866 a. Kr 360. 29/2 SinblweissbRGr. 5fl. 115.20
3/3/do. do. v. 1894 . 3/4/do. do. v. 1895/h.06 *	89.80	Unverzinsliche Lose.
1/2 do, do, v, 1904 vk. 13 * 4. do, do, Com. (1 kt. 10 * 4. do do, do, Osuk, 17 *	90.40	Zf. Per St. in Mv — Augsburger fl. 7 37,60
Po do da do v. 1887 * Po do do do 96 uk. 06 * Po do do do 05 * 15 *	89.80	- Braunschweiger Thir, 20 218, - Finländisch, Thir, 10 333, - Marländer Le 45 160.
3º ado. Hyp Act. Bank * 20/udo. do. do. *	91.60	- Mciniager s. fl. 7 37.50 - Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 462.
1/4:do. do. Sr. 125   auf   >	97.70	- do. Cr. v. 58 o. fl. 100   489 Pappenheim Graff. s. ft. 7   - Salm-Reiff, O. ö. fl. 40 CM.   -
4do. do.   20%   4do. do. v.04 nk, 13 = 4do. do. v.05 = 14	99.30 99.30	- Türkische Fr. 460 180.20 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 290.50
4. do do, v. 07 mk, 17 >	100.95	Geldsorten. Brief.   Geld
4, do. do. v. 07 nk. 19 » 6, do. Kom. v. 08 nk. 18 » 4. do. do. v. 09 nk. 19 » 6, do. HypVG.(Ant.Cil)»	100,80 100.20 90.	Engl. Sovereig. p. St.   20 43   20.36
3 do Phy Bb P 19 u 10 a	98,50	Oesterr, fl. 8 St.   16.21 16.16 do. Kr. 20 St.   17. 16.90
4. do. do. E. 221th, b.12 + 4. do. do. E. 25 + 14 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 27 + 15 + 4. do. do. E. 28 + 17 + 4. do. do. E. 29 + 19 +	93,10	Oold Dollars p. Doll. 420. 4.19/1 Neue Russ, hep. p.St. 216. Gold al marco p. Ko. 2800 2780
4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 28 * 17 *	99,80	Ganzf Scheideg. > 23.90 — Hochbalt, Silber + 76. 74.
215 do do # 02 - 10 -	100,30	Amerikachische Noten
344 do. do. E. 23 * * 12 * 344 do. do. E. 26 * * 14 *	100,30 83,30 91,10	(Doll.5-1000) p.D. 4.19 4.19 .
3 vado. do. E. 26 * 14 * 3 va do. do. E. 17u, 18 kdb. * 3 va do. do. E. 21 uk. b. 12 * 12 do. Kleinb. E. 1 k8 abot *	\$3,30	(Doll.5-1000) p.D. 4.19 4.19 .
3½ do. do. E. 20 * * 14 * 3½ do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3 r do. do. E. 24 uk. b. 12 * 12 do. Kleint, E. 18 a hot * 12 do. Kleint, E. 18 a hot * 12 do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 4. do. Landsch Central *	\$3,30 91,10 99,10 91,10 90,60 103,	(Doll.5-1000) p. D. A.19 4.19 , Austrikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 4.18 //
3½4do. do. E. 20 * 14 * 3½4do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3 * do. do. E. 24 uk. b. 12 * 1½ do. Kleinb. E. 18 * 150 4 * 12 * 14 do. Kleinb. E. 18 * 150 4 * 14 do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 4. do. Landsch. Central * 1. Rhein. Hyp. B. kb. ab 02 * 1. do. uk. b. 1907 * 1.	\$3,30 91,10 99,10 91,10 90,60 103, 99,30 90,30	(Doll. 5-1000) p. D. Atterplantsche Notes (Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 (4.18) b. 18 (Doll. 1-2) p. 1001 b. 18 (D
3½4do. do. E. 20 * * 14 * 3½4do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3 * do. do. E. 24 uk. b. 12 * 1½ do. Kleinb. E. 18 * abot * 12 * do. Kleinb. E. 18 * abot * 12 * do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 4. do. Landsch. Central * 1. Rhein. Hyp. B. kb. aboz * 1 * do. uk. b. 1007 * do. * 1012 * 4. do. * 10 * 100 * 1	\$3,30 91,10 99,10 91,10 90,60 103, 89,30 99,30 99,30 99,30 99,30 99,30	(Doll. 5 - 1000) p. D. Atterritanische Noten (Doll. 1 - 2) p. Doll. d. 18 (Doll. 1 - 2) p. Doll. delg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. B. 20.47 (20.43 Frz. Noten p. 100 Fr. B. 20.47 (20.43 Frz. Noten p. 100 Fr. B. 20.47 (20.43 Frz. Noten p. 100 Fr. B. 20.40 (16.38 Frz. Not. 0.7 p. 100 Kr. Brs. Not. 0.7 p. 100 Kr. do. (16.3K.)p. 100 R. d. (16.3K.)p. 100 R.
3% do. do. E. 20 * * 14 * 3% do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3 m do. do. E. 21 uk. b. 12 * 17: do. Kleinb. E. 188 ab 01 * 17u do. Kom. S. 3 uk. b. 12 * 1. do. Landsch Central * 1. Rhein. Hyp. B. kb. ab 02 * 1. do. uk. b. 1007 * do. * 1012 * 4. do. * 1017 * 4. do. * 1017 * * 4	\$3,30 91,10 99,10 51,10 90,40 80,60 103, 99,30 99,30 99,30	(Doll. 5-1000) p. D. A.19 (A.19) Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. (A.18) Belg, Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 fl. Init. Noten p. 100 fl. Init. Noten p. 100 fl. Init. Noten p. 100 ke. OcstU. N. p. 100 kr. Rnss. Not. Gr. p. 100 kr. Rnss. Not. Gr. p. 100 kr.
3½4do. do. E. 20 * * 14 * 3½4do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3;4 do. do. E. 17u. 18 kdb. * 12; do. Kleinb. E. 18a abot * 12; do. Kleinb. E. 18a abot * 19; do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 1. do. Landsch. Central * 1. Rhein. Hyp. B. 4b. aboz * 1. do. uk. b. 1007 * 1. do. * 1012 * 1. do. * 1013 * 102 do. * 103 * 103 do.	\$3.30 \$1.10 \$9.10 \$1.10 \$9.40 \$0.60 103, \$9.30 \$9.30 \$9.30 \$9.70 \$0.30 \$0.10	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 4.18 /2. 181
3Ve do. do. E. 20 * 14 * 3Ve do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3ve do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3ve do. do. E. 24 uk. b. 12 * 17i do. Kleinb. E. 18h abot * 19u do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 1. do. Landsch. Central * 1. Rheim. HypB. ab. abot * 1. do. uk. b. 1907 * 1. do. * 1912 * 1. do. * 1912 * 1. do. * 1913 * 1914 * 1915	\$3.30 \$1.10 \$9.10 \$1.10 \$9.10 \$0.40 \$0.60 103, \$9.30 \$9.	(Doll. 5-1000) p. D. Aberrikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 4.18 /2.
374 do. do. E. 20 * 14 * 374 do. do. E. 17u. 18 kdb. * 374 do. do. E. 17u. 18 kdb. * 17u do. Kleinb. E. 18u kb. 12 * 17u do. Kleinb. E. 18u kb. 12 * 14u do. Kom. S. 3uk. b. 12 * 1. do. Landsch Central * 1. Rheim. Hyp. B. kb. ab02 * 1. do. uk. b. 1907 * 1. do. * 1917 * 1. do. * 1914 * 192 do. * 1	\$3.30 91.10 99.10 91.10 99.10 90.60 103, 99.30 99.30 99.30 99.30 99.30 99.10 Wed	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 4.18 4.18 // 4.1
3 Ve do. do. E. 20 * 14 * 3 Ve do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3 Ve do. do. E. 17u. 18 kdb. * 3 Ve do. do. E. 21 uk. b. 12 * 1 Z. do. Kleinb. E. 18 k. kb04 * 10 do. Kom. S. 3 uk. b. 12 * 4. do. Landsch. Central * 1. Rhein. Hyp. B. kb. ab02 * 4. do. uk. b. 1007 * 4. do. * 1012 * 4. do. * 1012 * 4. do. * 1012 * 4. do. * 1013 * 7 Ve do. * 1014	93.30 99.10 99.10 90.40 80.60 103. 99.30 99.30 99.30 99.70 90.30 90.30 90.10	(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 11 Latz. Prz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Russ. Not. Gr. p. 100 Rr. Russ. Not. Gr. p. 100 Rr. Schweiz. N. p. 100 Fr.  * Kapifal und Zinsen in Oold.  **Disis Tr. 100 80.80 Schweiz . Fr. 100 80.85 Schweiz . Fr. 100 80.85 Schweiz Fr. 100 80.85 Triest Kr. 100 - 4 80.80 Triest Kr. 100 - 4 80.80 Triest Kr. 100 - 4 80.80

ds.

20

60 50 50

20 50 40

50

50

20

80

9.,

60 95



Wir empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen:

Rognak, deutsch u. französ. Rum, Hrrak, Liköre.

Abgabe auch in kleinen Quantitäten.

Um unsere geschätzten Kunden am Silvester prompt und schnell bedienen zu können, haben wir umfassende Vorkehrungen getroffen.



Ketter für Kleinverkauf.

Punsch, Weine, Südweine.

Abgabe auch in kleinen Quantitäten.

Um unsere geschätzten Kunden am Silvester prompt und sämell bedienen nu können, haben wir umfassende Vorkehrungen getroffen.

G. m. b. H. ==

Wilh. Westenberger,

g 8 Schulberg 8. — Telephon 4285.

Niederlage in Biebrich: C. A. Ulrich, Adolfstrasse 3. Niederlage in Kastel: Jacob Rath, Kronenstrasse 5. 7674



## "SPRUDEL."

Die erste Herren-Sitzung findet am Montag. den 16. Januar, abends S Uhr 11 Minuten, im neuen Saalbau, Schwalbacher Strasse 8, statt.

Anmeldungen für Kappe und Stern nehmen entgegen:

Mocckel, Eduard, Langgasse 24,
Bickel, Wilhelm, Langgasse 20,
Engel, Aug., Taunusstrasse 12,
Engel, Aug., Wilhelmstrasse 2,
Engel, Aug., Friedrichstrasse 41,
Erkel, H. E., Wilhelmstrasse 60.
Vorträge und Lieder bittet man baldigst bei dem Präsi-

Verträge und Lieder bittet man baldigst bei dem Präsidenten, Herrn Schriftste'ler Curt Kraatz, Grillparzerstrasse 5, einzureichen. — Abendkarten a Mk. 4.— sind in den Anmeldestellen und an der Kasse zu haben.

Bu unferer am Conntag, den 1. Januar 1911, abends 8 Uhr, im großen Saale bes Turnvereins, Bellmundfrafte 25, fiatifindenden

bestehend in Kongert, Theater und Ball, laben wir die Mitglieber nebft Anges hörigen, sowie Freunde und Gonner des Bereins gang ergebent ein. Der Lorftand. Deutscher hof,

Am 1.—31. Januar 1911 beginnen b'e big täglichete Conzerte Bierong's wieder n. zuar bieren Bierong's Biener Damin-Ordeber. ——6 Damen — 2 herren.

# Troffoir-Reinigung.

Den herren Billen- und hausbestiern empfehlen wir uns gur llebernahme ber vorgeidriedenen Reinigung ber Trottoire, intt. Gutfernung von Schnee und Gis, jowie bes Bestreuens bei Giatteis, wie es bie Polizei forbert.

Bir fibernehmen etweige Bellgeiftrafen, fowie die Saftpflicht bei Un nürfefallen. Bu jeber nelteren Ansfunft find wir gerne bereit.

Wiesbadener Troffoir-Keinigungs-Infant,

Socifiatte 4. — Aclephon 2126.

Dacht = Suften = Onalen wildern Bonuswertbanbons verbififfend, 30, 50 und 100. Launus, Sibler- und Schügengof-Apot etc. 7849

# Ia Lagerbiere

(hell u. dunkel)

Erstklassige Gynnythiopp

Original Pilsner Dortmunder Union Münchner Hackerbrüu Kulmbacher Köstritzer Schwarzbier

# Flaschen und

# Siphons.

Tägl. frische Füllung. Reelle prompte Bedienung.

Bergschlösschen-Kellerei

# Robert Preuss

Biergrossbandlung.

Telephon 385 u. 725.

Man verlange ausführliche Preisliste. 1325

## An Silvester

empfchle meine anerfannt vorzüglichen Pfauntuchen mit feinfter Gillung.

W. Mayer, Delaspeeftr, 8, am Marte.





deujahrs=Karten

in allen Geschmads-Richtungen einsach wie elegant excenses

liesert schnell E. Schellenberg'ide Hosbuchdruckerei Genggasse 21.



## Bekannimachung.

Freitag, 30. Dezember 1910.

Dom 1.—15. Januar 1911 bringe ich in einem Inventur-Husverkauf eine Anzahl aparter elektrischer Beleuchtungskörper zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf, um Raum für die demnächst eintreffenden Neuheilen zu schaffen. Dies ist eine gule Gelegenheit, da ich bekanntlich nur erstklassige Waren führe.

L. D. Ben Soliman.

Kgl. Hoflieferant, == Wilhelmstraße 30. = Froben für Reflektanten werden an den Werktegen, vormittags von 9-12 und nachm. von 2-7 Ubr, auf dem Bureau der Konkursmasse ##. 2.511. Albrechtstrasse 44. Stb. Part., verabfolgt. 7663

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

Jede Flasche nur Mk. 1.60 netto Kasse frei Haus geliefert, als:

1886er Rüdesheimer, 1886er Marcobrunner, 1884er Geisenheimer, 1884er Winkler Hasensprung, 1886er Nürnberger Hof,

1905er Neroberger Kresz, d. St. Wiesb., 1900er Neroberger aus

Kgl. Pr. Domäne u. 1884er Steinberger aus Kgl. Pr. Domäne.

Auch sind noch kleine Weiss- u. Botweine zu billigeren Preisen auf Lager, sowie zu. 200 Flaschen Biognat-Verschnitt.

Die größte reichhaltigfte Answahl in allen Preislagen Anfertigung von Bift. u. Menjahrs Karten. Papierhandlung Hahn, Kirchgasse 51.

gegründet 1863.

. . .

ahrs-Postkarten u. Glückwunschka In hervorragender Auswahi

Sylvester-Scherzartikel, Wein- u. Sekt-Gläser, Bowlen etc.

Tatel-Dekorationen, Menu- und Tischkarten, Knallbonbons bis zu den allerfeinsten. - Biskuits u. Waffeln, feinste Tafel-Schokoladen, nur anerkannt bewährte Qualitäten,

Gesellschaften, Vereine und Wirte erhalten auf Verlosungs-Gegenstände entsprechenden

Rabatt.

S. Blumenthal & Co

Gehen Sie in den Laden und fordern Sie

werben am Gilbefter bergestellt. Mis Renjahreilleberraichung werben in bicfelben in Blechtapfeln 20 Checks im Minbeftbetrag bon je

Dif. 10 .- eingebaden. Bie im letten Jahre gebe ich fertig verpadt auf Rarton

12

6 Stud 50 Pfennig. Diefelben find bon fruh 7 Uhr fortwahrend friich gu haben.

Renjahrswede und Dresdener Stollen in bester Qualität.

allalen:

Reifer-Griedr .- Ming 44, Gebanplas 7, am Rochbrn men im Sotel Mou erbad.

Martiftrage 34.

Soeben eingetroffen:

verschied. humor. Postkarten mit Aufdruck "Prosit Neujahr" zusammen nur Pf. so lange Vorrat reicht zu haben bei

Papierhandlung Masham, Kirchgasse 51. Gogr. 1863.

Nen!

000000000

Originell!

zum Bleigiessen!

Gebrauchenweisung: Nachdem eine der beillegenden Blei-kugeln im Gie slöffel geschmolzen ist, giesse des flüssige Met-ll sofort in die Oeffnung der Glücke-Kokille hinein. Sodann aulte die Kokille und eine reizende originelle Ueberraschung ward zu allerlei heiteren Deutungen Anla sigeben.

Ferner: Glücksnüsse, Glücksüguren, sowie Silvesterscherze in Form von Prüchten, Monfelt, Würsten und neuem humoristischen Inhalt bei

Schweitzer.

Ellenbogengasse 13. Hoflieferant. 13 Ellenbogengasse. Erstes und ältestes Spielwarung schäft am Platze.

Stud von 2 Bf. an, Dib. bon 12 Bf. an. Mur fochmod. Mufter. Größte Answahl. - Billigfte Breife.

Brofde, Schwarmer, Calou-Feuerwert ju den billigften Breifen. M. Heisswolf, Römerberg 2-4, am "nde ber 29ebergaffe. ::

Frosche, Schwärmer, Kanonenschläge

Madscin, Webergasse 46

2. Blatt.

Gebr. Dörner

Montag, den 2. Januar 1911,

Beginn unseres grossen und beliebten

gegenüber der Walhalla.

# Mauritiusstrasse 4.

Derselbe dauert diesmal nur 14 Tage und erstreckt sich auf sämtliche Abteilungen unseres ausserordentlich reichhaltigen Lagers in fertiger

Durch ganz bedeutende Herabsetzung der seitherigen Verkaufspreise und sonstige grosse Vorteile, die wir während dieses Ausverkaufs unseren Abnehmern bieten, hoffen wir eine möglichst rasche und vollständige Lagerräumung herbeizuführen und empfehlen nachverzeichnete Serieneinteilung einer gefäll. Durchsicht.

## Sämtliche Herren-Paletots u. Ulsters,

seitheriger			Preis 3		5 1	ois 75	Mk.,
jetzt	Serie I					Mk.	19.50
27	" П						26
22	, III			*			35 42
77	" IV				*		48

## Sämtliche Herren - Anzüge,

se	itheriger	I	re	is	30	bis	s 75 Mk.,
91100	Serie I	-					Mk. 19
11	" II						Mk. 25
33	, III	:					Mk. 34
22	"IV					1	Mk. 42
	V						M- 48 -

## Sämtliche Herren-Hosen,

56	itheriger	Pre	215	15	DIS	24	mia.,
jetzt	Serie I						2.50
11	, II				-	_	4.25
91	"III .			*			8.50
- 33	" IV .						12
22	91 Y	13		*		DIE.	Tier

## Sämtliche Pelerinen u. Lodenmäntel,

seitheriger		Preis 1		12	bis	s 38 Mk.,	
jetzt	Serie	I					Mk. 8
23		П					Mk. 10
99		Ш					Mk. 15
12	-	IV					Mk. 19
10	**	V	18.	10	133		Mk. 24

## Sämtliche Lodenjoppen,

58	seitheriger				10	bis	28 Mk.,		
ietzt	Serie	I						6.50	
71	**	II						8.75	
19	15	Ш	:0					11.50	
**	23	IV	13	*				14	
		V					M. le.	17	

## Sämtliche Schlafröcke,

seitheriger			Pre	ois	24	bis	42 Mk.,		
jetz	t	Serie	I		+				14
11		21	11						19
		10	Ш					MK.	27

## Sämt iche Hausjoppen,

	50	ither	ger	Pr	eis	18	bis	35	Mk.,
je	stat	Serie	I		W	14		Mlc.	12
**	10	95	III		10				17

er.

Der

.

897

## Sämtliche Fantasie-Westen,

30	Preis		5	bis	20 Mk.,			
jetzt	Serie	I					Mk.	
17	99	II					Mk.	
11	95	Ш					Mk.	
29	99	IV	3				Mk.	
77	93	V					Mk.	8.75

## Sämtliche Knaben-Schul-Anzüge,

50	ger	Preis		9	bis	28 Mk.,		
jetzt	Serie	I					Mk	4.50
. 29	79	П					Mk	
19	11	Ш					Mk	
59	99	IV					Mk	
**	111	V			76		Mk	. 18

Gesellschaftskleidung, Automobilkleidung, Jagd- und Sportkleidung, Gummimäntel, Regenmäntel mit 20 Prozent Preisermässigung.

Eine seltene Gel-genheit bieten wir in unserer Knaben-Abteilung, = in der wir grosse Posten aller Fassons, in allen Grö sen, enorm billig ausverkaufen.

In weberer Wass-Abteilung lassen wir zwecks Aufarbeitung des Winterstofflagers währe id die en Ausre koufs bedeutende Preisermässigung

## Sämtliche Jünglings-Paletots u. Usters

a.	TOTAVII	n ou	116	HHI	30	1.1	233	ZUU US	LI. DI	50
	se	itheri	ger	Preis		20	bls 40		Mk.,	
	jetzt	Serie	I					2000	12	
	19	- 11	П					200,000,000	15	
	11.	11	Ш						18	
	11	22	IV						21	
	19	- 71	V					Mk.	27	

## Sämtliche Jünglings-Anzüge,

se	itherig	ger	Pr	eis	18	bi	s 42	Mk.,
jetzt	Serie	1					Mk.	10
23	***	II			4		Mk.	14
22	22	Ш					Mk.	18
22	99	IV	60				Mk.	22,
79.	11	V.					Mk	28

## Jünglings-Pelerinen und Lodenjoppen,

se.	seitheriger				Preis 8			20 M		k.,	
jetzt	Serie							M	lk.	5	
99	17	Ш			*10					6.50	

## Sämtliche Knaben-Paletots,

ŝ	50	seitheriger			Preis		bis	28 Mk.,		
	jetzt	Serie	I					Mk	3	
	22	- 11	II						5	
	- 11	11	Ш						7.75	
	12	11	IV					Mk.	10.50	
	13	1000	V	133			1000	Mk.	14	

## Knaben-Pelerinen u. Lodenjoppen,

Ī	sei	seitheriger		neriger Preis			bis	10	Mk.,
	jetzt	Serie	I				100		2.50
	19	22	Ш					Mk.	5.50
	122	0.000		200	4.77	-021	100	DILK.	12.12.15

## Sämtliche Knaben-Blusen-Anzüge

S	itheri	ger	Pre	eis	8	bis	30 Mk.,		
jetzt	Serie	I					Mk.	3.50	
- 11	21	II					Mk.	5	
15	31	Ш					Mk.	7.75	
179	17	IV					Mk.	11.50	
11	- 53	V		+			Mk.	16	

## Sämtliche Knaben - Matrosen - Anzüge,

Se.	Pr	els	10	bis	32 Mk.,			
jetzt	Serie	I					Mk	100000000000000000000000000000000000000
22	19.	11		40			Mk	7.25
11	95	H		*			Mk	. 10
- 519	- 11	IV					Mk	13
		V		-			Mk	17

Manabem-Mosem und einzelme Blusem in blau und farbig. Sämtliche Berufs-Kleidung zu Ausverkaufspreisen.

Mauritiusstrasse 4.

Mauritiusstrasse

Wiesbadens grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche.

Rör

Merc's Bu.r

Ret

Dre

Bto

Rhe

Mhe

Mhe

Beh

Ric

Mic

Stin 1

(Sd)

Sá

80

RI.

Sel

Sel

62.11

Sto

£30

280

290

253 e

BBe

230

Do:

Ma

Ma

Hb

210

al b

Alp que

Alp

916

200

911 134

231

151

31 231

13

9

T

3

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolafe Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauferm 15 Bfg., in davon abwelchenber Sapausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

## Stellen-Angebote

In Diele Anbrit merben nur Ungeigen mit Uberichrift aufgennmmen. - Das hervorheben einzelner Borte im Zegt burd fette Schrift ift unbatti alt

> Weiblidge Berfonen. Gewerb ides Verfonal.

Behrmähden. für feine Damenfdmeiberei fucht Fran Riele, Jahuftrage 17, 1. Bunges Fraulein aus Wiesbeden zu einzelner Dame gesticht Stiftstraße 27, 2.

Actieres Frankein ober Fran r feibitändigen Führung eines iben Hausholtes fofort oder fraker ucht. Offerten unter L. 308 an

Gute Rödin jum 15. Januar gei Bortiell 3 - 4 u. von 6 libr ab. von llirich, dumboldtitraße 9, 1. Jüngere Aöchin gegen gusen Bohn gei. Abolishöbe, Wiesbabener Alles 66. 7664

Wegen Grirantung

gur Aushilfe gefucht Frank-Bu fl. Familie ein flicht. Madenen.
das locht u. Sausarbeit berfieht, bis
15. Januar, eb. früher ober foder,
gefucht Raijer-Friedrich-Ring 68. S. Mileinmädden gefucht

Tannusitrano Madmen für alle Sausarbeit ucht Abrechtstraßt 31. B. Sehr fauberes Bausmabchen

gegen auten Lohn gef. Biesbabener Allee 66, Abolisbohe. 7681 Tüchtiges Alleinmabchen geincht Rörneritraße

Sanberes Mabden joi, ob. 1. Januar wegen Erfranfung gefucht Frang-Abb-Gtrafe 6, Bart. T. faub. Zimmermädel. 5. 1. Jan. gefucht. Beniion Alboggitt. B.

Mabdjen für Riche balbigit gefucht. Sotel Migga, Frankfurter Strafe.

Dienfimäbdien gelucht Litchgaffe 47, 2 r

Freitag, 30. Dezember 1910.

Tüchtiges Rüchenmabchen fofort gefucht Balballa-Restaurant.

HODE (A. SHENDET) TO THE TO THE TOTAL TO THE TOTAL THE TOTAL TO THE TOTAL TOTAL TO THE TOTAL SHENDER TO THE TOTAL T

Bleifiges braves Dabden, w. lodien fann it. Sausarbeit berft., gefucht Rapellenitrage 61.

Gelucht für sofort ein Madden, das tochen kann und Hansardeit übernimmt. Sonnenverger Straße 30.

Gefucht zum 15. Januar tücht, faub. Madden, das gut locken fann, und zubert, kindert. Mädchen zu einem Kind und Hausarbeit. Off. unter R. G. bahnpoftbagernd.

Besteres Mädden, welches gut tochen fann, und ein zwerfäsiges Sausmidden, welches servieren, näben und dügeln fann, aum 1. Jennor gesuch Billa Rotteiner Straße 4.

Alleinmabden, finderlieb, gefucht Gerichtstrage 1, 2 I.

Orbentl, Madden Auf, Januar gefucht Bleichftrage 82, Baderei,

Junges Mabden in fl. Sausbalt gefucht Rheingauer Strafe 9, 1 L

Orbentliches Mabchen, das burgerlich tochen fann u. Dans-arbeit beritebt, jum 1. oder 18. Jan. gefucht Kleine Kirchaffe 2, 1 links.

Ein tucht, Alleinmäbden mit guten Reugniffen gef. Mosbacher Strafe b, Bart.

Braves Mabchen f. Küche u. Hausard, f. 10. Jan. ob. fpater gefucht Rheinstraße 98, Bart. Tüchtiges fauberes Mädchen, welches euwas fochen fann, gelucht Luifenplas 6, 2.

Gefucht für Mitte Januar tucht. Alleinmadden, das foch. fann, für Neinen bell. Saudhalt. Offerten unter R. 208 an ben Tagbi-Berlag.

Tüchtiges Alleinmäbchen, bas koden kann, fofort od. fpäter ge-fucht Adelbeidstraße 68, Bart.

Sauberes Sausmabchen gesucht Taunusstroge 184, Ronditorei.

Gefudit

gun 1. Januar ein alteres folibes telbständiges Madchen, welches in allen Sausarbeiten erfahren ist und mit Kindern unrzugessen weig. mit Kindern unrzugehen Biebrich, Gaugaffe 33. B.

Naeinmädden, weldes auch toden kann, für fleinen Hausbalt und & Kindern gesucht Rüblgasse 13. Mittelbau 1 I.

Ein tücktiges Mödien auf josort gesuche Langgasse 25, L. Einfackes sauberes Dienstmäden gel. Bieddadener Str. 50. Doubeim

Midden ober Fran. bie tochen fann, zur Aushilfe Rücke u. Saudarbeit gejuckt. W 9—11, 5—7, Wilbelminenstraße Sauberes Dabden tageuber gefucht

Sauberes Madden tagsuber gesucht Serberftrage 27, 1. Et., Behnfe.

Sauberes Nähden, in häusi, Ard, gendt, für balben ob. gangen Tag gesucht Grohe Burg-trage 18, 2.

Sauberes Mädchen borm. 9—1411 libr gesucht. Näheres im Tagell. Ferlag.

Meincht infort

Gefucht fofort tüchtige faubere empfohlene Monais-frau. Meld. Rheinblichtraße 2, Abolfsöde, 12—8 Uhr.

Tidtiges Monatomädchen tagenber gerucht Sellmunditt. 18 B. Saubere Monatofran ob. Mäbchen gesucht Recoitraße 38, Bart. 3g. Monatemabden tageuber

iofort gefucht Dobbeimer Sir. 10, 2. Monatsmädchen für ichglich 4 Stunden gef. Dreife, Bielandstraße 9, 3. Stunbenmäbden

für gangen Monat gesucht Rubes. beimer Straße 28, 4. freie Wohn. Rheinstraße 15.

freie Wohn. Roeintrage Frau zum Milditragen gesucht Marlifraße 38, Sth. 1 v. Brave nette Lauf. n. Lehrmädchen gesucht. Jung, Rumenhaus, Kleine Burgitrage 2. Laufmädchen gesucht Frankenbrage 21, Bart.

für halbe Tope gef. Robes Blum, Bebergaffe B.

## Stellen-Ungebote

Männliche Versonen. Gewerblides Perfonal.

f. Keransenlasse in bob. Sterbegeld g. gute Provision ori. Off. unter Bohlagerlarse 28, Foitant 3, B25404

Bunger Kiffer gur Ausbilfe für einige Bochen ge-jucht im Kontor Knifer-Friedrich-Ring 70.

Bis 10 Marf täglich berdienen jucht. Berfonen jed. Stand, burch den Berfauf eines neuen Saus-haltungsartifels. Off. u. u. 1.779 an Tagbl.-Ametajtells, Bismardring 20.

Daufierer eines Rolportoge Artibels gesucht. Bei Bleig 6-8 Mart täglich Ber-bienft. Dif. E. 206 an Tagbl. Berl. Stoblengeicaft, Bolramftrage 27.

Ein fraftiger Junge b. 14-16 3, finbet fofort Beidaft. Roblembandlung Frankenftrage 24.

## Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fräulein, 17 Jahre alt, welches ichon proftisch tätig war, mit der einf. Buchführ., Stenogr. u. Schreibwalch, bertraut, jucht Siellung. Offenten u. H. 208 an den Laght. Berlog.

Web. Dame w. Filiale od. Berlaufstelle f. Fabrit hierfelbit an übernehmen. Kaution fann geit. w. Off. unter F. 208 an ben ZaaW.-Verlag.

Junge Wittve m. gut, Hanbidir. findt Beschäft, in fdriftl. Arbeiten. Raberes Reitelbeditrage 12, 2. Ct. L.

#### Gewerflides Perfonal.

Edinciberin n. nod) Runben on, Schneiberin f. nod Runbichaft, Berf. Scheiberin f. Rund, in b. S. Schmalb. Str. 45, Mib.

Fraulein fucht Beschäftigung im Ausbeff, v. Garberabe u., Friebrichirage 18, 3 St.

Majdinenftriderin fußt Stell, Raberes im Tagbil. Berlog. Brifeuse nimmt nech Damen an. Ablersitzige 64, Karletre.

gebildet, in Kranlenoflege jehr er fahren, winight bath Stellung bei Arzt, Kindern, od. franklicher Dame, geht auch mit auf Reisen. Eff. an E. L., Friedrichtieche 18, 3.

Melt, Aschin lucht Stelle. Mab. Johnstrape 40, Wartend. 2 St. Eine junge Frau fucht Stellung en Büfett oder Kan-tine zu führ. Krou Jenich, Mücker-itrahe 11, dei Pawan. BROSS.

Huebh. guverl. Fran f. Beidaft. Sanb, chri. Frau judt Monatsuelle (3 Stb. vormittage). Rab. Wieland-frage 9, Stb. Bart. Larie genügt. Reinl. Frau fucht Monatofielle, Bleichftrage 41, Sth. 1 20. B 25896 Tückt, gut empfohlene Frau jucht abends Burran ab. Laben butten, Kirches II: 24. Frontly.

funt 2-6 Sib. Monatstelle, Glien-

## Stellen-Gesuche

Manntidie Verfonen. Bewerbitdes Verfonat.

Junger Arditelt in Aunitgew fucht Arbendeschäft. Off. u. 8. 208 an den Togol. Berlog, Lautiondfähige Cheleute inden autgeb. Birtich, als Bapier, R. b. Frau Bindel, Bellripfit, 55, 3,

## Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmannifdes Ferfonal.

Junges Madden. bas Stenographie u. Maschine versteht, für leichte Abntorarbeit fosort gesucht. Angebote u. A. WN an die Tagbl. Hugebote zeilhelmftr. 5. 7673

dewerbliches Perfonal.

Tücht. Sandnäherinnen für feine Bafche f. meine Arbeits.

Lauggaffe 37.

Modes.

Dirichaus tüchtige zweite Arbeiterinnen gefucht. Lespofd-Emmelhains.

Mehrere Snarbeiterinnen unb Behrmaden für mein

But = Atelier per fofort ober fpater gefucht. - Modehaus DR. Ecnneiber. 3wei Lehrmadden

für Blumengeichaft gefucht. Raberes Mublgaffe 18, Mittelbau 1. Stod linte. per 15.

# wolche aut locht, per fofort gesucht. Räheres Abelheiditraße 91, 1 Er.

Gelucht für Hamburg

für fleinen feinen Sonshalt feinburgerliche Rodin ober einfache Mamfell und Sausmadden, Mamfell und Sausmädnen, welches ichneibern erlernt hat, 5. 1. ob. 15. Jan. Ju melden von 2—3 Fran Ertel, 5. It Pension Ruppredt, Connenberger Str.

Perfette Röchin ouf 2. Januar gefucht Bismardplay 6.

Mädchen,

im Radien bewandert, per fof, evil. fpater gef, bei Schellenberg, Schiller-trage 10 (bei ber Abolfehöhe).

Tüchtiges Alleinmädchen gu Rinbern ver fofort gefucht. Raberes

Mleinmädchen,

ons in ber fein burgerlichen Ruche er und einen Teil ber Sausarbeit verrigtet, wirb megen Erfranfung bes bisberigen für fofort gu einem alteren Gbepaar gefucht. Rab. Rübesheimer

etwas padagogischer Borbitoung zu etwas javabile unter D. Giert, mit Iboto graphie unter D. Gert, mit Iboto, gesucht. Biesbadener Staniol u, Metalloupentur, Wilhelmftr. 8. 7083 fapfel-Fabrit A. Flack, Aarstraße 7.

## Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Für Registratur

u. Bostabsertigung wird sehr ord-nungslied, gewissenhaft arbeitenber junger Mann zu bald. Eintritt ge-iucht. Schriftl. Angedote m. Lebens-lauf, Gehaftsansprücken usw. an Thomwerse Biebrich, Aft. Gesellschaft, Biebrich a. Ih.

Gesignet für Leute jeden Standes, penf. Beamte, Kauffeute, Handtvert, auch f. solche ohne Branckefenninis. Kann auch als Redendeschäftigung betrieben werden. Jahresberdienit airfa 8000 M. Erforderlich einige Taufend Mt. Ginardeitung zugefich. Off. u. M. 208 an d. Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Freileitungs -Montenre Heberianbaentrale geincht. @ lide Angebote an Rieinifde Edudert. Befellfchaft, 2Borme.

Junger Mann für einige Abend-greift bevorzugt, Beleneifte. 18, 2 r.

Für die am 7. Januar n. 3. erstmalig erscheinende Bochenschrift Heffen=Maffall,

Dochenfdrift für Boltetum und Seimatpflege,

herausgegeben unter Förberung u. Mit-arbeit gahlreicher Seimatfreunde, werden fur Wiesbaden u. andere gröbere Bläge der Browing tudtig Afaussteure, Buch-bäubler, Kolvorteure ob. Austräger zum Bertrieb fofort gesucht. Melbungen so ort an ben Berlag: Wilde. Rasche, Bieverch a. Rh.

Chanffent,

gelernter Median fer, jum 1. Februar, event. früher, gefucht. Schriftliche Uns gebote erbittet Mneinische Schuderts Bejenichaft, Worms,

Bahntechniter-Lehrling bei fofort, Bergutnug gejucht. Raberes im Canbl. Berlog. Lo

## Stellen-Gesuche

Beibliche Personen. Gewerbliches Perfoual.

Genbte frifeuse an noch Runden Daheres Berberfir. 3 bei Grau Bifdier. Junges Mabajen

aus guter bürgert. Fam treiferen Ausbild, in b. b. Saushalt. bathol. Saus-Stelle in einer best, bathol. Saus-haltung, wo Dienstmädden vord, ist, eegen mäßige Bergütung. Off. u. R. L. 100 an d. Erped, d. "Koblenzer Bollsfreund". Koblenz erbet. F200 Itri.

Modes.

Tilditige erfte Arbeiterin, die lang Zeit felbfiondig war, wümicht Grell-in nur erftl, Geschäft. Wieskaber beborzugt. Autworf erbeien unter in nur erifft. Gefdicht. Wiesbaden beborzugt. Antwort erbeten unter G. S. paillageund Andernach a. Rh.

Junges Frankein fucht v. 1. Jan. ab Radun, Beldiaft, bei Stabern, Geft. DF, v. 10-10 ff an Laght, But. Agentur, Billef ftr. 8. 7686 Ger. Fraufrin, 20 3. ali,

persett im Sauss, Försters Todster, jucht sum 15. Januar ! . Etell, Dif u. M. 838 an b. Tanbl. Berian Einfackes Francein

i. p. 15 Jan. ob. 1. Debr ale Stilge, epti. in fleinem Sausbalt, Stele. Off. unter A. 832 an ben Tagbi.-Berlag.

## Stellen-Gesuche

Manuliche Berfonen. Raufmanniffes Perfonal.

Tüchtiger Kansmann mit langiabriger Griab ung in ber onnial ur. u. Berrenton eftionebranche. fucht ge'tingt o. gute Zeugn. u. prima Referensen, passenbes Engagement. Bere fett in Bus haltung und Kor-elpondeng Dff. erb. u. III. 2006 a. b. Tagbi. Beri

Bewerlfides Perfonal.

Junger verheir. Mann Beicher Ras. Geerobenftrage 24, & 21.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

- Bohnungs. Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Stufgabe gabibar.

## Vermietungen.

#### 1 Bimmer.

Mbelveibftr. 64, Sift. B., 1 Bint. u. Sinde au eing. Berf. fof. 2688 Ride an eing, Bert, fot. 2639 Ablerftrage 26 1 Bim. u. Ruche auf Ableritraße 26 i Aim, u. Muche auf iofort od lödler zu berm. 2879 Ableritraße 45, i. Ede Röderitraße, i. z. u. fl. Nüche zu berm. 4331 Ablerür, 49, i. i. z. n. i. gr. S. 4412 Ablerür, 63 i Z., Rüche u. Sell, 3680 Bertramftr. 20, B. D., i Z., S., tof. Bismardring 36, i rechts, zinamer u. Küche an ruh, Berf. z. b. B 21501

und Stude auf 1. Jan zu berm Rag. Wirtelbau Bart. B 25501 Bleichter. 15, B. D., 1 S., 1 R. 3650 Bleichter. 18 jch. gr. Jim. m. Kuche, i. Sth. joi. ob. ip. Rah. B. E 21502 Blücherftr, 3 fcb. 1-3,-Wohn, gu bm. Rab, Mib., bei Breuer. B28794

Blücherfir, 7, M., Mf., 1 Z. u. K. a. fl. F. R. Bismardr, 26, 1 I. B21633 Bülewfiraße 4, O., 1 Zint. u. Kiick. Capellirafe 4/5 Mani Wohn, I u. 2 Jim, ulw (Abickluß) per fof. ob. ipater zu vm. Nah. 2 Tr. f. Cattellftraße 9 1 Jim. u. K. zu vm.

Donheimer Strafe 16 1 3, u. R. f. | Nah. Abelheibftr, 19. 4076

Datheimer Straße 39 1 Frontspingingummer u. Rücke zu berm. 8750

Dotheimer Straße 63 1 Fin. u. eine Kucke. Stell. u. Mani. Stb. B23400

Dotheimer Straße 63 1 Fin. u. eine Kucke. Stell. u. Mani. Stb. B23400

Dotheimer Straße 63, man. R. B. B24023

Dotheimer Straße 63, man. R. B. B24023

Gelenenkraße 17, 1, 1 Jim., 1 Stücke, 1 Meller, Vol. 1, 10jort billight 20 1 Sim. u. R. Angle. Sellemanbür. 20 1 Sim. u. R. Angle. B25410

Dellenenkraße 20 1 Sim. u. R. Angle. 38 B24023

Gellmanbür. 33 1 Sim. u. Rücke. B25410

Dellmanbür. 37, Mib., Bim. u. Rücke. B25410

Dellmanbür. 37, Mib., B10047

Sellmanbür. 42 1 S., R., I. R. B10047

Sellmanbür. 31 - B. B. B. B10047

Sellmanbür. 32 berm. R. B. B10047

Sellmanbür. 33 1 Sim. u. Rücke. Sellmanbür. 34 1 S., R., I. R. Sellmanbür. 35 neu berm. B24885

Obermannütraße 20 1 Sim. u. R. Sellmanbür. 36 neu berm. B25410

Sellmanbür. 37, Mib., R. R. B25410

Sellmanbür. 38 1 S. L. R. R. B25410

Sellmanbür. 37, Mib., R. R. R. B25410

Sellmanbür. 38 1 S. L. R. R. R. Sellmanbür. 38 1 S. L. R. R. Sellmanbür. 38 1 S. R. R. Sellmanbür

Socifiattenftr. 16 1 Sim. u. R. Raifer-Friedr.-Ring 59 at Sell v. Luche an eing. L. od. 4 B einstell, Rab. Bur. od. 3.

Rarlftraße 6 Dackrobn. m. Abich.

1—2 Kint. u. Küche, zu berm.

Karlftraße 18, Wanf., Sim., Kliche,
Keller, bis 1. Jan. an rub. Leufe
gu berm. Breis 16 Mt. Nah. Part.

Aleifeiraße 8, Gib., 1 3, u. Riche fof. gu berm. Rah. Bob, 2 c. 4082

gernerik. 6 1 Simmer u. Rücke per fof. od. spåt. Nah. Surt. 1 I. 3683
Mortsikr. 47. D. 38. 1 3. B. S. S., 105.
Mortsikr. 47. D. 38. 1 3. B. S. S., 105.
Mortsikr. 47. D. 38. 1 3. B. S. S., 105.
Mortsikr. 47. D. 38. 1 3. B. S. S. 105.
Mortsikre 19 1 Sim. mit gr. Rücke fof. au bern. Raberes bajeloft Bromibibe, bei Saijer. B 26121
Mortsikre 29 1 S. m. A. iof. 3694
Mettelbedür. 20 1-3. B. D. 1 S. Sinche K. für 15 362. m. Röb. S. 1. 4209
Orantenür. 15, S. D. 1 S. Sinche K. für 15 362. m. Röb. S. 1. 4209
Orantenür. 47. S., 1 u. 2 S. u. S. Oranienür. 49, 280b. 1 S. u. K. 4042
Orantenür. 56 1 S. S. i. Sööö
Rheima. Sir. 4, Sifs. 1 S. u. M. 4330
Miscing. Sir. 15, Sib., 1 S. u. K. 1008
Morintraße 103 cr. Sim. u. Küche.
B. S. i. 13.50 Ml. p. Moon. an rub.
Ammice 3u bm. Rab. Bart. 4182
Myeintraße 104 1 Sim. u. K. 2007
Mebliftr. 7 I z. u. S. 250bm. 1 o. ob.
Spöt. Rab. Settemb. Bact. v. 4307
Mebliftr. 7 I z. u. S. 250bm. 1 o. ob.
Spöt. Rab. Settemb. Bact. v. 4307
Mebliftr. 7 I z. u. S. 250bm. 1 o. ob.
Spöt. Rab. Settemb. Bact. v. 4307
Mebliftr. 7 I z. 3. S. Söö
Mömterberg 10, 1 S. u. S. Röb. 5. S.
Mömterberg 10, 1 S. u. S. Röb. 6. S.
Gharnhoriftraße 17, Oth., 1 Sim.
u. Silde. Rab. Sob. 1. B. 2401
Scharnhoriftraße 17, Oth., 1 Sim.
u. Silde. Rab. Sob. 1. B. 2401
Scharnhoriftraße 17, Oth., 1 S. u. S. 200
Scharnhoriftraße 17, Oth., 1 S. u. S. 200
Scharnhoriftraße 17, Oth., 1 S. u. S. 200
Scharnhoriftraße 18, 2 I S. u. S. 200
Scharnhoriftraße 19, Sib., 1 S. u. S. 200 11e. 25896 baben unter 2 Bimmer.

Maritra 40, Sout., 2-3-28. m. 3b. an II. Fam., gl. v. ip. Rab. 1. 4260
Maritraße 48 ichone Fip. 28., 2—3 8., Aiche, Ball., bettl. Betmi., gl. ob. ipat., an rub. Leute. R. 1. 4250
Mbelbeibitraße 45, Sib. 3, 2 Jemaner., Kücke u. Jubeh. iof. ob. ipat. 3776
Mbelbeibitraße 45, Gib. 3, 2 Jemaner., Kücke u. Jubeh. iof. ob. ipat. 3776
Mbelbeibitraße 66 lch. getabe 2-3ium., Mohn. im 4. St., m. R. u. 1. ct.
Ddani., neu herg., f. bill. Rh. 1. St.
Mbelbeibitraße 86 2-3ium., Bohn. mit Aiche, Bart., iof. billig zu berm.
Anstragen im Laden.
Mbelbeibitraße 97, Oib. 1, ichone A. 2.
33., mit Gas. an rub. 2. ol. 4221
Mbelfitraße 9 2-3ium., Bohn. zu bru.
Mbleritraße 9 2-3ium., Bohn. zu bru.
Mbleritraße 9 2-3ium., Bohn. zu bru.
Mbleritraße 12 3 immer u. R. 3777
Mbolifitraße 13 3 immer u. R. 3777
Mbolifitraße 13 3 immer u. R. 3777
Mbolifitraße 14 2 3 immer u. R. 3777
Mbolifitraße 15 ich. Dachind. 33., 2 gerade
Rimmer, preisiw., iof. ob. ip. 4279
Riche per iofort ob. ipäter zu bers.
miesen. Räberes rechts. B25801
Mbrechtitraße 2 ir. 2-3im., 33. m. s.
Mbrechtitraße 2 ir. 2-3im., 33. m. s.
Mbrechtitraße 2 ir. 2-3im., 33. m. s.
Mbrechtitraße 18, Sib., 2- u. 3-3im.,
30 p. 1 Abril zu berm. Kab. Beich, ir. 26 p. 1. 3-3.

Bismardring 27, Bib., ich. 3-3.-33.
p. 1 Abril zu berm. Kab. Beich, ir. 340, 31-3.

Bieichitraße 18, Sib., 2- u. 3-3im.,
30 p. 1 Mbrechtitraße 18, Sib., 2- u. 3-3im.,
30 p. 1 Mbrechtitraße 18, Sib., 2- u. 3-3im.,
370
Bleichitraße 45, in iehr ruß. Saule.
chue Sib., im 2. St., ichdue 2-2.
320hm. mit Bomi., per 1. April.
360 Berthitraße 47, Sib. Dach, ich. 2-3.
320hm. Raß. Bur. im Sof. B25207
Bleichitraße 47, Sib. Dach, ich. 2-3.
320hm. Raß. Bur. im Sof. B21532
Blichefitraße 48, in iehr ruß. Saule.
chue Sib., im 2. St., ichone 3-3.
320hm. Raß. Bur. im Sof. B25207
Bleichitraße 18, in 2-3 abs., 370
Beichitraße 47, Sib. Dach, ich. 2-3.
320hm. ma Subeh., ior, ob. ipät. 4107
Blidheritraße 19 2 u. R., 2 dach. 2 a.
320hm. im ruß. Beich. Sib. 1. 8783
Dohlemer Str. 63 avel Marilarb.
zimmer mit Süde, Mittelbau, p. iof. ob. ipät. 400, p

Desbeimer Sir. 78, S. 9 S. 8, 1778

Double mer Hande 18, 2014, 2758

Eusbeimer Streiche 88, 2014, 2758

Eusbeimer Streiche 18, 2014, 2055

Eusbeimer Streiche 18, 2014, 2014

Eusbeimer Streiche 19, 2014

Eusbeimer Streiche 19, 2014, 2014

Eusbeimer Streiche 19,

Keller zu verm. A3. Abb. 1 St.
Keller zu verm. A3. Abb. 1 St.
Kedricker Str. 10 gr. 2-Kinn. Podn.
Frontiv., zu vermieten. 4361
Kirchaeße 11, Kriv., 2 R. n. k. 8889
Kirchaeße 12, Kriv., 2 R. n. k. 8889
Kirchaeße 13, L. Stod., 2-Kimmer.
Bohnung zu vermieben. 3856
Kiarentaler Straße 6, 2, 2-3. Mohn.
au verm. Räh, Kart. II B. 22400
Lebringes 31 Mani. W., 2 R., k. n.
Rub. a. gl. od. spat. R. 1 St. 3952
Lothring. Str. 27, D., 2-R.-B. B21540
Lebringes Str. 34 2 2-Kim. W.
Robin get Kr. 34 2 2-Kim. W.
Robin del. bei Behner, 1 Tr. B21550
Lutienstr. 49, 2 L. Kroutsp. Wohn.
2 R. n. Kidde per sol. zu den. 3665
Luxemburghas 2. Souter. 2-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod. 4055
Luxemburghas 2. Souter. 2-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod. 4055
Luxemburghas 2-Kouter. 2-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod. 4055
Luxemburghas 2-Kouter. 3-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod. 4055
Luxemburghas 2-Kouter. 3-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod. 4055
Luxemburghas 2-Kouter. 3-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod. 4055
Luxemburghas 2-Kouter. 3-Kim.
Skohn zu den. Räh. 2-Biod.
Mainzer Str. 66 2 Kim., Kinde u.
Keller, 350 Mt., ioi. zu den. 4064
Meisaergasse 16 2 Kim. u. Kinde zu derm.
Keitsberg 16 2 Kim. u. Kinde zu derm.
Kathzebet.
Sloribürasse 1, D. 1, 2-R-W., nebit kindeber per sof ab. spaier zu den.
M. Kathzebet.
Sloribürasse 2-Bim. u. K. 3841
Misserre, 9, K. 1, 1d. M. 282, 2 R.
an ruh. anst. eine 2- ad. 4-Kim.
Bohn zu den. Rah. i. Sab. 8885
Moribürasse 2-Bim. den. Retielbesser.
Retielbesser. 2-Bim. u. K. 3841
Misserre, 9, K. 1, 1d. M. 282, 2 R.
an ruh. anst. eine zu den.
Retielbesser. 3-Bim. per sos. B24002

Schöne 2-Simmer. Wohnung, Oth., nebit Jubehör billig au bermeien, Raberes Borfftraße 29, 2 L. ober Mouritiusstraße 7, Bari. F. 26.

B Jimmer.

Marftraße 60 fcb. gr. 8-8.-28., 1 Mi. 2 Rell., Preis 450 Dd. 4257

Abelheibstr. 45, Sfb. 3, 3 Zimmer u. Zubeh. sof. Mt. 300. 3882 Abelheibstraße 54, Mtb., Brtsp.-28., 3 Zim. u. Kiicke auf 1, 4, 1911 34. berm. Räh, bei Lewalb. 4406 Abelheiburage b4, Wild., Frijd. 28., 3 Kim. n. Kicke auf 1. 4. 1911 au berm. Rah, bei Letwald. 4406
Abelheibürage 82 3 Kimmer, Kiche, größer Balfan in. Aubehor ginn 1. April zu berm. Rah. 2. St. 4363
Abelheibürage 101, Sif. I., 3-3-V.
3u berm. Rah. Bah. P. 3826
Ableeür, 3, Keid., S. 3-3-W. 3838
Ableeür, 19 ich. Bahm. B. iof. 3712
Ableeür, 38, Ich. 3-3-Badde bill.
Abolfsallee 6, P., 3 3., Kiche u. gr. Balf. nebit Ind. Rah. 2. St. 3839
Ableiüraße 1 3 S. u. K. zu v. Aah. mi Speditionsburcau.
Albeifraße 1 3 S. u. K. zu v. Aah. mi Speditionsburcau.
Albeifraße 1 3 S. u. K. zu v. Aah. mi Speditionsburcau.
Abelfitaße 38 3-8-W. Jan. c. iv. 4216
Albrechtür, 38 3 Sim. u. Kiacke im 1. Stock zu v. Bah., m. Sücke im 1. Stock zu v. Bah., Bart. r.
Arnbiür. 5 S.Zim. Bohn., ber Beuzseit entipe., m. 2 Ball., Bab, Kücke.
Gas., eleffr. Bich, 1. St., iof. ob.
ipät. B. Et. ber 1. Jan. 1911 zu bem. Rah. 1. St. L. d., Bux. Bohn.
mit Rah. 1. St. L. d., Bux. Bohn.
mit Bubehor v. 1. April 1911 zu berm. Rah. bei Rueib.
Auberm. Rah. bei Rueib.
Auberm. Rah. St. M. S. S. S. Sohn.
Bliederuraße 28 3-Rimmer. Bohnung zu bermieren. Ach. Bart. S43
Bliicheruraße 28 3-Rimmer. Bohnung zu bermieren. Ach. Bart. S43
Bliicheruraße 28 3-Rimmer. Bohnung zu bermieren. Ach. Bart. S43
Bliicheruraße 28 3-Rimmer. Bohnung zu bermieren. Ach. Bart. S43
Bliicheruraße 9, Sih. 1 L., 3 Jim. u.
Rücke der 1. Jan. 1911 zu berm.
Räh. Sib. Bart., bei Men. B 20101
Blücheruraße 9, Sih. 1 L., 3 Jim. u.
Auch. jof. o. ib. R. Bub. 1. B21564 Blückerftr. 12, Meb. Mf., 3 Bim. m. Rub. fof. o. iv. N. Wib. 1 B21564
Blückerftraßte 19, Wdb., 3-Sim. Wohn. iof. ob. ipät. Näh. Part. r. 3844
Bülswitraßte 9, Socho. 3-8.-28. 4315
Bülswitraßte 11 fchone 3-8.-28. su v. Preis 550 Mart.

Breis 550 Mart.

Dobbeimer Str. 63, Mtb., 3-3.-93.
fof. ob. ipaber zu berm. B21565

Dobbeimer Strafe 65 8 g. u. g., mit Bethermer Straße 65 3 g. u. R., mit Bubeh, per April zu bin. BESSS Detheimerfir. 98, B., 3 g., R., Rel. 10f., 290 Mf. A. 1 G. Ifs. 3846 Detheimerfir. 98, Mib., 3 g., R., fof., 400 Mf. Rab. B. 1 f. 3847 Detheimer Etr. 105, B., mob. 3 g. Bohn. mit Subehör auf gleid eb. ipater au bermeeben. 8845

fpater gu bermieten.

Dunheimter Straße 110, 2, zwei 3.
Sim. Wohnungen, mit Erfer, zwei Baffons, Bade-Ginr. zu d. Maß.
dafelbst 3 St. det Wohf. Frsch
Dobbeimer Straße 124 gr. 8-3.48.
fot. od. speier dillig. 3850
Drudenstr. 5, S. 3-3-28. gl. B21568
Drudenstraße 8 3 Stm. u. Budet, im
Bod., zu derm. Mäß. Sdb. 1. 3851
Drudenstr. 10, B. R., 8-8-28. g. gl.
Glesnorenstr. 1, 3, fod. 8-3 m., 28.
der 1. April 1911 zu derm. 4287
Glesnorenstraße 4. 1. Ed., 3-8 mmerWohnung mit Bolf. fof. od. spdt.
ā. d. Näh Langagie 25, 1. 3852
Glivister Str. 8 3-3. 28. gl. B24410
Glivister Str. 8, 2 St. L., gerdunung.
8-8 m. 280 m., reickl. Rudet. 4822
Glivister Str. 56 ichone Gronisp. 28.
3 Sim. u. R., 280 Wt., an rudige
Wiester zu derm. 4136
Gmser Straße 69, Soche., 3 Sim. n.
3udeh auf gleich od. spaier. 3854
Felbtraße 23 cd. 8-3-28. gl. 4108
Frantenstraße 14 ichone 3-3-28. im
1. Stod gleich od. spaier. 3854
Frantenstraße 15 3-3 m., 28 m. a.
1. Stod gleich od. spaier. 3854
Frantenstraße 16. Dorn, sch. 3-28.
Frantenstraße 17 John B25655
Frantenstraße 18 John. 3-3-28. im
1. Stod gleich od. spaier. 3854
Frantenstraße 16. Dorn, sch. 3-3 m.
1. Stod gleich od. spaier.
1. 4. 6. friib. 360 M. B25655
Frantenstraße 24 3-3. 930m. sof. zu
berm. Rad. dei Göbel, 3. B24657
Friedrichter, 8, 6tb. 8. 3 sim., sinde
sof. 1. 4. 6. friib. 360 M. B25655
Frantenstraße 24 3-3. 930m. sof. zu
berm. Rad. dei Göbel, 3. B24657
Friedrichter, 8, 6tb. 8. 3 sim., sinde
sof. ob. spat. zu dm. Mäß. baselbst
bei Premier.

Stoben, Daci, b. Schramm. 4388
Georg-August-Str. 8. Mrb., 3-3. g.
1. 3. 11. Raderes daeleht. B24173
Göbenstr. 22 8-3 m. 200h. B25657
Unessenauftr. 20, B56. u. de. 3. g.
1. 1. Raderes daeleht. B24173
Göbenstr. 23, 2 l., gr. 3-8. g.
1. 1. Raderes daeleht. B24173
Göbenstr. 23, 2 l., gr. 3-8. M. Erfer,
2011. u. 25 d. S. Mrb., 3-3. g.
1. 1. Raderes daeleht. B24173
Göbenstr. 23, 2 l., gr. 3-8. S. .
B2558
Greifenauftr. 21 gr. 3-8. S. .
B2658
Greifenauftr. 22 gr. 3 m. 200h. B26580
Greifenauftr. 21 gr. 3-8. S. .
B2658
Greifenauftr. 22 gr. 3 m. 200h. B26580
Greifenauftr. 22 gr. 3 m. 200

(Böbenüt. 23, 2 I., gr. 8-3,-85., erfer, Mif. u. 8b. M. Scharnharifite 6, 11. Danigarter Straße 8 mob. 3-3-25. p. 1. Jan. zu b. Räh. Bart. 3635 Dartingitraße 7 8 B. u. N., 460 Bil. zu berm. Räh. b. Schönbach, 4366 Delenenutraße 17, 1. zweimal 8 Bim., 1 Küde u. 1 Keller, Sch. Bart. u. 1 St. sof, bill. zu berm. F. 251 delenenutraße 24 sch. 3-Sim. Bohn., ber Reugeit entspr., cus 1 April. Cellmundir. 33, B. 3 Sim. Rüde und der 1. Januar zu den. Beltöfe Delmundiraße 56, Stb. B., 3. Bim. Süde und der 1. Januar zu den. Beltöfe Delmundiraße 42, schöne ar. 3-Sim. B. u. Bertit zu d. R. 2 r. 3865 Abhitraße 14, 2, schöne ar. 3-Sim. B. M. Ball. (500 Bel.) der 1. Koril. R. B. 3882 Babnitr. 36, freie Lage. 3-Sim. St. m. Bell. (500 Bel.) der 1. Koril. R. B. 3860 Bellerste. 7, 3, frdl. Leddin., 8 Bim., Küche u. Zubeh. p. 1, Jan., od. sp.

Reflerstraße 6 eine 3. u. eine 2-8., Mohnung, mit Zubehör u. Stad. für 2—3 Pierbe, per 1. Januar zu dermieten. 4188 Riedricher Straße 9, 1. Obergeschoß, 3-Rimmer Wohnung gleich oder I. April zu dermieten. Archaelle 9 Rim, Küche nebit Rub, im Boh. d. 1. April, R. 1. 4387 Riechgasse 9 Rim, Küche nebit Rub, im Boh. d. 1. April, R. 1. 4387 Riechgasse 9 Rim, Küche u. Rester, Ab. 1 St., der isjort oder ipäter zu derm. Rah. Boh. 1 St. 1. 3671 Kirchgasse 19 R Kim. u. Kiche, auch als Euroau, zu dermieten. Klarentaler Straße 6, Hochp. u. 2,

Roonstrage 3 Sink h. s. c. 1. Refit au berm. Was. 1 I. B26311 Roonstraße 29. S., 3.8.-W. b. 1. 4. 650 Wd. Räh. 1 St. r. B25006 Mübesheimer Straße 25 3 Sim.-Wohn. fof. ob. spar. au bm. A. doi. 4320 Rübesheimer Straße 27 3-8.-W. ber 1. 4. zu berm. Wah. Vart. B25396 Rübesheimer Straße 40 3 Sim.-W.

Mibesheimer Strafe 40 3.3im.B.
Scharnborfilraße 7, 2, 3.8.Bodn.
Der sofort oder später zu berm.
Mäß 3 St. reckts.
Scharnborfilte. 9 B.Zim.Bodnung
per 1. April zu verm. B 25883
Scharnborfilte. 12, Echaus, 2 St.
ich. 3.Bim.B. in. Jud. p. 1. April.
Röberes Part. Spielmann.
Scharnborfilte. 12, Echaus, Brifp.
ich. 3.8.B. m. Wit. u. Rub. p. iof.
ob. fv. zu dm. R. Kt., Spielmann.
Scharnborfilten 27, 1. mod. 3.8im.
Bodernborfilten 37, 1. mod. 3.8im.
Bodit zu derm. Kab. B. I. 8018
Scheifelstraße 10, 4, Mäße Bodindof.

Scheffeltraße 10, 4, Näbe Balinbof, mob. 3-3-38. Bab, Gas, el. B. re., fof. v. fp. R. Kart. I. ob. 4, St. Schierheiner Straße 11, With, 3 3. gu berm. Räh, Koh. B. 4332 Schifferplaß 1, Stb., 3 Jim., Kuchen n. Lubehör forort zu vermetern.

Edniberg 11 3-Rim. Wohn, zu ber-mieten. Näh. Pert. linke. Schwald. Str. 43, Vib., 3 R. 9919 Schwaldacker Str. 99 8 Rim., Ande und Mankarde der 1. April zu dm., Rleine Schwaldacherftraße 4 B Rim., u. Küche zu bermieten.

erlag. 11111 t bet

1 U. of the

eñ.

äff.

incle land

entiot.

Clene

daft.

lang.

38 ft. bei

7688

Ctell,

9690 8, 93, 21512 Sticke 4316 8891 3.-38. Sim.

biol. Bort. Sebanftrafie 3 fcbone 3-8.-280hnung, 1. Ct., fof. ob. fpat. 3. bun. B 21578 Sebanftrafie 9 fcbone Bohn., 3 3im., R. u. S., fof. ob. fpater. B 21579 Secrubenftr. 15 fcbone 8-21m.-280bn., 3u berm. Bah. t. Loben. B 25144

Seersbenftr. 15 ichouse Schum. Bohn.
Au berm. Röb. i. Loden. B25144
Seersbenftr. 19 3 R. M. D. Neus. ent.
ipr. etwoer. p. Apr. W. Lod. B25376
Seersbenftraße 24. Oth. 3, 3-3.28.
tillig. Röh. Böh. 1 St. B24037
Seersbenftraße 27, Röh. 1, 3 Jim.
Riche, Mi., auf gleich ob. 1. April
zu berm. Röb. Boh. Part. r.
Steingaße 11 ich. 3-3.28. m. And.,
Roch. u. Leuckin, a. 1. April, 4428
Balluferftraße 9, Offs., ich. 3-3.28.
zu berm. Röh. Röh. Bart. 3922
Balramftraße 5 ist eine 3-33m. 28.
au berm. Röh. Boh. Bart. 3922
Balramftraße 10, Böd. 2, 3 Jim.,
Sticke u. Bubeh. auf gleich ober.
1. April zu bermieten. B 25362
Balterlosstraße 4, 1, ich. 3-3.29. m.
reichl. Rubeh. per iof. od. ip. Ju
berm. Röh. baf., Bart. r. B24892
Beilftr. 13 ich. Fip. B3., S. R. u. Bb.
auf. 1. April z. b. Röh. Bart. 4985
Beftenbitr. 39 3-3.28. Wäß. daielbft.
Beitenbitr. 44 3-3 im. B2568.
Bielanbstraße 13 eleg. 3-3 im. B2568
Bielanbstraße 14 im. B2568
Bielanbstraße 15 eleg. 3-3 im. B2568
Bielanbstraße 15 eleg. 3-3 im. B2568
Bielanbstraße 16 eleg. 3-3 im. B2568
Bielanbstraße 18 eleg. 3-3 im. B2568
Bielanbstraße An ber Kurpromenade n. Gomenberg reig., matten in Garten befindt, 3-3-28., 2 Tr., an v. Rah. b. dirich Walfmublitr. 47. Tel. 3599, 4082

Schone 3-Bimmer-Bohn. mit Ruche Keller u. Manjarde per infort ob. ipäter billig zu vermieten. Näb. Norffrage 29, 2 r., od. Mauritius-itrage 7, Baxt. F.851

#### 4 Jimmer.

Albrechtstraße 36, 1. oder 3. Stod, ichone 4-Zim. Wohnung zu verm. Einzuschen vorm. Näberes bei Fr. Rauch, Röberstraße 35. 3961 Albrechtstraße 46 ich. 4-Zim. Wohn. 2. Et. 3. 1. Jan. zu verm. 3840 Vertramstr. 3, 1, or. 4-3, -28. jot. od. 1. April 3. v. R. Banbur, hilder. Dokkeimer Str. 43, Sout. B 22559
Slückerplaß 6, 1, 4-Zim. Wohnung nehr Zubehör auf 1. April 3x bm. Näheres daschie Kart. B 25312

Maheres daselbit Bart. B 25312 Blideritraße 20 (am Mücherplaß) in der 2, u. 3. Stock, beit. a. je 4 3., Mans, ic. (nen bergert.), fof. oder 1. April zu berm. Rah, Schwal-bacher Str. 41, bei Riegler. 4304

boder Str. 41, bei Riegler. 4304
Bliesvitraße 11 ichone 4-3.-23. zu v.
Breis 680 Mart. 4262
Dosheimer Straße 43, am Ring, Dochpart, große neugeitt. 4.3im..
Bodmung, mit Bad und Gartenterraße, auf gleich oder ip. Wähdelbit, im Bandureau. B24856
Dosheimer Straße 62, 3. Stoff, ich.
4.3im. Bohn, neu berger, an vm.
Raheres bei Sausmeister Spieß,
Sintera 2 Tr.

Dreiweidenstr. 4, 1. St., 4 Zimmer mit teichl. Zub. p. 1. Jan. o. spät. Ju dun. Nan. das. d. Schlint. 3063

Au Dm. Nan. daj. b. Schlint. 3062 Edernfördestraße 19, B., 4-Sim. 28. mit sompt. Bade-Einrichtung auf 1. April oder frißer zu bermieten. Käheres dei Kortmann. 4293 Emser Straße 28, 1. u. 2. Stod. je 4-3-Zim. Bohn. der jos. Käheres dosellsti, Luisentt, 19 u. Scharn-korlistraße 2, dei Christian. Fus. Str. 69, B., 4-5-3, B. B24213 Erbacker Str. 8 4 Rim. mit Rubeh

Brbacher Str. 8 4 Sim mit Jubch ber 1. 4. zu berm. Nach, 1 r. 424. Friedrichftraße 49, im 2. Stock, ichora 4-Binn. Wohn, zum 1. April 1911 gu berm. Nach. Kaiser-Friedrich Ring 59, 1.

Ring 59, 1. 4276
Bneisenaustraße 14, Eds., 4-3im., W.
p. 1. April 1911. Rob. R. B24457
Gneisenaustraße 15 4-3.-28. B 11214
Göbenstraße 2, 1. Et., ich. 4-3im.
Bodn. mit v. Jub. iojort. B 21591
Göbenstr. 9, 1. 4-3im., Rohn. B21592
Göbenstr. 32, 1. 4 3. S. u. 1 W.
wer iojort ober ipater zu bern.
Nab. Dobbeiner Sir. 65. B 25114
Gustav. Abolf. Str. 7 Bodn., Socip.,
4 Limmer, gededt. Balfon, Süche,
9 Sell. W., p. 1. April zu bern.
Näheres 1. Stod.
Salgarteritraße 6 gr. 4-3im. B. mit

Räberes 1. Sied. 4355
Sakgarteritraße 6 gr. 4.3im.28. mit Radchenzinnner i. Sied. 2 Ball., Babezim. ufw. zu berm. B 21593
Derberkt. 21. Oodhart. r., id. 4-3.Bohn. mit Bab. Ballon, Kammer u. Keller ber iofort ober ipäder zu berm. Räb. daielbit l. 3957
Derberkt. 27. 2. St. 4-3im. Bohn. Räheres 1. Sied.
Aäheres 1. Sied.
Aahntraße 6. 1. 4 Jim. m. 3ub. per 1. April 1911 zu berm. Näberes Hingel, Sallgarter Straße 3. 1.
Raifer-Friedr. Ning 14. 2 l. 4 Jim., 2 B2. 2 K. auf April od. früb. 4325
Knifer-Friedrick-Wing 88, 1. 4-Jim., Bohn. mit Subebor auf jojott od. fpäter zu dm. Näber auf jojott od. fpäter zu dm. Näber auf jojott od. fpäter zu dm. Näb. Z. 1. 3066

Wohn, mit Subehör auf fafort | 20. später au um. Näh. B. I. 3066

Ratifie. 29 ic. ar. 4-3.-B. 1. 4. c. ft. Ratifie. 39, 1. ic. 4-3im.-28. joj. od. fpat. a. bm. Rah. baj. b. Sausmir. Wittelban 1 Stod. 3967

Rithelban 1 Stat. 3367.
Ratifir. 44, Ede Afbrechter. 4 Jim.
n. And. p. 1. April. Nah. B. 4426
Relleritrahe 11 4-Sim. Bohn., Frijo.
Riobioditrahe 19 cleg. 4-Jim. Bohn.,
der Reuseit ention. auf 1 April. Mohn.

der Neuzeit entipr., auf 1. April zu bernt. Nab. dai. Bart, Kopp. 4321 Körnerftraße 4, 1. Etage, 4 Zimmer, N., Bad, 2 Mi., 2 Kell., 2 Ball., Gas, eleftr. L., jojort. Nah, B. I. Pornerftraße 5, Kart., 4-Zim-Bohn. auf for Nah. b. Seel., I. Et. 4110

Martiftraße 20, 2. u. 3. Stod, je 4-3.Wartiftraße 20, 2. u. 3. Stod, je 4-3.Wohnung iviort oder ipät, zu dut,
Näh. Batt., dei Herrn Jahu, 6976
Midselsberg 22, 2. Et., 4- od, 6. Jim.,
Bohnung iviort oder ipäter zu
dut. Näh. Schofolad. Geich. 3985
Mortifitraße 40 4 Bim., Kicke, Kell.,
2. Stod, zu dernit, Räd, R. 3971
Mortifitraße 64 4-3. Wohn., April.
Reroftraße 9 4-Zim. B., m., Kadineti
zu dermiteten. 4319

gu vermieten.

Miedermalbitr. 7, 3, 4 S. 3, 1, April. Oranienitr. 43 4-3, 98, m. r. 26, 4410 Oranienitr. 56 4-Stunmer-Wohn, mit Bad u. Rubebör zu berm. 4888

Bhilippsbergitrafte 16 febr fch. Bart. Bobn., 4 3im., mit Babes., Bieich. Plat, fouit. reichl. Zubeh., zu ber-mieren. Nab. B. I. ob. 2 r. 4271 Bhilippsbergitrafie 17/19, Bart., ich. 4-3.-Wobn, gum 1. Jan. 1911 gu berm. Rab. 2. Gt. rechts. 8977

Raientaler Str. 15, 1, eleg, 4-Sim. Bohn. Zentralbeigung. B 24150 Mbeingauer Str. 13 4-Sim. Bohn. Rheingauer Str. 15 febone 4-Sim. Bohn. mit reichlichem Zuden ber 1, April au verm. R. F. B24842

Rieberbergir. 7, 2, 4-3, B. Gart., freie L. f. 1. Abril 1911 au bern. Nach, Emjer Str. 48, K. 1. 4845
Michturaße 3, in febr ruh. Daufe, ichone 4-Sim., Bohnung (3. Et.) auf jot. au bernt. Nach A. 3970
Michturaße 22, 1. Street, 4 3, Batt. Study. Mid., McI., p. 197, 4329
Möderftraße 39, 2, S. b. d. Taunus. froße, 4 teip. 5 ginn. mit Arbeb., 2. Et., au bm. Nach Batt. r. 3980
Gede Nöder, w. Nerwiraße 45, 4 din.

Ede Röber, u. Nersitrafie 45 4 Bim. mit Ed-Paston, Riiche u. Bub. ber 1. April zu vm. Nab. Bart. 4869

Ede Röber. u. Stiftstraße, 1. St., 4-3-Wogn. mit Jub., wird bolift, neu berger., per 1. April zu berm. Rab bei Mebser Pauli.

Mah bei Metser Baut.
Scharnhorstir. 46 4-3.-W., mit allem Zub. jot. ob. ipät. ju bur. B 25502
Schenfenborsir. 6 berrichaftl. 4-3.V. denfenborsir. 6 berrichaftl. 4-3.V. denfenborsir. 24 berrich. 4-3. in.
V. denfenbere Str. 24 berrich. 4-3. in.
V. a. 1. April. Röb. Bart. r. 4243
Schierkeiner Straße 34, Neub., herrichaftl. 4-3.-W., Geograficalbart.
Au b. Nab. Nebenbane, 1. B 21596

an b. Nah. Nebenband, 1. B 21590.
Schlichterstraße 13, Sp., ich. 4-3.28., r. Nb., 3. Apr. 5. b. Näh. 3. 4230.
Schwasbacher Straße 57 (Neuban) mob. 4-Kim. Ayobn, mit reicht. Aubehör. Näh. 2 St. r. 4424.
Sebanplaß 7, 8. ichone 4-3.-88, treie Lage, der Neuzeit entipr., p. 1. Apr. 31 derm. Näh. Part. Its. B25.390.
Seerobenstr. 19 4-R. Bolmung, der Neuzeit entipr. Näh. i. Lad. 3083.
Seerobenstraße 33 4 Jim., 2 Achtr., 1 Mani., 2. Sch. per 1. April 2. B. Deiichtigung den 11 Uhr an. 4224.
Zaumpstraße 13 4 Jim., bollit, weu.

Taunusftraße 13 4 Jim., bollit. 1224. Berger., Deigung, Lift, eledir. Licht, folort zu berm. Rücheres Taunus-ftraße 13, 1.

ftraße 13, 1. 398 Zaunusftraße 29, 3, 4,3, 28, m. 3ut v. fof. od. 1. Abril. Rah. Lad. 425

Balramitraje 13 4-3.48, n. Subeh.
auf jof, ob. ipāt. Rāh. 2. B21598
Barteitr. 7. Bierit. Sohe, 4 3im. u.
3ubeh. Garten, jofort ober ipōter.
Bebergaife 39 4-3 mmer-Bohmung.
1. Stod. gegemiber dem Ablerbad.
auch für geichäftl. Swede geciauet,
enf 1. April 1911 zu berm. Röch.
dafelbit im Edioden. 4278

Beibenburghroße 2, Bart. u. 2. Ct., 4-3.-28., mit Bad u. Ibh., 700 his 750 Ber., auf 1. April. 4388 Beihenburgitrafie 4, 2, 4-3,-28, per 1, Apr. Bei, 10-8, R, B, E, 4367

Bellringer, 22 4 Simmer m. Sideh. abgefdl., p. fof. für 50 Mt. ju bin Rab. Friedrichftrage 30, bei Suth Bielanbitt, 13 eleg, 4-33-28., 1. der Reugeit entiprecht, ber i ed. ibat. Nan, dafelbit Bart.

Robn, (8 Zim, w. d. Etrofe) reicht, 3ubeh., su verne, 4417 Binkelerfte, 3 ich. 4-3. Wohnungen mit Zentralbeizung ist, od. fpater zu vern., Nab. dafebit, 3986

Winffer-Str., Ede Tosh. Str. 102, 1, eleg. 4-3. Wohn, mit reicht. Inbehor, ber fofort ober fpäter. Rab. bei Frohlich, 1 lints. B24892 Portfiraße 8 4-3. W. 5. 1. 4. B2595 Portfir. 11, 2. jan 4-3. W. 2 Ball. R. Freit. II. Dienst., 2-4 ob. 1 St. r.

Bortftraße 12, B. I. jdt. 4-Rim. Wohn, for ob. foat bill zu bin. B 21590 Bortftraße 27 4-6 Bimmer per joiert ob. ibater. Rab. 3 r. 3087 Eine ich, große 4-3-Wohn. 2. 31,

per 1. April billig gu bermieten Raberes Sellmunditrage 22, Pari 5ch. 4-Bim, Wohn, mit allem Inbeh Sch. 4-Sim, Wohn, mit allem Jubeb.
y. 1. April. Rad bei Raifing, Gife Luremburg. u. Karlftrafte. 4364
Schöne 4-Simmer-Behn, per jojort ob. ipat. im Preife bon 650 Mf.
in bm. Rah, Platier St. 12. 3088 Cine geröumige 4-Bim Behn, mit Rud, an rubige Leute auf 1. April gu v. Nab. Stiffftt. 21, Gig. 4422 5 Bimmer.

Abelheibstraße 14 große 5-3.-28., mit Bad, Gas, eleftr., u. reichl. Aub., per April 1911. M. Kleber. 4255 Abelheibstr. 45, Bart., 5 Sim., Balf., Bargarten uitv., ver 1. April. 4183 Abelheibstraße 56, Part., 5-8.-280hu., mit groß. Veranda, sof. ob. ipat. 2a berm. Räh. beim Hausberwalter, ober Abelmitraße 66, 1. 3089 Abelheibstr. 75 schöne 5-Zim.-Bohn., mit all. 85h. v. 1. April 1911. 3990 Alberchtitraße 5, 2, an der Alfolas-straße, berrickaftliche 5-3.-280hu., mit allem Zubehör, auf 1. April zu bermiesen. 4310

mit allem Zubehör, auf 1. April zu bermieten. 4310
Arnbfitr. 8, 1, 5.8.-28. (of. 1828711
Bahnhöftraße 6, Borderh. 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehor, beite Geichäftslage für Etagensgeichäft ober Bureau, isfort zu berm. Näh. daselbst od. Bureau Franko. Bilbelmitraße 22. 2962
Bismardring 2, Rendau, berrichaftl. 5. Zim. 28000, im 1. Stod zu berm. Näh. daselbst links. 18 22557
Bismardring 39 d. Zim. 28. im 3. St. zu derm. Näh. daselbst links. 18 22557
Bismardring 39 d. Zim. 28. im 3. St. zu derm. Näh. daselbst links. 18 21634
Bülowsir. 2, 1, 5.3. 28., mod. einger., in best. rud. S., s. Sth., preisw. zu derm. (Saldesnade.) R. d. Nöll, 3 l. Dambechtal 14, Gith. Bart., sojort u.

Dambedital 14, Gith. Bart., fofort u. 2. Ct. p. 1. April, je beit, aus 5 &., Balt., Aub., fof. su bm. Nah, bei E. Philippi, Dambachtal 12, 1, 3993 Geisbergirage 28, 1. Er., 5 3immer u. reichl. Rubehor zu berm. 4847 Geethefte, 1 5-Rign. Boohn, for. 4181

u. reichl. Aubehor zu berm. 4347
Geetbeite. I 5. Am. Bohn. sof. 4181
Geetheitende 12 herrschaftl. 5. Am.
Bohnung. nebit großem Badezim.
n. Balfon, sof. od. spater. Nah.
2. Geoge bei Franke. 3096
Geetheitraße 15, 2. an d. Abolisalee.
ichden neuhergerichtete 5. Zimmer.
Bohnung mit reichl. Zubehör auf infort od. spat. Näh. B. B. 21804
Geetheitraße 18, 3. Gewohn. Nähe
Bahnb. 5. 2. B. Fr. 800 Mt. 3097
Geetheitraße 23, 3. 5. Jim. Bohnung.
mit reichl. Rubeh., per iof. od. spat.
zu berm. Näh. im Dause ober
Beichitraße 9. Dichl. B. 21805
Rahntraße 29, 3. 5. Jim. Bohnung.
mit reichl. Rubeh. iof. od. spat.
zu berm. Räh. iof. od. spat. 4014
Riarentaler Straße 2, b. d. Rings.,
ar. berrich. 5. 3. B., i. Ci., per iof.
od. spater. Näh. Bart. I. B. 21606
Riarentaler Str. 5. 2. 5. 3. 28. N. 51.
2anggaffe 3 5. Sim. Bohn, mit med
Musskattl. zu bm. Näh. Banbur.
Sildner. Toebeimer Str. 41. 4001
Zuremburgplas 3 ichone Bart. Bohn.,
5 3im., Garten und., per 1. April
1011 zu berm. Räh. baseldigt ober
Bielandit. 5. 3. b. Eckramm. 4065
Zuremburgit. 7. F. od. 1. Ct. 5. 3.
28. d. Na. cubir. N. Borbach. 4404
Moriskrafte 25 icht ichone 5. 3im.
Bohnung mit Zubehör auf infort oder ipater zu bermieten. 4002
Noriskraße 23. 5. Sim., Bahnungen
mit reichl. Zubeh. auf infort oder
1. April 1911. Näh. dasklibt. 4121
Moriskraße 25 icht ichone 5. 3im.
Bohnung mit Zubehör auf infort oder ipater zu bermieten. 4002
Noriskraße 43. 3. 5. Jim., Ballons.,
Bad u. reichl. Zubeh. fol. od. ipat.

Morissitrate 25 icht ichone 5-3im... Bahnung mit Aubehör auf jofart oder später zu bermiesen. 4002
Morissitrate 43, 3, 5 3im., Baltons, Bad u. reicht. 3ubeh. jot. od. spät. zu verm. Näh. bai. 1. St. 4003
Müherirate 9, 2, Et., 5-3, 2B., Bad u. Jubeh., per sofort oder April. Näh. Bart. 10—12 u. 3—5 Uhr.
Nerostrate 43, 1, ichone 5-3, 2Bohn... mit Badel. u. all. Subehör, per 1. April. Angul. 10—12 u. 2—4. Käh. doi. Bart. I., b. Baner. 4377
Merostal, Franz-Abi-Strate 6, Oodpart., 5-3, 280hn... Bintergarten, Bad. doi. Bart. I., b. Baner. 4377
Merostal, Franz-Abi-Strate 6, Oodpart., 5-3, 280hn... Bintergarten, Bad. Speisel., 3 Mani.. eletti. 2. oni 1. April zu v. Räh. bei Chr... Cramer, ob. Franslurier Str. 3958
Reugafie 3 ist die 2. Gioge, 5 große, franzölische Lim... Pad. Auchen. Balton und fonit. Judehor, per April zu berm. Rab. dai. Burean Fredr. Marburg, Weinhöl. 4201
Rieberwaldirche 4 berrich, 5-3, 2B. p. Apr... Oranienstr. 43 5 Kim... Pad. 2 Pall., 2 Mani. u. 2 Seller zu bm. 4411
Raumsteley Strade 15, 2, elegante 5-2, 280hn... Sentralb. B 21600

Rauenteler Strafe 15, 2, elegante 5, 2, Bobn., Bentralb. B 21600

Rauentaler Straße 15, 2, clegante 5.2, 2Bohn, Zentralf. B 21600
Rauentaler Str. 18, B, ich. 29, bon 5 S., Kiiche Speiiet, Bah, 2 Bolf., Gas, el, Licht, Kohlenaufz., 2 Web., 1, Jan. od., ipat. R., Sout. 4050
Rücingauer Straße 1, 1, iff eine ich. modern ausgestaltete 5-Zimmer. Wohnung m. Zentralfeigung, Gas, elefte, Licht, Bad. 2 Kannaern und Keller, per iof, od. ipater zu berm., R. In der Ringfirche 11, 4. B21610
Rheinftr. 67 5-S. 2B. fot, od. ipat. zu berm., Näheres Bureau Weinfall, Siceinfraße 115 gr. 5-3.2B., 2. Ct., mit Balkon, Bad. 2 Mann. i.fw killig, zu 1250 M., zu bermitten, Kann iofort bezogen werben., Räh daielbit 1. Etage. 4395
Rübesheimer Str. 18, 3, 5-3.2B., u. 36., neus., gl. o. ip. R. G. B. 4101
Rübesheimer Straße 28, 1. Etage, mod. berrichastif. Boshung, o Zim., Seizung, Erfer, Balkone n. reicht, Judek., p. iof. Raß dat. 4. Ct. 4010
Rübesheimer Etr. 33, Sp., Sonnen, 5-3, 2B., S. Balt., Bad. Gas, el. 2.

Midesheimer Sfr. 33, Sp., Sonnenf., 5-8-W., A Walt., Bad, Was, el. 2., per 1. April, cvt. 8 I. fr., 800 Mf. Scharthorkftrahe 1, Ede Dobb, Str., 2 St., mob. 5-3, W. per 1, April 3, bni. (cb. m. Burcan u. Legerr. im Sofeinbau), Rab. B. I. B22795

im Hofeindau), Rah. &. I. Be2795
Scheffelkreße 4 nen renot, b. zim.,
Lebanung auf gl. ob. ipat, Be2409
Schierheiter Strake 34, Reuben,
bereich, bez. B., mit Etagen-Zeniralh, Rah. Rebenhaus, 1. Be1611
Echivalbacker Strake 46 h. ZimmerWohn, mit allem Zubehör, F 575
Sebanutat 4 gr. b. Zim. Bohn, ber
Renseit entibrech, zu bin. B 25297
Wallufer Strake 8, 1, 5-3, 28, gl.
ob. ip. Nah. Rheinftr. 90, 1, 4318

Wilhelmstraße 2-, 2, hochberrschaftl. 5-3im. Bohnung, Bab, gr. Ball., u. reichl. Zubehör, per josort ob. spaier. Rah, Sab., Bart. r. 4013

ibaier. Rab. Sob., Batt. t. 4010 Rt. Wilhelmitr. 7, 1. Etage, berrich. Bohnung. 1 Salon, 5 Jim., Rüche. Babegim. u. Lubek. f. 1. Apr. 1911 gu bermieten, Rah. bajelbit und Meine Bedergaffe 13, bei Rappes. Börthitr. 7, 2, 5-3, 28, 850 M. 4225 Sietenring 4 find auf 1, April 5 3, und Zubehör zu bermiet. B24630

6 Bimmer.

Abelheiditraße 56, L. Etage, 6-Stm.
Abohnung mit groß. Veranda, joj.
zu verm. Räh. beim Hausberw.
oder Abeinstraße 66, L. 4015
Artedrichstraße 38, L. St., beiseh, aus
6 R. mit reicht. Rubest., p. 1. April
1911 zu verm. Sehr geetgust für
Rahnarzt. Rechtsanwalt usw. Röb
Bei Moris Serz u. Cie. 2736
Geisbergitt. IA 6-3-28ohn. 3060
Rail.Art.Ming 90, Sp., 6 R., K. nebit

bei Moris Sers n. Cie. 2786
Geisbergit. 14 6-3-230nn. 3960
Raif. Fr. Ring 90, Sp., 6 S., A. nebit
Inden. p. 101. ab. ipat. zu berm.
Räd, 3 St., Iv. 12 u. b Ubr. 3947
Rirchgasse 42, Ede Fautbrunnenstr.,
6-3 im. Wohn, im 2. Stad, aus al.
zu verm. Rab. datelbit. B21613
Langasse 19, I u. 2. se 6 od. 5 Stm.
Rab. nur Staij. Friedr. Ring 55, 2,
be Fallais mora. Ob.—1132. 4814
Langstraße 18. Etagem-Billa, berrschaftl. 6-3 immer Bohnung mit
veicht. Zubehör zu verm. 4420
Luitenstraße 49, I. 6 Sim., Küche,
mit Speciel. Bod, 2 Balkons und
Rübehör per 1. April zu vermiet.
Raheres 2. Gioge linst. 4226
Marthiak 7 ist die 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern.
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 ist des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern.
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 ist des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern,
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 int des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern,
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 int des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern,
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 int des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern,
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 int des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern,
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 int des 3. Ctage. des
schehend aus 6 ichönen Zimmern,
Rücke mit Speciefammer, Bod,
Marstalak 7 int des 3. Ctage.
Rückelbert des 3. Ctage. des

Daielbit. 4018
Morinfir. 15 6 große Rim. m. reichl.
Rub., 3. St., f. 950 Mf. a. joj. od.
fbäter. Röh. 1. St. Ituls. 4019
Müllerkraße 1, Bel-Groge, 6 Rimmermit Berlion u Zubehör 3. 1. April
zu bm. Anzul. von 10—12. 4247
Mbeinfir. 86 gr. 6-3. B., F. o. 3. Et.,
a. gl. od. jpät. Wäh. daj. Paril
Edeffelkraße 3 jabone 6-glimmerBohnlung mit reichl. Zub., 1. St.
auf 1. April zu bermieten. Röf
b. Housbertv., Gouterr., o. Herber-

b. Sausberm, Couterr., o. itrage 10 bei 3. Bauln ien, Bebergafie 11, 3, 6 3tm. nebit 3n. behör per 1. April 1911 zu berm. Räberes bei S. Denost. 3670

Bilhelmftrage 16 eine Wohn., 6 8., u. Bubeh., Gith. 1 St., fof. ob. fpat. gu berm. Rah, im Laben. 4021

#### 7 Bimmer.

Abolfstraße 4, 2, Et., 7 Zimmer a. Zubehor zu vermieten. Räheres Mheinitrage 40, 2. 4022

der Mingfirche 7 herrichaftliche Wohnungen zu berm.: 2. Stod 7 Rimmer, per fotort: Barterre 6 Rimmer, auf 1. April; 1. Stod 7 Rimmer, auf 1. April; Mäberes 8azlitraise 7, 2. 4418

Sarlitraje 7, 2, 441 An ber Ringlirdie 7, 2, 7 3. Bab clefte, Sidt, Gas, 2 Mib., 2 Stell for, Rab, Karlitraje 7, 2, 430 Friedrichstraße 9 (frince 5), 1, Ct

jof. Rah. Karlitrage 7, 2, 4809
Friedrichftraße 9 (frühre 5), 1. Et.,
7 Jim., Badesim., Andre m. Speitsfammer, 1 Ball., 2 Cerfer u. reight,
3mdehor auf 1. April 1911 zu
bermieten. G. Bols. 4413
Friedrichftraße 27 fedone 7-3im. 28.
mit reight, Zubehor auf jofort
oder später zu bermieten. 4401
Friedrichftraße 29 ift die 2. Efoge.
7-Zimmer-Bohnung mit Zubehor
u. 2. Ranjarden, preiswert zu ban.
R. Bierstadter Etr. B. H. Billa. 4062
Goetheite. 5, 2, berrich, 7-3. 28chn.
per 1. April 1911 zu berm. Rah.
Eurzemburgireise 9, Bart. 4350
Fohenlobeplaß 1 hochberrich. 7-3. 28.

Doğenlebeplan 1 bochberrich. 7-3 per April gu bin. Rah. 1. G

per April zu bin. Aah. 1. Stod.
Meinstraße 82, 1. 723. Wahn., herr ichafilich, der Reugeit entsprechend eingericht, zu vermieben. Raheres Moribitraße 49, 1. Acf. 8822. 4028 Taunubitraße 1. E. Et. linds, 7 Jim., Bad, gr. Balfon, ulw. v. 1. April 1911 zu bin. Rah, dei E. Philippi. Dambachtal 12.

In Billa Ublandfrene 16 berrichaftl. 7. Jim. Bohn., 2 St., zu verm.

## 8 Jimmer und mehr.

Mbelfsallee 11, 1, herrich, 10-31m.
29, m. reichl. 26, u. Berj. Aufgue jof od fpal, Ran. Bart. 4021 Rereial S. Bart., 1. u. 2. Ct., 8 Sim., Balt., Zentraldeig., 1. April. 4027 Mbeinstraße 33 berrich. 9-3. Bohn. m. Bub. a. 1, Apr. 1911 5, 8, Ach. 4. Ct. od. Röbell. Bel. 10—1, 6064

Sennenberger Strafie 43, 2. Etage, 8 gim. u. reicht, Rubebor, Bentr., Seigung, eleftr. Licht, Lift, auf gl, od. ipater zu bm. Rab. dafebit

Biefaubitr. 13, 1. Er., herrich. S-8.-Bohruma per fafort od. ipat. 4tt bm. Nas. bafelbit Bart. 4288

#### faden und Gefchaftorname.

Abelheibftrafte 82, Bart., 8 3im u Ruche, für Bureau geeignet, gum 1. April zu bermieten. Anguichen bon 11-3 Uhr. 4362

Neubau Ablerurase 3, direft ant Abterbad, Laden m. n. o. 98, 4299 Resbau Ablerurase 3 Werfinst, eb. mit Wohnung, ju berm. 4200 Reubau Ablerüraüs I, die, am Ablerbod, Lagerräume, 150 gm, auch gefeilf, zu berm. 4291 Ablerür, 37 Lad. m. o. ohne 2-3,-28, Naheres Borderh, 1 r.

Abolffür, 5 fc. belle Werfft, o. Loger-raume, mit od. obne gr. Keller-raume, preisto. zu verm. 4280 Bismardring 33 Laden mit od. obne Bismardring 33 Laden mit od. obne Bohn, p. 1. Apr. zu v. K. b. Kaller. Blüderfüraße 27 Loden od. Bureau mit gr. Lagerraumen, ca. 150—200 Omtr., per fof. od. lpdier. Rüderes Kaberitod, Albrechtlütage 7. 4040 Duthelmer Straße 32 Coffaben bill

Dutheimer Strabe 32, Ediaben, bill.
An bermieten, Rab. Bart. 4052
Dobbeimer Str. 61 gr. bell. Bart.
Naum f. Wertst. o. Lagerr. en. m.
Bur. 11, 23, 3, 5, N, B, 1 f. 4017
Dobbeimer Str. 105 Weststätten n.

Ragerraume, gang ober gefeilt, billig gu bermieten, 1041 Gituiller Strafe 12 helle gr. Bertff. Emier Str. 69, B., Laden, a. a. 311.
Fauldrunnenstraße 6 Laden m. 2. 3.
B., Bart., a. I. April 1911, 4092
Frankenstr, 13 Wertit, m. o. a. 2800n.
Friedrichte. 44 Magert., ca. 48 Om.,
eb. auch 96 Om., per sof. ob. spat.
311 b. Bab. 6. Seiner Stung. 4042

eb. auch 96 Om., der iof. ob. fdat.
gu d. Räh d. Geine. Aung. 4042
Georg-August-Straße 8 Werfügie.
u. Lagerraume. R. Wib. 1. B2tots
Gneisenaustraße 18, dei Aissiche ichone Lagerraume, auch Werfügie billig zu vermieben. 4414
Göbenstraße 12, Edladen. Räh dei Aissiche Trittler, Hochvarierne. 4049
Göbenstraße 22 Laden mit 2.2m.
Bobin, auf 1. Moril 1911. B 25327
Göbenstraße 29, Part. r., Werschäfte.
30 gm. Lagerraum. 18 gm. B21618
Göbenstraße 32, Laden, za. 64 Om.
3. Cinitell. b. Model usw. B21619
Göbenstraße 32 Wertstatte od. Lagerraum sof. oder später. B21620
Gölgarter Eir. 3 Laden m. B21619

Sallgarter Str. 3 Laden m. 2 Sim. Bodn. fof. od. iv. zu vm. Laden. Einrichtung borbanden, billig er hältl. R. Sallgart. Str. 1, B. 4866 Bellmundfraße 27 ar. u. fl. Laperr. Sellmunbfir. 29 Werfit. o. 9. Basic.

Dellmundir. 29 Bertit. v. L. Bebogs Dellmundiruse 56, Baderei, nach neuester polizeilider Koricht, her, gerichtet, nit Wohn, joi. ob. ip. zu berm. Röh. 2. Efod rechts. 1045 Derberstr. 26 Lab. 105, zu verm. 1046 Derberstr. 27 Werfit. v. Logerr. 1047 Raifer-Friedr. Ring 61 2 helle Parr. R. a. z. Köbeleinit. Rön. 3 r. 1906 Rarsfirasse 39 großer Arbeitstaum, Logerraum, Keller u. Buream zu berm. Räh. daf. ob. Dobbeimer Siraße 28, z lunfs. Belley Archaften. R. Kirchgasse 3, Laden, 2 Schaufft. zum 1. Jan. ob. spät. R. Küller. kung 10, 5—8 nachm. zu erfrag. Mertiftraße 20 1 Stod, zu Buream.

Meigerogle fleiner Laden, en mit

Meigergasse fleiner Laden, co. mit Keller u. Webnung, au bm. Mäg. Lion u. Co. Friedrichstr. 15. Wertehr. 23 K. Wersti. f. r. cs. 4220 Merieftraße 43 Laden mit 2 Schon-senstern sehr billig zu derm. 3725 Merieftraße 44 Laden, cds. mit 28. auf gleich ob. spät. 31 derm. 4122 Merieftraße 50 Laden mit Wehnung.

Meriblitahe 50 Laden mit Wohnung, eb. Lagertaume, per sofort ober später zu bermielen. 4123 Merofirahe 28 helte Werkstätte mit Schuppen sof, ob. spät, zu b. 4397 Nieberwalbstr. 4 Laden m. Zim. y Kedenr. sof. od. spät, zu den. 4120 Mieberwalbstr. 11 gr. Lagert. B28361 Oranienstraße 35 Lagertaum, auch für Wöbel einzusellen, zu derm.

Mauentaler Str. 11 Laden, für iches Geich, geschan, Br. 150 Mf., ol. 3080 Rheinitraße 86, Bart., gr. 6-20, als Bureau jur Anwalt, Breit, Architeft, auf gl. 00, ip. Nati-Architeft, auf gl. 00, ip. Nati-Architeft, auf gl. 00, ip. Nati-Architeft, pr. 5u berm. Roh. B. I. 4127 Richiftraße 2 Lad un. 2-Sim. Wohn, aum April, And, Sto. & r. 4425 Richifte, 12 Bertit, m. Rebent. 1988 Richifte, 12 Bertit, m. Rebent. 1988 Richtftrafe 27 große Berfftattelaume mit Reller, Bureau, Sat, für jedes

Geichaft, alles fehr reichlich, au bn., Nah bai. I. St., bei Schüer. 2000 Scharnberfifte. I, Gofeinban, Bur. u. Lagerr., ebi. Werffiatt, ob. an Flaichenbierbandler zu b. B 21624

Laichendierbandler zu b. B21021
Laben Scharnhorstürraße T, mit ober ohne 3-3-25., per 101, ob. ipin. 411
berm. Nah. 3 Er. rechts. F 253
Scheffelftraße 12, Sofetnbau, ca. 22
qm. für Bureau ober Lagerrams zu bermieten.
Chierfteiner Str. 11 Werftiatte. 4120
Chivalbacker Straße 2 1 gr. Barraraum für Bur ob. Lag. 101. 4186
Schwalb. Str. 5 Log. ob. Berf. 2156
Chivalbacker Straße 12 Lager ober Werftigit zu berm. Rah. Schwal-Schwalbacher Strafte 12 Lager ober Werfstate au berm. Rah. Schwalbacher Strafte 23, Wirlickaft. 4000 Schwalbacher Strafte 23, I. Burcau, Lagerr., Kell. bill., c. f. Werfit. g. Schauplas 3 ar. Vertsiatte. B 21784 Wallufer Str. 10 Lad. wn. 2-3-98. p. sof. od. spat. Rah. Bart. I. B23503 Webergasse 3, Schiend. I., Barterre Raum sin Gueren. L. Barterre Raum sin Gueren. et. Lagerballe, sof. R. O. 1 1. 4115 Weilfur. 6 Werfstate mit Lagerr. et. Lagerballe, sof. R. O. 1 1. 4115 Weilfur. 6 werfstate mit Lagerr. et. Lagerballe, sof. R. O. 1 1. 4115 Weiststrafte 57 Laden, in weichem seit langen Jahren Staarren. Weischäft derr. wurde, mit 2-3tm. Weischäft derr. wurde, mit 2-3tm. Weischäft derr. wurde, mit 2-3tm. Weischaft derr. wurde, mit 2-3tm. Budingemittaße 4, 1. 4278 Werderstraße 5 Lagerr. od. Werthalt.

Werberftraße 5 Lagerr. ob. Werfftait, 65 gm, gu bermielen. 6500

200 5ercs 4040

D. m. -1017

Om., fpat.

Om., 21619

abrn. 4860

requi-n ges berm. 6074

6062

neig Nas.

mump.

वारत

iched 3000

Strat.

dume 11 bns.

Bur. 6. on 21024

per it. an F 853

cldem orren-Sim-

Wielandstraße 9 Lagerraum Werkhalt zu bermielen. Winkeler Str. 6 Laben mit 2-Rim. Bothung zu verm. 4881 Bothung zu verm. 4881 Wörthitraße 23, Laben, 2 R., Rüche u Rubeh. zu v. R. Areibeittr. 7, 4258 Rimmermannstraße 10 helle Wertin

Bubeh. 311 b. R. Meribenis.

Simmermannftraße 10 helle Wertit.
bezw. Logert. gl. o. iv. B24013

Gine Werthatt mit Lagerraum, ges eignet f. Schreiner, Tapes, n. An-ftreicher, a. z. Wöbeleinit, billig zu vermieten. Näb. Ablerftr. 38. Rabe ber Withelmfir, größ, Bart. Raum mit Baffer, u. Lichtanlage zu berm, Rab. Gr. Burgiroge 4

an derni, Kab. Er. Burgariege 4., ind gwise Läden mit großen, bellen Ober- und Untergeichoffen und Rebenräumen, nedern ausgestiattet, sosort oder spater preise wert zu bermielen. Räheres im Tagblatt – Kontor, rechts der Schallerballe.

Sch. gr. Edladen m. ich. Wohn, per 1. Jan., Ede Luremb., u. Karlite. Räh, bei E. Woffing. 4134 Bin arober beller Raum als Lager ader Werffitatie per iofori oder iv 3u berm. Moribitraße 3. 4376 Baderei, mite Lope, fof. od. ipat. gu vm. Rab. Bleichftr. 46, 1. B 59290

Baderei per 1. 4. 1911 gu berm. Ral Rühlvoffe 15. 433 Troffener beller Lägerraum 3. Einftellen bon Möbeln uftv., fotvie ein großer Keller sofort zu berm. Räh. Reroftr. 19, Fip., b. Kaiser, BES120 Balbstraße 51 ist die Schmiedes Berklätte sof. zu berm. Räheres Kaiser-Fr., Iting 56, Bart. F230

#### Billen und ffünfer.

Pleines Geschäftshaus, Mitte ber Stadt, per sof, ob. später zu berm, ober zu berkaufen. Mäheres bei L. Hetser, Kais. Friedr. R. 82, 4135

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Gneisenaufraße 35 ichone Wohnung o. Wertst. zu vermieten. 4207 Gelenenftr. 11, G. D., II. 2B. g. Danks arbeit p. 15. Nov. N. Bart. 4058 Neroste. 24 eine Dach-W. 31 v. 4349 Rifolosstr. 7, Sb., Mns. 2B. an rub. Bente a. gleich zu but. R. 1 v. 4200

Bhilippsbergitrafe 24, Bart. u. 1. Et Balf. u. Zubebör. Rab. Lang gaffe 18, Borgellangeichaft. 413 Röberstraße 33 ichone Dachte, glein ober spaier zu bermieten. 4200 Beistraße 20, die, Wehnung mit Werkstatte zu vermieten. 4340

M. Bart. Bohn. Gib. a. April z. v. Breis 425 Mf. Rab. Taunus-nrage 72, Bbh. 1. Et. 4356

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibstr. 85, 3, gr. eleg. mb. Zim. Abelstiraße 3, Gib., gut möbl. Zim. mit 2 Betten zu berm. Albrechtstr. 7, Sib. 2 r., möbl. Zim. Albrechtstr. 14, Sib., m. sep. 3, zu b. Albrechtsraße 21, 1, ichon sep. möbl. Zimmer zu berm. Aäherer Bart. Albrechtsraße 21, 1, ichon möl. Balt. Zimmer zu berm. Näh. Bart. Albrechtstraße 21, 1, ich m. 3, sep. E. Albrechtstr. 30, B., möbl. 3, sep. E. Albrechtstraße 39 schon m. sep. Zim. Arnbistraße 39 schon m. sep. Zim.

Albrechtite, 31, 1, ich. m. J. m. Bi.

Albrechtitende 39 ichon m. iep. Jim.

Arnbitende 38, R. e. eleg. möbi. Jim.

mit n. o. Beni., ev. R. u. Schlafz.

Bärenkrade 7, 3, fein möbi. Rim. it.

Bahnbeihr. 12, 2, m. beizh. Mi. 7687

Bertramftr. 12, 1 L. mb. 2. m. Klab.

Bertramftr. 12, 1 L. mb. 2. m. Klab.

Bertramftr. 13, 1 L. ichon möbi. Rim.

Bismardring 11, 3 L. eleg. möbi.ert.

großes Zim. icp. Eingang. ber forfort billig au bermeiten. B25412

Bismardr. 44, 3 L. m. 3. gang bill.

Blücherftraße 24, 280b. 1 L. möbi. 3. m. B.

Blücherftraße 24, 280b. 1 L. möbi. 3.

Blücherftraße 28, 1, ichon m. 8. frei.

Dobbeimer Straße 37, 1, ichon m. 8. mit ichr guter Beni., 60—65 Mi.

Drubenite. 8, 1 L. ich. m. S. Schrbt.

Emier Straße 31 gut möbi. Rohn.

Frantenite. 23 ich. mobi. Bart. 3. b.

Friedrichtraße 8 3, 2 gut möbi. Rim.

Friedrichtraße 8 3, 2 gut möb. Rim.

Friedrichtraße 14, pip., m., a. Rr. o. Röch.

Goetheftr. 1, 1, möbl. Rim. a. Lage,

Proden. Romate billig.

Goetheftraße 18, 1 L., möbl. R. m. Bi.

Schmundfraße 12, 3, ichön möbl.

Sim. an inngen Kaufmann 3, bm.

Sellmundfraße 12, 3, ichön möbl.

Sim. on inngen Kaufmann 3, bm.

Sellmundfraße 15, 2, möbl. Rim.

Dellmundfraße 15, 2, möbl. Rim.

Dellmundstraße 23, 3 r., m. Manf, dellmundstraße 26, 2, mbl. 3im, bill. Sellmundstraße 26, 2, mbl. 3im, bill. Sellmundstr. 27 möbl. Manf, sofort Dellmundstr. 40, 1 l., m. b. M., 250. Derderstr. 27 mb. u. s. 3. N. 1. St. Derderstr. 31 möbl, od. seere Manf. Oermannstr. 15, 2 r., mbl. 3. u. M. dermannstr. 15, 2 r., mbl. 3. u. M. dermannstr. 19, 1 l., m. 3., 1—2 9. diridigraben 32, 1 r., s. 3., 1—2 9. diridigraben 32, 1 r., s. 3., 1—2 9. diridigraben 32, 1 r., s. 3., 1 sep. gel., bet geb. Dame. Mäß. Breis. Jahnstr. 25, 1 r., s. 3., 10, 4 u. 6 Mt. Raiser. Fr., M. 35, 8, m. Bip., 12 Mt. Raiser. Fr., M. 35, 8, m. Bip., 12 Mt. Raristr. 2, 2. St., möbl. Rim. 3u bm. Rarstr. 18, 2, gr. m. 3., 1—2 M., bill. Raristraße 21, 1, möbliertes Rim. mit separ. Eingang 3u bm. 7610 Raristraße 25, 1. St., swischen Rhein-

Rarlftrabe 25, 1. Et., gwifchen Rhein-ftraße u. Woelbeidstraße, gut mbl. Rim. mit Schreibtisch fof. gu bm. Kirchnaffe 18, 1, mobl. Rim. gu bm. Langgaffe 54, 2, fof. gut mobl. 8. g. v. Mauergaffe 14, 1. Et. r., erh. auft jg. Mann icon, gim, mit Koft bill, Manergaffe 19, 2, möbl. heigb. Mant Mauritiusftr. 12, 3, b. Schab, m. g. Morihfit. 4, 3, möblieries 3. 3u vm. Morihfit. 7, 1. slea. möbl. Sim. iof. Morihfitahe 10, 9, frbl. mobl. Sim. Morihfit 12 1, elea. möbl. Sim. fot. Rerofitahe 30, 1 r., möbl. Sim. billig. Oranienstraße 2 fcbon m. S. m. Sf. Philippsbergftraße 17, 1 L. fcon nobl. Zim. mit ob. ofine Benfion 3. bm. Rbeinftraße 94, 3. b. Groß. gut m. Zim. zu bm. Ang. b. 2 Uhr. 7653

Nömerberg 21, 3, möbl. 8, W. 3 30?, Nömerberg 33, 1 l., fr. möbl. 8. b. Noonfir, 6 ich. möbl. Sin. b. gu bm. Scharnborfiftr. 11, A., f. ich. m. g. Scharnborfiftr. 31, 2, mb. 8. m. VII. Scharhorftitraße 34, Bart. r., ein ruhiges m. Line. zu berm. B25401 Schulberg 6, 1. ichon möbl. 3. zu b. Schulberg 6, 2. möbl. Lim. zu bm. Schulberg 6, 2. möbl. Lim. zu bm. Schulberg 6, 2. möbl. Lim. zu bm. Schulberg 6, 2. möbl. Lim. zu bm.

Schwalbacher Str. 53, 3 r., g. mb. 2. mit ober obne Pention zu berm. Schwalbacher Str. 59, 2, groß. m. 3., mit 1 ober 2 Betten, mit u. o. B. Schwalbacher Straße 71, 2, m. 8, f. Schwalbacher Straße 73, 1, gut m. 3tm. Schwalbacher Str. 83, V. model. Aus. Au vernt. Preis 15 Mt. monal.ich. Schwalbacher Str. 85 mod. Wit. vill. Schwalbacher Str. 85 mod. 3tm., jep.

Sebanftr. 7, H. 2 L. Koft u. Logis. Stiftstraße 16, Gth. B., febr frol. m. heizb. Sim., monatlich 20 Mt.

Stiftstraße 28, 1 sch. mobl. Zimmer billig mit Benfion. Rab. Laben.
Taunusstraße 23, 3, m. Zim. zu bm. Palramftraße 23, 5, m. Zim. zu bm. Palramftraße 12 heizb. m. Debt. b. Balramftr. 25, 2 r., ung. Zim. billig. Webergaffe 11, 3, g. möbl. dim. billig.
25 Mt. an, Bad, a. Bennid Beni.
Weilftraße 23, B. ichön m. dim. bill.
Weitfraße 12, 3, 2 ichön möblierre
Zim., ein großes auch ebt. mit swei.
Betten, mit ober d. Beni. B25428

Wörthfir. 22 B., iep. ung. möbi. 8 Wörthfiraße 25, 1, ichön mbl. Wohn. n. Schlofzimmer, ob. einz., zu bm. Anfrand. Arb. erholt. Roft und Logis. Näh, Neroitraße 39, 1 rechts.

Mobl. ob. unmobl, Bobn. u. Echlaf-sim, in beff. Saufe ber 1. Januar preistvert. Rab, Togbl. Berlag. La

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibstraße 33 2 gr. Manfarben gufammen ober gefellt, gu berm. Bulommen ober gereilt, zu verm.
Abelbeibfte, S5 leer. gr. Wi, Rah. 3. Felbstraße 21 1 3. sof. zu vm.
Gneisenauste. 19 gr. hab Frontivida.
Giddenstraße 5, Mib., leeres Alm.
Selenenstr. 5 2 ineinandergeb. Mans.
Selmunditr. 5 2 ineinandergeb. Mans.
Selmunditraße 34, 1, beigd. L. Sim.
Selmunditraße 34, 1, beigd. Mans.
Serngartenstraße 7 hab Moni. it Kabuste. 36 1 8. 8-9 W. Käb. B.
Kaiser-Friedrick King 2 2 Monid.
Kaiser-Friedrick King 2 2 Monid.
Karlstraße 32 1 r. 2 leere 3. Sob.
Mail. sed Gina. gleich ob. ipaler.
Karlstraße 32, 1 r. leer. Zim., Side.
Micheloberg 21 I. Wi., Jan. R. 1.
Wicheloberg 21 I. Wi., Jan. R. 1.
Wicheloberg 25 leer. 8. m. Often.
Morinstraße 18 1 get. Wons. au vm.
Morinstraße 18 1 get. Wons. au dm.
Kenasse 14 auch beigd Mansarde.
Philippsbergstraße 53 johon. leer. R.
Rauentaler Str. 11 gr. Kinn. al. 5 d. Rauentaler Str. 11 gr. Rim. gl. 3. b. Tannusftraße 18 2 beigb. Mani. 3u bm. R. Reicharb. Milleritr. 4. E. Oranienftr. 35 Mani. Zimmer au b. Mbeinftraße 76 große Manj. 3u berm. Riebstraße 12 beigb Mani fofort.

Ballufer Str. 5, S., 1 8. 9. S. 8 r. Remifen, Stallungen etc.

Bismardt. 9 Weinfelle: bill. B 21625 Blückerftraße 18 Stall, für 2 Pfetbe, mit ob. o. Wohn., sof. ob. spat. au berm. Räh. Woh. 1 r. 4808

Dobbeimer Straße 61 prima Weinsteller m. Aufs., 200 am. ar., gang überbaut, sof. od. spat. B 21629
Dobbeimer Str. 86 Siallung f. 11
Aberde m. Kutterboden, and als
Ragern. zu dm. Rah. Dobbeimer
Straße 63, Id. 1 sufs. B28264
Doth Str. 122 Stall. f. 1 od. mebr.
Afferde, m. o. o. W. t. Bud. 4407
Dreiweibentraße 4 Stall. m. Memife
zu d. Nah. Bdh. 1, b. Mees. 4140
Friedrichstraße 66 arose belle Seeler,
ebentl. mit 3-9.-B. zu derm. dial.
Moribitraße 66 arose belle Seeler,
ebentl. mit 3-9.-B. zu derm. besonders für Flaichendier geeignet.
Aüberes daielde.
Miberes daielde.

Scharnberfiftr. 2 Glaidenbierfeller Schifferblag 1 Reffer u. Lagerr, fof Sebnuftrafte Rlafchenbierfeller webit Wohnung per 1. April 1911 gu b. Raheres Schulberg 17. 4303

Bellritsstraße in Stallung für gebn Bferde, m. all. Zubehör, auch für andere Zwede zu berm. 3490 Die feither bom Rutider Diefenbach innegehabten Stallung., bis zu 12 Fierden, ev. Saus (2 n. 8-pim., E.), Sochitr 10, iof. zu vm. Rab. Sirlinger, Weigenburgitt, 8, 8.

Answärtige Wohnungen.

Sch. gr. Giebelgim, m. Kücke in beff. Saufe f. 200 Mart an eing. Dame b. fofort zu berm. Nan Sonnen-berg Gail. Seiedr. Str. 6. 4199

## Mietgesuche

Rub. Ham. f. 3. refp. 2. Sim. B. m Mani., Oth., od. Beauff, c. Sille Off, m. Br. u. B. 208 Taabi. Berl. 3-Sim.-Wehn. (Westendviertel) v. 1. 4. 11 zu miet. ges. Breis 500 SR. Off. 8. 179 Tagbi.-Swait., Bism.-R. Bart. Wohn, ca. 700 Mit., 4 Bim. mit all. Bubeh., für April gejucht. Off, u. II. 204 an den Zagbi. Berlog. Junges Gbepaar fucht Wehnung Sausberwalt, w. mit übern. Schr. Offerien u. II. 205 an Tagbl. Berl

Einfach möbl. Zim, für Mäbchen m. K gefucht. Off, v. K. M. 103 postlagernd Bismardring, B25408

## Vermietungen

1 Bimmer.

Rientftrafe 11 1. n. 2. Bim.=280bnung

2 Jimmer.

Bollftändig besinf., neu berger. - 1.-28. mit Aub. im 1. St., Otb., für Monat 27 Mt. fof. ob. fp. 3u v. Aan. Ai ren-ring 12. Oth. A., ob. Bärenfir. 4, 8 St.

3 Bimmer.

Mbelheibfir. 10, Bart., B gr. 3., Rude u. Bubeh, eleft, E., gr. Balf. p. April gu verm.; eign. f. febr für Burogwede. Bitviller Strafe 19/21 - Gartenanlagen ichone ar. fomt. 3-Zimmers Abodu. m. bei. Garberobezim., fompl. Bad u. freiem eleftr. Licht in 2 Zim., an einz. best. Serren u. Damen, ob. fl. Fam. v. erwach. Peri. preisw. zu perm. Räb. b. Mach dai., 10—12 und 1—4 Uhr. 4875

Wilhelmitrake 18, Sartend, find 3 Zim, mit Bad, Küche und Keller, ju Bureauzweden greign, jotort o. ipat, zu vm. R. b. Hoffinwelier Heimerdinger, Wilhelmftr. is. 4148

> 3-Bimmer-Wohnung (en. 2 Rimmer u. Ruche), für Argt ober Bureaus besonbers geeignet, in unserem Gelchaftsbane Gde Kirogaffe u. fried-richftraße per fof. ob. 1. April zu verw. Breis erff. Seigung 800 M. Naffauische Leinen-industrie I. M. Bauen.

Die Bobnung von Serrn Rechtsanwalt Dr. Lebrecht, 5 Zimmer und Rüche, Partere Webergaffe 3, ift p. 1. April anderw. g. pm. 4380

4 Jimmer.

Adolfitraße 5, 1, 2 fchone 4-3. B., m. Jubeb., a. fehr geeign, 3. Bereinigen ber beib. B., fofart ober fpater preidwert 5u vermieten. Gehr ball, für Arat, Rechtsanwalt, größ. Bur. 4283

Miederwaldite. 10, im 3. Stod rechts, ichone 4. gim. - Bobn, jum 1. April ju vermier. Raberes bafelbft.

4=Bimmer=Wohnung mit Bab und Jubehör, auch für Ge-ichaftsawede geeignet, per 1. April gu bermielen. Bilbelm Gerbarbt, Mauritineftrage 5.

Rum 1. Spril 1911 ift bie 2. Grage rechts nach ber Martisftrage mit 4 fconen großen Bimmern, 2 Ballons, 1 Maniarde, Rüche mib Reller ju vermieren. Räheres bei Linguft Rörig, Markfirage 6. Sontor.

Counustrafe 16 4 Simmer, Bift, 6971

4=Rimmerwohnung mit Jentralheigung u. Berfonenan aug, für Argt ober auch an Geschäftsgweden geeinet, sofort ob. fp. gu vermitten. Rab Saus u. Grundbefigerperein Luifenstrage 19. F 373

4=Bimm.=Wohn.,

pis-a-vis bem Kochbr., vollft. neu herger., mit reichl. Zubeh., Litz, elefter, Licht. Dampfheis., ber fol. ober später zu verm. Näheres Taunustraße 13, 1. 4150

Bismardring 3, 2 1., 5.-Rigmerwohnung mit Bab und el fir, Licht 3. Breife von 1250 Mf. auf 1. April Begings halber zu vermieten. Näh, tajelbft.

Binmenftr. 10, Sochp., 5-6 gr. Bim., Bab, Beranda, reichl. Zubehör, eleftr, Licht. Angufeben 12-2 Uhr.

Dambachtal 39

h:rrichaftl. 5-R.-D. mit Bentr.-Deig, n. 2 Famil.-Billa a. 1. Apr. 1911 gu vm. R. Arch. Heuer, Dambachtal 41, 4472 Frankfurter Straße 25, 1,

Ainemer m. Bub. Beigung, eleftr. Licht, Bab. 2 Paifonc, 5. 1. April ober Juli, ebil. gleich zu verm. Evil. Gartenben. L. das. 38. 6983

Villa Franz-Abt-Straße 2 (Rerotal) hochberrichaftl. Bel-Ctage, 5 Zimmer mit 2 Ba fons und reicht, Bubebor, jum 1. April ober fpater gu permieten. Rab 2. Giage baj. 4341 Raifer-Friedrich-Ring 33 herrfchaftl.
5 Zim.-Woln., mit ober v. Bur.,
ver 1. April 1911 zu berm. Räh.
baselbit, sowie Balluser Str. 3, 2,
u. Bism.-R. 36, 1. Müller, B20784

Kaifer-Friedrich-Ring 72 Geschieft in Barterre-Bohnung, 5 Zimmer, Rüche n. Jubehör, fot. zu vermieten. Nöhl, beim Hansmeister. 4152
Aleiststr. 13, 3. Et., eleg. 5-6
3346

Ritolasfir. 20, 2, gr. 5-Rimm. Bobn. mit Anbeh. fofort ob fp. gu vm. Rab. "Hotel Reichehof", Bahnhoffir. 16. 69:6 Schwalboder Etrage 12 gr. hegim. Botn. billig gu verm. Rab. Schwal-bacher etrafe 23, bei Maten. 4266

Biftoriaftraße 31 (Billa mit Garten) Wohnung mir 5 Ainmern, großem Babes gimmer, rei I. Zubebör, geräumiger Beranda per 1. April. event. auch früher zu vermieten. Besichtigung von 12-1 und 4-6 erbeien. Rab beim Laubmeister Wirth. Biftoriafte. 49.

Wallufer Straße 3, Part., fofort, fpat, 1. Oft., berrich, 5-3timmer-Bohn, meggugihalber mit 10 '. Rad.

6 Jimmer.

Raif.=Friedr.=Ring 3 fchine 6.3. Bobn, mit reichl. Bub. ber 1. April 3 v. An-mi. 11-1, 3 Er. 4157

Raifer-Friedrich-Ring 74 in die hochberrichaftliche Bel-Gtage, 6 Bimmer, 1 Stude u. reigl. Bubehor, weginge. halber fofort gu bermieten. Raberes bafelbit 3. Gtagt. 4079

Mrauzplas 1,

2. Stod, icone 6-Binmer Bohnung, beforidere für Brat geeignet, per 1. April 1911 ober früher gu ver-mieten. Rah, bafelbit. 4381 Billa Leifinaftrafte 12

berricaftliche Bartere Bobnung mit 6 groß. Bimmern u. 8 im Conterrain, anfarben und fonftigem reint. 3 Monjarben und fonsthem reidl. Zubehör. Balkon, Speiseaufung, elektr. Licht und großem Garten (auch obne Souterrain) per l. Apeil 1911 zu vermieten. Besichtig, wochentags 10—12 u. 1-28—1/25. Näh, beim Hausmeilter Wirtle. Bistoriautage 49.

23alkmühlikt. 25,
Sochbart, sehr geräum. 6.3. Bohn., mit großer Diele, reicht. Zubehör, großer Terrasse, parfart, großem

großer Zerraffe, parfart, großem Garten, preismert gu verm. Rah. Abolfftrafte 5, 1 St.

Die bon Seren Dr. Wezel feit 14 3abren innegehabte 2Bobnung Gr. Burgfreage 13, 2, beftebend aus 6 Bimmern, Miche und reicht. Bubebor ift bis 1. April n. 3. ju bermieten. Rab. Welen Becker, Gr. Burgar, 13. 4032

7 Jimmer.

Sochherrichaitl. Wohnung bon 7 Bimmer mit reichlichem Bubehör Bilhelmftrage 15, per fofort o. fpater gu bermieten. Raberes Banburean. 4163

Molfenice 11, 7. Bintm. 28 h. n ng mit r icht. Furchör per 1. Apr I 1911 ju vermieten, Rab. Bart. 4160'

Adolfsallee 22,

Gde Schlichterftrafte, 2. Etage, berrichaftl, rub. Bobnung, mit großem Balton, 7 Simmer u. allem reicht. Zubehör, wird vollftändig neu und mobern renoviert, evt. Wüniche be-rücklichtigt, per 1. April 1911 v. fr. Rab. Fraus-Abt-Straße 2, 2, 8730 Langgaffe 35,

Ede Bärenstraße, große fomjortable 7-31m Wohn., 2. Gt., zu berm., mit ob. obne ein im 1. St. befindt. Gesigätstefal. Günst. Lage für iebe Braxis, Benl. ob. Geschäft. Wegen Besigt. beliebe man im 3. Stod werktags zwisch. 10 u. 12 Uhr anzufragen. Telephon 3599.

Echügenstraße 5
herrichaftt. Wohnung, 7 Zimmer,

herrichafti. Wohnung, 7 Zimmer, Diele u. reicht. Zubehör, ber fof. o. fp. ju bermieten. Ran. Baubureau Dallgarter Strafe 2.

8 Jimmer und mehr.

Für Arat, Rechtsanwalt 2c. !

Gde Priedrichstraße,
Airchgaffe 29,
1. Gtage, 9 Fimmer m. reicht.
Ruvehor per fofort ob. fo ter gu
verm. Rab. Wilhelm Gasser
& co.. Friedrichfraße 40. 4211

Raif.-Friedr.-Ring 39, 1, berrichaftliche Wohneng von nein

Bimmern, Bentralbeigung, eleftr. Bicht auf 1. April zu vermieren, Raber, Wohnungenachw isbureau Lion & fie., Friebrichftr. 15. Sn Billa

Kapellenftr. 49/51

herrichaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Loggia, Balt., reichl. Bub., Gartenbenug., eleftr. Licht, Gas n. per 1, Sipril gu bermieten. \$\frac{1}{2}\$ Maberes Mr. 49, 2,

\*\*\*

(in ber Rabe bes Balbes), 11 Bimmer mit reichlichem Bu-behor fofort zu bermieten. F281

Mheinstraße 39, 1, Etnge, 8 gimmer mit Bentrals brigung, eleter, Licht und allem Komfort gu bermieten, Mibres L.on & Cie., Friedrich-ftrafie 15.

Rheinstraße 90,

1. Gtage, berricaftliche Bohnung von 8 grosen Simmer mit febr großer B randa und reichlichem Bubebor per 1. April 1911 ober früher ju vermiet. Rah, Rheinfir. 40, Part. 1. 4242 Rheinftrafe 108,

Ar ppen, fe'one de Zimmer Bobn. mt 2 Kammern. 2 Kelern und allem Zubehör per fofort pre 6 vert zu vers mieten. Räh, enfelbit, Parterre, und Dosbeimerstraße 60. B21632

Neuban Tannusfir. 66

fehr preistvert zu vermieten, je nach Sedarf: Prachtvolle hoch-herrichaftliche Wahnungen, mit allem Komfort ausgestattet, 17 Z. auf einer Etage, auch geteilt ab-zugeben als 16 u. 5 Zim. u. 7 Z. oder 8 u. 7 Z. mit Kliche u. reicht. Zubeh, Kah. Abolfftraße 5, 1. 4286

Villa Viftoriaftr. 49 bochberrichaftf, Wohnung von 8 großen Zimmern mit reickl. Zubehör, 3 Man-farben, 2 Balfons, Speilenaufzng, jarnen, 2 Balfons, Speilenaufzug, eleftr. Sicht, Zentralbeigung und großem Garten per 1, April 1911 zu vermieten. Beftetigung Wochentags 12-1 und 14.8-14. Rährers beim hausmeister Verein bajelott. 4243

gaben und Gefdafloranme.

Aldolfitrage 5

2 ichone Laben, in guter, für jebes Geichaft geeign Lage, m. Labens., ebt. mit ichonen Lagerraumen, auch baranftosender ichon. Wohn., preiswert auf fofort ober ibater

Adolfstraße 7

großer Laden, 2 Schaufenfter, eb nt. auch eingerichteter Beinteller und Magagin, billig gu bermieten. Au erfragen bei Solsien, Beber-gaffe 1, ob. Sausbei. Berein. 4166

Bärenft. 7, Ene Langanse, im 1. Stod, verl April Geichäftslotal, zu jedem Geschäft geeignet, zu vermieten. Räh, daselbit im 3. St., zw. 10 u. 12 ühr. Telephon 3:99. 4071

Bahnhofftraße 6

Labenlofal mit ensohend, Limmer per 1. April 1911 zu vermieten. Räheres Louis Franke, Wilhelmftr. 28. Telephon 415

Neubau Bismararing 2, Gde Dobbeimerfir, gute Berfehrel. Baden in verschiedener Größe auf fofort zu ver nieten. Rob. Banbur. Hildner, Dobb. Str. 4%. B16748 Baben.

Laden Bleichstraße 18 mit anflos. Bimmer u. Rude gu berne. Rab. b. A. abanson. 4167

Dobheimer Straße 63 Die Raume ber bieberigen Antomobil - Bentrale gu vermieten. Rah. Borberhans, 1. Stod linfe. B21457

11 Ellenbogengaffe 11 Raden mit Ladengimmer, event. mit Bohnung, per April 1911 ob. auch früber ju vermieten. Naberes bei M. Baum. 4178 4178

Großer Laden Briedrichstraße 4 vom 1. Januar bis 1. Abr. 1911 für feb. Zwed bill, abing. Rab. i. S. P. Bauers. Bibe., 3, 4427

Lagerraume Frit . Stenter . Strafe, nahe Sauptbahnhof, gu vermieten. Ge-raumiger Dof, Dunggrube, Remile, 2-ftödig, 19 m lang, 5 m tief, Stallung filr 6—8 Pferde, Wafter leitung, eleftr. Licht, fep. Gin ahrt. Rann auch für andere gemerbliche 3mede hergerichtet merben. Ans guf-ben gwifden 4n 5 Bertiage auf porherige Anmelbung beim Gigentumer, Billa Linbed, Mainger Strafe 68. 1 Gt. 3954

2 Goldgaffe 2 Raden mit Labengimmer zu vermieten, in welchem seitber ein Sandarbeits-geschäft mit Erfolg betrieben wird. Räberes bei Mockstuge. 4074

Kirchgaffe 5 Ift ber bon ber Buchamblung Buff. Grausmann innegebabte Laben Rubeb, auf 1. April 1911, event. Rachlag 1. Jan. 1911, gu vern. mit Radlag 1. Jan. 1911, gu verpt. Rab. bai. ob. un. Schelet. Gobenftr. 7.

Die Läden Kirchgasse 43, Bum Stordneit.

großer Gdiaden m. Confol u. großem Gutrefol u. Laben mit beionderem Gingang an ber Lirchgaffe. 600 Beter, 11 Schaufenfter, im Ganzen ober geteilt gum 1. März 1911 ju berm. Rab. 1. Etage. 4175

Ede Kirchgaffe u. Mheinftraße 49,

Laben mit großem Gutrefol gum of, o. fp. preiswert gu vermieten, Naberes beim Sausmeifter ober taifer-Friedr.-Ming 59, 1. 3392 Raifer-Friedr. Ming 59, 1.

Aransplat 1, 1. St., find bie bon Beren Bofdentift Mrmme innegehabten Glefcafteranme - auch für Gtagen: geichaft voraugt, geeign. - per 1. April 1911, entl. fof, gu berm. Rab. Krangplay 1, 2. Gt. 3628

Mauritiusar. 8, Neudau, find große Bureauraume, fomte Moh-nungen bon 4 und 2 Zimmero, auf 1. November ober fpater zu vm. Rab, baf, ob. Kailer-Friedr.-Ra 31. 1/240/4 Midelsberg 22

1. Giage, für Bureau ob. Geichaftegw., m. ob, ohne groß, Legerraumen u. gr. Conterr, m. Laftenaufzug p April 1911. Unguf, tagl. Dab. Ga ofolabengeich.

19 Rementie 19 ich. gr. Lad. m. SGrfern n. Ledengim. m. ob. ob. Wohn. g. 1. Spril 1911 z. v. Facobi. Weinrestaurant. 4176

Freitag, 30. Dezember 1910.

Laden mit Rebenränmen, für Frijeur ober Schubnacher geeignet, an fleine Fanilie bit flebernahme ber Sautverwoltung febr billig ju ver-mieten. Rab, bafelbft 2, Grod bei Brutt, ober Berberfer, 10 bei Bauln.

Sawalbader Str. 9 (Meubau) idoner Laben mit Lagerranmen und 2- ober 4- 3fmmer - Bobnung per infort oder ipater ju per-mieten. Raberes Bismardring 8 bii Mossemer.

Taunusitrahe 25 Caden 🔤 mit 2 Schauf., 44 gm gr., Nichenz., 20 Miche, Relier, 2 Lager- ober Liobus räume. gr. Galerie z. 1. Apr., 1911 20 z. vm. N. baf. Trog. Moebus. 4112

型 報 想 想 型 型 型 型 题 题 题 题 题 Großer Laden 4180 29orthfirage 28, mit 2 Schanfenflern, iof. ob. ibat. gu berm. Rab. Gefiaben

Taunusfir. 66, Neuban practivolle Barterre-Lofalitäten,

für größeres Cafe febr geeignet, mit Alub., Gesellichafie- und Biffardiglen, auch für Kunft., Ge-mälbe-, Möbel, ober fanft, feinere Geschäfts-Anoftellungen, sowie für ürzil. Jufilint vaffend, im Gang. ober gefeilt preiswert gu verm Rah. Abolfftrafie 5, 1. 4280 4254

Zwei helle Zimmer

it feparatem Eing., für geschäftl. Apede vorzügl, geeignet, zu berm. Babnboitte. 4. Zigarrenlad. 4350

1. Geichäfts-Stage mit Arbeite- ober Lagerraumen gu ber-mirten (befte Bage) ftleine Burgfir, 2 Gde Große Burgftraße.

Für Frisenre! Gin felle geeigneter Laben, ebent. m. 2-Bim. Bobn, biflig gu berm. R. Dabbeimer Str. 28, 1. Beb. P25501 Schoner faden mit Wohnung

Bur großen Walchereibetrieb gerignete Ronmlichfeiten auf 1. April gu verm. Rab. Gabenurage 13, 1.

Lagerranm, heller, ca. 100 gen, auf 1. April gu berm. Rab. Gobenftrate 18, 1 St. Saden mit Bobn, n. Bub. Sellmund-fir, 42 fot. in v. Rab. 1, 4164 Bwei helle Zimmer mit fep. Gingang, für Bureaus vo-guglich geeignet, zu vermieten. Rent-amt, herrngartenftr. 7; Stb. 4421

Schöner Edladen mit Zubehör, Kailer-Friedrichs Ring 3B, jowie Laden in ber Riehlstraße im seldigen Sauf: so-fort zu vermieten. Näheres ba-jelbit, 2. Etage, oder Abolis-allee 28, 3. Et. 4184

Schöner Eckladen eccianet für Rolonialwarene,

Doft., Frifeurs ober jebes andere Geichaft, Gobenftrage 12, Raberes Raifer-Friebr.-Ring 55, 2. 43 3 Große belle Bureauranme

mit Bentr Iheigung, in befter Geichafts. mieten, Raberes Saus und Grund besigerverein, Lutjenftr. 19. F 8:8 F 3/3 With, Gerhardt, Mauritiusftr, 5, 4400

2 Helle Labell guttenfir. 46, 8,50 n. 9 m tief, mit Labeng, Lager, Reffer, Jentralb., Große 44 n. 50 am, fofort ob. fpant je gu Mit. 1450 gu v. Rab. baf. 1. Stod b. 84.686 er. 4094

3m

Langgaffe 21, find große Laben mit großen bellen Ober- und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre 8:

wert gu vermieten, Raberes im

Zagbi. . Rontor, rechis ber Edalterballe.

Geraumige Wertfintten, auch Magerraume berwendbar, billig an ber-mieten. Rab, Borturage 29, 2 linfs, und Mauritiusftrage 7, Bart. F253

Tabell wit Ladensim., mit ober ohne Lagerräume und Bohnung per Mpril 1911 gu perm. Näh. 4824 Mpril 1911 gu verm. Rab. 43. Schofolabengeichaft Michel Sberg 22.

28chaufeuft,, mob., Oranien. Laden, firafie 14, eb, mit Bohnung, per 1. April 1911 an bern. Maheres Borberhaus, 1. Stod. 4218

mit Lagerraum, LaDen Bentrolbeigung. eleftriich. Licht, Rheinfte. 43 (Ede Quifenplat Renbau). Raberes Regomfir.

Steden Bolramftr, 18 mit o. ohne

Großer heller Laben Bellmundfir., eventl. m. Lager-raum preiswert ju vermieten. Raberes im Tagbt. Bert. **\*\*\*\*** 

Mener Laden, befte Lage bes Weftenbe, per . 1. April en verm. Offerten u. **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Bu jedem Betrich Babrifraume Balbftrage 49 gu vern Raberes Friebrichftrage 4, 3. 485

Wirtschaft m. Garten in Biebrich, bireft am Rhein, fof. ob. ipat. ju vermieten. Rab. Mischoft. Wiesbaden, Sirdigane 11. 4328 Ginges. Lagerplat, Dis-a-bis bem Guterbahunof, lofort ju vermieten. Rab. Dotheimer Strafe 123, 1. B2461

Großer Lagerplatz mit Berffiatte, Sallen und Umgaunung an b. oberen Dobbeiner Str. gu vern. Off, u. G. 208 an ben Tagbl. Berl.

Willen und Saufer. 00000000000000000000000

Taunusstr. 28 mit Ausnahme des Ladens ganzes Haus,

18 Front- und 2 Hinter-Zimmer, Badez., Küch-, 12 Mansarden zu vermieten. J. Me'er, Agentur, Taunus'r, 28. #400000<del>000</del>000000000000000

Billa Beinbergftr. 18, bodberrichaftlich, mit Garten, mit 6 Saupe u. 5 Redengimmern, wegungs balber p. 1. Apr I gu vern, ober gu ve t. 21140 & 23 6hlmann. Id 2708.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Barlitrafie 20 Grontip. 2Bohn. m. 3 ntralbeig. g. verm. Möblierte Wahnungen.

Winter-Wohnung, 5 Bimmer, Bentralbeig., cleftr. Licht, infort gu vermieten. Rau. Lelaspeeftr. 4, nabe b. Lurfaus.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Moeiveidftrafte 37, B., ein gur mobl. Bimmer mit feporatem Gingang fofort an bermielen. Bibrediftrage 28, 1, bubfd mobi. 280me und Schlafzimmer an

beff. Seren gu bermieten. fcon möbl. Zimmer auf 1. Januar u. eleg. Wohn, v. Schlafzim, mit zwei Betten, auch einzeln zu ver-mieten. Nah, Berterre linte.

Tanggaffe 10, 2, mobil. Rim, mobil. Buremburgfir. 7, 1 r., id. mobi. 3. Moritite. 4, 3, möblierice Bim. 31 b. Moritite. 7, 1, elg. Bohnen, Schlafz. Gut möbl. Jimmer, fep. Ging., an Serrn ju berm. Trubenfiz. 4, 1.

Möbl. Bimmer berg 9, 1 fints. praditiott. groß. Bimmer m. Ravier, pr. Beni., 1-2 B., bill, 9theinir . 94, 2. Freundl. mobi. Jimmer mit Balt. (Somenfeite) a. 1. Januar zu berm. Scharnborftftrage 81, 2.

Eng. log. m. Salou. alleinm.. Schwalb, Sitr., s. d. l heinstr., z. vm. Off. unter M. 4\*2 hauptpostl.

Remifen, Stallungen etc.

Obblieimer Straße 123 Bierfeller, Stallungen, Futter-ranme, Sof und Mobuung per 1. Abril ju bermieten. B25151 Portfirafe 7, Sth., gr. iconer beller Flofchenbierfeller mit ob. ohne 2- ob. 3-Zim. Bohn. a. 1. April b. B25424 Stutidereibefüher.

Stallung für 6 Bferbe, Remife für 4 Bagen, Gutterraum, Wohnung, auch geteilt, billig gu bermieten. Ablerftrage 67. Telephon 2904.

Mietgesuche

Geranm. Bim. mit gende im mieten gesucht. Offerten unter #3. 16:3 on 14. Giess, Annonco-Exp., Mb inftr. 27. Wohning, 2 Bin., Riche, Balton ein alteres Beauten-Shep, mit Manchen

in nur ruligem Caufe, 1. Stod fübl, Staditeil, jum 1. April 1911. Offerien unter 2. 1992 an ben Tagbi. Berlag. Butfituiertes Chepaar

fucht zu April ichone Zegimmer-Bohn, auch gront piec, im Zentrum. Offert, unter 28. 95 an ben Engbl. Bering. Billeinft. Dame f. S. 25. m. 3mb. 3. 1. April (206. Wefts o. Subn.) Off. m. Br. u. V. 129 a. b. Togbl.-Bert. Schone 3. bis I. Zim.-Mobunng im Jentrum ber Stadt von pantitidem Wietgabler ver 1. April 1911, eb. früher, gefucht. Offerien mit Preitanaab: unt. N. 208 an ben Tagbiati-Berlag.

Bornehme Meine Wohnung. elegant möbtiert, Rane Wilhelmftrafte, ber fofort gelucht. Offert. unter 6. 93 an Lagblait-Daubt-Ligentur, Mithelmftrafte U. 7083

Ein Derr

fucht ungeniert mo'l. Zimmer. Offerten unter 22. 900 en bie Tagbl. Saupt-Ligentur, Wilhelmftrafie 8. 7661

Fremden Penicons Beam'e — Rauflente

Ginfamitien : Biffa, Schifferfir. 14, fin . gemuft. Delm. Boll. Benf 75 Mt., Ede Raffanerfir. ju verm. 7027 2 Berren 1 gim & 65 M f. Bievergaf e11, 8.

Benfion , Baner", Briedricher. empfiehlt fochelegante u. einfache gimmer an Bintergafte.

Penfion Pobl. Bogenftederfir, 1 Rerotal, elen mobl. Bin mit ob. oune Benfion, 100 bis 1:30 Bit, monattich.

Bur Miterziehung n. Unierrichtung nimmt eb. Biarrei 1-2 Jinmen (9-13 3, ait) auf. Dif, unter N. 832 an ben Tagel. Berlag.

Jeder Mieter

verlangedie Wohnungslisten den Haus- a. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschüftsetelle: Luisenstrasse 19. Telephon 489. F 378

Wohnungs-Rachweis-Buro Jos. Bruns

neben Saupivoft

Mbrinfrage 21. - Telephon 648. Miet- u. Kaufobjette jed. Urt. Offerren Foftenloe. 7645

Wohnings-Nadjweis-Burean

on & Cie.,

Briedrichftrafe 15. Relephon 708.

Erobie Ruswahl von Micte unb Rau objetten feber Art.



5

Uchersiedelungen

von und much auswhots. Aufbewahrungen

file kurse and tlingere Zoit,

Verpackungen, Spedition von Elisteriamen. prinften. Aussienern etc. etc.



5 Nikolasstrasse 5.

Die verefiri. Sausbefiter werben bon, gebeten, die ju Mprit u. Juli freimerbend Bobnungen balbigft unferem Wahnungenich-Bumob. Bert Beiellich m. b. D. Marfiplan 3. Zel. 618.

PRODUCTION OF THE PROPERTY WHEN THE TRANSPORT AND THE PARTY AND THE PART Die berehrl den Sanobeliger werben erindt, jum Bineit und Butt frenverbenbe Bobnungen batdigft angume ben. Bohnungenadweis:Burea Lion & Cie., Friedrichftraße 15.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatis

Lotale Angeigen im "Gelde und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbat

Geldvertehr.

Sapitalien-Augebote.

Fir Supotheten, welche füffig gemadt werden follen, babe fteis Raufer. 7657 Senjal Meyer Sulzberger, Mbelheibftr. 10. - Telephon 524.

auf erste Sprochet zum 1. April aus-guleihen. Es kommt nur ein guies Hand in beieb ger Fröttte Beicheld unter B. 205 an den Togot. Berlag.

15,000 -20,000 for., 25,000 -40,000 for. 7656 Genfal Mener Butzberger.

30,000 Mark aum 1. Abril 1911 ouf 1. ober gute 2. Opporbet guszuleiben gesucht auf ein biefiges Grundftud. Sermittler verbeten, Offeren unter 20. 982 verbeten, Offerten un an ben Tagbi. Beriag.

BUSINESS HOUSE STEER TOO STORY ACCOUNTS NAMED Auf 2. Appoth. aus uleih n find in belieb gen Betragen 7,000 Rt.

p. f. 3. f1, auch geteilt, 1. Oub., aus-leiben. Offerten v. v. Sthuebarr u. T. 222 an ben Tagbl. Lerl. B24840

Bapitalien-Gefnige.

10-12,000 Mart 1. Shpothel geincht. 7678 Pilise Menninger. Abelbeibfir 87.

auf prima & Supothef gefunt. Offerten unter Mr. BR an bie Tagbi. Sambt-ngenter, Wibelmftrafte 8. 7677

25-3 1000 Mf. gefucht werden auf peima gie ges Sans als 2. Sopothet. Bitte gu antworten unter 198. 2605 an ben Lagbi. Berl.

Tare für Gelchaftshaus im Bentrum ge-incht. Offert, nur v. Gel fig ber erbitte unter IR. 2008 an ben Digbl. Berlan,

25,000 Mark

Billa aufjunchmen gefucht. Dit. bitte unter S. 204 im Zagbi. Beriag ju binterlegen. 30000 mt. auf 2. Supothet

bon panfflichem gindabler auf 1. Jan. 1911 gefucht. Bgent, verb. Off. u. ft. 207 an ben Lagbi, Fert.

35,000 Mf. a. pr. 1. Sppoth. zu 4% per fof. o. fp. gef. Off. S. 208 an d. Lagbi. Berl.

Muf prima Objeft werben an erfter Stelle

gefuct. Betrag liegt im erften Drittel ber Tage. Bermittler berbeten. Off. unter M. 826 an ben Tagbi. Berlag

65,000 Mark

1. Onp. auf brima Objeft, in befter Lage Duffelboris, foi. gei., ent. in Raten. Off. A. 834 a. b. Tagbl. &.

Villen, Pensionen, Hotels,

Suche 50—60.000 MF., 2. Subethef, auf Rembau, Impensiable. Off. unter 20 206 an den Tagok.-Verlag.

Jimmobilien.

Immobilien-Perhäufe.

## Gelegenheitskauf!

Schnies, neu erb., mit Wirtichaft, fehr rentobel, fofort ju verfaufen, ebent, gu bertouschen. Off. unter C. Ba an die Tagbi-Daupt-Ag., Wilhelmftr. 8. 7680

Immobilien-Verkehrs-Gefellichaft m. b. f., Martiplat 3, Bart. Telephon 618. 7614

Berfich rungen.

Laufe und miermeife, 7646 Große Liuswahl von Miet-n, Raufobieften. Geichäftsver-läufe aller Art. Finanderungen. Supothefens Permittlung.

in vorzüglicher Lage, porteilh, koftenlofe Angebote. Jos. Bruns.

Billa Shillerftrafie 14 (Molfotone), 8 cimmer und Reben-raume, joi, ober ipot, gu berf, ober gu perm, Architeft Ed. Bidlom. Biebrich, Zannbauferftrage. Telephon 48. 7615

## Villa i. Thüringen,

Rheinster. 21, neb. Haupthost. Tel. 648.

Tit Migfa.

Billa mit herri. Aussicht, schön. Garten (Kastaben) zu bertaufen ober au bermieten. Toptos und Räheres bier mieten. Photos und Räheres bier bertauschen. Off. unter M. 205 an ben Taght. Berlag.

Der prachtv. Renban Tanunsftraße 66,

mit allem Komfort ber Rengelt ein gerichtet, für Sotel, Conatorium, auch Ginzelwohnungen, ift preise wert zu berfanfen, Rab. Abolifte. 5, 1.

Geifenbeim a. Rb. Daus mir 28i ifebaft felten gunftig für 18,000 Mf. gu verlaufen. Offerten unter Br. DE an Anne Erped. D. b'renz.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlider Sanform 15 Bfg., in bavon abwelchenber Sahansführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

## Nertäufe

miter gunft. Bebing, au ner miter günft. Beding, au verl. oder zu vermieten. Delenenstraße 17, Part. Ranarienhahne, Gt. Geifert,

Bietrifche, Bogelfurter au berfaufen Belte Richelsberg 18. Teleph, 3198 Faft neues weiß. Belgmäntelden für Alt, von 2—8 3, p., preisen, zu pert. Rah. Gneisenauftr. 6, 2 St. Schöner Fahr Belg f. Mt. 86.— Jahmirage 42, 9 Tr.

Schneibertleib, gr. Fig., faft neu, mit paff. But für 26 M?, gu bent. Schwalbacher Straje 7, 8 L. 3 Renfier fupferf, geftiffte Buldoulleberooth, dazu baff. For-tiere, fait ven, bill absugeb. Billa Rupprecht. Sonnenberger Str. 40. Fradanzug, verich, fam. Sofen bill zu bert. Reugaffe W. A. 7669 Kaft neuer Anzug, Smoting, Baletot, Oberweite 108, bill. Lenz, Kheingauer Str. 8, herrenscheider

Schoner weiß-woll. Robel-Sweater, nicht geltagen, Aermellange 50 cm bill, gu bf. Rauenteler Gtr. 17, 2 1

Rutider-Bulinber, Kutider-Bulinber, billio au berfaufen, poette Form, billig su Boberes im Look - Contor Camera mit Jubehar für 7 Mt.

Pianino fehr billig abzugeben Gahnirage 40, 1. 182827 Größ, Grammophon mit Platten abaug, Solenenfir, 24 Grammphon, neu, fehr bill. bert. Rab. Biebrider Gir. 61.

it.

ter

lag

Grammobhon, neu, fehr bill.
zu bert Nah. Biebricker Str. 61.
Grammobhonplatien,
echte, auf erkaltene, die nuch lange
gehielt werden fönnen, zum Sooilpreise don 50 Bf. per Stüd zuzüglich Naterialwert, der don der
Grammobhon-Gesellschaft ganz zurückschaften piech, zu verlaufen;
ebenjo gebe ich meinen borzüglichen
Grammophon-Apparat bilitzit ab.
Lannsftrage 28, 1.
Schüge Cerrentiumer

Schule Derrenstmmer.
Sinrichtung billig zu verfaufen. Rah, im Taeblatt-Nontor, rochts ber Schafterhalle.

Schlefzimmer, 170 Mt., Ladiert, belieh aus Schrant, Liür., Lediert, Bajckfom mit Marmor u. Spiegel, L Nachtijche mit Marmor, Sandtuck, Bettengeich. Mauerg, S.

210 Mf.: Satin-Schlafzimmer, bell Rugh. imit., innen furniert, zwei Bettkell., i Waichtoil. n.: Warm. n. Spiegelauffab, 2 Nachtschränken nr. Barmor, 1 2-tür. Spiegelichrank nr. D Schubkaften. 1 Handsuchalter zu berlaufen Nöbel - Lager Plücker-blat 3/4. B 25253

Gut erb, vonft, Bete f. 20 Dif. su berkuten Folditraje 6, Sib 2. Schünes Bett, Aleiberiche.. Deckett u. Zisch bill. Beichitraje 30, Sth. 1.

Schiafginmer-Einrigfung in beilem Rüfterhold, mit Bett- und Fenster-Detorationen, billig zu ber- laufen. Räheres im Tagbl. Konfor, rechts der Scholterholle.

Bett 20, Nacht. u. Baschtick 3 u. 5, Dedbeit 5, Chaifelong. 10, Kleidersichvant 18. Porstronge 18 Part. r. 2 Betten, 1 Kleiderscher, Waschfam., Decbert, Spiegel, Chaifel. weg. Ums. bill. Bertramprage 20, Wib. Bart. r. 2 Betten, Küchenscher Lieberten.

2 Betten, Küchenichrant, Tifch bill. 3u bert, Gelenentwaße 0, Bart, Sch. fol. Bettfiell., Golz 15, Eif. 7.50, Kinderb. 9.50. Bettengelch. Mauero, 8 Gute bill. Matrapen, Seegras 9 Mt. Bolle 16, Rapot 25, Haar 30 Mt. Bettengeschaft Mauergajie 8. Roberner Mahagoni-Salon

mit grunen Gioff.Garbinen und Borbers preiswürdig zu verfaufen, Näberes im Tagbl. Router.

Chaifelongues 16 u. 18 Mt., m, D. 24, Div., roi u. gr. 40–45, Flurioileite 15. Nauentaler Str. 6. Reuer Refordieffel mit Modettliffen billig zu vert. Goetheitrage 20, 1 St.

6 psf. Sertikes v. 18 Mf. an Kleid. u. Kückenicht. 14, n. Goia 29, Sofa. I. 16 Baldel, m. u. o. Marm. 16 Mf., 14 Pett. v. 10—70, Spieg. 6. Paichfoil. 55, Nochtickt. 4, Stüble 2. Tifch 2, Bilder Amerikaise 53, S. P.

Rufb. Rleiberichrant, Bertifp, Trumeau-Spiegel, fait neu, Giden, fampl, Schlafz.-Eine, wangels Raum ipottbillig zu verfaufen Möbellager B'ücherplat 3/4. B 25252

6 Kleib., u. Weißg.-Schräufe v. 10 Ml. an Rauentaler Str. 6, B But erh. Aleiber: u. Borratsidiräufe, Ed. Almbau Sofa, Geisel, Ottomate, gr. u. H. Tide, Spiegel, Betfen, Betiefe, Baidfommoben, Rachttische, Rüchenmöbel, Lühler, Tepp, Edireib-tische u. Bulte, ant, Möbel Borzell., Oci- und andere Bilder. Idnif-

gebrauchte Möbel zu bert. Nettelbed. frage 26, 2, Müller. BEB38 ge 26, 2, Muller. Graue Richen-Ginrichtung. Grabericht., Waich-

Grane Aldien-Einrichtung.
1. u. Litt. Aleiberfort, Weische fommode Kommode villig zu derk. Göbenfer. 16. Alto. 1 St. r. B 25405
Moderne Küchen-Einrichtung bill zu die Frankenischen Ginrichtung bill zu die Frankenischen, pr. Arb., mit Weiningderglaf, für 90 M. derf. Launusstrage 36, Schreid-Buit, praftisch einzereicht, zu derfaufen dellmundstreie 27, Port. BUNTE Neue Rähmaschinen,

Dene Dahmaidinen,

in der Politist eine beschäbigt, gibt wii b Jahren Garentie billigft ab, Jakob Gottfried, Grabenstraße 26. Singer-Rähmaich. (Schwingich.), S. u. J. 40 — Bleicher. 13. S. B. r.
Labentbete, Gaslüfter, Tifche,
Stuffie ihottbillig zu berf. M. Frieh,
Worihitrage 1, Laben. ipottinu, zu st. Wellribitr. 27, o. E Rontor-Abjatus, bestehend aus These mit Bulben, Schränsen u. Durchgangstür, sehr geeignet für saufmann. Empfangs-raum jeder Art, billig zu berkausen. Räheres im Bagbl. stontor ("Lag

Faft neuer Rinderwagen biffig gu berfaufen Beitstraße 6, Bbb. 8 r.

gu berfaufen Weristraße 6, Aod. 3 f.
Gutes Geren-Fahrend
bill. zu verf. Riehlstraße 12, 1 L.
Schlitten,
4-sits.. eieg.. neu, preiswert zu verf.
Sochifraße 3, J. Göbel.
Schlitten, sehr leicht,
1- u. Lespannig, sow. ein gedr., preisswert zu ventaufen Doubeimer Etroße 180, Pfeisjer.
Obe. Nobelichlitten

Br. Robelicilitien u. 3 llebergieber a 5 Mt. zu berf. Sändler berb. Taunusftr. 6, Saus-meister, bis 6 llhr abends. Reuer Robelichlitten bert, Rau, Bluderitrage 5

ob. an berl, Rheiten au verf.
ob. an berl, Rheitengauer Sir. 14 B.L.
Ge. Rebelfclitten billig an verf.
Sullgarter Groape 9, 5, 206. Be5877 Robelichlitten v. 2.50 an, Diwans, pol. n. lad. Bertifos, Einerichtungen, Beiten, Küchers u. Aleidericht. n. I., neu u. gedt., w. Räumung ipostbill. And Teilg. Schreinerei u. Bilders Einrahmung Mander, Kirchgaffe 72.

Großer neuer Robelfchlitten billig gu bert. Roberftrage 12, 2. Giod. 3- u. 4-fit. Robelfclitten (Bodfleigh) ill a zu verfaufen Bero-ftroße 3. A. Werner. Schöner Stuhlichlitten

gis bert. Riebermolbitrafe bo. m verf. Riebenwalbitrage bb, 3 f. Bernid. Schlittichuhe, wenig gebr., Rlein, nen. Füllofen (Dlufterich.)

außerit bill. Rau, Milderitresse 5.
Imei Amerik, Defen bill, abang,
Savarbader Straße 7, Laben,
Geltre Killer,
jehr geschmackooll, billig zu verkausen,
Nah, im Tagblati-klontor, rechts der
Schalterballe.

Glettr. Flurampel (Misanas, matt) fehr billig zu bert. Räh, im Lagblati-Kontor, rechts ber Schalterballe.

Ampel und Lüßer für eleftrisches Licht billig zu bert. Käheres im Tagbl-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Geszuglambe, Lüfter- u. Speifezim. Krone bill Gerpalbacher Str. 85, B. Für Bilbhauer. 80 Stud Eifen mit klasten zu bert, Kleiftstraße 3 Guefes.

Lebenbe Balmen! Föcher-, Phönits u. Kofod Palmen, paffend für Geichente, wegen Blad-mangels bill, zu bert. Bestenditz 17, 2 links, Betr. Bestell, per Boularte

## Raufgeluche...

Gute Legehühner
zu laujen gefucht. Nah. Waterlositrahe L. Bart. B 25897
Gut, gebr. Pelst. m. Muff
zu laufen gefucht. Offersen unter
G. 206 an den Tagdt.-Verlag.
Rat.-Reg.-Raffe, gebr., zu ff. gef.
Offersen u. R. 5 100 poblogetub.
Bianins.

Offerien u. A. S. 100 poillagetnb.
Biantins,
acbraucht, gegen bar zu laufen gef.
Off. mit Breid u. Babrifangabe u.
U. 308 an ben Lagbl. Bertag. Beg. fof. Raffe faufe Bartiewaren, gange Baner, unter itrengiter Distr Off. u. B. 179 an den Tagbl. Berl

Mibbel für 2 Zimmer u. Auche auch einzeln, zu laufen get. Off. unter M. G. boftlag. Schubenhofftr. Möbelfitide u. Betten aller Art gu fanien gei, Selenenitrage 9, Ba Ausrang, Sachen jeber Art louit Geerobenitrage 28. Oth R.

lauft Geerobenftrafte 28. Off D. Mittfere u. größere Babariften Tauft Gelemann Tefephon 2489.

## Berpachtungen

Rleiner Garten gu verpachten. Bluderftrage 36, 1 Gt. 4. B 25416

## Unterricht

Gebr. Lehrerin, im Ausland gew, erf. Unicer, u. Rach, in all Häckern zu wäh. Br. Räberes im Tagbi-Berlag. Lan Deutsch, Engl. n. Franz fpt. Jeder i 30 St. praft, a 0.75. 15 Jahre in London u. Baris ftud. Leugnisabsche Schreibmaschinenarb. Leugasse 5, 1

Wer erfeilt grbl. Rlavierunterricht in den Abendiumden, Offerten mit Breisangabe an Bojklogerfarie 42 pojilagerno Bismardring.

Lauten-, Manbolinen-, Gitarren-, Rither-Unterricht erteile gründlich D. Kilion, Dobbeimer Strage 46, 2. Manboline, u. ifal, Unterricht ext. grindl, geb. Ibaliener zu maß Br. A Spellisci, Bismardring 42

Frau möchte Garnieren von huten gründlich erlernen, am liebsten bei Brivaimobiftin, gum Früdigahr, Offerten u. T. 206 an ben Tagbl. Beriag.

# Berloren Gefunden

Grauer Belg verloren. Abgug, g. Bel. Abbrechtstraße 38, 1 L.

Urmes Rind verler Camstagabenb fein Jadden, Befou. Gefd., b. Dobb. Girebe 66 bis Romerberg 87. Bitte gutigt baf, bei Bouillon abguaeben.

G. Ginr. Geb. abguh. Solerftr. 10, B. Bernhardiner enflaufen. Glegen guie Befohnung abzugeben

Amergfpip mit weißer Schnauge augelauten. Abguholen bei Fraul Srims, Eliviker Strage 196, 3.

## Geschäftliche Empfehlungen

Gut burgerl. Brin. Mittagstifch in u. auf. b. Saufe Arndrifte, 8, B. r.

Erfahr, Buchalter übern, das Beitragen bon Büchern u. ichriftl. Arbeiten. Anerb u. 2. 171 Tagbl. Javelnitelle, Bismardring 20.

werben aufpoliert, für Rensionen billigit. Selenenstraße 14. Part. wohnt jest Weitenbitrafe 32.

Serren-Ang. w. unt. Gar. anget. Soie 5. Hebers. 11. Rode gem 7.50. Reb. Rein., Aufbug, 1.40 28!. Mun. 3. D. Schneiberei Sellmunbitt. 39, 1. Fraul. tiichtig im Beifigeugnaben, Sanbard, u. Ausbeif, ber Garberobe, empfiehlt fich. E. Thomann, poftlagernd Berliner Soi.

Rünftler-Monogramme m. angefert. Sodiffattenitrage 2, Sth. Grifeufe nimmt noch Annben an. Bebere

Portftrage 11, r. B 200 Malfmühlitt. 49, bittet um Baide ? B. bevors. Stredträfche (Mangelto.

## **Berschiedenes**

Bebamme Frau Schend mobni Bismardring 23. Bapier, u. Schreibwaren Geschäft gu übernehmen gesucht, ebil. Beitung gegen Kaution. Offerten u. 2. 207 an ben Zoobl. Berlag.

100 Mt. fofort zu leiben gesucht, nur von Gelbitgeber. Offerien unter 93. DOs an ben Lagble-Verlag.

Ein Achtel Ab., ed. ein Biertel, 2. Rang, wenn mogl. Ab. B. Königl., Theater, gesucht Meichtraße 37, 1.

Frisermobell gesucht. Barner, Emser Straße 12, bon 2—4 ober schriftlich.

Denn sucht ein Lind zu fillen

bon 2—4 oder schriftlich.
Trau sucht ein Kind au stillen,
am liebiten gang in Pliege. Rab.
im Taabl. Berlag. B B340 Ea
Lebendrode gebild. Dame,
30 Jahre, incht Anichlug an besierel
Ebedaar. Diserten unter G. Sch.
poillagernd Schübenhoftraße.

## Berfaufe

Paret D. 7-8 3. alt, Wallach, fruchs, eine und zweisipannig gegangen, fromm und ich ufrei, für herrichalt febr geeignet, billig zu berfaufen Rab. Matuz-Mombach. Edichbergstrafte 19/12. F55

## Homfeine Judisfelldeme

aus 14 Füchfen, für Wagen und Salitten wegen Maymangels jehr billig abzugeben. Anzuieh. zwiich. 11 u. 12 Uhr vorm. Luifenftr. 44, 3.

Einige nene ichwere Menergieber (Maharbeit) zu verf. Michelsberg 1, 2.

## Autscher=3plinder, weite Form, bill, gu berfoufen. Röh, ipt Laght. Kontor.

Schöne Herrnzimmer= Sinrichtung billig zu verf. Raberes im Lagblati-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Schlafzimmer-Ginrichtung

Schlassimmer-Vintigining en hellem Rüfterholz, mit Betts und genker-Delorationen, billig au verstamfen. Räheres im Tagbl. Rontor, Räheres im Tagbl. Kontor, rechts der Schalterhalle.

Inde und Lister Grander für gut erbaltene Seizen. Dam nu u. Kinderkl., Schulmwerf, Beize ic. Bollarte genigt, wetragene Rieder, Schuhe und Räheres im Tagbl. Kontor, rechts der Schalterhalle,

Bur Brautpaare! Gin fompt. Bohng, I Grembeng, 1 Rich m inricht, Alles mobern und neu, wegen Weggings bill, git vert. Schwalbacher Strafe 12, 1.

## Moderner Mahagoni-Salon

mit grunen Stoff-Garbinen und Bortiere preiswurdig gu bert. Rab. im Tagol.-Kontor.

## Auto,

91. 21. 68., 2 3ul., 2 u. 4 Siv., Berbed, 9 Rei.-Schläuche, 4 Reifen u 4 Laternen, febr guter Wagen, INf. 1900 gu verfaufen Maing, Jatobeterger Str. 8, B

Defen-Ausverhauf der noch vorh. M sieröfen zu jed. an-nehmb. Preis Klarentaler Str. 1, 3 1. Cofen Ausverfant. Brifde und amerit. Mufterofen m. in jeb. a nehmb. Breife abg. Rab. Alarentaler Six. 1, 3 f.

## Eleftr. Lüfter,

febr geichmadvoll, billig gu b rtaufen. Raberes im Lugbl. Ronter, rechts ber Schalterballe.

## (Unanas, matt febr billig gu berfaufen.

Nah. im Lagblatt-Rontor, richte ber Schalterbille.



Frau Klein, Coulinftrafe 3, 1, Zeleph. 3400, gabli ben höchlen Bris für anterhalt. Berrens, Damens u. Rinderficider.

Transtumenter, gablt bie allerhomften Preife f. guterb. Berr. Damens' u. & nberfleib., Soube. Mobel, Gold, Gilber, Radl. Folt gen. Jul. Bolenfeld, Bettgergaffe 20, fauft g. reell. Breif, guterh. Berren, Damen, ninberft., Unif., Dibbet. Golb, Giber, Bfandid. Brif. Bahngeb. u. g. Rant. Boftf. geu.

Frau Grosshut Grabenftrafte 28, Tet. 3895, befte Jahlerin biefer Prauche für gut erhaltene Berrens, Dam ne u. Rinderft., Schulmverf, Beige ic. Bollfarte genigt.

Granfenfabrftuhl für Rimmer billig ju faufen geindt. Off. u. 26. 317 on 20. Freuz. Maing. F55

## Pachtgefuche

Ein Meines Landhaus mit 11/2 bis 9 Morgen Erundstid in nächter Ribe Bliesbabens zu paciten gesucht. Bermitel, berbeten. Off. u. u. 208 an d. Tagbi. Verlag.

## Unterricht

Neue Murse beginnen Anfang Januar. Schüler mit Vorkonntn. u. Privat-Schüler können jederz, beginnen. Berlitz School, Luisenstrasse 2. 7448

Oberlehrer a. D. Roller. Rirdgaffe 18, 2, ert. energ. u. grundl. Unterriebt unb Dad hitfe in b. Gamiafials unb Realfachern. Erfte

Dipl. Engländerin. Gebild. Dame erfeilt Unferricht u. Ronversation, Offerten u. G. 996 an ben Zagbl. Berieg.

## Militärberechtigte Realschule.

Der Unterricht beginnt

Montag, den 9. Jan. 1911, morgens 8% Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich, ausser an Sonn- und Feier-tagen, von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- u. Implschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstr. 71.

NB. Nach den gesetzlichen Bestimmungen können nur solche Schüler Ostern für die Versetzung in Frage kommen, die spätestens am 9. Januar 1911 in meine Schule eingetreten sind.

Engl. Unterr. Miss Moore.

Bur Nachilfe u. Beaufhotia. ber Arbeiten eines Schulere ber Mittel: flaffen (Realfacher) ein guberlaff, erniter Schuler ber höberen Maffen gefucht. Off. unt, Chiffre W. Des an Tagbl. Soupt-Agentur, Bilbelmfrage 8. 7641

Englischer Unterricht. Miss Sharpe. Luisenplata 6, 1.



## Der Mal-Unterricht

Profpette frei.

beginnt am 2. Januar. Anmeld. 11-12.

## Hans Völcker

Mainzer Str. 40.

## Schnell Schönschreiben

lernen Schüler all r Klassen, Erwachsene aller Stände.

Garantie des Erfolges für Jeden, Off. u. J. 2497 an den Tag'l.-Verlag.

Biol nellinterridit Gal Anfg. u Fortgeich, erteilt Beinemann, Millerfir, 9, 2t.

Bicebaben, ben 22. Dezember 1910.

Wiesbadener Privat-Handelsschule Institut Bein



Breitag, 30. Dezember 1910.

Rheinstr. 115 nahe der

Ringkir he. Tel. 3080.

Höhere kaufm. Fachschule. mer Neue Biurse man

in allen Handelsfächern etc. Stenogr.. Maschinenschreiben, Schönschreiben etc.

Tages- u. Abond-Kurse beginnen vom S. Januar ab. Kostenlese Stellenvermittlung für die Besucher des Instituts. Der Unterricht erfolgt nach den reichen Erfahrungen 33-jühr. Peaxis des Leiters

Herm. Bein.

Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutrehterkammer der ver-id. Gerichts- u. Handelskam. - Schverständigen im Oberlandesger. Bezirk. Vereidigter Bücher - Fevisor.

Wer erfeilt Gitarreftunden? Dff. m. Breisong, n. D. g : 2 hauptpofil.

Wer erieite 50000unterricht? Off. unt. W. 207 an ben Zaabl. Brt.

Mitte Jan. 1911 beginnt wieder ein

Abend-Kursus

im Kasino des Kath, Lesevereins, Luisen-trause, zu dem wir gefl. An-meldungen in u. Wohnung, Helmund strasse 5: 2, sowie in u Zigarran-geschäft, Welfritzstras e 22, jederzeit fie udlichst entgegen nehmen. Privat-Unterricht für einz, u mehr.

Persone: in allen Tå zen, sowie Two-st p u. Boston-Walzer erteilen wir zu jeder gewürschten Tage-zeit.

Anton Deller u. Frau. Mit rl. d. Bundes deu!sch. Tanxlebrer.

Berloren Gefunden

Berloven

wurde auf dem Weg: von Bi'belmftr. (Sotel Wetropole) bis Da bachad ein Beis (Greinmarber mit 2 Ropfen), Ab-gugeben gegen Belo nung bei urmus,

Brieftasche mit Junalt fragen berloren. Abjugeben gen. Bilohnung Sermaunfir. 16, 3 r. Web. Romey, Spifdaubieler.

Verloren hermelinäreifen von Opin (Bebergaffe) bis Gleftr'iche Raifer-Friedr. Bor. Abzugeben gegen Belobnung Rifolas r. 41, 1 r.

Riodelichlitten verl. Geg. Belo n. abgug, Nettelberffir, 28, 21,

> Geichäftliche Empfehlungen

MDrenellichreiben beforgt Maidinen - Edreib . Buro Martifirage 9, 1. Telephon (414.

## Datentund Muserschubanträge

werden raid, distret und billig ge. ferrigt. Rab. Tagbl. Berlag. I.

Matuna!

Rofinme und Mantel werben gut passend angelerität. Er iere von 25 Mf. on. Ableifrage 15, Bart. 1. Wassange 15, Tannusfrage 19, 3.

Maffage. Mali Massel, 1. Maffage Bortharage 14, 1. 125817 Massense Charlotte Schinelbacher Str. 33, 2.

VI ASSA D'ON bis 8 lbr. Gmma Brod, Zedanar. 7, B.

Masseliner Buschiner Reroftrage 12, 2 r., am Stochbrunnen.

Maffage, Maniture. Langaaffe 54, 2, (am Rrangplas.) Ottilie Kassberger.

Berühmte Phrenologin. Anna Mellbuen. Middeberg 28, 2.

Birenologin — Schachiftrage 23, 1 Ct. fran Luise Birenologin, Aitrologin Seienenftrafie 18, 2 r., Maria Mannig. Sprebu, von 11-6 fibr.

Gris Ahrenologitt Busanna Grünewald, Rero tane 2, 2. Berühmte Bhrenologin u. Chiromoni n für herren u. Domen. hirfchgraben 10, 2. E ise Wolf.

## Berichtedenes.

## Sute Rapitalanlage!

Wur ein bier gu gründenbes, quie Rentabilitit be fprechenbes Unternehmen (1/0 bes Repitals ift bereits g zeichnet) werben noch einige Beteitigungen (nicht unter je 3000 Mf.) gefucht. Df. unter E. DI au Lagbl. Saupt. Mgenim Bilbelmirage 8. 7683

Sar fret, ohne Burgen, a. Schuldsfin. Wei fel, biquene Rufs Darlehen gabl. schuig. Axt & Co., Darlehen Berlin 173, Borso. Str. 2).

Darlehn geber, über 100,000 Mart vereite ausbezantt. Bolle lagertarte 48, Boftamt 3. B.5004

600 Mart auf 16 Jahr von höherem Penfionär gegen Sicherheit gesucht. Bermitt. ausgeschl. Off. N. 208 Lagbi. Berl.

Suche 300 Mf. gu feiben. Diferten u. 90. 206 an ben Tagbi. Berlag.

Suche geeignete Perfonlichkeit, 300 Mt. Einfage bei freier Station u. die Hälfte des Gewinnandeils, für aut rentadies Geschäft, Bassend für alleinstebendes Fraul., welches gern sehhändig sein möder. Offerten u. B. 200 an den Tagdl. Berlag.

Jangd.

Suche Gelegenheit, in nächster Rabe alteren Jagbund auf Canbeig gu arbeiten, Rarnidel, Balbhaje, Raubgug, Saupim, Derber, Abolisalte ba

Rönigl. Theater. 2 Achtel Blate, 1. Ravg, 1. Reihe, bom 1. Januar bis Enbe ber Saifon abzugeben. Offerten unter G. 208 an ben Tagel. Berlag.

Bwei vord. Logenvläße (Seite), Abon. C, abgug. v. Trestow, gennfurter Strafe 16.

wird ein Möbelwagen, der von B'es, baben nach Rö'n ober Machen im Laufe bieler Bo' e jurit foll. Off. u. A. s. 42 an bin Ta bl. Berlas. Beintht

es gu ipat ift, verlangen Sie unfere ifinfte, wienenich feliche Brofchure und Bi en über Sugiene und Schönheit gegen 30 Bi, in Marten vom Beriant-haus "Columbia", Wiestaben.

Bei Prauenleiden feber Art wende man fich vertrauen voll an Franziska W gner, Riechgaffe 13, 1. Sprechftunden von 10-12 u. 8-6 ilbr. Bei Brauentelben feber Birt

Bei Frauenteiten jeber Art menbe man fich vertranensvoll an Greta Voll. Marthir, 14, 1.

Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg, Bert, Riebiftrage 11, Beib. 2.

Damen

erhalt. Rat n. Bust, in jeb, Ancel genh & au Elisabeth Lincke, Micheleberg 62, 1,

Damen erholten Fat u. Stusfun thei & hartotto

Fiene, Schwalbacher Strase 33, %. Distr. Entb. u. Benf. bei Frau Debamme, Schwalbacher Gir, 61, 2. Gt.

Samen finden freundt Aufn. bei einer Schaume. Str. Fistr. Auch b ieft. Rat in all. Fallen. Frau "wart. Ceintuurbaan 121, Amfteedam. (Ka. 1972) F 115

Wer liefert

altwochenilich Standesamisabrenen, d. f. Novesten ber Eltern neugeboren. Ainder Berlodt, u. Reuvermäßter? Bei guterläßig. Bedienung dauernde Beschäftigung. Offerbin u. A. 840 an den Lagdi. Beriog.

Vertraul. Austrian fee u. Vermoz et-Nachforschungen! Beobachtungen, Ehraffären! Ermittelungen! an ellen Plätzen der Welt. Streng distoret. - Telephon \$180.

Detektiv-Bureau,

Scharnhoratstrasse 31, 1, Damen u. Derren,

melde fich gut ind gludlich gu ber-beitaten wiinichen, wenden fich vertrauen s. voll nur an Fran & Feliwer. Frant. furt a. M., Rainzer Landfir. 71,-1.

Fri. G. III.

Phrenologin I an b'n Ta bl. Berlas.

3. unepaar incht Aind in lieb volle b. betr. Serrn mitzuteilen, damit er wehnt Goldgaffe 16, 1, nade Longgaffe.

an d'n Ta bl. Berlas.

3. unepaar incht Aind in lieb volle b. betr. Serrn mitzuteilen, damit er ontworten fann. Im Ballabend war wehnt Goldgaffe 16, 1, nade Longgaffe.

an d'n Ta bl. Berlas.

3. unepaar incht Aind in lieb volle b. betr. Serrn mitzuteilen, damit er ontworten fann. Im Ballabend war berlagt.

Brief in D. Brenz, Mainz.

Brief in D. Brenz, Mainz.

Stadtifches MtgiferMint.

1 90 Labor - College

## Preise der Cebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden nach ben Ermittelungen bes Malfenmtes pom 16. Degember bie einichl, 22. Deg mber 1910:

Niedt. Comit. Preis, preis.	Nicht. Dochit Breis, Pr. is	Riedr. Södn. Preis. Preis.	Breis Breis,
4 4 4 4	A 1 A -	ZIXIZ V	8 3 4 3
Safer, ait 100 Rg.	Grinistoli 1 Mg. — 20 — 32 Römisch Robi	Schellfiiche 1 Rg. — 80 1 40 2 70	Ralbifrith 1 Rg. 1 80 2 20 Samme fleifch 1 Rg. 1 80 2 —
Bater, nen 100 . 114 - 15 60	Romiids Rohl 1 St 12 - 14	25 mt/scellfifthe 1   - 40 - 70     - 80 1 2)	Schaffleitch
Etroh 100 . 4 - 5 -	Endivien 1 10 - 12	Stabe ian (Stod lich cem.)   - 55 - 70	Dorrfleiich
Seu 6 20 7 -	Spinat 1 Rg 80 - 85	Saint	Solperfleiich
Grabutter 1 Sto.   2 70 2 80	Sauerampfer 1 " - 65 - 70 Satti n=Salat 1 "	Banber	Schnen, or i. Wongen 1 . 2 40 3 -
Rod butter 1 2 00 2 60	Weldfalat 1 80 - 85	Yadisiorellen 1 . 4 - 5 -	Sinfen, gefocht, Ausf bn. 1 . 4 - 4 8)
Erifte er	Refie   1   - 60   - 75	Seemel linge (Merlans) 1 60 1 - 81auf 1 en 1 . 3 0 4 -	Speck, gerändert 1 2 2 2 10 Schwein ichmals 1 1 80 2 -
Onlinivier 1 1 6 - 7	Mbabarber 1 Rg. 1	Seilbutt 1 . 2 40 3 -	9Geren ett 1 1 - 1 20
Sanbfaie 160 - 5 - 7 - Rabriffaie 100 - 3 - 4 -	@ ap el 1 20 - 50	Steinbutt 1 , 5 - 6 -	Schwart nung it frifth 1 2 - 2 20 Seiwartenningen, gerauch. 1 3 20 2 40
## Babriffate 100 Rg. 7 50 8 -	Somäpfel 1 " - 11 - 2) Gabirnen 1 " - 25 - 40	Schollen 1 " - 80 1 60 Secaunge 1 " 5 - 6 -	Brotwarft 1   1   80   2
Estartoffen 1 10 - 12	Rochbirnen 1 90 - 24	Motgunge (Limanbes) . 1 . 1 60 2 -	Fleifchwurft 1 " 1 80 2 -
Rwiebeln 50 " 4 50 5 -	Quitten 1     -   -   -   -   -   -   -   -	Oring (geiglien) 1 Et = 60 - 80 Sering (geiglien) 1 Et = 5 - 15	2cber u. Blatwarft, frii h 1 1 20 1 60 Lebers u. Blatwarft, gerauch, 1 1 30 1 80
Smiebeln 1 14 - 16	Swelf ben 1 "	Gefligel und Wild.	Getreide, Dehl u. Brot zc.
Rnobland 1	Riridien, Mie u. Derge. 1 "	(Madenpreise.)	a) Ofrofibanbelepreife.
Grofohirabi 1 " - 14 - 29 Rote Müben 1 " - 18 - 20	Stiriden, Caners 1 "	(Mans. 4 0,5 kg - 90 75)	Seria n
Beifie Riben 1 16 - 20	Reineclauben 1	Truthahn	Oferfte 100 " 13 50 17 -
Gelbe Klüben 1 — 20 — 22 Al. gelbe Müben 1 Wob. — 6 — 7	\$\\\ \text{Strifting} \\	Truthuhu 1 , 7 00 8 -	Er fen gum Moden 100 35 - 49 -
Mettid) 1 St	April of to fen	Onte	Spetiebohnen 100 28 - 34
Treibreitich 1 666 5	Smonas 1	Subn 1 . 2 50 2 80	98eizemmehl: %r. 0 . 100 181 - 82
Badiesaen	Bitron tt 1 g 5 _ 6	9 ribubu 1 . 6 - 7 - 3 50	97. I 100 29 - 30 - 28 - 29 -
Supprespect 1 "	Stofosmire 1 St 25 - 35	Фарациен 1 2 50 3 -	Mogaeunichl: Mr. 0 . 100 23 - 24 _
Schwarzwirzel 1 = 70 - 75 Weerrettich 1 St 15 - 20	Banaiten	Tanbe 1 80 - 85	Mr. I . 100 , 21 00 22 50
Beternlien 1 St 55 - 65	Batteln	Reibhuhn, alt 1	6) Labenbreife: Grbi'n gum Rochen, 1 Rg 36 - 54
20uch 1 &t 3 - 4 Sellerie 1 7 - 10	Staffenien 1 80 - 40	Safelbubn r 1 , 1 70 1 90	Sp ifebohnen 1 , - 38 - 48
Robirabi 1 Rg 5 - 6	Bolennije 1 " — 70 1 — 80 — 90	Birthübner 1 . 2 80 8	Linfen
Reibgurfen 1 St	Beingrauben (rbeinische) - 1 .	Soft nen 1 8 - 4 -	bereitung 1 , - 26 - 44
Einmad gurfen 100	Be ntraub n (fibland.) 1 . 1 - 1 20	Bitbenten 1 " 2 80 3 — Schnepfen 1 " 4 — 4 50	Roggenmehl gur Sprifer
Ribris 1 9g	30hannisbeeren 1 .   -   -   -	Strammetspood 1	Ger engrand: 1 82 - 83 - 60
Tomaten 1 . 1 - 1 40	Simbreren 1	Safen 1 . 4 25 4 50	Wernengritte 1 40 - 60
Grine St. Bobnen . 1	Breifelbeeren 1	Steh-Rinden 1   10 - 12 -   7 - 8 -	Safergrüße
Grine Bringegbobnen . 1	Gariener be ten 1	Alcha Borberblatt 1 . 1 50 2 -	Saferiloden 1 52 - 60
Grine Grbien obne Schale 1	ACUITOCOURTS	Stride Riden 1 stg	Japa-Reis, mitil 1 - 40 - 80   3apa-Raifec, mitil., rob 1   2 20 8 20
Früne Erbfen mit Schale 1	Mal (lebend 1 Rg. 2 60 3 40	Strich Borberblatt 1	Cong. Colles mitt nells
	Secht (lebend) 1 . 2 40 8 20	Bilbi-hwein 1	gebr
Beigfraut 1 St 12 - 20	Sarpfen (lebend), 1 . 2 40 8 -	Bilbragout 1 " — 90 1 10	Speifefals
Motfraut 1 Mg. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Schleie (lebenb) 1 . 28 20 4 — Parice (lebenb) 1 . 1 20	(Labenpreife.)	1 Maib   44 - 50
Birfing 1 St 8 - 16	Bachforellen (lebend) . 1 , 9 - 10 -	Ochienfleich bon ber Reule 1 Rg. 1 72 1 92 Chienfleich, Baucffleich 1 1 50 1 60	Rundbrot 0,5 seg. — 16 — 18 1 Laib — 44 — 50
Blumenfohl, hiefiger . 1 St. — 30 — 35 Blumenfohl, ausländ 1 — 45 — 70	Padfiiche lebend) . 1 40 - 60	Buh, ober Minbfleifeb . 1 . 1 30 1 40	Beigbrot: 1 BBaffermed 3 - 3
Wofenfohl 1 Stg.   (6) (6	Strebje (lebend) 1 ,   -   -   -	Schweinefleifch 1 , 1 60 2 -	1 97 Thiret
Wieshahen, hen 99 Dezember 1910.			Städtifdes AtzifeiAmt.

Mr. 607. Morgen-Ansgabe. 3. Blatt.

Urt

trg.

dur

TOTA

Gt.

840

etc.

90.

ang.

2

26

46

80

:0

20 40

50

54 48 48

44

33 60

80 20

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag. 30. Dezember 1910. 58. Jahrgang.



Meinen hochgeehrten Kunden, Bekannten Glückwünsche zum und lieben

Neuen Jahr! der gemütliche Sachse Albert Döge und Frau, Kirchgasse II. - Telephon 2558.

Erste Karlsbad-Oesterreichische Bäckerei u. Konditorei mit Fabrikation und Versand der weltberühmten

Dresdener Stollen und Kuchen. Zum Silvester u. Neujahr empfehle ganz besonders meine ff. Berliner Pfannkuchen (gefüllt mit Erdbeer- und Aprikosen-Marmelade) à Stück 5 Pf., wie in Berlin; weiter ff. Oesterreichische Krapfen 2 Stück 5 Pf., ff. Karlsbader Butter-

Schleifen à Stück 5 Pf. Garantiert: Reine Margarine: Rein Palmin!

Pädagogium Neuenheim-Keidelberg 1909/10: 35 Einjähr.: 31 Primaner, O. II. Familienpensionat. Floo

Raufen Sie nicht eher

einen Baletot, Utfter, Derren- ob. Anaben-Mugug, fowie Rapes, Joppen, Dofen (auch Schulhofen), bis Sie meine enorm billigen Breife gefeben haben. Rengaffe 22, 1. Stage. Stets Gelegenheitstäufe

Bestellungen ==

Wiesbadener Tagblati

Morgen-Ausgabe.



Abend-Ausgabe.

jum Preise von 70 Pfg. monatlich und 2 Uff. vierteljährlich, ausschließlich Seizellgebuhr, werden jederzeit
angenommen im Derlag "Cagblatt-Hans" Langgaffe 21,
in der Zweigstelle Bismardring 29, in den Ausgabestellen in allen Ceilen der Stadt und in den ZweigExpeditionen der Nachbarorte.

Das "Wiesbadener Tagblati", das wöchent-lich itwölfmal ericeint, ift nicht nur die alfolie und beliebtefte Beitung Wiesbadens, es ift auch das gröfte, führende liberale Blatt Maffans.

Der Bergleich mit allen anderen naffauifden Beitungen macht es jedem urteilsfähigen Lefer deutlich, daß das "Diesbadener Cagblafi" nicht nur pon den besten Mitarbeitern, Korrespondengen und Celegraphen Bureans auf das punttlichfte bedient mird, fondern dag es auch die meitaus umfangreichfte und vielleitiglie Seitung Maffans ift, daß fein politifder Teil der ansgedehntefte und reichbaltigfte ift, daß feine Parlamentsberichte die eingebenoffen find, daß jein Fenilleton den meiften unterhaltenden und aftuellen Sefeftoff bringt und im innerhaltenden und aftiellen Lefelich bringt und im sokalen und provinziellen Eril über alle beachtenswerten Dorgäuge in Stadt und kand schnellund ausgiebig berichtet wird. Auch Handel und Bolkstvirfschaft, Gerichtsfaal und Spirl und Sport werden eingebend bearbeitet. Die Hausfrauten finden besonders wiel Unterhaltendes und Mühliches in seinen Spalten, fo alle Woche eine ausführliche Haustwirtschaftliche Kundschau, ferner Modeberichte, Artikel zur Frauenfrage ic. Es dürfte kaum ein zweites Watt in Deutschland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis so viel Telestoff bietet wie das "Wiesbadener Cagblait".

Das "Wiesbadener Cagblati" bat 12 unentgeltlide Sonder-Beilagen, und gwar: Die tägliche Beilage "Ber Roman", die Beilage "Amt-liche Angeigen", die jeden Samstag-Abend er-scheinende volkstämliche Beilage "Der Landbute", icheinende rollstämliche Beilage "Per Landoble", die Sonntags-Beilage "Wieshadener Kurleben", die "Perlolungsliffe", die "Hauswirtschaffliche Kundschan", die zwei 14 tägigen Beilagen "Anterhaltende Blätter;" "Mustrierfe Kinderzeitung", die monatliche Beilage "Alf-Kalfau", ferner den "Cagblatt-Fahrplan" (Sommer und Dinter-Unsgabe) und den fonuden "Cagblatt-Kalenber".

Des., Wirsbadener Cagblatt" veröffentlicht die ausführlichen Aurfe ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Ausgabe des folgenden, die midligften fiurse ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desselben Cages.

Mls Angeigenblaff ift das "Wirebadener Cagblaff" durch feine meite Derbreitung und tegtliche Reichhaltigfeit von anerkannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner

Der Berlag.

Mobilen. In Sausbrand à Bentner 1.28 ML

1.40 Nug Iu. II à 16 ab 10 Bentner gegen Bargallung. Alle anbere Sorten bill.

Weber. Telephon 4180. Wellrigftrage 21.

Sandtafden, Beifetoffer, Binjenfoffer, Budjade, Bortemonnaies

und aue Lebermaren. Brofte Auswahl. Billigft: Treife

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10.

eleg. Herren- u. DemenStiefel in schönsten und
neuesten Fass., in Derby
mit amerikan, französ, u.
Louis XV, Absatz, auch
in Lack und 'ür Kinder,
sollen zu wirklich billig.
Preis, verkauft werd. Neugasse 22, 7668

Eisstöcke von I Mark at.

W. Barth, Kirchgasse 78.

Brofde, Smwarmer, 12 Corien Bengalifd, Smergarifel, Gilvefter. on baben in ber Theatere und Masten: Berleibanfialt

Gustav Treitier. Goldgaffe 13.

Lager in amerik, Schuhen, Auftrage nach Mass. 1875

Medicinal-Cognac

kräftigt alle Krasken, belebt das Alter, stärkt die Glieder. Bitte, prüfen Sie.

Drogerie Louis Kimmel, Ecke Röder- u. Nerostr. 26. Telephon 3953. 1848

in allen Preislagen, empfichtt unter Garantie für feinfte

Chr. Keiper, Bebergaffe 34.

Großer Fischverkauf Blücher- Konsum, Dorfftr. 9.

Schweineschmalz 75 91 garantiert rein . per Bib.

Kontor-Abidluk,

beftebend aus Thete mit Bulten, Schränken u. Durchgangstür, febr geeignet für kaufm. Empfangsraum jeber Art, billig zu verkaufen. Rah. im Tagbl... Kontor (Tagbl... Paus).

Das Frack- u. Rock-Verleih-Geschäft befinbet fich

Marftftrage 10, bei Riegler.

und Blafenleiden (Beichleditsi.), and

Nachlak-Versteigerung.

Im Auftrage bes Radilabbilegers ber i Frau Latharine Fauft Wwe, berfteigere ich heute Freitag, ben 30. Dezember er., morgens 10 Uhr beginnend, in der Wohnung

Janibrunnenftrage 7, 3. Et.,

folgende Mobiliargegenstände, als:

2 Betten, Aleibericht., Asmunden,
Sofia, Tildie, Stüdle, Koffer, H.
10. Ar. Aleiber u. Leibwäsche, Weinhen, Küchenichrans, Küchen, und
Kochgeschier, Glas, Borzellan und
vieles Andere mehr
freiweilig meistdielend gegen Barzohlung.

Befichtigung bor Beginn ber Ber-

Wilhelm Helfrich, Muftionator und Tagatos,

Schwalbacher Straße 26. Telephon Nr. 2941.

Eine feine Mufik-Kapelle

Conntage abende gefucht. Schlof = Reftaurant Sotel Grüner Bald.

Aus freier Hand

und Blasenteiden (Geschlechten.), and alte Fälle, Quedfilbersiechtum. Borzügeliche Erfolge. Dieft. Behandt. B 25403

Robert Dressler.
Aurinstitut f. naturgem. Heilweise.
Wörthfir. 17. a. d. Mh. instr., 9—1211. 3—8.



Für die Beit

der festlichen Veranstaltungen im Kreise der Familie, in Vereinen und zu Zwecken der Wohltätigkeit liefert Drucksachen in geschmackvoller Ausführung Lo. Ochellenberg'sche

Hofbuchdruckerei Langgasse 21 Fernsprecher 6650 - 55.

Bur Mebernahme unserer Zweigniederlage

fuchen wir einen ruhrigen herrn, ber feiner Militärpflicht genügt bat, etwas tednisches Beritasbnis bestet, um einfache Abparate bemonstrieren zu tonnen und iber die erforderlichen Mittel von 3000 Mt. verfügt, gegen Firum und hohe Brovision. — Offeren mit Angabe ber bisberigen Tatigfeit erbeien.

Mheinische Juduftrie-Wefellichaft m. b. D., Coln a. Rh.

garantiert wasserdicht, für Wijchnerinnen. Branke und Minder, von Mk. 1. D an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem

Paragumn.istoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse ...

# == Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ==

Bos bon Berlichingen. Saleonenduft. Selfs - Theater, Moends 8.15 Hhr:

garioppielet.
urhaus. 4 Uhr: Abonnementskongert. 5 Uhr: Tee-Kongert im Weinsaale. 8 Uhr, im Abonnement: Qurhous.

Operetten Abend. nihalla. Theater, Abends 8.15 Uhr:

Saihalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariete-Borfiellung. Stala-Theater, Abends 8.15 Uhr:

Borftellung. Belhalla (Reftourant). Abbs. 8 Hhr:

Rongert. Biabhen , Theater, Wilhelmitraße 8 (Dotel Monopol). Radm. 4.30-10. Ainephon - Theater, Taunusstrage 1-Rachmittags 4—11 Uhr. Deutscher Dof, Goldgasse. Taglich abends 8 Uhr: Kongert.

Erweing-Restaurant, Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert. Ballichub Balatt, Musstellungs Sie-lunde. Täglich geöffnet 11—1 Uhr varm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Aftuarbus' Runftfalon, Laumusftr. 6. Banger's Runftfalon, Luifenftrage 4 und 9.

und 9.
Aunitalon Bistor, Wilhelmstr. 54.
Demmins feramische Sammlung (Reugasse, im Leibbaus, Eingang Schulgasse). Geöffnet Mittwochs u. Samstags nachmittogs bon 3 dis 5 Uhr. Eintritt frei.
Semäldesammlung Celummann im Baulinenschlößchen. Geöff. Sonntags bon 10—1 Uhr. Mittwochs son 10—1 u. 8—5 Uhr. Eintritt frei.

Berein für unentgeltliche Mustunit aber Wohlfahrte Ginrichtungen b. Rechtsfragen für Unbemittelte. Löglich bon 6 bis 7 Uhr abends. Rathaus (Arbeitsnachweis), Abe

Rafiaus (Arbeitsnachveis), Abteilung für Männer).
Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgelkt. Siellenbermittlung. Dienithiunden von S-1 und 3-6 llbr. Bänner. Wienlung fi. alle Berufe. Abteilung für Eaft- und Schanfburtschaftsgewerbe für männliche Hotelangefielte. (Auch Sonntags geöffnet von 10-1 llbr.) — Frauen. Abteilung, für weibliches Ootelperfonal, höh, Berufsarten, Berläuferinnen, Dienjimädigen, Berläuferinnen, Dienjimädigen, Berläuferinnen, Dienjimädigen, Brauen-kubium. Lejezimmer: Oranienkürahe 15, 1. Bucherausgabe täglich von 10 bis 7 llbr. Ausfunfissiele für Frauen Berufe: Biebrich, Eberusferftrahe 9.

Berein für Kinderhorte, Täglich bon 4-7 Uhr, Steingasse 9, 2, und Bleichftr.-Schule, Bart., Berghort auf dem Schulderg, Anabenhort, Bluderichule. Johann Rubwig-hort, Lehrstraße. Historbeit eine Mitarbeit erwunscht.

Dott, Achtitate. Hilbstrafte zur Mitorbeit erwinscht.

de Bibliotbefen bes KolfsbildungsBereins stehen jedermann zur Bemubung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Kaftellstr.)

it geöfinet: Sonntags don 11 dis

1 Uhr. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr
und Samstags don 5 dis 8 Uhr
und Samstags von 5 dis 8 Uhr;
die Bibliothef 2 (in der Blückerkhule): Dienstags don 6—7 Uhr.
Donnerstogs und Samstags von

5—8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oderen Nheinftr.):
Sonntags und Samstags von

8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steingasse und Samstags von

8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steingasse 9): Sonntags v. 10—42 Uhr.
Donnersting und Samstags von

5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4

Bittendes und Samstags von

5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4

6 diengasse 2000 der

6 die 7 Uhr.

delfsleichafte, Delkmundstraße 45, 1.

Geöffinet: Werttags von 12 014

Attwochs und Samstags von 4 5:8 7 Udr.

Solksleschafte, Gellmundstraße 45, 1.
Geöffnet: Wertiags von 12—9½
Udr; an den Sonne u. Keieriagen den 10—12 und 2½—8 Udr.

Damen-Klub. E. B. Oranienste. 16, 1.
Kür Mitglieder geöffnet den morgens 10 dis abends 10 Uhr.

Arankenkasse site her geöffnet den morgens 10 dis abends 10 Uhr.

Arankenkasse site Krauen und Jungfrauen. Weldestelle: Borsitz. 4, 2.

Bentrassene site kur grauen und Jungfrauen. Weldestelle: Dorsitz. 4, 2.

Bentrassene site die Krauen und Jungfrauen, Weldestelle site Krauen, Abbeilung 2 (site höhere Berufe) im Kaskaus. Geöffnet den 149 die 121 und 148 die 14, 7 Udr.

Berein siaatl. gedrüfter Wasseure, Krausenhöseger und Deitgehissen.

Kentrassene siehen Stellendse Und-finstelle Krauen, Krausenhöseger und Deitgehissen.

Kentrassene Wittwochs den 12—1 u.

Bemeinsame Ortstranssensasse. Welde-

Bemeinfame Ortetranfentaffe. Melbe-

## Bereins Nachrichten

Mugufte-Bifteria-Berein, Rachmittags bon 81/2 Uhr ab: Sanbarbeitsbon 81/4 Uhr ab: Krangden.

Abends 8 bis 10 Uhr: Turnverein. Riecenturnen Wiesbabener Fechtflub. Abends 8 bis

10 Uhr: Archien. moenos 8 bis Bechtiport Berein Biesbaben (borm. Bechten Bereinigung). 3-10 Uhr:

Turngefefficiaft. 8.80 bis 10 libr: Turnen ber Mannerabteilungen. Stellegrauben - Berein Gabeieberger. Anfanger-Unterricht: 149-10 Uhr. Mittelichule Luifenftrafe 26, gim-wer 26. Bereins . Urbungsabend

mer 26. 8:30 Har. Stolzeicher Stenographen Berein, C.S. Stolze Schrey. 8.30 Uhr: Nebungsobend Rneipp - Berein. Abends 8.30 Uhr:

Wreitag, 30. Dezember 1910.

Berjammlung. Evangelifder Arbeiter-Berein. 8.80: Biesbabener Athleten - Rlub. 8.30 libr: llebung. Afaletif - Sportverein. Abends 8.30 libr: llebungsstunde.

Chriftf, Berein ig. Manner. 8.30 Uhr: Zurnen (Bluche 8.30 Uhr: Turnen (Blücherschule), Sprachverein 1903, Abends 8.45 Uhr: Jiolienijcher Konbersationsabend.

Mannergefang - Berein Concorbia. 9 11fr: Brobe. Schubert.Bunb. 9 11fr: Probe.

Schubert. Biesbabener Manner-Klub. Abends 8.30 Uhr: Probe. Männergefang Berein "Cäcilia". Abends 9 Uhr: Gejangprobe. Männer-Gejangverein Hiba. Probe. Scharricher Manner Ghor. 9 Uhr:

Mannergefang-Berein Union. 9 Uhr:

Sangerdor Biesbaben. Abbs. 9 Uhr: Gejangprobe. Wiesbabener Dilettanten - Orchefter. Abends 9 Uhr: Brobe. Theater-Berein 1907, Abends 9 Uhr:

Biesbabener Bimmerfcuben . Rlub. 9 Uhr: Scheibenidiegen. 9 Uhr: Scheibenichiegen. Plattbuticher Rind Biesbaben, Abds. Rlod 9: Bereensabend.

Rlod 9: Bereensabend.
Berein für Danblungs-Kommis von 1858, 9 Uhr: Berjammlung.
Stensgraphen Rlub Stoize Schren.
9 Uhr: Lebungsabend.
Hortifibungsgruppe Stoize Schren.
Diftat-llebungen abends 9—10 Uhr: Stenographie Schule (Experbechtwiese).

Stenotachharaphen . Berein "Eng. Schneff", Biesbaben. Bon 9-10: Hebungsabenb.

Nehnengsabend.
Athletissport - Klub Athletia, Gegr. 1892. Abends 9 Uhr: Nebung.
Stemm. und Ming-Klub Germania.
Abends 9 Alfr: Nebung.
Arasi. und Sport-Klub, Abends 9 Uhr: Nebung.
Arasi. und Sport-Klub Menicitia.
9 Uhr: Nebung.
Rassabrer-Berein von 1904. Saalsiahren.

## Berfteigerungen

Berfteigerung bon Mobilien ufw. im Haufe Faulbrunnenitraße 7, bormittags 10 libr. (S. Zagbi, Nr. 607 S. 17.)

Berfteigerung eines Ausziehtisches uim im Saufe Befenenstraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Lagbi. 806, S. 7.)

Berlieigerung von Kognof im Saufe Gesenentrage 24, nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 606, S. 7.)

## Fremden-Führer

Kaiserl Telegraphen-Amt, e 23/25, im Hauptpost Ununterbrochener Tag Rheinstrasse 23/25. Gebäude. und Nachtdienst. Annahme vor Telegrammen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalterraum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abends erfolgt die Annahme von Telegram-men am Nachtschalter im Eing. A.) Amtsammer des Telegraphen-Direktors Eingang D, 2 Treppen Zimmer Nr. 205. Anschluss-Nr. 531 — Hauptkasse Eingang A, 2 Treppen. — Hauptkasse Eingung A. 2 Treppen.
Zimmer 210. — Auskunftsstehle für
Fernsprech-Angelegenheiten ebenda,
Zimmer 210a, Anschluss-Nr. 911. —
Beschwerden über den FernsprechBetrieb: Anschluss-Nr. 1502. —
Fernsprech-Baubüreau Luisenstr. 12,
I Treppe, Anschluss-Nr. 920.
aiserl. Postamt I (Hauptpostamt: Rheinstrasse 23/25 und
Luisenstrasse 8/10. Zweippostämter:

Kaiserl. amt: Rheinstrasse 23/25 und Luisenstrasse 8/10, Zweigpostämter: Aniel Kasinetrasse 23/25 und Luisenstrasse 8/10, Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 und Taunusstr. 1). Geöffnet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt, v. 1. Aprilbis Ende Oktober auch das Postamt 4 — Taunusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm, und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmittags. — a) Rheinstrasse 23 bis 25: Brief- und Geldannahme, Ausgabe für ständige Abholer im Erdgeschoss, Abfertigungsstelle der Geidbriefträger im Hofgebäude rechts, Amtszimmer des Postdirektors, Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoss; b) Luisenstr 8/10: Paket-Annahme u. Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.

Zahlungsstelle. Kaiserl. Postamt 5 (Haupt bahnhof). Geöffnet: a) für die Anbahnhof). Geöffnet: a) für die Annahme von Postsendungen jeder Art:
Werktags von 7 (im Winter von 8)
Uhr vorm, his 8 Uhr nachm; b) für
die Auflieferung von Telegrammen
und den Fernsprechverkehr: ununterbrochen (nach Schalterschluss Eingang letzte Türe am Ende des Gehäudes). Anfragen wegen bestellter
Paketsendungen und Anträge auf
Abholung von Paketen sind an das
Postamt 5 m richten.
n fan ter ie Kasernen an der
Schiersteiner Strasse.

Schiersteiner Strasse.

Maschinengewehr - Abteilung an der Schiersteiner Strasse.

Artillerie - Kaserne an der Schiersteiner Strase

Minigl. Schanspiele. Abends 61/2 Uhr: | Manner . Turnverein. Abends 8.30; | Hohere Schulen : Kgl. Haman. Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Kgl. Real-Gymnasium, auf d. Luisen platz, Städt. Reform-Realgymnasium in der Oranienstrasse, Städt. Ober-realschule am Zieten-Ring, Höhere Madchenschule, am Schlossplatz u. Dotzbeimerstrusse.

Die ohristlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Sudfried-hof sind fäglich bis zur eintzeten-den Dunkelheit geöffnet. Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultus-

israelitischen Kultusgemeinden sind im Sommar
Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags
von 8-1 Uhr und nachmittags von
3.30-7 Uhr geöfinst. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt
Sonntagnachmittags geschlossen. Der
Besuch der Friedhöfe zu anderen
Tagesstunden nach Anmeldung beim
Kastellan Schott, Schulberg 3.
Russischer Friedhof, neben
der Griechischen Kapelle.
Veroberg mit Restaurstions-Geb.
und Aussichtsturm.
Lismarekturm auf der Bier-

Bismarckturm auf der Bier-stadter Höhe. artturm (30 Min. v. Wiesbad.), Ruine auf der Bierstadter Höhe.

Restauration. onnenberg (30 Min. von Wiesbaden). Ruine mit Bestaurations-Gebäude. — Heiligkreuz-Kirche nuf dem Friedhof. agdschloss Platte. Kastellan wohnt im Schloss.

#### Theater Concerte

gonigliche Schaufpiele.

Fre tag, ben 30. Degember. 3 7. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Got von Berlichingen mit ber eifernen gand. Schaufpiel in feche Aften bon Gorthe.

In Sgene gefeht bon herrn Ober-rogiffent Rochb. Berfonen:

Gilabeth, feine Frau . Fran Bleibiren Rati, fein Cobn . . . Warie, feine Schwefter Malbert v. Weislingen Fraug von Gidingen

Sino von Gelbig . Serr Rober v. Wang nan, Saupt-mann im Reinebeere Berr Unbei Gbler bin Blingfopf,

Diffigier im Reiches En failerlicher Rat . Deilbronn Fin March Gin Ratsidreiber ... Gin Ratsbiener ... Bener Martin, ein

Mond ... Berfi ber | Jaub, Berfi bingen | Grang Gbelinappe bes Beislingen . . Frang Lerie Frang Lerje . . . Mag Stumpf . . . Ein Schenfwirt .

Mehler, Bouern Roll, Sievers, Gin bambergifcher

Reiter in Reiffiger bom Reichshecre . . . Gin Erompeter Erffer | Mirnberger | Herr Schmidt Ameter | Kaufmann | Herr Tenich Die Lie en rmutter | Frl, Schwart Die Bigein rmutter Bigenn rtochter . eumerfnabe Gin Unbefannter .

Bier Boten bes beimlichen Gerichts

herr herrmann Dir Reblopf Serr Jordan Herr Garl Herr Gerharts, Berr Tauber fit. Schrötter herr Striebed herr Beinig

Fr. Jafobi Fri, Gaubn

Serr Robins

Frt. Gichelebeim

herr Anbriano

Serr Bollin Der: 28utfchel herr Borntrager Derr Berg herr Breug

Derr Beder herr Spieg Brl. Geister Bert Bentauch herr Mofched herr Stion herr Döring

Reifer, Rreeckte, Burger von Seil-bronn. Ratoherren. Ort der Sandlung: Ort ber Dandlung:
Aft 1: a) Derberge, b) Badd, e) Jim.
in Karthautien. Aft 2: a) Genda,
b) Bald. Aft 3: a) Ludgarten in
Augsburg, b) Rimmer in Karthauten,
c) Bald mit berjallener Barte.
Aft 4: Saol in Karthauten, Aft 5:
a) Borzimmer der Abelbeib, b) Bittsbads zu Selbronn, e) Mathaus.
Aft 6: a) Bald b) Landickait bei
Klitenberg, e) Bald, d) Abelbeibs
Kimuer, e) Bestlingens Kimmer,
f) Gefängnisgarten.

Spielleit: Berr Oberregissur Röcht.

Spielleit .: Berr Oberregiffeur Rochb. Deforatibe Ginrichtung: herr Maidin.-Ober-Inip. Schleim. Roftimlide Ginrichtung: Berr Garberobe-Ober-Inip.

Nach dem 2. und 4. Affie finden längere Baufen ftatt. Meine Breife. Anfang 61/2 Uhr. Ende geg. 101/4 Uhr.

Samstag, den 31. Dezember, Ab. D: Der eingebildete Kranke Hierauf; Der gemutliche Kommissär. Jum Schluß: Winterzeit, Sonntag, den 1. Januar, Abonn, B; Der Probbet,

Rendeny-Cheater.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Gigentumer u. Leiter: Dr. phil, herman Rauch. Freitag, ben 30. Dezember, abenos 7 Uhr:

Dubenbigrien gultig. Bunfaigerfarten gulfig. Menheit! Bum 8. Male: Menheit!

## Kalernenluft.

Schaufpiel in 4 Aften von hermann Martin Stein und Eruft Gobngen. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Sauptmann v. Bilbau Reinhold Sager freibmebel Röfter . Aurt fieller-Rebrt Marianne, feine Fran Agnes hammer Lenden, beiber Richte Margot Bifchoff Sergeant Lichte . . Theo Münch Unt roffizier Gleich R. Miltner-Schönau Unteroffizier Failer . Balter Laut Ge reiter Friedmann . Carl Winter Ginschriger Schmis Bud Scholer Onns Frissen Garl Graes Metta Groller

Schwiensti Chr ftian Friben, Genbarmeries Badrmeifter . Georg Ruder Bon fe, feine Schwefter Sofie Schenk Balbmann, Begirfs felbwebel . Mifolans Bau

Schent, Rantinenwirt Genit Bertram Glie, feine Tochter . Glifab. Moblinger Rober ein Bierfmicher Rifolaus Bauer

Schulg, remionierter Bo faift u. friegsveteran . Friebr, Degener Erfter Bweiter Durg Bart Frig Berborn Ort ber Sondlung eine rheinifche Garnifon.

Beit: Gegen art. Noch bem 2. u. 8. Ale finden größere Baufen fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Samstag, 31. Dezember: Silbefter-Brolog. Die Silber-Fiickhen. 1. Klaife. Englifs fpolen. Sonntag, den 1. Januar, nachm. 8.30 Uhr: Kafernenluft. Abends 7 Uhr: Silbefter-Frolog. Die Silbertischen, 1. Klasse. Engliss inglen fpoten.

Montag, ben 2. Januar: Der große

Volks-Chenter. (Bürgerliches Schaufpielbaus.) Togbeimer Strage 19. Direftion: gane Mithelmy. Greitag, ben 30. Dezember,

Abends 8.15 Uhr. Menheit! Bum 4, Mole: Menheit!

Salfdispieler.

Schausviel in vier Alfen von Karl Schuser (Verfasser von "Staatsans walt Alexander" und "In Cafe Noblesse").

Spielleitung: Direftor Bilbelmb. Berfonen:

Leonbard Befiermann Direft Bilbelmy Jie feine Lodler . Trube Burguardt Bera Brunsbar . Fina fi alter Sarry Str blen . . Grain Barion Boron Beinervoorf . Max Ludwig Graf Barmate-Denichen Billn Bagier Remicheiber . . . Arthur Rooce Fr u pofrat Sarbinella Marg, Hann Der Untersuchungs-

richter Jane Johenny Der Brotofollführer . Ludwig Jooff Der 1. Sacho rfiandige G. Bergidwenger Der 2. Sad verfian ige Ab. Mafowiaf Mi ride, Bort ersfrau Ottilie Grunert An on, Diener . Baul Sommann Berta, Rammergofe , Minna Schneiber Ort der Sandlung: Berlin,

Der erfte Aufgun fpielt bei Befter-mann, ber zweile bei Bera, ber britte in ber Benfion ber Frau Sofrat Garbinella, ber bierte im Zimmer bes Untersuchungerichters. Beit ber Sanblung: Gegempart.

Anfang 8.15 Hor. Enbe nach 10 Uhr.

Samstag, ben 31. Dezember: Gin. after. und Scremifimus-Abend. Sonntag, ben 1. Januar 1911, nach-mittage 4 Uhr (fleine Breife): Obergumergau, Abende 8.16 Uhr: Die Lowenbraut.

#### Kurhaus zu Wiesbaden Freiting, den 30. Dezember. Nachmittage 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurerchesters. Leitung Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

1. Ouvertitre zur Oper "Der Geist des Wojewoden" von L. Grossmann. 2. Adagio in Es-dur von J. S. Bach. 3. Phantasie aus der Oper "Romeo u. Julia" von Ch. Gounod. 4. Slavische Tanze Nr. 7 und 8 von

A. Dvorák.

5. Schweewittchen, Märchenbild von P. Bendel.

6. Wiener Punsch-Lieder, Walzer von

J. Strauss.
7. Ein Albumblatt von R. Wagner. 8. Danee napolitaine, Tarantelle von L. Desormes, Nachmittags 5 Uhr: Tee-Konzert.

im Weinsaale.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von
Tageskarten, Kurtaxkarten oder Abonnementskarten. Abends 8 Uhr, im Abonnement:

Operetten-Abend.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

I. Ouverture z. Op. "Die Fledermaus" von J. Strause.

2. Phantasia aus der Op. "Die lüstige Witwe" von F. Lehâr.

Witwe" von F. Lehar.

3. Em Woanstraum, Intermezzo von E. Meyer-Helmund.

4. Geschichten aus d. Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauss.

5. Ouvertüre zur Op. "Der Bettelstudent" von C. Millöcker.

6. Volkslied für Streichorchester von C. Komzáck.

Komzáck 7. Märeben für Streichorchester von

Komzáck. 8. Kind du kannat tanzen, Walzer aus der Op. "Die geschiedene Frauvon L. Fall.

## Walhalla -Theater.

Nur noch 2 Tage Gastspiel

## Bernhard Mörbitz

und das übrige Programm, Anfang 8.15 Uhr.

## *galhal* . . WHENCA WESCHE . .

Direktion: H. Norbert.

Ab Sonntag, den 1. Januar 1911: Gastspiel des.

## Fritz-Steidl-Ensembles.

Nur kurze Zeit.

Ber Schlager des Berlines Metropol-Theaters;

## III Maaallok III

Die grosse Revue.

Dramati-ch-satyrische Jahresrevue mft Ge ang und Tanz in 6 Bildern von J. Freund, Musik von Paul Linke. In Szene gesetzt von Dir. Fritz Steldl.

Tänze uni Ballets einstudiert vom Königl, Mailänder Hof-Balletmeister Govanni Cerutti. Dirigent: Kapellmeister Otto Antonius

Hauptdars'eller: Dir. Fritz Steidl, Eugen Schulenburg, Huro Wieser, Curt Reising, Georg Pausen, Else Hess, Clara Wittenberg, Flore Franke usw.

Corps de Ballet: 30 Bamen. 3 grosse Ballets 3:

 Holländischer Baby-Tanz, 2. Luxus. Ballet, S. Grosses Finale: Silber. Eine noch nie gezeigte überwällig.

Pracht an Kestimen, Ausslattung 1. Bild: Es Begt was in der Luft.

2. Bild: Im Rosengarten. 3. Bild: Ein Schanheits-Abond, 4. Bild; Im Bouillonkeller.

5. Bild: Auf der Rennbahn. 6. fild: Das Fest des Welt. friedens.

Letzte Woche!

**\*\*\*** 

Stiftstr. 18. Fernra 3818. Gastepiel-Theater Schmidt. (Erste Kölner Volksbühne).

Chierla

der Galerie her erschall. Da sam Tell-Kumst mitt denn Knaden auf die Szene, um seine Rosle wie innner zu Paraden auf die Szene, um seine Rosle wie innner zu Patelen. Doch Felebarde rief ihm zur "So, sieht's süll, So haben net a Teiene gemacht." Kunst staute seinen Ahren nicht, oder er ließ sich nicht beitren und antwoerete der Rosle gemäß: "Barum haltet Jhr mich aus "Restrop tviederbolte: "So sein erritert!" Ein brissendes Gelächter durchderholte: "So sein erritert!" Ein brissendes Gelächter durchderholte das Hauft seber Annst beherichte sich noch innner und berstucht sebe Rosle zu spielen. Da tent Beutdenberd und sagle: "Geh, Sepp, sei den armen Kerflaufen Sis a Fanulliendater mit seben ungezogenen Rinden. Man wien halt." Run war sein Heben ungezogenen Rudentum mehr. Wan rafte und dog sich der Ander, kunst, der große Tengöde, dersor seine halten, sänft, der und bes eine Patengen, nährend das Kundust seine Kalendere, nährend das Kundust seine Reitend der

The neurfen Burtemaden in Gefellschaftssteidern. Eroh der Elegans der herrschenden Moderichning ist es gerähet noch eine Elegans der herrscheiden Moderichning ist ein, eine einziges der Geschlichen Beleicht zu sein einziges der Schleibense Unterfleid die Grundsomt zu den der schleibense Unterfleid die Grundsomt zu den der schleibense Unterfleid die Grundsomt zu den der schleibense Unterfleiden Volleibertleiden biede Grundsomt zu den der dies, das schleiben volleicher Schleiben zehle, Abder gehleiben zehle, Abder wieden und ein Unterfleid den meinen Modellen zehler Grundschleiben gerhen, Godd und Silve zehgend. Ausgenfleiben gehler der gegend der schleiben ist einzelnen Schulten des gegend. Aus gehlen, die in echtem und underhen Schleiben gehler, Gedendung sinden; auch große Holzheiben in einzelnen Schulten des gehlen. Zedenfalls find Gefelichaftsteilen der den mehren nicht ganz ermangeln den mit einzelnen beren nicht ganz ermangen, der fichen der den kanten mich ganz ermangen, den fichen der Schleibe fieben nicht ganz ermangen, der ficher recht laste Aufeinette mit seinden werde. Alls setze Form, die siche recht laste Aufeinette mit seinder hurzen Armachn abschließen erfcheinen, die, über fluzen Armachn abschließen erfcheinen, die, über fluzen Armachn abschließen, das liefe Decolleis so vortrungsbull unmachnen abschließen.

council (c. K. Das Strafentonzett der Tetrazzint, Ein ungecoömitiges Bild lonnte man am Weihnachtsadend in den
Strafen von San Kruncisco beodachen. In der Alde der
Strafen von San Kruncisco beodachen. In der Alde der
Leingen von San Kruncisco beodachen. In der Schickenmungen
zustämmten, die alle herdeigeströut waren, um ein feltenes
Weihnachtsgeichent zu entpfangen; ehnen Gefangsvortrag
der Tetrazzini auf ohner Straße. Die derübnite Primadonna hatte deriperden, am beiligen Abend auf der Straße
zu singen, um auch den ärmeren Boldsfehlen, insbesondere
speen, sie fingen zu hören. Die Racht schische Gereg
eben, sie singen zu hören. Die Racht schische Stener,
dann trat die Sängerin herdor, unden der Aleinenflar und
nich, am Portal eines Saufes brannten griechische Kener,
dann trat de Sängerin berdor, unden reben den Springbenumen Ausstellung und degann zu singen. Sie sang einige
Lieder, de auf dem weiten Plaze bis auf den leiten Bintel
flar und schon zu hören waren, und die bersammeite Wenge
den kan ben der Künflecht der Gefong, und ein Weiche den Schlegen
dervöhrliche Bester des heisigen Abends auf den Steide nicht
gewöhrliche Fetler des heisigen Abends auf den Steide nicht
gewöhrliche Fetler des heisigen Abends auf den Steide nicht
gewöhrliche Bester des heisigen Abends auf den Steide nicht

Tierichute und Linder. Die Tierichutdereine volffen sehr gut, was sie tun, wenn sie ihre Rahmungen und Besehrungen zunächst an die Kinderwell richten. Wer die Ingenhauft das das der hat die Zutunft. Die Jugend ist zugängsicher als das inr der hat die Zutunft. Die Jugend ist zugängsicher als das inr deben oft verhärtete, eigenstücktig mit sehnen Sorgen besichigtet Aller. Es ist aber auch nöblig, gerade die Zugendssitzte die nicht auf einmal geworden, sondern das sein der erwachsen geworden. Weithern der Kienden des und einmal geworden, sondern das sein robes der kindheit begoinnen. Mit dem Ondern von Eilegen und Affaldern, mit dem Wishandeln den Hand nen Kanheiten ohnegsteichen, fängt es au, mit Rohheiten ohnegsteichen gegen Alere, war nicht nur mit Rohheiten gegen Alere, den Terten Tener Lindern auch gegen Menichen. Der jugendliche

Gine geringfügige Berwedsfelung. Der berühmte Rlavierbrituofe Alfred Seienmer ergäßte, die amijante Gescheichtender Alfred Seienmer ergäßte, die amijante Gescheichten Beter ein Erfednis Richer Stagener ist Bondom.

Auf nunmifalischen, der fete einführeichen Manne der Johners gluchen Here Gescheichten Stame geschen bei beiben Herten einer Geschlichten Manne ber portgefül Gebe thebendwirde ertem Arthe Innap berauf purches die ben Kerten in einer Geschlichte in den Berühmer ber bei ben Kimmer, der fete einführtung find per Leub bei bem Phillet, war des Benen in Stagener Aggener Berühmer Ger. Leveldalt des and die findenmen "Riche — bielleicht", war die Stamert Bas gegener Alfreit — Bielleichte, war die Stamert Bas gegener Alfreit und Berühmer, besche ein Gömere dem Weiter fassen Der Hilm ergäß hat, nud ertoa eine Woch Spater fassen und Soch Stafen und Dem fein Romplinent zu machen "Ragner auf gegenemmäßig hat, nud ertoa eine Woch Spater fassen und Soch Stafen und Dem fein Romplinent zu machen "Ragner auf gegenen und Sper Weifführung", fagte et., "und muß fagten Schner. Bei mit noch nie eine Weigenbeite der Schner wie der Beide mes der Geschlichte und bei ein beriftig feit, "auch fenute des Schner zu fein Gegenüber mit erhauntem Bild. "Aber, willen Beier, Stane und der Schner gelen Geschlichten und bei Gerine Beier. Stane werfläher der Beide in der Geschlichten Beide Geschlichten der Beide in der Geschlichten Beide Geschlichten der Beide in der Geschlichten Beider Schner soch Beiter Beide der Beide in der Geschlichten Beider aus der Beider aus der Beider aus der Beider aus der Geschlichte der Beiden fann, if die "Beider Beider und gering der Beigenicht der Beiden fann, if die "Beider Beider und gering Gerin eine Berführer der Beiden fann, if der Ser den Bei Bei Schner Schlichten Beider Schner Schlichten Beider außer der Beine Berführer wer Schwelel, den kann der Beite Bei fin er Bei den der Berführer der Beiter Bei der Berführer der Beiter Beiter Beite Beiffer aus der Beiter Beite Beiffer aus der Beiter Beite Beiff

Drut und Berfag ber B. Schriffenbreg'iden

Berantmerifich fur bie Gariffellung: 20. Schulte sem Britt in Gennnibers

Liequäler with unbedingt ein brutaler, gefährlicher Menich dem seiner Witmenichen Gefundbeit, Leben und Ehre nichts getern. Es gibt dafür ein bezeichnendes, bisorliches Beispellen. Gs gibt dafür ein bezeichnendes, bisorliches Beispellen. Gsein faule Laufe Lieb einen entschlichen hand, Seinstig zu Grausstaft und gab ihm schon in der Reindgen diese Beitaging gund und destrafte ihn öfter mit Finienfchähren. So hinte einmal der steine Pring den Robe von den Folgen diese spring den Robe febenden Der steine Pring den Robe scholle, der Schig zinigen zu sie der Robe schon eine spring den Robe enpflindlich, als Waris den Wedelich, des Wintier, bings zivilgen zu einpflindlich, als Waris den Webeil, der Wintier, bingsflichen Robe enpflindlich, als Waris der dem Greben der straugsflichen Robe einpflindlich, als Waris der dem Greben der französischen Krone eine seine Greben der französischen Krone eine seine Greben der französischen Krone eine seine Greben der Gemen berschert sein zehen Sie such mich mehr sein verbe, Stein werden der Saben geben gebengt flarb Robe in eine Serzen den Krone und der Gilu. In der Kollu, der Kollu gen kan gebengt flarb sie in Gölu, In de Kollu, In der Kollu gen einpflanzen, ben zieren einpflanzen, ihnen mit am Absichen auch Wendenfereien einpflanzen, ben zieren einpflanzen, dem gebengt ein flarb der der Gilu gereichen einpflanzen, ben zieren einpflanzen, dem gebengt ein Grechen und Weischen auch Wendenfereien einpflanzen, dem zieren einpflanzen, dem gebengt ein Grechen und Weischen auch Wendenfereien einpflanzen, dem zier man gesten einpflanzen, dem zier einpflanzen, dem gerein dem Gerein ein Grechen und Weischen der Zierquäsereien einpflanzen, dem ziehe man gerein den Gerein einpflanzen, dem zierquäsereien einpflanzen, dem ziehen mit ein Grechen dem Steinen einpflanzen, dem zierquäserein einpflanzen, dem zierquäserein einpflanzen.

(23. Bortfehung.)

Mr. 304.

im Rübel neben fid, Er hatte schell ein seines Heines Wenig aufanmengestellt und vartete nun auf dannit, die seine Geduld auf seine harte Probe stellte.

Es dat verig Besiad da und die Unterhaltung stoß iberall in harmlos sonsten zam, so daß man von einem Eude des Rosals dis hum anderen ziemlich mithele serschen sonsten in Mercesten nuter-einander berband. And die Gruppe Rusteressenschen under ersander berband. And die Gruppe Rusteressenschen in ersander nechte seine Pushahme, und se sonsten an Alltag und Sonntag berließen und von eine Ramissen schellen und den neugegründete Famissen schele und der Kareben spren die neugegründete Famissen schele und der Kareben sind der nicht und der Schelen und der Schluntrige mit unterzulausen. Aus schele mandes Schnurrige mit unterzulausen. Aus seine auch Famis der und den genegen necht eine das Seine, auch Famis seine Eusten Aus der Schlussen und der Seine, auch Famis seine Eustern gelangt, mitten im fröhlichen Gesächer, öffnete sich die Eur und gewocht, uns des Beit bier zuweisen einen Rustig zu nehmen, wenn ihn der seiner Eistgaet sier trgendore auf der gelächt, mehre eingesett satte, diese siene Runde er dan gewocht, uns diese Beit bier suweisen einen Junis der er dan gewocht, uns des Beit bier suweisen einen Junis der Baltaern der Einer Eistgaet sier trgendore auf der Grüßt und der Kupeit bestellen geställt. Auch den sellnern wei ein seh geställt. Rennte ein sellen geställt.

Dange, between the stand and the and construction des interessanten Paares zu varrien schien.

Wan tilsete drüben and schon energisch, da die Aame Lesondere Eise zu haben schien und dem liebente, welchigen Bureden Pusservogs kein Gehör schenke. Als er ihr dann galant in den Mantel bineinbalf, siet ihr Lachend untberschweisender Blick auf den start aufrecht.

Ganni legie ibre Sanb twie sägernd in die dangetevene und müge fich, idverfeits ein paar Dankespoorte
ge femment. Immerlich die them Geger niemols
por ferm gegenüber gefunden, doundt betre dam eriten
femb gegenüber gefunden, doundt betre dam eriten
femb gegenüber gefunden, doundt betre aum eriten
grücken Dat, Gs par ober zuhfdenen auch bis zu
grücken den Zanen felt den Beite, Die feinem leicht
erit dankließe Beraheiten idem Wingben niegeführlet
gelt nabelleis Beraheiten idem Wingben niegeführlet
gelt nabelleis Beraheiten idem Wingben die Steinen
gelten Sunde fei gett der vor etwas liebensgelt gener Mit in einem merking in den der
gelte auf felt den Zalt zu untegelt, daß gen
gelten Sunde fei gett der vor etwas liebensgelt genicht fein Salt an das Konidoleiptelen in der
scharfe fauf Sur Lab der kenten etwas liebensheit der Berin Steit der nor etwas liebensheit der Berin Steit zu untegelt, das schieden
scharfe fein Salt in der Erim Reite in gan
den mennten Serte Steit einen Reiten Reite und
jun der der Rombie nehtwenße, um dem norit gan
den munten Gere Scharfermung Gie fo nachen fintbeg nore derfolseren Zienen zu felger.

"Wocht meine Minefelmen, hen nur fein Reite for
ger berchfolseren Zienen zu felger.

"Wocht meine Minefelmen hen in der Steit bei
gert Geite der mit die gebern, mid den in der
gert Gert eine Mit gehen der Schar begegeten zu der
kamt fint in nicht ert feit gehern, mid den in der
gent den auf fin angeneien ind. Die ite es Scharder dien auf fin genern, mid der in der Steit
schar Stein bei genen gin ein gere der berin Gelte auf ein
der den mit genen Geben zu defen der meine finzen
gelten gelter mit deltere und gelten, mid der in eine Steit fannen
Schalt aus errit und leben, der gert der der mit der der der mit der der gerin gelten der der gering der met fire geren, felb der ein eine Gese zu gering der gering der gering geselt genen felben der geltige zu nacht gebei der gegen gering gegen gelten der geltige gegen fie im Geltig den gering gegen gelten gelten gelten genen gelten genen der

Rachbrud verboten.) Eine Erbichaftsgeschichte von Edeln Ruft. Das treibende Rad.

1910.

Cagblatts.

Morgen-Beilage des Wiesbadener

Freitag, 80. Dezember.

er Kollan

vom istor

eorg,

nen. :

xus.

lig. ırt,

nd.

elt.

18, dt,

ficeeden Mangold, der in dem Monnent wie der Bift aufschnellte, um ihr eine sehr tiese Berbeugung an machen, in der sich weniger Hochachtung all icharie

Fanni ichrat sichtlich zusammen, aber nur eine halbe Sekunde kang verlor sie ihre Haltung. Dann hatte sie sicher im Jannie und ließ ihren lachenden Blid weiter umberwandern.

Austerweg setzte fich etwas umftändlich den Hut auf und sagte leise: "Da drüben ift Dr. Mangold. Er ver-sachte eben Sie zu begrüßen, gnädiges Fräulein."

Sit. it, um seinerseits den Gruß zu erwidern.

der Mangold fag und ichleunigst gabite. "Alb so —" sagte Fanni, sab noch einmal gurud und neigte hochmütig das Haupt nach der Richtung bin, in Als die beiden draußen standen und Austerweg firm über Fannt spannte, fragte er: "War Ih 1130

"Ater ich bitte Sie, Zusanmentreffen fatal?" War Ihnen - wie kommen Sie

"Es mackte fast ben Eindruck. Ich kann Ihren inte die heilige Versicherung geben, daß meinerseits nichts geschehen war, um dieses Zusammentressen herbeign-führen."

annehmen könnte? Wie kommen Sie überhaupt dars auf, Herr Ansterweg anzunehmen, daß zwischen mir und Herrn Loktor Mangold Beziehungen irgend welcher Art bestehen? Denn daß Sie diese Bermutun-gen hegen, beweisen mir Ihre Worte heute zum zweiten "Bie fommen n Sie mur darauf, daß i des Wie kommen Sie übe Sie überhaupt dars daß zwischen mir

"Damit Sie an mit nicht zweiseln, will ich gand ehrlich mit Ihnen sein und Ihnen sagen, daß ein Zustell mich davon unterrichtet hat, Sie seinen mit Coftor Mangold verlobt gewesen, als er sich plöglich aus finanstellen Gründen zu Sva Palmburg befannte. Seien wahr ist — es liegt mir viel daran, richtig unterrichtet zu sein, "

"Es ist wie immer, die Welt weiß steis mehr von den persönlichen Angelegenheiten eines jeden, als er selbst. Mit ist von einer Verlodung meinerseits mit Helbst. Weren Toktor Mangold nichts bekannt, und es koning mir wirklich nichts gleichgültiger sein, als irgend ein mit wirklich nichts gleichgültiger sein, als irgend ein Aufanmentressen nut diesem Hern, wo und in welcher Gesellichaft es auch sein mag. Das ich die stückte welter zu fulltwieren winsiche, hat gang andere Gründe, wenn da überhanpt nach Arinden gesucht werden soll. Es hatte ihn wohl verschunptt, das mein Sater sich in andere ärztliche Behandlung begab, da Dottor Mangold ihm durch seine Eleganz und Schneidigseit höchst nusspanhisch von der vergaß dann darüber später das Grüßen, ganz berechtigterweise, aber ich sehe nicht ein, warm wir plöhlich uns wieder auf Grüßfüß siellen

"Ich war einmal dort zu einem Sausball, sand aber, daß ich in dieser stottlebigen, etwas probigen Geseschlich in die in der stottlebigen, etwas probigen Geseschlich inchest nichte zu facht einen Wale gebieben, ohne daß auch don jener Seite jemals ugend ein Versuch gemacht wurde, die Freundschaft irgendwie ein wenig zu verliesen. Sier in der Großsadt steigt man mal zusammen, man weiß nicht warum, und stiegt ebenso leicht wieder außemander. Zedenfalls ist mit die Erinnerung an jenen Abend wetter keine erfreuliche, und ich gebe Ihnen die aufsrichtige Wersicherung, daß mit dieses heitere Stündchen wiel wertvoller ist, und — ich will daswirt wirklich nicht wertvoller ist, und — ich will daswirt wirklich nicht mur meinem perehrten "Chel" bei Brenzers verkehrt — im Haufe feiner Schwefter ober ift das auch Legende?"

"Tamit machen Sie mir jedenfalls die geößere Freude und ich hoffe, daß Sie mir bald wieder mal Gelegenheit geben werden, so liebenswirdig ein paar Stunden mit Ihnen zu verplaudern."

"Gern!" sagte Fanni, und es schien ihr aufrichtig ernst damit zu sein. Es hatte sich eine Wandlung in ihr vollgogen — es reizte sie vielleicht doch, dem Schicklal und Feltz Man-gold zu troben. Vielleicht barg die Jutunft doch für sie noch ungeahnte überraschungen. Sie wollte sich treiben lassen, willig und ohne Widerstand)

(Bortfebung folgt.)



Lesefrucht.



Bräuche am Neujahrstag.

Wer mit bem Leben frielt, Kommt nie gurecht. Wer fich nicht felbst bestählt, Bleibt immer Kneckt. Boethe.

Bon E. Bensfeim,

Die ganze Reihe ber Feite unserer heibnischen Alle berdern: Instieck, Malensel, Martinsfest ultw., kehrt in unserem Feitreis wieder, wenn sie auch manches von ihrer ursprünglichen Form und Gestalt eingebüst haben. Von den Krünchen Form und Gestalt eingebüst haben. Von den Krünchen Form und Gestalt eingelier, wenn auch in veränderter Gestalt, erhalten. Wenn noch heute schaeter seinzelnen Wöltern einzelne, wenn auch in veränderter Gestalt, erhalten. Wenn noch heute schament" einzusprdern, so ist das eine Sitte, die an die Sclannten Umzüge der deutsich wölter und ihres Gestalte erintert. Kinder dernschen, so ist das eine Sitte, die an die Sclannten Umzüge der deutsichen Göter und ihres Gestalte erint" seinen mit Apfeln, Renjahrsächend die "Wächele schaften hab dergelpangenen und die Aussern gezierten Weidenschen, dernde, wie um die Aussalte gritte Götter deinslich das einsane Haus auf Gest, Woor oder Marsch besinchen hab ein genade, wie ein hier freundlichen Kaden hinterließen.

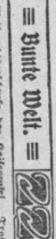
In Süddentschand siehen um Reujahr Lucken und Beurschat. Dabet gibt sich eine eigentümtliche Verlächt den Reusiahrsbad. Dabet gibt sich eine eigentümtliche Verlächt den Reusiahrsbad. Dabet gibt sich eine eigentümtliche Verlächt des Exten und beständigt wet Teilusdum und. Möglicht wet Teilusdum, und wie in der Schreit, das "Polectle garn sind. Mag nun, wie in der Schreit, das "Polectle in Schale einer allen der Eise der eines Escläuter anderen und Pfannen durch die Aerochter unzieden, mag u. a. Anecht Audrecht der Verwohner erschrecht nie Keschen, mag u. a. Anecht Audrecht, nach die "Berchthel" als versteibetes Unseinim mit sirchterlichen "Geschäft" in den Kallern understängen, oder, wie in Essa, der vermunmte Schellenken Längen nie des hernstände ist den Kallern und des erhalten Bollkgebränche ist innen de Universteilen Kallern und Schellenken Lücker der geräuschen Gesticht, sie gelten der schlichten Schlenken Schlenken Schlenken des Kinters Araft gebrochen ist, welche die der dienehan der Auflächen der Schlenken der Schle

Gelchied icom ben Budlinftigen jur Vermählung im tommen-ben Jahre bestimmt. Dreimal geht bas Mabchen um ben Birnbaum, ergreift einen Aft besfeiben und beginnt zu schitteln mit ben Worten:

Birnbaum, Birnbaum, töttle dich! Birnbaum, virnbaum, schittle dich! Bober fich wird mein Schat einstellen, Daher laß mit ein hündlein bellen. Daher laß mit ein hündlein bellen. Den Ropf getworsene Schuhversen junger Mädchen über den Ropf getworsene Schuh zeigt durch seine Stellung zur den Jahre Geldung bringen veie Erschute im kommenden Jahre Erissung bringen wiede. Begt man wor der Rachtruhe ein Gelangbuch unter das Kopstiffen und schlägt es beim Erwachen beliedig auf, so ergeben sich aus dem Inhalt des Aufgeschlagenen die Erlebnisse bes solgenden

Auch über die Todesstunde kann man in der Silvesternacht sich Licht verschaffen. Die Horchenden an Areuswegen
usw. glauben Leichenzüge aus den Haufern kommen zu
sehen, wo "eins sterben" wird. Ein Sarg ichwebt dabel
an den Fenstern oder über der Titr. Eine leere Ruß bedeutet das Absterden des Inhabers im solgenden Jahr,
auch das Aerlösigen einer auf der Außichale ichwinnnenden
drennenden Kerze. So unheinnlich die Erjorschung der
Jukunft auf die Geschlichgaften wirtt, so wird dennen gewöhnlich eine eigentlinnliche Art geheinnisEranen gewöhnlich eine eigentlinnliche Art geheinniswranen gewo

Ein Bied auf biese einzelnen Reste zeigt uns, wie siberreich an Brauchen und Aberglauben einft die Reufahrsesseller in den bentschen Landen gewesen sein muß. Aur wenige sind uns in größeren Stadten von der vollstillmitiden Feler gebileben; die besten bavon bleiben eine dampsende Bowle am Silvesterabend und der ernste ober heiter Reufahrswunsch.



ber Abresembeit ihrer Eltern sind die etteinen Pringen doch ber Abresembeit ihrer Eltern sind die etteinen Pringen doch eiter eich beschieden, ja die Geschause seisen eitern verleicht nich eitern inch eitern stieden Eltern und eitwas reichlicher aus, weif die krenpringstichen Eltern geschieden Eltern geschieden eitwas einhalten kaben eine ausgesprochene Achaung für alles Geddaniche, mit hoe sieden sie eine Ausgesprochene Reigung für alles Geddaniche des Geddanichens, Pring Wilhelm siehet weitergab. Die Geddaten einhalt waren die Etand halten durchen Lieden Reiernenfoh, der im humortificher, siehe pringen eines Unterestätzen weberten eines Unterestätzen der Ketneten wiedergegeben. Die Phylogenomien der einzelten Ketneten Weddergegeben. Die Phylogenomien der einzelten Ketneten Weddergegeben. Die Phylogenomien der einzelten Abeit des Leitung über dem Kalernenfof in den Heinen Abeitungen, jede unter dem Kalernenfof der deines Unterestitzen, während der einem Heinen Heinen Heinen Heinen Heinen Heinen Heinen Heine Geschäuser war. Seicht das Einzlach und hein kalernenfof dem Keinschauften auf des Genaucste nicht in dem Ausge des Herren Einzlächsen fahlten auch nicht, und keiner Geschaut dem Kurngerär durch eine Kalernenfof der deren, und die Kirt, wie er sie in seiner Kindere Prache tadelte, soll übertwältigen fahlten sieden aufgebant schen die gewänsch zum eine Kalernenfof eines um ihre Weispanden konnisch aufgeban den Leiten fahlten fahlten der eine Kalernenfof eines um ihre Weispanden konnisch aufgeban und seinen Kalernenfof eines den konnisch einen fahlten der Ercht Kade eine Kalern nach eines Lagut der eines Anstellen der Ercht Kade der Eine Kalern der Leich gegangen, und er sovohl, als seine Krinzen waren fie seich konnisch eines Kalernenfof, als seine Krinzen waren fie seich gegangen, und er festen Reitennöber den Kalernenfof.

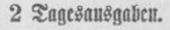
zu tragen winischten, versteht sich von selbst We bekannen eine Kinderunisoren, die aber auf das genausste geardeitet war, dem die beiden Pringen haben schon einen sehr scharfen Wistoria Luise haus richtig ist und was nicht. Pringesin Anttoria Luise hatte mit eigenen Handen sücht. Pringesin Bestern Unisormen hergestellt, die die Liedlingsspielskameraden — die Puppen — der beiden Pringen am Welspundstädeligabend angelegt hatten. Sie staden stranm und siest unter den Baunen, die für die Entel des Kaisers neben den größeren Käumen angestedt waren. Also auch die Spielsachen, die die Entel des Kaisers verhelten, dervogeren sied bei Entel des Kaisers verhelten, dervogeren sied die Entel des Kaisers die Beihnachten erhielten, betwegten sied durchaus in den Grenzen.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Hauf". Schafter-Delle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

bis 8 Uhr abends.

Beange-Breis für beibe Ausgeben: 70 Big monatlich, N. 2.— vierteljährlich burch den Berlag Bunggaffe 21, ohner Bringerishn. M. 3.— vierteljährlich durch alle dentichen Boftansftalten, ausfahrte kich Beftelgeld. — Beaugd- Bestehen ausgeben einbegen: in Biesdoben die Jweigfrie Bidmarkring A. fainse die 112 Ausgeheiftellen in allen Teilen ber diade; in Biesdoben die Jweigfrie Bidgebestellen und in den denachdausen Candocien und im Abeingan die betreffenden Tagblatt- Träger.



Gernfprecher-Muft. "Tagblatt-Dane" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofate Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleimer Mageigen" in eindriftlicher Gablern; Wiele andivortigen Angeigen: 1 Mt. jur istale Arlamen; I Mt. für alle abritigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle andivortigen Angeigen: 1 Mt. jur istale Arlamen; I Mt. für auswärtigen Refloren. Genge, balde, der einer und betreit Geifen, bereitsufenien, mach beitanderer Bereitung.— Bei wiederholier Aufmahme underanderter Angeigen in forzen Swiichenrättmen entsprechender Radatt.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Nr. 608.

Wiesbaben. Freitag, 30. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

Muneigen-Aumahme: Gar die Abend-Ausgade bis 13 Ubr mittags; für die Wergen-Kusgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Für das 1. Guarfal 1911

## "Wiesbadener Tagblatt"

Begugspreis 2 filf. viertelichrlich au abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-Hans" Canggaffe 21, in der Iweigfielle Fismardering 29, in den Ausgabestellen der Ftadt und Nadzbarorte, zum Bezugspreis von 3 Mt. vierlelichtlich

bei famtlichen bentichen Meidispofianftalten.

## Im Ponape-Hafen.

Im Anschluß an die Mitteilungen über die blutigen Ereignisse in Vonape gewinnt ein Bericht über den diesjährigen Ausenthalt der beiden streuzer "Scharnhorst" und "Rürnberg" im Hasen von Ponape, den das Dezember-Heft der Marine-Rundschope, den das Dezember-Heft der Marine-Rundschope, weil er erkennen läßt, wie richtig der damalige Chef des ostasiatischen Kreuzergeschwaders Bizendmiral von Ingenold die Lage auf Ponape beurieilt hat. Der Bericht lautet:

Am 2. Juli liefen "Scharnhorft" und "Nürnberg" im Bonape-Hafen, dem Sit der Regierungsstation, ein. Der Geschwader-Begleitdampfer "Litania" lag bereits im Hafen, da er den Umweg über das Trus-Atoll nicht mitgemacht hatte. Der von Schanghai kommende gecharterte Kohlendampfer "Germania" der Reederei M. Zebsen, Apenrade, traf gleichzeitig ein. Die Hafeneinsahrt und die zahlreichen Untiesen in dem Hafen sind recht gut bezeichnet, so daß es keine Schwierigkeiten vol, die Schiffe in dem wenig geräumigen Becken zwischen den Koralleurissen zu Anker und an die Boje zu bringen. Der schlechte Ankergrund sedoch und der geringe Plat, die einem großen Schiff beim Schwoien und bei etwaigem Treiben zur Berziggung stehen, mochen den Gasen für große Schiffe unsicher.

"Scharnhorft" trieb denn auch während der ftürmiichen ersten Racht bei einer Regenbö ein furzes Stückt vor jeinem Anker und legte sich mit dem Ruder leicht gegen eine Korallenwand. Beschädigungen sind dadurch aber nicht entstanden.

Das planmäßige Eintreffen der deutschen Schiffe war für den Bezirksantmann der Karolinen, Regierungsrat Böder, besonders wertboll, da er es nötig gehabt hatte, den Eingeborenen mit der Ankunft großer deutscher Kreuzer zu drohen. Im Frii hi ahr dieses Jahres hatten die Eingeborenen, während der Bezirksamtmann mit dem Regierungssichoner "Delphin"

und dem größten Zeil der aus Melanesiern bestehenden Polizeitruppe zu einer vierwöcksigen Rundsahrt im Schukgebiete von Vonape abwesend war, angeblich mit der Ermordung der Beißen gedroht. Wenn nun auch dieses Gerücht sich sehr voll als starf übertrieben erwies, so nuchte ihm doch Beachtung geschenft werden, weil dei den beweglichen und beißblittigen Eingeborenen die Erinnerung an ihren erfolgreichen Aberfall der spanischen Besatung, dem alle Weißen einschließlich des Gonverneurs zum Opfer sielen, noch immer eine gewisse Volle spielt. Der Stolz auf jene Wassenata darf noch seineswegs als gebrochen gelten. Auch die nen eingesindrte Kopfstener hatte die Gemilter etwas erregt, und die innerpolitischen Reibereien, die das Eingreisen des Kanonenbootes "Jaguar" im Winter 1908 nötig gemacht hatten, waren noch nicht gänzlich besseitigt,

Ter Bezirfsamtmann mußte sich damals darauf besichränken, die Leute vor unüberlegten Handlungen zu warnen und mit dem möglichen Erscheinen größer deutsicher Kriegsschiffe zu droben, deren Kanonen sie an sedem beliebigen Punkt der Insel erreichen könnten. Nach den Angaben des Regierungsrats Böder hat das vrompte Erscheinen der Schiffe und die augenfällige Wirkung ihrer Größe auf die Eingeborenen einen tiesen Eindruck gemacht, der durch das Ausschiffen des ganzen Landungsrats bom "Echarnshorst," noch verstärkt wurde. Eine Beteiligung der "Nürnberg" an dieser Demonstration verbot sich durch die unaufschiedbare Bekohlung dieses Schiffes.

Es darf bei den Vonapesen für die nächste Zeit die Aberzeugung vorausgesetzt werden, daß der deutschen Regierung ausreichende Machtmittel zur Berfügung sieden, um sie zum Gehorsam zu zwingen, falls dies nötig werden sollte. Dennoch wird es gut sein, dem undändigen Stolz der Eingeborenen weiter die ges bührende Aufmerken Diessen underechendaren Naturkindern schltzgelicher Maßstad der Dinge bei ihrem Handeln. Fragten sie doch allen Ernstes vor dem Eintressen der Schiffe, deren Größe ihnen gebührend geschildert war, ob auf diesen alle deutsche Aragen wie die, "ob Deutschland ebenso groß wie Vonape sei", sind nichts Seltenes.

Ein wichtiges Mittel für die Erschließung der Kolonie und die Beruhigung der Einwohner wird in der Eröffnung eines vollwertigen Wegenetes zu erblicen sein, um jederzeit und schnell von einer Seite der Insel zur anderen gelangen zu können. Der von dem Kanonenboot "Jaguar" im vorigen Jahre trassierte und unter der Leitung des damaligen Kommandanten mit beträchtlichem Arbeitsaufwand geschlagene Buschweg von der Regierungsstation Penape nach Kiti, an der Sidlüste, ist nicht mehr als Weg zu bezeichnen. Er gestattet höchstens ein Passieren Mann hinter Mann; die üppige Begetation hat ihn überwuchert. Der don der Regierung geplante und bereits begonnene Wege-

auskau, im besonderen die Anlage eines volkwertigen Weges von Bonape nach Kiti, erscheint daher eine dringende Rotwendigkeit.

Mit Silfe eines guten Wegenetes wird auch die wirtich aftlicke Erichließung der Inselmöglich werden. Die Spuren des großen verwüstenden Talfuns von 1905 sind verwischt und seine Schäden überwunden, aber die Unmöglichkeit, die Eingeborenen der Inselmöglichkeit, die Eingeborenen Wahlieben beute noch einen Damm entgegen. Der durch die frühere spanische Gerrichaft nicht zur Arbeit erzogene Eingeborene sindet auch ohne Arbeit reichliche Rahrung.

Ebenso wichtig wie das Arbeiterproblem erscheint jenes andere, durch ärztliche Kunst ein schnelleres Tempo der Bevölkerungszunahme zu ichaffen, und erfreulicherweise hat es den Anschein, als ob die bisherigen Bemühungen nach dieser Richtung schon Früchte tragen.

Den Bemilhungen der Napuzinermission, die Kindet nach Art eines Kindergartens in Alumnaten zu regelmäßigem Schulbesuch und zu ernster Arbeit anzuhalten, kann die Anerkenung nicht versagt werden. Es wird bier auch mit Betonung nationaler Tendenzen gearbeitet. Die kalholische Mission nahm sofort Gelegenbeit, ihren Zöglingen das Flaggschiff zu zeigen. Brüder und Schwestern ließen sich bei dieser Gelegenheit dem

Gefamaderdief vorstellen.

Die infolge des ich lechten Gewissen aufängliche gedrückte Stimmung der Bonapeien wich bald ihrer unwächligen Freundlichkeit und ihrer Freude an Zeit und Tanz. Am Tanz waren 51 festlich geschmickte Männer beteiligt, die mit großer Exassbeit und dessenderem Eifer ihre thathmischen Tänze vorsührten, die sie durch die schwermütigen Beisen alter, überlieserter Helbenlieder begleiteten, deren Borie sie selbit nicht versiehen. Eine mit großem Beremoniest bereitete Kawa, die in Kosonußichalen herungereicht wurde, bildete den Abichluß dieser Feier, die den beiten Eindruck von diesem Bölschen hinterlassen hat, das neben den Samoanern wohl eines der interessanteiten der Südse zu nennen ist.

Am Atend des 6. Juli war das Roblennehmen der Schiffe beendet, die am Worgen des 7. Juli Bonope berließen.

Das war am 6. Juli. Am 18. Offober war das Ericheinen des dentichen Kreuzers von Ponape ichen is weit vergessen, daß die Dichofodickleute den Bezirfsamtmann mit drei Beamien und fünf Bootsjungen niedermachten.

#### Die Schwierigfeiten ber Rachrichtenübermittelung.

wb. Berlin, 29. Dezember. Die "Nordbeutiche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die Proffe bat ber Annahme Ausbrud verlieben, daß die Nachricht über ben Aufftand in Bonape bereits seit langerer Zeit an autlicher Stelle

## Zenilleton.

(Radbrad berboten.)

## Rüchbliche.

(Für das "Biesbadener Tagblati".) Bon Julius Rojenthal.

Der Reichstag hat Festwochenpause gemacht, Das war ihm und uns wohl zu gömen, Balb wird da, wo Rube jeht herrscht, die Schlacht, Die blutige, wieder beginnen.

Aufs neu' wird der schwarzblaue Ritter sich bald Auf das rötliche Bürgerinm werfen, Werben geistige Schwerter verschied'ner Gestalt An den geistlichen Schwertern sich schärfen.

Es war g'rab' fein Friedensfansarengeiön', Unter bom die herr'n Beichsboten schieden. Der Sitzungen leste im bojen Jahr 10 hat ben Schein selbst bes Friedens gemieden.

tragen wünfchen, verftest fich

bour fellbfil

Ole befannen

20173

Hei, war das ein mannermordender Streit Bon den "Höchsten" zu den "Geringsten", Bon des Reichstags allerrechtesten Seit" Zu den Linken, Linker'n und Linkken.

Zum Rampfe bereit und bem Rampfe geweiht, So fab man fie fiechen und ichlagen, Bie paßte bas fibel jur Feiertagefrend', Die ben Anlag boch gab jum Bertagen.

Die ehrbaren Pachter von Thron und Altar Sie fochten auf Brechen und Biegen, Demn "Labiau-Behlau" war gang offenbar Den herr'n in bie Köpfe geftiegen. Es war von ber Linken auch gar nicht honett, Die Junker vom Jug zu ben Ohren, Man möchte fast fagen, — im eigenen Fett, Ganz ohne Erbarmen zu fomvoren.

Ole pfo — ach — war es, tvo neulich sie noch Ihr Glud (nah' bei Lud) fahen weichen, Und nun wieder das, ei, da mußte sie doch Ein Labien-Wehleid beschieichen.

Ja, "wanken die Berge solbst" (beißt es im "Tell"), "Es stehet nichts sest mehr auf Erden". Sehr woder benahmen auf alle Fäll' Sich wieder mal unf're Behörden.

Sie haben in andanernd emfiger Zat, (Wofür sie der Kangler wird loben) Den riesigen prensisichen Amisapparat Rach rechts hin gedreht und geschoben.

Sie haben geschmeichelt, gedroht und rumor Boll ernstichen Wollens und Strebens, Doch, wenn folch ein Wählervoll gar zu verbohrt, Donn tämpft selbst ein Landrat vergebens.

Und, wie es nun nicht geben follte, fo ging's Trop all biefer Amisutenfilien, Der Laubrat rief: "rechts", die Landrati' lief links, Man neunt das 3 mponderabilien.

Bas Mibler, ber fromme, als einft er berauscht, Gefungen mit Freiheitsgeberben, Das "rechter hand, linter hand, alles bertaufcht",

Es febelut wieber Wahrheit gu werben.

Die herr'n ber Bemonitung find ba tan nicht ichnib, Eb'r umgefebrt, will uns bebinden. Rech nie fam bon eines Lanbrates Bult Ein Schriftftad gugunften ber Linken. Bls "Rechts"-Randibat trögt ber Burbe und Laft Und fannneft nur rechts guti'ge Stinunen, Bas alles fein weitschauend Ange erfaßt, Das lehrt ber Gerichtsfall in Grimmen.

Dem köftlichen öftlichen Landraf entgebt Lon des Landkreifes Bobl und Gebreften Luch nicht das geringlie, und hoch, wie er fiebt, So weiß er auch alles am besten.

Diefe, — fagen wir 'mal — Infallibilität, Läßt ber westliche Landrat vermissen, Da das Bost hier an sich etwas Wissen verrät, Brancht ber Landrat nicht alles zu wiffen.

So ist und so war es benn auch von jeber Mit des hoben Beamteten Einfluß, Der ift an der Trebel und Warthe noch hob'r, Mis am bunieren, munteren Rheinfluß.

Natürlich, wer nur feine ögleichen erblicht In diesem von hoch her Gutsandten. Und gar nicht ein weitig sich duckt und sich schift, Der macht sich zum Land-Onerulanten.

Herr Beder, Gie wurden febr unangenehm, Wer hat Gie den beifem gebeißen? Man löst heutzutag' fein positisch Problem. Nan fügt sich und schweiget in Preußen. Bian tämpst nicht drauflos für ein Gleichhelts-

Phantom, Nuch Freibeit ichmedt nur in Berdimung, Man ichwinunt auch nur mit und nicht gegen ben

Und zeigt fo ben Mam bon Gefinnung.

Und kommt und ein Landrat ein bischen kurios, So nehme man das als Berbüngnis, Blan fpart dann viel Arger, man fiellt fich nicht bloß. Und kommt beinah' nie ins Gefängnis.

betannt fei, aber ber Offentlichfeit boventhalten murbe. Demgegenüber fei festgeftellt, bag bie er fte Radricht burch bas am 26. Degember bier eingetroffene Telegramm bes fielibertreienben Couberneurs aus Jap hier. ber gelangte. Um gleichen Tage wurde ben Angehörigen ber Ermorbeten burch beborbliche Bermittlung Mittellung babon gemacht und am folgenden Tage ber Inhalt bes Telegramms veröffentlicht. Gin aus Rabaul über Shoneh abgefanbies Telegramm über die gleichen Borgange ift erft am 27. Degember eingetroffen. Das fpate Gintreffen ber Nachrichten erflärt fich baraus, bag weber in Bonape noch in Rabaul irgendwelche telegraphifche Berbinbung ift. Der eingige Ort im gangen Schutgebiet, ber eine Rabelberbindung besitt, ist Jab in den Bestsarolinen, welche Insel von Bonape über 1000 Scenteilen entsernt ist. Der Bost-dampser "Germania", welcher die regelmäßige Berbindung der Handliche des Inselgebietes untereinander nit Hongtong einerseits und mit Gobnen andererseits vermittelt, traf im Robember in Bonape ein. Bis babin hatte es jebenfalls an irgendwelcher Möglichfeit für Bonape gefehlt, eine Berbinbung mit ber Augenwelt herzustellen. Die "Germania" flef nun, als fie bie bedrobte Lage ber Europäer in Bonape erfannte, anfiatt die Reise fortzuschen, von Bonape nach Rabaul, dem Sauptort des Schutzgebietes, um Silfe herbeizuholen. Darauf begab fich, wie in bem Telegramm gemelbet wirb, ber ftellvertretenbe Couverneur mit ben berfügbaren farbigen Polizeisolbaten wiederum auf birettem Bege nach Bonape und requirierte gleichzeitig ben in Reu-Guinea befindlichen Arenger "Cormoran" gur Unterstützung. Rachbem bie Boligeifoldaten in Bonape gelanbet waren, begab fich bie "Germania" nach Jap. Nunmehr war erft bie Absendung bes am 26. Dezember hierher gelangten Rabels möglich. In Rabant ift bas Telegramm mit biefer Radyricht mit ber "Germania" am 30. Rovember eingetroffen. Die erfte Berbinbung mit einem Orte mit Rabel-berbinbung fiellte ber am 17. Dezember von Rabaul nach Shonen abfahrenbe Llopbbampfer ber, welcher fahrplanmagig am 26. Dezember in Chbnen eintreffen follte.

Freitag, 30. Dezember 1910.

Bier Kriegoschiffe vor Ponape!

Dit ber nachträglich nich erfolgten Beorberung bes Rreuzers "Rürnberg" bon hongtong nach Bonabe werben in einigen Sagen bort bier Rriegsschiffe versammelt fein, bie im gangen ettra 900 Mann an Bord haben. Die von Tsingtau nach Bouape ausgefausene "Emben" und die "Nürnberg" von Hongkong werden ziemlich gleich» zeitig das Gediet der Karolineniuseln erreichen können. Die hauptsache ift es indeffen, bag jeht bereits ber "Cormoran" und ber "Blanet" bor Bonabe liegen. Die "Rürnberg" bot ben Fregatientapitan Rarl Tragert gum Rommandanton. Erft im Juli b. J. hat biefer Kreuzer gemein-fant mit bem Flaggichiff "Scharnhorft" Bonape besucht. Die lokalen Berhältnisse auf Bonape liegen berart, daß bie Cofchüte ber Ariegeschiffe jeden beliebigen Buntt ber fleinen Infeln erreichen tonnen. Bon großeren Schiffen find auf ber oftafiatischen Station jest nur bie "Scharmhorft" und bie "Leipzig" gurudgeblieben, bie gegenwartig in hongtong und Tfingiau antern.

## Politische Abersicht.

Bur prenfischen Wahlreform.

L. Berlin, 29. Dezember.

Es war und ift nichts Reues, daß Herr b. Bethmann-Solltveg das für ihn so heiße Eisen der preußischen Wahlreform nicht anfassen möchte, bebor die nächsten Reichstagswahlen haben erfennen laffen, welche Dehrbeitsmöglichkeiten ber Regierung zur Berfügung siehen werden. Es war also ziemlich überflüssig, wenn ein hiesiges Lokalblatt diese Gelbstverftandlichkeit mit Indessen offiziösem Anstrich abermals verbreitete. Indessen sann man der wichtigtnerischen "Rachricht" nicht so

gram fein, da fie, wie fich jest herausstellt, bei ben Rouferbatiben allerlei Beklemmungen verursacht. Ronfervativen sind natürlich nicht darüber ungehalten, bag bie Wahlreform vertagt Eleiben foll, aber die Begründung für die Vertagung beunruhigt sie. Es will ihnen fo borfonmen, als fonnte die Regierung ben Entwurf je nachdem ben liberalen Forderungen anpaffen, wenn die Reichstagsneuwahlen zur Schwächung der Rechten, und zwar zu einer empfindlichen Schmahung führen follte. In gereiztem Tone ftellt die "Freuggeitung" Herrn v. Bethmann-Hollweg wie-ber einmal eine fcliechte Lenfur aus. Sollte er die Wohlreform mit den Reichstagswahlen in Berbindung bringen wollen, fo ware das "nicht nur ungehörig, fondern auch taftisch außerordentlich ungefcidt und politisch inkonsequent". Da hat also der Rangler feine neuefte Bermarnung, Offenbar fann Berr b. Hendebrand fich nicht daran gewöhnen, ihn au lieben.

Yom Okkultismus.

Im nächsten Monat foll, wie bekannt, die "Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft jur Förderung der Bissen-ichaften", Diese bedeutsame Grundung, die der Raiser bei der Universitätsseier anfündigte, fonstituiert werden. Aus diefem Anlag eignet fich die "Rreuggeitung" die Anregung eines Herrn Dr. Sachs an, der an der Spipe des fonservativen Blattes empfiehlt, es mögen aus den Mitteln der neuen Gesellschaft auch die Forfdjungen unterstiigt werden, die fich mit den sogenannten offulten Phanomenen beschäftigen. Der Berfasser fcreibt u. a.: "In ben höchsten Gesellichaftefreisen gleicher Weise wie im Bolfe, bas burch Betrügereien aller Art irregeführt und gebrandichatt wird, herricht ein lebhaftes Interesse an der Lösung dieser Fragen. Mun find allerdings die Forider, die - jum Teil feit Dezennien - vorurteilslos und eraft die Phanomene wiffenichaftlich prüfen, recht ffeptisch bezüglich ber Deutung einzelner. Aber was heute noch nicht möglich ift, kann morgen gelingen, Und ferner handelt es fich nicht nur um das höchste Biel der naturmissenschaftlichen Er-flärung. Es wäre icon von großem Wert, wenn die Tatfachen als foldje festgestellt und in weiterem Umfange geprüft würden. Das Bolt hat einen Anspruch barauf, zu erfahren, ob es phantaftifche Gefpenfter eines beirugerifden Gofuspofus ober ob es tatfadliche, vielfach noch unerklärliche Phänomene find, die, aus dem Haus der Naturwissenschaften verwiesen, ihren berwirrenden Tanz um seine Pfosten weben." Mit dieser Fassung der Aufgabe kann man sich immerhin einberftanden erflären. Ein leifer Berdacht, als ob noch dem Buniche bes Berfaffers bie Erforschung des Offullismus auf bessen Anerkennung hinaustaufen folle, regt fich aber doch zugleich, und er wird bestärft durch den ungemein borfichtigen Kommentar, mit dem die "Kreusseitung" die ihr jugegangene Anregung begleitet. Das fonservative Blatt fpricht von einem "Burudbleiben" Deutschlands auf diesem Gebiete und erffart fich dies Zurudbleiben badurch, daß die unter bem Ramen "Offultismus" jufammengefagten Bor-gange weber in tatfächlicher hinficht noch hinfichtlich ber Erffarungsgrunde genugend durchforicht find, um für die Universitäten, deren Hauptzwed doch in der Lehraufgabe liegt, als Lehrgegenstand berücklichtigt werben au fonnen, und daß dadurch gang bon felbst auch die Foridung mehr in ben Sintergrund tritt. Siernach tonnte es icheinen, als fei der Offultismus in anderen Ländern bereits fo weit durchforicht, alfo anerfannt, bag er an den Unibersitäten "Lehrgegenstand" werden fonnte. Aber davon ift doch nirgende ernfthaft die Rede, fondern foweit fich die Fachwiffenschaft mit die-

fen Problemen beschäftigt, wird fie fie in England und Franfreich wohl ebenjo wie bei uns stets nur eben als ein broblematisches Grenzgebiet. behandelt haben. Auch möchten wir bezweiseln, daß anderwärts irgendein flaatlich-wissenschaftliches Institut die Möglichkeit gur fritifchen Behandlung des Offultismus burch Darbietung von Arbeitsräumen, Silfsfräften und Appara-ten gewährt hätte; vermutlich werden die betreffenden Forider, die fich mit den genannten Phanomenen beschäftigen, in ben westlichen Lanbern ebenso wie bei uns auf private Unterfudungen angewiesen fein, Co intereffant alfo die Anregung der "Kreuggeitung" ift, fo wird ihr gegenüber doch wohl ein beträchtliches Digtrouen am Blat fein, und wir fonnen uns auch nicht borftellen, daß die Manner, die das Arbeitsprogramm der Kaifer-Wilhelm-Gesellschaft zu entwerfen baken, die Reigung verspüren werden, eine Erweiterung der Foridungsinftitute nach ber angegebenen, nicht ungefährlichen Richtung bin gu empfehlen.

## Pentschro Leich.

\* Hofe und Bersonal-Rachrichten. Der Dampser "Mab-flower" mit der Kronvringessin an Bord ist den Abu Simbel nach Affuen abgesabren. Der Staatssekreiter des Auswärrigen b. Kidexson. Bächter wurde vom König von Württenberg in Audienz

empfangen. \* Trauerfeier für ben Grafen Balleftrein. Nachbem früh um 7 Uhr in ber mit reichem Trauerfcmud ausgestatteten St. Josephöfirche ju Ruba in Oberschiefien ein feierliches Requiem für ben Grafen Ballestrem flatigefunben hatte, bem bie grafliche Familie, Die Angestellten und eine febr große Trauerversammlung beimobnten, begann um 10 Uhr vormittags bie Trauerfeier. In Bertretung bes Karbinalsfürstbifchofs Ropp gelebrierie ber Welhbischof Angufilm Breslau bas Toienamt. Ansprachen bielien ber Bfarrer bon Ruba in pointider Sprache und ber Pfarrer von Babrge in beutscher Sprache. Die Gebächtnistrebe bielt ber Berliner Rangelrebner Baier Bonebenfura. Er fcilberte bie Berbienfie bes Berftorbenen und gebachte ber wohltätigen Stiftungen für feine Ungefiellten und Arbeiter. Mis Berireier bes Raifers nahm ber Gurft bon habfelbt an ber Trauerfeier feil. Ferner maren bertreten bie Brafibien bes Reichstags, bes herrenhaufes und bes Abgeordneienhaufes. Um 12 Uhr murbe ber Garg, mabrent braugen Bollerichniffe ertonten, bom Ratafall gehoben, nach ber Arppta in ber Rirche getragen und beigefest.

\* Bring Mag in Rom. Die Gingelheiten, Die über bie Anbieng bes Bringen Mag beim Papfte berichiebentlich berichtet worden find, find nach einer römischen Belbung ber "Roln. Bollsztg." nachgeschriebene Bhantaftegebilbe italientfcher Zeitungen. Der Pring hatte eine zweimalige Aubieng, In ber erften wies ber Bapft in baterlichen Ermahnungen ben Pringen auf feine Grrtimer bin. Der Bring entichulbigte fich und nahm biefelben gurud. In einer zweiten Aubieng empfing ibn ber Papft liebebollft. Der Pring außerte feine große Bufriebenheit über ben berglichen Empfang anberen Berjonen gegenüber. Den Karbinaffiaatssefretär Merry bel Bal hat ber Bring jedoch nicht besucht. — Eiwas anders wird ber Berlauf der Audieng in einem Drahtbericht ber "L. A. R." bargefiellt. Darin heißt es: Die Aubienz des Prinzen May bei bem Papfte gestaltete sich kurz und kalt, obwohl die vatikanischen Kreise abfichtlich bas Gegenteil verbreiten. Auch ber Befuch bes Bringen beim Staatsfefretar verlief fehr formlich, - Jebenfalls barf man bamit wohl die Angelegenheit als ersebigt betrachten. Der Bring wird in Freiburg feine Behrtätigfeit wieber aufnehmen,

\* Bunt opfermutigen Gintreten für die liberafen 3beale mahnt mit Recht bie Frantfurter Salbmonatsschrift "Das Freie Bort". Es führt u. a. aus: "Aur wenn ber Liberalismus bom Gegner fernt, wird er fich burchringen

Da schlüge kein schnaugbärtiger Schuhmann mehr breist | Mit bem Gabel hinein in ben Bobel, Die preußische Ordnung war' jählings entgleift, Bur bie Freiheit mur gab's noch ein Faible.

Aller Stragenverfehr ware Unfug und Schwoof, Der bas Spiegervoll fchwer würd' gefährben, herr b. Bethmamt war' boditenfalls noch Bhilofoph, Doch er wurde nie Rangler mehr werben.

Das wäre enifehlich und barum fürwahr Birb's ficherlich uns nicht beschieben, Und nun: Allen Lefern ein Brofit Reujahr! Gin Jahr fei's in Freiheit und Frie

## Resideng-Theater.

Donnerstag, den 29. Dezember: Jum zweiten Male: "Kavaliere," Komöbie in 3 Aften von Rudolf Lothar und Nobert Saubek. Spielleitung: Ernst Bertram.

Gin Richts, aber bod ein bielfach recht unterhaltenbes Richts, bas mit einem abfolut überfluffigen Alt begann. Aber ba fich biefer Alt in einem fahrenben Gifenbahuguge, im Speifemagen abfpielte, war icon burch bie Reuheit ber Situation ein gewisses Interesse gesichert. Das Milieu tut ja vieles, jumal, wenn es fo nett geboten wird wie hier. Mit Pfeisen und Schnauben der Maschine und Rabergeräuschen war es fo echt, bag man öfter wie im Buge bie Unterhaltung ber am Pferbeiport Intereffierten taum berftanb. Ginige Bonmots blieben boch hangen und bas genügte gujamt bem Umftand, baß ein als Reliner verfleibeter Kriminaltommiffar einen Baron im Zuge verhaftete, ber beim Turf faule Sachen getrieben haben follte. Im zweiten Mite ift er gwar wieber enthaftet, aber feine Mubmitglieber fiben über ibn gu Gericht, ob er noch fatisfattionefabig fel. Dies wird ihm ichlieglich nach langem Sin und Ber zugebilligt, nochbem er inbideret gemig gemejen, eine ruffifche Fürftin blob guftellen, burch bie er fein Mibi in ber Beit ber üblen Tat nachweisen lassen kann. Diese Fürstin hat natürlich genug von einem solchen Ravalier, und da sie — sie ift eine geborene Benefe aus Berlin C., ba, wo es am Ceheften ift (ber Big ift ein Big ber Antoren) - in bem Jodei Dr. Ebens gleichfalls einen Berliner und geborenen Benele unb früheren Spielfameraben wiebererfemnt, fo ift bie Freude groß. Jählings werben verwitwete Fürstin und Jodei Liebesteute, und eben fo jählings wird ber verschulbeie Ravaller, jener inbistrete Baron, ber Jodet biefes ebien Baares. Changement de décoration. Die breiaftige Romobie ber beiben befannten Autoren ichien, bornehmlich burch ibre Eigenart, bem Bublitum recht zu gefallen; ber Aritif bietet fie wenig Anlaß, fich pro ober contra zu äußern; biefe berwunbert fich mit über bie Sprünge in ber Binchologie ber Sauptpersonen, verwundert fich über biefe Ravaliere, aber fie troftet fich bamit, bag in ber Welt bes Sports wohl fein Ding unmöglich ift.

Die Aufmachung war hilbich, bas Spiel febr flott, bie Fürflin bes Frls. hammer bon gefunden Trieben und Berliner Lebensrealistit erfüllt, ber entgleiste Baron bes herrn Zaut boll Gebalcrester Leichtigfeit und Strubellofigieit, und ber godel bes herrn Reffeltrager bon ctwas brutaler Taimenschlichkeit, jener zugreifenden Art, welche Raturen wie die Fürstin so sehr fieben — furz, alles Menfchen bon frafigen Infituften, aber - ohne jebe Sobenfultur, Dieje jucht man wohl auch in anderen Schichten Die übrige Beseinung sügte sich bem entsprechend an, aber es bat absolut keinen Zwed, auf weitere Einzelheiten in bem langen Personenspeisezeitel einzugehen. Sch. v. B.

### Aus Kunft und Teben.

\* Englische Reujahrs. und Bolfsbrauche. In einigen englischen Graficaften wird ber Gilbefter, Die Ginleifung jum neuen Jahr, auf eine gang fonderbare Urt gefeiert, Schlag 12 Uhr mitternachte fturgen bie jungen Burichen und Madden gu bem jeweiligen Brunnen bes Ories, um aus ber Quelle ben Schaum abguichopfen. Ber allen guporgetommen ift und ben Schaum in feinem Rruge aufgefangen hat, bem lachelt bas Glud im tommenben Jabre. Die übrigen Mitglieber biefer Brunnengefellichaft gieben alsbann unter Gejang, trop ber mitternachtlichen Stunde, in ben Borfern umber und verfünden mit lauter Stimme, wer fo gludiich gewesen ift, ben Schaum aufzusangen, Baarweife gieben fie einher, und nicht felten lachelt ber Liebesgott biefen Baaren icon in ber Stivefternacht, fo manche Che wurde bet biefem Brunnenfpagiergang ges

Man fage bem herrn nie ein brobenbes Wort, Richt offen und auch nicht berftoblen, Go'n Banbrat ift eben ein "hoherer Ort", Man konn fich ba Bealt-gabntveh holen.

Die Blahmnegen find für herm Beder berhallt, Wenn nicht, war' vielleicht er im Norben, Im herrfichen Landfreife Grinmen Greifswald Einft felbft Queru-Lanbrat geworben.

Deun hier in bem Pracht-Suum cuique-Staat -Steht jeber im gleichen Genuffe, Es hat gleiches Recht und find't gleiche Gnab' Jeber Breufe (fateinifch Boruffe).

Dem gleichen auch unf're Gerichte, fle find Befamit in ben weiteften Bonen, Das herrliche "Fiat justitia" find't Inmmer fchonere Illustrationen.

Wie hat nicht Fran Themis, ob fireng fie auch fchien, Das Urteil so milbe gestaltet Den Fürforge-Beinigern, bie in Milezien, Des Amtes fo tapfer gewaltet!

Das richtie die Bolinge felbst, die ihr Fell Der Fürforge hingaben ftunblich, Gie rieben fich außerft befriedigt bie Stell', An der g'rade fie jo empfindlich.

Gin Jahr befam Beder, fechs Monate bie, Die Rinber gu Rrüppeln berhauen, Und ba gibt es immer noch Laten, die nie Die Beishelt ber Richter burchichauen.

Da zeigt fich ber einfält'ge Latenverstand, Der alles mir fo, wie es i ft, fieht, Die Form nicht und nienwis bas Goema erfannt, Und l'ein Ding fo, wie ein Jurift sieht.

Da waren bie Mob-Moabiter fcon froh, Benn Laten gu Richtem fie batten, Die legten fofort paragraphenios roh Das Gnitem fiatt ber Leute in Retten.

Da tvar's mit ber Staateraifon unblöhlich er Und die Distiplin lag' begraben, Das Strafrecht, es ware ein riefiger Mer, Und bas will herr b. Bethuraim nicht haben,

cit

cam

risi

bet.

THE

36.

ent3

ent

mb

bit

tdl

-020

ber

ber

rtő.

mon

tete

bes

d),

ole

gett

unb

eje

bie

unb

Sod

MIS

irt,

173,

che

cit.

ber

in

gen

ang

bett

unt

Sit-

uij=

bre.

gent

the,

me,

en,

ber

10

tonnen. Es gilt bas gange Leben, aber auch wirflich bas | gange, mit freien 3been gu burchbringen - bas ift bas einzige Gebeimnis bes Erfolges. Geine Anhänger glauben fcon wunders was getan gu haben, wenn fie überhaupt gur Bahlurne geben; fleine Opfer an Gelb und Beit bringen vielleicht noch einige, aber "Liberalismus leben", bas verfleben leiber verschwindend wenige! Liberal fein muß heißen: mit eiferner Ronfequeng, in jeber Stunde bes Belens und Sterbens bie großen 3been ber freien Beltanichauung ebenfo bodbalten, wie ber Rierifale feine vermoberten hochbalt. Gin Liberaler, ber feine Opfer bringt, ift aberhaupt fein Liberaler, mag er auch mit freien Ibeen liebaugeln. Es gilt alle Krafte anzuspannen, um in unferer charafterlofen Beit, die nur den Erfolg anbeiet und für die daher alles imponierend ift, was gerade die herrfchaft hat, bie großen Ibeale bes 18. Jahrhunderts wieber auf ben Schild gu beben. Wer fich ben Dachten beugt, Die jebe liberale Regung mit Raffinement und brutaler Gewalt nieberhalten, ift nicht wert, ber Segnungen ber mobernen Befellicaft tellhaftig zu werden, die aus liberalen 3been entspringen. Es gilt gewaltige Opfer gu bringen für bie liberale Breffe, für bie liberalen Parteien, für alles, mas

\* "Komitee Konfessionslos." In der Wohnung des früheren Kordetiensapitäns d. Koppelow in Berlin sand eine Borbesprechung behufs Gründung eines "Komitees Konfessionslos" statt, welches die Kirchenaustrittsbewegung fördern und die Gleichstellung der Dissidenten mit den Angehörigen der Religionsgemeinschaften anstredt. Ernst Häckel wohnte der Sihung dei. Er sprach die Besürchtung aus, daß der neue Berein anderen Bereinen Konsurrenz machen könne; vielleicht empsehle es sich, abzuwarten, wie der Denische Monissendund wirken werde, wenn er zu einer internationalen Organisation erweitert sei. Beschässe wurden noch nicht gesaßt.

\* Die Folgen einer Denunziation. Aus bem Elfaß wird einem Berliner Mittagsblatt gemeldet: Das Schlettstäder Chutnasium verwies einen Oberprimaner furz vor dem Abiturium von der Anstalt, weil er im Gespräch mit einem Untersehundaner einige scharse Ausbrücke über den Raifer gebrauchte. Der Untersehundaner erzählte dieselben seinem Bater, der Offizier ift, sie als Majestätsbeleidigung ansah und die Sache weiter versolgte.

\* Die Schöneberger Wertzuwachsstener. Fast & Mistionen Wertzuwachs, Umfah- und Grundstüdsstener bat die Stadt Schöneberg an die sogenannien Millionen- bauern zurliczubezahlen, die im Prozest gegen die Kommune bei dem Oberberwaltungsgericht ein obsiegendes Ersenntnis erstritten baben.

\* Spionage mittels Luftballons? Aber bie Meher Horts von Chesub und Orm foll ein Luftballon geslogen sein und sich mittels Scheinverser orientiert haben. Der Ballon sei mit drei Personen besehr gewesen. Es blied unbekannt, od er ein deutscher oder ein französischer war. Es wurden nach dem "Lorrain" mehrere Schisse abgegeben, die das Fahrzeug aber nicht trasen.

\* Gin Millionenversuft bes baperischen Staates. Bie ber "Baber. Kurler" melbet, sind die von der baherischen Bergwerksverwaltung unternommenen Bersuche zur Ansnuhung des Bergwerks Stockheim in der Oberpfalz gescheitert. Der Staat verliert 2 Millionen Mark.

— fiber die Entwicklung der Städte im niederrheinischen Industriegediet gibt das Monatsblatt der Disseldorser Handelskammer in einer statistischen Abersicht interessante Ausschlässen. Danach stand im Jahre 1880 Cöln mit rund 144 800 Einwohnern an der Spise. Auch im Jahre 1905 — dis zu welchem Zeitvunkt sich die Statistik erstreckt — hat Eöln seine erste Stellung mit 428 000 Einwohnern behauptet. Anders erging es der Stadt Barmen, die im Jahre 1880 die zweitgrößte Stadt war. In dem Zeitraum von 25 Jahren ist sie die sie den te Stelle gerückt worden. Außer von Düsseldors wurde sie von Duisdurg, Essen, Dortmund und auch von der Schwester-

stadt Elberselb überssügest. Aber auch Elberseld ist aus ber vierten in die sechste Stelle gelangt. In Prozenten ausgebrück, nahmen die Einwohnerzahlen in der Zeit von 1880 dis 1905 zu u. a. in Ereseld 49,3, Barmen 62,5, Elberseld 74,1, Remscheid 114,2, Dortmund 169,8, Hagen 194,9, Cöln 196. In Dnisdurg und Essen betrug die Bedösserungszunahme weit über 200 Prozent. In Gelsensirchen stieg die Einwohnerzahl in dem angegedenen Zeitraum gar um 905,8 Prozent. Die Bedösserungszisser in eben in hohem Waße von den Entwicklungstendenzen in der Industrie abhängig.

geer und flotte.

Wegfall des Schweberiemens (Schleppeiemens) und Berbefferungen am Degen-(Sabel-)Apppel für Offigiere Das "Armeeverordnungsblatt" beröffentlicht nunmehr bie ichon angeffindigten neuen Bestimmungen über Die Degentoppeln: An ben Degen-(Gabel-)Roppeln ber Offiziere, ber Ganitats- und ber Beterinaroffiziere fowie ber Beamten ber Militarverwaltung fommt ber Schweberiemen (Schleppriemen) und bemgemäß am Degen (Sabel) das untere Ringband in Fortfall. Es ift freigestellt: n) gu dem Trageriemen und Froschel Juchtenleber, zu bem Trageriemen außerbem rotes, unten mit rotem Leber eingefaßtes Buriband und b) ftatt bes Silfstrageriemens eine Rette gu verwenden. Das Kriegsministerium weist ausbrücklich barauf bin, daß es sich nicht um die Einführung neuer Roppel handelt, daß vielmehr die jepigen Roppel nach Enternung bes Schweberiemens (Schleppriemens) und Anbringung eines gefdwarzten Rarabinerhafens am Frofchel weiter getragen werben tonnen. Auch bas Obertoppel für Ruraffieroffiziere bleibt bis auf ben Begfall bes Schleppriemens und ben Erfat bes jetigen Rarabinerhalens am Frofchel burch einen gefchwarzten unberanbert.

Bentiche Bolonien.

Die Differenzen an ber bentschinesischen Sochschule. Bu den Meldungen von einer an der beutsch-chinesischen Sochschule in Tängtau ausgebrochenen Arisis wird uns von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß den Herren Jereich und Eutherz seitens des Neichsmarineamts gefündigt wurde, weil das Unterdieiben der Kündigung vor Ablauf der vereindarten Prodezahre eine langfristige Bindung zur Folge gehabt hätte, die angesichts der nach im Werden begriffenen Berbältnisse inopportun erschien. Im übrigen handelt es sich um gewisse Mishelligseiten in bezug auf die Schulordung, die derzeit einer Revision unterzogen wird, und es ist mit Bestimmtbeit zu hoffen, daß die Nevision zu einem für alle Teile befriedigenden Ergebnis führe.

## Ausland. Sperreid-Ingarn.

Eröffnung ber Delegationen. Die Delegationen wurden in Bubapeft mit einer Ansprache bes Thronfolgere Ergberjog Frang Ferbinand eröffnet. Bei bem feierlichen Empfang ber Delegationen in ber hofburg erwiderte auf die hulbigungsamfprachen ber Brafibenten ber Delegationen Ergherzog Frang Ferbinand im Ramen bes Ratfers und Ronigs: "Es ift mir ber ehremolie Auftrag guteil ge-Seine Raiferliche und Ronigliche apostolische worden, Majeftat beute zu vertreten. Die Gefühle treuer Anhanglichteit an bie allerhochfte Berfon Geiner Majeftat, welche Gie eben junt Ausbrud gebracht haben, werbe ich nicht berfehlen, Geiner Majeftat gur Renntnis gu bringen. Inbem im Gie am Beginn ber 3hrem Wirfungefreis borbehaltenen wichtigen Tätigfeit im Ramen Geiner Majefiat begrufe, hebe ich zunächst allerhöchstdessen wahre Genuginung darüber hervor, daß die auswärtigen Berhaltniffe fich burchaus erfreulich geftalten. Gefrüht auf ibre Milangen und bant ben guten Begiehungen gu allen Machten wird bie Monarchie auch fünftighin ihre bisberigen erfolgreichen Bemühungen für die Erhaltung und Befoftigung bes Friedens nachbrud-

lichft fotifegen. Das Erfordernis ber Rriegsbermal. tung für bas heer weift gegen bas Borjahr eine Gieige-rung auf, welche bie endliche Richtigftellung ber einzelnen Bubgetpofien bezwedt. Die Rriegsmati ne hingegen benötigt bie Bewilligung größerer Mittel, um fich angefichis ber einschlägigen Borbereitungen aller anberen Madte auf ber Sobe ihrer Aufgabe ju erhalten. Diefe Arebitforberung wird aber nicht blog bie Schlagfertigfeit ber Ariegsmarine erhöhen, fondern auch wirtschaftlichen Ruben bringen. Bon Geiner t. u. f. apostolifden Majeftat beauftragt, Ihnen ben Ausbrud bes allerhöchften Bertrauens in Ihre bewährte Einficht und Ihren patriotifchen Gifer fundzugeben, wünfche ich Ihren Arbeiten besten Erfolg und beige Gie berglichft willtommen." - Der Thronfolger empfing auch in Bubapeft ben ungarifden Minifterprafibenien in Aubieng. 3m Berlaufe ber Aubieng fam and bie Armeefrage gur Sprache. Der Thronfolger bob berbor, baft Ungarn, wenn es im Rahmen bes neuen Behrgesches ber Monarchie und ber Heeresverwaltung alles bewillige, was für bie Großmachtftellung ber Monarchie und Die Ariegebereitschaft bes Heeres mierläßlich fet, jenes große politische Ansehen, welches es früher befag, und ben Glang feines politifchen Preftiges, bas in ben letten Jabren etwas gefitten babe, wiebergewinne. Der Thronfolger erffarte, er febe ber politifchen Bulunft bertrauensboll entgegen.

Afchechische nationale Opserwilligfeit. Der Eisenbalteinspelior Ruchinka zu Teplitz hinterließ sein gesamtes Bermögen von 300 000 Kronen dem tichechischen Schulverein mit it bergehung seiner Berwambten.

#### granhreid.

El Mofri beim Pröfibenten. Präfibent Fallieres empfing El Mofri, ber ibm bas Großfrenz bes Safiborbens mit Brillanten überreichte und bie Neujahrswünsche bes Sultans übermittelte.

#### Portugal.

Antirepublifanifche Beftrebungen? Dem "Tembe" jufolge habe man in Mabrid Rachrichten aus Liffabon erhalten, welche die Lage in Bortugal als ziemlich gespannt barftellen. Die Sandwertergunfte erheben Forberungen, welche man unmöglich befriedigen fonne. In ber Armee feien gablreiche Salle von Disgiplinlofigfeit vorgetommen. Drei Rrenger feien unter berichiebenen Borwanden entfernt worden. Die probisorische Regierung fei weber ber Urmee noch ber Marine ficher. Die Bevölferung fei fichtlich beunrubigt. "Diario be Roticias" behaubtet, Die Regierung in Liffabon habe eine geheime Gefellichaft entbedt, welche ein Komplott gur Bieber infegung bes Ertonige Manuel angegeticht Mehrere Berichwörer feien verhaftet. - Db biefe Darfiellung zutrifft, erscheint einstweilen fraglich. Die probiforifche Regierung lagt bereits biefe über Dabrid ber breiteten Rachrichten bementieren. Die Entfernung breier Eriegeschiffe aus ben Liffaboner Gewässern wird mit Riidfichten bes Dienftes ertlart. Gleichwohl erhalt fich bie Detnung, daß bas Ministerium nicht mehr nach Wunsch bebient wird, um die gegen bas bestebenbe Regime gerich teten geheimen Plane feiner Gegner im monarchiftifchen wie im republifanischen Lager gu vereiteln. Der Regierung fallt es überaus ichwer, ihr Sauptprogramm, nämlich Erbarungen in der Militär- und Zivilverwaltung, burchin führen, ba jeber ernstere Berfuch biergu einen Sturm in ben beireffenben Rreifen berborruft und ben Difbergnugten neuen Anhang guführt.

#### Perfien.

Die Antwort auf die britische Rote bom 17. November, betreffend die im füdlich en Bersien herrschende Unsicherheit, wender sich zunächst gegen die Behauptung der britischen Regierung, daß die Frage der Anwesenbeit der fremden Truppen in Versien ohne Bedeutung sei, und zählt sodann die verschiedenen Magnahmen auf, die zur Wiederherstellung der Ordnung getroffen worden seinen Darumter befinden sich die Ernennung eines neuen General-

ichloffen. In anderen Ortichaften wiederum fpielt bie fogenannte Lammswolle in ber Gilbesternacht eine berborragende Rolle. Es werden nämlich gebratene Apfel fo über einen Strid geworfen, bag fie in ein Befag mit beigem und gewürztem Biere fallen. Diefes Bier wird burch bie Beigabe ber Apfel fo milb, bag es ben Ramen Lammewolle befommt. Man trintt es in großen Mengen, und bie Birfung bleibt freilich nicht immer eine fo befänftigenbe, wie ber Rame bes Bieres ausfagt. In anberen Ort-Schaften wird in ber Gilbefternacht ein großes Brot, gefillt mit Früchten und Gewürzen, gebaden. Diefes Brot hat ein Loch in ber Mitte, und fobald es 12 Uhr ichlagt, begibt fich bie gange bauerliche Familie und ber bagugehörige hausstand nach bem Stalle und bas Brot wird bem iconften Ochjen auf bas horn geftulpt. Run wird bas Tier ju einigen fühnen Springen gereigt, wirft es das Brot babei nach borne ab, fo gehört es ber Sausfrau, fleuert es bas Brot nach hinten, fo fallt es bem Großfnecht anbeim. - In Bembrobefbire tragen Anaben und felbft erwachsene Manner in ber Gilvesternacht einen Baunfonig in einem geschmudten Rafig von Tur gu Tur und fingen babei ein Lieb bom Zauntonige ab. Beigt fich an ber Tur ober im Fenfier ein Madden, fo muß es fich, ber alten Bolfsfage gemäß, bem Buriden anberloben, ber ber Tur am nächsten fieht. In faft familichen Familien Englands schmilden bie Frauen des Saufes und die Tochter haus, bof, ben Garien und die Ruche mit Blumen, fo bag ber gange Bohnfit ber Familie einem wunderbaren Garten gleicht. Die Tafel ber Bohlhabenben ift mit Speifen fo belaftet, bag man glaubt, fie milffe unter ber Laft ber Speifen und Getrante gufammenbrechen. Faft auf jedem Tifch thront ein Wildschweinsopf, ber anmutig eine Zitrone in der Schnauze hält. Roch einer anderen Sitte Englands fei gedocht, Die früher hauptfachlich am Ofterfountag ihren Ausbrud fand, bie aber in ben lebien Sahren auch am Renjahrsmorgen genbt wirb. Uraliem Brauche gemäß marichieren familiche Böglinge von Chrifis Sofpital in London mit bem Borftanbe und ben Bebellen burch bie Withftragen jum Lordmanor. Bon biefem erhatt jeder Bogling gwei ffeine Ruchen, ein Glas Wein und ein Gelbfind jum Gefchent. Die Große bes Gelbftude richtet fich nach bem Alter ber Boglinge, bie großen Rinber belommen 5 Schilling, Die fleinen Burichen erbalten 3 Schilling.

\* Der "Spion". Bu bem betreffenden Artifel in Rr. 601 bes "Tagblatts" fcreibt und ein Lefer: "Dem "Spion" einen Rachruf zu ichreiben, burfte verfrüht fein; ich habe biefen Auger-Saudrat ber Alten noch in Diefem Frühjahr in ber anhaltischen Rreieftabt Cothen (etwa 24 000 (Simvohner) fast haus für haus gesehen. - Jutereffant mit überrafchend aber birfte es fein, bag biefe Wiederspiegefung der Außenvorgänge schon vor 2 Jahrgebuten und feither wiederholt Eingang in bas Gifenbahnficherungewesen gefunden bat. Um ben Beamten in ben Signal- und Beidenstellwerfen folde Signale und Beiden sichtbar zu machen, ohne baß fie fich zeitranbend bon ihrem gewöhnlichen Standpunft im Stellavert entfernen brauchen, bat man bor ben Fenftern biefer Gebande Spiegel angebracht - ober Rombinationen von Spiegeln unter verschiebenem Ginfall- und Lichtbrechwintel - auf Die ein Blid genügt, um bem Beamten ersichtlich ju machen, ob Weichen und Fabrstraßen frei bon Fahrzengen find, ober in welcher Stellung fich ein Signal befindet. - Diefe Borrichtung bat natürlich mir bei gutem Tageslicht Wert, aber baun einen unbedingten, ba burch fie fegar emioglicht werben fann, Bahnanlagen in ben Gefichtefreis bes Beamten gu ruden, bie ihm ansonft bom Gebaube aus unfichebar bleiben

\* Richard Wagner als Sänger. Zu dem Auffat in der goftrigen Abendzeitung wird uns soeben mitgetellt, daß der Berfasser des Buches Sans Deb tein anderer ift als Herr Grwin, das geschäbte Mitglied unserer hiesigen Oper. Hans heh singt bier unter dem Namen Erwin und ist der Sobn des verstorbenen Prof. Deb in Minnchen. Jedensalls wird das gnigeschriedene Buch durch diese Mitsellung noch an Interesse growimen.

#### Theater und Literatur.

Konrad Dreher hat für sein Münchener Gastfpiel eine bereits von Girarvi für sein Gastspiel atzeptierte Posse der Antoren von "Bam der Anerhahn balzt"
zur Ansiührung angenommen. Die Gesangsposse hat den Titel "Beh dem, der fliegt" und ist dom Kapellmeister Franz Ziegler und hern Anthony bersast.

Abele Sandrod bat in Bient die Aleine Bubne für ben Monat Februar gepachtet und wird bort mit einem eigenen Ensemble in Hofmannsthals "Eleftra" und in

dem Schauspiel "Jeanne" ihres Bruders Christel Sandrod goffleren. Außerdem wird fie die Titelrolle in Sandrod's neuem Schauspiel "Micaola" darstellen.

Beter Altenberg, ber befamte Biener Boet, ift erneut von einem Anfall seines schweren Leidens beimgefucht worden und hat sich zum zweitenmal in die Nervenheilenstalt nach Angers dorf begeben.

Direftor Gragor ans Berlin bat eine Reife burch bie größeren Städte Deutschlands angetreten, um Runfiler ju hören, die er ebentuell für die Wiener hofoper engagieten tonnie.

Bilbenbe Runft und Dufit.

3m Theatre Eprique gu Baris batte Maffenets bereits in Monte Carlo gegebene neue Oper "Don Quichotte" bei ber Generalprobe einen großen Erfolg.

Die bei einem Antiquar in Floreng aufgefundene, bisber unbefannte Oper "Gabriele" von Donigetti, sowie mehrere Reinere Rompositionen ves Meisters werden gegenwärfig von römischen Wustisachverständigen auf ihre Cochbeit sowie ihren tunfterischen Wert geprüft. Eine Aufsihrung der Oper in der Originalbefeinung ift geplant.

Engeldert Sumperdind hat eine neue Oper in Angriff genommen: "Das Bunber zu Edln". Das Libretio ist von Reiner Simons, bem Direktor ber Bolksoper in Bion. Da beide, ber Komponist und der Librettist, Kheinländer sind, darf man wohl besonders hier bem Werk mit Spannung entgegensehen.

Ferdinand Sobler foll im Baffensaal bes Landesmuseums von Zürtch nun eine zweite Band zu seiner monumentalen Frestenkust eingeraumt werben.

Siegfried Wagner trifft am 12. Januar aus Babreuth in Wien ein und wird am 16. Januar im großen Rufftvereinsfaol bas verstärfte Tonklinftlerorchefter birigieren.

Enrico Carufo wird im nächsten herbst an 15 bis 20 Abenden in Guropa als Gast auftreten. Es liegen von europälichen Bühnen bisher Anträge für eitwa 80 Gastspielabende vor.

#### Biffenfchaft und Tednit,

Die Berliner Universität wird in biesem Binter von 9686 Personen besucht (im Borjahr waren es 9242); barunter find 806 Studentinnen (gegen 632).

gouberneurs für Fars und bie Bifbung einer ftarfen Boligeitruppe, Auch wird die Organisation einer tücktigen Gendarmerie unter stemben Instrutteuren borgeschlagen.

#### Wersinigte Staaten.

Befestigung bee Panamalanale ober nicht? Bei einer Konfereng im weißen Saufe bezüglich bes Banamafanals erhoben fich gewichtige Stimmen gegen bie Befestigung. Der Borfibenbe bes auswärtigen Komitees bes Reprafentantenhaufes, Gofter, ift für die Reutralifierung.

#### Micriko.

Die Insurgenten, Rach megitanischen Berichten ift ber acue Mufftand in Zabasco bebentlich. Much machen bie Indianer in Jucatan große Ediwierigleiten. Die Salfte bes nægifanifchen Milittars fieht jest in Chibnabua. Dort erfuchten bie Infurgenten bie ameritanifchen Korrefponbenten, fich burch eine Reife burch bas Aufftanbegebiet gu übergeugen, bağ bie Infurrefilon lebensfraftig fei.

## Aus Stadt und Jand.

## Wisshadener Hadrichten.

Biesbaben, 30. Dezember.

Die Telephongebühren.

Der Borfiand bes 3 weigbereins Biesbaben ves hansabundes bat fürzlich einstimmig besichlossen, sich der Resolution bes Zeutralausschusses bes Sanfabundes Berlin gegen bie beabsichtigte Beränderung ber Femiprechgebuhrenorbnung und gegen bie bon ber Reichstagskommission beschlossene Robelterung anguschliegen, Die Rejolution lautet wie folgt: "Der jest borliegenbe Rommiffionsenwurf ber Ferniprechgebührenordnung zeigt wieberum, bag ein ber gewerblichen Entwichung fremb und unfremblich gegenüberfiebenber Geift in ber beutschen Gefengebung gur herrichaft gelangt ift. Bereits gegentiber bem Regierungsentwurf war bon ber Kommission bes Samfabundes unterm 29. November v. I, und ebenfo von feinen Zweigorganifationen und anderen großen gewerblichen Störperfchaften barauf bingewiefen worben, bag bie beabsichtigte Abschaffung ber Paufchalgebuhr eine burchaus ungerechtfertigte Belaftung von Sanbel, Gewerbe und Inbufirie, befonders bes fadtifchen Mittelftanbes und Sandwerts, mit fich bringen mußte. Die Beichliffe ber Reichstagelommiffion haben gwar ben Regierungsentwurf abgeanbert, jeboch ift ber Grundgebante bes Gefepes, eine unverhaltnismäßig ftarte herangiehung von Induftrie, Sandel und Gewerbe ju ben Roften bes Fernipredwefens, ber gleiche geblieben. Der Ferniprecher als wichtiges Wertzeng bes täglichen Gebrauchs und modernen Berfehrs barf nicht borwiegend ein Gegenstand fistalifder Intereffen merben. Dabin geht jedoch bas Bestreben; benn bie Fernsprechgebuhrenordnung bient offenfichlich ber Schaffung neuer Finanymittel ju Laften ber gewerblichen Kreife und befonders wiedernm bes Mittelfiandes. Diergegen muß energifch und nachbrudlichft Broteft erhoben werben. Die heutigen Cape burfen unter feinen Umftanben wofentlich erhobt, vielmehr muß im allgemeinen auf eine Berbilligung ber Gernfprechgebühren bingewirft werben. Bor allem muß bie Baufchalgebühr beibehalten werben, ebentuell unter Feftfebung eines Sochftfabes ber Gefprache. Ferner muß unter Aufrechierhaltung ber - niebriger als es im Entwurf geichehen ift, ju bemeffenden - Grundgebuhr bie Baufchalgebuhr, Die ber Teilnehmer an Stelle ber Gefprachegebuhr mablen fann, berabgefest werben, wobei eine Staffelung nach Babl ber Gefprache gerechtfertigt enicheint. Dag im übrigen eine Berbilligung ber Gabe möglich ift, zeigt bas Beifpiel ber meiften augerbeutichen ganber, insbesonbere auch ber norbifchen (Schweben und Rorivegen), beren Ferniprechgebiibren weit hinter ben beutschen gurudbleiben, Um bie bortigen Ginrichtungen fennen gu fernen, wird borgeichfagen, eine Rommiffion aus Boamten, Technifern und Induftriellen von Reichs wegen ju ernennen, beren Enfabrungen in Bufunft bem beutichen Gernfprechverfebr gugrunde gelegt werben follen. Rur eine Berbilligung ber Gernsprechgebühren wird nach taufmamifchen Erfahrungen eine Steigerung ber Ginnahmen aus bem Fernfprechberfchr mit fich bringen.

- Die "Rrife" im Rathaus. In ber heutigen Gtabtperorbnetonfigung wirb - wir verweifen auf unferen Artifel in ber Morgennummer - eine Erflärung bes 3nbafts abgegeben werben, bag Gebeimrat Gfaffing in Dienflähtifichen Nerwaltung bleibt. Die Ctabiberorb neten-Berfannnlung wird babei bie hoffmung burchbliden laffen, baß herr Gebeimtat Gläffing bereinft, wemt herr Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell bie Reigung haben follte, aus feinem Mint gut fcheiben, bie Leitung ber Befchafte Biesbabens übernehmen wird und fich als erfter Beamter ber machtig auffirebenben Rommune ebenfo vorzüglich bemabren wird als in ber furgen Beit icon auf feinem jebigen Boften. Dem Beren Oberbürgenmeifter wird in ber Erffarung bas einhellige Bertrauen ber ftabtifchen Rorperichaften und ber Burgerichaft ausgesprochen und bie Soffmung verlaufbart werben, bag er feine ausgezeichnete Rraft. feine reichen Erfahrungen und feine borfrefflichen Fabigfeiten moch recht lange ber Stadt Biesbaben widmen moge. Die Bürgerichaft wird fich biefer - bon und heute morgen fcon angebeuteten - Lofung ber emften Burgermeifters. frage freuen und bie fiabtifchen Rorperichaften ebenfo wie ben Oberbürgermeifter und ben Burgermeifter gu biefem Ausgang ber vermeinnlichen Arife beglüchwünschen

- Das 00. Lebenslahr vollenbet morgen in jugendlicher Grifde Stabtrat hermann Beibmann. Gin Biesbadener Rind, widmete er fich früher bem Beruf feines Boters, ber eine angesehene Mengerei auf bem Dichelsberg betrieb, machte als Einfahrig-Freiwilliger ben Feld sug 1870/71 im hefflichen Gufilier-Regiment Rr. 80 mit und übernahm ipaterbin im baterlichen Saus bas Bleifchergeschäft, bas er bis bor wenigen Juhren fortführte. Wie angefeben er unter feinen ebemaligen Fachgenoffen ift, beweift ber Umftand, bag er noch heute, tropbem er fich langft in bas Privatieben gurudgezogen hat, Obermeifter ber | Wiesbabener Fleischerimmung ift. Im fiabtifchen Ghrenamt

befindet er fich feit geraunier Zeit, und gwar war er gunachft Stabtverordneter, jest ift er Mitglied bes Dagiftrats. In fetierer Stellung hat fich Stadtrat Beidmann besonders in der Schlachthofdeputation viele Berdienfte erworben, nicht minben aber auch schaft man seine Mitarbeit in anderen Deputationen und Audichuffen, fo als Junungstommiffar bes Magiftrais, ale Mitglieb ber Martitommiffion ulw. ufw. Moge er als tuchtige Kraft noch recht longe bem Dienft unferer Stabt enhalten bleiben.

- Rirdliches. Die ebangelische Dartifirchengemeinde wird mit bem 1. Januar 1911, entsprechend ber Bahl ihrer Pfarrer, in folgende brei Bfarr- ober Geelforgebegirfe eingeteilt, wobei gu beachten ift, bag bie Grengen ber einzelnen Begirfe mitten burch bie Stragen laufen: Begirf: Derfelbe umfagt ben burch bie Sonnenberger, Taumisffrage, Rrangplat, Langgaffe, Martt, Mufeums, Frankfurter- und Bierftabter Strage begrenzten Zeil ber Gemeinbe. Der im 1. Begirt guftandige Pfarrer ift Defan Bidel, Luisenstraße 34. 2. Bezirk: Derfelbe umfaßt ben bon ber Schwalbacher, Friedrich, Bilhelm., Museums., Warftstraße und Michelsberg begrenzten Teil ber Junenftabt, fowie ben gwifden ber Frankfurter- und Bierftabter Strafe liegenben Zeil ber Augenfiadt. Der im 2. Begirt jufiandige Pforrer ift Pforrer Schufler, Emfer Strafe 21. 3. Begirf: Derfelbe umfaßt ben gwifchen ber Frankfurter, Friedrich., Schwalbacher, Ihein- und Raiferftrage, fowie bem Geleife ber Staatsbahn liegenden Teil ber Gemeinbe. Der im 3. Begint guftanbige Pfarrer ift Bfarrer Bedmann, Martiplay 7. Mit biefer neuen Begirtseintethung foll jebody ben Gemeinbegliebern fein Zwang auferlegt werben, aber mo rein perfonliche Begiehungen und Bunfche nicht in Frage tommen, follen bie Gemeinbeglieber fich ber Orbnung halber in allen Fallen an ihren auftanbigen Begirtspfarrer halten.

- Saifon- und Inventurausverfaufe. Der "Berein feftifianbiger Raufleute, c. B.", teilt uns folgendes mit: Die Beit ber Imbentur- und Caifonausvertäufe fieht bebor. Bur Bermeibung unliebfamer Beiterungen ampfiehlt es fich, bie Geschäftswelt auf bie 8§ 7 und 9 bes Gefebes gegen ben unlanteren Wettbetverb und die am 29. November erlaffene Regierungsverordnung aufmerkfam zu machen. Auf Saifonund Inbenturausberfaufe, bie in ber Antinebigung ausbrudlich als folde bezelchnet und im orbenilichen Geschäftsberfehr ublich find, finden bie ftrengen Boridriften beguglich ber fonftigen Ausberfäuse (Angabe bes Grundes, Bor-und Rachschubberbot, Anmeldepflicht, Aufftellung eines genauen Warenverzeichnisses ufw.) feine Anwendung. Also diese Anklindigungen haben Mar und ungwelbeutig bie Borte Saifon ober Inbenturansberfauf ju enthaften. Gin wesentliches Erforbernis ift fobann, bag biefer angefündigte Berfauf im ordentlichen Geschäftsvertehr üblich ift. 311benfur- und Gatsombertaufe burfen nach ber ermabnten Regierungsberordnung bie Dauer von zwei Bochen nicht überfteigen und tonnen mir fo gelegt werben, bag ber eine in bie Beit vom 2. Januar bis 15. Februar, ber anbere in die Zeit bom 1. Juli bis 15. August fallt. Die Bahl ber üblichen Coifon- und Inventurausverfaufe innerhalb eines Rafenberjahres barf in feinem Geichaft mehr als gwei botragen. Bielfoch findet man noch in Gewerbetreifen Die Auffaffung, bag bas Gefen gegen ben unlauteren Beitbewerb nur faufmännische, insbefonbere Labengeschafte treife. Dies ift ein fonverer Grrium. Das Gefen umfast bie Bettbewerbshandlungen bes gefamten gefchaftlichen Berfehrs.

- Bum Badereiverbot. Der Borftomb ber Baderimming idreibt uns: "Muf die Artifel betreffenb Badverbot in ber Abend-Ausgabe bom 27. Dezember und in ber Morgen-Ausgabe bom 23. Dezember 1910 gestattet fich bie Baderinmung folgendes qu erwibetn: Dag bie erwähnte Berordmung int allgemeinen freundlichst von seiten bes Bublifums aufgenommen wurde, muß jugegeben werben, ja, es wurden fogar viele Stimmen laut, bag enblich eine mal etwas wirtlich Gutes geschaffen fei. Das aber bie Berordnung geeignet fei, für bie hotelbefiger und Gaft wirte Berlegenheiten zu bereiten, ift nicht gang richtig, benn erstens ift es gar nicht fo fchilmm, einigemal im Jahr ein nicht gang frifches Gebad ju verzehren, und außerbem ift es auch nicht nötig geweien, fich bie erforberlichen großen Bortate für "mehrere" Tage aufzuftapeln, fonbern nur für einen Tag im voraus, und es wird bafür wohl nicht an bem nötigen Raum gemangelt haben; im übrigen find Badmaren überhaupt nicht fo raich bem Berberben ausgefest. Daß bas einmalige Nachliefern bon frificen Badwaren geeignet fei, Unannehmlichfeiten bervorzurufen, nuch ebenfalls berneint werben, und es fiehen bafür bie Musfagen mebrerer Sofelbefiger ber allererften Sotels bier am Blage ein. 3m fibrigen ift es ja bereits allbefamit, bag in gang Engand, Franfreich, Schweben, Nonvogen und einem großen Teil Staliens, wofelbit boch auch Stabte mit großem Frembenverfehr find, eine berartige Ginrichtung bereits feit Jahrzehnien besieht, und was too anbers möglich ift, lit doch wohl auch bier burchjuführen. Dag bie "eble" Abficht ber befannten biefigen Badermeifter, ihre Abnehmer mit friider Bare ju berfeben, mur aus bem Grunde geschah, biefen ihren Gaften nicht gugumuten, ein Stud alten Gobads gu bergehren, if anguerkennen, aber boch leicht gu burchichauen und feinesfalls geeignet, blefe Berorbnung, wie beabfichtigt, zu einer dauernben Ginrichtung gu machen, und ift es nur im Intereffe ber Cache felbft gu bebauern, bag biefe fogiale Fürforge für bie Tag und Racht, Connund Feierbags arbeitenben Badergobilfen - benn bierum hanbelt es fich boch in erster Linie — burch foldes einfeitiges untollegiales Borgehen einzelner wieder bon ber Bilbfläche berichwinden milgte. Im weiteren ift os entichieben gu berneinen, bag biefe Berorbnung in ihrem eigentlichen Swed unfruchlbar berfaufen fet, und ift biefelbe außerbem fein Gieg ber Meinmeifter über bie Grofbetriebe, ba bereits 7/, ber biefigen Badermeifter, und barunter gerabe bie Rfeinmeifter, bereits feit einer Reihe bon Sahren überhaubt nicht mabrend ben brei hoben Festtagen baden."

- Prufung ber Mage und Gewichte. Laut Befanntmaching ber Ronigl. Bollgeibireftion finben in ben Monaten Moril. Dai und Juni 1911 hier bie wieberfehrenben technifchen Revisionen ber Mage, Gewichte und Wagen fatt. Die beieiligien Gewerbetreibenben werben beshalb aufgeforbert, ihre Dafe, Gewichte und Bagen, foweit beren Richtigfeit zweifelhaft erscheint, rechtzeitig bem Gichamt gur Briffung porgulegen. Erfahrungsgemäß wird jeboch biefe

Rachprüfung feitens vieler Gewerbetreibenben bis turg vor ble Revision hinausgeschoben. Der Andraug jum Gidjamt fleigert fich bamt berart, bag es bem Eichmeifter, ber gesettlich sebe Brufung personlich vornehmen muß, ummöglich wird, allen Antragen gu entfprechen. Um bies gu bermeiben, ift es unbebingt erforberlich, bog bie Intereffenten ihre Wagen, Gewichte uftv. ichoet fest zur Rachprufung vor-legen. Bom 2. Januar bis 30. März ist bas Eichamt geöffnet an jebem Montag- und Donnersiagvormittag von 8 bis 11 Uhr zur Abgabe ber zu prüfenden Gegenftanbe. Die Zeit bes Abholens wird bei ber Abgabe befannigegeben. Bom 1. April ab ift wegen ber bam ftattfinbenben polizeilichen Revisionen bas Eichamt nur noch Donnerstags geoffnet.

Mbenb-Musgebe, 1. Blatt.

- Eine größere Arbeitseinftellung fieht in ber "Bic &. babener Staniol- und Metalltapfelfabrit A. Flady" bevor, wenn bie Angelegenheit nicht noch gwis schenzeiklich, wie zu wimschen ware, auf gutlichem Wege ihre Eiffedigung finben follte. Wir erfahren barüber, bag etwa 145 Amgehörige bes Arbeiterpersonals bes genammen Ctabliffements, benen noch mehrere folgen burften, jum 7. Jamear 1911 gefündigt haben, und gwar, well Mit-glieber bes Arbeiterausichuffes ber Fabrit infolge ihrer Bestrebungen, die im Laufe bes Sommers und herbstes unt eften 30 Prozent geffirzien Lohne wieber in ihrer früheren Sohe hergesiellt ju feben, von ber Fabrilleitung burch Rundigung gemagregelt worden fein follen. Bon einer fofortigen Rieberlegung ber Arbeit wurde abgeschen, um feinen Kontratibruch gu begeben. Im flabtischen Arbeitsnachweis ift aus paritätischen Rudfichten bie Ginrichtung getroffen, baß Arbeitsuchende natürlich auf die freiwerbende Arbeitsgelegenheit aufmertfam gemacht werben, bag aber ben Leuten auch gleichzeitig Mittellung bon bem bevorfichens ben Ausstand in entsprechenber Weise gemacht wird.

- Traurige Folgen eines Banffradjo. Bon Serrn C. M. Anigge hierfolbft weiß man bereits, bag er eines ber Opfer bes Busammenbruchs ber Berliner Banffommanbite, Laduer u. Ro. ift, ber gum Ronfurs biefer Firma geführt bat. herr Anigge burfte allerbings bon biefer Raiaftrophe wie faum ein gweiter betroffen worben fein, benn er und feine Fran haben ihr ganges, erhebliches Bermogen babei eingebuft. Die Dividende aus bem Roufurd tommt ja befanntich faum in Betracht. Das alie Chepaar bon 80 Jahren tam bor zwei Jahren bon Rem-Zealand hierber mit 400 000 M. und gab bioje gange Summe bertrauensboll bei Badner u. Ro. ins Deposit. "An bent 12. Ceptember b. 3. - fo fdyreibt uns herr Knigge felbft ging ich bin, um meine monafliche Rente mit 500 M. ju holen, aber zu meinem großen Schreden erhielt ich von bem Raffierer bie Antwort, es fei fein Gelb mehr gu haben." herr Anigge übt bann noch eine begreifliche, bittere Aritit an bem Verfahren gewiffer Leute, bie frei unthergingen und es fich gut fein fiegen, und beutet etwas on von Lunchjustis, die in ähnlichem Fall an folden Menschen in seiner Deimat geubt wurde. Bu einem folden Alt ber Gelbfihilfe, ber ihm obenbrein auch fein Gelb nicht wieber berbeiichaffen würde, möchten wir bem fo ichwer Hereingefallenen mim nicht gerabe raten, aber allen, bie Werte in größerem Umfang angulegen haben, moge ber trofiloje Fall Anigge eine neue, einbringliche Warnung fein. Bei folden Gelegenheiten allos auf eine Karte zu feben, hat schon oftmals ju fcmeren Entiaufdjungen, Rot und Glend geführt.

- Die tednifchen Brivatangestellten find ungehalten über die Behandlung, welche ber Reichstag feit geraumer Beit ihren Wünfchen und Forberungen angebeiben lief. Die hochgebende Erregung, Die gurgeit in Diefem Rreifen berricht, zeigt fich burch bie Ginberufung bon Berfamm-lungen in allen größeren Stabten Deutschlands. Insbefonbere find es bie Fragen der Benfions- und Reichsverficherungeordming, ber Gewerbenovelle, bes Arbeitstammerund Patentgefebes, welche eine eingehenbe Erörterung finben follen. Die für Franffurt anberaumte Berfammlung finbet am Donnerstag, ben 5. Januar 1911, abende 81/4 Uhr, im großon Saal ber Borfe bei freiem Eintritt ftatt. Den Referenten bes Abende ftellt ber fogiale Ausschuß von Bereinen technischer Privatangestellter, welchem Ausschuß alle größeren Berbanbe angeschloffen find. Bu biefem Abenb find bie Abgeordneten bes hiefigen und ber benachbarien Reichstagemabifreise eingelaben worben, und es burfte baher bie Teilnahme an biefer Beranftaltung fich für alle Intereffenten fehr empfehlen.

- Gebulhren für latafteramtliche Arbeiten. Die Rönigl, Regierungen find ermächtigt, in geeigneten Fällen eine Ermäßigung ber Gebichten für tatofterambliche Arbeiten gu gewähren. Entsprechenbe Antrage ber Interessenten bes biefigen Begirts find an bie Königl Regierung in Wies-

baben zu richten.

- Die wechselfeitige Bertretung ber Rechtsanwälte foll im Oberlandesgerichtsbegint Frankfurt a. M. aufhören. Das ift Die Anficht bes neuen Frantfurter Oberlandesgerichtspraffbenten, ber fich fürglich in einem Brogen beim Oberlandesgericht, wo ein mur beim Landgericht gugelaffener Rechtsanwalt einen Rollegen vertrat, in biefem Ginn ausiprach. Es ift flar, bag ein Rochtsamwalt nicht gur gleichen Stunde bei ben berichiebenften Gerichten tatig fein tann, und bisher balfen fich bann bie Rechtsanwalte gegenfeitig aus, twoburch einmal bie Berhanblung bes betreffenben Prozeffes ermöglicht, bie betreffenbe Partei aber auch nicht geschäbigt wurde. Der Grund für bie Saltung bes Oberfanbesgerichisprafibenien ift in einer Enticheibung bes Ehrengerichtshofs für beuische Rochtsamvälte gu fuchen, in ber es beißt: "Mus bem Geift ber Rechtsorbming ergibt fich zweifellos ber Grundfat, bag bei allen Prozeftanblungen, bei benen eine Bertreiung burd Amvälle geboten ift, biefe Bertretung burch einen beim Prozeggericht zugefaffenen Anwalt bie Regel bilben foll. Die vorermähnte Borfchrift gestattet eine Musnahme von biefer Regel in ben nach Lage ber Umftanbe hierfür geeigneten Sallen. Gine Ausnahme foll nur eine Ausnahme bleiben. Gine generelle, fei es von bornherein fo beabsichtigte, fet es gewohnheitsmäßig getroffene Bereinbarung zweier Rechtsanwalte, von ber Be-fugnis bes § 27 Mbf. 2 ber Rechtsanwaltsorbnung Gebrauch ju machen, ohne Riidficht auf bas Intereffe ber Bartelen und bie Bebürfniffe bes einzelnen Falls, ift feine Musnahme mehr, fonbern eine Umgehung ber Rechtsorbnung, bie feine Billigung finden famt." - Wie man bort, woben bie Rechtsanwalte im Oberlanbesgericht Frantfurt bem.

ASS mi Det Ba ber be ne wi fte 650

nă

(d) ett re fd 117 bi 8 111 8

gc

8

nt

cit 110 je m H fli tu 1100 ie sa

> 受力を日本日本日の か回る

nächt gu biefer für fie fo wichtigen Angelegenheit Stellung nehmen, bamit eine Regetung in ber einen ober anderen Form gefunden wird.

= Die beuische Schulausstellung (Bruffel) im Landes. ausfiellungspart. Wie une mitgeteilt wirb, bat bas Sulfusministerium bestimmt, daß die deutsche Schnfadteilung auf ber Bruffeler Weltausstellung Ansang nächsten Jahres im Sanbesausftellungsbart am Lehrter Bahnhof ausgefiellt und ber Offenistehreit in Berlin jugunglich gemacht wirb. Gin bestimmter Termin ift noch nicht festgesett, boch ift angunehmen, daß bie Musftellung im Februar 1911 ftatifinben wirb. Als Unterbringungsraum ift die Westhalle bes Musftellungsgebaubes in Ausficht genommen. Die einzelnen Gegenstände, bie in Bruffel ju feben waren, find bereits nach bem Ausstellungspart jur Aufftellung transportiert

— Eine tolle Jago gab es gestern mittag im Bismardring. Gin bor einen Schlitten gefpanntes Bferb scheute an ber Ringfirche und rafte burch ble genannte Strafe ber Babuftrage gu. Erft nachbem bas Gefährt gegen einen Baum rannte, nachm bie wilbe Sahrt ein Enbe. Huger geringfligigen Beschäbigungen ift gludlichenveise

thes ofme Unfall obgegangen.

112

n:

ЮĚ

cit ttlex.

dtr. 11+

άĽ

No

m. te=

m

tur

ur

tit

ill.

经多 850

in

iá

ten

rift

tge

me

011

Be.

(台)

ten

tig=

ttg,

en

In eine geführliche Lage geriet gefiern ein herr in ber Roglerftrage. Derfelbe war im Begriff, abjureifen, und bas gefamte Reifegepad bereits neben bem Ruticher auf ben Bod gelaben. Auf ber fteil abfallenben Strafe umb burch beren Glatte fam bas Berb ins Rutichen und bie Labung ins Wanten, fo bag im nachften Augenblid ber Fahrgaft, ber eben einfieigen wollte, Gefahr fief, abgufturgen und überfahren gu werben. Erft in ber Connenberger Strafe tomite er freigemacht werben, nachbem bas Bjerd geftellt worben war. Schaben hat er nicht bavongetragen.

- Das Nobeln im Westend hatte gestern abend seinen höhepunkt erreicht. Eine große Menschenmasse hatte sich eingesunden und verursachte in ihrer Sportfust natürlich einen Beibenfarm. Der bienfthabenbe Schutymann fchritt wieberholf ein und stellte auch Namen fost, namentlich berjenigen, bie bie gefährlichen Autofchlitten benutten. Dies machte jeboch unter ber Roblenfchar bofes Blut, und beim Wieberericheinen wurde ber Beamte mit lauten Burufen empfangen, fo bag bie Annohner in ihrer Ruhe febr gefiort wurden. Erft in vorgerudier Stunde trat Die wohltuende Rube wieder ein.

- Lebensmüde. In einem hiefigen Sanatorium erfco b fich gestern nachmittag ber ungarifche Stubent ber Londwirtichaft Mexanber B. aus Moanie bei Bubapeit, ber feit einigen Tagen bier gur Rur weilte. Das Motiv ber Tat ift umbefannt.

feit einigen Tagen hier zur Kur weilie. Das Motiv der Tat ist inveklannt.

— Beihnachtsfeier im Turnverein Biesbaben (D. T.). Sine gar katlische Jah den Besuchen hatte am 2. Weidnachtsig der Weischnachtsfeit des Turnvereins Biesbaben zu derzeingen. Bablreiche Tammendaumchen, die mit ihrem Lichten lich gefungerein Liche familichen, lieben deit dem gemeinschaftlich gefungerein Lied "Eille Racht" gar bald eine behagliche Weidwachtsfeinmanng auffonnten. Der 2. Vorsigende Hert die Verdeutung der Weidnachtsfeirr und lies bierauf den Hern Eg. Seinder Prach in zu Derzen gebenden Worten über die Bebeutung der Weidnachtsfeirr und lies bierauf den Hern Eg. Thüring und Ald. Bolif ihr Jod. Jehner, T. Miller, A. Thüring und Ald. Bolif ihr Jod. Jehner, T. Miller, T. Thüring und Ald. Bolif ihr Sjädrige treue Kingledichtsfehren-Urfunden überreichen. Der Schapendor des Turnvereins berderfliche den Abend mit dem Bortrag von Laht Iseban dass erheben", Warmung nor dem Roeten Fr. Schleibert wom E. Schanz, sowie mit Einzelnorträgen der Herten der Verten Fr. Schäfer und Rug. Gebel. Keizende Gruppierungen auf furmartig aufgebauten beweglichen Dreitscheiben, eireftvoll beleuchet, vondien die Boglinge zur Darfiellung. Allive Turner zeiglen Glanzfeitungen am Barren, eine Reibe sieder und elegant ausgesindrier Ihnugen mit Sinisbanteln, sowie 8 fehr wirfungsbolle Marmorbilder. die alle Zufähener zu lautem Beifall berausforderten Hur Bewegung der Lachmansteln forgte Herr Keufung, ber mit bunnoristicken Bertragan fein Auhlitum gut zu unterseller haufte ein Beihald der Roetwarten. Die Tannen-Vollerung, gewandt und sieden werden dweinige der fen Buldium, Allie Schaft der geholt und zeit der gebaltung, gewandt und haber mit Zeit flott gefpielt und recht beifällig aufgenommen. Bit einem Rullenfawingen der Krauftlung.

— Rieine Rotizen. Die Balangen mit Beführer Ball enbete die welche ausgeführt, som das Krogramm, desten beifälligen. Der senten würdigen Errangliung.

— Rieine Rotizen. Die Balangen ber Saurverwaltung (Blumenweie) ist eröfinet. — Se

#### Theater, Runft, Bortrage.

Asnigliche Schausviele. Der außerordentliche Erfolg, welchen Dumperdinds "Königskinder" bei ihrer Uraufführung in Reiv Port erziellen, dat die Intendantur der Königlichen Schauspiele beraulatt, die hiefige Erstaufführung des interestanten Westers bereits für Ende Januar feitzusehn. Die Körchenoper ist dies in den Haupipartien mit Kräulein Engell (Gänsemagh). Derrn Bensel (Königskohn), Krau Schröderskaminsth (Deze) und Herrn Geisse-Wintel (Spielmann) besehn. Den musikalischen Teil bereitet Derr Kröselfor Edlar von Mikkend derr Oberreensteur Weines des Stild in Seene por, während Herr Oberregisseur Mebus das Stud in Seene

vor. während Serr Oberregisseur Nebus das Stud in Czene sebt.

\* Bestdenz-Theater. Ein echies Silvester-Brogramm ist für morgen Samstag vorgesehen, den Kvend erösset ein Silvestervrolog, verfast von Aul. Rosenbal, gelvrochen von Rud. Wilkenbertervrolog, verschaft von Aul. Rosenbal, gelvrochen von Rud. Wilkenbertervrolog, verschaft von Aul. Rosenbal, gelvrochen von Kud. Wilkenbertervrolog, verschaft von Aul. Rosenbal, gelvrochen von Kud. Wilkenbertervrolog, verschaft von Felden der Gelvertervrologien von Beniere, verschaftlich ist die erstmalige Ausstung von Kudwig Thomas' Bauernschwanf "L. Alasie". Dieles neueste Werf des beliedten Gerfalers von "Moral", "Die Wedaille", "Die Vedaille", "Die Ve

Bollstheater (Bürgerliches Schaufpielhaus), Dopheimer Straße 19. (Spielplan.) Somntaz, den 1. Januar, machmitigs 4 Uhr: "Dierammergau". Abends 8.15 Uhr: "Die Löwenbraut". (Reubeit.) Rontag, den 2.: "Was Gott zusammenfuat". Dienstag, den 8.: "Valfchieler". Mitmood, den 4.: "Die Löwenbraut". Domerstag, den 5.: "Deborab". Freitag, den 6.: "Breiheit". (Rovität.) Samstag, den 7.: "Freiheit". Somntag, den 8., nachmittags 4 Uhr: "Die Löwendend". Abends 8.15 Uhr: "Breiheit".

"Stalaiheater. Seute abend ist lehte Aufführung von "Coln nach 13", während morgen als Abschiedse und Strenabend für den Tinnes (Direktor Schmidt) "Frau Staatsanwalt" gesechen wird. Nach 10 Uhr ist dei freiem Eintritt großer Silvesterball.

"Männergesangberein "Concordia". In dem am Neu-

Bännergesangverein "Concordia". In dem am Neujadistag, adends 8 Uhr, im Kasino in Korm eines internationaten Koslistiederadends inkrindenden zweien
Konzerte singt der Verein deutsiche, hindostanische, documentische,
ruftische, rumanische, slovatische, minische, altsranzösische,
ruftische, dänische Boldstieder, insgesamt 14 Chöre, darunter
acht erstmale zum Bortrag sommende. Die Konzertsangerin
Fräulein Keiser von dier ingt neun Kolfslieder verschiedener
Raisonen. Edenso bedandelt die Tochter des Vereinsdirigenten,
Kräulein Emma Wernisch, am Kändier ausschlingenten,
Kräulein Emma Wernisch, am Kändier ausschlichelted Vollseliedertbemata. Das Konzert dürste in dieser Gestaltung desonderes Interesse erwecken und doder zahlreichen Besucheres Interesse Vergungenschen Westen
finden. Rach dem Konzert folgt der übliche Reusahrsfetiball,
für dem die riädrige Vergunggungskommission im Verein mit dem
trefslichen Balldirigenten der "Concordia", Gerrn Dier, größere
Borbereitungen getrossen bat.

## Aus dem Laudhreis Wiesbaden.

= Erbenheim, 29. Dezember. Gin biefiger Badermeifter ift unter Bitnahme einiger Zaufend Mart berichbunben.

### Maffanische Nachrichten.

a. Bom Main, 28. Dezember. Der Kreis Höcht bat auch in der letzen Bollszahlungsperiode 1905/10 einem Zuwachs von 11 004 Verfon en zu berzeichnen, so die die Gesamteinvohnerzahl nach dem borläufigen Erzebnis der Bollszählung dom 1. Dezember auf 76 777 Versonen beläuft. Die Einvohnerzahl der einzelnen Orte beträgt für Höcht 17 220 (+ 1891), Eriesdein 11 474 (+ 1065), Nied 7519 (+ 9032), Sederandeim 5286 (+ 772), Interliederbach 4582 (+ 912), Gossenbeim 4664 (+ 834), Höchten 4043 (+ 693), Sindlingen SS29 (+ 892), Zeilsdeim 2797 (+ 718), Patitrebeim 4468 (+ 263), Coden 2138 (+ 216), Ofriftel 1534 (+ 191), Kriftel 1556 (+ 183), Eschem 1456 (+ 174), Marrbeim 1428 (+ 7), Sulzbach 1274 (+ 194), Lorsbach 1162 (+ 198), Münster 1006 (+ 125), Jangendam 739 (+ 76), Riederbacheim 411 (+ 82) und Oberliederbach 362 (+ 41), S. Mus dem Oberweiterwaldkreis, 27. Dezember. Welchen

(+ 198), Münster 1006 (+ 125), Langenbain 739 (+ 76), Riederhößeim 411 (+ 32) und Oberliederbach 862 (+ 41).

S. Aus dem Oderwestervaldtreis, 27. Dezember. Welchen Einfluß die Bafaltin du ftrie des Westerwaldes auf die wirts daftliche Entwidder Entschen Einfluß die Bafaltin du ftrie des Westerwaldes auf die virts daftliche Entwidder erheit die eine Keiterwaldder ausübt, dafür ist das Dorf Ensbel bei Erbach ein Schuldeispiel. Die Gemeinde erzielt aus den Sen Seitervaldder recht schwe Einnahmen, und stwar nicht nur aus der Bach für lie bennyten Gemeindeländereien, die sonit gar teinen Geminn abwarfen, sondern es nuch auch für ieden abgesanden Bagaon Steine eine bestimmte Gumme an die Gemeindelässe abgesützt werden. Dant dieser Einnahmen konnte Enspei dar einigen Jahren ein Schuldaus ben Kindern der Allägliche Gang nach Büdingen zur Schule erspart bleiben konnte. Dann wurd eine Doch durch vassereit einer Aufliche Geleristischverf den Soof, und zwar liesert das Erbacher Elektristäsdverf den Strom. Im dorigen Jahr wurde der Ortsbering font solls der Etragen konnte Generale das kerbacher Gelektristäsdverf den Strom. Im dorigen Jahr wurde der Ortsbering font solls der Krun hat es aber die Gemeinde dabei nicht bewenden lassen. Neuerdungs wurden die Etragen an alisiert, neue Straßenrinnen aepstaster und mit Gensfasse von der nicht entschließen, katt des anverweidichen Drahtgeslechts saubere Hotzen, katt des unverweidichen Drahtgeslechts saubere Solzsäunz auf die Godel zu tiellen, wodurch dem Aortfolie der nicht entschließen, katt des unverweidischen Drahtgeslechts saubere Solzsäun au auf die Godel zu tiellen, wodurch dem Aortfolie der nicht entschließen, katt des unverweidischen Drahtgeslechts saubere Solzsäune odhienen den Dorf und die bielen Aranbenspaltere, ist doch fait jedes Haus nicht einem Weinflod geziert.

#### Aus der Amgebung.

Deutscher Berband der Lebrer an böheren Schulen.

— Prankfurt a. M., 28 Tezember. Hand hier unter Borsid des Hern hit. Wiesbaden, eine Versammtung von Bertretern der Landesdereine se minarisch gebilder in Bertretern der Landesdereine se minarisch gebilder in Breußen. Währteenberg, Sessen. Glaß und dannburg statt. Raddem derr Bazlen-Siutigart in einem Referat die Rotwendigkeit eines Jusammenschlusses zur Badeung und Kocherung der gemeintamen Beruss und Standesinterenen nachgewiesen batte, wurde die Gründung eines Deutschen Berdandes von Lebrern an höberen Schulen beschlarer dem Berdande iraten die Kandesderine Breußen, Württemberg, Sessen, Elsaß und Handenber der Gadsen datte fürfflich erlärt, sich dem Verbande anschließen zu wallen. Dieraus wurde ein Entwurf der Statuten beraten und das "Badagogische Bereinsblatt" vorerst als Bereinsorgan bestimmt. Jum Borihenden des Vertretendes wurde Mariaschen Erabe in Entschen der Gadsisstunden Musschusses dem Landesdereim Breußen überlassen. Die nächte Berreiter- und Witgliederversammlung soll Osern 1912 statisfinden. Deutscher Berband ber Lebrer an hoberen Goulen.

rmk. Darmfladt, 30. Dezember. (Eigener Drabtberickt.) Auf ber Kebenstrede Reinbeim-Reichelsbeim wurde gestern abend in der Rähe von Brensbach der ca. 60 Jahre alte Dandler Editmann von Brensbach von einem Zugüberfahren; er war sosort tot. Durch das furchtbare Schneegestober be-merste G. den berannabenden Zug nicht.

## Aleine Chronik.

5000 MR geraubt. Gin Lehrling ber American Expres Company gu Berlin, die fich befonders mit bem Baniverfebr ameritanischer Reifender beschäftigt, wechselte auf ber Reichsbant ameritanisches Gelb in beutsches um. Er erhielt 5000 M. in Bantnoten. Alls er im Begriff fland, bie Summe einzusteden, wurde fie ihm bon einem jungen Manne, ber fich ibm unauffällig naberte, entriffen. Der Dieb entfloh und konnte bisber noch nicht ermittelt werben

Folgenschwere Explosionen, Wabrend im Dresbener Artilleriebepot Arbeiter mit ber Fullung eines Geschoffes beschäftigt waren, explodierte auf bisher noch nicht fesigeftellte Beife ber Bunber. Durch ben ftarfen Sufibrud tourben fünf Arbeiter ju Boben geworsen, Giner bon ihnen erlitt lebensgefährliche Berlehungen, bie übrigen bier wurden unbebentenb verlest. Sämtliche Türen und Fenster ber Bertfiatte wurden gerfrummert. - Aus Rem Bort wird gemelbet: Rach einem Telegramm ans Bittsfielb platte ein Dampfteffel in ber Fabrit ber Morewood-Gee-Eisgesellichaft. 3wolf Mann wurden getotet, viele andere

Gemeinsam in ben Tob. Gin alteres Chebaar, beffen Perionalien bis jest unbefannt, hat fich geftern, mit Striden aneinander gebunden, bei Coin in ben bechgebenben Rhein gefturgt.

Die Gasvergiftung im Erfurter Giechenhaus. Im Bufammenhang mit ben Gasbergiftungen im Erfurter Siecbenhaus wird festgestellt, bag bas Gas bon einem unter ber Erbe geplatien Gasrohr in bie Wohnung gebrungen

ift. Das Rohr liegt 61/4 Meter von ben Saufern entfernt. Das Gas founte burch ben gefrorenen Erbboben nicht an bie Oberfläche kommen und suchte sich bann seinen Weg burch das kiesreiche Erdreich und gelangte so in die Barterreraume ber Wohnung.

Rad fiebentägigent Galaf geftorben. Gine 21jabrige, aus Salzburg ftammenbe Tochter eines Otonomen ichiaferte fich mit Beronal ein. Nach ununterbrochenem fiebentägigem

Schlaf trat ber Tob ein.

Wreifag. 30. Dezember 1910.

Unter bem Chrifibaum verbraunt Das Tochierchen bes Bergmanns Steinhoff von Rotthaufen tam mit feinen Rleibern einer brennenben Weihnachtsterze gu nahe, moburch bie Aleiber in Brand gerieten. Un ben Brandwunden ftarb bas Kind alsbalb.

Gin Strafenbahn-Bufammenftog. Zwifden Belbert und Berben find zwei Motorwagen ber Bergifden Alein-bahn aufeinanbergefahren. Zahlreiche Berfonen murben verlest, barunter fieben ichmer, Die ins Rrantenhaus berbracht werben nußten.



(Nachdruck verboten.)

#### Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

# Berlin, 29. Dezember.

Die Feiertage haben den Verkehr an den einzelnen Börsenplätzen unterbrochen und an den wenigen Tagen, an denen ein Geschäft stattfand, hielt sich dieses in sehr engen Grenzen, In New York war die Sümmung im allgemeinen gedrückt. Die Beseitigung der Gefahr eines Ausstandes der Lokomotiv-führer berührte allerdings angenehm, doch hielt die Wirkung dieses Moments nicht lange an. Einige ungünstige Berichte vom Bahnenmarkt sowie aus der Eisenindustrie schwächten die Tendenz ab. In London war letztere ebenfalls meist nach unten gerichtet, und nur ganz vorübergehend stellte sich einige Festigkeit, die auf Anregungen am Minenmarkte beruhte. Fester war Paris disponiert, wiewohl sich auch dort hin und Fester war Paris disponert, wiewen sich auch dort hit und wieder Schwäche-Erscheinungen zeigten. Besonderes Interesse bestand zeitweise für russische Werte und Goldminen. Wien zeigte anfänglich Mattigkeit, bekehrte sich aber im weiteren Verlaufe infolge des leichten Geldstandes zu einer freundlicheren Anschauung. Die Feiertage, die eine dreitägige Unterbrechung des Verkehrs mit sich brachten, sowie der nahe Schluß haben den Verkehr wiederum sehr rubig gestallt. Momenten, die eine stärkere Kursbewegung hätten berbeiführen können, fehlte es völlig, und die an und für sich bescheidene Unternehmungslust wurde unmittelbar nach Wiedereröffnung des Verkehrs durch die Liquidation noch mehr zurückgedrängt. Unter diesen Umständen sind die Veränderungen recht unbedeuterd; sie bestehen aber bei jeglichem Mangel an Anregungen fast nur aus kleinen Rückgängen. Die Geldwerhältnisse waren im allgemeinen, trotz einer unverkennbaren Versteifung, nicht der Gegenstand großer Beachtung. Der Privat-diskont stieg wohl auf 4% Proz., dagegen war Ultimogeld reich-lich, wenn auch zu dem hoben Satze von elwa 6½ Proz., er-hältlich und für tägliche Darlehen haife man etwa 4 Proz. anhaillich und für lägliche Barlenen haite man eiwa 4 Prezusanzulegen. Ziemlich gut behauplete sich wieder der Renkenmarkt. Die heimischen Staatsfonds hielten sich während der
ganzen Periode auf dem alten Stande, während Russen etwas
heraufgingen. Erheblich niedriger wurden die amerikanischen
Bahnen, die unter Londoner Einfluß zu leiden hatten, wobei
für Baltimore und Ohlo nech der Novemberausweis in Betracht kann. Von Banken sind einzelne lokale Institute heraufsperingen. Paulieble Bank zusan gereitet, webbiebt weit die tracht kam. Ven Banken sind einzelne lokale Institute her all gegangen, Deutsche Bank sogar ziemlich erheblich, weil die Dividendenaussichten als günstig bezeichnet wurden. Dagegen erscheinen Montanwerte fast sämtlich niedriger. Dabei lagen als Anregung die Mitteilungen aus der letzten Versammlung des Kohlensyndikals vor, die in Verbindung mit der dabei beschlossenen Herabsetzung der Fördereinschränkung verüllergehend die Stimmung freundlicher gestalteten. Andererseits aber drückten die unbefriedigenden Nachrichten vom amerikanischen Eisenmarkte ständig auf den Murkt. Am Kassamarkt nischen Eisenmarkte ständig auf den Markt. Am Kassamarkt hielt sich der Verkehr ebenfalls in mäßigen Grenzen, doch sind in zahlreichen Fällen die Kurse nuch oben gegangen.

#### Banken und Börse.

= Die Wieshadener Bank S. Bielefeld u. Sähne beantragt gemeinsam mit dem Bankhause A. Merzbach, Frankfurt a. M., die Zulassung von 1 300 000 M. Aktien der August Wegelin Aktiengesellschaft für Rußfabrikation und chemische Industrie in Coln zur Frankfurter Börse.

\*\*Dividenden-Schätzungen, Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig wieder 9 Proz.

#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Die Kharas-Exploration Co., eine Tochtergesellschaft det South African Territories Co., will nach einer Londoner Meldung des "Berl. Tagebl." liquidieren. Die Liquidation erfolgt angeblich zwecks Regelung bestehender Verbirdlichkeiten. Die mit nom. 400 000 Pfund Sterling Aktienkapitäl ausgestattete Kharas Exploration Co. übernahm gegen Hingabe von 300 000 Pfund Sterling eigener Aktien und 150 000 Pfund Sterling eigener Obligationen an die South African Territories Co. deren Minenrechte, nachdem der inzwischen verstorbene Thomas-phosphat-Industrielle Johannes Schlutius-Karow an der South African Territories Co. erhebliches Interesse genommen hatte, Herr Schlutius übernahm die restlichen 200 000 Pfund Sterling Aktien der Kharas Exploration Co.

#### Industrie und Handel.

\* Schraubenpreiserhöhung. Mitte Januar findet eine Sitzung der geeinigten Schraubenfabriken statt zwecks Be-schlußfassung über eine Erhöhung der Preise in Form einer Ermißigung der Listenrabatte.

— Der Schutzverband süddentscher Postkarten-Grossisten

lehnte die Verhandlungen mit der neuen Chromokonvention ab und empfiehlt Bezüge von Außenseitern. Da auch die Verhandlungen zwischen den Berliner Postkarten-Grossisten und der Chromokonvention gescheitert sind, scheint der Fortbestand der letzieren gelährdet.

Waggoniabrik vorm. Peter Herbrand, A.-G. in Coln. In der Generalversammlung wurde die Dividende mit 8 Proz. festgesetzt und über die Aussichten mitgeleilt, daß die Entwickelung der Marktiage im Waggonbau davon abhänge, oh die preußisch - beseische Eisenhahnverwaltung größere Be-stellungen macht. Gegenwärfig seien die Preise sehr gesträckt und Arbeit dringend erforderlich. Im Wagsonbau für Privat-zwecke sei infolge der schlechten Freise das Geschäft sehr ruhig. Verlnigte Lederwerke L. Nebizger, Graubner u. Scholl,

G. m. b. H., Höchst und Backnang. Bei diesem Konkurs sind. wie mehrere Blätter berichten, die beteiligten Banken mit folgenden Beträgen in Mitleidenschaft gezogen: Württern; bergische Bankanstalt mit 140 000 M., Württembergische Vereinsbank mit 594 000 M. und Bank von Elsaß und Lothringen mit 770 000 M.

Freitag, 30. Dezember 1910.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der am 23. Januar 1911 stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

\* Aktiengesellschaft für Malzfabrikation und Hopfenhandel vorm. Schröder-Sandfort, Mainz. Als die Gesellschaft im Juli v. J. die tiefgehende Samerung durch Herabsetzung des Grundkapitals von 2,40 Mill, M. auf die Hälfte beschloß und von dem Buchgewinn 500 000 M. und auf das größtenteils aus Aktien der Rheinischen Bierbrauerei in Mainz bestehende Effektenkonto, 302 000 M. zu Reservestellungen und 398 000 M. zu Abschreibungen auf das Konto eigener Aktien verwandle, hatte die Verwaltung die Hoffnung ausgesprochen, nunmehr wieder eine angemessene Rente zu erzielen. Diese Erwartung hat sich keineswegs erfüllt; im Gegenteil bringt das am 31. Juli d. J. abgeschlossene Geschäftsjahr, wie die "Frkl. Ztg." mitteilt, den Aktionären eine neue bittere Entläuschung insofern, als sich auf Effektenkonto eine weitere Abschreibung von nicht weniger als 507 926 M. notwendig macht. Gegenüber dem Bruttoüberschuß von 92 341 M. (i. V. 103 202 M.) erforderten die Unkosten und Zinsen 59 893 M. (61 799 M.). Die Abschrei-bungen auf die Anlagen beschränken sich auf 7450 M. (7545 Mark); daneben erfolgt die oben erwähnte Abschreibung auf Effekten von 507 926 M., wonach sich ein Verlust von nicht weniger als 482 920 M. ergibt. Davon werden 326 582 M. durch Aufzehrung der Reserven gedeckt, so daß eine Unterbilanz von 156346 M. vorzutragen bleibt. Eine Dividende gelangt somit diesmal nicht zur Verteilung. Im vorigen Jahre war nach zwei dividendenlosen Jahren eine Dividende von 2 Proz. ausgeschüttet worden.

" Malmedie u. Ko., Marchinenfabrik, A.-G. in Düsseldorf. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf wieder 8 Proz. fest. Die Aussichten seien günstig, der Auftragsbestand erheblich höher als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

Farbwerke Grenzhauses, G. m. b. H., vormals Hirsch u. Merzenich, Grenzhausen (Hessen-Nassau). Unter dieser Firma hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche die Über-nahme der seit dem Jahre 1836 bestehenden Farbenfabriken Hirsch u. Merzenich, G. m. b. H., in Grenzhausen unter Ausschluß der vorhandenen Passiven zum Zweck hat. Die Gesellchafter der neuen Gesellschaft sind ein Konzern Mannheimer Herren aus der chemischen Industrie,

Die Chemische Fabrik Buckan in Magdeburg schätzt die Oividende für die beiden Aktienkategorien auf 12 Proz. (wie im Vorjahr), woran die 1 Mill. M. neuen Aktien zur Hälfte teil-

\* Zahlungsschwierigkeiten. Über den Status der in Konkurs geratenen Bankfirma Justus Wilhelm Berdux in Mar-burg a. L. bemerkt der "Hann. Cour.", daß die angemeldeten Forderungen mit Vorrecht etwa 4000 M. betragen; diejenigen ohne Vorrecht I 233 500 M., wovon 214 500 M. festgestellt sind. 766 500 M. bestritten werden und 252 560 M. Ausfallforderungen In der Masse liegen bar 26 000 M., noch zu erwarten ist der Eingang von 48 000 M., so daß die Vermögenswerte mit 74 000 M. anzunehmen sind und für die anzunehmenden Forderungen ohne Vorrecht etwa 16½ bis 17 Proz. in der Masse liegen.

#### Weinversteigerungen.

= Weinverzieigerung. In der "Liedertafel" zu Mainzbrachte Herr Wilb. Ruthe-Wiesbaden gestern nachmittag 50 Halbstück Original-Rheingauer Weinezur Versteigerung und erzielte damit einen Gesamterlös von
66 820 M. 12 Halbstück 1905er wurden für 850 bis 2430 M.,
also zum Durchschnittspreis von 1268 M. das Halbstück versteigert. 3 Halbstück 1906er brachten 1550 bis 1780 M.,
7 Halbstück 1907er (Markobrunner und Rauenthafer) 1000 bis
3070 M., (Durchschnittspreis 1467 M. per Halbstück oder 600
Liter). 28 Halbstück 1908er gingen zu Preisen von 1030 bis
4830 M., also durchschnittlich 1300 M., ab.

## Berliner Börse.

Leixte Notierungen vom 80. Dezember. Drahtbericht des Wiesbadener Tambletts.)

Div.	/a	Vorletzte	
		Notier	
9	Berliner Handelsgesellschaft	169,10	169,10
6	Commerc. u. Discontonana - + + +	A LTLOUS	114.75
61/4	Darmstüdter Bank	130.75	130.90
1200	Deutsche Hank	261.50	258,10
14	Deutsche Effekten- u. Wechseibank	140.75	147
5	Dentacha Effekten u. Wechseibank	111.50	111.0
91.	Dresdener Bank	109.75	193.80
871	Desconto-Commandity a	100	169.60
0.72	Dresdener Dank	130 05	13.40
10 14	Nationalbank fur Deutschland	470,20	200,40
10	Oesterreichische Kreditanstalt	410 50	140.78
2,53	Reichsbank	142.00	142,70
71/0	Schaafhausener Bankverein	142	147,70
17/2	Wiener Bankverein	141,50	141
4	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr	149.50	149,10
81/4	Berliner Grosse Strussenbulm	189,50	190
6	Hamburger Hyp Bank-Pisudbr Berliner Grosse Strassenbuhn Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	121.40	121,30
6	Hambore Americ, Paketfahrt	141,000	142010
-0	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)	101.50	104.90
6%	Oesterreich-Ung, Staatsbahn	_	160.25
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	91.40	91
	Gotthard	22,10	200
Bitte	Oriental Eisenb-Betrieb	156	155,75
6	Baltimore u. Ohio		105,90
6	Daltimore u. Onio	10000	TOOLLO
444	Pennsylvania	115.05	145.00
# 14	Lux. Prinz Henri	145.25	145,20
10	Neue Hodengesenschaft Berim	152,50	151.50
5	Sudd. immobilien 60 %	65	89
0	Schotternot Burgerbrau	81	81.50
0	Cementw. Lothringen	125	121.0
27	Farbwerke Höchst	589,40	539
32	Chem. Albert	512	512
10	Doutsch Lebersee Elektr. Act	181.70	1829 00
6	Felten & Guilleaume Lahm	166.70	106.80
3	Lahmeyer	119	118,60
6	Schuckert	156.50	156.75
10	EheinWestial, Kalkwerke	168.13	168.75
25			
15	Zellstoff Waldhof	262.10	261.50
	Bochumer Guss	0 11 05	901.80
5	Buderus	111.40	110.75
11	Deutsch-Luxemburg	0:0.05	223.70
8	Eschweiler Bergw	100.05	100 10
8	Friedrichshütte	155,20	135,10
9	Galagakirahanan Basa	A-28	0.10.01
9	de Com	210	2 3,10
0	GO. Gum	(6.20)	187.50
3	Harpener	180	144.60
4.00	Phonix	211,80	211 50
15			
15	Laurahütte	1 9,75	169,50
15 4 14	Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw, Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurshütte Allgem, Elektr, Gesellsch.	1 3,75 2 3,80	169,50 263,50

## Zehte Andprichten.

Bon ber englifden Seemacht.

hd. London, 30. Dezember. Im tommenben Frühight werben auf mehreren ber englischen Riotienstationen im Musland einige intereffante Beranberungen borgenommen. Die Stationen Gibraltar, Malta und Ferner Often erhalten je brei Unterfeeboote ber F-Maffe. Rach Ofiafien werben auch die bisher im Mittelmeer ftationierten Schlachfichiffe 1. Rlaffe entfanbt.

#### Beifilidje Unduldfamfeit.

wb. Baris, 36. Dezember. In Ctampes erflärte ber Bfarrer der Notre-Dame-Rirche bei einer Leichenfeier von der Kanzel herab, er habe dem Berftorbenen nur ein Begräbnis fünfter Rlaffe fonnen, weil beijen Eltern bei ber Sammlung für den Rultuspfennig nur 50 Bentimes gegeben hatten. (!) Zwijchen der Schwefter bes Berftorbenen und bem Pfarrer kam es in der Rirche zu einem heftigen Auftritt, worauf der Garg im Auftrage der Familie ohne geiftliche Affifteng auf dem Friedhofe beigefest murbe,

Bon ben frangofifden Rongregationen.

wb. Baris, 30. Dezember. Der radifale Teputierte Malwy, der eine Interpellation fiber die aufgelöften Alofterorden angefündigt bat, erflärte einem Berichterstatter, er werde nachweisen, daß trop des Gesetze bom Johre 1901 und 1904 zahlreiche geistliche Kongregationen fich bon neuem gebildet batten und, dog insbesondere die Rongregationsichulen, die in Privatschulen umgewandelt worden seien, fast durchweg mit demfelben Lehrpersonal und in denfelben Schulgebauben fortbeständen. Die republifanischen Barteien ber Rammer mußten bafur forgen, daß die Rongregationen nicht mehr in ber Lage feien, die unter Balded-Mouffeau und Combes geschaffenen Gefete gu um-

wb. Paris, SO. Tezember. Das Appellationsgericht in Rennes verurteilte elf Rapuziner, die wegen ungefenlicher Rengrundung ihres Ordens angeflagt, jedoch in erfter Inftang freigesprochen worden waren , gu Gelbstrafen von 50 bis 500 Frank. — Terfelbe Gerichtsbof verurteilte auch mehrere Mlofterichtveftern wegen Berlebung des Gefebes bon 1904 gu Geldbuffen. Dem Generaleat Rawle, der den Ronnen Unterfunft gewährt hatte, wurde gleichfalls eine Belbftrafe auf-

Die Abwehrmaßregeln ber portugiefifden Republif.

lid. Liffabon, 30. Dezember. Die provisorische Regierung bat ein Defret berausgegeben, gemäß welchem das alte Gefet, welches Beleidigungen gegen die Arone ketrifft, auch auf Beleidigungen gegen die Republit ausgedehnt wird. Der Prafident wird für unverlettlich erflart. Jede Bewegung, die auf die Wiedereinführung ber Monarchie oder die Berbeiführung des Umfturges obgielt, wird als Sody berrat betrachtet und itrengfiens beftraft.

Die Lage in Berfien.

lid. Betersburg, 30. Dezember. Man erwartet bier ben Gintritt neuer bebeutungsvoller Borgange in Berfien. Die hier veröffenlichten Rachrichten bejagen, bag bie Anarchie im Lande in beständiger Bunahme begriffen fei. Die Behörben hatten jebe Autorität verloren. Aberall berriche Raub und Unordnung, worunter ber Sanbel leibe. Die offiziellen Begiebungen gwijchen Rugland und Berfien werben als gefpannt bezeichnet,

#### Egfultan 216b ul Samib.

hd. Wien, 30. Degember. Wie man ber "Neuen Freien Breffe" aus Ronftantinopel melbet, foll ber Gefunbheitsguftand bes Erfultans Abb ul Samib ein berartig bebentlicher fein, bag nur feine Freilaffung ibn vor 28 abnfinn ober Zob retten tonne. Gin Ronful hat fich erboten, wenn die Bforte es geftattet, ben Egfultan nach Wien zu begleiten. Nach einem in Konstantinopel verbreiteten Gerucht, bemüben fich einflugreiche Gefandte, bon ber türfifchen Regierung für ben fcmerfranten Erfultan Abb uf Samid bie Erlaubnis gu erwirfen, daß er in ein bentiches Canatorium übergeführt werbe. Alle erforberlichen Garantien follen geboten werben, bag 26bb ul Samid in teiner Weife fich politifch beiatigt.

Calouifi, 30. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Der deutiche Ronful erffart, bog alle Meldungen, er habe fich erboten, den ichwer erfrankten Erfultan in ein Sanatorium gu bringen, auf Erfindung beruhen. Der deutsche Konful habe gar feine Berbindungen mit dem Erfultan. Es fei Tatsache, daß Abd ul Samid wegen der aufgetouchten Choleragefahr große gurcht zeige und die in feiner Willa getroffenen febr fcarfen Borfichtsmagregeln felbft fibertvoche,

#### Gine Dieberlage ber megifanifchen Infurgenten.

Mexifo, 30. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die Regierungstruppen nahmen Dalpafo, ben Stiltpunft ber Revolutionare, ein. Man nimmt an, daß bie Sache der Insurgenten damit einen tödlichen Schlag erlitten habe.

## Unwetter-Radridten.

wb. Munchen, 80. Dezember, In Niederbonern und ber Bicla ift infolge des Unwelters der letten Tage ber Eisenbahnbetrieb starf gestört. Bei Schifferstadt entgleisie ein Bug im Schneefturm, Bur Wiederher-stellung ber durch ben Sturm unbrauchbar gewordenen Telephon- und Telegraphenleitungen mußten Pioniere berangezogen werden.

#### Die Opfer ber Bolton Grube.

hd. London, 30. Dezember. Die Direttion ber Bolton-Mine beröffendlichte gestern bie offizielle Lifte ber Opfer ber Grubenfaisftrovbe, welche 343 Ramen aufweift, von

benen 190 unverheiratet find. Durch bas Ungliid wurben 153 Frauen gu Bitwen gemacht, mabrend 276 Baifen ben Beriuft ihres Ernahrers beflagen.

#### Bis jest 41 Opfer ber Muiatif.

hd. Baris, 30. Dezember. Bei Besprechung bes borgeftern erfolgten Abfturges ber beiben Abiatiter Laffont und Bolla beben bie biefigen Blatter bemor, bag ber Flugiport bis jest den Tod von 41 Fliegern gefordert hat. Es ware bereits bas zweite Mal, bag gwei Flieger gleichzeitig tot blieben. Das erfie Dal ereignete fich ein solcher Fall am 3. d. M., an welchem Tage ber itatie nifche Leutnant Commorato mit feinem Begletter abfturge und ben Tob fand.

#### Die Erbftofe in Griechenland.

Miben, 30. Dezember. (Eigener Drabtbericht) Die Erderschütterungen in der Brobing Elis traten beute nacht swifden Patras und Thagos auf. Mehrere Baufer find eingestlirgt. Die Bevölferung murbe von einer Banif ergriffen.

wb. Raiferstautern, 30. Dezember. Die "Fällsische Breffe" melbet: Die Erben des Reichsrates d. Elemm ftifteien für öffentliche und wohltätige Jwecke 75.000 M. hd. Budapest, 30. Dezember. In Sedes Atand bat der 24jährige reformierte hilfsgeistliche Killst wegen Stallen-losigfett seine Frau erschöfen und dann Gelöstmord be-

gangen.
hd. Kobenbagen, 30. Dezember. Sämiliche bleftigen Drofofen-Chauffeure haben gestern erflärt, den Antomobilbetrieb in der Silbesternacht einzustellen. Als Grund für den nächtlichen Streit geben sie an, daß sie lich einer Benginer plosion ihrer Fabrzeuge nicht andseben wellen. Diefe Gesahr bettebe aber für sie, da die Kolizei erlaube, daß währender Racht Feuerwertstörper auf den Straßen abgebrannt würden. Die Automobilbesieher daben sich mit dem Krotest ihrer Chauffeure einverstanden erklätz.

### Lebte Sandelanadrichten.

Telegraphildier Rursbericht. (Mitgefeilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Frankfurter Börfe, 30. Tezember, mittags 12% Ubr. Archit-Aliien 212.50, Diskonto-Kommandit 194%, Treschies Bank 168.25, Deutsche Bank 264.25, Sanbelsgeiellichtis 170.50, Staatsbabt 1613%, London 21.25, Baltimore u. Obio 100.00, Geifentirchen 211.50, Bochuner 222.75, Sarvenes 186, Türkenstofe 180.60, Nordbeutscher Llod 105.50, Samburg-Amerika-Baket 1423, 4proz. Russen 943, Phonix 243.25, Edition 225.59, Tendenz; felt,

## Schiffs-Nachrichten.

Sterreichifcher Lloub. Berte.: Intern Bert.-Bur, G. Born, Raifer. Friedrichel. 3 u. Weltreifebur. L. Rettenmaber, Lango. 48. | 5 816

Triebrichel, 3u. Welfreisebur, L. Refreumaber, Langa, 48. F 818
Die nächsten Abfahrten von Bolt- und Bassagierdamptern sinden statt: Rach Benedig: 31. 12., 8. 1. Dampter "Reicouch"
Rach Dalmatien: 31. 12. Eillinfe Trieft-Catturo (A) Dampter "Bring Hobenlobe". 2. 1. Limie Trieft-Satturo (A) Dampter "Bring Hobenlobe". 2. 1. Limie Trieft-Satturo (A) Dampter "Garajevo". 3. 1. Eillinfe Trieft-Gatturo (A) Dampter "Garajevo". 3. 1. Eillinfe Trieft-Gatturo (A) Dampter "Garajevo". 3. 1. Eillinfe Trieft-Gatturo (A) Dampter "Garajevo". 4. 1. Dalmatimico-albanesische Limie Dampter "Mbanten". (A derübert: Bola, Lussianische Limie Dampter "Getina, Errafola, Garasola, Gattelnusvo und Gatturo. B perubet: Belagusiinpiecolo, Jara, Epalato, Mafaresta, Entzola, Giravoso und Gatturo.) Rach der Levante und dem Mittelmeer: 21. 12. Luie Trieft-Sprien Dampfer "Gorilia". 1. 1. Erreft-Scrientialiche Limie (B) Tampfer "Bucovina". 2. 1. Eliste Trieft-ton-sitantinopel Dampfer "Bruenn". Kach Citindien, Elista, Japan: 1. 1. Limie Trieft-Balkutta Dampfer "Triefts". 16. 1. Hinte Trieft-Bombad Dampfer "Braga". 25. 1. Limie Trieft-Salkutta Dampfer "Gifela". 27. 1. Limie Trieft-Robe Dampfer "Unitria".

## Offentlicher Wetterdienft.

## Wettervoraussage

der Pienfistelle Frankfurt a. II. (EReteorolog, Abteilung bes Bhufifel, Breeting)

für ben 31. Dezember:

Wechfelnd bewölft, vereinzelt Schnecfaffe, wieber lalter,

gut berömmlich

Heberans

201

\$11

21

計

Genaueres burch bie Frankfurter Beiterfarten (monatich 50 Bf.), welche am "Tagblatt Daus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervoransfagen find außerbem in ber Lagblatt-Sauptagentur, Wichelmftrage 8, und in ber Lagblatt-Jiweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

29. Dezember	7 Uhr morgens	2 lihr nachm	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf C. n. Normal- tempere Barometer a. b. Meerespiegel Thernometer (Geffins) Ennfilhannung (Millimeter) Relainbe Bendtigfeit (%) Blinbrichtung . Mieberichtagsböhe (Millim.) . Bochfte Temperatur (Gelfins)	759.4 770.6 -99 19 90 RD. 2	758.2 769.2 -4.8 2.9 93 NO. 2 1.5 edrigfte	757.7 768.5 -1.0 8.6 90 910.1 0.6 Eunperat	758.4 769.4 -4.6 2.8 91.0

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burch Giben nach mitteleurophifcher Beit.)

Dezember im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 11. 12 90 8 28 4 82 8 47 B. 3 58 D. Gerner tritt ein fur ben Mond: Am 31. Dezember, 5 Uhr 21 Driunten nachmittags, Reumond.

## Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Lettung: 28. Schulte uem Bruht

Beranmortlicher Rebatteur für Lotielt u. handel. A. hegerhorft, Erbenbeimer felbe; für Kenlleton: B. Schufte vom Bride. Comendern: für überbalene, Nagrichten: E. Nötherdt: für Rafauniche Nochrichten, was der Ungefehre und Gerichtstagt: D. Diefenbach; für Lieunichte, Gwort und Besell. Jen L. Lodacker; für die Angeigen a. Netlament: D. Dornauf; ibmtlich in felbaben, Drud und Berlag der L. Schellenbergichen Dof-Buchtunderei in Erseldaben,

2. Blatt.

ben

DOT: TOUT Det bert egen 1105 nite. irgon

enne.

rend

tron

ffie

bes

10.3

# zn Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Bonto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

560 Geschäftslokal. Telephon 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen. mindestens Mk. 200.-, gegen 1/1- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkenser - Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000,— zu 3½ % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechaung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konton) gegen tägliche Verzinsung, provisionafrei, mit 3 % verzinslich.

The state of the s

Miteliedern des Vereins werden:

Vorschilsse gegeben auf 3 Monate gegen Weeksel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar. Wechsel diskontiert, Eredit in laufender Bechnung gewährt

chne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt: Wechsel-Inkasso. An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Koupous, lextere frühestens Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In., auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von offenen und geschlossenen Bepots. Vermietung von Safes unter Selbstverschlung. der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Trinken Sie Dienstbach's naturreinen

Ganz vorzüglicher Qualitätswein zur Förderung u. Erhaltung der Gesundheit. Von Damen wird derselbe wegen seines : milden angenehmen Geschmacks besonders bevorzugt. :: B18186

Preis ': Flasche chno Glas 240 2° f., bei 15 Flaschen 25 5° f.

Ebiemstback's Erindisi ': Fl. ohne Glas 240 2° f., bei 15 Fl. 75 5° f.

Diensibach, Wein-Import, Bismarckring 19.

empfehle meinen Speierling-Apfelwein per Literflafche 38 Bi. gur Bowle (Maifraut- und Annnas-Gffeng bier gu haben),

jowie ein Gortiment Beerempeine, als:

Deibelbeerwein, füß und berb . . . . . . per Flafce 65 Bf. im Faß von 16 Liter an, per Liter 65 Bf. Großartiger Geichmaf für Glubwein. Stadelbecrmein, wie Cherry . . . . . per Blafche 70 Bf.

Johannisbeerwein, sehr aromatisch . . . per Flaide 70 Pf. Simberrwein, sehr alt . . . . . . . . . . . . per Flaide 1 Mt. Erdveerwein, für Bowle geeignet . . . . . . . . . . . . per Flaide 1 Mt. Erfat für bie teuersten Südweine. B

## Blücherftrage 24. — Telephon 1914.

## Die seinste Silvester-Bowle, Den großartigften Glühwein

bereitet man aus meinen gang hervorragenden, iorgiam gepflegten Obst-Weinen. Empfehle gang besonders meinen En alten Seidelbeer-Wein per Fl. 65 Bi., von 5 Fl. ab 55 Bs. In alten sehr schweren Seidelbeer-Vidor Wein per Fl. 85 Bs. In alten Johannisdeer-Wein per Fl. 70 Bs.
In Stadieibeer-Wein (Sherry äbnlich) ver Fl. 70 Bs.
In Reinetten-Arbeitwein (Spersy äbnlich) von nur allerfeinsten Sorten Taselobst mit Speierling-Berkin odne jegl. Lasserguion ver Fl. 85 Bs.

und grante. Gerins Gefinn Bag Miles franto ins Sous. - Sag

Martin Hattemer.

Obfimein-Retterei, Telephon 3988. Mibrediftr. 24. Gerner erhaltlich in allen burch meine Blafate fenotlichen Berfaufofiellen.

# gunnugcz

lim mein crofes Lager in Sognats, Litoren, Bunfche Mengen te. gu reduzieren, gewähre ich bis 1. Januar 1911 unf familiche Bertanfspreife biefer Brifel

10 % Rabatt. Deutscher Rognat-Berichnitt "Spezial" 1: Bl. 1.60, 1: Bl. -.90 , Superior" 1: 1.80, 1/2 1.-

Marmberger Lebtudjen non F. G. Menger

Cli.

tet.

58,4 50,4

10

9,

aona Stin.

8 92.

Uhr

mermäßigt. Breifen. 3 Albrechtfir. 3,

schädilichen

nerven-

zeerlittenden

Bohnen-

Tec.

kaffee u, schwarzes

Deutiche und frang. Chaumweine

A. Kriessing,

nabe bem Sauptbahnhof. Delitateffen, Rolonialwaren.

an Originalpreifen. == Brompter Berjand. === Beachten Gie, bitte, meine Chanfonfter! -

Nährsniz-Maffee Beutschen Tec Nahrsalz-Cacao per Pfd. Mk. 2. - bis 3, -Bannuen-Cacao

Gamtliche Weine

ber Firma

August Engel,

Spilieferant.

Gem. Buder Wib. 22

Mehl I 10 256. 1.70

per Pfd. Mk. 2.20

Birteis .

SHIPPINE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA aus dem

Kneipp- und Reformhaus Jungborn

Dieselben bieten nicht nur vollen Ersatz, sondern nähren, stählen und beruhigen die Nerven. — Proben graffs. 1827

## Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Montag, ben 2. Januar 1911, vor-mittags jollen im Grabtmafde, Diftalt "Schläferslavi", ca. 600 rm Buchen Icheit, u. Brügelholz, famie ca. 8000 Buchen Wellen versteigert gerden, F286 Archifbewilligung bis 1. Gep-tember 1911.

tember 1911. Sujammentunft vorm. 10 Uhr vor Alarental. Restaurat. "Tägerhaus". Wiesbaben, den 20. Dezbr. 1910. Der Magiftrat.

## Befanntmachung.

Cametag, ben 31. Dezember 1910, mittags 1116 Uhr, berfteigere ich im

### Sociftattenfirage 16

1 Bertife, 1 Leberftuht, 1 Ruden-forant, 1 Rachtidrant, 1 Kom-mobe, 1 Rifte mit Ruchenbreit und

mode, 1 Stifte mit Auchenbreit und Eefchirr;
darun anichtiehend um 12 Uhr, Seieuenstrake 24:

1 kompt. Beit, 2 Kaifer. Bilder in Galbrahmen, 1 kompt. Schweikanlage, 8 Linokumteppicke. Amei Sotas, 7 Sac Hafer. 1 Fabrud, 1 Echrant mit ea, 1000 Schölern in Emblemen, Uhr, größ, Parie bersch, Klaichenweine, 28 Ted., Baptermusen, Sobelbant in Bertiger, Schweibtick, Kahtick, Berrito, 200 Bilderrahmenleisten, Bancelbrett, Ofenichtem, 1 Sind Janella, 1 gold. Serren-libr nebit librieite in Biestithalter, 1 gold. Burennadel in A. mehr.

Biesbeden, den W. Desember 1910. Biesbeden, ben 30, Desember 1910,

Siefaff, Glerichtebollgieber, Tremeibenftrage 6, 1.

Befanntmadnung.
Samstag, ben 31. Dezember er., mittogs 12 Uhr, perstetgere im im Sanie Selemenür. 7 hier: 2 Biannos, 1 Bifett, 2 Schreibtifche, Gefreiär, Spiegelfore, Kücherider, 4 Kieberiche, 3 Bertifos, 3 Gofas, Diwan, kerebenzschrant, 2 Bachttom., 1 Cisciderant, Liide, Spieget n. s. mehr offentl meilte, abangson, sen Bars. meifib. gwangew, geg. Ba Leneberfer, Gerichtsvolls Scharnhoriffrage 7.

Freibant, Somstag, ben 31. Des. 1910. mora, 8 Uhr, minderm. Aleika von 3 Ochen zu 50 Pt., 1 Schweim zu 55 Pt. Perihabandiern, Megg., Burther ift der Erwerd von Freibanffeisch berboten Galtm. n. Kontogeb. nur m. Geneben, der Boligeben. Stabt. Coladithuf Bermaltung.

## Nichtamtliche Unzeigen

#### Cognac vorteilhaft Brogerie Backe.

Roll's Kochlehrinstitut f. Damen, Emfer Ctrafe 44.

Beginn eines neuen Auried: Montag, den 2. Januar. Unmelbungen, fowie Profpetie

bafcibst. C. Kallel.
Hürstl. Holfüchenmeister a. D.

# Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassenverein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritinsstrasse 7.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am

Samstag, den 31. d. Mts.,

unsere Geschäftsräume von 1 Uhr nachmittags ab für den

## geschlossen

Wiesbaden, den 17. Dezember 1910.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genomenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

A. Schönfeld. C. Michel. W. Schnabel. F. Mergenthal,

- münbelficher. -

Spareinlagen im für jeder Dohe 314

Strengfte Weheimhaltungbegiigl. ber Sparguthaben. Mudgablungen in jeder Sohe in ber Regel fofort.

Bur bie Spareinlagen haftet bie Stadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermogen und ihren gefamten Ginffinften.

Berginfung ber Ginlagen bom Tage ber Eingahlung bis gum Tage ber Rüdgahlung. Gingahlungen aud burd Reichsbants

Giro und auf Boftichedtonto Frankfurt a. M. 910. 3923. Raffentofal: Rathaus Biebrich. Geöffnet von 8-121/2 n. 3-5 Hhr.

## Wiesbadener Beamten-Berein.

Dienstag, ben 3. Januar, abenbs 8 1/2 Uhr, in ber "Bartburg":

Wednatsveramminng. Der Borftand.

# Freihand=Berfauf.

Begen Geichafte-Aufgabe verlaufe ich in bem Berfieigerungsjaale Georg Jüger.

## Schwalbacher Straße 43,

ju Berfteigerungopreifen:

Bente Freitag, ben 30., und morgen Camstag, ben 31. Dez., porm, pon 9-1 und nachm, ben 2-6 Hhr:

Bunfche, Rum, Gp. Portiveine, Magen Ideal, Lifore, Banille, Bfefferming, Benediftiner, Rafav, Tcc, Breifelbeeren, Genf.

Mache bejonders Birte n. Wiederverfänfer barauf Gabriel Becker.

Modelichlitten -, 6.-, 5.-, Mf. 3.-Kinderschlitten

in großer Auswahl vorrätig. A. Baer & Co., 3nh : Oscar Dreyfuss,

Gifenwaren, Saus- u. Ruchengerate. — Wellrigftrafe 51. - Telephon 408.

## Wollene Striekhandsehuhe

wegen Aufgabe dieses Artikels

zu und unter Einkaufspreis.

Hoflieferant.

Webergasse 27.

in Schnittblumen: Rofen, Flieber, Maiblumen, erkfläsisige Relfen Dyb. 1.20 Mt., Margeritten Dyb. 30 Mt., Rargiffen Dyb. 40 Ht., Minoja Stirl 10, 15 n. 20 Mt., größtes Originalbund Beilchen 35 Mt. Ferner billige Lopfjachen: Hanischen Tulpen, Grifa. Albenbeilchen 30 Pf., Brimein 30 Pf., Palmen und Ebeliannen von 1 Mt. an. Transcrfränze von 80 Pf., an.

Chenfen billig, Gerberftrafte 5, Buremburgftrafte 18,

Braut-Ausstattungen

Ad. Lange, Langgasse 23.

1878

Buffifme Gummilduhe in größter Huswahl. Gur herren, Damen u. Rinder. Gerner ein großer Boften für Damen Mainjer Sonn-Bajar 1911 Philipp Schunfeld, gegeniber Ronditorei Dolbaner

> Brennholz. In trodenes Bandelhola,

> per Bunbel 15 Bf., 25 Mt. 3.50, 100 " " 11. " 100. ober per Bentner 207. 1.60. An Lin Grideholy p. Bir. 2.-gang fein gefpalt. p. Sad 1.fret Saus geg. Bargahl, liefert Willi. Arnet,

Rarifir. 39. Zeleph. 4586.

Sammelfleifd, jung und gart, 60 u. 70 Bf. Wellritftrage 51.



Unterricht 7644 . Handelslächern

nach langjähriger bewährter Methode durch erf. Praktiker. Missige Monorare.

Kostenloser Stellennachweis, Heferenzen aus erst. Kreizen. Prospekte gern zu Diensten. Ebie Ebirektion.

eleg. Herren- u. Damen-Stiefel in schönsten und neuesten Fass, in Derby mit amerikan,, französ, u. Louis XV. Absatz, such in Lack und für Kinder, Freis, verkauft werd, Neugasse 22, 7668

Prima Würfichen a 6, 10 nmb Mtum. Atdlerftraffe 54.

## Lebens-Stellung

bietet Direftion großer Miliengefellichaft einem gebilbeten und gewandten

für den Ausban des Geschäftes in Wiesdaden. Organisatorisch und alemistorisch befähigte Herren wollen fich unter B. B. J. 19492 burch Benedolf Mosse. Frankfurt a. M., melden. (Fa. 12801/12) F 156

Maritfir. 25. - Marttfir. 25. Mainger Schuhbagar.

Großer

für Berren, Damen u. Rinber gut hervorragend billigen Preifen. Enorme Muswahl.

Bür Damen. Gin Boft n Sanar u. Anopf. 750 filefel, edit Chevreau n. imit., mit u. obne Ladfappe, fein Bogl.

Gin Boften Schnfrftiefel, echt \$50 Bogfalf, mob. Form . . . . . . . . . . . . . . . . .

## Missiocke von A Maris au.

W. Mann the, Kirchgasse 78. Schololadenhaus Hoffmann,

empf. gu Glivefter einen großen Boften

Ceblumen per 13fd. 45-50 13f. Seidelbeerwein

gu Gilvefier, fowie la Johanniebeerwein empfichlt Wellrigftr, 18, Jahnar, 42, Tel. 3123.

> viero stonium. Br. Rindfl. p. Bfb. 70 Bf. "Ralbfl. p. Bfb. 80 Bf. Sammelft. " 70 Bf. 70 期. ftet@ friich bei Jakob Baum. Mengergaffe 13

## Ludwig Marxsohn. Michelsberg 21. Cel. 2806. Empfehle:

1. Onal Rinde u. Ochjenff. p. Bfb. 70 Bf. 1. Cual. Sammelff. b. Bfb. 70 -80 Bf. Rofibraten (ohne Beilage) p. Bfb. 1.10 Lenden im gangen p. Bfb. 1.20

Jebes Bfund prima Minbfleifd, auch Suffe, Lenben und Roaftbeef

Die feinste Qualität Ochsen, fleich ver Bfb. 54 Bf. fleich ver Bfb. 68 Bf. Barte Ochsenhufte u. Ragitbeef ohne Beilage ver Bfb. 85 Bf. Brima Kalbsleisch ver Bfb. 68 Bf. Br. Sammelifeisch ver Bfb. 68 Bf.

Brima Kalbsteisch ver Bib. 68 Bf. Br. Hammelsteisch, alle Stüde per Pfb. 56 Pf. Brima Schweinebraten, mager. per Bfb. 75 Pf. Stets frisches Hadiseisch 58 Bf. Fr. Gausmacher Leberwurft 70 Pf. Br. Mettwurft n. Brestopf 80 Pf. Mag. Türrsteisch ver Pfb. 95 Pf. empfiehtt Metgerei Hirfc, nur Selenenstr. 24.

Spezialität:

B. Goldschmidt, Fautbrunnenfir. 5. Brima junges



empfichlt Hugo Messler,

Sellmundfirage 22. Empfehle nur allerdefte Qualitat Bferdefleisch, forvie meine befaunt prima

Wurstwaren. Bon 5 Uhr abende ab erhalten meine werten Aunden eine Gratie. Bugabe ale Menjahr.

Robidladiterei und Wurftfabrit mit cleftr. Betrieb nur Mauergaffe 12. Teleph. 3214.

Schw. Salenbrat. 3 Mt. Hojenrüd, 1.60 Mt. Git. Maftganie à 18/b. 80 31.

Fortwahrend friides Safenragout. Bestellungen per Telephon und Rarte merben prompt besorgt. B 28674 Aes. Jahnstraße 22, Hof.



Gebrider Zinn, Berberfir. 3. Teleph. 2579, nabe Ralier-Friedr.-Ring und Abolfsaller.

Abend Ansgabe, 2. Blatt.

Telephonbestellung. w. prompt ausgeführt, Schwere Waldhasen

p. Std. Mft. 3.50, Schwere Bafenbraten & Giud 2.80 Bafenriiden Mft. 1.60 Safenfeule ... Ausschnitt, a Bib. 2005. 97t. 1.50 Rehffeule . . a Bib. Mf. Rehffeule . . a Bib. Mf. A Bib. 70 Reibug . A Bib. 70 Bf. Reh. und Saienragunt & Bfb. 50 Bf. Sallgarter Straffe 4. Sinterh. Bart,



Begen Reuchtigfeit gibt co fein befferes Mittel mie

Erodene Gufe und Schutt gegen Grtaltung find Borguge, Die bei ber jestigen Jahreszeit Beachtung finden follten und dies bieten Gummijdube.

Domen-Größen von 2,75 an, herren-Brogen von 3,75 an.

Konfum Gefellich. 19 Rirdigaffe 19, nabe ber Zuifenftrafe. 3010 Telephon 3010.

Existenz.

Dhne Branchefenniniffe fann gutes, feit über 20 Jahre bestehenbes Gefchält übernammen berben Gefahrt ibernammen übernommen merben. Erforberliches Kopital Mf. 15-20,000. Off. unter B. 2019 an den Tagbl.Berlag.

Ein n. nener Winter-Uebergieber, d. b. f. (. Stephulter, j. n. Fig., preisivert 3t berfaufen Marktsblab 11, 2 lints.

Schlitten, sehr leicht,
1- u. 2-spannig, sow. ein gebr., preisivert 3u berfaufen Dobheimer Eichge 130, Pieifer.

Schmieberif, Grabfrens u. Sier-Gull.

Maichinen - Schreib - Institut Martifix. 9, 1, "Merkurla". Z. 4411, empf. sich zu seber Art Abschriften n. Bervielfältigung. in Majchinen-jchrift. Schnell, fauber, billigft, bleftet.

## Ineater

Bwei Blage (Barfett) für ben Reft Badhaus jum gold. Rreug.

Dr. Grimmel, Spez. für Hautkrankheiten. Zurückgekehrt.

Someiberin f. noch Runbichaft, Riebrider Strafe 9, 1. Simmer - Wohnung L. April zu bermiefen

Penfion Hella, empfiehlt fomfortable Subgimmer mit und ohne Benfion.

Serr judit isfort möbl. Zimmer mit febar. Eingang, mögl. Schreibtisch. Offerten unter E. 209 en ben Tagbl. Serlog.

# gesucht.

5. Blumenthal & Co., Wiesbaden.

Unftänbiges Monatomaben, fofort Bollmeber, Infant. - Raferne, Schieriteiner Strafe.

ein echter fdiwarger Berfianer-Beige fragen, gerniert. Abgugeben gegen Beiohnung beim Bortier Botel Roje, Berigren ff. rates Bortemonnaie, Anbolt girfa Mit, 12. Gegen Beloben abaugeben grantfurter Strape 30.

#### Berloven

eine langliche golbene Broiche mit 5 fleinen Brillanten auf dem Bege Abolfelibne bis Biebrich. Gegen Beslahnung abzugeben Gennenberger Strafte 46,

Berloven

eine gold. Agruffe-Nabel mit fieben Rheinfiefeln. Abzugeben gegen Be-laun. Aifolastrope 8, Laben. 7691

Sohn, Rifolasitrone 8, Raden. 7691
Rottgund verforen
Donnerstag abend gegen 7 Abr auf dem Bege Gurch. Dor, Ridelsberg, Lindenhof: Geg. g. Belohn, adjug. Döhmer, Bismard-Aportefe. B25430
Der Hebergen und einen Uebergieher nehn austreg und einen Uebergieher nehn Tahruntof mitsnahn, mitd erfündt, dass, g. Grafion Restert abzulietern, da dert, ert. ist. Seine, Sammer II, Sobel (Retterau).

Sport-Musif.

Ratur rennbin, pornehm, geile unb gemutvoll, judt gleichen Unichlus. Briefe Boftlagert, Rir. 8 2Birobaben 3, B 25436

Vergesst die hungernden Wogel nicht!

in reicher Auswahl und jeder Preislage, beste Fabrikate. 1353 G. H. Lugenbühl,

Markistrasse #9.

D

WAS S

E

Todes- † Anzeige.

Im blubenben Allier von 25 Jahren verfcied geftern abenb 111/2 Uhr nach furgen, aber ichwerem Leiben unfer unverzeklicher Bruber, Schwager, unfer guter Onfel und langfahr. Familienmitglieb,

Heinrich Böller.

Miesbaden, ben 29. Degember 1910.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Familie Mart Sauerelfin, Mieberwalbftrage 12. Familie Vanl Liebmann, Jahnftrage 8.

Die Beerbigung findet am Camstag, ben 31. b. M., nachmittags 2% Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhafs ans fiatt. 1908

Am Mittwoch vormittag 12 Uhr ver= ichied fanft unfere innigftgeliebte Tochter und Schweiter,

Maria.

im Alter von 25 Jahren.

Fran Chevele Wepvel, Wwc. Clisabeth Weppel.

Die Beerdigung findet Samstag in aller Stille ftatt.

ift.

Bella

gegen

30.

mit Bege Be, erger

ieben

auf berg, baug. 25480

morg. sinen mile stion f. 18. trau),

Briefe

25436 12

en

Wind.

8

53

Rheinstrasse 19/21.

Wiesbaden.

Telephon No. 60.

Samstag, den 31. Dezember:

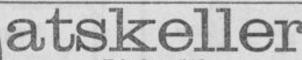
# esiter-Feier.

Von 12 Uhr ab: Tanz.

**◆**◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Hotel Grüner Wald.

Jeden Sonntag abend:



Telephon 513.

Samstag, 31. Dezember:

ab 7 thr. Soupers à Mk. 1.50, 2.- u. 3.-. Preiswerte Stammplatten, sowie sämtliche Delikatessen.

Bastellungen für Wein-Wischen werden frühzeitig erbeten. Sountag (Neiganrstag) and b Uhr: Militar-Konzert.

Glähwein, bereitet aus henrichs Beerenweinen.

Befonders eignen fich bagu: Stometveerwein . . . . per Blaiche 70 Bt. 70 %i. 65 %i. Spelveibeerwein ber giterflasche 38 Pf. Simbeerwein . . . per Flasche 1 Mf. Beibelbeertvein

Bin in ber Lage, burch jahrelange Griabrung, bem Publifum etwas be-fonders Gutes und billiger als jede Konfurrenz zu liefern. Mule Weine liefere ich auch fagweife.

e. been rich. Tel. 1914. Größte Obstweinkelterei am Blage, Blücherftr. 24.

Alkoholfreier Burgunder-Punsch,

## Alkoholfreier Kaiser-Punsch.

an Wirze und Woh geschmack feinsten Punschessenzen gleich, dabri gesunder und bekömmlicher. "

Seforminaus Nerostr. 19 (am Kochbrunnen). Niederlage der Weinmost-melterei Lampe & Con der "Nektar"-Gesellsch. Worms, Lieferanten der Kaiserl. Hofhaltungen.

Kirchgasse 78. — Tel. 962

Zu Silvester empfehle: Berliner Pfannkuchen,

Rahmwaffeln, Punsch-u. Weingebäck, Spritzkuchen, Desserts, Torten, Kuchen, Gefrorenes, kalte Süssspeisen in bekannt bester Qualität.

empfehle ich

Pfattufuchen mit ff. Fillung, bas Thd. 90 Bf. Denjahremede in allen Breislagen, aus beftem Rob.

Aug. Stodenhofen,

Dampfbaderei u. Ronditorei.

Mlorigitraße 13.

# vester!

Franz Kaiplinger, Faulbrunnenstr. 12.

Telephon 4311.

Max Gerlach, Goethestrasse 19. Telephon 3709.

Alfred Sigle, Wellritzstrasse 37.

in bekannter Güte mit feinster Füllung

empfehlen die MA OHREN

## Philipp Braun,

Bismarckring 39

und Kirchgasse 13. Telephon 948.

## Max Hermes.

Luisenstrasse 49,

gegenüber dem Residenz-Theater. Telephon 4211.



Weim

. Fl. 70 Pf. rig. Rotwein st. Emilion " 100 "

Grog

Arrak 1/1 FL 2.30 und 2. ., 1.25 ., 1.10

From (Verschnitt) 1/1 Fl. 2.25, 5.79 und 3.60 1/2 , 2.25, 0.95 und 0.80 1.28, 0.05 und 1.44 FL 2.25, 1.20 und 1.44 und 1.30, 0.95 und 0.80

Punsch

Essencen

1/1 Fl. von H. SO an

1/2 . . . 1.00 ...

Echter

Insel Samos extra angenehmer Frühstück- und Dessertwein

1/1 Fl. 85 Pf. Die Preise versteh, sich exkl. Glas,

Wanke Nacht.

59 Schwalbach, Str. 59 naho am Michelsberg. 424 Telephon 424.



## Punsch-Essenzen

pon 3. A. Gilfa, Georg Scherer, Berm. 3of. Beters & Co., 3of. Gelner ze. n. empfiehit gu befannt billigen Breifen

J. Hand.

Tel. 2190. Milhigaffe 17, Gde Safnerg

Suvener empfehle meine anerfannt porgfiglichen

Pfanntuden mit feinfter Gullung. W. Mayer, Delaspeefir, 8, Neu!

Originell!

Nen!

der neueste und schönste, gesetzlich geschützte

zum Bleigiessen!

Gebrauchennweisung: Nachdem eine der beiliegenden Blei-kugeln im Gieselöffel geschmolzen ist, giesse das flüssige Metall sofort in die Ceffaung der Glücks-Kokille hinein. Sodann spalte die Kokille und eine reizende originelle Ueberraschung wird zu allerlei heiteren Deutungen Anlass geben.

Forner: Glückentisse, Glückenguren, sowie Silvester-scherze in Form von Brückten, Stonfekt, Würsten und Knallbonbons mit neuem humoristischen Enhalt bei

en. Schwentzer.

Ellenbogengasse 13. 13 Ellenbogengasse. Hoflieferant. Erstes und liltestes Spielwarengeschüft am Platze.

Rence wer kektör der. Frösche, Schwärmer, Kanonenschläge u. sonstiges Belustigungs-Feuerwerk

empfiehlt zur Carl Grünberg, Goldgasse 17. Silvester eier Carl Grünberg, Telephon 484. NB. Am Silvesterabend bis O Uhr geoffnet.

Düsseldorfer Punschsyrop

von Johann Adam Roeder, Königlich Proussischer Hoffieferant,

von bekannt hervorragender Qualität. In den ersten Geschäften erhältlich.

# Neujahrsfeste

wieber frifd eingetroffen:

Garantiert feinste junge Hafer-Mast-

mur gute Qualitat, per Bfund 75 357., folange Borrat reicht.

Telephon 392. 41 Sellmundftr. 41. Telephon 392.

Lieferung auf Bunich frei ins Saus.

Feinste Ostsee-Sprotten 1-Pfd.-Kiste 60 Pf., 2-Pfd.-Kiste Mk. 1.—

frisch eingetroffen ia

Grabenstrasse 10, Bleichstrasse 20, Mirchgasse 2. Michelsberg 8,

Freitag, 30. Dezember 1910.

Montag, 2. Januar 1911, beginnt mein

# Inventur-Ausverkauf.

Ich bitte um genaue Prüfung meiner Spezialangebote auf Seite 9 der Tagblatt-Sonntagausgabe.

# Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

K 82

Anademische Zuschneideschule von Fri. .... Steim. Rirchgaffe 17, 2 vente u. altelle Fackonile a. Plate für famtl. Dannen, Kindergarderobe u. Baiche, Ginkachste Methode der Jehtgeit. Die Schülerin fertigt nur eigene Garberobe under Garantile f. tabellosen Schnittzeichnen 3. befannten Breis. Anfertigungs-Aurje pro Monat 10 Mart. Schnittmufter nach Mag-Rleider werden billigft gugeichnitten u. ting erichtet. Buften i. Größe, auch nach Mag. Broipelt gratis.

> Klöppel-Valenciennes-

in jeder Preislage empfiehlt die Schweizer Stickerei-Mannfaktur

> Kussmaul 1778 aus St. Gallen,

= Mheinsteasse 39. ==

Nemjahrsfarten in großer Huswahl bet

Otto Unkelbach, Schwalb, Str. 91. Tenerwerksförper.



Spezial=Offerte!

Bis jum Jahresichluß gunftige Befegenheit jum Gintauf meiner

Offenbacher Lederwaren,

ba jebes Stild im Preife bedeutend ermäßigt. 50 Stud für bas Weih-nachtsfest au fpat eingetroffene echt fcmarge Damen-Sandtafchen mit Stablbugeln befonbers preiswert. Reichelt,

Dffenbager Lebermarenhaus, Große Burgitrage 6. Dufichalen-Griratt

gum Duntein der Saare ber Agl. SofeBarftimfabrit v. C. D. Wun-derlieh in Rüenberg. Pramiiert. Rein begetabilijd, gorantiert unichablich, à 80 Bf. u. 1.40 Mf.

Br. Orphilas Carfarde-Rugot h 80 Bf. n. 140 Mt., ein fein ben Haarvunds ftort. Saarot. Chtes und nicht abfarbendes

Saarjarde-Bittet de 1.40 Mt., groß à 2.50 Mt., das Beste und Emsachie was es gibt. 1387 Drog. Otto Lilie, Apoth., Moribar. 12.



in reicher Auswahl zu billigen Rellmundstrasse 43.



1 Stück 7 Pf. 10 Stück 65 Pf.

SELBST.

**企业和企业企业企业企业企业企业企业** 

SCHANKER"

Vorstenland-Java, leicht und mild.

Eigenes Fabrikat.

tadelloser Brand. Enormer Umsatz. K77

Emmericher Waaren-Exped Marktstrasse 26.

Telephon 2518. Wiesbaden. 的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的特殊的

Ein guter Tropfen stets bereit Erhöht des Hauses Gastlichkeit,

Bei Familienfestlichkeiten jeder Art unerlässlich sind wohlgepflegte Biere renommierter Brauerein. CLOBUS

Ich empfehle ganz besonders in Flaschen und Siphons:

Germaniabräu, hell und dunkel, stets gleichmässig gebraut, vollmundig u. äusserst wohlbekömmlich.

Münchener Löwenbräu. ein hochfeines Qualitätsbier.

Kulmbacher Petzbräu,

Wöchnerinnen, Blutarmen u. Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen,

Pilsener Urquell, ein Bier von Weltruf.

Meine modern eingerichtete Flaschenkellerei - ein hygienisch einwandfreier Musterbetrieb - untersteht freiwillig der ständigen Kontrolle einer brautechnischen Untersuchungs- u. Versuchsstation und bietet für Reinlichkeit die grösste Garantie.

Bierhandlung

Bureau und Keilereien: Herrnmühlgasse 7. - Telephon Nr. 3087. Telegramm-Adresse: Bierkoenig Wiesbaden.

Gelegenheitstanf. Ein Boffen Jovben, Paletore, Mu-zuge, Sofen für herren u. Angeben gu febr bill. Preifen Rengaffe 22. 1667

Mugugt, Taiden, Morbe, Schulrangen ac. gut in febr biffig Webergaffe 3, Oth.

Meptun

Versicherung

Generalagentur: Benedict Straus.

Emser Strasse 6, Telephon 763.

in Originalfüllung, in allen Preislagen, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualitit

C. Keiper,

52 Kirchgasse 52.

Webers Alpen-Arauter-Tee.

Niederl, bei A. Forst. Luisenstr, 18

Dogelfulter,

befibemabrie Mifchung für Bogel im Freien, Connenblumenterne, Sant, Gronuff rue, Meifen-Sutter-Upparate, Rift. bobien empitchlt

Samenhaus A. Mollath, nur Micheleberg 14. Telephon 2531. ==



Kimmel, Nerostraße 46, J. Minor, Schwalbacher Straße 49, W. Schild, Friedrichstraße 16, K. Schirmer, Rheingauer Straße 10, K. Seyb, Rheinstraße 101,

O. Siebert, Marktstraße 9.